

Drittes Heft.

Statistisches

Jahrbuch für das Königreich Württemberg

Jahrgang 1894

herausgegeben von dem K. Statistischen Landesamt.

1100_18941

Inhaltsüberficht.

Unter jedem der Abschnitte I bis XVII find in kleinerem Druck diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den vorhergehenden Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs (St. J. 1885, 1886 u. f. w.) Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann.

I. Flächeninhalt; Stand der Bevölkerung.

Seite

1. Flächeninhalt; Zahl der Gemeinden; die Bevölkerung am 1. Dezember 1890 nach Größenklassen der Gemeinden 2
2. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880, 1885 und 1890 nach dem Geburtsort mit Unterscheidung der einzelnen Geburtsländer 6
3. Die ortsanwesende und die an das Eisenbahnnetz angegeschlossene Bevölkerung nach Oberämtern von 1846—1890 10

Bewohnte Gebäude: St. J. 1888 S. 2, 1892 S. 8. Haushaltungen: St. J. 1886 S. 10, 1892 S. 10. Bevölk. nach dem Familienstand und Geschlecht: St. J. 1885 S. 8; 1886 S. 12, 14 und 1892 S. 12. Bevölk. nach dem Alter: St. J. 1885 S. 12, 14/17; 1886 S. 18/21; nach einigen befonderen Altersklassen: St. J. 1889 S. 6, 1893 S. 4. Bevölk. nach der Religion: St. J. 1885 S. 20, 24; 1886 S. 22, 1892 S. 15. Bevölk. nach dem Geburtsort: St. J. 1888 S. 3, 12, 1893 S. 10. Bevölk. nach der Staatsangehörigkeit: St. J. 1885 S. 15; 1886 S. 26, 1893 S. 8. Bevölk. nach d. Beruf (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz.: St. J. 1885 S. 25, 47; für die Oberämter: St. J. 1885 S. 39/43, S. 44 (landw. Berufs-Bev.) u. 1886 S. 28 (dsgl.); für Stuttgart im Vergleich mit Württ. i. ganz.: St. J. 1887 S. 8; Berufs-Bev. nach Ortskategorien: St. J. 1888 S. 16, 22; dieselbe nach dem Alter: St. J. 1889 S. 10. — Bevölk. der Gemeinden von wenigstens 2000 Einwohnern: St. J. 1892 S. 5. — Bevölk. nach Größenklassen der Gemeinden: St. J. 1889 S. 2. — Wachstum der Bevölk. von 1864—1885: St. J. 1888 S. 6, bis 1890: St. J. 1892 S. 2, von 1864 bis 1885: St. J. 1887, S. 4.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1884—1893 14
2. Hauptüberficht über die Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbfälle, sowie über die Geburtenüberschüsse der 10 Jahre 1884—1893 im Verhältnis zur Bevölkerung 22
3. Hauptüberficht über das Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, sowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 10 Jahren 1884—1893. — Mit Verhältnisberechnungen 23
4. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahrs in der 10 jährigen Periode 1884—1893. — Nach Oberämtern 24
5. Überseeische Auswanderung aus Württemberg und aus dem Deutschen Reich in den 23 Jahren 1871—1893. 26

Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse nach Monaten: (1872—83) St. J. 1885 S. 56; (1873—92) St. J. 1893 S. 14. — Eheschließungen nach Alter, Familienstand und Religionsbekenntnis der Eheschließenden (1877—86): St. J. 1887 S. 32. — Die Gestorbenen nach Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 36. — Dsgl. nach Familienstand, Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 40. — Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von Urkunden (1877—87): St. J. 1888 S. 32.

III. Bodenbenützung und Ernten.

1. Die Gesamtfläche des Königreichs Württemberg nach Hauptkulturarten auf Grund der Landesvermessung 1818—1850 und der Aufnahmen von 1878, 1883 und 1893 28
2. Die Hauptkulturarten 1878, 1883 und 1893 nach Kreisen 29

	Seite
3. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker-(und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 16 Jahren 1878—1893	30
4. Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise in dem Erntejahr 1893. (Nebst Prozentzahlen.)	35
5. Die Fläche des angeblühten Acker- und (Garten-)lands, der Wiesen, Weiden und Weinberge im Erntejahr 1893. Für Württemberg im ganzen	36
6. Die Ernteerträge im Jahr 1893. Für Württemberg im ganzen. Anhang: Obstertrag 1889—1893	38
7. Die Hauptergebnisse der Ernte im Jahr 1893 für die einzelnen Oberämter	42
8. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg 1827—1893. A—E	46
9. Die Hagelbeschädigungen in Württemberg im Jahr 1893	51

Hauptkategorien der Bodenbenützung: St. J. 1885 S. 62. — Landwirtschaftl. Betriebe (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz. (mit Unterscheidung von Größenklassen für die landw. benützten Flächen der einzelnen Betriebe): St. J. 1885 S. 88 u. (Vergleich mit der Aufnahme vom 10. Januar 1873 über die Verteilung des landw. Grundbesitzes) S. 98; für 11 natürliche Bezirksgruppen (durchschn. Umfang eines Betriebs nach Flächen-Größenklassen): St. J. 1885 S. 97; für die einzelnen Oberämter (ohne Unterscheidung von Flächen-Größenklassen): St. J. 1885 S. 96 u. 1887 S. 74; desgl. (mit Unterscheidung von Flächen-Größenklassen): St. J. 1889 S. 58, Mitgliederstand der landwirtschaftlichen Bezirksvereine Württembergs auf 1. Januar 1887 und 1890: St. J. 1890/91 S. 62. Vergleichende Übersicht der Obsternten Württembergs in den 15 Jahren 1878—1892: St. J. 1893 S. 49.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand in Württemberg nach Oberämtern auf Grund der Viehzählung vom 1. Dezember 1892	54
2. Der Viehstand in Württemberg nach Oberämtern auf Grund der Viehzählung vom 1. Dezember 1893	62
3. Verkaufswert der bei der Viehzählung am 1. Dezember 1892 ermittelten Tiere	64
4. Lebendgewicht von Rindvieh aller Art und Schweinen (über 1 Jahr) nach der Viehzählung am 1. Dezember 1892	66
5. Der Viehstand in Württemberg nach den 18 Zählungen von 1831—1893, sowie sein Verhältnis zur Fläche und Bevölkerung	68

Größe des Viehstands (Stückzahl der Tiere): St. J. 1885 S. 99; 1886 S. 66; 1888 S. 63, 64. — Zu- und Abnahme (1873/83): St. J. 1885 S. 105. — Verhältnis der Stückzahl zur Fläche: St. J. 1886 S. 66; 1888 S. 63 — Desgl. zur Bevölkerung: St. J. 1885 S. 99; 1888 S. 63, 64. — Die bei den einzelnen Viehgattungen unterschiedenen Klassen (1883): St. J. 1887 S. 88, 89. — Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehstands, berechnet auf 100 Hektar Fläche bzw. auf 100 Einwohner (1883): St. J. 1889 S. 62, 66, 70. — Verkaufswert (1883): St. J. 1886 S. 68; 1887 S. 90, 91. — Lebendgewicht (1883): St. J. 1887 S. 90. — Geflügelhaltung (1888): St. J. 1889 S. 72. Nutzviehstand von 1883 reduziert auf Haupt-Großvieh nach Oberämtern: St. J. 1890/91 S. 63. — Viehstand von 1893 nach natürlichen Bezirksgruppen: St. J. 1892 S. 52. — Viehstand im Verhältnis zur Fläche 1892: St. J. 1893 S. 30. —

V. Forstwirtschaft.

1. Verteilung des Waldareals nach Besitzerklassen 1883 und 1893	69
2. Das Waldareal nach den verschiedenen Holz- und Betriebsarten 1883 und 1893	69
3. Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter stehenden württ. Staatseigentums nach dem Stand vom 1. April 1892	70
4. Vergleichende Hauptübersicht über den Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung in den 10 Jahren 1883—1892	71
5. Das Ergebnis der Holzfällungen in den württ. Staatswaldungen 1892	73
6. Der Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung im Jahr 1892	74

Die Waldungen nach Bestandesarten 1883: St. J. 1886 S. 108; 1886 S. 79. Gesamtfläche nach dem Besitz 1889: St. J. 1890/91 S. 67.

VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanstatistik.

1. Bergwerksbetrieb	76
2. Salinenbetrieb	78
3. Hüttenbetrieb	79
4. Verarbeitung des Roheisens	80

in den 23 Jahren
1871—1893

VII. Gewerbe und Handel.

1. Die Innungen in Württemberg im Jahr 1894	83
2. Die Gewerbevereine Württembergs nach dem Stand vom 31. Dezember 1893	84

	Seite
3. Die Gewerbeberichte Württembergs im Jahr 1893	86
4. Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in den Fabriken Württembergs beschäf- tigten Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen 1892 und 1893	87
5. Patent-, Marken- und Musterchutz im Jahr 1893	88
6. Vergleichende Überficht über den Patent-, Marken- und Musterchutz in den Jahren 1892—1893	88
7. Die Wanderlager in Württemberg in den Jahren 1880—1893 a. nach Waren- gattungen, b. nach der Steuer 1893	89
8. Die Haufierer in Württemberg 1887 und 1893 a. nach Warengattungen, b. nach Staatsangehörigkeit, c. nach Gemeinden, d. nach Steuerertrag	90
9. Überficht über die in den Jahren 1867—1893 in Württemberg ausgestellten Gewerbelegitimationskarten	92
10. Einfuhr und Verwendung von Verschnittweinen in Württemberg 1892 und 1893	94

Gewerbebetriebe am 1. Dez. 1875 für Württ. i. ganz. (Gruppen): St. J. 1885 S. 119. — Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 für Württ. i. ganz. (Arten): St. J. 1885 S. 120; für die Oberämter (Gruppen): St. J. 1886 S. 80; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land i. ganz. (Arten): St. J. 1887 S. 103; für die Städte von über 10 000 Einw. (Arten): St. J. 1888 S. 84, 102. — Personal der Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 nach dem Betriebsumfang (Gruppen) für Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 86; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land: St. J. 1887 S. 117; für die Oberämter (Personal in den Betrieben überhaupt und in den Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen): St. J. 1889 S. 88. — Das geworbthätige weibliche Personal (gewerbl. Frauenarbeit) am 5. Juni 1882 f. Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 96. — Motorenbenützung in den Gewerbebetrieben am 5. Juni 1882 für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land (Gruppen): St. J. 1887 S. 118. — Die aus öffentl. Gasfabriken gespeisten Gasmotoren (1888): St. J. 1888 S. 105. — Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez. 1890 nach Gewerbegruppen: St. J. 1890/91 S. 82. — Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den bedeutenderen Städten Württembergs nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882: St. J. 1892 S. 70 und 74. — Die Bau- thätigkeit in Stuttgart 1874/92: St. J. 1893 S. 63.

VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.

1. Wollmarktverkehr im Jahr 1894	95
2. Fruchtmarktverkehr im Jahr 1893 a—c	96
3. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1893. (A. Bodensee, B. Neckar, C. Donau)	102
4. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1883/84—1892/93	106
5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodenseedampfschiffahrt in den 10 Jahren 1883/84—1892/93	108
6. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs in den 10 Jahren 1883/84—1892/93	110
7. Bestand der württ. Telephonanstalten und Telephonverbindungen am 31. März 1893	113
8. Arbeiterverkehr auf den württ. Staatseisenbahnen vom 1. April bis 31. März 1890/93 nach Kreisen und Stationen mit je mindestens einmal mehr als 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiterwochenfahrkarten nach beiden Richtungen	114

Post- und Telegraphenanstalten und Verkehr 1875/84 im Verhältnis zur Bevölker-
ung: St. J. 1885 S. 108 und 143; 1886 S. 111. — Hauptergebnisse des Betriebs der württ.
Staatseisenbahnen seit 1845 bis 1886: St. J. 1885 S. 102. — Länge der Staatsstraßen und
Verkehr auf denselben 1888: St. J. 1890/91 S. 143, 145. —

IX. Geld- und Kreditwesen.

1. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen im Kalender- und Rechnungs- jahr 1893	116
2. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1893	118
3. Rechnungsergebnisse der Vorschuß- und Kreditvereine im Jahr 1893	122
4. Bestand und Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaf- ten (Darlehenskassenvereine) in Württemberg 1881—1893	126

Verkehr und Stand der Landesparkasse 1864 bis 1888: St. J. 1888 S. 132. —
Namenverzeichnis der Darlehenskassenvereine vom Jahr 1890: St. J. 1890/91 S. 172.

X. Versicherungen.

A. Feuerversicherung.

1. Ergebnisse der Mobiliarfeuerversicherung in Württemberg im Jahr 1893 . .	127
2. Gebäudebrandversicherung	128

B. Krankenversicherung der Arbeiter	Seite 133
C. Invaliditäts- und Altersversicherung	140
D. Unfallversicherung	142

Vergleichende (1880/89) Überficht über die versicherten Gebäude Brandversicherungsanstalten und Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern: St. J. 1889 S. 142. Ergebnisse für die Berufsgenossenschaften des Reichs von 1889: St. J. 1890/91 S. 180.

XI. Preise. Löhne. Verbrauch.

1. Jahres-Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1893	143
2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1893	143
3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in Württemberg von 1872—1893	144
4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1893	144
5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel für 18 württ. Garnisonstädte im Jahr 1893	145
6. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart von 1872—1893	146
7. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1893	147
8. Monatliche Bewegung der Mehlpreise an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart im Jahr 1893	148
9. Großhandelspreise einiger Waren in Stuttgart in den Jahren 1879—1893	148
10. Preise der hauptsächlichsten Trinkbranntweine im Jahr 1892/93	148
11. Durchschnittliche Verkaufserlöse aus einzelnen Holzforsten in den württ. Staatswaldungen in den Jahren 1883—1892	149
12. Zahl und Jahresdurchschnittslohn der in den K. Eisenbahnwerkstätten beschäftigten Arbeiter 1. April 1889/90 nach einzelnen Berufsarten und Werkstattefitzen	150
13. Arbeiterlöhne bei der K. württ. Staatseisenbahnverwaltung 1892/93	151
14. Die Arbeiterlöhne der württ. Baugewerksberufsgenossenschaft 1889—1893	152
15. Die Löhne der zur Knappchaftsberufsgenossenschaft gehörigen württ. Arbeiter 1889—1893	152
16. Bier- und Fleischverbrauch in 26 Gemeinden Württembergs 1890—91 und 1893/94	153
17. Biergewinnung, Bierein- und Ausfuhr, Bierverbrauch in Württemberg 1880—1894	154
18. Weingewinnung, Weinein- und Ausfuhr, Weinverbrauch in Württemberg 1871—1894	155
19. Erzeugung und Verbrauch einiger wichtiger Artikel auf den Kopf der Bevölkerung in Württemberg 1871—1893	156

10jährige Überfichten über die Preise nach Monaten: St. J. 1885 S. 154, 157, 162. Die „ortsüblichen Tagelöhne“ in Württemberg: St. J. 1895 S. 164; 1897 S. 157; St. J. 1893 S. 113.

XII. Medizinalwesen.

1. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1893. — Statistik der Morbidität	157
2. Vergleichende Überficht über die Selbstmordfälle in Württemberg für die 21 Jahre 1873—1893	158

Zahl der prakt. Ärzte und des medicin. Hilfspersonals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 168. — Zahl der Apotheken, sowie des pharmazeut. Personals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 192. — Vergleich zwischen der Zahl der Ärzte und des medicin. Hilfspersonals, sowie der Apotheken und des pharmazeut. Personals nach dem Stand v. 1. April 1876 u. 1887: St. J. 1887 S. 196. — Vergleichende Hauptüberficht über die Krankheitsfälle in den Heilanstalten für die 5 Jahre 1883/87: St. J. 1888 S. 197. Sterblichkeit der größeren (über 15 000 E.) Städte Württembergs: St. J. 1890/91 S. 240.

XIII. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1891, 1892, 1893	163
2. Vergleichende Überficht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozeßfachen während der 10 Jahre 1884—1893	166

	Seite
3. Die in Württemberg im Jahr 1893 beendeten Konkurse	167
4. Die im Jahr 1892 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.) — Mit Verhältniszahlen	170
5. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1892 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. — Mit Verhältniszahlen	172
6. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in Württemberg in den Jahren 1891, 1892, 1893	175
7. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1892/93	176
8. Einige Hauptzahlen aus der Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den 10 Verwaltungsjahren 1883/84—1892/93	180
Die Reichstagswahlen seit 1881: St. J. 1887 S. 166; 1893 S. 135. Ergebnisse der württ. Landtagswahlen vom 9. Jan. 1889: St. J. 1888 S. 172.	

XIV. Kirchenwesen.

1. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche aus den Jahren 1890—1893	181
2. Die Bevölkerung Württembergs nach dem Religionsbekenntnis am 1. Dezember 1871, 1880 und 1890	182
3. Die Einteilung der evangelischen Landeskirche Württembergs nach dem Stande in der Mitte des Jahres 1894	186
4. Die Einteilung der römisch-katholischen Kirche in Württemberg nach dem Stand in der Mitte des Jahres 1894	188
5. Die Einteilung der israelitischen Religionsgemeinschaft in Württemberg 1894	188
6. Die klösterlichen Kongregationen der römisch-katholischen Kirche in Württemberg 1889—1893	188
Bestand der 3 Hauptkirchen des Landes im Jahr 1885: St. J. 1885 S. 176.	

XV. Unterrichts- und Erziehungswesen.

1. Die Frequenz der 7 Fakultäten der Universität Tübingen in den Jahren 1877/78 bis 1892/93	189
2. Die Frequenz der Inländer und Nichtwürtemberger auf der Universität Tübingen 1877/78—1892/93	190
3. Die Frequenz der technischen Hochschule zu Stuttgart in den Jahren 1873/74 bis 1892/93	192
4. Die Frequenz der landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim in den Jahren 1873/74—1892/93	193
5. Die Frequenz der gewerblichen Fortbildungsschulen in den Jahren 1873/74 bis 1892/93	193
6. Die Frequenz der Gelehrten- und Realschulen in den Jahren 1875—1894	194
7. Die Frequenz der höheren Mädchenschulen in den Jahren 1878—1893	194
8. Die Frequenz der Volksschulen und Volksschulstellen in den Jahren 1884/85 bis 1893/94	195
9. Die Entwicklung des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens in Württemberg 1859—1893	196
10. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1892/93	197
Überblick über die Frequenz der Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864/67: St. J. 1888 S. 225. — Abiturientenprüfungen an den Gymnasien (1873/86): St. J. 1886 S. 173. — Höhe des Schulgelds in den Gymnasien: St. J. 1886 S. 179; 1887 S. 232. — Zahl der Lehrerstellen an den Volksschulen (mit Unterscheidung der Gehaltsstufen) 1876/86: St. J. 1886 S. 180. — Die zur Ausstellung von Zeugnissen über die Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten württ. Lehranstalten: St. J. 1890/91 S. 252.	

XVI. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Heeresergänzungs-geschäfts im Bezirke des 13. (K. württ.) Armee-corps für die 12 Jahre 1892—1893	199
2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg für die 11 Ersatzjahre 1883/84 bis 1892/93	200
3. Die Etatsstärke des 13. (K. württ.) Armee-corps im Etatsjahr 1894/95	101
Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung 1879/88: St. J. 1889 S. 235.	

XVII. Finanzwesen.**A. Württembergisches Finanzwesen.**

1. Vergleichende Überficht über die Staatsrechnungsergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die 10 Etatsjahre 1883/84—1892/93 . . . 202
2. Die Bilanz des württ. Staatshaushalts vom 1. April 1892/93 nach dem Etat und nach den Rechnungsergebnissen 204
3. Das finanzielle Verhältnis des Bundesstaats Württemberg zum Deutschen Reich 1879/93 206

B. Die Landessteuern in Württemberg.

1. Die Roherträge der württ. Staatssteuern für das Etatsjahr 1. April 1892/93 nach den einzelnen Steuerarten auf Grund der Rechnungsergebnisse . . . 207
2. Die Wirtschaftsabgaben in Württemberg für die 10 Jahre 1883/84—1892/93 . . . 207
3. Die Entwicklung der Kapital- und Renteneinkommensteuer in Württemberg 1875—1893 208
4. Produktion und Besteuerung des Biers in Württemberg 1872/94 212
5. Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben vom 1. April 1893/94 214

C. Die Reichssteuern in Württemberg.

1. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers 1871/94 215
2. " " " " Salzes " 216
3. " " " " Tabaks in den Erntejahren 1880—1894 . . . 217
4. " " " " Branntweins in den Betriebsjahren 1887/93 . . . 218

(Anhang: Betriebsumfang der Brennereien 1892/93.)

5. Gefälleinnahmen bei den Zollstellen 1880/94 219

Die direkten Staatssteuern: Erträge der älteren direkten Steuern 1879/84; Umlage derselben auf die einzelnen Steuerquellen 1879/86; Grund- und Gefällesteuernkataster am 1. April 1883; Gebäudesteuernkataster z. E. 1875; Gewerbesteuerkataster 1876; desgl. in den größeren Städten; Umlage der älteren direkten Steuern auf die Oberämter 1885/86: St. J. 1886 S. 198 ff. — Erträge der Einkommenssteuern 1879/84; Verteilung der Steuerpflichtigen auf die verschiedenen Einkommensklassen am 1. April 1882; Brutto-Erträge der Einkommenssteuern in den einzelnen Oberämtern 1884/85: St. J. 1886 S. 205 f. — Die Umwandlung der 5% igen und 4½% igen württ. Staatsanlehen in niedriger verzinsliche Anlehen 1879/91: St. J. 1893 S. 160.

B e r i c h t i g u n g e n .

Auf S. 87 ist bei der Gesamtsumme von 1893 Sp. 9 nicht 5250 sondern 5268, ferner Sp. 11 nicht 10248 sondern 10266 zu setzen; ebenso bei Sp. 10 für Gewerbegruppe XIII nicht 401 sondern 399.

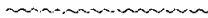
STATISTISCHES JAHRBUCH

für das

Königreich Württemberg.

Jahrgang 1894.

Bearbeitet im K. Statistifchen Landesamt.



I. Flächeninhalt;

1. Flächeninhalt; Zahl der Gemeinden; die Bevölkerung

(Württ. Jahrb. 1893 2. H. S. 36. — Statist.

Oberämter	Flächen- inhalt ¹⁾ qkm	Zahl der poli- tischen Ge- mein- den	Orts- anwefende Bevölke- rung am 1. Dez. 1890	Von der am 1. Dezember 1890 gezählten					
				weniger als 500 Einw.			500 bis (unter) 1 000 Einw.		
				Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- bevölk.	Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- bevölk.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Backnang . . .	283,64	30	29 547	12	3 793	12,8	13	9 905	33,5
Befigheim . . .	167,49	19	28 180	4	1 471	5,2	3	2 043	7,3
Böblingen . . .	236,64	18	26 918	3	919	3,4	4	3 106	11,5
Brackenheim . .	223,51	50	24 039	6	2 083	8,7	16	11 055	46,0
Cannstatt . . .	106,03	19	46 496	3	1 316	2,8	6	5 052	10,9
Eßlingen . . .	137,36	16	40 775	1	400	0,9	5	3 289	8,1
Heilbronn . . .	189,42	17	53 972	—	—	—	4	2 885	5,3
Leonberg . . .	286,68	27	32 201	4	1 633	5,1	7	5 131	15,9
Ludwigsburg . .	171,07	22	47 153	1	498	1,1	7	5 225	11,1
Marbach . . .	227,05	26	26 927	3	1 019	3,8	11	8 584	31,9
Maulbronn . . .	208,59	23	23 736	4	1 090	4,6	9	6 540	27,6
Neckarfulm . . .	296,85	34	29 633	9	3 446	11,6	14	9 861	33,3
Stuttgart, Stadt .	29,79	1	139 817	—	—	—	—	—	—
Stuttgart, Amt . .	206,02	26	41 818	1	495	1,2	11	8 605	20,6
Vaihingen . . .	191,81	21 ²⁾	22 087	2	742	3,4	9	6 969	31,6
Waiblingen . . .	141,84	33	27 133	16	4 866	17,9	10	7 089	26,1
Weinsberg . . .	226,40	34	24 617	17	6 477	26,3	9	6 732	27,3
Neckarkreis . . .	3 330,19	396	665 049	86	30 248	4,5	138	102 071	15,3
Ohne Stuttgart, Stadt	.	.	525 232	.	30 248	5,8	.	102 071	19,4
Balingen . . .	316,98	31	35 192	8	2 643	7,5	15	10 924	31,0
Calw . . .	320,49	43	25 408	28	8 974	35,3	10	6 939	27,3
Freudenstadt . .	534,74	41	31 764	21	6 521	20,5	16	10 620	33,4
Herrenberg . . .	238,09	27	24 272	5	2 144	8,8	12	8 689	35,8
Horb . . .	187,30	29	20 151	8	2 569	12,7	15	10 151	50,4
Nagold . . .	284,34	38	25 720	18	5 252	20,4	14	9 301	36,2
Neuenbürg . . .	316,46	35	27 013	17	5 593	20,7	10	7 295	27,0
Nürtingen . . .	181,09	30	27 437	9	3 014	11,0	13	9 998	36,4
Oberndorf . . .	281,68	28	28 433	9	3 311	11,6	13	9 708	34,1
Reutlingen . . .	265,99	22	43 728	4	1 245	2,8	9	6 417	14,7
Rottenburg . . .	242,39	26	28 351	8	2 988	10,5	11	7 837	27,6
Rottweil . . .	336,09	34	33 343	14	5 252	15,7	14	8 908	26,7
Spaichingen . . .	229,60	21	17 388	5	1 916	11,0	10	7 236	41,6
Sulz . . .	227,35	29	18 567	14	5 179	27,9	12	8 515	45,9
Tübingen . . .	222,97	30	36 083	11	4 207	11,7	9	6 237	17,3
Tuttlingen . . .	293,80	23	27 613	7	2 760	10,0	8	5 043	18,3
Urach . . .	295,40	28	30 871	7	2 260	7,3	12	8 697	28,1
Schwarzwaldkreis .	4 774,76	515	481 334	193	65 828	13,7	203	142 505	29,6

¹⁾ Nach dem Abschluß der Meßurkundenhefte des K. Katasterbureaus für 1892/93. —²⁾ Vom 1. Sept. 1894 an 22 Gemeinden.

Stand der Bevölkerung.

am 1. Dezember 1890 nach Größenklassen der Gemeinden.

d. Deutsch. Reichs, N. F. Bd. 68, S. 27.)

ortsanwefenden Bevölkerung kommen auf die Gemeinden von									
1 000 bis (unter) 2 000 Einw.			weniger als 2 000 Einw.			2 000 und mehr Einw.			Oberämter
Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- Be- völk.	Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- Be- völk.	Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- Be- völk.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
2	2 355	8,0	27	16 053	54,3	3	13 494	45,7	Backnang.
7	8 909	31,6	14	12 423	44,1	5	15 757	55,9	Befigheim.
8	11 868	44,1	15	15 893	59,0	3	11 025	41,0	Böblingen.
7	8 782	36,5	29	21 920	91,2	1	2 119	8,8	Brackenheim.
5	7 935	17,1	14	14 303	30,8	5	32 193	69,2	Cannstatt.
6	8 027	19,7	12	11 716	28,7	4	29 059	71,3	Eßlingen.
9	11 933	22,1	13	14 818	27,5	4	39 154	72,5	Heilbronn.
13	18 850	58,5	24	25 614	79,5	3	6 587	20,5	Leonberg.
9	12 118	25,7	17	17 841	37,8	5	29 312	62,2	Ludwigsburg.
10	12 803	47,5	24	22 406	83,2	2	4 521	16,8	Marbach.
8	10 629	44,8	21	18 259	76,9	2	5 477	23,1	Maulbronn.
10	13 315	44,9	33	26 622	89,8	1	3 011	10,2	Neckarfulm.
—	—	—	—	—	—	1	139 817	100	Stuttgart, Stadt.
7	10 785	25,8	19	19 885	47,6	7	21 933	52,4	Stuttgart, Amt.
9	11 241	50,9	20	18 952	85,8	1	3 135	14,2	Vaihingen.
4	4 630	17,1	30	16 585	61,1	3	10 548	38,9	Waiblingen.
7	9 095	36,9	33	22 304	90,6	1	2 313	9,4	Weinsberg.
121	163 275	24,6	345	295 594	44,4	51	369 455	55,6	Neckarkreis.
.	163 275	31,1	.	295 594	56,3	.	229 638	43,7	Ohne Stuttgart, Stadt.
3	4 201	11,9	26	17 768	50,5	5	17 424	49,5	Balingen.
4	4 973	19,6	42	20 886	82,2	1	4 522	17,8	Calw.
2	2 398	7,5	39	19 539	61,5	2	12 225	38,5	Freudenstadt.
9	10 825	44,6	26	21 658	89,2	1	2 614	10,8	Herrenberg.
5	5 244	26,0	28	17 964	89,1	1	2 187	10,9	Horb.
4	5 471	21,3	36	20 024	77,9	2	5 696	22,1	Nagold.
6	8 534	31,6	33	21 422	79,3	2	5 591	20,7	Neuenbürg.
7	8 946	32,6	29	21 958	80,0	1	5 479	20,0	Nürtingen.
3	3 851	13,5	25	16 870	59,3	3	11 563	40,7	Oberndorf.
5	6 211	14,2	18	13 873	31,7	4	29 855	68,3	Reutlingen.
5	6 907	24,4	24	17 732	62,5	2	10 619	37,5	Rottenburg.
4	5 788	17,4	32	19 948	59,8	2	13 395	40,2	Rottweil.
5	5 717	32,9	20	14 869	85,5	1	2 519	14,5	Spaichingen.
3	4 873	26,2	29	18 567	100	—	—	—	Sulz.
9	12 366	34,3	29	22 810	63,2	1	13 273	36,8	Tübingen.
6	6 781	24,6	21	14 584	52,8	2	13 029	47,2	Tuttlingen.
6	7 032	22,8	25	17 979	58,2	3	12 892	41,8	Urach.
86	110 118	22,9	482	318 451	66,2	33	162 883	33,8	Schwarzwaldkreis.

(Noch) I. 1. Flächeninhalt; Zahl der Gemeinden; die Bevölkerung

Oberämter	Flächen- inhalt ¹⁾ qkm	Zahl der poli- tischen Ge- mein- den	Orts- anwesende Bevölke- rung am 1. Dez. 1890	Von der am 1. Dezember 1890 gezählten					
				weniger als 500 Einw.			500 bis (unter) 1 000 Einw.		
				Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- Be- völk.	Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- Be- völk.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Aalen	307,52	19	29 425	3	1 249	4,2	5	4 002	13,6
Crailsheim	338,51	26	26 445	2	937	3,5	15	10 332	39,1
Ellwangen	551,48	27	30 881	6	1 988	6,4	6	4 837	15,7
Gaildorf	374,39	23	24 158	1	380	1,6	10	7 684	31,8
Gerabronn	472,25	35	30 125	3	1 115	3,7	23	16 240	53,9
Gmünd	263,95	26	36 886	4	1 623	4,4	16	12 196	33,1
Hall	334,73	28	29 548	5	1 666	5,6	16	11 639	39,4
Heidenheim	458,87	29	38 788	7	2 132	5,5	10	8 074	20,8
Künzelsau	382,53	49	29 295	30	10 582	36,1	13	9 631	32,9
Mergentheim	426,96	48	29 258	30	10 077	34,4	12	8 190	28,0
Neresheim	424,57	34 ²⁾	21 283	13	4 774	22,4	16	10 753	50,5
Öhringen	357,51	43	31 072	19	6 726	21,6	15	10 426	33,6
Schorndorf	193,89	28	25 578	10	3 705	14,5	11	7 721	30,2
Welzheim	254,20	12	20 299	—	—	—	2	1 893	9,3
Jagftkreis	5 141,36	427	402 991	133	46 954	11,7	170	123 618	30,7
Biberach	502,21	44	35 121	15	4 934	14,0	25	16 871	48,0
Blaubeuren	370,19	32	20 184	16	5 432	26,9	13	9 487	47,0
Ehingen	405,35	47	26 555	31	9 455	35,6	11	7 150	26,9
Geislingen	393,17	37	32 163	20	6 717	20,9	7	4 362	13,6
Göppingen	264,37	34	44 854	9	3 163	7,1	10	7 530	16,8
Kirchheim	208,42	25	27 941	6	2 157	7,7	12	8 915	31,9
Laupheim	329,83	41	26 215	22	7 414	28,3	13	8 682	33,1
Leutkirch	462,88	25	25 012	5	1 984	7,9	9	6 452	25,8
Münzingen	551,97	48	24 214	30	8 484	35,0	15	10 096	41,7
Ravensburg	446,05	23	39 464	3	1 203	3,0	8	6 151	15,6
Riedlingen	429,37	53	26 901	36	9 788	36,4	13	9 294	34,5
Saulgau	389,42	50	27 978	39	12 686	45,3	6	3 687	13,2
Tettngang	273,52	22	23 287	5	2 046	8,8	6	4 836	20,8
Ulm	415,08	37	58 628	22	7 233	12,3	10	6 435	11,0
Waldfee	470,31	31	26 958	9	3 189	11,8	15	10 475	38,9
Wangen	354,43	24	21 673	5	1 668	7,7	13	9 307	42,9
Donaukreis	6 266,57	573	487 148	273	87 553	18,0	186	129 730	26,6
Württemberg	19 512,88¹⁾	1 911	2 036 522	685	230 583	11,3	697	497 924	24,4
<i>Deutsches Reich</i>	<i>540 483,58³⁾</i>	<i>.</i>	<i>49 428 470</i>	<i>.⁴⁾</i>	<i>.</i>	<i>.</i>	<i>.</i>	<i>.</i>	<i>.</i>

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf Seite 2. — ²⁾ Vom 1. April 1892 an 33 Gemeinden. — ³⁾ Mit Aus-
schluß der Meeresteile (Haffe, Bodden u. dgl.). — In dieser Zahl ist Württemberg mit einem

am 1. Dezember 1890 nach Größenklassen der Gemeinden.

ortsanwesenden Bevölkerung kommen auf die Gemeinden von									Oberämter
1 000 bis (unter) 2 000 Einw.			weniger als 2 000 Einw.			2 000 und mehr Einw.			
Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- Be- völk.	Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- Be- völk.	Zahl dieser Ge- mein- den	Zahl der Ein- wohner der- selben	in % der Ge- samt- Be- völk.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
8	11 310	38,4	16	16 561	56,3	3	12 864	43,7	Aalen.
8	10 199	38,6	25	21 468	81,2	1	4 977	18,8	Crailsheim.
14	19 450	63,0	26	26 275	85,1	1	4 606	14,9	Ellwangen.
12	16 094	66,6	23	24 158	100	—	—	—	Gaildorf.
8	10 578	35,1	34	27 933	92,7	1	2 192	7,3	Gerabronn.
5	6 200	16,8	25	20 019	54,3	1	16 817	45,7	Gmünd.
6	7 243	24,5	27	20 548	69,5	1	9 000	30,5	Hall.
7	9 400	24,2	24	19 606	50,5	5	19 182	49,5	Heidenheim.
5	6 187	21,1	48	26 400	90,1	1	2 895	9,9	Künzelsau.
5	6 594	22,5	47	24 861	85,0	1	4 397	15,0	Mergentheim.
5	5 756	27,0	34	21 283	100	—	—	—	Neresheim.
8	10 006	32,2	42	27 158	87,4	1	3 914	12,6	Öhringen.
6	9 411	36,8	27	20 837	81,5	1	4 741	18,5	Schorndorf.
7	11 226	55,3	9	13 119	64,6	3	7 180	35,4	Welzheim.
104	139 654	34,7	407	310 226	77,0	20	92 765	23,0	Jagftkreis.
2	2 750	7,8	42	24 555	69,9	2	10 566	30,1	Biberach.
2	2 336	11,6	31	17 255	55,5	1	2 929	14,5	Blaubeuren.
4	5 716	21,5	46	22 321	84,0	1	4 234	16,0	Ehingen.
7	10 546	32,8	34	21 625	67,2	3	10 538	32,8	Geislingen.
12	15 491	34,5	31	26 184	58,4	3	18 670	41,6	Göppingen.
5	6 748	24,2	23	17 820	63,8	2	10 121	36,2	Kirchheim.
5	5 570	21,2	40	21 666	82,6	1	4 549	17,4	Laupheim.
9	11 374	45,5	23	19 810	79,2	2	5 202	20,8	Leutkirch.
2	2 877	11,9	47	21 457	88,6	1	2 757	11,4	Münzingen.
10	14 105	35,7	21	21 459	54,4	2	18 005	45,6	Ravensburg.
1	1 245	4,6	50	20 327	75,6	3	6 574	24,4	Riedlingen.
2	2 614	9,3	47	18 987	67,9	3	8 991	32,1	Saulgau.
9	10 830	46,5	20	17 712	76,1	2	5 575	23,9	Tetttnang.
2	2 293	3,9	34	15 961	27,2	3	42 667	72,8	Ulm.
4	5 408	20,1	28	19 072	70,7	3	7 886	29,3	Waldsee.
4	4 916	22,7	22	15 891	73,3	2	5 782	26,7	Wangen.
80	104 819	21,5	539	322 102	66,1	34	165 046	33,9	Donaukreis.
391	517 866	25,4	1 773	1 246 373	61,2	138	790 149	38,8	Württemberg.
.	.	.	4)	26 185 241	53,0	2 891 ⁵⁾	23 243 229	47,0	Deutsches Reich.

Flächengehalt von 19 503,69 qkm enthalten; vrgl. Anm. 1. — ⁴⁾ Nicht erhoben. — ⁵⁾ Gemeinden bezw. Wohnplätze.

I. 2. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880, 1885 und 1890 nach

(Württ. Jahrb. 1888 I. 1. H. S. 12; 1893 2. H. S. 74. —

Geburtsländer	Von der am 1. Dez. 1890 gezählten ortsanwesenden Bevölkerung								
	Neckarkreis			Schwarzwaldkreis			Jagstkreis		
	1880	1885	1890	1880	1885	1890	1880	1885	1890
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Württemberg	600 355	611 944	634 543	466 104	464 126	468 870	400 373	394 450	392 013
Summe I je auf 1000 Einw. reduziert.	963,8	957,1	954,1	985,9	976,6	974,1	982,2	973,7	972,8
Preußen, und zwar:									
Provinz Ostpreußen	425	156	212	157	40	50	75	11	19
" Westpreußen	166	88	101	75	15	26	36	13	9
Stadtkreis Berlin	658	261	332	124	43	54	129	21	29
Provinz Brandenburg		251	332		65	67		45	43
" Pommern	110	176	226	42	30	48	15	19	24
" Posen	92	91	124	11	20	23	12	12	15
" Schleßen	337	440	548	62	118	190	22	60	62
" Sachsen	318	620	605	85	183	186	30	71	90
" Schleswig-Holstein	96	114	132	33	54	32	—	6	8
" Hannover	275	329	370	52	91	81	24	36	44
" Westfalen	103	274	317	20	69	84	17	41	45
" Hessen-Nassau	607	1 097	1 278	113	222	205	60	183	188
" Rheinland	894	1 074	1 156	155	242	235	61	108	124
Hohenzollern	473	607	808	931	1 634	1 804	61	112	146
Königr. Preußen im ganzen	4 554	5 578	6 541	1 860	2 826	3 085	542	738	846
Bayern	4 038	5 082	5 712	767	1 505	1 388	4 115	6 393	6 401
Sachsen	741	831	950	156	184	191	102	139	111
Baden	6 037	7 920	8 341	2 097	3 885	4 789	1 482	2 011	2 101
Hessen	1 046	1 322	1 315	172	225	258	131	177	239
Mecklenburg-Schwerin	64	85	93	16	16	19	8	16	14
Sachsen-Weimar	106	134	148	13	34	34	15	24	18
Mecklenburg-Strelitz	12	20	17	—	2	3	2	2	2
Oldenburg	41	57	69	18	26	23	7	22	11
Braunschweig	69	75	99	7	12	15	7	11	10
Sachsen-Meiningen	79	106	137	8	23	27	22	28	27
Sachsen-Altenburg	40	47	54	9	11	8	2	4	7
Sachsen-Coburg-Gotha	72	86	99	15	17	26	7	15	14
Anhalt	31	54	60	4	6	14	2	4	12
Schwarzburg-Sondershausen	18	31	41	2	7	8	2	7	4
Schwarzburg-Rudolstadt	17	32	53	8	12	4	4	6	8
Waldeck	14	11	15	2	1	2	—	6	4
Reuß älterer Linie	15	23	28	3	2	4	4	5	7
Reuß jüngerer Linie	41	40	49	9	6	8	6	12	9
Schaumburg-Lippe	12	7	9	8	8	2	5	—	—
Lippe	4	8	11	2	7	8	1	1	3
Lübeck	24	35	46	4	4	7	—	1	1
Bremen	61	65	65	6	12	13	5	4	8
Hamburg	111	122	154	22	31	38	4	11	6
Elfaß-Lothringen	343	433	619	128	222	293	36	83	109
II. Andere deutsche Bundesstaaten	17 590	22 204	24 725	5 336	9 084	10 267	6 511	9 720	9 972
Summe II je auf 1000 Einw. reduziert	28,2	34,7	37,2	11,3	19,1	21,3	16,0	24,0	24,7
Summe I u. II: Deutsches Reich	617 945	634 148	659 268	471 440	473 210	479 137	406 884	404 170	401 985
Summe I u. II je auf 1000 Einw. reduziert	992,0	991,8	991,3	997,2	995,7	995,4	998,2	997,7	997,5

¹⁾ Soweit diese Zahl am 1. Dez. 1890 erreicht ist (siehe Württ. Jahrb. 1892 I. S. 4), mit Ausnahme von Baiersbronn und Geislingen, da für letztere Gemeinde die Zahl der im

dem Geburtsort mit Untercheidung der einzelnen Geburtsländer.

Statist. d. Deutsch. Reichs, N. F. Band 68 S. 146.)

find in den in Sp. 1 bezeichneten Ländern (bezw. Landesteilen) geboren:

Donaukreis			Württemberg			Gemeinden mit 5 000 und mehr Einw. 1)			Geburtsländer
1880	1885	1890	1880	1885	1890	1880	1885	1890	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
452 635	455 808	465 891	1 919 467	1 926 328	1 961 317	374 155	391 410	425 401	I. Württemberg.
967,5	958,7	956,4	973,8	965,5	963,1	932,4	919,4	914,4	Summe I je auf 1 000 Einw. reduziert.
224	48	60	831	255	341	562	206	269	Preußen:
106	29	39	383	145	175	277	107	149	Prov. Ostpreußen.
204	56	82	1 115	381	497	725	323	429	" Westpreußen.
122	137	187	483	579	725	398	472	601	Stadt Berlin.
15	61	71	182	286	369	150	234	313	Prov. Brandenburg.
19	45	53	134	168	215	102	120	166	" Pommern.
128	192	237	549	810	1 037	460	583	784	" Posen.
141	203	205	574	1 077	1 086	476	815	845	" Schlesien.
16	29	42	145	203	214	116	167	176	" Sachsen.
41	75	108	392	531	603	338	424	495	" Schleswig-Holstein.
24	57	75	164	441	521	141	322	391	" Hannover.
63	177	249	843	1 679	1 920	659	1 208	1 425	" Westfalen.
270	264	336	1 380	1 688	1 851	1 129	1 298	1 405	" Hessen-Nassau.
1 063	1 783	1 917	2 528	4 136	4 675	949	1 362	1 758	" Rheinland.
2 314	3 141	3 611	9 270	12 283	14 083	6 084	7 567	9 077	Hohenzollern.
6 249	8 868	9 282	15 169	21 848	22 783	5 903	8 122	9 305	Preußen.
239	217	313	1 238	1 371	1 565	915	1 041	1 250	Bayern.
2 161	2 817	3 158	11 777	16 633	18 389	5 669	7 832	9 298	Sachsen.
151	218	225	1 500	1 942	2 037	1 085	1 295	1 385	Baden.
17	23	26	105	140	152	92	108	123	Hessen.
25	45	53	159	237	253	118	169	180	Mecklenburg-Schwerin.
1	2	3	15	26	25	14	24	20	Sachsen-Weimar.
7	14	13	73	119	116	64	89	79	Mecklenburg-Strelitz.
10	15	15	93	113	139	83	91	120	Oldenburg.
16	20	43	125	177	234	98	131	176	Braunschweig.
10	15	17	61	77	86	51	63	67	Sachsen-Meiningen.
19	18	29	113	136	168	98	109	127	Sachsen-Altenburg.
8	16	86	45	80	172	35	67	92	Sachsen-Coburg-Gotha.
5	8	20	27	53	73	25	47	62	Anhalt.
9	20	26	38	70	91	22	57	80	Schwarzburg-Sondershausen.
—	5	2	16	23	23	14	17	19	Schwarzburg-Rudolstadt.
4	3	7	26	33	46	17	21	35	Waldeck.
5	10	16	61	68	82	49	50	60	Reuß älterer Linie.
—	—	1	25	15	12	13	13	8	Reuß jüngerer Linie.
1	4	2	8	20	24	6	14	20	Schaumburg-Lippe.
—	1	2	23	41	56	28	39	51	Lippe.
10	13	16	82	94	102	67	83	89	Lübeck.
5	25	19	142	189	217	132	156	192	Bremen.
75	154	157	582	892	1 178	341	520	705	Hamburg.
11 341	15 672	17 142	40 778	56 680	62 106	21 023	27 725	32 620	Elfaß-Lothringen.
24,3	38,0	35,2	20,7	28,4	30,5	52,4	65,1	70,1	Summe II.
463 976	471 480	483 033	1 960 245	1 983 008	2 023 423	395 178	419 135	458 021	Summe II je auf 1 000 Einw. reduziert.
991,8	991,7	991,6	994,5	993,9	993,6	984,8	984,5	984,5	Deutsches Reich.
									Summe I u. II je auf 1 000 Einw. reduziert.

Ausland geborenen Personen nach der Volkszählung vom 1. Dez. 1885 nicht besonders ermittelt worden ist.

(Noch) I. 2. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1880, 1885 und 1890 nach

Geburtsländer	Von der am 1. Dezember 1890 gezählten ortsanwesenden								
	Neckarkreis			Schwarzwaldkreis			Jagdkreis		
	1880	1885	1890	1880	1885	1890	1880	1885	1890
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Belgien	32	40	57	9	11	14	4	7	4
Bulgarien	—	1	8	—	—	—	—	—	—
Dänemark	17	24	32	2	2	1	—	2	4
Frankreich	346	309	309	44	67	62	20	22	26
Griechenland	5	5	9	4	1	2	1	1	1
Großbritannien und Irland	496	427	425	28	30	35	53	59	61
Italien	164	178	253	60	78	86	16	12	48
Liechtenstein	2	4	6	—	6	5	1	—	—
Luxemburg	17	18	23	1	3	2	5	1	3
Monaco	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	65	84	98	11	13	14	13	16	14
Österreich	1 002	1 014	1 208	296	464	444	247	292	318
Ungarn	150	161	226	37	34	51	34	49	48
Portugal	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Rumänien	13	13	22	1	4	1	1	2	2
Rußland	384	424	407	30	51	52	16	16	22
Schweden	17	8	14	5	4	2	1	—	2
Norwegen	10	20	11	—	1	1	—	—	3
Schweiz	1 356	1 586	1 687	648	1 038	1 107	219	297	288
Serbien	2	1	4	—	1	2	—	1	—
Spanien	2	6	4	—	—	—	2	—	—
Türkei (europ., mit Bosnien)	14	12	5	4	1	17	2	—	—
III. Außerdeutsche europäische Staaten	4 095	4 339	4 809	1 180	1 809	1 898	635	777	844
Summe III je auf 1000 Einw. reduziert	6,6	6,8	7,2	2,5	3,8	4,0	1,6	1,9	2,1
Vereinigte Staaten von Amerika	627	567	570	103	191	195	67	93	106
Andere amerikanische Staaten	82	116	110	20	11	16	10	4	9
Amerik. Staaten überhaupt	709	683	680	123	202	211	77	97	115
Afrikanische Staaten und Länder	30	61	78	1	20	26	8	14	15
Asiatische Staaten und Länder	116	143	190	14	28	57	5	25	27
Australien und Ozeanien	15	15	16	—	—	2	2	—	—
IV. Außereuropäische Staaten	870	902	964	138	250	296	92	136	157
Summe IV je auf 1000 Einw. reduziert	1,4	1,4	1,5	0,3	0,5	0,6	0,2	0,4	0,4
Summe III u. IV: Reichsausland	4 965	5 241	5 773	1 318	2 059	2 194	727	913	1 001
Summe III u. IV je auf 1000 Einw. reduziert	8,0	8,2	8,7	2,8	4,3	4,6	1,8	2,3	2,5
Auf See geboren	2	2	—	—	—	1	—	1	—
Unbekannt	—	7	8	—	8	2	2	1	5
Gesamtsumme	622 912	639 398	665 049	472 758	475 277	481 334	407 613	405 085	402 991

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf Seite 6.

dem Geburtsort mit Unterfcheidung der einzelnen Geburtsländer.

Bevölkerung sind in den in Sp. 1 bezeichneten Ländern geboren:

Donaukreis			Württemberg			Gemeinden mit 5 000 und mehr Einw. ¹⁾			Geburtsländer
1880	1885	1890	1880	1885	1890	1880	1885	1890	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
9	20	16	54	78	91	44	54	60	Belgien.
—	—	—	—	1	8	—	—	7	Bulgarien.
2	9	6	21	37	43	16	32	36	Dänemark.
23	48	57	433	446	454	352	328	332	Frankreich.
—	2	1	10	9	13	9	4	11	Griechenland.
22	35	39	599	551	560	481	434	435	Großbritannien und Irland.
147	88	168	387	356	555	170	201	248	Italien.
4	5	9	7	15	20	4	8	7	Liechtenstein.
1	3	4	24	25	32	15	18	25	Luxemburg.
—	—	—	—	2	—	—	2	—	Monaco.
7	4	9	96	117	135	83	92	94	Niederlande.
1 876	1 848	1 851	3 421	3 618	3 821	1 449	1 627	1 851	Österreich.
31	57	84	252	301	409	177	179	256	Ungarn.
1	1	—	2	3	1	1	3	1	Portugal.
—	3	2	15	22	27	12	19	23	Rumänien.
26	45	53	456	536	534	378	434	434	Rußland.
1	2	10	24	14	28	16	10	17	Schweden.
—	2	—	10	23	15	7	19	14	Norwegen.
1 556	1 606	1 630	3 779	4 527	4 712	1 886	2 135	2 365	Schweiz.
—	1	4	2	4	10	1	4	8	Serbien.
1	—	1	5	6	5	4	6	3	Spanien.
1	—	2	21	13	24	18	10	6	Türkei.
3 708	3 779	3 946	9 618	10 704	11 497	5 123	5 619	6 233	Summe III.
7,9	8,0	8,1	4,9	5,4	5,6	12,8	13,2	13,4	Summe III je auf 1000 Einw. reduz.
123	114	103	920	965	974	686	641	600	Ver. Staaten v. Amerika.
7	11	13	119	142	148	101	114	115	Andere amerik. Staaten.
130	125	116	1 039	1 107	1 122	787	755	715	Amerik. Staaten überh.
3	6	16	42	101	135	30	40	59	Afrikanische Staaten.
18	26	36	153	222	310	125	141	191	Asiatische Staaten.
—	3	—	17	18	18	15	13	16	Australien und Ozeanien.
151	160	168	1 251	1 448	1 585	957	949	981	Summe IV.
0,3	0,3	0,3	0,6	0,7	0,8	2,4	2,2	2,1	Summe IV je auf 1000 Einw. reduz.
3 859	3 939	4 114	10 869	12 152	13 082	6 080	6 568	7 214	Summe III und IV.
8,2	8,3	8,4	5,6	6,1	6,4	15,2	15,4	15,5	Summe III u. IV je auf 1000 Einw. reduz.
—	—	—	2	3	1	2	3	—	Auf See geboren.
—	6	1	2	22	16	2	9	—	Unbekannt.
467 835	475 425	487 148	1 971 118	1 995 185	2 036 522	401 262	425 715	465 235	Gesamtsumme.

I. 3. Die ortsanwesende und die an das Eifenbahnnetz

Oberämter	Zahl der Eifenbahnnanlieger (E) ¹⁾ , und ortsanwesende Bevölkerung (O) am 3. bezw. 1. Dezember												
	1846	1849	1852	1855	1858	1861	1864	1867	1871	1875	1880	1885	1890
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Backnang . . . { E — — — — — — — — — — 16 671 16 296 16 786 O 30 635 30 132 29 482 27 450 27 440 27 787 27 748 27 746 27 699 29 281 30 116 29 495 29 547													
Befigheim . . . { E — 10 923 10 973 10 218 10 250 10 084 10 248 10 453 10 550 11 034 11 895 11 864 12 360 O 27 519 26 774 26 924 25 602 25 386 25 140 25 421 25 432 25 487 25 995 27 473 27 760 28 180													
Böblingen . . . { E — — — — — — — — — — 697 6 510 6 503 6 770 O 26 218 26 414 26 449 24 041 24 557 24 490 24 378 24 512 25 152 25 845 26 669 27 068 26 918													
Brackenheim { E — 1 241 1 241 1 208 1 174 1 215 1 200 1 200 1 170 1 176 4 624 4 596 4 588 O 24 436 25 091 24 891 23 841 23 536 23 743 23 935 23 518 23 604 23 611 24 654 24 507 24 039													
Cannstatt . . . { E 9 904 9 419 9 944 9 846 10 480 14 102 14 847 15 401 19 121 23 224 24 741 26 940 29 675 O 26 215 25 997 26 564 25 719 26 328 27 283 28 315 29 105 33 407 38 328 40 396 43 257 46 496													
Eßlingen . . . { E 12 316 15 753 15 948 16 010 17 167 17 462 18 025 19 084 20 394 22 132 23 379 23 471 24 915 O 29 338 29 914 29 541 29 021 30 492 31 090 31 713 32 826 34 514 36 749 38 231 38 666 40 775													
Heilbronn . . . { E — 12 377 13 687 13 968 14 029 14 333 16 439 16 730 18 955 21 208 26 413 29 784 32 051 O 30 974 30 913 32 568 32 229 32 311 33 043 35 499 35 749 38 256 41 397 46 477 50 787 53 972													
Leonberg . . . { E — — — — — — — — — — 8 350 8 701 8 764 8 929 10 253 O 28 707 28 912 29 360 27 877 28 002 28 433 28 680 29 128 29 097 29 722 31 389 31 745 32 201													
Ludwigsburg { E 14 834 17 745 18 066 17 624 17 530 18 054 18 837 19 978 19 523 23 342 27 660 27 747 30 251 O 36 217 36 184 36 411 35 041 34 705 35 288 35 998 37 206 36 471 40 563 44 408 44 443 47 153													
Marbach . . . { E — — — — — — — — — — 4 540 4 384 4 283 O 29 213 29 312 28 937 26 674 26 889 26 605 26 804 26 571 26 377 26 456 27 656 27 177 26 927													
Maulbronn . . . { E — — — 4 456 4 361 4 481 5 878 5 872 5 996 6 278 6 415 6 554 8 163 O 22 267 22 462 23 523 21 524 21 492 22 006 22 259 22 351 22 371 23 196 23 773 23 544 23 736													
Neckarfulm . . { E — — — — — — — — — — 5 123 10 406 10 600 13 046 12 915 12 677 O 28 468 29 200 29 242 28 313 28 314 28 483 28 755 29 965 29 080 29 468 30 769 30 252 29 633													
Stuttgart, Stadt { E 48 635 47 837 50 003 50 804 56 483 61 314 69 084 75 781 91 623 107 273 117 303 125 901 139 817 O 48 635 47 837 50 003 50 804 56 483 61 314 69 084 75 781 91 623 107 273 117 303 125 901 139 817													
Stuttgart, Amt { E 2 754 2 763 2 720 2 644 2 695 2 874 3 096 3 256 3 720 4 246 6 438 9 572 18 332 O 30 779 31 131 30 386 29 488 29 949 30 883 31 690 32 207 33 916 36 260 38 143 39 631 41 818													
Vaihingen . . . { E — — — 6 539 6 478 6 420 6 552 6 582 6 555 6 744 7 069 6 987 6 762 O 22 712 23 043 23 151 21 703 21 361 21 429 21 771 21 734 21 640 21 957 22 752 22 713 22 087													
Waiblingen . . { E — — — — — 4 212 4 046 4 174 4 437 5 068 11 338 11 463 11 876 O 26 763 27 180 27 594 25 178 24 905 24 586 25 113 25 386 25 470 26 913 27 142 26 992 27 133													
Weinsberg . . . { E — — — — — — 4 703 4 639 4 727 4 750 4 926 5 029 4 848 O 26 318 26 242 26 008 24 321 24 550 25 772 24 944 24 777 24 636 24 817 25 561 25 460 24 617													
Neckarkreis . . { E 88 443 118 058 122 582 133 317 140 647 154 551 172 955 188 273 225 527 256 473 321 732 338 935 374 412 O 495 414 496 738 501 034 478 826 486 700 497 375 512 107 523 994 548 750 587 834 622 912 639 398 665 049													
Eifenbahnnan- lieger in % der Gesamtbevölk.	17,85	23,77	24,47	27,84	28,90	31,07	33,77	35,93	41,10	43,63	51,65	53,01	56,30

¹⁾ Als „Eifenbahnnanlieger“ gelten die Bewohner derjenigen (politischen) Gemeinde, nach welcher eine Station benannt ist, oder auf deren Markung eine Station gelegen ist; z. B. kommen für die auf der Markung Enfigen liegende Station „Vaihingen-Sersheim“ nicht nur die

angeschlossene Bevölkerung nach Oberämtern von 1846 bis 1890.

Oberämter	Zahl der Eisenbahnannlieger (E) ¹⁾ , und ortsanwesende Bevölkerung (O) am 3. bezw. 1. Dezember												
	1846	1849	1852	1855	1858	1861	1864	1867	1871	1875	1880	1885	1890
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Balingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 292	12 034	12 671	13 311
	31 345	31 650	31 643	30 268	30 851	31 135	31 596	32 063	33 030	34 456	33 824	34 454	35 192
Calw	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 269	8 827	8 854	8 760
	25 097	25 512	24 770	23 325	23 595	23 778	24 144	25 435	27 705	24 969	25 582	25 696	25 408
Freudenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 659	7 695	9 032
	28 458	29 037	28 788	26 580	27 446	27 883	28 542	28 780	29 197	30 133	31 677	31 679	31 764
Herrenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 524	7 677	7 481
	23 275	23 191	22 847	21 472	21 100	21 137	21 594	21 518	21 845	22 554	24 409	24 695	24 272
Horb	—	—	—	—	—	—	1 118	3 555	3 928	5 064	8 020	7 876	7 854
	21 460	21 332	20 524	19 694	19 423	19 441	20 057	19 820	20 589	19 609	20 512	20 196	20 151
Nagold	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 930	5 338	5 536	5 586
	26 762	26 901	25 489	24 186	24 625	24 770	24 841	25 089	25 683	25 359	26 368	26 157	25 720
Neuenbürg	—	—	—	—	—	—	—	—	10 186	10 830	11 429	11 725	12 695
	22 842	23 726	23 343	22 320	22 896	23 508	23 810	25 220	24 014	25 076	26 334	26 370	27 013
Nürtingen	—	—	—	—	—	6 449	6 336	6 459	6 845	7 096	7 413	7 401	7 557
	26 892	27 076	26 738	24 531	25 431	25 635	25 418	25 808	26 755	26 835	27 730	27 561	27 437
Oberndorf	—	—	—	—	—	—	—	3 113	2 836	3 537	3 652	3 719	5 515
	24 956	25 034	24 308	21 980	22 812	23 202	23 211	23 471	23 739	25 129	26 464	27 573	28 433
Reutlingen	—	—	—	—	—	15 660	15 542	16 016	16 648	17 820	19 372	20 334	21 916
	34 894	35 579	34 995	34 202	34 819	35 694	35 518	36 082	36 374	38 197	40 573	41 987	43 728
Rottenburg	—	—	—	—	—	5 996	6 638	6 677	11 888	12 210	14 419	14 326	13 807
	29 548	29 572	28 212	27 022	26 807	27 229	27 765	28 178	27 637	28 036	29 373	29 189	28 351
Rottweil	—	—	—	—	—	—	—	—	11 738	12 310	13 173	13 463	16 385
	32 015	31 837	30 502	28 243	28 826	29 288	29 310	31 387	30 450	30 823	31 633	31 377	33 343
Spaichingen	—	—	—	—	—	—	—	—	3 838	3 936	3 964	3 872	3 907
	20 007	20 538	19 851	18 127	18 723	19 004	18 869	19 591	18 664	18 521	18 434	17 718	17 388
Sulz	—	—	—	—	—	—	—	2 002	1 890	1 917	2 585	2 553	2 657
	19 765	19 941	19 373	17 806	17 965	18 129	18 519	18 652	18 392	18 640	18 924	18 343	18 567
Tübingen	—	—	—	—	—	10 459	10 431	10 693	13 189	14 251	15 629	16 428	17 008
	33 303	33 567	32 784	31 221	30 998	31 805	31 645	32 267	31 654	33 143	35 057	35 789	36 033
Tuttlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	11 627	11 873	12 839	13 263	18 332
	24 292	24 549	23 988	22 948	23 311	23 739	23 665	24 616	24 765	24 866	25 941	26 026	27 613
Urach	—	—	—	—	—	5 026	5 139	5 326	6 226	14 464	15 276	15 710	16 130
	25 843	25 945	25 717	24 884	25 762	26 299	26 541	26 990	27 667	28 591	29 923	30 467	30 871
Schwarzwaldkreis	—	—	—	—	—	43 590	45 204	53 841	100 839	132 799	169 153	173 103	187 933
	450 754	454 987	443 872	418 809	425 390	431 676	435 045	444 967	448 160	454 937	472 758	475 277	481 334
Eisenbahnannlieger in % der Gesamtbevölk.	—	—	—	—	—	10,10	10,39	12,10	22,50	29,19	35,78	36,42	39,04

Bewohner der Gemeinden Vaihingen und Sersheim, sondern auch die der Gemeinde Enfingen in Betracht.

(Noch) I. 3. Die ortsanwesende und die an das Eifenbahnnetz

Oberämter	Zahl der Eifenbahnabhängiger (E) ¹⁾ , und ortsanwesende Bevölkerung (O) am 3. bezw. 1. Dezember												
	1846	1849	1852	1855	1858	1861	1864	1867	1871	1875	1880	1885	1890
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Aalen . . . { E O	— 23 401	— 24 054	— 24 014	— 24 252	— 24 813	8 927 25 642	13 526 26 812	13 915 26 942	14 341 27 157	15 014 27 812	15 982 29 217	16 288 29 402	16 742 29 425
Crailsheim . { E O	— 24 425	— 24 201	— 24 144	— 23 587	— 23 694	— 23 445	— 24 209	5 559 24 856	7 427 24 732	9 138 25 927	9 499 27 098	9 516 26 710	9 755 26 445
Ellwangen . { E O	— 30 010	— 30 150	— 29 896	— 29 147	— 29 438	— 29 839	2 780 30 137	8 866 30 169	9 206 30 666	9 433 30 867	9 837 31 994	9 676 31 616	9 449 30 881
Gaildorf . . { E O	— 25 426	— 25 267	— 24 638	— 23 874	— 23 935	— 24 159	— 24 811	— 24 314	— 24 614	— 24 958	5 155 25 855	4 896 24 901	4 867 24 158
Gerabronn . { E O	— 28 970	— 29 391	— 28 526	— 28 293	— 28 314	— 28 584	— 28 892	— 30 613	7 072 29 158	7 118 29 100	7 489 30 466	7 662 30 300	7 576 30 125
Gmünd . . . { E O	— 25 039	— 26 138	— 25 319	— 25 344	— 25 841	9 905 26 904	10 397 27 668	10 613 27 853	12 278 29 524	14 322 31 741	15 304 33 312	16 835 34 964	19 310 36 836
Hall { E O	— 27 047	— 27 167	— 26 831	— 26 115	— 25 880	— 26 876	8 650 27 724	8 633 27 114	11 467 28 038	12 672 28 792	14 840 30 807	14 581 30 081	14 400 29 548
Heidenheim . { E O	— 30 182	— 30 932	— 31 526	— 31 359	— 32 482	— 33 116	8 286 34 128	8 463 34 527	9 197 35 161	18 917 35 788	19 796 37 133	20 449 37 230	22 090 38 788
Künzelsau . { E O	— 29 877	— 30 422	— 30 337	— 29 070	— 29 560	— 29 715	— 29 322	— 29 204	— 28 984	— 29 110	— 30 462	— 30 030	— 29 295
Mergentheim . { E O	— 27 620	— 27 592	— 27 772	— 27 472	— 27 841	— 27 964	— 27 604	— 28 097	10 171 28 763	10 318 29 010	11 021 30 290	10 942 29 861	11 552 29 258
Neresheim . { E O	— 23 331	— 23 233	— 23 018	— 22 496	— 22 355	— 23 064	2 135 22 773	2 917 22 077	2 894 21 727	2 853 21 238	2 969 21 938	3 511 21 754	3 383 21 283
Öhringen . . { E O	— 31 706	— 32 825	— 30 890	— 29 753	— 29 974	— 31 589	6 277 31 113	6 170 30 859	6 226 30 810	6 469 31 111	6 769 32 264	6 763 31 681	6 706 31 072
Schorndorf . { E O	— 27 479	— 27 800	— 26 560	— 25 219	— 24 914	8 248 25 423	8 186 25 065	8 154 25 133	8 221 24 899	8 370 24 823	11 510 25 731	11 762 25 838	11 919 25 578
Welzheim . . { E O	— 21 940	— 22 006	— 21 442	— 20 527	— 19 965	5 418 20 433	5 268 20 608	5 195 20 397	5 314 20 481	5 353 20 426	5 488 21 046	5 433 20 717	5 523 20 299
Jagstkreis . { E O	— 376 453	— 381 178	— 374 913	— 366 508	— 369 006	32 498 376 753	65 505 380 866	78 485 382 155	103 814 384 714	119 977 390 703	135 659 407 613	138 314 405 085	143 272 402 991
Eisenbahnabhängiger in % der Gesamtbevölk.	—	—	—	—	—	8,63	17,20	20,54	26,98	30,71	33,28	34,14	35,55

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf Seite 10.

angeschlossene Bevölkerung nach Oberämtern von 1846 bis 1890.

Oberämter		Zahl der Eisenbahnannlieger (E) ¹⁾ , und ortsanwesende Bevölkerung (O) am 3. bezw. 1. Dezember												
		1846	1849	1852	1855	1858	1861	1864	1867	1871	1875	1880	1885	1890
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Biberach	E — O 28 486	6 913 28 936	8 326 29 341	8 262 29 079	8 253 29 617	8 497 29 969	8 823 30 549	8 948 30 628	9 533 31 624	9 810 32 245	10 365 33 193	10 600 33 930	11 010 35 121	
Blaubeuren	E — O 17 989	— 18 319	— 18 166	— 17 854	— 17 895	— 18 049	— 18 125	— 18 728	3 812 18 241	4 005 18 523	4 300 19 262	4 248 19 438	5 123 20 184	
Ehingen	E — O 24 846	— 25 411	2 104 25 347	2 023 24 481	2 030 24 677	2 089 24 894	2 110 25 123	2 095 25 489	10 756 25 469	10 938 25 401	9 833 26 285	11 804 26 648	11 925 26 555	
Geislingen	E — O 27 029	5 470 26 749	5 749 26 451	5 633 25 927	6 039 26 474	6 223 27 292	6 348 27 796	6 645 28 291	6 842 28 664	7 153 28 968	7 486 30 071	8 399 30 769	9 357 32 163	
Göppingen	E — O 33 681	13 447 34 395	12 372 32 930	12 307 32 116	12 869 33 077	13 241 33 863	13 756 34 124	14 567 35 043	15 619 36 304	16 941 37 779	18 760 40 259	20 404 41 776	23 435 44 854	
Kirchheim	E — O 27 435	— 27 688	— 26 928	— 25 736	— 25 932	— 26 013	6 266 25 879	6 270 25 976	6 719 26 426	7 069 26 521	7 576 27 530	7 617 27 540	7 943 27 941	
Laupheim	E — O 23 411	— 24 069	4 215 24 371	4 235 23 705	4 247 23 743	4 354 24 228	4 556 24 831	4 604 24 952	4 802 24 966	5 035 25 248	5 275 26 287	5 320 26 141	5 326 26 215	
Leutkirch	E — O 21 915	— 22 355	— 22 319	— 22 424	— 22 365	— 22 262	— 22 430	— 22 459	— 23 276	6 693 23 387	6 757 23 975	6 897 24 443	11 695 25 012	
Münchingen	E — O 21 361	— 22 030	— 21 965	— 21 910	— 22 260	— 22 573	— 23 309	— 23 262	— 23 570	— 23 781	— 24 418	— 24 691	— 24 214	
Ravensburg	E — O 27 867	8 090 27 754	8 339 28 268	8 160 28 206	8 889 28 841	9 079 29 070	9 518 29 607	9 627 29 904	10 928 32 288	12 727 35 379	14 468 36 557	15 494 38 350	22 221 39 464	
Riedlingen	E — O 26 342	— 26 797	— 26 920	— 25 986	— 26 104	— 26 224	— 26 504	— 26 333	5 377 26 669	5 345 26 689	5 569 27 182	5 525 26 960	6 319 26 901	
Saulgau	E — O 22 998	— 23 601	— 24 617	— 23 896	— 23 837	— 24 196	— 24 455	— 25 115	11 412 25 987	11 794 26 198	13 308 27 611	13 425 27 703	13 527 27 978	
Tettnang	E — O 19 807	3 048 20 083	3 487 21 037	3 297 20 468	3 483 20 677	3 675 20 600	3 838 20 921	4 000 21 549	4 264 21 474	4 356 21 236	4 579 22 389	4 614 23 278	5 210 23 287	
Ulm	E — O 40 556	— 42 599	22 808 42 843	22 378 42 065	23 215 42 892	24 074 44 055	24 390 44 758	26 048 46 576	30 035 47 943	39 578 52 098	42 963 55 308	43 719 56 045	46 448 58 628	
Waldfee	E — O 21 422	3 642 21 764	3 791 22 479	3 786 22 225	3 809 22 156	3 888 22 541	4 475 22 611	4 964 23 678	9 606 24 176	10 047 24 566	10 962 26 055	11 247 26 465	11 522 26 958	
Wangen	E — O 18 950	— 19 142	— 19 462	— 19 499	— 19 205	— 19 075	— 19 288	— 19 297	686 19 838	4 028 20 012	10 203 21 453	10 023 21 248	10 352 21 673	
Donaukreis	E — O 404 095	40 610 411 692	71 191 413 444	70 081 405 577	72 884 409 802	75 120 414 904	84 080 420 310	87 768 427 280	130 391 436 915	155 519 448 031	172 404 467 835	179 336 475 425	201 413 487 148	
Eisenbahnann- lieger in % der Gesamtbevölk.	—	9,86	17,22	17,28	17,79	18,11	20,00	20,54	29,84	34,71	36,85	37,72	41,35	
Württemberg	E 88 443 O 1 726 716	158 668 1 744 595	193 773 1 733 263	203 398 1 669 720	213 531 1 690 898	305 759 1 720 708	367 744 1 748 328	408 367 1 778 396	560 571 1 818 539	664 768 1 881 505	798 948 1 971 118	829 688 1 995 135	907 030 2 036 522	
Eisenbahnann- lieger in % der Gesamtbevölk.	—	5,12	9,09	11,18	12,18	12,63	17,77	21,03	22,96	30,83	35,33	40,53	44,54	

II. Bewegung

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüber-

A. Ehe-

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 14, 2. H. S. 82. — Viertel-

Oberämter	Zahl der Eheschließungen in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1884—93
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	172	181	196	194	169	187	171	190	199	168	183
Beigheim . . .	190	180	168	157	166	166	170	200	182	171	175
Böblingen . . .	177	183	165	141	183	164	201	208	200	189	181
Brackenheim . .	172	165	144	140	162	145	147	175	169	159	158
Cannstatt . . .	272	285	286	309	353	335	330	375	350	376	327
Eßlingen . . .	251	268	277	308	285	295	312	342	354	331	302
Heilbronn . . .	330	345	419	392	406	414	423	429	456	433	405
Leonberg . . .	193	248	217	180	190	206	181	197	207	216	203
Ludwigsburg . .	258	272	262	270	273	280	299	296	253	280	274
Marbach . . .	178	189	191	189	169	169	185	187	168	183	181
Maulbronn . . .	149	156	172	159	137	144	183	165	164	140	157
Neckarfulm . . .	176	197	172	171	158	166	168	182	193	169	175
Stuttgart, Stadt	779	903	951	968	973	1 060	1 071	1 188	1 091	1 108	1 009
Stuttgart, Amt	266	280	297	304	319	327	320	334	296	324	307
Vaihingen . . .	159	155	158	128	127	137	147	130	178	152	147
Waiblingen . . .	173	169	150	143	188	211	188	196	172	187	178
Weinsberg . . .	138	157	154	151	156	162	149	154	137	137	150
Neckarkreis . .	4 033	4 333	4 379	4 304	4 414	4 568	4 645	4 948	4 769	4 723	4 512
Balingen . . .	238	252	285	232	247	275	241	237	239	269	252
Calw . . .	177	179	166	150	171	170	190	166	179	165	171
Freudenstadt . .	215	226	193	193	204	219	201	200	218	226	210
Herrenberg . . .	122	166	134	137	130	141	171	179	140	174	149
Horb . . .	123	133	138	104	115	131	131	146	141	136	130
Nagold . . .	142	157	145	187	149	167	173	165	168	157	161
Neuenbürg . . .	182	197	196	198	209	210	218	227	205	221	206
Nürtingen . . .	175	181	174	179	182	184	194	210	204	196	188
Oberndorf . . .	181	174	196	176	167	201	219	217	207	217	196
Reutlingen . . .	261	275	297	264	293	326	293	319	309	332	297
Rottenburg . . .	201	227	186	170	180	162	164	191	195	199	187
Rottweil . . .	167	227	224	200	232	211	267	268	247	260	230
Spaichingen . .	88	93	98	107	101	107	110	116	106	99	102
Sulz . . .	124	125	111	111	104	137	142	128	144	145	127
Tübingen . . .	197	250	223	228	222	217	222	252	252	233	230
Tuttlingen . . .	183	201	190	170	200	210	223	211	210	203	200
Urach . . .	213	210	219	207	205	221	208	200	240	208	213
Schwarzwaldkreis	2 989	3 273	3 175	3 013	3 111	3 289	3 367	3 432	3 404	3 440	3 249

der Bevölkerung.

Ehehefte der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1884—1893.

Eheschließungen.

Jahresh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1894 I S. 90 ff.)

Oberämter	Zahl der Eheschließungen in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1884—93
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen	192	222	179	195	218	161	177	177	232	214	197
Crailsheim . .	196	163	174	170	176	175	184	164	186	163	175
Ellwangen . .	156	179	173	193	163	188	197	211	166	195	182
Gaildorf . . .	148	156	142	133	131	135	148	165	158	150	147
Gerabronn . .	165	198	179	199	184	175	181	165	169	176	179
Gmünd	239	210	198	194	217	200	210	246	226	231	217
Hall	186	167	164	158	191	191	203	180	186	172	180
Heidenheim . .	267	256	253	262	277	288	309	323	267	300	280
Künzelsau . .	195	172	168	169	148	158	141	155	183	158	165
Mergentheim .	191	173	196	146	152	164	151	171	191	172	171
Neresheim . .	137	154	145	120	121	153	140	155	168	133	142
Öhringen . . .	187	215	215	190	218	197	184	214	176	197	199
Schorndorf . .	175	180	176	164	158	161	171	159	171	199	171
Welzheim . . .	116	144	123	121	110	127	143	118	152	136	129
Jagstkreis . .	2 550	2 589	2 485	2 414	2 464	2 473	2 539	2 603	2 631	2 596	2 534
Biberach . . .	219	230	251	224	242	237	209	229	235	225	230
Blaubeuren . .	131	123	158	141	133	152	146	161	120	125	139
Ehingen	174	176	141	187	166	187	195	165	165	191	175
Geislingen . .	221	229	223	218	201	214	244	239	232	238	226
Göppingen . .	240	308	275	288	328	337	340	353	325	377	317
Kirchheim . . .	166	207	180	163	158	161	170	173	212	163	175
Laupheim . . .	143	174	162	164	186	144	154	171	161	161	162
Leutkirch . . .	153	157	167	131	148	184	174	169	174	149	161
Münchingen . .	166	134	175	177	174	159	158	157	163	155	162
Ravensburg . .	207	232	236	255	240	249	249	261	249	237	242
Riedlingen . .	150	153	185	135	157	164	147	184	192	165	163
Saulgau	154	167	195	170	162	201	171	166	183	198	177
Tettnang . . .	112	145	143	144	161	151	130	159	168	146	146
Ulm	344	363	344	390	416	406	388	397	460	406	391
Waldfee	144	155	164	149	166	155	182	161	187	179	164
Wangen	133	116	129	123	142	147	139	146	139	120	133
Donaukreis . .	2 857	3 069	3 128	3 059	3 180	3 248	3 196	3 291	3 365	3 235	3 163
Württemberg .	12 429	13 264	13 167	12 790	13 169	13 578	13 747	14 274	14 169	13 994	13 458
<i>Deutsches Reich</i>	<i>362 596</i>	<i>368 619</i>	<i>372 326</i>	<i>370 659</i>	<i>376 654</i>	<i>389 339</i>	<i>395 356</i>	<i>399 398</i>	<i>398 775</i>	<i>401 234</i>	<i>383 496</i>

(Noch) II. 1. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-

B. Geburten und

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 16, 2. H. S. 82. — Viertel-

Oberämter	Zahl der Geborenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1884-93
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . .	1 225	1 149	1 153	1 205	1 042	1 097	1 072	1 145	1 088	1 089	1 126
Befigheim . .	1 088	1 038	1 068	1 006	1 015	980	914	1 015	970	1 002	1 009
Böblingen . .	1 113	1 038	1 032	1 015	949	955	941	980	995	1 005	1 002
Brackenheim . .	940	906	941	866	811	769	764	787	758	752	830
Cannstatt . .	1 540	1 630	1 587	1 522	1 513	1 556	1 613	1 634	1 703	1 646	1 595
EBlingen . .	1 428	1 324	1 312	1 372	1 261	1 292	1 293	1 403	1 440	1 464	1 359
Heilbronn . .	1 837	1 835	1 867	1 946	1 888	1 900	1 928	2 008	1 976	2 047	1 921
Leonberg . .	1 290	1 262	1 251	1 231	1 158	1 131	1 179	1 144	1 155	1 115	1 192
Ludwigsburg . .	1 546	1 507	1 527	1 469	1 447	1 485	1 414	1 583	1 523	1 610	1 511
Marbach . .	1 067	1 071	1 114	1 021	1 011	1 021	973	986	994	927	1 019
Maulbronn . .	961	889	889	929	850	870	820	887	858	883	884
Neckarfulm . .	1 134	1 140	1 093	1 077	1 039	1 014	992	1 088	1 013	999	1 059
Stuttgart, Stadt	4 067	4 059	3 854	3 984	4 024	4 032	4 065	4 252	4 266	4 477	4 108
Stuttgart, Amt	1 665	1 687	1 687	1 624	1 663	1 619	1 645	1 753	1 735	1 744	1 682
Vaihingen . .	884	913	817	888	802	795	710	780	776	798	816
Waiblingen . .	1 001	929	949	892	855	843	879	906	887	892	903
Weinsberg . .	1 072	984	1 003	945	994	911	868	874	880	827	936
Neckarkreis . .	23 858	23 361	23 124	22 992	22 322	22 270	22 070	23 225	23 017	23 277	22 952
Balingen . .	1 254	1 300	1 309	1 270	1 303	1 254	1 309	1 269	1 276	1 326	1 287
Calw . .	1 000	1 048	975	977	914	909	905	919	956	940	954
Freudenstadt . .	1 406	1 400	1 323	1 293	1 278	1 289	1 219	1 349	1 286	1 267	1 311
Herrenberg . .	939	924	999	839	883	929	870	867	910	901	906
Horb . .	744	738	722	768	713	635	661	709	702	747	714
Nagold . .	1 079	964	999	934	959	884	906	931	981	967	960
Neuenbürg . .	1 106	1 070	1 086	1 066	1 076	1 055	1 003	1 119	1 088	1 071	1 074
Nürtingen . .	1 037	1 021	1 004	967	932	906	875	941	950	944	958
Oberndorf . .	1 087	1 016	1 033	1 008	984	990	1 030	1 066	1 130	1 118	1 046
Reutlingen . .	1 525	1 459	1 531	1 516	1 416	1 432	1 430	1 549	1 557	1 615	1 503
Rottenburg . .	1 088	1 041	1 071	1 018	940	948	833	946	965	997	985
Rottweil . .	1 098	1 094	1 116	1 143	1 134	1 125	1 175	1 255	1 279	1 279	1 170
Spaichingen . .	589	570	568	577	564	530	543	591	571	538	564
Sulz . .	779	719	717	731	705	644	666	670	726	713	707
Tübingen . .	1 459	1 429	1 430	1 319	1 330	1 387	1 303	1 353	1 471	1 504	1 399
Tuttlingen . .	1 016	1 060	1 052	1 040	1 093	1 052	1 099	1 170	1 156	1 161	1 090
Urach . .	1 313	1 328	1 287	1 282	1 234	1 197	1 175	1 174	1 170	1 221	1 238
Schwarzwaldkreis	18 519	18 181	18 222	17 748	17 458	17 166	17 002	17 878	18 174	18 309	17 866

überfchülle der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1884—1893.

Sterbfälle.

jahrsb. z. Statist. d. Deutfeh. Reichs 1894 I S. 90 ff.)

Oberämter	Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durchschnitt der 10 Jahre 1884—93
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	832	847	883	741	770	861	738	726	753	853	800
Beßigheim . . .	779	692	654	653	716	715	650	671	689	754	697
Böblingen . . .	743	726	666	687	765	786	689	684	750	777	727
Brackenheim . . .	672	578	598	500	571	551	537	512	574	643	574
Cannstatt . . .	987	1 087	1 168	1 039	1 056	1 143	1 084	1 171	1 171	1 140	1 105
EBlingen . . .	964	944	910	934	982	1 027	926	1 007	1 046	1 113	985
Heilbronn . . .	1 361	1 312	1 289	1 219	1 296	1 373	1 325	1 298	1 288	1 581	1 334
Leonberg . . .	956	906	845	767	900	840	766	830	888	960	866
Ludwigsburg . . .	1 102	1 052	1 068	978	1 040	973	1 031	1 099	1 168	1 250	1 076
Marbach . . .	697	726	685	541	750	701	614	616	633	733	670
Maulbronn . . .	602	579	634	510	614	601	545	614	551	702	595
Neckarfulm . . .	806	811	734	762	702	718	819	676	743	850	762
Stuttgart, Stadt	2 951	2 843	2 745	2 494	2 642	2 916	2 987	2 994	3 211	3 345	2 913
Stuttgart, Amt	1 212	1 195	1 198	1 008	1 230	1 236	1 102	1 145	1 181	1 189	1 170
Vaihingen . . .	677	636	543	562	565	572	544	563	513	793	597
Waiblingen . . .	624	713	620	583	670	707	644	632	644	652	649
Weinsberg . . .	715	664	605	660	587	636	601	530	623	660	628
Neckarkreis . . .	16 680	16 311	15 845	14 638	15 856	16 356	15 602	15 768	16 426	17 995	16 148
Balingen . . .	906	1 000	889	863	894	988	924	1 058	908	977	941
Calw . . .	733	784	700	623	750	780	714	675	665	699	712
Freudenstadt . . .	910	849	826	767	877	911	814	924	826	774	848
Herrenberg . . .	712	644	694	539	600	883	698	735	616	759	688
Horb . . .	610	647	529	514	527	620	568	561	629	615	582
Nagold . . .	791	693	740	576	785	770	779	714	760	805	741
Neuenbürg . . .	773	746	692	576	775	696	659	819	742	711	719
Nürtingen . . .	727	721	723	614	710	671	624	544	671	710	672
Oberndorf . . .	729	741	699	647	702	946	719	677	735	782	737
Reutlingen . . .	1 186	1 259	1 110	1 034	1 128	1 199	1 018	1 185	1 215	1 242	1 158
Rottenburg . . .	899	907	791	667	791	867	663	806	867	821	808
Rottweil . . .	793	771	802	752	770	1 078	913	896	853	896	852
Spaichingen . . .	454	478	443	433	411	524	441	445	484	485	460
Sulz . . .	533	638	486	430	470	574	491	476	447	467	501
Tübingen . . .	1 043	909	923	760	918	920	871	923	877	1 007	915
Tuttlingen . . .	743	915	660	707	780	936	793	766	791	797	789
Ürach . . .	989	1 021	917	826	832	930	906	773	844	971	901
Schwarzwaldkreis	13 531	13 723	12 624	11 328	12 720	14 293	12 595	12 977	12 930	13 518	13 024

(Noch) II. 1. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-

(Noch) B. Geburten

Oberämter:	Zahl der Geborenen (einkl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1884—93
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen	1 189	1 174	1 172	1 152	1 132	1 092	1 049	1 089	1 046	1 160	1 125
Crailsheim . .	1 075	1 032	1 044	986	980	947	906	916	918	958	976
Ellwangen . .	1 223	1 128	1 152	1 100	1 056	1 038	969	1 046	1 046	1 067	1 082
Gaildorf . . .	937	928	995	943	919	886	828	916	860	841	905
Gerabronn . .	1 085	980	1 022	943	975	883	924	880	869	937	950
Günnd	1 344	1 394	1 332	1 329	1 299	1 371	1 263	1 366	1 326	1 314	1 334
Hall	961	964	929	913	919	819	854	918	874	874	903
Heidenheim . .	1 606	1 536	1 620	1 517	1 494	1 525	1 409	1 613	1 555	1 526	1 540
Künzelsau . .	1 167	1 090	1 054	1 026	1 064	1 002	948	988	946	961	1 025
Mergentheim .	1 049	964	940	966	890	843	861	859	850	894	912
Neresheim . .	911	910	849	873	832	817	803	841	779	832	845
Öhringen . . .	1 224	1 143	1 167	1 127	1 089	1 055	1 014	1 070	1 058	1 006	1 095
Schorndorf . .	908	902	921	827	921	880	825	891	847	852	877
Welzheim . . .	742	741	763	732	696	687	640	681	708	695	709
Jagftkreis . .	15 421	14 886	14 960	14 434	14 266	13 845	13 293	14 074	13 682	13 917	14 278
Biberach . . .	1 469	1 393	1 390	1 369	1 348	1 380	1 324	1 292	1 341	1 380	1 369
Blaubeuren . .	896	891	882	847	817	848	805	861	821	866	854
Ehingen	1 165	1 153	1 151	1 114	1 015	1 041	1 059	1 106	1 023	1 136	1 096
Geislingen . .	1 294	1 261	1 305	1 291	1 205	1 191	1 146	1 259	1 206	1 207	1 237
Göppingen . .	1 598	1 649	1 622	1 651	1 598	1 640	1 590	1 688	1 672	1 717	1 642
Kirchheim . . .	1 039	950	983	919	888	880	792	901	909	902	916
Laupheim . . .	1 193	1 154	1 153	1 065	1 066	1 079	1 033	1 054	1 010	1 007	1 081
Leutkirch . . .	882	892	887	902	884	874	865	863	886	892	883
Münchingen . .	1 011	1 035	954	961	946	917	925	905	912	972	954
Ravensburg . .	1 272	1 193	1 198	1 194	1 174	1 198	1 104	1 277	1 145	1 256	1 202
Riedlingen . .	1 118	1 015	1 017	1 013	936	983	937	922	898	953	979
Saulgau	1 175	1 124	1 057	1 190	1 095	1 024	1 043	1 034	949	1 021	1 071
Tettnang . . .	728	695	695	643	686	650	677	703	710	711	690
Ulm	2 130	2 078	2 009	1 915	1 967	1 927	1 925	1 956	1 894	1 976	1 977
Waldfee	986	962	976	907	866	903	868	869	894	904	913
Wangen	700	654	679	673	628	642	631	622	633	688	660
Donaukreis . .	18 656	18 104	17 958	17 654	17 119	17 177	16 724	17 312	16 953	17 588	17 524
Württemberg .	76 454	74 532	74 264	72 828	71 165	70 458	69 089	72 489	71 826	73 091	72 620
Deutsches Reich	1793942	1798637	1814499	1825561	1828379	1838439	1820264	1903160	1856999	1928270	1840815

überschüsse der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1884—1893.
und Sterbfälle.

Oberämter	Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborenen) in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1884—93
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen	797	932	861	817	792	815	717	872	946	772	832
Crailsheim . .	740	772	771	634	660	692	608	716	893	669	715
Ellwangen . .	893	817	827	894	840	899	900	853	940	861	872
Gaildorf . . .	676	742	661	628	644	829	609	581	614	568	655
Gerabronn . .	732	701	724	642	664	685	680	694	734	699	696
Gmünd	1 093	1 007	979	896	890	989	940	956	981	1 006	974
Hall	724	686	661	652	661	797	685	625	639	650	678
Heidenheim . .	1 209	1 210	1 148	1 081	1 100	968	1 213	1 261	1 214	1 130	1 153
Künzelsau . .	782	796	692	662	720	687	741	682	714	764	724
Mergentheim .	759	667	660	617	671	573	711	648	676	648	663
Neresheim . .	723	745	665	683	711	607	693	611	606	716	676
Öhringen . . .	905	888	767	792	741	797	755	748	861	1 002	826
Schorndorf . .	664	744	671	610	719	661	683	675	573	712	671
Welzheim . . .	536	576	524	448	482	542	461	482	567	548	517
Jagstkreis . .	11 233	11 283	10 611	10 056	10 295	10 541	10 396	10 404	10 958	10 745	10 652
Biberach . . .	1 211	1 092	1 093	979	1 033	1 011	959	1 022	1 167	1 042	1 061
Blaubeuren . .	720	620	607	593	679	693	566	669	689	652	649
Ehingen	878	930	929	812	811	841	878	771	869	833	855
Geislingen . .	989	1 031	982	809	997	848	850	943	965	964	938
Göppingen . .	1 286	1 477	1 164	1 113	1 169	1 112	1 242	1 204	1 248	1 315	1 233
Kirchheim . .	728	737	667	542	638	645	653	680	653	648	659
Laupheim . . .	1 068	804	920	784	845	838	706	733	841	881	842
Leutkirch . . .	707	748	715	640	677	683	715	668	802	763	712
Münchingen . .	738	744	724	582	749	725	726	682	755	854	728
Ravensburg . .	972	1 027	948	834	911	962	976	953	1 001	1 013	960
Riedlingen . .	836	875	815	664	689	748	640	660	723	687	734
Saulgau	888	968	818	813	793	803	804	813	803	895	840
Tettnang . . .	543	577	518	541	557	660	563	596	558	559	567
Ulm	1 808	1 502	1 592	1 464	1 668	1 401	1 407	1 489	1 582	1 571	1 548
Waldfee	779	780	783	696	696	702	773	779	795	801	758
Wangen	529	569	560	500	540	540	520	557	581	567	546
Donaukreis . .	14 680	14 481	13 835	12 366	13 452	13 212	12 978	13 219	14 032	14 045	13 630
Württemberg .	56 124	55 798	52 915	48 388	52 323	54 402	51 571	52 368	54 346	56 303	53 454
<i>Deutsches Reich</i>	<i>127 1859</i>	<i>126 8452</i>	<i>130 2103</i>	<i>122 0406</i>	<i>120 9798</i>	<i>121 8956</i>	<i>126 0017</i>	<i>122 7409</i>	<i>127 2430</i>	<i>131 0756</i>	<i>125 6219</i>

(Noch) II. 1. Ehefchließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-

C. Geburten-

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 20, 2. H. S. 82. — Viertel-

Oberämter	Geburtenüberschüsse in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1884-93
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	393	302	270	464	272	236	334	419	335	236	326
Befigheim . . .	309	346	414	353	299	265	264	344	281	248	312
Böblingen . . .	370	312	366	328	184	169	252	296	245	228	275
Brackenheim . .	268	328	343	366	240	218	227	275	184	109	256
Cannstatt . . .	553	543	419	483	457	413	529	463	532	506	490
Eßlingen . . .	464	380	402	438	279	265	367	396	394	351	374
Heilbronn . . .	476	523	558	727	592	527	603	710	688	466	587
Leonberg . . .	334	356	406	464	258	291	413	314	267	155	326
Ludwigsburg . .	444	455	459	491	407	512	383	484	355	360	435
Marbach . . .	370	345	429	480	261	320	359	370	361	194	349
Maulbronn . . .	359	310	255	419	236	269	275	273	307	181	289
Neckarfulm . . .	328	329	359	315	337	296	173	412	270	149	297
Stuttgart, Stadt	1 116	1 216	1 109	1 490	1 382	1 116	1 078	1 258	1 055	1 192	1 195
Stuttgart, Amt	453	492	489	616	433	383	543	608	554	555	512
Vaihingen . . .	207	277	274	326	237	223	166	217	263	5	219
Waiblingen . . .	377	216	329	309	185	136	235	274	243	240	254
Weinsberg . . .	357	320	398	285	407	275	267	344	257	167	308
Neckarkreis . .	7 178	7 050	7 279	8 354	6 466	5 914	6 468	7 457	6 591	5 282	6 804
Balingen . . .	348	300	420	407	409	266	385	211	368	349	346
Calw . . .	267	264	275	354	164	129	191	244	291	241	242
Freudenstadt . .	496	551	497	526	401	378	405	425	460	493	463
Herrenberg . . .	227	280	305	300	283	46	172	132	294	142	218
Horb . . .	134	91	193	254	186	15	93	148	73	132	132
Nagold . . .	288	271	259	358	174	114	127	217	221	162	219
Neuenbürg . . .	333	324	394	490	301	359	344	300	346	360	355
Nürtingen . . .	310	300	281	353	222	235	251	397	279	234	286
Oberndorf . . .	358	275	334	361	282	44	311	389	395	336	309
Reutlingen . . .	339	200	421	482	288	233	412	364	342	378	345
Rottenburg . . .	189	134	280	351	149	81	170	140	98	176	177
Rottweil . . .	305	323	314	391	364	47	262	359	426	383	318
Spaichingen . .	135	92	125	144	153	6	102	146	87	53	104
Sulz . . .	246	81	231	301	235	70	175	194	279	246	206
Tübingen . . .	416	520	507	559	412	467	432	430	594	497	484
Tuttlingen . . .	273	145	392	333	313	116	306	404	365	364	301
Urach . . .	324	307	370	456	402	267	269	401	326	250	337
Schwarzwaldkreis	4 988	4 458	5 598	6 420	4 738	2 873	4 407	4 901	5 244	4 791	4 842

überschüsse der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1884—1893.

überschüsse.

jahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1894 I S. 90 ff.)

Oberämter	Geburtenüberschüsse in den Kalenderjahren:										Im Durch- schnitt der 10 Jahre 1884—93
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen	392	242	311	335	340	277	332	217	100	388	293
Crailsheim . .	335	260	273	352	320	255	298	200	25	289	261
Ellwangen . .	330	311	325	206	216	139	69	193	106	206	210
Gaildorf . . .	261	186	334	315	275	57	219	335	246	273	250
Gerabronn . .	353	279	298	301	311	198	244	186	135	238	254
Gmünd	251	387	353	433	409	382	323	410	345	308	360
Hall	237	278	268	261	258	22	169	293	235	224	225
Heidenheim . .	397	326	472	436	394	557	196	352	341	396	387
Künzelsau . .	385	294	362	364	344	315	207	306	232	197	301
Mergentheim .	290	297	280	349	219	270	150	211	174	246	249
Neresheim . .	188	165	184	190	121	210	110	230	173	116	169
Öhringen . . .	319	255	400	335	348	258	259	322	197	4	269
Schorndorf . .	244	158	250	217	202	219	142	216	274	140	206
Welzheim . . .	206	165	239	284	214	145	179	199	141	147	192
Jagstkreis . .	4 188	3 603	4 349	4 378	3 971	3 301	2 897	3 670	2 724	3 172	3 626
Biberach . . .	258	301	297	390	315	569	365	270	174	338	308
Blaubeuren . .	176	271	275	254	138	155	239	192	132	214	205
Ehingen	287	223	222	302	204	200	181	335	154	303	241
Geislingen . .	305	230	323	482	208	343	296	316	241	243	299
Göppingen . .	312	172	458	538	429	528	348	484	424	402	409
Kirchheim . . .	311	213	316	377	250	235	139	221	256	254	257
Laupheim . . .	125	350	233	281	221	241	327	321	169	126	239
Leutkirch . . .	175	144	172	262	207	191	150	195	84	129	171
Münchingen . .	273	291	230	379	197	192	199	223	157	118	226
Ravensburg . .	300	171	250	360	263	236	128	324	144	243	242
Riedlingen . .	282	140	202	349	247	235	297	262	175	266	245
Saulgau	287	156	239	377	302	221	239	221	146	126	231
Tettnang . . .	185	118	177	102	129	1) -10	114	107	152	152	123
Ulm	322	576	417	451	299	526	518	467	312	405	429
Waldsee	207	182	193	211	170	201	95	90	99	103	155
Wangen	171	85	119	173	88	102	111	65	102	121	114
Donaukreis . .	3 976	3 623	4 123	5 288	3 667	3 965	3 746	4 093	2 921	3 543	3 894
Württemberg .	20 330	18 734	21 349	24 440	18 842	16 056	17 518	20 121	17 480	16 788	19 166
<i>Deutsches Reich</i>	<i>522 083</i>	<i>530 185</i>	<i>512 396</i>	<i>605 155</i>	<i>618 581</i>	<i>619 483</i>	<i>560 247</i>	<i>675 751</i>	<i>584 569</i>	<i>617 514</i>	<i>584 596</i>

1) Überschuß der Gestorbenen über die Geborenen.

II. 2. Hauptübersicht über die Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbfälle, sowie über die Geburtenüberschüsse der 10 Jahre 1884—1893 im Verhältnis zur Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 22. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1894 I S. 90 ff.; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1894 S. 10.)

Jahre	Eheschließungen	Ehescheidungen	Ge-	Ge-	Mehr Ge-	Mittlere Bevöl-	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung (bezw. auf 100 000 bei den Ehescheidungen) jeden Jahres kommen				
			borene	storbene			Eheschließungen	Ehescheidungen	Ge-borene	Ge-storbene	mehr Geborene als Ge-storbene
			einschließlich Totgeborene		als Ge-storbene	(in vollen Tausend) ¹⁾			einschl.	Totgeb.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
In Württemberg (a) und den Städten (b) mit 10 000 Einw. ²⁾ und darüber.											
1884 { a	12 429	130	76 454	56 124	20 330	1 988	6,25	6,54	38,46	28,23	10,23
b	1 974	.	10 320	7 790	2 530	314	6,29	.	32,87	24,81	8,06
1885 { a	13 264	144	74 532	55 798	18 734	1 994	6,65	7,22	37,38	27,98	9,40
b	2 199	.	10 383	7 595	2 788	318	6,92	.	32,65	23,88	8,77
1886 { a	13 167	161	74 264	52 915	21 349	2 002	6,58	8,04	37,09	26,43	10,66
b	2 287	.	10 017	7 398	2 619	323	7,08	.	31,01	22,90	8,11
1887 { a	12 790	135	72 828	48 388	24 440	2 014	6,35	6,70	36,16	24,03	12,13
b	2 340	.	10 243	6 758	3 485	330	7,09	.	31,04	20,48	10,56
1888 { a	13 169	132	71 165	52 323	18 842	2 024	6,51	6,52	35,16	25,85	9,31
b	2 423	.	10 140	7 198	2 942	336	7,21	.	30,18	21,42	8,76
1889 { a	13 578	155	70 458	54 402	16 056	2 030	6,69	7,64	34,71	26,80	7,91
b	2 503	.	10 372	7 828	2 544	342	7,32	.	30,33	22,89	7,44
1890 { a	13 747	165	69 089	51 571	17 518	2 035	6,76	8,11	33,95	25,34	8,61
b	2 576	.	10 444	7 653	2 791	349	7,38	.	29,93	21,93	8,00
1891 { a	14 274	149	72 489	52 368	20 121	2 042	6,99	7,30	35,50	25,65	9,85
b	2 778	.	11 094	7 883	3 211	355	7,83	.	31,25	22,21	9,04
1892 { a	14 169	153	71 826	54 346	17 480	2 048	6,92	7,47	35,07	26,54	8,53
b	2 701	.	11 083	8 135	2 948	361	7,48	.	30,70	22,53	8,17
1893 { a	13 994	131	73 091	56 303	16 788	2 053	6,82	6,38	35,60	27,42	8,18
b	2 672	.	11 501	8 545	2 956	367	7,28	.	31,34	23,28	8,06
10 jähr. Durchschnitt:											
1884/93 { a	13 458	146	72 620	53 454	19 166	2 023	6,65	7,22	35,90	26,42	9,48
b	2 445	.	10 560	7 678	2 882	340	7,19	.	31,06	22,58	8,48
Im Deutschen Reich.											
1884	362 596	5 872	1 793 942	1 271 859	522 083	46 334	7,83	12,67	38,72	27,45	11,27
1885	368 619	6 062	1 798 637	1 268 452	530 185	46 705	7,89	12,98	38,51	27,16	11,35
1886	372 326	5 969	1 814 499	1 302 103	512 396	47 132	7,90	12,66	38,50	27,63	10,87
1887	370 659	6 240	1 825 561	1 220 406	605 155	47 628	7,78	13,10	38,33	25,62	12,71
1888	376 654	6 513	1 828 379	1 209 798	618 581	48 166	7,82	13,52	37,96	25,12	12,84
1889	389 339	6 338	1 838 439	1 218 956	619 483	48 715	7,99	13,01	37,74	25,02	12,72
1890	395 356	6 088	1 820 264	1 260 017	560 247	49 239	8,03	12,36	36,97	25,59	11,38
1891	399 398	6 582	1 903 160	1 227 409	675 751	49 767	8,03	13,23	38,24	24,66	13,58
1892	398 775	. ³⁾	1 856 999	1 272 430	584 569	50 279	7,93	. ³⁾	36,93	25,31	11,62
1893	401 234	. ³⁾	1 928 270	1 310 756	617 514	50 778	7,90	. ³⁾	37,97	25,81	12,16
10 jähr. Durchschnitt:											
1884/93	383 496	6 208 ⁴⁾	1 840 815	1 256 219	584 596	48 474	7,91	12,81 ⁴⁾	37,98	25,92	12,06

¹⁾ Die mittlere Bevölkerung Württembergs für die einzelnen Jahre 1884—1890 ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren; für die folgenden Jahre beruhen die Zahlen auf vorläufiger Schätzung. Für die Städte ist die mittlere Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen geschätzt. — ²⁾ Soweit diese Zahl am 1. Dez. 1890 erreicht ist (f. Württ. Jahrb. 1892 I S. 4). — ³⁾ Angaben liegen noch nicht vor. — ⁴⁾ 8jähriger Durchschnitt.

II. 3. Hauptüberlicht über das Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, sowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 10 Jahren 1884—1893.

— Mit Verhältnissberechnungen. —

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 23. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1894 I S. 90 ff.; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1894 S. 11.)

Jahre	Geborene								Gestorbene (einschl. Totgeborene)					
	Davon sind							Auf 100 Mäd- chen kom- men Kna- ben	Von 100 Geborenen sind		Davon sind			Auf 100 weib- liche kom- men männ- liche
	Knaben	Mäd- chen	*)	Eheliche	Un- eheliche	Lebend- geborene	Tot- gebo- rene		un- ehe- lich	tot- ge- bor.	männ- lich	weib- lich	*)	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
In Württemberg (a) und den Städten (b) mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber.														
1884 { a	39 137	37 316	1	69 117	7 337	73 582	2 872	104,9	9,60	3,76	28 867	27 256	1	105,9
1884 { b	5 305	5 014	1	8 927	1 393	9 918	402	105,8	13,50	3,90	4 031	3 708	1	110,1
1885 { a	38 093	36 436	3	67 194	7 338	71 766	2 766	104,5	9,85	3,71	28 709	27 086	3	106,0
1885 { b	5 329	5 054	—	8 933	1 450	9 973	410	105,4	13,97	3,95	3 995	3 600	—	111,0
1886 { a	37 780	36 483	1	66 809	7 455	71 476	2 788	103,6	10,04	3,75	27 291	25 623	1	106,5
1886 { b	5 102	4 915	—	8 602	1 415	9 627	390	103,8	14,13	3,89	3 911	3 487	—	112,2
1887 { a	37 137	35 690	1	65 622	7 206	70 304	2 524	104,1	9,89	3,47	24 649	23 738	1	103,8
1887 { b	5 283	4 960	—	8 817	1 426	9 883	360	106,5	13,92	3,51	3 557	3 201	—	111,1
1888 { a	36 526	34 639	—	63 963	7 202	68 681	2 484	105,4	10,12	3,49	26 577	25 746	—	103,2
1888 { b	5 171	4 969	—	8 695	1 445	9 777	363	104,1	14,25	3,58	3 751	3 447	—	108,8
1889 { a	36 049	34 409	—	63 398	7 060	68 036	2 422	104,8	10,02	3,44	27 546	26 856	—	102,6
1889 { b	5 306	5 066	—	8 944	1 428	10 012	360	104,7	13,77	3,47	4 042	3 786	—	106,8
1890 { a	35 367	33 722	—	62 178	6 911	66 780	2 309	104,9	10,00	3,34	26 304	25 267	—	104,1
1890 { b	5 308	5 136	—	9 017	1 427	10 106	338	103,3	13,66	3,24	4 090	3 563	—	114,8
1891 { a	37 200	35 289	—	65 168	7 321	70 121	2 368	105,4	10,10	3,27	26 803	25 565	—	104,8
1891 { b	5 658	5 436	—	9 608	1 491	10 748	346	104,1	13,44	3,12	4 124	3 759	—	109,7
1892 { a	36 904	34 922	—	64 332	7 494	69 407	2 419	105,7	10,43	3,37	27 776	26 570	—	104,5
1892 { b	5 690	5 393	—	9 479	1 604	10 705	378	105,5	14,47	3,41	4 192	3 943	—	106,3
1893 { a	37 567	35 524	—	65 288	7 803	70 732	2 359	105,8	10,68	3,23	28 656	27 647	—	103,6
1893 { b	5 883	5 618	—	9 833	1 668	11 079	422	104,7	14,50	3,67	4 369	4 176	—	104,6
10jähr. D'chnitt:														
1884/93 { a	37 176	35 443	1	65 307	7 313	70 089	2 531	104,9	10,07	3,49	27 318	26 135	1	104,5
1884/93 { b	5 404	5 156	—	9 085	1 475	10 183	377	104,8	13,97	3,57	4 011	3 667	—	109,4
Im Deutschen Reich.														
1884	924 120	869 821	1	1 623 254	170 688	1 725 583	68 359	106,2	9,51	3,81	663 792	608 066	1	109,2
1885	925 885	872 747	5	1 628 380	170 257	1 729 927	68 710	106,1	9,47	3,82	662 922	605 525	5	109,5
1886	933 812	880 686	1	1 642 681	171 818	1 746 133	68 366	106,0	9,47	3,77	679 168	622 934	1	109,0
1887	938 441	887 117	3	1 653 443	172 118	1 757 079	68 482	105,8	9,43	3,75	636 970	583 433	3	109,2
1888	940 917	887 461	1	1 658 734	169 645	1 761 407	66 972	106,0	9,28	3,66	627 985	581 812	1	107,9
1889	945 269	893 168	2	1 667 866	170 572 ²⁾	1 772 570	65 869	105,8	9,28	3,58	633 447	585 507	2	108,2
1890	937 448	882 813	3	1 654 592	165 672	1 759 253	61 011	106,2	9,10	3,35	654 491	605 523	3	108,1
1891	950 316	922 843	1	1 730 704	172 456	1 840 172	62 988	106,2	9,06	3,31	635 913	591 495	1	107,5
1892	956 743	900 253	3	1 687 331	169 668	1 795 971	61 028	106,3	9,14	3,29	659 514	612 914	2	107,6
1893	992 466	935 793	6	1 751 918	176 352	1 865 715	62 555	106,1	9,15	3,24	678 280	632 470	6	107,2
10jähr. D'chnitt:														
1884/93	947 541	893 271	3	1 669 890	170 925	1 775 381	65 434	106,1	9,29	3,55	653 248	602 968	3	108,3

*) Ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁾ Soweit diese Zahl am 1. Dez. 1890 erreicht ist (f. Württ. Jahrb. 1892 I S. 4). — ²⁾ Hierzu 1 Kind, dessen eheliche oder uneheliche Geburt nicht festgestellt werden konnte.

II. 4. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahres in (Württ. Jahrb.

Oberämter	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾										
	in den Jahren										im Durch- schnitt der 10 Jahre 1884—93
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	27,23	25,82	29,19	21,04	23,92	27,94	19,38	23,23	24,19	26,90	24,90
Befigheim . . .	26,71	21,53	24,56	20,58	23,72	23,24	21,00	19,34	20,82	20,66	22,28
Böblingen . . .	28,18	28,60	26,91	24,36	28,21	25,03	25,06	24,57	23,93	26,52	26,17
Brackenheim . .	27,80	21,20	22,20	17,33	22,22	20,16	17,43	18,72	19,97	20,80	20,91
Cannstatt . . .	25,30	25,30	28,49	21,65	25,14	23,88	21,95	24,60	24,94	22,23	24,35
Eßlingen . . .	25,11	25,45	24,02	21,73	22,89	24,09	22,05	24,33	22,94	21,49	23,40
Heilbronn . . .	30,56	26,21	28,69	23,83	27,70	26,03	25,55	25,80	24,30	30,05	26,85
Leonberg . . .	27,87	27,71	28,82	22,99	28,95	25,67	23,00	28,69	27,52	29,84	27,09
Ludwigsburg . .	29,61	23,75	29,92	23,99	26,42	23,90	24,75	26,73	24,71	26,91	26,10
Marbach . . .	24,68	22,22	23,05	16,55	24,07	22,98	19,83	20,74	20,19	20,83	21,56
Maulbronn . . .	25,32	21,08	29,85	20,89	24,85	19,83	21,87	21,00	20,22	25,97	23,10
Neckarfulm . . .	24,49	25,55	25,05	21,51	22,06	23,44	27,92	19,93	24,39	24,33	23,84
Stuttgart, Stadt	28,73	24,31	24,88	20,37	21,86	24,14	23,40	24,83	24,56	23,73	24,09
Stuttgart, Amt	30,33	30,55	30,67	22,60	30,20	28,43	23,96	27,59	26,12	27,84	27,84
Vaihingen . . .	27,86	23,70	26,34	23,00	23,21	21,34	23,03	20,72	19,02	25,68	23,46
Waiblingen . . .	21,72	22,96	24,47	17,17	20,20	22,47	19,65	24,34	19,49	21,78	21,45
Weinsberg . . .	21,40	18,78	18,60	19,41	20,04	23,24	20,46	17,17	19,52	20,23	19,90
Neckarkreis . .	27,14	24,75	26,42	21,31	24,52	24,25	22,79	23,87	23,46	24,77	24,34
Balingen . . .	27,33	28,05	26,46	25,14	21,52	28,42	25,79	26,47	25,72	28,57	26,34
Calw . . .	28,59	27,81	29,26	22,03	28,36	25,93	25,87	26,92	26,11	25,60	26,67
Freudenstadt . .	26,33	24,48	27,48	22,26	25,06	22,43	21,53	29,62	20,78	17,46	23,82
Herrenberg . . .	27,62	28,96	28,40	21,21	23,57	32,00	27,97	26,18	23,01	26,66	26,63
Horb . . .	28,06	33,84	30,13	23,32	25,82	31,37	23,84	29,68	32,03	27,35	28,51
Nagold . . .	25,24	23,96	27,13	19,67	28,32	27,02	23,99	25,22	23,80	26,25	25,07
Neuenbürg . . .	29,07	24,58	27,06	21,73	25,90	20,76	22,58	24,26	22,94	22,33	24,16
Nürtingen . . .	25,73	22,27	24,61	20,63	21,57	23,05	19,14	17,70	21,93	22,65	21,99
Oberndorf . . .	23,32	23,76	26,28	21,22	21,69	30,35	23,08	23,19	23,43	23,27	23,93
Reutlingen . . .	32,13	30,36	29,51	23,50	27,63	26,62	24,49	29,01	27,13	27,67	27,83
Rottenburg . . .	31,42	33,00	32,67	23,12	25,47	28,28	26,42	31,18	30,15	23,74	28,65
Rottweil . . .	26,14	22,82	27,31	19,96	23,07	31,90	24,17	26,01	23,75	24,58	24,95
Spaichingen . .	25,26	23,19	25,09	20,53	18,77	31,29	22,22	22,13	23,61	21,82	23,36
Sulz . . .	24,59	28,99	22,82	20,43	18,32	30,41	22,07	25,47	21,66	19,59	23,37
Tübingen . . .	21,88	16,81	19,64	14,73	16,29	15,54	16,25	18,41	14,71	17,67	17,23
Tuttlingen . . .	29,44	35,87	26,13	25,92	26,91	35,58	26,77	28,17	28,00	25,64	28,78
Urach . . .	33,87	33,78	30,32	24,21	26,75	27,76	28,58	24,71	23,94	24,06	27,91
Schwarzwaldkreis	27,56	27,10	27,11	21,81	23,97	27,02	23,82	25,64	24,03	23,85	25,20

¹⁾ Eheliche und uneheliche Kinder zusammengefaßt.

der 10jährigen Periode 1884—1893. — Nach Oberämtern.

1893 3. H. S. 24.)

		Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾										
Oberämter	in den Jahren										im	
	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	Durchschnitt der 10 Jahre 1884—93	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Aalen . . .	27,80	32,93	30,48	27,95	27,54	28,73	19,51	29,12	26,81	24,12	27,58	
Crailsheim . .	22,82	27,12	26,02	22,01	19,66	22,69	21,43	27,89	22,85	24,97	23,76	
Ellwangen . .	26,51	26,00	26,82	28,26	23,61	25,35	24,05	25,49	26,15	23,90	25,66	
Gaildorf . . .	25,56	26,79	25,26	23,89	19,75	28,08	18,59	17,63	22,85	19,93	22,90	
Gerabronn . .	23,03	21,71	25,97	18,35	16,08	21,08	20,60	22,64	22,20	19,98	21,19	
Gmünd . . .	34,65	29,82	30,31	26,52	24,45	26,08	23,76	24,32	26,57	23,60	27,52	
Hall . . .	25,81	19,35	22,61	20,43	16,87	25,60	19,44	18,65	20,24	17,93	20,68	
Heidenheim . .	32,31	34,69	32,30	29,80	30,08	25,95	34,84	31,80	33,44	28,36	31,35	
Künzelsau . .	21,53	21,24	21,72	19,92	21,31	20,60	22,49	22,18	20,09	20,28	21,14	
Mergentheim .	22,61	16,00	22,36	14,72	16,80	16,38	18,33	19,11	21,30	16,65	18,46	
Neresheim . .	35,96	34,12	32,21	33,10	35,09	30,03	31,59	28,03	31,76	30,14	32,26	
Öhringen . . .	22,58	23,18	22,59	21,13	19,56	24,38	18,99	22,41	25,62	25,36	22,56	
Schorndorf . .	22,87	20,77	22,31	19,85	22,77	20,98	21,66	22,20	18,02	22,44	21,42	
Welzheim . . .	22,55	23,65	23,31	20,20	20,09	19,61	17,72	19,42	20,65	22,26	21,01	
Jagtkreis . . .	26,54	26,09	26,43	23,76	22,77	24,26	23,39	24,21	24,80	23,17	24,58	
Biberach . . .	41,85	35,38	38,79	31,37	33,13	33,46	30,05	32,41	34,59	29,40	34,13	
Blaubeuren . .	44,89	32,84	32,95	32,39	40,58	40,64	31,74	36,30	39,42	33,57	36,55	
Ehingen . . .	38,08	38,98	42,24	34,93	31,91	38,21	37,40	32,69	37,28	32,52	36,47	
Geislingen . .	38,84	35,67	36,85	27,78	32,36	30,84	29,81	31,54	33,47	27,29	32,52	
Göppingen . .	31,49	31,27	28,85	24,28	27,43	28,34	29,73	26,20	29,28	25,20	28,17	
Kirchheim . .	23,68	25,74	19,96	19,14	20,77	21,45	22,12	22,82	21,34	18,79	21,61	
Laupheim . . .	45,19	33,36	40,41	35,10	34,94	37,06	28,86	30,72	32,82	30,13	35,07	
Leutkirch . . .	33,99	32,14	31,00	27,31	28,05	24,59	27,53	26,36	29,44	31,05	29,16	
Münzingen . .	36,30	30,45	31,73	23,54	31,05	34,76	30,65	30,15	30,98	29,82	30,95	
Ravensburg . .	29,31	33,25	27,97	25,54	27,08	27,04	27,07	24,58	29,71	23,56	27,48	
Riedlingen . .	34,40	37,04	36,19	25,95	28,60	29,06	25,79	26,16	28,36	27,80	30,08	
Saulgau . . .	35,51	40,96	33,78	30,16	31,40	32,21	29,47	28,78	31,28	30,34	32,48	
Tettngang . . .	21,37	22,30	23,02	19,24	20,95	21,92	21,05	23,72	20,29	19,54	21,35	
Ulm . . .	40,28	32,54	37,76	31,58	36,70	32,34	30,43	32,40	32,93	31,83	33,93	
Waldfee . . .	34,54	32,94	32,11	24,75	25,98	28,49	29,40	29,31	31,87	27,85	29,83	
Wangen . . .	25,26	23,94	26,14	21,79	23,59	24,64	19,06	23,62	24,20	20,81	23,32	
Donaukreis . .	35,51	32,99	33,27	27,76	30,35	30,72	28,76	28,98	30,93	27,86	30,76	
Württemberg	29,18	27,61	28,26	23,49	25,44	26,51	24,61	25,60	25,63	24,98	26,16	
Auf 100 (lebend-) geborene a) eheliche, b) uneheliche Kinder kommen im 1. Lebensjahr gestorbene a) eheliche, b) uneheliche Kinder												
Desgl.	a)	28,60	26,98	27,41	22,92	24,89	25,86	24,02	24,95	24,79	24,24	25,50
	b)	34,68	33,39	35,87	28,70	30,34	32,24	29,90	31,32	32,85	31,21	32,08

II. 5. Überseeische Auswanderung aus Württemberg und (Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 26. — Vierteljahrshefte z. Statist. d. Deutsch.

A. Überseeische Auswanderer aus Württemberg.

Aus Württemberg kommende deutsche Auswanderer über deutsche Häfen (fast ausschließlich Bremen und Hamburg), über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam) ²⁾								
Jahre	über- haupt	darunter		Davon gingen nach				Auf 1 000 der mittl. Bevölke- rung kommen Aus- wanderer
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern			
1.	2.	3.	4.	5.		6.		7.
1871 ¹⁾	4 765	2 691	2 074	4 732	99,3	33	0,7	.
1872	5 497	3 157	2 340	5 447	99,1	50	0,9	2,61
1873	4 651	2 654	1 997	4 622	99,4	29	0,6	2,53
1874	2 003	1 112	891	1 992	99,5	11	0,5	1,08
1875	1 292	744	548	1 256	97,2	36	2,8	0,69
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875:								
zusammen	13 443	7 667	5 776	13 317	99,1	126	0,9	7,27
durchschnittlich jährlich	3 361	1 917	1 444	3 329	99,1	32	0,9	1,82
1876	1 061	629	432	1 038	97,8	23	2,2	0,56
1877	1 032	664	368	1 000	96,9	32	3,1	0,54
1878	1 134	721	413	1 080	95,2	54	4,8	0,59
1879	1 970	1 276	694	1 926	97,8	44	2,2	1,01
1880	8 716	5 505	3 211	8 692	99,7	24	0,3	4,43
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:								
zusammen	13 913	8 795	5 118	13 736	98,7	177	1,3	7,20
durchschnittlich jährlich	2 782	1 759	1 023	2 747	98,7	35	1,3	1,44
1881	11 470	6 788	4 682	11 450	99,8	20	0,2	5,81
1882	9 927	5 706	4 221	9 859	99,3	68	0,7	5,02
1883	9 792	5 530	4 262	9 693	99,0	99	1,0	4,94
1884	7 797	4 458	3 339	7 697	98,7	100	1,3	3,92
1885	5 104	2 734	2 370	4 995	97,9	109	2,1	2,56
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:								
zusammen	44 090	25 216	18 874	43 694	99,1	396	0,9	22,22
durchschnittlich jährlich	8 818	5 043	3 775	8 739	99,1	79	0,9	4,44
1886 ²⁾	3 717	1 943	1 774	3 563	95,9	154	4,1	1,86
1887	6 018 ³⁾	3 310	2 633	5 929	98,5	89	1,5	2,99
1888	6 445	3 541	2 904	6 310	97,9	135	2,1	3,18
1889	5 629 ⁴⁾	3 061	2 560	5 481	97,4	148	2,6	2,77
1890	5 987	3 144	2 843	5 862	97,9	125	2,1	2,94
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890:								
zusammen	27 796 ⁵⁾	15 002	12 714	27 145	97,7	651	2,3	13,75
durchschnittlich jährlich	5 559 ⁶⁾	3 000	2 543	5 429	97,7	130	2,3	2,75
1891	6 182	3 306	2 876	6 086	98,4	96	1,6	3,03
1892	5 728 ⁷⁾	3 166	2 502	5 606	97,8	122	2,2	2,80
1893	5 401 ⁸⁾	2 934	2 417	5 203	96,3	198	3,7	2,63
Summe der 23 Jahre 1871—93	121 318 ⁹⁾	68 777	52 351	119 519	98,5	1 799	1,5	59,31
Durchschnittl. jährlich	5 275 ¹⁰⁾	2 991	2 276	5 197	98,5	78	1,5	2,70

¹⁾ Für Antwerpen sind aus dem Jahr 1871 keine Angaben vorhanden. — ²⁾ Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1886 einschl. — ³⁾ Einschl. 75, — ⁴⁾ 5, — ⁵⁾ 80, — ⁶⁾ 16, — ⁷⁾ 60, — ⁸⁾ 50, — ⁹⁾ 190, — ¹⁰⁾ 3 Personen ohne Angabe des Geschlechts. — ¹¹⁾ Für Stettin liegen Nachweise erst seit 1874 vor. — Im Oktober 1893 wurden 2 Schiffe von Wilhelmshaven expediert. — ¹²⁾ Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1884 einschl. — ¹³⁾ Einschl. 289, — ¹⁴⁾ 58 Kinder ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁵⁾ Für die Jahre 1885 und 1886 beruhen die Angaben über das Geschlecht teilweise (für die Auswanderer über holländische Häfen) auf Verhältnissberechnung. — ¹⁶⁾ Einschl. 645, — ¹⁷⁾ 8, —

aus dem Deutschen Reich in den 23 Jahren 1871—1893.

Reichs 1894 I S. 115; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1894 S. 12.)

B. Überseeische Auswanderer aus dem Deutschen Reich.

Deutsche (reichsangehörige) Auswanderer üb. deutsche Häfen (meist Bremen, Hamburg und Stettin) ¹¹⁾ , über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam) ¹²⁾ *)								
Jahre	überhaupt	darunter		Davon gingen nach		Auf 1000 der mittler. Bevölkerung kommen Auswanderer		
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern			
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	
1871 ¹⁾	75 912	41 685	34 227	73 816	97,2	2 096	2,8	.
1872	125 650	70 797	54 853	119 780	95,3	5 870	4,7	3,05
1873	103 638	56 679	46 959	96 641	93,2	6 997	6,8	2,50
1874 ¹¹⁾	45 112	24 194	20 918	42 492	94,2	2 620	5,8	1,07
1875	30 773	16 946	13 827	27 834	90,4	2 939	9,6	0,72
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875:								
zusammen	305 173	168 616	136 557	286 747	94,0	18 426	6,0	7,30
durchschnittlich jährlich	76 293	42 154	34 139	71 687	94,0	4 606	6,0	1,83
1876	¹³⁾ 28 368	16 044	12 035	22 767	80,3	5 601	19,7	0,66
1877	21 964	12 895	9 069	18 240	83,1	3 724	16,9	0,50
1878	24 217	14 409	9 808	20 373	84,1	3 844	15,9	0,55
1879	33 327	20 106	13 221	30 808	92,4	2 519	7,6	0,75
1880	106 190	63 778	42 412	103 115	97,1	3 075	2,9	2,35
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:								
zusammen	¹²⁾ 214 066	127 232	86 515	195 303	91,2	18 763	8,8	4,85
durchschnittlich jährlich	¹⁴⁾ 42 813	25 446	17 309	39 061	91,2	3 752	8,8	0,97
1881	210 547	123 235	87 312	206 189	97,9	4 358	2,1	4,63
1882	193 869	110 765	83 104	189 373	97,7	4 496	2,3	4,24
1883	166 119	93 800	72 319	159 894	96,3	6 225	3,7	3,61
1884 ¹²⁾	143 536	81 089	62 497	139 339	97,0	4 247	3,0	3,10
1885	107 238 ¹⁵⁾	57 764	49 474	102 224	95,3	5 014	4,7	2,30
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:								
zusammen	821 359	466 653	354 706	797 019	97,0	24 340	3,0	17,84
durchschnittlich jährlich	164 272	93 331	70 941	159 404	97,0	4 868	3,0	3,57
1886	79 875 ¹⁶⁾	43 640	36 235	75 591	94,6	4 284	5,4	1,69
1887	¹⁶⁾ 99 712	55 192	43 875	95 976	96,3	3 736	3,7	2,09
1888	¹⁷⁾ 98 515	54 243	44 264	94 364	95,8	4 151	4,2	2,05
1889	¹⁸⁾ 90 259	49 497	40 686	84 424	93,5	5 835	6,5	1,85
1890	91 925	50 019	41 906	85 112	92,6	6 813	7,4	1,87
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890:								
zusammen	¹⁹⁾ 460 286	252 591	206 966	435 467	94,6	24 819	5,4	9,55
durchschnittlich jährlich	²⁰⁾ 92 057	50 518	41 393	87 093	94,6	4 964	5,4	1,91
1891	115 392	62 958	52 434	108 611	94,1	6 781	5,9	2,32
1892	²¹⁾ 112 208	61 882	49 512	107 803	96,1	4 405	3,9	2,23
1893	²²⁾ 84 458	47 272	36 706	75 102	88,9	9 356	11,1	1,66
Summe der 23 Jahre								(1872—93)
1871—93	¹⁸⁾ 2 188 854	1 228 889	957 653	2 079 868	95,0	108 986	5,0	46,04
Durchschnittl. jährlich	²¹⁾ 95 168	53 430	41 637	90 429		4 739		2,09

¹⁸⁾ 76, — ¹⁹⁾ 729, — ²⁰⁾ 146, — ²¹⁾ 814, — ²²⁾ 480, — ²³⁾ 2312, — ²⁴⁾ 101 Personen ohne Angabe des Geschlechts.

*) Die Zahl der deutschen Auswanderer über französische Häfen (meist Havre und Bordeaux) betrug von 1871—1892: 1871 312, 1872 2502, 1873 6800, 1874 2559, 1875 1556, 1876 1276, 1877 934, 1878 1410, 1879 2561, 1880 10907, 1881 10355, 1882 9716, 1883 7497, 1884 5479, 1885 2881, 1886 3350, 1887 5075, 1888 5436, 1889 5811, 1890 5178, 1891 4697, 1892 4131; zus. 100 423. Für 1893 liegen Nachweise nur von Bordeaux vor, von wo 63 Deutsche befördert wurden.

III. Bodenbenützung

1. Die Gesamtfläche des Königreichs Württemberg nach Hauptkulturarten auf Grund der Landesvermessung 1818 bis 1850 und der Aufnahmen von 1878, 1883 und 1893.

(Vrgl. dazu Württ. Jahrb. 1884 I S. 448 und den Erntebericht in Heft 2 der Württ. Jahrb. 1894.)

Hauptkulturarten	Die Gesamtfläche der Hauptkulturarten beträgt							
	nach der Landesvermessung		nach der Aufnahme von					
			1878		1883		1893	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Gebäude u. Hoffläten	8 799,9	0,45	11 018,0	0,57	11 193,3	0,57	13 802,6	0,71
2. Landwirtschaftlich benützte Fläche								
a) Gärten und Länder	38 295,2	1,96	879 971,2	45,16	879 108,9	45,12	881 197,9	45,17
b) Äcker	828 384,9	42,48						
c) Weinberge	26 134,6	1,34						
d) Wiesen	277 860,1	14,25	283 591,8	14,55	285 927,5	14,67	289 243,5	14,83
e) Weiden	84 130,0	4,31	68 938,0	3,54	65 812,0	3,38	55 284,5	2,84
2. Zusammen	1 254 804,8	64,34	1 255 866,6	64,45	1 254 205,4	64,37	1 247 626,7	63,96
3. Waldungen	604 917,8	31,02	599 514,8	30,77	599 976,1	30,79	599 853,2	30,75
4. Unangebaut								
a) Öde Flächen	26 242,6	1,33	25 080,5	1,29	25 251,6	1,30	28 488,9	1,46
b) Steinbrüche	347,4	0,02						
c) Thon-, Sand- u. Mergelgruben	703,8	0,03						
d) Seen u. Weiher	4 177,9	0,22	12 305,3	0,63	11 622,6	0,60	10 169,9	0,52
e) Flüsse u. Bäche	8 503,4	0,44						
f) Straßen u. Wege	41 881,6	2,15						
4. Zusammen	81 856,7	4,19	82 045,8	4,21	83 103,2	4,27	89 420,3	4,58
Im ganzen	1 950 379,2	100	1 948 445,2	100	1 948 478,0	100	1 950 702,8	100

und Ernten.

2. Die Hauptkulturarten 1878, 1883 und 1893 nach Kreifen¹⁾.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1884 I S. 449.)

Das Areal verteilt sich auf:	Neckarkreis. Flächenmaß nach der				Schwarzwaldkreis. Flächenmaß nach der			
	Landes- ver- messung	Auf- nahme 1878.	Auf- nahme 1883	Auf- nahme 1893	Landes- ver- messung	Auf- nahme 1878	Auf- nahme 1883	Auf- nahme 1893
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Acker- und Garten- ländereien	159 502,6	162 007,9	162 268,7	162 387,5	189 024,5	190 580,9	189 939,8	189 867,4
Wiesen	39 618,3	40 555,9	40 618,2	40 678,4	53 445,8	55 470,0	55 597,5	56 038,5
Weiden	5 564,3	4 654,3	4 131,9	3 534,9	26 850,5	21 990,2	21 048,5	18 222,8
Weinberge	17 119,2	15 829,4	15 898,8	15 561,1	2 231,1	1 746,3	1 704,6	1 368,9
Gebäude und Hof- stätten	1 877,8	2 480,0	2 548,8	3 044,4	1 950,8	2 225,5	2 299,9	2 821,6
Waldungen	94 975,4	92 083,1	91 856,9	91 186,8	186 769,8	187 673,6	188 798,9	189 429,7
Öden, Steinbrüche .	3 341,0	3 032,2	3 597,0	4 079,0	5 349,2	4 901,4	4 956,5	5 667,3
Straßen und Wege	8 796,8	9 411,4	9 842,0	10 435,8	9 908,0	10 676,5	11 012,8	12 304,1
Gewässer	2 351,8	2 226,5	2 248,3	2 098,2	1 791,3	1 759,1	1 703,9	1 686,8
Zusammen	333 147,2	332 280,7	333 010,6	333 006,1	477 321,0	476 943,5	477 062,4	477 407,1

Das Areal verteilt sich auf:	Jagstkreis. Flächenmaß nach der				Donaukreis. Flächenmaß nach der			
	Landes- ver- messung	Auf- nahme 1878	Auf- nahme 1883	Auf- nahme 1893	Landes- ver- messung	Auf- nahme 1878	Auf- nahme 1883	Auf- nahme 1893
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Acker- und Garten- ländereien	214 295,5	215 652,1	215 669,5	217 105,5	303 857,4	311 810,3	311 230,9	311 837,5
Wiesen	82 591,6	84 702,6	85 827,7	87 164,7	102 204,4	102 863,3	103 884,1	105 361,9
Weiden	26 139,3	21 227,9	20 251,8	16 152,6	25 575,9	21 065,6	20 379,8	17 374,2
Weinberge	6 029,8	5 267,8	5 254,2	4 587,7	754,5	522,1	499,4	383,1
Gebäude und Hof- stätten	2 244,5	2 624,4	2 704,5	3 214,3	2 726,8	3 688,1	3 640,1	4 722,3
Waldungen	159 685,3	161 351,7	161 773,8	161 999,0	163 487,4	158 406,4	157 546,5	157 237,7
Öden, Steinbrüche .	8 091,0	7 429,8	7 088,1	7 096,9	10 512,5	9 717,1	9 610,0	11 645,7
Straßen und Wege	12 136,6	12 610,5	12 852,7	14 343,1	11 040,2	11 961,6	12 521,5	13 678,5
Gewässer	2 666,4	2 476,6	2 508,6	2 336,9	5 871,9	5 843,1	5 161,8	4 048,0
Zusammen	513 880,0	513 343,4	513 930,9	514 000,7	626 031,0	625 877,6	624 474,1	626 288,9

¹⁾ Die Landesübersicht siehe die vorhergehende Seite.

Fortsetzung.

Jahre	Roggen										Gerste									
	Körner					Stroh					Körner					Stroh				
	Ertrag in D.-Ztr.					Ertrag in D.-Ztr.					Ertrag in D.-Ztr.					Ertrag in D.-Ztr.				
	Ernte- fläche ²⁾ ha	17.	18.	19.	20.	21.	im ganzen	im ganzen	Ernte- fläche ha	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	im ganzen			
1.	16.																29.			
1878	39 139,2	11,8	9,1	445 156	32,3	27,3		1 234 533	89 647,8			14,5	12,6	1 134 395	21,6	18,3	1 645 480			
1879	38 406,0	11,5	9,2	426 559	30,6	25,3		1 142 091	90 251,9			13,9	13,3	1 200 809	20,1	18,6	1 684 188			
1880	38 499,9	11,0	9,4	414 163	32,0	25,6		1 194 320	90 006,8			15,0	15,3	1 375 257	21,5	20,3	1 826 428			
1881	38 524,1	13,8	9,9	483 445	32,0	25,5		1 192 967	93 253,7			14,9	15,8	1 474 674	20,0	19,0	1 770 886			
1882	38 780,5	13,1	9,7	486 425	36,3	27,4		1 356 320	92 082,0			14,8	15,5	1 432 980	21,6	22,0	2 024 602			
1883	36 175,4	10,0	9,6	359 926	26,7	24,2		949 808	94 721,1			14,7	14,0	1 323 277	20,0	18,2	1 732 560			
1884	37 406,5	11,5	9,2	412 920	30,0	23,6		1 079 272	93 500,9			14,8	15,3	1 431 832	20,4	18,6	1 743 938			
1885	37 337,1	12,0	10,0	433 925	28,4	23,8		1 033 512	93 591,1			14,7	15,1	1 407 747	19,4	17,7	1 664 703			
1886	37 401,1	11,5	9,5	415 727	28,9	24,3		1 053 558	92 272,1			13,4	14,5	1 331 094	19,6	19,5	1 803 539			
1887	37 072,7	12,1	7,8	418 916	28,7	18,5		1 000 688	93 199,5			13,5	11,4	1 063 720	18,5	13,6	1 281 627			
10jähr. Durchschnitt.	37 874,3	11,8	9,3	429 716	30,7	24,5		1 123 707	92 255,7			14,4	14,3	1 316 574	20,2	18,6	1 717 801			
1888	36 436,6	8,0	8,5	295 922	20,3	19,6		737 659	95 949,7			11,0	14,1	1 351 613	16,3	17,4	1 668 194			
1889	36 791,5	10,1	7,6	353 200	26,3	20,3		928 278	93 882,6			11,3	10,8	1 019 044	18,0	17,0	1 599 109			
1890	36 940,7	13,8	10,3	488 017	31,9	25,1		1 136 407	94 122,3			14,7	14,9	1 397 760	20,2	21,2	1 991 652			
1891	35 824,1	10,8	10,9	386 326	25,4	25,5		913 142	104 906,2			14,5	14,9	1 559 045	21,1	20,6	2 163 742			
1892	36 636,3	14,3	11,0	499 838	30,1	25,5		1 074 631	98 320,9			14,6	15,5	1 517 873	22,0	19,2	1 893 590			
1893	38 090,4	12,9	9,5	464 988	22,8	18,3		835 768	99 387,6			14,2	12,9	1 281 747	17,3	14,0	1 399 965			
Deutsches Reich:					Note 3)	Note 3)										Note				
1893	6 012 315,1	12,5	10,1	74 003 834	2,4	2,7		4)	1 627 028,8			16,1	11,9	19 469 438	2,6	2,8				

¹⁾ Unter Acker- (und Garten-) land sind nur Aecker und Länder, nicht auch die dem Gartenbau eingeräumten Flächen zu verstehen; Länder heißen in Württemberg diejenigen Grundstücke, welche, gewöhnlich zunächst an den Ortshäusern gelegen, keiner Zelt angehören. Wegen der Weinerträge f. Tab. III. 8. — ²⁾ Als Ernte- (und Garten-) land sowohl das mit Haupt-, als das mit Nebenfrucht bebaute Areal in Betracht. Bei Getreide und Hülsenfrüchten ist übrigens als Ernte- (und Garten-) land nur dasjenige Haupt- und Nebenfrucht-Areal nachgewiesen, von welchem Körner geerntet wurden; die Ernte- (und Garten-) landflächen für Stroh sind etwas größer, da hierbei die Flächen, von denen Grünfütter gewonnen wurde (vgl. Tab. III. 5), ebenfalls zu berücksichtigen sind. Im Jahr 1893 wurde ein Ertrag der Nebenfrüchte nur bei Weizen (Stoppel-) Rüben und ein solcher von Grünfütter nur bei Wicken, Mais und Milchfrucht gerechnet. — ³⁾ Für das Reich wurden die Strohserträge für das Jahr 1893 in Noten angegeben. Hierbei bedeutet Note 1: gut, 2: mittel, 3: gering. — ⁴⁾ Nicht erhoben.

(Noch) III. 3. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-) lands, sowie von den Wiesen in den 16 Jahren 1878—1893¹⁾.
Für Württemberg im ganzen.

Jahre	Haar						Ackerbohnen (Saubohnen)						Wicken					
	Körner			Stroh			Körner			Stroh			Körner			Stroh		
	Ernte- fläche ²⁾ ha		Ertrag in D.-Ztr.		vom Hek- tar	im ganzen	Ernte- fläche ha		Ertrag in D.-Ztr.		vom Hek- tar	im ganzen	Ernte- fläche ha		Ertrag in D.-Ztr.		vom Hek- tar	im ganzen
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.			
1878	133 738,3	11,9	1 593 325	24,2	3 232 606	3 364,1	18,2	61 362	23,9	80 574	7 019,2	12,1	85 021	22,8	235 195			
1879	134 034,4	12,0	1 610 857	23,2	3 111 519	3 559,4	17,3	61 557	21,3	76 163	7 371,4	12,4	91 303	21,1	222 431			
1880	133 156,4	12,7	1 695 305	24,3	3 237 186	3 659,2	16,2	59 137	20,9	77 134	7 223,5	12,9	93 460	21,6	222 501			
1881	133 361,8	12,9	1 612 601	20,8	2 781 200	3 618,1	12,9	46 801	17,1	61 913	6 922,1	11,8	81 412	18,9	192 366			
1882	132 090,7	13,1	1 730 689	25,8	3 414 299	3 626,0	13,9	50 442	18,7	67 933	6 310,7	10,1	63 440	21,0	203 488			
1883	133 509,1	12,4	1 654 585	21,8	2 912 804	3 586,7	14,3	51 394	17,8	64 276	6 033,3	12,0	72 317	19,8	172 669			
1884	132 518,7	12,1	1 600 904	19,5	2 585 604	3 419,9	12,7	43 484	16,5	56 654	5 879,8	11,5	67 578	18,2	157 758			
1885	134 072,1	13,2	1 770 981	20,8	2 799 120	3 367,9	15,3	51 424	16,5	55 831	6 035,1	12,6	76 248	18,6	174 598			
1886	136 334,5	13,3	1 808 682	23,6	3 215 777	3 311,4	18,5	61 117	19,6	65 268	5 831,3	13,3	77 315	20,1	171 041			
1887	136 098,7	9,3	1 266 765	15,2	2 072 077	3 267,9	11,1	36 168	14,1	46 345	5 694,3	10,0	57 066	14,8	121 913			
10jähr. Durchschn.	133 893,5	12,2	1 634 469	21,9	2 936 219	3 478,1	15,0	52 289	18,6	65 209	6 432,6	11,9	76 516	19,8	187 395			
1888	136 563,6	12,7	1 740 885	21,0	2 871 914	3 355,6	12,9	43 143	21,5	72 235	5 903,4	9,2	54 407	18,9	192 282			
1889	137 260,5	9,8	1 338 741	20,5	2 818 017	3 084,9	15,7	48 004	20,2	62 767	5 770,9	10,9	62 744	19,3	167 054			
1890	136 317,0	13,0	1 767 462	23,9	3 256 238	3 234,6	17,6	56 839	22,8	74 130	5 443,8	13,2	71 952	21,1	173 046			
1891	140 713,8	14,3	2 005 842	24,9	3 509 508	3 330,4	16,7	56 399	23,1	78 246	5 475,3	13,4	73 093	20,6	187 433			
1892	138 090,4	12,2	1 677 885	20,1	2 774 098	3 336,1	17,4	59 128	20,9	71 129	5 358,0	12,9	69 063	19,4	160 123			
1893	134 802,4	9,3	1 248 241	12,5	1 679 113	3 005,5	7,1	21 472	10,0	30 161	3 080,3	8,4	25 720	18,4	244 687			
Deutsches Reich:				Note ³⁾ 2,8					Note 2,9					Note 2,9				
1893	3 906 968,5	8,3	32 423 132	2,9		163 359,3	8,7	1 416 312	2,8		128 307,5	5,5	708 485	2,8				

Fortsetzung.

Jahre	Mengengetreide, Mischfrucht										Kartoffeln, gefunde und kranke ³⁾					Futterrüben (Runkeln)		
	Körner					Stroh					Knollen					Wurzeln		
	Ernte- fläche ²⁾ ha		Ertrag in D.-Ztr.			Ertrag in D.-Ztr.			im ganzen	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	Ertrag in D.-Ztr.		Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen		
			Winte- rfrucht	Frucht sommer	im ganzen	Winte- rfrucht	Frucht sommer	im ganzen				Daron er- krankte ³⁾ o/o						
1.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.				
1878	34 419,6	11,0	12,2	398 735	25,6	23,3	887 416	77 049,7	44,3	3 410 315	18,7	15 834,5	311,2	4 927 775				
1879	35 185,0	11,4	12,4	415 155	25,2	21,9	865 909	77 990,1	63,7	4 971 302	19,7	16 118,7	261,6	4 216 214				
1880	35 073,4	11,8	12,7	427 069	26,4	23,1	908 639	78 845,7	65,6	5 172 832	13,7	16 812,8	300,6	4 904 215				
1881	34 835,6	11,2	12,3	406 301	23,3	20,1	792 711	80 637,0	107,8	8 691 733	17,3	16 357,4	266,4	4 357 042				
1882	35 231,3	11,6	12,3	419 090	23,5	23,5	964 992	80 863,1	34,0	2 734 311	22,3	16 654,0	279,9	4 661 395				
1883	34 188,3	8,9	12,7	358 962	20,1	20,8	719 440	80 892,4	108,1	8 747 670	8,7	17 331,8	274,1	4 750 249				
1884	34 592,3	11,9	12,4	419 808	22,9	18,7	751 999	81 715,9	115,0	9 397 809	4,8	17 420,6	257,8	4 491 237				
1885	34 814,5	12,2	13,4	442 354	23,0	18,9	775 190	83 267,9	136,2	11 337 626	2,0	18 040,7	262,9	4 743 605				
1886	35 224,3	11,8	13,5	442 095	25,5	21,2	862 913	82 685,9	82,4	6 816 404	6,4	18 528,7	299,6	5 550 439				
1887	35 228,3	10,5	9,9	361 711	20,8	13,5	642 953	83 646,3	79,5	6 653 761	0,9	18 211,4	160,9	2 929 818				
10jähr. Durchschn.	34 883,3	11,3	12,4	408 628	24,2	20,4	817 216	80 709,4	84,2	6 793 378	9,4	17 081,1	266,6	4 553 199				
1888	35 645,9	7,7	11,2	328 551	15,7	19,3	660 620	84 643,9	66,4	5 366 546	22,5	19 451,5	229,1	4 456 696				
1889	35 996,2	7,3	10,6	314 508	18,8	15,3	651 175	84 908,4	76,0	6 455 449	10,3	19 617,3	288,2	5 653 448				
1890	36 341,6	12,6	12,5	456 609	25,4	20,6	879 781	84 828,5	97,6	8 233 507	16,6	19 785,6	320,6	6 342 764				
1891	34 072,2	9,5	13,0	380 770	21,8	21,5	806 364	86 310,5	70,6	6 095 531	15,1	20 307,1	280,7	5 699 564				
1892	35 180,3	12,0	11,9	421 494	23,1	21,4	785 558	87 910,9	141,3	12 425 386	2,6	20 295,5	292,1	5 927 956				
1893	29 609,0	9,5		282 644	13,6		518 139	89 709,6	124,5	11 169 353	0,7 ⁶⁾	20 864,7	239,4	4 995 134				
Deutsches Reich:					Note 2,8 ²⁾													
1893	511 559,3	9,0		4 599 894	Note 2,0 ³⁾		4 ¹⁾	3 036 866,5	106,3	3 227 778 510	1,8	440 176,5	183,7	80 806 988				

1) 2) 3) 4) Wie Seite 31. — 5) Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur infoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht wurden. — 6) Diefel-
Landesdurchschnitt ist aus nur 15 von 64 Oberämtern gerechnet.

(Noch) III. 3. Vergleichende Übersicht der Ernterträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-) lands, sowie von den Wiesen in den 16 Jahren 1878—1893¹⁾.

Für Württemberg im ganzen.

Jahre	Zuckerrüben (Runkeln)				Reps und Rübren				Hopfen				Klee (Rotklee, Luzerne, E.sp.)				Wiesen				
	Wurzeln				Körner				Fruchtzapfen				Heu				Heu (und Öhmd)				
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.			
		vom Hektar	im ganzen	Wurzel- frucht vom Hektar		im ganzen	vom Hektar	im ganzen		Wurzel- frucht vom Hektar	im ganzen	vom Hektar		im ganzen	vom Hektar	im ganzen					
1.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.					
1878	3 323,9	277,4	922 019	6 447,6	10,7	7,5	67 970	6 451,4	7,6	49 077	107 241,7	60,1	6 443 563	283 591,8	50,7	14 378 594					
1879	3 822,1	237,7	908 349	6 905,2	11,8	7,3	80 235	6 331,0	3,7	23 414	107 651,9	56,5	6 082 997	283 558,2	50,5	14 319 533					
1880	3 677,2	251,8	925 738	6 763,0	9,6	7,3	64 662	6 296,6	7,1	44 766	107 443,1	56,2	6 039 781	283 585,4	43,1	12 230 738					
1881	4 071,0	239,0	972 798	6 854,4	10,4	7,1	70 778	6 316,6	6,4	40 528	105 999,6	45,8	4 851 679	283 982,6	39,1	11 110 436					
1882	4 162,2	256,6	1 067 861	6 135,8	8,0	5,1	48 702	6 529,0	5,1	33 567	105 858,2	51,5	5 451 084	284 497,3	41,0	11 657 104					
1883	4 719,0	238,7	1 126 336	5 253,1	7,8	6,4	40 933	7 080,5	4,2	29 365	106 927,4	48,7	5 209 959	285 927,5	42,8	12 228 170					
1884	4 795,6	220,1	1 055 329	6 017,6	11,1	6,4	66 266	7 507,8	6,1	45 717	107 663,9	45,2	4 863 802	286 857,9	36,9	10 581 134					
1885	3 345,0	227,1	759 663	6 158,9	10,0	6,6	60 837	7 991,4	8,2	65 270	105 662,4	41,9	4 426 153	287 107,0	33,8	9 705 494					
1886	3 431,5	253,5	869 730	5 255,2	6,6	5,6	34 338	7 887,1	7,0	55 456	110 158,0	52,7	5 807 805	287 302,0	43,9	12 602 285					
1887	3 458,2	152,6	527 778	5 920,9	9,8	5,3	57 472	7 343,0	4,8	36 515	111 980,1	41,5	4 643 599	287 675,5	35,2	10 140 470					
10 jähr. Durchschnitt.	3 880,6	235,4	913 560	6 171,2	9,7	6,6	59 231	6 988,4	6,1	42 368	107 658,6	50,0	5 381 992	285 408,5	41,7	11 895 396					
1888	3 302,1	208,4	688 037	4 995,9	6,7	4,9	33 440	7 139,9	5,2	36 805	108 390,1	40,8	4 419 531	288 707,7	32,9	9 494 549					
1889	3 645,3	267,2	973 846	4 421,7	5,6	4,6	24 597	6 942,5	7,8	54 384	113 479,3	52,1	5 908 260	288 953,6	45,4	13 118 987					
1890	3 942,7	297,1	1 171 337	4 884,1	9,4	6,2	45 622	6 485,1	4,2	27 232	114 112,4	54,1	6 169 100	289 143,6	47,6	13 770 529					
1891	4 086,8	251,6	1 028 837	3 339,0	7,4	6,1	24 505	5 707,4	5,4	30 912	112 396,9	50,2	5 638 473	289 910,4	46,6	13 513 512					
1892	3 987,9	269,8	1 075 958	4 226,7	10,1	6,9	42 002	5 657,8	6,7	37 675	114 614,2	42,1	4 824 903	289 983,2	40,5	11 741 891					
1893	3 700,6	225,4	834 055	2 661,7	6,2	4,9	16 231	5 552,1	2,3	12 677	110 850,2	19,1	2 120 252	289 243,5	18,8	5 433 494					
Deutsches Reich: 1893	395 089,0	247,9	97 944 815	105 726,1	11,3	5,0	1 168 064	42 004,6	2,5	106 399	2 052 493,4	17,9	36 723 911	5 915 551,8	19,4	114 907 872					

¹⁾ ²⁾ Wie Seite 31.

III. 4. Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise im Erntejahr 1893.

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 33 u. vorberg. Jahrg.)

Kreise	A. Getreide und Hülsenfrüchte				B. Hackfrüchte und Gemüse		C.	D.	AbisD.	E.	F.	G.	AbisG.	
	Getreide ¹⁾		Hülsenfrüchte ²⁾	Zusammen	Kartoffeln	im übrigen	Handelsgewächse	Futterpflanzen	Angeblühtes Acker- ³⁾ (und Garten-) land	Gartenbau ⁴⁾	Ackerweide	Brache	Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien	
	Winterfrucht	Sommerfrucht												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Neckarkreis . .	ha 43675	ha 47109	ha 5044	ha 95828	ha 21128	ha 13280	ha 4844	ha 23858	ha 158938	ha 2238	ha 179	ha 1033	ha 162388	
in % .	26,89	29,01	3,11	59,01	13,01	8,18	2,98	14,69	97,87	1,38	0,11	0,64	100	
Schwarzwaldkreis	51443	56159	4908	112510	24547	6763	4853	26210	174883	2317	2735	9932	189867	
in % .	27,09	29,58	2,59	59,26	12,93	3,56	2,56	13,80	92,11	1,22	1,44	5,23	100	
Jagftkreis . . .	62055	71195	5711	138961	18647	8638	2422	25335	194003	3034	1665	18404	217106	
in % .	28,58	32,79	2,64	64,01	8,59	3,98	1,11	11,67	89,36	1,39	0,77	8,48	100	
Donaukreis . .	89791	100938	7602	198331	25388	12466	4632	46603	287420	4401	4051	15965	311837	
in % .	28,79	32,37	2,44	63,60	8,14	4,00	1,49	14,94	92,17	1,41	1,30	5,12	100	
Württem- temberg	1893	246964	275401	23265	545630	89710	41147	16751	122006	815244	11990	8630	45334	881198
	in %	28,03	31,25	2,64	61,92	10,18	4,67	1,90	13,85	92,52	1,36	0,98	5,14	100
	1892	247171	277375	17971	542517	87911	40447	19259	123013	813147	8373	9043	49615	880178
in %	28,08	31,51	2,04	61,63	9,99	4,69	2,19	13,98	92,38	0,95	1,03	5,64	100	

Anhang.

Die prozentische Verteilung der Acker- und Gartenländereien auf die einzelnen Kreise im Erntejahr 1893.

Neckarkreis . .	18	17	22	18	24	32	29	20	20	19	2	2	18
Schwarzwaldkreis	21	20	21	21	27	17	29	21	21	19	32	22	22
Jagftkreis . . .	25	26	24	25	21	21	14	21	24	25	19	41	25
Donaukreis . .	36	37	33	36	28	30	28	38	35	37	47	35	35
Württemberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Weizen, Dinkel, Emmer, Einkorn, Roggen, Gerste, Haber, Menggetreide und Milchfrucht.

²⁾ Hier sind außer Erbsen, Linfen, Bohnen, Wicken, Lupinen auch Buchweizen, Hirse und Mais eingerechnet.

³⁾ Hier kommt nur die mit Hauptfrucht (nicht auch die mit Neben-, Vor- und Nachfrucht) bebaute Fläche in Betracht.

⁴⁾ Hausgärten und gartenmäßig angebautes Feld, wobei die den einzelnen Früchten gewidmete Fläche wegen zu starker Vermischung der Kultur nicht einzeln nachweisbar ist.

III. 5. Die Fläche des angeblühten Acker- (und Garten-) lands, Für Württemberg (Württ. Jahrb. 1893 3. H.

Fruchtarten	Mit Hauptfrucht an- geblühte Fläche 1893	In Proz. der Gesamt- fläche der Acker- und Garten- län- dereien	Mit Nebenfrucht (Vor- n. Nach- frucht) an- geblühte Fläche 1893	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1893	Hievon (Spalte 5) zu Grün- futter- gewinn	Mit Haupt- und Neben- frucht bebaute Fläche 1892	Hievon zu Grün- futter- gewinn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	%	ha	ha	ha	ha	ha
1. Weizen { Winter- Sommer-	15 941,1 16 179,9	1,81 1,84	— —	15 941,1 16 179,9	— —	15 651,2 16 838,6	— 0,9
2. Dinkel mit { Winter- Emer { Sommer-	179 175,8 273,2	20,33 0,03	— —	179 175,8 273,2	— —	179 028,2 281,0	— —
3. Einkorn { Winter- Sommer-	2 224,2 270,9	0,25 0,03	— —	2 224,2 270,9	— —	2 305,0 286,2	— —
4. Roggen { Winter- Sommer-	30 660,3 7 430,1	3,48 0,84	— 236,4	30 660,3 7 666,5	— 236,4	29 597,2 7 179,6	88,5 2,0
5. Gerste { Winter- Sommer-	1 454,2 97 933,4	0,16 11,11	— 771,7	1 454,2 98 705,1	— 771,7	1 620,7 96 733,1	— 32,9
6. Haber	134 802,4	15,30	182,0	134 984,4	182,0	138 332,4	242,0
7. Buchweizen	55,2	0,01	257,1	312,3	257,1	4,7	—
8. Hirse	68,6	0,01	0,3	68,9	0,3	75,5	0,6
9. Mais	1 942,1	0,22	404,3	2 346,4	1 313,7	1 549,8	362,4
10. Erbsen	2 314,3	0,26	462,6	2 776,9	462,6	2 162,7	27,4
11. Linfen	1 678,4	0,19	21,8	1 700,2	21,8	1 692,7	—
12. Bohnen { Garten- Acker-	854,1 3 005,5	0,10 0,34	11,6 24,0	865,7 3 029,5	— 24,0	918,8 3 407,4	— 11,3
13. Wicken	13 300,2	1,51	1 740,7	15 040,9	11 960,6	8 272,8	2 914,8
14. Lupinen	46,6	0,00	0,6	47,2	13,7	12,0	—
15. Menggetreide	18 755,6	2,13	263,7	19 019,3	263,7	—	—
16. Milchfrucht	17 023,5	1,94	2 162,1	19 185,6	8 332,2	37 738,8	2 618,5
17. Sonstige Getreide und Hilfsfrüchte	240,4	0,03	—	240,4	—	—	—
A. Getreide und Hilfsfrüchte	545 630,0	61,92	6 538,9	552 168,9	23 839,8	543 748,4	6 301,3
1. Kartoffeln	89 709,6	10,18	—	89 709,6	—	87 910,9	—
2. Topinambur	2,1	0,00	1,0	3,1	—	3,6	—
3. Runkel- { Zucker- rüben { Futter-	3 700,6 20 864,7	0,42 2,37	— 172,7	3 700,6 21 037,4	— —	3 987,9 20 295,5	— —
4. Möhren	280,1	0,03	10,0	290,1	—	279,5	—
5. Weiße Rüben	891,2	0,10	8 842,8	9 734,0	—	5 591,3	—
6. Kohlrüben	9 877,4	1,12	57,7	9 935,1	—	9 626,5	—
7. Kopfkohl	5 047,0	0,57	10,0	5 057,0	—	5 333,7	—
8. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse	484,3	0,06	4,3	488,6	—	395,6	—
B. Hackfrüchte und Gemüse	130 857,0	14,85	9 098,5	139 955,5	—	133 424,5	—
1. Raps { Winter- und { Sommer-	1 842,0 110,7	0,21 0,01	— —	1 842,0 110,7	— —	2 732,6 130,0	— —
2. Rüben { Winter- Sommer-	682,4 26,6	0,08 0,00	— —	682,4 26,6	— —	1 329,9 34,2	— —
3. Mohn	990,4	0,11	—	990,4	—	1 233,8	—
4. Leindotter	29,0	0,00	—	29,0	—	23,3	—
5. Senf	283,4	0,03	1 301,6	1 585,0	1 553,6	77,9	56,2
6. Flachs	2 523,4	0,29	—	2 523,4	—	2 955,9	—
7. Hanf	2 413,5	0,27	—	2 413,5	—	2 699,4	—
8. Tabak	313,5	0,04	—	313,5	—	328,5	—
9. Hopfen	5 552,1	0,63	—	5 552,1	—	5 657,8	—
10. Cichorie	1 581,6	0,18	—	1 581,6	—	1 647,1	—
11. Weberkarden	4,7	0,00	—	4,7	—	17,7	—
12. Runkelrüben-Samen	16,5	—	—	16,5	—	16,2	—
13. Korbweiden	226,0	0,03	—	226,0	—	236,5	—
14. Sonst. Handelsgewächse	154,7	0,02	—	154,7	—	155,7	—
C. Handelsgewächse	16 750,5	1,90	1 301,6	18 052,1	1 553,6	19 276,5	56,2

der Wiesen, Weiden und Weinberge im Erntejahr 1893.
im ganzen.

S. 34 und vorherg. Jahrg.)

Fruchtarten	Mit Hauptfrucht angeblühte Fläche 1893	In Proz. der Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien	Mit Nebenfrucht (Vor- u. Nachfrucht) angeblühte Fläche 1893	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1893	Hievon (Spalte 5) zu Grünfüttergewinn	Mit Haupt- und Nebenfrucht bebaute Fläche 1892	Hievon zu Grünfüttergewinn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	%	ha	ha	ha Samen ist gewonnen von	ha	ha Samen ist gewonnen von
1. Roter Klee	77 594,8	8,81	—	77 594,8	1 375,8	82 278,2	2 035,2
2. Luzerne	20 671,8	2,35	—	20 671,8	56,8	20 023,6	110,6
3. Esparfette	12 583,6	1,43	—	12 583,6	267,2	12 312,4	557,1
4. Serradella	8,8	0,01	6,0	14,8	—	12,9	—
5. a) Spörgel	47,7		46,9	94,6	—	3,0	—
b) Sorgho	4,3		—	4,3	—	4,6	—
c) Pferdezeanmais	3 969,4	0,45	434,6	4 404,0	—	2 062,7	—
6. a) Raygras	125,9	0,01	—	125,9	—	163,8	—
b) Timotheusgras	8,0		—	8,0	—	7,0	—
7. Andere Grasfaat aller Art	6 992,1	0,79	—	6 992,1	—	6 835,9	8,2
D. Futterpflanzen	122 006,4	13,85	487,5	122 493,9	1 699,8	123 704,1	2 711,1
Angeblühtes Acker- (u. Garten-) land (A bis D)	815 243,9	92,52	17 426,5	832 670,4	Hievon zu Grünfüttergewinn 25 393,4	820 153,5	Hievon zu Grünfüttergewinn 6 357,5
Hiezu die Fläche des Gartenbaus, der Ackerweide und Brache:							
E. Gartenbau	11 989,7	1,36	—	—	—	—	—
F. Ackerweide	8 629,8	0,98	—	—	—	—	—
G. Brache	45 334,5	5,14	—	—	—	—	—
I. Gesamtfläche der Acker- und Gartenländereien (A bis G)	881 197,9	100	—	—	—	—	—
Fläche in ha				Anmerkungen.			
1893				1892			
II. Wiesen (ein- und zweimähdige)	289 243,5	239 983,2		1. Beim angeblühten Acker- (und Garten-) land weist Spalte 5 bzw. 7 die für den Ernteertrag in Betracht kommende Fläche, d. h. die Erntefläche, nach; von dieser ist jedoch bei Berechnung des Körnerertrags die für eine Reihe von Fruchtarten in Spalte 6 bzw. 8 verzeichnete Grünfütterfläche in Abzug zu bringen. Für 1893 ist ein Ertrag aus den Nebenfrüchten nur von den Weiden (Stoppel-) Rüben gerechnet worden (vgl. Spalte 4 von Tab. III. 5).			
III. Weiden { reiche	4 776,4	3 644,6					
{ geringere	50 508,1	52 381,8					
Zusammen III	55 284,5	56 026,4					
IV. Weinberge (im Ertrag)	17 256,4	17 556,1					

2. Bei den Weiden gelten als reiche diejenigen, welche im Durchschnitt der Jahre 15 und mehr Doppel-Zentner Heu Weidewert oder mindestens eine Kuhweide auf das Hektar ergeben.

3. Betreffs der Weinbauflächen erliche Näheres aus Tab. III. 8.

III. 6. Die Ernteerträge

Für Württemberg

(Württ. Jahrb. 1893-3. H.)

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ²⁾ vom Hektar	Verhältnis des Körner-Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr		
	im ganzen		vom Hektar			1893	1892	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
I. Ertrag des Acker- (u. Garten-) lands.	D.-Ztr. (100 kg)	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.			
A. Getreide und Hülsenfrüchte.								
1. Weizen	{ Winter- Sommer-	205 454 180 497	283 040 249 079	12,89 11,16	17,76 15,39	12,75 11,14	101 100	119 128
		Rauhe Frucht		Rauhe Frucht				
2. Dinkel mit Emer {	Winter- Sommer-	2 710 394 3 016	3 258 167 4 476	15,13 11,04	18,18 16,39			
3. Einkorn	{ Winter- Sommer-	26 915 2 627	33 551 4 098	12,10 9,70	15,08 15,13			
Rauhe Frucht {	Winter- 2 u. 3 zusammen { Sommer-	2 737 309 5 643		15,09 10,37		15,02 10,22	100 101	123 124
		Glatte Frucht		Glatte Frucht				
In Kernen verwandelt:			Stroh		Stroh			
Dinkel mit Emer {	Winter- Sommer-	1 907 586 2 139	wie oben	10,65 7,83	wie oben			
Einkorn	{ Winter- Sommer-	18 951 1 862		8,52 6,87				
2 u. 3 zusammen {	Winter- Sommer-	1 926 537 4 001		10,62 7,35		10,16 6,91	105 106	128 130
4. Roggen	{ Winter- Sommer-	394 689 70 299	699 533 136 235	12,87 9,46	22,82 18,34	11,85 9,69	109 98	120 113
5. Gerste	{ Winter- Sommer-	20 594 1 261 153	25 112 1 374 873	14,16 12,83	17,27 14,04	13,20 14,58	107 88	111 106
6. Haber		1 248 241	1 679 113	9,26	12,46	12,28	75	99
7. Buchweizen		343	865	6,20	15,68			
8. Mais		19 073		18,47		15,16	122	123
„ (auf Trockenfutter reduziert)		—	60 666	—	66,71			
9. Erbsen		22 730	28 184	9,82	12,18	10,84	91	113
10. Linsen		11 044	12 108	6,58	7,21	9,73	68	84
11. Bohnen	{ Garten- Acker-	7 441 21 472	30 161	8,71 7,14		13,83	63	81
12. Wicken		25 720	34 736	8,35	11,28	12,43	67	104
„ Grünfutt. (auf Heu reduz.)		—	209 951	—	20,54			
13. Lupinen		209	518	9,54	23,64			
„ Grünfutt. (auf Heu reduz.)		—	259	—	19,77			

1) Die Ernteflächen erziehe aus Tab. III. 5.

2) Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76.

im Jahr 1893 ¹⁾).

im ganzen.

S. 36 u. vorherg. Jahrg.)

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ²⁾ vom Hektar Körner etc.	Verhältnis des Körner- etc. Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen		vom Hektar			1893	1892
	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Stroh	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Stroh			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
(Noch) A. Getreide und Hülsenfrüchte.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
14. Menggetreide a) Winter- Dinkel (Kernen) mit Rog- gen etc.	170 935	257 800	9,76	14,72	.	.	.
Menggetreide b) Sommer-	12 556	17 735	10,07	14,22	.	.	.
15. Mischfrucht, Getreide und Hülsenfrüchte, Wickfutt. etc. a) zum Grünfutter (auf Heu reduziert)	—	114 075	—	18,49	.	.	.
b) zum Körnergewinn . . .	99 153	128 529	9,14	11,84	.	.	.
B. Hackfrüchte und Gemüse.							
1. Kartoffeln	11 169 353	.	124,50	.	88,94	140	159
und zwar { gefunde	11 086 494	.	123,58	.	82,95	149	166
{ kranke ³⁾	82 859	.	0,92	.	5,99	15	60
2. Runkelrüben	5 829 189	.	237,29	.	251,91	94	114
und zwar { Zucker	834 055	.	225,38	.	.	.	.
{ Futter-	4 995 134	.	239,41	.	.	.	.
3. Möhren	30 523	.	108,97	.	.	.	.
und zwar { gelbe	20 128	.	99,06	.	.	.	.
{ Riefen-	10 395	.	135,18	.	136,94	99	118
4. Weiße Rüben	925 799	.	95,11	.	.	.	.
5. Kohlrüben	2 105 830	.	213,20	.	.	.	.
6. Kopfkohl	762 766	.	151,13	.	318,10	48	53
7. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse ⁴⁾
C. Handelsgewächse.							
1. Reps { Winter-	11 077	.	6,01	.	10,96	54	106
und { Sommer-	538	.	4,86	.			
Rüben { Winter-	4 487	.	6,58	.	6,39	102	101
{ Sommer-	129	.	4,83	.			
zusammen { Winter-	15 564	.	6,17	.	9,21 ⁵⁾	66	108
{ Sommer-	667	.	4,86	.			

³⁾ Nur soweit dieselben eingebracht wurden; sie betragen 0,74 % der gesamten Kartoffelernte.
Vrgl. Anm. 6 S. 33.

⁴⁾ Ohne Ertragschätzung.

⁵⁾ Der Landesmittelertrag von Reps und Rüben ist je nach dem Durchschnitt von 1871/76, der beider zusammen nach dem Durchschnitt von 1862/76 berechnet.

**(Noch) III. 6. Die Ernteerträge im Jahr 1893¹⁾.
Für Württemberg im ganzen.**

Fruchtarten	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ²⁾ vom Hektar	Verhältnis des Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet, im Jahr	
	im ganzen		vom Hektar			1893	1892
	Körner, Samen, Wurzeln	Stroh, Bast, Blätter, Dolden, Heu	Körner, Samen, Wurzeln	Stroh, Bast, Blätter, Dolden, Heu			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
(Noch) C. Handelsgewächse.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
2. Mohn	6 386		6,45		8,09	80	128
		a) gehech. b) gebrech.		a) gehech. b) gebrech.	gehech.	gehech.	gehech.
	Samen	Ware	Samen	Ware	Ware	Ware	Ware
3. Flachs	7 798	a) 5 997 b) 13 326	3,09	a) 2,38 b) 5,28	1,49	160	183
4. Hanf	10 123	a) 9 162 b) 16 656	4,19	a) 3,80 b) 6,90	2,10	181	164
		Blätter		Blätter	Blätter	Blätter	Blätter
5. Tabak		4 559		14,54	13,59	107	118
		Dolden		Dolden	Dolden	Dolden	Dolden
6. Hopfen		12 677		2,28	6,19	37	108
	Wurzeln		Wurzeln				
7. Cichorie	266 725		168,64				
8. Runkelrüben-Samen	117		7,08				
9. Andere Handelsgewächse ³⁾							
D. Futterpflanzen.	Samen	Heu	Samen	Heu	Heu	Heu	Heu
1. Roter Klee	2 866	1 409 320	2,08	18,16	49,48	37	85
2. Luzerne	57	510 147	1,01	24,68	59,08 ⁴⁾	42	82
3. Esparfette	719	200 785	2,69	15,96	39,01 ⁴⁾	41	79
Klee im ganzen	3 642	2 120 252	2,14	19,13	50,06	38	84
4. Serradella	—	123	—	14,00			
5. Pferdezaunmais . . .	—	332 336	—	83,72			
6. a) Raygras	—	2 513	—	19,96			
b) Timotheusgras . .	—	110	—	13,75			
7. Andere Grasfaat aller Art.	—	117 378	—	16,79			
		Heu		Heu	Heu	Heu	Heu
II. Ertrag der Wiesen		5 433 494		18,79	46,56	40	87
Weideertrag der Wiesen ⁵⁾	mittel (Note 2,35)						
III. Ertrag der Weiden ⁵⁾	gering (Note 2,85)						
IV. Ertrag der Weinberge ⁶⁾	Wein hl 276 181		Wein hl 16,0				

¹⁾ Die Ernteflächen erliehe aus Tab. III. 5. — ²⁾ Berechnet aus den 15 Jahren 1862/76. — ³⁾ Ohne Ertragschätzung. — ⁴⁾ Der Landesmittelertrag von Luzerne und Esparfette ist je nur von 1865/76 erhoben. — ⁵⁾ Der Weideertrag der Wiesen und Weiden ist in Noten angegeben und zwar so, daß gut 1, mittel 2, gering 3 bedeutet. — ⁶⁾ Über den Weinertrag erliehe Näheres aus Tab. III. 8.

Anhang zu Übersicht III. 6. — Obftertrag ¹⁾.

Obftgattungen		Zahl der ertrags- fähigen Obftbäume	Obftertrag		Geldwert des Obftertrags		
			im ganzen D.-Ztr. (100 kg)	durch- schnittlich von einem Baum kg	im ganzen M	pro D.-Ztr. M	pro Baum M
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
Äpfel	1893 . . .	3 567 505	1 549 664	43,44	8 128 192	5,25	2,28
	1892 . . .	3 453 170	777 583	22,52	8 149 163	10,48	2,36
	1891 . . .	3 381 568	281 162	8,31	2 659 820	9,46	0,79
	1890 . . .	3 305 860	579 155	17,52	5 726 981	9,89	1,73
	1889 . . .	3 227 694	14 128	0,44	231 603	16,39	0,07
	5 j. D'fchnitt .	3 387 159	640 339	18,90	4 979 152	7,78	1,47
Birnen	1893 . . .	1 757 991	774 103	44,03	2 802 193	3,62	1,59
	1892 . . .	1 715 165	63 206	3,69	673 194	10,65	0,39
	1891 . . .	1 689 479	268 948	15,92	2 387 399	8,88	1,41
	1890 . . .	1 654 005	243 250	14,71	2 272 024	9,34	1,37
	1889 . . .	1 619 403	7 545	0,47	106 744	14,14	0,07
	5 j. D'fchnitt .	1 687 209	271 410	16,09	1 648 311	6,07	0,98
Kernobft	1893 . . .	5 325 496	2 323 767	43,63	10 930 385	4,70	2,05
	1892 . . .	5 168 335	840 789	16,27	8 822 357	10,49	1,71
	1891 . . .	5 071 047	550 110	10,85	5 047 219	9,17	1,00
	1890 . . .	4 959 865	822 405	16,58	7 999 005	9,73	1,61
	1889 . . .	4 847 097	21 673	0,45	338 347	15,61	0,07
	5 j. D'fchnitt .	5 074 368	911 749	17,97	6 627 463	7,27	1,31
Pfläumen und Zwetschgen	1893 . . .	1 579 162	109 368	6,93	535 218	4,89	0,34
	1892 . . .	1 566 983	16 821	1,07	197 928	11,77	0,13
	1891 . . .	1 577 793	34 345	2,18	336 705	9,80	0,21
	1890 . . .	1 571 836	41 500	2,64	447 459	10,78	0,28
	1889 . . .	1 557 285	11 038	0,71	136 136	12,33	0,09
	5 j. D'fchnitt .	1 570 612	42 614	2,71	330 689	7,76	0,21
Aprikofen und Pflfiche	1893 . . .	19 637	915	4,66	19 440	21,25	0,99
	1892 . . .	19 253	1 003	5,21	24 747	24,67	1,29
	1891 . . .	18 383	774	4,21	16 379	21,16	0,89
	1890 . . .	17 586	408	2,32	10 459	25,63	0,59
	1889 . . .	16 808	134	0,80	3 356	25,04	0,20
	5 j. D'fchnitt .	18 333	647	3,53	14 876	22,99	0,81
Kirschen	1893 . . .	330 345	64 666	19,58	959 844	14,84	2,91
	1892 . . .	329 143	41 685	12,66	786 485	18,87	2,39
	1891 . . .	320 154	47 001	14,68	837 543	17,82	2,62
	1890 . . .	314 277	29 305	9,32	580 412	19,81	1,85
	1889 . . .	307 615	6 278	2,04	137 062	21,83	0,45
	5 j. D'fchnitt .	320 307	37 787	11,80	660 269	17,47	2,06
Steinobft	1893 . . .	1 929 144	174 949	9,07	1 514 502	8,66	0,79
	1892 . . .	1 915 379	59 509	3,11	1 009 160	16,96	0,53
	1891 . . .	1 916 330	82 120	4,29	1 190 627	14,50	0,62
	1890 . . .	1 903 699	71 213	3,74	1 038 330	14,58	0,55
	1889 . . .	1 881 708	17 450	0,93	276 554	15,85	0,15
	5 j. D'fchnitt .	1 909 252	81 048	4,25	1 005 834	12,41	0,53
Edle (effbare) Ka- ftanien	1893 . . .	542	22	4,06	344	15,64	0,63
	1892 . . .	567	10	1,76	167	16,70	0,29
	1891 . . .	587	15	2,56	184	12,27	0,31
	1890 . . .	621	12,5	2,01	195	15,60	0,31
	1889 . . .	557	8,5	1,53	160	18,82	0,29
	5 j. D'fchnitt .	575	14	2,43	210	15,00	0,37
Wallniffe	1893 . . .	54 799	2 515	4,59	54 284	21,58	0,99
	1892 . . .	56 808	3 331	5,86	75 024	22,52	1,32
	1891 . . .	56 715	3 442	6,07	76 009	22,08	1,34
	1890 . . .	57 975	3 569	6,16	84 891	23,79	1,46
	1889 . . .	57 870	3 706	6,40	79 748	21,52	1,38
	5 j. D'fchnitt .	56 833	3 312	5,83	73 991	22,34	1,30
Schalenobft	1893 . . .	55 341	2 537	4,58	54 628	21,53	0,99
	1892 . . .	57 375	3 341	5,82	75 191	22,51	1,31
	1891 . . .	57 302	3 457	6,03	76 193	22,04	1,33
	1890 . . .	58 596	3 581	6,11	85 086	23,76	1,45
	1889 . . .	58 427	3 714	6,36	79 908	21,51	1,37
	5 j. D'fchnitt .	57 408	3 326	5,79	74 201	22,31	1,29
Zufammen	1893 . . .	7 309 981	2 501 253	34,22	12 499 515	5,00	1,71
	1892 . . .	7 141 089	903 639	12,65	9 906 708	10,96	1,39
	1891 . . .	7 044 679	635 687	9,02	6 314 039	9,93	0,90
	1890 . . .	6 922 160	897 199	12,96	9 122 421	10,17	1,32
	1889 . . .	6 787 232	42 837	0,63	694 809	16,22	0,10
	5 j. D'fchnitt .	7 041 028	996 123	14,15	7 707 498	7,74	1,09

¹⁾ Die Obfteinfuhr mit der Eifenbahn (in Wagenladungen zu 10 000 kg) betrug im Herbft 1893 im ganzen 305 700 D.-Ztr. (im Vorjahr 457 000). — (Vgl. den Erntebericht für 1893 in Württ. Jahrb. 1894, 2. Heft.)

III. 7. Die Hauptergebnisse der Ernte im

(Württ. Jahrb. 1893)

Oberämter	Weizen			Binkel mit Emer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Backnang . . .	646,3	5 709	7 974	1 835,7	18 892	26 414	509,1	6 070	8 925	454,9	4 755
Befigheim . . .	973,1	14 259	28 557	2 139,3	24 987	76 916	218,3	2 836	9 814	864,9	13 820
Böblingen . . .	269,5	4 911	5 009	2 405,9	33 156	57 345	42,5	637	1 020	825,6	13 013
Brackenheim . .	694,7	6 814	6 259	2 540,8	22 278	26 498	307,3	2 684	2 458	1 163,8	11 058
Cannstatt . . .	326,7	4 985	6 228	1 250,6	16 581	29 354	71,8	1 037	1 951	569,3	8 090
Eßlingen . . .	148,7	1 822	2 586	1 778,4	23 516	33 812	43,4	661	1 204	1 094,5	15 265
Heilbronn . . .	1 360,1	18 868	33 886	1 504,7	17 052	38 945	440,9	7 486	15 407	1 450,7	25 377
Leonberg . . .	575,6	9 640	13 379	3 812,9	55 557	78 890	120,1	1 932	3 334	1 318,1	21 803
Ludwigsburg . .	386,1	6 637	10 388	3 240,0	51 188	96 807	274,8	5 496	10 972	847,9	11 758
Marbach . . .	967,4	14 039	20 523	2 756,4	48 055	60 415	285,5	5 079	8 380	756,6	10 543
Maulbronn . . .	177,2	2 405	2 753	2 363,3	26 815	37 341	107,8	1 294	1 974	920,8	13 812
Neckarfulm . .	2 152,9	23 897	25 945	2 320,9	23 508	33 110	565,4	8 078	10 733	1 922,9	24 419
Stuttgart, Stadt .	17,3	277	371	12,7	181	254	6,3	101	183	6,3	82
Stuttgart, Amt .	202,0	3 642	3 662	2 399,5	34 963	48 513	65,6	1 050	1 574	1 068,4	22 591
Vaihingen . . .	253,8	3 014	3 997	2 551,7	18 561	35 580	127,7	1 528	2 291	1 098,0	12 078
Waiblingen . . .	584,8	7 456	8 386	1 925,5	29 006	39 216	102,2	1 157	2 657	615,0	10 166
Weinsberg . . .	1 246,4	13 457	17 748	1 206,9	12 973	20 390	266,7	2 615	4 018	719,6	7 371
Neckarkreis . .	10 982,6	141 832	197 651	36 045,2	457 219	739 800	3 555,4	49 741	86 895	15 697,3	225 998
Desgl. 1892 . .	11 419,6	175 352	284 468	35 547,4	585 216	951 694	3 188,2	47 042	96 202	15 739,9	256 202
Balingen . . .	198,8	2 605	3 192	3 532,3	36 642	73 042	22,8	278	408	932,2	19 356
Calw . . .	114,6	1 268	1 928	1 700,7	23 208	32 494	645,5	7 377	12 655	263,8	5 732
Freudenstadt . .	453,3	6 056	12 939	1 519,9	14 976	42 997	703,6	8 559	19 112	437,0	6 043
Herrenberg . . .	190,1	2 387	2 532	3 596,9	34 507	43 106	64,3	666	989	1 414,5	20 918
Horb . . .	1 234,1	13 242	8 501	2 132,7	20 039	16 895	115,5	1 310	1 979	2 397,9	35 811
Nagold . . .	538,2	7 451	5 906	2 067,1	30 461	23 175	302,9	5 101	6 965	849,0	15 900
Neuenbürg . . .	87,9	1 017	665	483,4	4 658	3 849	613,2	6 951	7 635	82,9	962
Nürtingen . . .	285,6	2 920	4 632	2 211,2	20 893	41 740	32,5	443	732	1 277,4	14 011
Oberndorf . . .	675,0	10 635	10 635	2 133,8	29 487	31 286	561,3	10 737	10 982	528,6	9 037
Reutlingen . . .	173,6	2 664	3 140	2 895,8	32 926	52 074	94,5	796	1 407	1 384,3	25 295
Rottenburg . . .	371,9	5 511	7 140	3 091,7	48 475	46 370	27,9	379	532	2 042,5	37 437
Rottweil . . .	429,9	5 537	7 871	4 628,1	55 616	73 504	103,9	1 249	2 402	704,8	9 671
Spaichingen . .	15,1	168	280	2 704,7	26 991	42 095	69,1	551	868	950,2	13 428
Sulz . . .	1 775,6	26 353	43 753	1 627,2	20 325	36 110	140,8	1 941	5 561	1 059,3	16 472
Tübingen . . .	237,0	3 131	4 553	2 357,6	23 611	51 936	42,1	508	972	1 648,7	29 677
Tuttlingen . . .	58,7	716	1 054	3 042,0	31 445	42 866	60,4	752	1 002	1 637,8	28 952
Urach . . .	200,2	2 738	4 776	2 930,7	57 273	63 670	204,5	2 989	3 886	1 058,1	16 225
Schwarzwaldkreis	7 039,6	94 399	123 497	42 655,8	511 533	717 209	3 804,8	50 587	78 087	18 669,0	304 927
Desgl. 1892 . .	6 917,6	97 224	168 729	42 473,5	560 211	992 835	3 664,5	46 030	91 177	18 869,9	313 332

¹⁾ Vergl. hiezu Anm. 2 der Tabelle III. 3 S. 31. — ²⁾ Der Ertrag an kranken Kartoffeln

Jahr 1893 für die einzelnen Oberämter.

3. H. S. 40.)

		Maber		Kartoffeln gesunde und kranke ²⁾			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Esper)		Wiesen	
ertrag		Ernteertrag			Ernteertrag			Ernte- ertrag		Ernte- ertrag		Ernte- ertrag
Stroh	Ernte- fläche	Körner	Stroh	Ernte- fläche	Knollen	Dayon erkrankte ²⁾	Ernte- fläche	Frucht- zapfen	Ernte- fläche	Heu	Ernte- fläche	Heu und Öhmd
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	%		ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.
4 381	1 476,9	13 868	12 140	1 295,5	176 355	0,41	28,5	14	971,9	10 480	5 822,1	71 182
20 758	1 230,7	22 075	34 356	1 356,9	169 498	.	18,1	72	1 367,7	68 931	1 203,4	60 170
13 013	1 871,3	25 683	33 683	1 263,4	229 708	.	306,0	612	1 179,5	49 717	2 812,8	112 512
6 403	1 382,5	9 677	9 677	1 654,9	198 588	.	27,0	162	1 543,0	12 880	1 801,1	18 011
8 686	365,7	5 333	5 794	821,0	99 821	.	38,1	73	411,2	10 178	1 559,1	41 190
18 492	556,3	6 084	9 457	763,3	157 429	.	20,0	31	613,6	20 224	3 280,3	53 408
29 022	1 069,3	12 832	23 525	1 772,6	283 616	.	6,9	16	1 309,0	36 245	1 644,4	46 043
22 476	2 897,1	38 180	50 651	1 791,2	229 371	.	327,3	1 058	2 445,4	50 253	2 473,8	65 921
10 010	2 148,5	25 682	32 077	1 438,0	150 480	.	17,3	27	1 619,1	41 620	1 476,0	26 307
13 516	1 821,1	29 038	27 242	1 289,5	167 185	.	31,2	62	1 574,1	68 261	2 572,3	89 377
9 208	1 483,1	14 831	14 831	1 249,2	176 137	0,71	19,1	14	1 483,7	19 968	2 356,4	18 851
24 421	1 819,1	20 192	20 192	1 886,0	328 730	.	18,8	30	1 895,1	34 934	2 816,0	26 752
120	18,9	246	378	126,1	11 979	.	3,7	11	36,3	846	215,0	5 160
13 184	1 425,8	24 588	25 963	1 067,1	130 404	.	188,7	283	782,2	24 139	3 280,8	78 739
9 882	1 852,2	22 226	22 226	1 418,6	186 011	.	51,8	104	1 753,2	22 437	1 339,5	38 302
9 571	859,0	14 030	14 381	888,6	137 820	.	9,1	13	891,5	19 460	2 511,3	59 110
8 034	991,4	6 954	9 003	1 046,1	186 824	.	16,5	24	1 102,6	20 772	3 514,1	50 118
221 177	23 268,9	291 519	345 576	21 128,0	3 019 956	.	1 128,1	2 606	20 979,1	511 345	40 678,4	861 153
306 287	23 725,0	315 531	483 786	21 104,0	3 351 316	1,05	1 148,3	8 933	22 314,8	1 032 914	40 793,3	1 562 668
16 738	2 556,4	28 016	37 257	2 071,8	237 263	.	12,9	6	1 118,1	11 312	5 105,7	51 057
3 771	2 002,9	22 072	25 997	1 047,2	116 765	.	116,3	675	1 031,4	14 301	2 709,8	39 727
8 916	1 769,9	18 753	35 925	1 180,0	145 630	.	6,8	23	1 031,6	18 585	3 690,5	46 390
13 746	2 189,6	26 215	25 488	1 023,1	101 020	.	571,3	857	1 856,1	22 743	2 417,7	25 455
14 346	879,2	4 332	5 211	926,0	109 736	.	335,1	993	1 564,0	12 342	2 055,2	10 276
9 113	1 809,3	20 700	17 081	1 236,1	123 610	.	87,7	112	1 639,2	25 707	2 683,5	39 759
504	790,1	5 531	4 741	1 124,0	53 952	.	—	—	654,6	11 849	2 033,5	33 336
20 398	488,9	4 330	9 160	1 102,7	82 702	.	25,9	26	1 042,9	30 461	3 780,3	75 232
5 152	2 419,9	26 851	26 851	1 560,2	234 030	.	11,5	7	1 231,6	25 931	2 972,5	44 587
21 193	1 851,3	19 149	28 233	1 569,9	180 366	4,45	40,5	30	1 257,9	28 753	3 373,3	91 005
24 510	1 144,8	14 737	18 672	1 255,0	153 050	.	990,1	1 915	1 537,4	20 501	3 259,6	48 894
9 121	2 348,3	26 771	37 338	2 515,8	352 212	.	22,9	23	1 997,3	49 639	4 649,4	125 534
15 256	1 617,7	16 177	19 412	1 866,4	198 840	.	—	—	996,9	5 064	2 964,1	54 377
18 699	1 337,5	13 153	23 631	1 331,7	134 502	0,99	57,5	58	1 133,2	17 537	2 984,7	42 744
39 569	697,9	7 351	14 330	1 011,0	154 771	.	202,1	303	1 156,1	35 664	3 602,0	79 244
24 760	1 372,6	15 591	21 988	2 270,0	255 384	.	0,9	1	1 509,1	23 010	3 107,8	98 284
22 680	2 385,4	35 867	35 715	1 455,8	123 261	1,77	133,8	359	1 601,2	40 446	4 598,9	119 400
268 472	27 661,7	305 596	387 030	24 546,7	2 762 094	.	2 615,3	5 388	22 358,6	393 845	56 038,5	1 025 331
332 241	27 876,8	353 357	550 959	24 012,5	3 198 704	3,41	2 640,9	18 175	24 250,7	991 391	56 616,4	2 198 862

ist nur insoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht wurden.

(Noch) III. 7. Die Hauptergebnisse der Ernte

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emmer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Aalen . . .	222,6	2 707	3 062	2 356,5	21 997	35 205	825,0	9 167	13 641	560,0	6 968
Crailsheim . .	464,9	3 168	3 278	1 974,8	15 344	11 836	1 293,0	8 090	11 105	584,5	5 280
Ellwangen . .	442,2	3 685	4 399	2 411,6	25 485	34 365	2 580,8	27 057	36 451	1 438,6	12 156
Gaildorf . . .	312,5	4 119	6 281	1 828,4	19 552	37 446	796,1	11 089	19 375	540,2	5 716
Gerabronn . .	907,3	11 184	11 148	3 105,7	34 950	39 380	1 205,2	22 713	26 498	2 626,0	37 473
Gmünd . . .	170,3	1 297	1 013	3 072,9	32 979	39 118	439,0	4 075	5 714	538,2	5 064
Hall . . .	435,1	4 299	3 992	1 636,4	11 424	16 335	669,8	6 519	9 127	2 094,6	20 436
Heidenheim . .	130,8	1 461	1 760	4 669,5	51 125	76 903	873,1	9 313	15 170	2 707,8	30 806
Künzelsau . .	1 042,8	11 300	12 171	2 785,7	25 349	27 857	728,9	10 923	16 012	2 607,8	26 078
Mergentheim .	1 727,9	14 700	13 836	857,1	3 591	4 712	988,4	14 717	16 639	3 832,1	22 993
Neresheim . .	137,5	1 708	2 517	4 274,5	46 205	91 240	1 395,9	18 597	31 914	4 256,5	49 454
Öhringen . . .	2 530,6	29 710	33 209	1 288,0	11 229	18 219	712,0	10 698	16 308	2 635,1	31 251
Schorndorf . .	772,7	7 925	15 960	1 287,2	19 111	29 888	154,0	1 633	5 279	304,7	3 772
Welzheim . . .	381,5	2 877	5 652	1 301,7	12 783	27 983	266,3	2 788	6 279	385,2	3 681
Jagstkreis	9 678,7	100 140	118 278	32 850,0	331 424	490 487	12 927,5	157 379	229 512	25 111,3	261 128
Desgl. 1892 .	9 760,2	145 834	213 441	32 500,8	411 685	770 435	12 437,6	175 886	334 729	25 069,4	366 831
Biberach . . .	56,0	798	1 176	6 362,7	44 546	152 681	2 070,1	24 044	60 907	4 104,2	55 407
Blaubeuren . .	433,0	2 446	3 831	3 918,6	30 141	27 487	734,2	4 556	9 017	1 785,2	14 128
Ehingen . . .	163,8	1 429	2 481	5 170,5	28 520	56 544	1 162,2	12 190	23 790	4 504,4	17 792
Geislingen . .	264,3	2 539	3 490	4 448,6	30 787	53 053	528,3	5 036	7 062	1 161,2	11 580
Göppingen . .	501,6	6 134	10 374	2 771,2	33 845	64 979	242,1	3 194	6 501	594,5	7 089
Kirchheim . .	590,3	5 928	4 764	1 929,1	26 823	20 832	74,8	630	705	1 055,4	12 561
Laupheim . . .	89,6	1 184	1 613	3 750,7	34 126	56 281	1 406,3	20 390	23 907	2 826,0	42 390
Leutkirch . . .	68,5	667	1 694	4 872,0	45 048	131 252	2 193,5	29 547	60 666	2 327,3	36 073
Münchingen . .	49,7	321	371	5 315,9	24 045	42 415	884,5	3 451	8 758	3 147,6	32 917
Ravensburg . .	714,6	9 954	22 156	4 902,4	44 987	147 032	1 556,0	19 201	50 165	1 763,3	25 750
Riedlingen . .	22,3	215	514	5 622,4	45 639	109 507	946,0	10 817	24 393	4 757,2	49 150
Saulgau . . .	124,3	1 745	2 486	5 245,3	80 775	120 641	743,8	10 798	21 356	4 140,5	74 396
Tettnang . . .	551,8	6 552	21 031	2 814,8	33 488	67 555	1 096,7	11 201	32 678	529,2	8 832
Ulm . . .	711,8	8 744	14 712	4 937,0	50 292	88 782	1 223,9	17 489	28 762	2 990,6	44 790
Waldfee . . .	38,3	449	877	5 968,4	54 293	143 167	1 622,4	19 410	42 501	3 479,5	48 656
Wangen . . .	40,2	475	1 123	2 363,5	23 008	70 588	1 317,9	15 327	40 106	743,9	8 183
Donaukreis	4 420,1	49 580	92 693	70 393,1	630 363	1 352 796	17 802,7	207 281	441 274	39 910,0	489 694
Desgl. 1892 .	4 391,5	59 574	119 469	71 372,7	810 668	1 986 483	17 396,0	230 880	552 523	59 141,7	581 448
Württemberg	32 121,0	385 951	532 119	181 944,1	1 930 539	3 300 292	38 090,4	464 988	835 768	99 387,6	1 281 747
Desgl. 1892 .	32 488,9	477 984	756 107	181 900,4	2 387 780	4 701 447	36 686,3	499 838	1 074 631	98 320,9	1 517 873

1) 2) Wie auf Seite 42 fg. — 3) Vrgl. Anm. 6 S. 33.

im Jahr 1893 für die einzelnen Oberämter.

ertrag	Hafer			Kartoffeln gesunde und kranke ²⁾			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Eifer)		Wiesen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Davon erkrankt ²⁾						Heu und Öhmd
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	%		ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.
6 825	2 349,1	23 417	23 683	861,5	133 105	.	19,5	19	1 187,1	18 224	5 145,2	82 016
3 135	3 128,6	12 015	10 451	1 416,5	181 706	.	23,4	18	1 057,8	3 175	7 757,2	44 034
13 331	3 810,6	19 205	24 235	1 334,8	132 992	.	36,3	19	1 455,3	9 241	10 808,6	117 352
8 642	2 194,7	5 835	16 191	1 273,8	193 618	1,32	32,7	7	1 070,7	16 019	6 990,4	83 885
31 223	4 105,0	35 796	32 554	1 807,9	286 552	.	10,1	12	2 392,0	39 893	10 826,0	120 169
4 802	2 967,2	20 537	24 813	666,1	59 454	.	39,0	91	1 351,7	15 228	5 933,7	68 150
20 691	1 860,2	13 944	14 413	1 116,5	133 930	.	44,2	114	1 410,7	30 364	8 254,7	156 557
28 503	2 836,4	21 170	25 113	1 547,0	117 176	.	0,7	.	2 535,2	27 167	2 989,4	17 861
20 862	2 550,5	20 404	17 854	2 068,9	372 402	2,78	9,5	14	2 578,0	9 557	5 012,0	40 096
19 161	1 868,2	5 605	7 473	2 325,3	198 813	1,75	72,2	108	3 390,0	30 495	3 569,4	28 555
53 175	2 223,2	16 149	24 944	947,3	135 475	0,16	1,4	1	1 871,3	28 804	3 421,7	49 215
25 980	1 921,8	18 863	18 863	1 648,2	189 016	.	31,8	38	1 849,9	33 286	7 734,7	119 515
4 255	385,8	4 169	8 259	777,7	135 210	.	7,4	11	637,3	13 676	3 623,9	54 358
5 395	1 597,0	12 633	24 529	855,1	144 543	0,18	7,9	18	929,4	20 887	5 097,8	72 941
245 980	33 798,3	229 742	273 375	18 646,6	2 414 042	.	336,1	470	23 766,4	296 016	87 164,7	1 054 704
467 082	34 862,8	418 189	675 197	18 077,7	2 553 003	1,21	328,9	1 760	24 325,8	985 838	87 454,2	3 699 589
98 501	3 470,3	38 173	69 406	1 866,3	222 089	5,88	32,2	12	3 375,6	81 461	8 982,0	197 604
9 479	3 853,0	33 617	23 648	1 095,6	61 478	3,94	2,6	5	2 098,5	34 423	3 445,9	53 361
42 915	2 332,5	6 104	8 437	1 820,1	180 245	.	257,5	129	2 824,8	28 659	4 887,0	56 372
8 816	4 839,0	36 230	35 403	1 077,1	115 291	.	4,2	8	2 721,7	23 660	4 557,1	62 759
8 348	2 489,9	14 939	34 859	1 050,5	124 220	.	6,0	18	1 421,8	33 568	6 787,7	123 805
7 383	900,9	6 306	5 195	935,0	110 194	.	55,8	56	998,1	11 585	5 152,8	61 834
42 390	2 359,8	16 519	28 318	1 678,8	209 850	.	75,9	152	2 113,9	84 847	5 984,3	148 357
51 160	4 395,4	32 966	87 908	1 285,8	128 580	6,00	15,3	23	3 087,6	75 497	7 673,8	268 583
25 340	5 418,1	27 071	48 763	2 516,1	125 805	.	5,3	5	4 544,4	24 332	4 155,0	41 483
38 428	3 525,8	42 310	70 516	2 157,8	345 248	.	125,2	563	3 565,5	99 081	8 893,7	142 299
99 801	2 004,4	14 031	14 326	2 098,4	245 532	.	53,6	54	3 110,5	58 948	7 720,7	190 598
103 380	2 245,6	26 947	56 140	2 005,1	260 663	.	243,8	366	2 977,4	66 889	8 532,1	170 642
10 029	2 026,7	20 267	24 320	1 191,7	202 589	.	547,1	2 735	2 094,2	63 850	6 469,7	291 136
47 831	4 130,1	41 301	63 620	1 407,3	168 876	.	2,4	2	2 706,9	63 952	4 220,4	92 816
55 672	3 687,6	44 251	66 357	1 770,3	243 417	9,09	32,0	64	3 802,5	92 543	7 958,2	190 997
14 878	2 394,4	20 352	35 916	1 432,4	229 184	3,13	13,7	21	2 302,7	76 251	9 991,5	399 660
664 356	50 073,5	421 384	673 132	25 388,3	2 973 261	.	1 472,6	4 213	43 746,1	919 046	105 361,9	2 492 306
797 980	51 626,8	490 808	1 064 157	24 716,7	3 322 363	4,78	1 539,7	8 807	43 722,9	1 813 760	105 119,3	4 280 752
1399 985	134 802,4	1 248 241	1 679 113	89 709,6	11 169 353	3,3)	5 552,1	12 677	110 850,2	2 120 252	289 243,5	5 433 494
1 893 590	138 090,4	1 677 885	2 774 098	87 910,9	12 425 386	2,55	5 657,8	37 675	114 614,2	4 824 903	289 983,2	11 741 891

III. 8. Die Ergebnisse des

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 44

A. Die Weinbauflächen nach natürlichen Bezirken im Jahr 1893, verglichen mit den Flächen im Vorjahr.

Natürliche Weinbaubezirke	Jahr- gang	Zahl der Wein- orte	Weinbau- fläche über- haupt ²⁾ ha	Im Ertrag stehende		Nicht im Er- trag stehende		Zu- nahme	Ab- nahme	
				Weinbaufläche ²⁾						der im Ertrag stehenden Fläche (Sp. 5) ²⁾
				ha	% der Wein- bau- fläche über- haupt	ha	% der Wein- bau- fläche über- haupt	ha	ha	
				1.	2.	3.	4.	5.	6.		7.	8.	9.	10.
I. Oberes Neckar- thal mit Albtrauf	1893 1892	59 61	1 437,77 1 451,97	1 129,18 1 153,76	78,54 79,46	308,59 298,21	21,46 20,54	—	24,58	
II. Unteres Neckar- thal	1893 1892	217 216	10 606,11 10 549,56	8 333,21 8 398,24	78,57 79,61	2 272,90 2 151,32	21,43 20,39	—	65,03	
III. Remsthal	1893 1892	64 64	2 008,20 2 023,84	1 672,29 1 742,54	83,27 86,10	335,91 281,30	16,73 13,90	—	70,25	
IV. Enzthal	1893 1892	57 56	2 139,43 2 131,81	1 472,31 1 476,49	68,82 69,26	667,12 655,32	31,18 30,74	—	4,18	
V. Zabergäu	1893 1892	30 30	1 922,43 1 923,34	1 456,09 1 478,26	75,74 76,86	466,34 445,08	24,26 23,14	—	22,17	
VI. Kocher- und Jagstthal	1893 1892	80 80	1 806,51 1 811,32	1 538,67 1 550,95	85,17 85,63	267,84 260,37	14,83 14,37	—	12,28	
VII. Taubergrund . .	1893 1892	54 53	1 713,82 1 735,57	1 499,26 1 581,73	87,48 91,14	214,56 153,84	12,52 8,86	—	82,47	
VIII. Bodenseegegend .	1893 1892	17 17	159,21 181,42	155,35 174,12	97,58 95,98	3,86 7,30	2,42 4,02	—	18,77	
Württemberg	1893 1892	578 ¹⁾ 577	21 793,48 21 808,83	17 256,36 17 556,09	79,18 80,50	4 537,12 4 252,74	20,82 19,50	—	299,73	
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	1893 1892	9 9	42,70 42,70	32,74 34,48	76,67 80,75	9,96 8,22	23,33 19,25	—	1,74	
Deutsches Reich . . .	1893 1892	. .	. .	³⁾ 115 765,5 118 292,4	. .	. .	. .	—	2 526,9

¹⁾ Diese 578 Weinorte verteilen sich auf 517 politische Gemeinden, d. i. 27% sämtlicher Gemeinden Württemberg.

²⁾ Die gesamte Weinbaufläche des Landes hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15,35 ha vermindert infolge von Kulturveränderungen und Berichtigungen (durch Vergleichung mit dem Kataster); die im Ertrag stehende Fläche hat um 299,73 ha abgenommen, dagegen die nicht im Ertrag stehende um 284,33 ha zugenommen.

³⁾ Der Anteil Württembergs hieran betrug 14,9 %.

Weinbaus in Württemberg.

u. vorhergeh. Jahrg.)

B. Hauptüberficht der Weinbauflächen von 1827—1893.

J a h r e	Wein- bau- fläche über- haupt ha	Davon im Ertrag stehende		J a h r e	Wein- bau- fläche über- haupt ha	Davon im Ertrag stehende		J a h r e	Wein- bau- fläche über- haupt ha	Davon im Ertrag stehende	
		Fläche ha	in Proz. der Wein- bau- fläche über- haupt %			Fläche ha	in Proz. der Wein- bau- fläche über- haupt %			Fläche ha	in Proz. der Wein- bau- fläche über- haupt %
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1827	26 030	19 411	74,57	1851	25 205	18 087	71,76	1875	23 716	18 241	76,91
1828	26 445	19 910	75,29	1852	25 665	18 294	71,28	1876	23 610	18 250	77,30
1829	26 284	19 609	74,60	1853	25 827	18 298	70,85	1877	23 545	18 300	77,72
1830	26 350	19 679	74,68	1854	24 762	17 087	69,00	1878	23 366	18 448	78,95
1831	26 564	19 850	74,73	1855	25 678	17 295	67,35	1879	23 324	18 476	79,21
1832	26 346	19 698	74,77	1856	25 532	17 219	67,44	1880	23 351	18 401	78,80
1833	26 316	19 511	74,14	1857	25 479	17 054	66,93	1881	23 427	18 423	78,64
1834	26 720	19 934	74,60	1858	25 839	17 216	66,63	1882	23 371	18 419	78,81
1835	26 639	19 995	75,06	1859	25 382	17 461	68,79	1883	23 357	18 458	79,03
1836	26 679	20 025	75,06	1860	25 479	17 507	68,71	1884	23 453	18 546	79,08
1837	26 705	20 147	75,41	1861	25 174	17 239	68,48	1885	23 261	18 546	79,81
1838	26 506	19 774	74,60	1862	25 342	17 625	69,55	1886	23 189	18 570	80,08
1839	26 557	20 072	75,58	1863	25 097	17 455	69,55	1887	22 273	18 299	82,16
1840	26 714	20 119	75,31	1864	24 839	17 416	70,12	1888	22 229	18 299	82,32
1841	26 748	19 746	73,82	1865	24 838	17 374	69,95	1889	22 168	18 271	82,42
1842	26 867	19 456	72,42	1866	24 757	17 417	70,35	1890	22 170	18 232	82,24
1843	26 693	19 202	71,94	1867	24 772	17 500	70,64	1891	22 030	17 921	81,35
1844	26 735	18 934	70,82	1868	24 759	17 709	71,53	1892	21 809	17 556	80,50
1845	26 456	18 834	71,19	1869	24 001	17 760	74,00				
1846	26 475	18 741	70,79	1870	23 754	18 013	75,83				
1847	26 491	18 746	70,76	1871	23 701	17 947	75,72	66jähr. Durch- schnitt	24 933	18 487	74,15
1848	26 188	18 714	71,46	1872	23 606	17 929	75,95	1893	21 793	17 256	79,18
1849	25 822	18 581	71,96	1873	23 627	17 989	76,14				
1850	25 912	18 835	72,69	1874	23 595	18 020	76,37	67jähr. Durch- schnitt	24 886	18 468	74,21

Bemerkung. Die im Jahre 1893 ermittelte gefamte Weinbaufläche ist die kleinste seit 1827; sie bleibt hinter dem Durchschnitt der 66 Vorjahre um 3 140 ha zurück. Von der Abnahme entfallen auf die im Ertrag stehende Fläche nur 1 231 ha, 1 909 ha dagegen auf die nicht im Ertrag stehende Weinbaufläche.

(Noch) III. 8. Die Ergebnisse des

C. Die Weinerträge nach natürlichen Bezirken im Jahr 1893, verglichen mit den Erträgen im Vorjahr.

Natürliche Weinbaubezirke	Jahr- gang	Im Ertrag stehende Fläche	Ge- santer Wein- ertrag	Ertrag von 1 ha der		Verkauf unter der Kelter. (bezw. während des Herbſtes)			Geldwert		
				trag- baren	gän- zen	Menge	Erlös	Durch- schnitts- preis pro hl	des gesamten Erzeug- nisses	des Ertrags von 1 ha der	
										trag- baren	gän- zen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Ob. Neckar- thal mit Alb- trauf . . .	1893	1 129	28 092	24,88	19,54	18 722	824 865	44,06	1 237 736	1 096	861
	1892	1 154	14 271	12,37	9,83	9 950	548 519	55,13	786 750	682	542
II. Unt. Neckar- thal . . .	1893	8 333	147 733	17,73	13,93	116 634	5 899 440	50,58	7 472 342	897	705
	1892	8 398	85 993	10,24	8,15	65 163	4 119 036	63,21	5 435 596	647	515
III. Remsthal	1893	1 672	23 335	13,95	11,62	21 768	981 224	45,08	1 051 939	629	524
	1892	1 743	15 023	8,62	7,42	13 524	780 198	57,69	866 655	497	428
IV. Enzthal . .	1893	1 473	24 033	16,32	11,23	17 392	759 943	43,70	1 050 243	713	491
	1892	1 476	11 529	7,81	5,41	7 927	463 003	58,41	673 437	456	316
V. Zabergäu .	1893	1 456	28 167	19,34	14,65	20 433	831 303	40,68	1 145 815	787	596
	1892	1 478	15 872	10,74	8,25	10 992	596 315	54,25	861 064	582	448
VI. Kocher- und Jagſtthal .	1893	1 539	12 575	8,17	6,96	9 712	439 040	45,20	568 382	369	315
	1892	1 551	6 881	4,44	3,80	5 017	271 292	54,07	372 049	240	205
VII. Taubergrund	1893	1 499	4 479	2,99	2,61	2 008	72 391	36,06	161 530	108	94
	1892	1 582	5 008	3,17	2,89	2 141	111 775	52,20	261 415	165	151
VIII. Bodensee- gegend . .	1893	155	7 767	50,00	48,79	4 354	91 190	20,95	162 728	1 047	1 022
	1892	174	2 565	14,73	14,14	1 473	52 081	35,36	90 710	521	500
Württemberg	1893	17 256	276 181	16,00	12,67	211 023	9 899 396	46,91	12 850 715	745	590
	1892	17 556	157 142	8,95	7,21	116 187	6 942 219	59,75	9 347 676	532	429
Hievon kommen auf die K. Hof- domänenkammer	1893	33	612	18,69	14,33	283	28 919	102,12	62 476	1 908	1 463
	1892	34	551	15,97	12,90	349	33 670	96,36	53 062	1 539	1 243
Deutsches Reich .	1893	115 765,5	3 820 352 ¹⁾	33,00	.	.	.	.	132 138 667	1 141	.
	1892	118 292,4	1 673 626	14,15	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Württembergs Anteil beträgt 7,2 %.

Weinbaus in Württemberg.

D. Hauptüberlicht der Weinerträge von 1827—1893.

Jahre	Weinertrag			Verkauf unter der Kelter (bezw. während des Herbstes)				Geldwert des Weinertrags		
	im ganzen	von 1 ha der		Menge	Proz. des Gesamt- ertrags	Erlös	Durch- schnitts- preis pro hl	im ganzen	von 1 ha der	
		im Ertrag stehenden	ganzen						im Ertrag stehenden	ganzen
		Weinbaufläche							Weinbaufläche	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	hl	hl	hl	hl	%	M	M	M	M	M
1827	575 730	29,66	22,13	390 447	62	4 412 631	11,30	6 506 613	335	250
1828	960 867	48,26	36,33	581 075	60	3 799 493	6,54	6 365 501	320	241
1829	276 482	14,10	10,52	160 179	58	976 644	6,10	1 664 547	85	63
1830	174 273	8,86	6,61	109 207	62	1 926 237	17,64	3 024 600	154	115
1831	261 330	13,17	9,84	171 046	65	3 366 573	19,68	5 105 112	257	192
1832	303 105	15,39	11,50	214 487	71	3 593 943	16,76	5 018 659	255	190
1833	498 476	25,55	18,94	321 552	64	3 530 122	10,98	5 406 024	277	205
1834	922 069	46,26	34,51	624 599	67	11 269 171	18,04	16 601 520	833	621
1835	1 013 773	50,70	38,06	611 793	60	5 533 646	9,04	9 047 179	452	340
1836	353 433	17,65	13,25	221 254	63	3 132 811	14,16	4 918 798	246	184
1837	615 653	30,56	23,05	299 267	9	2 396 873	8,01	4 725 207	235	177
1838	164 434	8,32	6,20	87 492	53	1 170 403	13,38	2 135 698	108	81
1839	403 983	20,13	15,21	246 193	61	3 528 099	14,32	5 687 525	283	214
1840	620 482	30,84	23,23	370 666	60	3 029 762	8,17	4 899 811	244	183
1841	207 293	10,50	7,75	136 913	66	2 347 178	17,14	3 688 539	187	138
1842	462 938	23,79	17,23	345 285	75	6 197 774	17,95	8 263 647	425	308
1843	222 340	11,58	8,33	129 574	58	1 553 679	11,99	2 577 605	134	97
1844	166 726	8,81	6,24	121 144	77	2 668 795	22,03	3 615 466	191	135
1845	258 329	13,72	9,76	177 473	69	3 900 041	21,98	5 602 471	297	212
1846	450 581	24,04	17,02	347 959	77	9 674 750	27,80	12 424 723	663	469
1847	650 783	34,72	24,57	448 691	69	5 036 127	11,22	7 219 795	385	273
1848	755 517	40,37	28,85	477 789	63	5 437 558	11,38	8 630 568	461	330
1849	524 421	28,22	20,31	256 799	49	2 185 797	8,51	4 748 335	256	184
1850	331 796	17,62	12,81	106 756	32	725 335	6,79	2 328 691	124	90
1851	126 071	6,97	5,00	46 616	37	391 658	8,40	1 058 472	59	42
1852	274 795	15,02	10,71	172 083	63	2 527 858	14,69	4 048 819	221	158
1853	294 800	16,11	11,41	177 188	60	2 274 075	12,83	3 782 155	207	146
1854	77 108	4,51	3,11	55 384	72	1 466 667	26,48	1 937 275	113	78
1855	211 655	12,24	8,24	149 764	71	3 918 483	26,16	5 522 409	319	215
1856	244 923	14,22	9,59	187 962	77	4 853 784	25,82	6 316 113	367	247
1857	657 677	38,56	25,81	483 275	74	11 520 823	23,84	15 762 312	924	619
1858	877 415	50,97	33,96	555 937	63	9 266 503	16,67	14 577 689	847	564
1859	516 331	29,57	20,34	322 614	63	8 626 694	29,74	13 646 246	782	583
1860	268 184	15,32	10,53	146 104	54	1 909 690	13,07	3 534 441	202	139
1861	213 149	12,36	8,47	148 368	70	4 986 813	33,61	7 145 633	415	284
1862	524 654	29,77	20,70	349 571	67	9 912 734	28,36	14 897 834	845	588
1863	623 700	35,73	24,85	377 642	61	9 210 571	24,39	14 955 386	857	596
1864	169 343	9,72	6,82	94 870	56	2 031 801	21,42	3 530 295	203	142
1865	217 696	12,53	8,76	161 369	74	7 382 037	45,75	9 887 362	569	398
1866	227 716	13,08	9,20	143 997	63	4 522 824	31,41	7 094 962	407	287
1867	562 490	32,14	22,71	321 592	57	5 975 256	18,58	10 432 845	596	421
1868	1 004 750	56,74	40,58	624 750	62	15 521 523	24,84	25 114 644	1 418	1 014
1869	308 017	17,34	12,83	172 285	56	4 553 609	26,43	8 023 706	452	334
1870	668 666	37,12	28,15	340 015	51	5 752 529	16,92	11 290 263	627	475
1871	226 817	12,64	9,57	106 123	47	2 595 041	24,45	5 442 429	303	230
1872	290 960	16,23	12,33	182 196	63	7 356 230	40,38	11 705 604	653	496
1873	277 667	15,44	11,75	172 269	62	8 584 641	49,83	13 779 790	766	583
1874	438 418	24,33	18,58	302 870	69	13 454 753	44,42	19 367 881	1 075	821
1875	909 491	49,86	38,35	583 563	64	15 249 929	26,13	23 760 877	1 303	1 002

(Noch) III. 8. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg.

(Noch) D. Hauptüberlicht der Weinerträge von 1827—1893.

Jahre	Weinertrag			Verkauf unter der Kelter (bezw. während des Herbstes)				Geldwert des Weinertrags		
	im ganzen	von 1 ha der		Menge	Proz. des Gesamt- ertrags	Erlös	Durch- schnitts- preis pro hl	im ganzen	von 1 ha der	
		im Ertrag stehenden	ganzen Weinbaufläche						im Ertrag stehenden	ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	hl	hl	hl	hl	%	M.	M.	M.	M.	M.
1876	388 572	21,02	16,25	257 256	66	9 983 852	39,27	15 036 372	824	637
1877	326 949	17,87	13,46	180 974	55	5 437 702	30,05	9 609 568	525	408
1878	351 688	19,06	15,05	201 402	57	6 963 324	34,57	11 875 333	644	508
1879	165 973	8,98	7,12	76 648	46	1 647 446	21,49	3 521 205	191	151
1880	96 623	5,25	4,14	65 318	68	3 309 437	50,67	4 839 724	263	207
1881	398 975	21,66	17,03	286 630	72	10 274 365	35,85	14 158 662	769	604
1882	213 969	11,62	9,16	111 497	52	2 734 981	24,53	5 242 837	285	224
1883	333 549	18,07	14,28	232 429	70	9 060 917	38,98	12 951 070	701	554
1884	524 024	28,26	22,34	344 659	66	13 822 057	40,10	20 910 397	1 125	892
1885	634 157	34,16	27,26	412 979	65	8 671 616	21,00	13 194 449	711	567
1886	95 879	5,16	4,13	57 836	60	2 808 936	48,57	4 604 602	248	199
1887	303 912	16,61	13,64	216 970	71	9 649 392	44,47	13 382 451	731	601
1888	454 116	24,82	20,43	295 788	65	7 046 190	23,82	10 565 197	577	475
1889	291 010	15,93	13,13	186 472	64	8 132 873	43,61	12 635 219	692	570
1890	320 117	17,56	14,44	199 408	62	7 086 661	35,54	11 159 506	612	503
1891	57 509	3,21	2,61	32 792	57	1 639 083	49,98	2 828 812	158	128
1892	157 142 ¹⁾	8,95	7,21	116 187	74	6 942 219	59,75	9 347 676	532	429
66j. D'fehn.	401 462	21,72	16,10	251 641	63	5 612 894	22,31	8 677 048	469	348
1893	276 181 ¹⁾	16,00	12,67	211 023	76	9 899 396	46,91	12 850 715	745	590
67j. D'fehn.	399 592	21,64	16,06	251 035	63	5 676 872	22,61	8 739 341	473	351

E. Die Weinbauflächen und Weinerträge nach natürlichen Bezirken im Durchschnitt der 67 Jahre 1827/93.

Natürliche Weinbaubezirke	Weinbaufläche			Weinertrag			Verkauf unter d. Kelter (bezw. während des Herbstes)				Geldwert des Weinertrags		
	über- haupt	davon		im gan- zen	von 1 ha der		Menge	Proz. des Gesamt- ertrags	Erlös	Durchschnitts- preis pro hl	im gan- zen	von 1 ha der	
		im Ertrag stehend	nicht im Ertrag stehend		im Ertrag stehenden	gan- zen						im Ertrag stehenden	gan- zen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	ha	ha	ha	hl	hl	hl	hl	%	M.	M.	M.	M.	M.
I. Oberes Neckarthal	2149	1485	664	37721	25,40	17,55	20702	55	390854	18,88	678441	457	316
II. Unteres Neckarthal	10821	8071	2750	188979	23,41	17,46	124189	66	3082121	24,82	4590908	569	424
III. Remsthal	2638	2142	496	47693	22,27	18,06	38033	80	795644	20,92	985702	460	374
IV. Enzthal	2772	1680	1092	30239	18,00	10,91	20401	67	426759	20,92	639789	381	231
V. Zabergäu	1754	1167	587	27342	23,43	15,59	18037	66	392887	21,78	589554	505	336
VI. Kocher- u. Jagstthal	2177	1740	437	30786	17,69	14,14	17725	58	342770	19,34	568443	327	261
VII. Taubergrund . . .	2262	1892	370	24826	13,12	10,98	6901	28	159790	23,15	490061	259	217
VIII. Bodenseegegend .	313	291	22	12006	41,26	38,36	5047	42	86047	17,05	196443	675	628
Württemberg	24886	18468	6418	399592	21,64	16,06	251035	63	5676872	22,61	8739341	473	351

¹⁾ Vrgl. hierzu bei Abschnitt VII: Einfuhr von Verschnittweinen.

III. 9. Die Hagelbeschädigungen in Württemberg im Jahr 1893.

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. f. direkte Steuern. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1893 2. H. S. 289.)

Vorbemerkungen.

Die nachstehenden Übersichten gründen sich auf die Ergebnisse der nach den eingekommenen Anzeigen über den Eintritt eines Gewitterschadens (§ 1 der Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 11. September 1825, Reg.-Bl. S. 517) amtlicherseits veranlaßten Schadensabschätzungen zum Zweck des Grundsteuer-Nachlasses.

Dabei beziehen sich die Angaben über die beschädigten Baulandflächen (Äcker und Wechselfelder, Wiesen, Weinberge, Gärten und Länder, Baumgüter, Hopfengärten) durchweg auf vollständig beschädigte Flächen, indem nur teilweise durch Hagel beschädigte Flächen auf vollständig verhagelte umgerechnet sind. Ist z. B. der Hagel-schaden auf einem Bauland von 20 ha zu $\frac{4}{10}$ des zu hoffen gewesenen Jahresertrags geschätzt, so ist eine Fläche von 8 ha als vollständig verhagelt in Ansatz gebracht.

a. Die Hagelbeschädigungen im Jahr 1893 nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel-tage	Vollständig ver-hagelte Bau-land-fläche	Bewilligter Steuer-nach-laß	Oberämter	Gemeinden	Hagel-tage	Vollständig ver-hagelte Bau-land-fläche	Bewilligter Steuer-nach-laß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
			ha	ℳ Pf.				ha	ℳ Pf.
Neckarkreis					(Noch)				
Böblingen . .	Altdorf . . .	5. Juli	157,40	468 09	Blaubeuren .	Bermaringen .	28. Juni	439,10	1 034 18
	Holzgerlingen .	5. "	211,40	525 49		Bühlshausen .	28. "	63,10	154 67
	Weil i. Sch. . .	5. "	305,70	381 30		Scharenstetten .	28. "	214,70	432 60
Schwarzwaldkreis						Suppingen . .	28. "	64,40	98 39
Reutlingen . .	Udingen . . .	5. Juli	46,00	64 65	Ehingen . . .	Themmenhausen	28. "	34,30	90 72
Tübingen . . .	Gniebel . . .	29. Juni	77,40	183 30	Laupheim . .	Altsteußlingen.	29. "	74,80	142 —
	Pliezhausen . .	29. "	53,50	104 82		Oberkirchberg	28. "	17,10	47 28
Urach	Rübgarten . .	29. "	109,30	217 77		" Teilgem.			
	Dettingen . .	29. "	248,00	1 012 80		Beutelsreuth	28. "	17,40	42 11
	Grabenstetten .	29. "	184,20	253 89		" Teilgem.			
	Hülben	29. "	244,30	299 32	Münzingen . .	Oberweiler . .	28. "	12,90	26 36
	Metzingen . .	29. "	328,00	1 670 41	Riedlingen . .	Laichingen . .	28. "	150,50	175 39
	Neuhausen . .	29. "	154,50	707 25	Ulm	Hailtingen . .	5. Juli	20,20	57 33
Jagstkreis	—	—	—	—	Wangen . . .	Luizhausen . .	28. Juni	51,65	119 05
Donaukreis	—	—	—	—		Emmelhofen . .	9. Juli	31,25	58 91
Blaubeuren . .	Berghülen . .	28. Juni	312,10	705 22		Immenried . .	9. Juli	42,60	84 14
	" Teilgem.								
	Treffensbuch	28. "	101,20	204 30					

b. Die Hagelbeschädigungen im Jahr 1893 nach Oberämtern.

Oberämter	Zahl der betroffenen Gemeinden	Zahl der Hageltage			Vollständig verhagelte Bauland-fläche	Die verhagelte Fläche beträgt in Prozent des gesamten Baulands ¹⁾	Bewilligter Steuer-nachlaß	
		Juni	Juli	zuf.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
					ha	%	ℳ	Pf.
Böblingen . . .	3	—	1	1	674,50	5,34	1 874	88
Neckarkreis: 1 OÄ.	3	—	1	1	674,50	0,31	1 874	88
Reutlingen . . .	1	—	1	1	46,00	0,33	64	65
Tübingen	3	1	—	1	240,20	1,98	505	89
Urach	5	1	—	1	1 159,00	7,51	3 943	67
Schwarzwaldkreis: 3 OÄ.	9	1	1	2	1 445,20	0,59	4 514	21
Jagstkreis: —	—	—	—	—	—	—	—	—
Blaubeuren . . .	6	1	—	1	1 228,90	5,88	2 720	08
Ehingen	1	1	—	1	74,80	0,27	142	—
Laupheim	1	1	—	1	47,40	0,23	115	75
Münzingen	1	1	—	1	150,50	0,43	175	39
Riedlingen	1	—	1	1	20,20	0,07	57	33
Ulm	1	1	—	1	51,65	0,19	119	05
Wangen	2	—	1	1	73,85	0,33	143	05
Donaukreis: 7 OÄ.	13	2	2	4	1 647,30	0,40	3 472	65
Württemberg: 11 OÄ.	25	2	2	4	3 767,00 ²⁾	0,32	9 861	74
Im Jahr 1892: 27 OÄ.	86	Mai, Aug., Sept. je 1; Juli 7			8 798,14	0,75	20 332	83
" " 1891: 29 OÄ.	117	Mai 1, Juni 6, Juli, Aug. Sept. je 2			13 350,44	1,14	34 570	48

¹⁾ Des betreffenden Oberamts bzw. des Kreises und des Königreichs im ganzen. — ²⁾ An 1 Hageltag wurde durchschnittlich von 941,75 ha der zu hoffen gewesene Ertrag vollständig vernichtet.

(Noch) III. 9. Die Hagelbeschädigungen
c. Verteilung auf die

Oberämter	Winterfrucht													Kör-
	Weizen				Dinkel				Roggen					
	Körner		Stroh		Körner		Stroh		Körner		Stroh			
	Ge- samt- scha- den	Berech- neter Schä- den- wert im ganzen	Ge- samt- scha- den	Berech- neter Schä- den- wert im ganzen	Ge- samt- scha- den	Berech- neter Schä- den- wert im ganzen	Ge- samt- scha- den	Berech- neter Schä- den- wert im ganzen	Ge- samt- scha- den	Berech- neter Schä- den- wert im ganzen	Ge- samt- scha- den	Berech- neter Schä- den- wert im ganzen		
													D.-Ztr.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Böblingen . .	22	371	36	116	4 442	63 172	5 331	17 166	22	319	53	169	821	
Neckarkreis . .	22	371	36	116	4 442	63 172	5 331	17 166	22	319	53	169	821	
Reutlingen . .	—	—	—	—	560	7 784	1 240	3 646	—	—	—	—	—	
Tübingen . .	—	—	—	—	1 065	14 676	1 363	4 387	21	298	35	113	94	
Urach . . .	139	2 780	354	1 046	8 520	121 023	15 573	46 096	302	4 552	567	1 678	1 467	
Schwarzwaldkreis	139	2 780	354	1 046	10 145	143 483	18 176	54 129	323	4 850	602	1 791	1 561	
Jagstkreis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Blaubeuren . .	637	10 736	598	1 698	6 717	109 479	7 031	19 968	880	12 820	1 158	3 289	5 918	
Ehingen . .	—	—	—	—	174	2 836	292	829	9	140	14	41	227	
Laupheim . .	—	—	—	—	164	2 673	196	582	53	760	105	311	34	
Münchingen . .	—	—	—	—	231	2 670	315	932	—	—	—	—	1 008	
Riedlingen . .	—	—	—	—	380	4 925	475	1 558	18	272	36	113	—	
Ulm . . .	4	66	4	14	551	8 982	714	2 271	70	1 018	117	372	24	
Wangen . .	—	—	—	—	616	7 983	866	2 667	154	2 545	383	1 180	160	
Donaukreis . .	641	10 802	602	1 712	8 833	139 548	9 889	28 807	1 184	17 555	1 813	5 311	7 371	
Württemberg	802	13 953	992	2 874	23 420	346 203	33 396	100 102	1 529	22 724	2 468	7 271	9 753	

F o r t .

Oberämter	Knollengewächse (vorwiegend Kartoffeln)		Wurzelgewächse (vorwiegend Rüben)		Futtermgewächse (vorwiegend Rotklee)		Hülfrüchte (vorwiegend Ackerbohnen)				Handels- gewächse (vorw. Hanf)
	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden (Klee- heu)	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Körner		Stroh		
							Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	
1.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
Böblingen . .	9 200	55 936	9 695	35 096	1 857	20 204	513	8 680	1 165	3 752	22 896
Neckarkreis . .	9 200	55 936	9 695	35 096	1 857	20 204	513	8 680	1 165	3 752	22 896
Reutlingen . .	630	3 087	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tübingen . .	1 896	8 836	750	2 715	282	3 068	582	12 071	482	1 552	4 482
Urach . . .	10 558	51 734	10 130	32 214	1 149	10 985	30	374	39	114	14 094
Schwarzwaldkreis	13 084	63 657	10 880	34 929	1 431	14 053	612	12 445	521	1 666	18 576
Jagstkreis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blaubeuren . .	2 450	11 319	2 120	5 936	680	5 726	—	—	—	—	5 130
Ehingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupheim . .	—	—	—	—	245	2 239	—	—	—	—	—
Münchingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riedlingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulm . . .	5	21	15	47	—	—	—	—	—	—	—
Wangen . .	929	1 435	225	752	—	—	—	—	—	—	—
Donaukreis . .	2 784	12 775	2 360	6 735	925	7 965	—	—	—	—	5 130
Württemberg	25 068	132 368	22 935	76 760	4 213	42 222	1 125	21 125	1 686	5 418	46 602

in Württemberg im Jahr 1893.
einzelnen Gewächsarten.

S o m m e r f r u c h t							G e t r e i d e ü b e r h a u p t						O b e r ä m t e r
Haber			Gerste				Körner		Stroh		Berech- neter Schaden- wert im ganzen (Sp. 23 + 25)		
Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Stroh		Körner		Stroh		Körner		Stroh				
	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen			
<i>M.</i>	D.-Ztr.	<i>M.</i>	D.-Ztr.	<i>M.</i>	D.-Ztr.	<i>M.</i>	D.-Ztr.	<i>M.</i>	D.-Ztr.	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	1.	
11 832	1 367	4 403	1 355	25 898	1 806	5 815	6 662	101 592	8 593	27 669	129 261	Böblingen.	
11 832	1 367	4 403	1 355	25 898	1 806	5 815	6 662	101 592	8 593	27 669	129 261	Neckarkreis.	
—	—	—	—	—	—	—	560	7 784	1 240	3 646	11 430	Reutlingen.	
1 498	256	824	684	10 876	690	2 222	1 864	27 348	2 344	7 546	34 894	Tübingen.	
20 876	2 950	8 732	1 033	16 290	1 969	5 828	11 461	165 521	21 413	63 380	228 901	Urach.	
22 374	3 206	9 556	1 717	27 166	2 659	8 050	13 885	200 653	24 997	74 572	275 225	Schwarzwaldkreis.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jagtkreis.	
92 668	5 026	14 272	2 090	32 638	1 421	4 037	16 242	258 341	15 234	43 264	301 605	Blaubeuren.	
3 276	318	905	578	8 928	578	1 640	988	15 180	1 202	3 415	18 595	Ehingen.	
496	84	249	190	2 758	204	604	441	6 687	589	1 746	8 433	Laupheim.	
11 733	840	2 487	157	1 862	105	311	1 396	16 265	1 260	3 730	19 995	Münchingen.	
—	—	—	—	—	—	—	398	5 197	511	1 676	6 873	Riedlingen.	
376	33	103	19	297	19	60	668	10 739	887	2 820	13 559	Ulm.	
2 542	379	1 167	96	1 528	156	479	1 026	14 598	1 784	5 493	20 091	Wangen.	
111 091	6 680	19 183	3 130	48 011	2 483	7 131	21 159	327 007	21 467	62 144	389 151	Donaukreis.	
145 297	11 253	33 142	6 202	101 075	6 948	20 996	41 706	629 252	55 057	164 385	793 637	Württemberg.	

f e t z u n g.

Wiesen (Heu und Öhmd)		Weinberge (Wein)		Gärten und Länder (Garten- gewächse)	Obst		Hopfengärten (Hopfen)		Gesamt- summe des Schaden- werts (Sp. 26 bis 46)	Oberämter
Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen		
D.-Ztr.	℔	hl	℔	℔	D.-Ztr.	℔	D.-Ztr.	℔		
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	1.
—	—	—	—	3 960	2 160	8 935	72	5 040	293 760	Böblingen.
—	—	—	—	3 960	2 160	8 935	72	5 040	293 760	Neckarkreis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 517	Reutlingen.
717	7 806	—	—	200	5 110	23 240	1	70	98 934	Tübingen.
2 863	27 366	3 823	153 154	6 658	25 248	142 845	19	1 295	669 734	Urach.
3 580	35 172	3 823	153 154	6 858	30 358	166 085	20	1 365	783 185	Schwarzwaldkreis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jagtkreis.
390	3 284	—	—	100	1 453	10 096	—	—	343 196	Blaubeuren.
15	126	—	—	—	50	300	6	455	19 476	Ehingen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 672	Laupheim.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 995	Münchingen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 873	Riedlingen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 627	Ulm.
—	—	—	—	—	27	270	—	—	22 548	Wangen.
405	3 410	—	—	100	1 530	10 666	6	455	436 387	Donaukreis.
3 985	38 582	3 823	153 154	10 918	34 048	185 686	98	6 860	1 513 332	Württemberg.

IV. Vieh-

1. Der Viehstand in Württemberg nach Oberämtern

Oberämter	P f e r d e										
	noch nicht 3 Jahre alt			3 bis 4 (noch nicht 4) Jahre alt	4 Jahre alt und älter				Ge- samt- zahl	Im laufen- den Kalen- der- jahr gebo- rene Fohlen	
	Fohlen unter 1 Jahr alt	Pferde			Zucht- hengste	ausschließlich oder vorzugsweise zu land- wirt- schaft- licher Arbeit benützt	Mili- tär- pferde	son- stige Reit- und Wa- gen- pferde			
		1 bis 2 (noch nicht 2) Jahr alt	2 bis 3 (noch nicht 3) Jahr alt								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	24	37	31	32	—	574	176	—	15	889	8
Befigheim . . .	11	3	7	18	—	439	206	—	8	692	6
Böblingen . . .	7	7	7	13	—	708	213	—	9	964	4
Brackenheim . . .	23	24	22	19	—	556	82	—	10	736	16
Cannstatt . . .	1	2	3	8	—	251	373	—	30	668	—
Eßlingen . . .	47	10	24	15	3	207	268	—	80	654	45
Heilbronn . . .	12	16	16	24	—	706	421	14	63	1272	6
Leonberg . . .	17	13	10	23	—	1247	178	—	5	1493	12
Ludwigsburg . . .	30	21	14	29	—	768	473	2468	98	3901	16
Marbach . . .	42	32	25	25	—	528	145	—	10	807	10
Maulbronn . . .	16	11	14	24	—	528	138	—	10	741	10
Neckarfulm . . .	29	32	22	31	—	951	159	—	8	1232	20
Stuttgart, Stadt . . .	2	—	3	2	—	52	1859	360	418	3196	3
Stuttgart, Amt . . .	13	43	26	27	1	861	402	—	16	1389	3
Vaihingen . . .	20	18	15	25	1	493	159	2	8	741	18
Waiblingen . . .	16	17	8	10	—	267	231	—	11	560	7
Weinsberg . . .	12	13	6	22	—	414	98	—	4	569	7
Neckarkreis . . .	322	299	253	347	5	9550	5581	3344	803	20504	191
Balingen . . .	38	44	36	48	—	936	167	—	2	1271	28
Calw . . .	27	18	26	24	—	590	152	—	16	853	6
Freudenstadt . . .	14	21	19	48	—	649	378	—	22	1151	2
Herrenberg . . .	42	31	30	33	—	985	83	—	3	1207	27
Horb . . .	14	11	16	13	—	747	99	—	11	911	7
Nagold . . .	19	53	23	32	—	751	159	—	8	1045	5
Neuenbürg . . .	7	5	2	13	—	265	380	—	20	692	2
Nürtingen . . .	2	5	2	12	—	266	181	—	7	475	1
Oberndorf . . .	30	22	20	33	—	837	199	—	13	1154	23
Reutlingen . . .	47	28	23	26	—	935	390	—	14	1463	28
Rottenburg . . .	13	10	10	27	—	674	100	—	5	839	5
Rottweil . . .	56	31	27	42	—	1203	183	—	14	1556	52
Spaichingen . . .	16	19	11	15	—	397	58	—	1	517	20
Sulz . . .	48	35	34	43	—	845	77	—	7	1089	62
Tübingen . . .	8	10	13	8	—	534	286	18	37	914	3
Tuttlingen . . .	45	40	35	44	—	686	171	—	5	1026	44
Urach . . .	42	52	47	60	30	779	195	—	9	1214	40
Schwarzwaldkreis .	468	435	374	521	30	12079	3258	18	194	17377	355

stand.

auf Grund der Viehzählung vom 1. Dezember 1892.

Maul- tiere und Maul- efel; Efel (jeden Alters) Stück	Rindvieh										Oberämter
	Kälber		Jungvieh $\frac{1}{2}$ bis 2 (noch nicht 2) Jahr alt			Rindvieh 2 Jahre alt und älter				Ge- sam- zahl	
	bis 6 (noch nicht 6) Wochen alt	von 6 Wochen bis $\frac{1}{2}$ (noch nicht $\frac{1}{2}$) Jahr	über- haupt	darunter		Bullen (Zucht- ftiere)	fon- ftige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen)			
				schon zur Zucht be- nutzte Bullen (Zucht- ftiere)	schon zuge- lassene weib- liche Zucht- tiere (Kalb- innen)			über- haupt	davon zur Acker- arbeit die- nend		
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
—	569	1 470	3 707	33	390	67	2 222	6 399	2 964	14 434	Backnang.
1	296	703	2 349	30	468	66	1 019	6 227	4 371	10 660	Befigheim.
—	354	560	1 898	17	239	58	1 551	5 822	2 281	10 243	Böblingen.
—	455	1 130	3 026	36	631	79	652	6 517	4 817	11 859	Brackenheim.
—	143	137	501	16	76	59	773	4 546	2 922	6 159	Cannstatt.
3	293	468	1 408	22	201	79	1 129	5 661	4 307	9 038	EBlingen.
—	385	798	2 686	19	300	80	667	5 179	3 492	9 795	Heilbronn.
—	488	812	2 923	45	383	103	1 562	7 592	2 807	13 480	Leonberg.
—	475	864	2 583	46	411	74	1 530	6 285	3 073	11 811	Ludwigsburg.
—	491	1 192	3 386	25	466	102	1 827	7 445	4 974	14 443	Marbach.
—	412	895	2 649	29	287	75	853	4 983	2 959	9 867	Maulbronn.
2	609	1 467	5 046	52	564	93	904	6 813	5 041	14 932	Neckarfulm.
2	300	6	64	3	1	17	70	808	—	1 265	Stuttgart, Stadt.
—	334	882	2 269	27	362	75	1 495	6 545	3 174	11 600	Stuttgart, Amt.
—	393	782	2 584	28	394	72	1 915	5 297	2 732	11 043	Vaihingen.
—	320	475	1 760	23	269	45	1 087	6 469	5 190	10 156	Waiblingen.
—	419	949	2 949	50	333	82	679	5 966	4 430	11 044	Weinsberg.
8	6 736	13 590	41 788	501	5 775	1 226	19 935	98 554	59 534	181 829	Neckarkreis.
1	578	1 535	3 623	29	553	62	999	6 723	2 114	13 520	Balingen.
7	368	520	1 737	29	358	83	1 408	6 703	3 189	10 819	Calw.
1	617	1 432	2 774	29	566	91	1 473	7 861	2 377	14 248	Freudenstadt.
—	471	914	2 653	24	380	85	957	7 309	3 453	12 389	Herrenberg.
—	383	768	2 199	22	348	69	596	5 750	3 444	9 770	Horb.
—	370	619	1 991	30	331	91	1 055	6 705	2 993	10 831	Nagold.
2	282	383	1 116	30	183	64	396	5 455	3 184	7 696	Neuenbürg.
—	474	1 171	2 724	34	370	66	1 336	6 086	4 271	11 857	Nürtingen.
2	561	1 317	2 704	32	736	72	1 162	6 740	2 617	12 556	Oberndorf.
—	388	856	2 468	22	318	50	1 451	5 914	2 253	11 127	Reutlingen.
—	538	1 099	2 861	26	460	73	929	7 243	4 400	12 743	Rottenburg.
7	857	2 093	4 076	40	729	111	1 126	8 780	3 315	17 043	Rottweil.
—	482	1 138	2 038	13	481	61	438	5 697	4 013	9 854	Spaichingen.
—	563	1 396	2 695	21	426	56	741	5 577	2 673	11 028	Sulz.
—	477	1 176	2 982	20	400	94	2 124	6 116	2 729	12 969	Tübingen.
—	482	1 100	2 289	18	479	73	897	6 173	3 039	11 014	Tuttlingen.
1	513	1 090	2 959	31	546	85	1 658	7 022	3 458	13 327	Urach.
21	8 409	18 607	43 889	450	7 664	1 286	18 746	111 854	53 502	202 791	Schwarzwaldkreis.

(Noch) IV. 1. Der Viehstand in Württemberg nach Oberämtern

Oberämter	S c h a f e						S c h w e i n e					
	unter 1 Jahr alte (Läm- mer)	1 Jahr alte und ältere			Ge- samt- zahl	Där- unter find Meri- nos	unter 1 Jahr alte (einschl. Ferkel)	1 Jahr alte und ältere			Ge- samt- zahl	
		Böcke	Mutter- schafe (Zibben)	Hammel (Schöp- fe)				Zucht- eber	Zucht- fäue (Zucht- fauen)	son- stige min- destens 1 Jahr alte Schwei- ne		
Stück						Stück						
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
Backnang . . .	2 060	67	2 891	2 960	7 978	—	4 173	11	338	104	4 626	
Beßigheim . . .	745	16	624	234	1 619	—	5 093	34	694	197	6 018	
Böblingen . . .	1 430	40	986	1 584	4 040	—	4 338	20	446	112	4 916	
Brackenheim . . .	1 415	41	1 653	693	3 807	—	6 566	50	1 270	264	8 150	
Cannstatt . . .	802	18	627	520	1 967	—	2 882	6	123	291	3 302	
Eßlingen . . .	926	45	2 582	1 574	5 127	—	2 740	13	406	97	3 256	
Heilbronn . . .	1 618	31	903	2 006	4 558	—	4 810	24	149	391	5 374	
Leonberg . . .	2 249	23	1 403	1 609	5 284	—	5 846	42	397	191	6 476	
Ludwigsburg . . .	2 107	53	1 921	2 635	6 716	—	5 230	19	272	268	5 789	
Marbach . . .	1 095	41	1 442	454	3 032	—	5 835	27	398	62	6 322	
Maulbronn . . .	792	19	577	643	2 031	—	4 130	27	237	123	4 517	
Neckarfulm . . .	2 613	84	2 547	3 318	8 562	—	6 673	34	283	596	7 586	
Stuttgart, Stadt . . .	9	5	12	85	111	—	748	1	5	169	923	
Stuttgart, Amt . . .	1 689	72	2 981	1 196	5 938	25	3 603	27	886	92	4 608	
Vaihingen . . .	1 320	52	2 107	954	4 433	—	4 601	33	370	91	5 095	
Waiblingen . . .	638	21	941	595	2 195	—	2 966	10	117	98	3 191	
Weinsberg . . .	1 021	14	581	548	2 164	—	4 745	19	248	121	5 133	
Neckarkreis . . .	22 529	642	24 778	21 613	69 562	25	74 979	397	6 639	3 267	85 282	
Balingen . . .	1 775	27	2 445	701	4 948	—	5 367	23	528	92	6 010	
Calw . . .	986	24	1 140	477	2 627	—	5 394	16	331	163	5 904	
Freudenstadt . . .	890	22	896	541	2 349	—	5 806	10	172	153	6 141	
Herrenberg . . .	1 547	32	1 938	1 635	5 152	—	6 181	19	397	182	6 779	
Horb . . .	1 787	37	1 984	2 192	6 000	—	5 394	7	138	101	5 640	
Nagold . . .	1 126	28	1 968	1 471	4 593	—	5 146	19	231	91	5 487	
Neuenbürg . . .	180	31	109	19	339	—	4 835	34	455	297	5 621	
Nürtingen . . .	2 757	104	6 781	1 844	11 486	—	3 733	19	565	73	4 390	
Oberndorf . . .	639	24	1 042	729	2 434	—	4 826	11	122	97	5 056	
Reutlingen . . .	852	51	1 828	702	3 433	198	3 457	13	288	56	3 814	
Rottenburg . . .	1 055	22	1 393	2 272	4 742	—	5 730	17	359	157	6 263	
Rottweil . . .	1 159	70	2 586	1 537	5 352	—	8 466	21	691	159	9 337	
Spaichingen . . .	195	8	386	123	712	—	5 986	23	904	128	7 041	
Sulz . . .	1 320	39	2 072	1 109	4 540	—	4 996	10	388	195	5 589	
Tübingen . . .	2 411	72	3 902	1 822	8 207	—	3 636	14	540	93	4 283	
Tuttlingen . . .	740	11	531	1 311	2 593	—	7 284	34	751	152	8 221	
Urach . . .	810	42	1 916	1 488	4 256	—	4 025	14	265	98	4 402	
Schwarzwaldkreis . . .	20 229	644	32 917	19 973	73 763	198	90 262	304	7 125	2 287	99 978	

auf Grund der Viehzählung vom 1. Dezember 1892.

Ziegen (Gai- fen) und Ziegen- böcke (ein- schl. der Ziegen- läm- mer)	Bienenstöcke		G e f l ü g e l						Zahl der Häuser (Ge- höfte, An- wesen) mit Vieh- hal- tung	Zahl der Vieh (bezw. Ge- flügel oder Bienen- stöcke) be- sitzen- den Haus- hal- tungen	Unter den Haus- hal- tungen (Sp. 44) sind solche, welche nur Geflügel oder Bienen- stöcke besitzen	Oberämter
	Ge- samt- zahl	Dar- unter mit be- weg- lichen Wa- ben	und zwar				Ge- samt- zahl					
			Gänse	Enten	Hühner (ohne Truthühner)							
					Land- hühner	Fremde Rassen						
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	1.	
1 274	2 400	1 571	3 415	3 804	30 131	322	37 672	3 549	4 433	716	Backnang.	
1 405	1 012	857	6 176	1 815	29 694	650	38 335	3 791	4 627	685	Befigheim.	
574	1 436	1 408	3 774	2 006	30 246	268	36 294	3 490	4 643	856	Böblingen.	
1 569	1 061	843	6 216	1 324	31 343	477	39 360	3 594	4 544	448	Brackenheim.	
1 517	727	647	2 025	1 702	22 781	982	27 490	3 408	3 927	591	Cannstatt.	
792	995	913	3 666	2 286	30 790	1 179	37 921	3 800	4 257	706	Eßlingen.	
2 423	871	744	6 155	1 721	28 980	1 277	38 133	3 628	4 493	756	Heilbronn.	
1 271	1 723	1 416	4 001	2 522	38 718	366	45 607	4 399	5 391	794	Leonberg.	
1 370	1 296	984	6 138	2 374	40 270	964	49 746	4 542	5 216	991	Ludwigsburg.	
941	1 661	927	5 575	2 425	34 854	371	43 225	4 032	4 926	515	Marbach.	
1 353	1 172	907	3 242	2 204	28 999	427	34 872	3 157	4 205	626	Maulbronn.	
1 909	1 659	1 216	6 771	1 853	39 260	1 028	48 912	4 030	4 876	638	Neckarfulm.	
370	418	415	794	584	6 242	1 015	8 635	1 132	1 442	412	Stuttgart, Stadt.	
1 024	1 716	1 540	5 055	2 242	34 587	1 367	43 251	4 024	5 610	1 360	Stuttgart, Amt.	
901	1 388	1 233	4 324	2 530	29 356	567	36 777	3 361	4 041	589	Vaihingen.	
736	1 001	591	3 270	2 137	30 245	225	35 877	3 673	4 338	565	Waiblingen.	
1 253	1 288	810	4 011	2 095	27 822	391	34 319	3 611	4 112	511	Weinsberg.	
20 682	21 824	17 022	74 608	35 624	514 318	11 876	636 426	61 221	75 081	11 759	Neckarkreis.	
2 294	1 835	1 063	3 305	3 167	28 968	795	36 235	4 799	5 878	667	Balingen.	
246	1 648	1 052	1 799	1 421	27 754	315	31 289	3 034	3 884	557	Calw.	
675	1 611	949	1 346	1 417	24 476	195	27 434	3 966	4 539	344	Freudenstadt.	
316	1 572	1 444	3 754	2 899	31 082	313	38 048	3 643	4 261	505	Herrenberg.	
677	1 492	1 240	3 057	3 096	23 423	126	29 702	3 504	3 696	469	Horb.	
484	2 043	1 648	3 369	2 914	25 296	424	32 003	3 636	4 254	559	Nagold.	
465	1 492	741	447	333	26 468	242	27 490	3 064	4 184	660	Neuenbürg.	
933	1 323	1 054	3 962	2 909	31 025	401	38 297	4 078	4 804	745	Nürtingen.	
1 527	1 871	689	1 705	1 563	21 295	610	25 178	3 240	3 538	210	Oberndorf.	
2 435	1 392	1 112	5 161	2 854	27 301	492	35 808	4 281	5 002	480	Reutlingen.	
888	1 629	1 386	3 216	3 681	33 627	265	40 789	4 591	4 963	534	Rottenbürg.	
2 810	2 427	1 244	4 036	2 487	31 564	569	38 656	4 619	5 155	274	Rottweil.	
1 939	1 287	372	2 346	1 230	16 639	257	20 472	3 351	3 667	139	Spaichingen.	
937	2 334	1 198	2 532	2 298	21 412	282	26 524	2 867	3 405	263	Sulz.	
1 262	1 302	1 002	4 020	2 404	30 964	221	37 609	4 021	5 021	617	Tübingen.	
2 782	1 658	699	2 548	1 679	21 233	586	26 046	3 648	4 208	239	Tuttlingen.	
929	1 458	1 181	2 609	3 292	25 158	431	31 490	4 364	4 902	639	Urach.	
21 599	28 374	18 074	49 212	39 649	447 685	6 524	543 070	64 712	75 361	7 901	Schwarzwaldkreis.	

(Noch) IV. 1. Der Viehstand in Württemberg nach Oberämtern

Oberämter	Pferde										
	noch nicht 3 Jahre alt			3 bis 4 (noch nicht 4) Jahre alt	4 Jahre alt und älter				Ge- famt- zahl	Im laufen- den Kalen- der- jahr gebo- rene Fohlen	
	Fohlen unter 1 Jahr alt	Pferde			Zucht- hengste	ausschließlich oder vorzugsweise zu länd- wirtschaf- tlicher Arbeit benutzt	Mili- tär- pferde	son- stige Reit- und Wa- gen- pferde			
		1 bis 2 (noch nicht 2) Jahr alt	2 bis 3 (noch nicht 3) Jahr alt								
Stück											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen	38	59	29	48	1	676	153	—	30	1 034	24
Crailsheim . . .	39	36	26	37	—	892	410	—	6	1 446	18
Ellwangen . . .	123	133	84	97	—	1 226	158	—	8	1 829	78
Gaildorf	24	31	21	23	1	679	138	—	15	932	25
Gerabronn . . .	64	71	74	67	—	2 165	215	—	36	2 692	32
Gmünd	55	44	27	46	2	636	166	9	14	999	39
Hall	29	33	28	44	—	1 521	190	—	16	1 861	27
Heidenheim . . .	84	116	71	82	3	1 191	271	—	17	1 835	48
Künzelsau . . .	39	42	49	70	—	1 184	180	—	13	1 577	34
Mergentheim . .	72	78	37	54	—	1 338	141	8	15	1 743	42
Neresheim . . .	123	98	64	111	8	959	119	—	6	1 488	87
Öhringen	38	31	37	54	—	1 581	100	—	40	1 881	27
Schorndorf . . .	11	8	2	3	—	132	196	—	6	358	1
Welzheim	20	17	28	28	—	475	123	—	7	693	10
Jagdkreis	759	797	577	761	15	14 655	2 560	17	229	20 373	492
Biberach	223	232	199	214	4	2 856	249	2	16	3 995	142
Blaubeuren . . .	93	99	121	105	5	1 670	127	—	3	2 223	52
Ehingen	182	147	116	150	4	1 782	177	—	21	2 579	146
Geislingen . . .	111	102	99	97	3	1 441	245	2	30	2 130	66
Göppingen	53	49	32	39	1	957	421	—	15	1 567	36
Kirchheim	8	6	9	15	—	354	203	—	10	605	6
Laupheim	229	216	151	144	8	1 497	185	273	22	2 725	144
Leutkirch	135	158	133	155	—	2 722	208	—	30	3 541	75
Münchingen . . .	240	172	142	144	66	1 888	148	—	8	2 808	198
Ravensburg . . .	65	85	119	86	1	2 421	347	36	28	3 188	58
Riedlingen	193	157	141	157	—	1 929	177	—	17	2 771	181
Saulgau	148	149	117	118	2	2 050	134	—	16	2 734	122
Tettnang	16	21	40	47	—	1 416	156	—	11	1 707	13
Ulm	158	148	131	174 ¹⁾	8	2 306	433	1 211	44	4 613	83
Waldsee	141	180	213	228	3	2 846	144	—	29	3 784	118
Wangen	43	49	48	69	1	2 068	151	—	26	2 455	40
Donaukreis . . .	2 038	1 970	1 811	1 942 ¹⁾	106	30 203	3 505	1 524	326	43 425	1 480
Württemberg . .	3 587	3 501	3 015	3 574 ¹⁾	156	66 487	14 904	4 903	1 552	101 679	2 518

¹⁾ Darunter 2 Militärpferde. — ²⁾ Hierunter 1 Maultier. — ³⁾ Hierunter 2 Maultiere.

auf Grund der Viehzählung vom 1. Dezember 1892.

Maul- tiere und Maul- efel; Efel (jeden Alters) Stück	Rindvieh										Oberämter
	Kälber		Jungvieh $\frac{1}{2}$ bis 2 (noch nicht 2) Jahr alt			Rindvieh 2 Jahre alt und älter				Ge- sam- zahl	
	bis 6 (noch nicht 6) Wochen alt	von 6 Wochen bis $\frac{1}{2}$ (noch nicht $\frac{1}{2}$) Jahr	über- haupt	darunter		Bullen (Zucht- tiere)	son- stige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen)			
				schon zur Zucht be- nützte Bullen (Zucht- tiere)	schon zuge- lassene weib- liche Zucht- tiere (Kalb- innen)			über- haupt	davon zur Acker- arbeit dien- end		
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
—	598	1930	4 594	33	613	82	1 536	6 833	4 322	15 573	Aalen.
—	609	1903	5 122	30	423	83	2 947	7 864	4 764	18 528	Crailsheim.
—	914	3 088	7 702	53	980	151	6 336	11 924	6 142	30 115	Ellwangen.
—	669	1 811	4 334	27	464	80	2 784	7 620	4 781	17 298	Gaildorf.
3	923	3 127	8 359	50	588	144	2 384	9 888	4 447	24 825	Gerabronn.
2	683	1 836	4 770	43	655	94	1 347	7 664	6 044	16 394	Gmünd.
1	734	2 193	5 793	48	430	101	2 189	7 596	3 486	18 606	Hall.
2	663	1 961	4 211	54	824	129	924	9 089	5 198	16 977	Heidenheim.
—	760	2 273	5 774	36	528	103	740	8 646	5 884	18 296	Künzelsau.
5	627	2 361	6 103	38	666	103	2 003	8 430	4 718	19 627	Mergentheim.
—	570	1 799	4 388	40	826	134	2 023	7 955	5 092	16 869	Neresheim.
6	833	2 567	6 689	67	405	124	1 357	8 598	4 542	20 168	Öhringen.
2	354	674	1 651	17	238	75	842	6 334	5 085	9 930	Schorndorf.
—	526	1 351	2 550	36	309	63	2 146	5 946	3 593	12 582	Welzheim.
21	9 463	28 874	72 040	572	7 949	1 466	29 558	114 387	68 098	255 788	Jagftkreis.
—	1 134	2 972	8 557	224	2 298	482	1 730	15 704	6 510	30 579	Biberach.
—	846	1 897	3 655	68	797	100	181	8 420	3 753	15 099	Blaubeuren.
1	972	2 847	6 364	121	1 553	214	716	9 935	5 717	21 048	Ehingen.
2	700	1 522	3 266	51	402	111	528	8 448	3 751	14 575	Geislingen.
—	703	1 549	3 585	64	498	92	1 009	8 611	5 350	15 549	Göppingen.
1	634	1 441	2 887	37	430	64	694	7 005	5 682	12 725	Kirchheim.
—	923	2 397	5 872	109	1 527	305	947	11 112	6 439	21 556	Laupheim.
2	1 014	1 388	5 772	490	1 614	397	584	16 338	3 832	25 493	Leutkirch.
—	728	1 780	4 396	47	818	145	1 056	9 233	4 595	17 338	Münzingen.
7	1 153	2 263	6 029	149	999	216	3 065	11 548	4 695	24 274	Ravensburg.
—	1 220	3 091	6 793	89	1 301	173	1 414	11 805	7 321	24 496	Riedlingen.
2	1 010	2 227	6 065	139	1 339	194	2 155	10 776	5 919	22 427	Saulgau.
1 ²⁾	1 007	1 106	3 053	72	529	141	1 857	9 485	3 802	16 649	Tettngang.
3	1 038	2 444	5 235	101	1 020	248	521	10 385	4 350	19 871	Ulm.
3 ²⁾	1 067	2 575	7 581	387	1 974	496	1 630	13 084	4 506	26 433	Waldfee.
—	1 860	845	3 857	349	537	122	561	14 823	2 412	22 068	Wangen.
22 ²⁾	16 009	32 344	82 967	2 497	17 636	3 500	18 648	176 712	78 634	330 180	Donaukreis.
72 ³⁾	40 617	93 415	240 684	4 020	39 024	7 478	86 887	501 507	259 768	970 588	Württemberg.

(Noch) IV. 1. Der Viehstand in Württemberg nach Oberämtern

Oberämter	S c h a f e						S c h w e i n e					
	unter 1 Jahr alte (Läm- mer)	1 Jahr alte und ältere			Ge- famt- zahl	Dar- unter find Meri- nos	unter 1 Jahr alte (einfchl. Ferkel)	1 Jahr alte und ältere			Ge- famt- zahl	
		Böcke	Mutter- schafe (Zibben)	Hammel (Schöp- fe)				Zucht- eber	Zucht- läue (Zucht- faunen)	fon- stige min- destens 1 Jahr alte Schwei- ne		
	Stück						Stück					
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
Aalen	2 461	80	5 317	1 389	9 247	—	3 351	14	100	173	3 638	
Crailsheim	3 674	89	5 961	1 672	11 396	—	7 615	24	1 486	420	9 545	
Ellwangen	4 134	108	6 474	2 195	12 911	—	7 043	20	421	350	7 834	
Gaildorf	2 843	77	4 189	655	7 764	—	5 210	11	349	140	5 710	
Gerabronn	5 711	101	5 520	5 103	16 435	—	10 558	81	2 022	1 354	14 015	
Gmünd	3 147	185	4 837	2 479	10 648	70	3 481	8	65	79	3 633	
Hall	2 680	46	2 685	3 044	8 455	—	8 608	40	2 095	605	11 348	
Heidenheim	3 934	125	6 094	2 467	12 620	—	5 769	20	186	158	6 133	
Künzelsau	3 309	120	5 502	667	9 598	—	8 348	22	724	337	9 431	
Mergentheim	5 167	150	6 422	2 355	14 094	—	9 334	34	378	1 324	11 070	
Neresheim	1 517	54	2 539	497	4 607	—	4 746	18	227	121	5 112	
Öhringen	4 657	59	2 557	2 227	9 480	—	7 473	18	640	271	8 402	
Schorndorf	564	28	837	1 099	2 528	—	2 029	4	67	26	2 126	
Welzheim	1 362	44	3 163	811	5 380	—	2 440	10	83	26	2 559	
Jagdkreis	45 160	1 266	62 077	26 660	135 163	70	86 005	324	8 843	5 384	100 556	
Biberach	1 333	38	1 846	439	3 656	—	8 407	42	904	850	10 203	
Blaubeuren	1 742	82	4 071	482	6 377	—	3 660	16	141	54	3 871	
Ehingen	1 752	61	3 781	493	6 087	—	8 176	63	1 485	313	10 037	
Geislingen	2 497	95	5 638	828	9 058	229	3 335	9	83	100	3 527	
Göppingen	5 914	385	19 164	2 522	27 985	—	3 274	9	133	100	3 516	
Kirchheim	3 862	169	10 769	2 835	17 635	—	3 767	5	119	54	3 945	
Laupheim	2 009	144	2 923	1 942	7 018	—	6 069	45	948	479	7 541	
Leutkirch	438	24	777	393	1 632	—	3 922	15	190	207	4 334	
Münsingen	531	26	1 301	145	2 003	—	6 652	29	290	96	7 067	
Ravensburg	1 009	38	1 267	1 692	4 006	—	8 272	71	1 672	629	10 644	
Riedlingen	974	30	1 206	546	2 756	—	9 454	43	976	501	10 974	
Saulgau	462	9	303	394	1 168	—	8 166	52	643	348	9 209	
Tettnang	458	21	280	174	933	—	5 795	44	864	291	6 994	
Ulm	4 143	178	6 190	2 325	12 836	—	4 743	22	246	122	5 133	
Waldfee	1 384	65	1 743	268	3 460	—	7 231	33	486	342	8 092	
Wangen	161	15	330	16	522	—	3 374	10	279	50	3 713	
Donaukreis	28 669	1 380	61 589	15 494	107 132	229	94 297	508	9 459	4 536	108 800	
Württemberg	116 587	3 932	181 361	83 740	385 620	522	345 543	1 533	32 066	15 474	394 616	

auf Grund der Viehzählung vom 1. Dezember 1892.

Ziegen (Gai- fen) und Ziegen- böcke (ein- fchl. der Ziegen- läm- mer)	Bienenstöcke		G e f l ü g e l					Zahl der Häuser (Ge- höfte, An- wesen) mit Vieh- hal- tung	Zahl der Vieh (bezw. Ge- flügel oder Bienen- stöcke) be- sitzen- den Haus- hal- tungen	Unter den Haus- hal- tungen (Sp. 44) sind solche, welche nur Geflügel oder Bienen- stöcke besitzen	Oberämter
	Ge- samt- zahl	Dar- unter mit be- weg- lichen Wa- ben	und zwar				Ge- samt- zahl				
			Gänse	Enten	Hühner (ohne Truthühner)						
					Land- hühner	Fremde Raffen					
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	1.
542	1 683	795	3 137	1 571	22 246	595	27 549	2 949	3 444	824	Aalen.
1 428	1 849	1 234	2 663	584	28 638	533	32 418	3 555	3 874	207	Crailsheim.
812	2 240	841	5 421	951	39 517	231	46 120	4 179	4 619	409	Ellwangen.
835	2 250	877	4 365	1 624	25 200	217	31 406	3 196	3 851	452	Gaildorf.
1 512	2 583	1 831	5 116	1 567	40 889	969	48 541	4 175	4 436	265	Gerabronn.
349	2 029	1 002	2 929	2 188	22 082	445	27 644	3 354	3 597	688	Gmünd.
1 061	2 603	1 477	4 385	1 096	33 291	726	39 498	3 086	3 357	473	Hall.
761	1 458	999	4 360	2 630	30 278	356	37 624	5 077	5 249	1 139	Heidenheim.
1 553	2 303	1 502	5 602	1 584	38 403	702	46 291	4 183	4 502	384	Künzelsau.
1 669	2 180	1 344	7 011	1 483	44 249	436	53 179	4 080	4 320	261	Mergentheim.
413	1 406	558	6 775	1 028	27 387	284	35 474	3 097	3 469	494	Neresheim.
1 646	2 061	1 383	5 954	2 182	40 291	550	48 977	4 058	4 362	463	Öhringen.
711	1 269	903	1 123	1 228	28 867	218	31 436	3 970	4 465	654	Schorndorf.
576	1 784	912	1 590	1 165	21 184	178	24 117	2 840	3 348	515	Welzheim.
13 868	27 698	15 653	60 431	20 881	442 522	6 440	530 274	51 799	56 893	7 228	Jagdkreis.
1 021	2 848	628	3 357	2 717	42 655	416	49 145	4 716	4 814	611	Biberach.
674	1 088	408	2 012	1 898	20 640	52	24 602	2 938	3 014	411	Blaubeuren.
996	2 078	890	5 272	3 932	35 974	893	46 071	3 667	3 959	432	Ehingen.
1 073	2 060	1 422	3 737	3 892	21 636	359	29 624	3 942	4 094	661	Geislingen.
634	2 665	2 253	5 080	2 470	37 939	598	46 087	5 171	5 622	1 704	Göppingen.
533	1 858	1 776	3 885	1 981	29 215	297	35 378	4 197	4 553	611	Kirchheim.
1 146	2 283	937	3 865	3 050	37 606	246	44 767	4 148	4 184	640	Laupheim.
490	2 680	689	516	3 555	34 493	555	39 119	3 271	3 303	326	Leutkirch.
737	2 531	1 476	3 852	2 352	29 307	177	35 688	3 911	4 254	375	Münchingen.
1 333	3 297	1 051	1 075	3 289	33 670	615	38 649	3 616	3 664	253	Ravensburg.
749	2 771	1 659	4 915	2 021	38 773	326	46 035	4 251	4 362	506	Riedlingen.
1 256	2 853	1 944	2 727	2 869	33 106	468	39 170	3 871	3 992	420	Saulgau.
1 096	2 134	951	349	1 261	22 477	497	24 584	2 893	2 924	130	Tettnang.
785	1 663	1 074	6 538	3 304	27 627	780	38 249	3 699	3 870	650	Ulm.
1 102	3 004	714	609	3 332	31 131	378	35 450	3 450	3 564	342	Waldsee.
531	2 486	746	738	1 255	26 871	183	29 047	2 499	2 538	124	Wangen.
14 156	38 299	18 618	48 527	43 178	503 120	6 840	601 665	60 240	62 711	8 196	Donaukreis.
70 305	116 195	69 372	232 778	139 332	1 907 645	31 680	2 311 435	237 972	270 046	35 084	Württemberg.

IV. 2. Der Viehstand in Württemberg nach Oberämtern

Oberämter	Rindvieh												Schweine	
	Kälber		Jungvieh ½ bis 2 (noch nicht 2) Jahr alt		Rindvieh 2 Jahre alt und älter					Rindvieh (im ganzen)	(im ganzen)			
	bis 6 (noch nicht 6) Woche alt	von 6 Wochen bis ½ (noch nicht ½) Jahr	über- haupt	darunter		Bullen (Zucht- tiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen)						
				schon zur Zucht benutzte Bullen (Zucht- tiere)	schon zu- gefallene weibliche Zuchtthiere (Kalb- innen)			über- haupt	davon zur Acker- arbeit dienend					
Stück														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
										1893	1892	1893	1892	
Backnang . . .	428	859	2 523	26	148	55	1 153	5 481	2 838	10 499	14 434	3 828	4 626	
Befigheim . . .	313	483	1 580	30	247	58	773	5 733	4 041	8 940	10 660	5 502	6 018	
Böblingen . . .	245	373	1 337	17	111	46	1 084	5 221	2 158	8 306	10 243	4 767	4 916	
Brackenheim . .	384	746	2 477	32	353	59	559	6 166	4 692	10 391	11 859	8 091	8 150	
Cannstatt . . .	115	120	473	25	69	43	653	4 068	2 701	5 472	6 159	2 490	3 302	
Edlingen . . .	225	259	768	24	69	55	575	4 960	3 899	6 842	9 038	2 616	3 256	
Heilbronn . . .	341	743	2 470	33	265	63	562	5 100	3 375	9 279	9 795	5 175	5 374	
Leonberg . . .	347	612	1 956	68	203	59	966	6 647	2 701	10 587	13 480	5 879	6 476	
Ludwigsburg . .	370	668	1 783	53	230	73	1 207	5 712	2 873	9 813	11 811	5 031	5 789	
Marbach . . .	425	799	2 415	19	252	80	1 034	6 363	4 383	11 116	14 443	5 022	6 322	
Maulbronn . . .	239	571	1 859	23	164	58	447	4 426	2 841	7 600	9 867	4 276	4 517	
Neckarfulm . . .	496	1 128	4 262	45	412	84	701	6 565	4 924	13 236	14 932	7 508	7 536	
Stuttgart, Stadt .	20	4	60	2	2	12	38	714	—	848	1 265	582	923	
Stuttgart, Amt .	285	617	1 505	20	154	57	881	5 704	2 912	9 049	11 600	4 642	4 608	
Vaihingen . . .	293	560	1 957	30	273	61	1 313	4 860	2 791	9 044	11 043	4 901	5 095	
Waiblingen . . .	204	341	1 021	22	101	42	577	5 534	4 582	7 719	10 156	2 327	3 191	
Weinsberg . . .	322	609	2 084	40	134	60	334	5 279	3 992	8 688	11 044	5 088	5 133	
Neckarkreis . . .	5 052	9 492	30 530	509	3 187	965	12 857	88 533	55 703	147 429	181 529	77 725	85 282	
Balingen . . .	416	966	2 225	19	251	45	485	5 622	1 807	9 759	13 520	5 718	6 010	
Calw . . .	307	384	1 100	21	133	64	485	5 451	2 844	7 791	10 819	5 325	5 904	
Freudenstadt . .	390	589	1 938	38	330	65	651	6 550	2 364	10 183	14 248	5 292	6 141	
Herrenberg . . .	356	572	1 612	17	212	62	487	6 550	3 346	9 639	12 389	7 025	6 779	
Horb . . .	285	379	1 194	20	109	50	221	4 795	2 981	6 924	9 770	5 371	5 640	
Nagold . . .	296	365	1 054	35	143	61	345	5 481	2 548	7 602	10 831	4 745	5 487	
Neuenbürg . . .	155	206	761	24	95	55	167	4 332	2 654	5 676	7 696	4 877	5 621	
Nürtingen . . .	363	720	1 675	16	201	57	847	5 243	3 812	8 905	11 857	4 334	4 390	
Oberndorf . . .	387	839	2 052	16	448	61	652	5 928	2 451	9 919	12 556	5 523	5 056	
Reutlingen . . .	277	574	1 534	13	127	47	926	5 188	2 013	8 546	11 127	3 763	3 811	
Rottenburg . . .	365	600	1 487	21	148	58	514	6 193	4 101	9 217	12 743	5 985	6 263	
Rottweil . . .	603	1 487	2 727	37	417	86	592	7 680	2 951	13 175	17 043	9 835	9 337	
Spaichingen . . .	348	657	1 327	9	226	48	286	5 096	3 511	7 762	9 864	7 457	7 041	
Sulz . . .	394	748	1 581	16	220	38	237	4 675	2 489	7 673	11 028	5 545	5 589	
Tübingen . . .	373	816	1 935	11	225	68	1 367	5 496	2 654	10 055	12 969	4 191	4 283	
Tuttlingen . . .	362	690	1 672	22	315	56	615	5 570	2 960	8 965	11 014	8 525	8 221	
Urach . . .	336	704	2 169	25	313	71	1 124	6 220	3 223	10 624	13 327	4 422	4 402	
Schwarzwaldkreis	6 013	11 296	28 043	360	3 913	992	10 001	96 070	48 709	152 415	202 791	97 953	99 978	

auf Grund der Viehzählung vom 1. Dezember 1893.

Oberämter	Rindvieh										Schweine (im ganzen)		
	Kälber		Jungvieh ½ bis 2 (noch nicht 2) Jahr alt		Rindvieh 2 Jahre alt und älter				Rindvieh (im ganzen)				
	bis 6 (noch nicht 6) Woche alt	von 6 bis ½ (noch nicht ½) Jahr	über- haupt	darunter		Bullen (Zucht- tiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen)					
				schon zur Zucht benützte Bullen (Zucht- tiere)	schon zu- gelassene weibliche Zuchttiere (Kalb- innen)			über- haupt					davon zur Acker- arbeit dienend
S t ü c k												Stück	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
										1893	1892	1893	1892
Aalen	395	989	3 494	45	369	63	998	6 045	4 016	11 984	15 573	2 703	3 638
Crailsheim	359	793	3 535	24	181	48	1 193	6 247	4 193	12 175	18 628	8 243	9 545
Ellwangen	573	1 484	6 118	46	467	97	3 806	10 052	5 484	22 130	30 115	6 434	7 834
Gaildorf	395	905	3 337	32	247	46	1 395	6 637	4 596	12 715	17 298	5 063	5 710
Gerabronn	581	1 727	6 323	62	328	78	823	8 497	3 961	18 029	24 825	13 394	14 015
Gmünd	469	1 001	3 284	35	236	86	660	6 805	5 466	12 305	16 394	2 559	3 633
Hall	418	1 175	4 341	40	216	60	640	6 425	3 103	13 089	18 606	10 764	11 348
Heidenheim	482	1 100	2 892	62	336	112	556	7 923	4 794	13 065	16 977	5 316	6 133
Künzelsau	480	1 191	4 427	30	285	88	348	7 728	5 338	14 262	18 296	9 998	9 431
Mergentheim	486	1 480	5 077	35	445	87	1 225	7 758	4 503	16 113	19 627	10 838	11 070
Neresheim	324	908	3 389	56	439	91	1 382	6 813	4 624	12 907	16 869	4 768	5 112
Öhringen	481	1 273	4 862	45	217	104	477	7 400	4 065	14 597	20 168	7 971	8 402
Schorndorf	210	425	994	20	85	34	394	5 180	4 441	7 237	9 930	1 247	2 126
Welzheim	368	805	1 781	30	152	37	1 120	5 050	3 093	9 161	12 582	2 183	2 559
Jagftkreis	6 051	15 256	53 854	562	4 003	1 031	15 017	98 560	61 677	189 769	255 788	91 531	100 556
Biberach	871	1 825	6 495	221	1 397	320	1 062	15 101	6 188	25 674	30 579	11 016	10 203
Blaubeuren	669	1 236	2 810	52	394	109	137	7 602	3 495	12 563	15 099	3 682	3 871
Ehingen	805	2 060	4 895	115	886	173	422	9 327	5 530	17 682	21 048	10 508	10 037
Geislingen	579	1 043	2 223	42	245	102	328	7 265	3 469	11 540	14 575	3 065	3 527
Göppingen	606	1 028	2 403	46	252	78	497	7 352	4 818	11 964	15 549	2 579	3 516
Kirchheim	493	759	1 735	30	171	46	338	5 669	4 744	9 070	12 725	3 089	3 945
Laupheim	753	1 628	4 616	95	808	182	707	10 531	6 092	18 417	21 556	7 929	7 541
Leutkirch	866	996	4 620	467	1 445	328	449	16 344	3 748	23 603	25 493	4 705	4 334
Münfingen	658	1 239	3 440	53	593	112	759	8 444	4 437	14 652	17 338	7 210	7 067
Ravensburg	1 178	2 018	5 276	159	868	242	2 853	11 574	4 885	23 141	24 274	12 387	10 644
Riedlingen	928	1 863	5 473	78	833	147	877	11 039	6 927	20 327	24 496	10 696	10 974
Saulgau	832	1 496	5 107	132	872	189	1 741	10 623	5 902	19 988	22 427	10 047	9 209
Tettnang	908	939	2 741	82	406	109	1 758	9 295	3 810	15 750	16 649	7 903	6 994
Ulm	834	1 760	3 627	92	440	188	294	9 616	3 976	16 319	19 871	4 524	5 133
Waldfee	957	2 048	6 327	394	1 500	383	1 254	12 819	4 445	23 788	26 433	9 219	8 092
Wangen	1 822	737	3 127	338	542	138	456	14 846	2 558	21 126	22 068	4 357	3 713
Donaukreis	13 759	22 705	64 915	2 396	11 652	2 846	13 932	167 447	75 024	285 604	330 180	112 916	103 500
Württemberg	30 875	58 752	177 339	3 827	22 755	5 834	51 807	450 610	241 113	775 217	970 588	380 125	394 616
										Abnahme gegen 1892:			
										195 371		14 491	
										= 20,13%		= 3,67%	

IV. 3. Verkaufswert der bei der Viehzählung

Oberämter	Pferde	Maul- tiere, Maulefel und Efel	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Haupt- summe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang . . .	347 740	—	2 889 000	135 908	213 150	17 836	3 603 634
Befigheim . . .	373 350	50	2 409 700	29 985	231 410	21 075	3 065 570
Böblingen . . .	430 180	—	2 656 310	63 270	274 100	8 590	3 432 450
Brackenheim . .	249 970	—	1 760 770	57 493	241 200	15 690	2 325 123
Cannstatt . . .	463 850	—	1 468 775	38 731	122 640	30 340	2 124 336
Eßlingen . . .	457 650	150	2 167 367	88 619	155 625	12 672	2 882 083
Heilbronn . . .	628 100	—	2 043 075	79 834	176 410	29 076	2 956 495
Leonberg . . .	521 400	—	2 959 660	90 282	331 110	19 065	3 921 517
Ludwigsburg . .	1 933 950	—	2 428 500	143 811	270 160	20 550	4 796 971
Marbach . . .	293 725	—	3 094 016	47 671	242 875	14 115	3 692 402
Maulbronn . . .	290 030	—	1 726 785	34 325	207 830	13 530	2 272 500
Neckarfulm . . .	666 893	114	3 450 193	163 930	351 163	38 180	4 670 523
Stuttgart, Stadt .	2 554 550	200	275 590	3 915	54 900	7 400	2 896 555
Stuttgart, Amt .	676 770	—	2 487 345	100 006	265 395	12 288	3 541 804
Vaihingen . . .	256 290	—	1 968 585	79 536	224 470	10 812	2 539 693
Waiblingen . . .	218 210	—	2 291 325	41 375	162 230	11 040	2 724 180
Weinsberg . . .	187 130	—	2 084 543	32 488	253 345	18 795	2 576 301
Neckarkreis . . .	10 549 788	514	38 161 539	1 231 229	3 778 013	301 054	54 022 137
Balingen . . .	607 700	70	2 599 400	82 886	328 970	27 528	3 646 554
Calw . . .	329 000	700	2 714 510	44 772	259 870	4 920	3 353 772
Freudenstadt . .	410 220	40	3 315 515	36 392	233 460	10 125	4 005 752
Herrenberg . . .	690 270	—	2 650 440	97 524	301 200	3 792	3 743 226
Horb . . .	361 200	—	2 219 200	103 453	237 390	10 155	2 931 398
Nagold . . .	466 350	—	2 789 500	85 944	245 470	9 680	3 596 944
Neuenbürg . . .	443 032	200	1 995 243	5 668	274 914	9 765	2 728 822
Nürtingen . . .	236 510	—	2 462 240	177 919	211 655	13 995	3 102 319
Oberndorf . . .	451 450	200	2 509 770	43 688	264 080	22 905	3 292 093
Reutlingen . . .	669 025	—	2 336 795	66 016	197 415	48 700	3 317 951
Rottenburg . . .	375 700	—	2 085 716	95 032	345 870	13 320	2 915 638
Rottweil . . .	577 760	350	3 464 900	95 855	612 855	33 720	4 785 440
Spaichingen . . .	245 200	—	1 803 370	10 849	388 360	29 085	2 476 864
Sulz . . .	364 630	—	1 968 890	69 074	270 110	9 370	2 682 074
Tübingen . . .	541 400	—	2 969 600	138 488	246 220	12 620	3 908 328
Tuttlingen . . .	309 900	—	2 223 695	45 673	329 600	33 384	2 942 252
Urach . . .	435 575	60	2 549 785	73 312	198 420	9 290	3 266 442
Schwarzwaldkreis .	7 514 922	1 620	42 658 569	1 272 545	4 945 859	302 354	56 695 869

am 1. Dezember 1892 ermittelten Tiere.

Oberämter	Pferde	Maultiere, Maulesel und Esel	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Haupt- summe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aalen	440 555	—	2 809 300	155 818	193 960	5 420	3 605 053
Crailsheim . . .	500 640	—	3 183 870	165 939	330 580	17 136	4 198 165
Ellwangen . . .	616 140	—	6 291 900	200 761	349 110	12 180	7 470 091
Gaildorf	362 130	—	2 566 020	96 638	224 350	8 350	3 257 488
Gerabronn . . .	1 412 840	120	4 234 390	230 108	565 970	22 680	6 466 108
Gmünd	402 805	140	2 352 520	195 813	99 915	4 886	3 056 079
Hall	1 086 325	60	3 788 428	136 662	531 380	10 610	5 553 465
Heidenheim . . .	644 050	160	2 873 690	178 906	247 655	15 220	3 959 681
Künzelsau	825 970	—	4 500 650	137 194	629 542	19 413	6 112 769
Mergentheim . . .	625 960	250	3 493 080	249 950	598 048	20 028	4 987 316
Neresheim	474 720	—	3 301 060	82 722	151 802	6 608	4 016 912
Öhringen	838 730	240	3 784 318	160 998	355 509	32 920	5 172 715
Schorndorf	151 970	100	1 948 570	39 945	112 930	9 954	2 263 469
Welzheim	272 190	—	2 768 990	87 874	121 600	6 912	3 257 566
Jagstkreis . . .	8 655 025	1 070	47 896 786	2 119 328	4 512 351	192 317	63 376 877
Biberach	1 178 580	—	4 950 862	56 139	515 040	11 231	6 711 852
Blaubeuren	749 850	—	2 328 765	107 246	163 280	8 088	3 357 229
Ebingen	748 550	50	3 409 100	105 440	512 510	9 960	4 735 610
Geislingen	1 167 320	200	2 580 810	151 808	187 610	19 314	4 107 062
Göppingen	750 260	—	3 384 625	473 324	152 890	8 876	4 769 975
Kirchheim	237 660	100	2 696 797	268 804	268 065	10 660	3 482 086
Laupheim	997 600	—	4 023 745	107 095	332 260	11 460	5 472 160
Leutkirch	1 366 050	200	5 050 200	44 550	193 565	8 820	6 663 385
Münchingen	967 700	—	2 977 970	35 641	310 190	7 370	4 298 871
Ravensburg	1 118 300	210	4 614 645	84 286	441 065	13 330	6 271 836
Riedlingen	631 415	—	4 019 250	38 558	540 780	11 235	5 241 238
Saulgau	1 020 540	100	4 132 040	15 771	307 400	20 096	5 495 947
Tettnang	590 770	150	2 929 368	15 907	327 665	15 344	3 879 204
Ulm	2 661 700	300	3 515 270	231 786	224 400	11 775	6 645 231
Waldsee	1 508 650	280	4 559 245	55 744	335 045	11 020	6 469 984
Wangen	1 205 050	—	4 181 850	9 595	182 140	9 558	5 588 193
Donaukreis . . .	16 899 995	1 590	59 354 542	1 801 694	4 993 905	188 137	83 239 863
Württemberg . .	43 619 730	4 794	188 071 436	6 424 796	18 230 128	983 862	257 334 746

IV. 4. Lebendgewicht von Rindvieh aller Art und Schweinen

Oberämter (Schätzungsbezirke)	Rindvieh						Schweine
	Lebendgewicht in Kilogramm						Lebend- gewicht der 1 Jahr alten und älteren
	Kälber		Jungvieh $\frac{1}{2}$ bis 2 (noch nicht 2) Jahr alt	Rindvieh 2 Jahre alt und älter		im ganzen	
	bis 6 (noch nicht 6) Woch. alt	von 6 Woch. bis $\frac{1}{2}$ (noch nicht $\frac{1}{2}$) Jahr alt		Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen)		
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang . . .	22 760	102 900	741 400	1 144 500	2 815 560	4 827 120	49 830
Befigheim . . .	14 800	70 300	469 800	596 750	2 490 800	3 642 450	138 750
Böblingen . . .	19 470	50 400	284 700	804 500	2 037 700	3 196 770	104 040
Brackenheim . . .	18 200	67 800	363 120	292 400	1 955 100	2 696 620	158 400
Cannstatt . . .	7 150	13 700	70 140	416 000	1 591 100	2 098 090	37 800
Eßlingen . . .	16 994	42 120	337 920	604 000	2 264 400	3 265 434	67 080
Heilbronn . . .	13 475	55 860	590 920	336 150	2 071 600	3 068 005	50 760
Leonberg . . .	24 400	60 900	701 520	832 500	3 036 800	4 656 120	81 900
Ludwigsburg . . .	19 000	69 120	361 620	689 720	2 199 750	3 339 210	61 490
Marbach . . .	24 550	119 200	677 200	868 050	2 605 750	4 294 750	38 960
Maulbronn . . .	18 540	89 500	529 800	371 200	1 744 050	2 753 090	48 375
Neckarfulm . . .	38 976	171 639	1 503 708	532 398	2 888 712	5 135 433	128 733
Stuttgart, Stadt . . .	1 500	600	16 000	34 800	323 200	376 100	21 000
Stuttgart, Amt . . .	16 700	66 150	363 040	706 500	2 618 000	3 770 390	125 625
Vaihingen . . .	15 720	62 560	413 440	894 150	1 721 525	3 107 395	74 100
Waiblingen . . .	16 000	59 375	387 200	566 000	2 587 600	3 616 175	33 750
Weinsberg . . .	20 950	94 900	825 720	418 550	2 535 550	3 895 670	50 440
Neckarkreis . . .	309 185	1 197 024	8 637 248	10 108 168	37 487 197	57 738 822	1 271 033
Balingen . . .	28 900	115 125	905 750	530 500	2 689 200	4 269 475	83 590
Calw . . .	22 080	39 000	260 550	820 050	2 346 050	3 487 730	51 000
Freudenstadt . . .	33 935	157 520	554 800	703 800	3 144 400	4 594 455	38 525
Herrenberg . . .	28 260	77 690	397 950	568 932	2 923 600	3 996 432	68 770
Horb . . .	19 400	76 800	439 800	332 500	2 300 000	3 168 500	30 750
Nagold . . .	18 500	61 900	597 300	687 600	2 682 000	4 047 300	47 740
Neuenbürg . . .	16 074	32 172	245 520	233 220	2 111 085	2 638 071	65 238
Nürtingen . . .	18 960	70 260	490 320	701 000	2 130 100	3 410 640	114 975
Oberndorf . . .	28 050	105 360	405 600	431 900	2 696 000	3 666 910	23 000
Reutlingen . . .	21 340	85 600	444 240	600 400	1 774 200	2 925 780	46 410
Rottenburg . . .	32 280	76 930	429 150	400 800	2 897 200	3 836 360	79 950
Rottweil . . .	42 850	230 230	1 059 760	680 350	3 951 000	5 964 190	130 650
Spaichingen . . .	24 100	142 250	356 650	249 500	2 278 800	3 051 300	158 250
Sulz . . .	28 150	97 720	350 350	318 800	1 673 100	2 468 120	53 370
Tübingen . . .	23 850	117 600	670 950	1 219 900	2 752 200	4 784 500	64 700
Tuttlingen . . .	24 100	88 000	343 350	485 000	2 777 850	3 718 300	140 550
Urach . . .	25 650	87 200	517 825	784 350	2 282 150	3 697 175	52 780
Schwarzwaldkreis . . .	436 479	1 661 357	8 469 865	9 748 602	43 408 935	63 725 238	1 250 248

(über 1 Jahr) nach der Viehzählung am 1. Dezember 1892.

Oberämter (Schätzungsbezirke)	Rindvieh						Schweine
	Lebendgewicht in Kilogramm						Lebend- gewicht der 1 Jahr alten und älteren
	Kälber		Jungvieh ½ bis 2 (noch nicht 2) Jahr alt	Rindvieh 2 Jahre alt und älter		im ganzen	
	bis 6 (noch nicht 6) Woch. alt	von 6 Woch. bis ½ (noch nicht ½) Jahr alt		Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen)		
1.	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Aalen	26 910	154 400	735 040	606 750	2 596 540	4 119 640	35 875
Crailsheim	33 495	152 240	1 024 400	1 302 900	2 595 120	5 108 155	289 500
Ellwangen	50 270	308 800	1 732 950	3 567 850	5 365 800	11 025 670	94 920
Gaildorf	30 105	108 660	606 760	1 145 600	2 667 000	4 558 125	75 000
Gerabronn	41 535	203 255	1 044 875	1 200 800	4 202 400	6 692 865	345 700
Gmünd	27 320	146 880	1 073 250	706 090	2 874 000	4 827 540	13 984
Hall	44 040	219 300	1 303 425	1 374 000	3 038 400	5 979 165	411 000
Heidenheim	33 150	196 100	968 530	526 500	4 090 050	5 814 330	54 600
Künzelsau	41 800	227 300	1 657 138	505 800	4 323 000	6 755 038	162 450
Mergentheim	34 485	212 490	1 434 205	1 000 350	3 372 000	6 053 530	277 760
Neresheim	28 500	210 483	1 009 240	1 078 500	3 420 650	5 747 373	30 378
Öhringen	41 650	256 700	1 204 020	740 500	3 654 150	5 897 020	120 770
Schorndorf	19 470	47 180	330 200	366 800	2 090 220	2 853 870	15 520
Welzheim	31 560	121 590	637 500	1 060 320	2 378 400	4 229 370	17 850
Jagftkreis	484 290	2 565 378	14 761 533	15 182 760	46 667 730	79 661 691	1 945 307
Biberach	56 700	237 760	1 026 840	1 106 000	6 281 600	8 708 900	224 500
Blaubeuren	29 610	142 275	913 750	140 500	3 789 000	5 015 135	21 100
Ehingen	48 600	227 760	1 272 800	465 000	3 974 000	5 988 160	186 100
Geislingen	42 000	121 760	489 900	255 600	2 534 400	3 443 660	23 040
Göppingen	42 180	154 900	717 000	440 400	3 874 950	5 229 430	29 040
Kirchheim	41 210	122 485	721 750	454 800	3 152 250	4 492 495	23 140
Laupheim	46 150	191 760	1 321 200	568 400	3 889 200	6 011 710	184 000
Leutkirch	45 630	124 920	1 010 100	416 925	5 718 300	7 315 875	51 500
Münfingen	29 120	160 200	703 360	600 500	3 924 025	5 417 205	53 950
Ravensburg	42 661	384 710	1 657 975	1 968 600	4 619 200	8 673 146	237 200
Riedlingen	54 900	309 100	1 358 600	825 240	4 722 000	7 269 840	228 000
Saulgau	50 500	200 430	909 750	1 057 050	4 310 400	6 528 130	114 730
Tett nang	40 280	110 600	686 925	1 198 800	3 319 750	5 356 355	179 850
Ulm	51 900	195 520	1 047 000	422 950	4 154 000	5 871 370	46 800
Waldfee	48 015	206 000	1 364 580	1 041 740	4 710 240	7 370 575	120 540
Wangen	93 000	76 050	578 550	341 500	5 929 200	7 018 300	50 850
Donaukreis	762 456	2 966 230	15 780 080	11 299 005	68 902 515	99 710 286	1 774 340
Württemberg . . .	1 992 410	8 389 989	47 648 726	46 338 535	196 466 377	300 836 037	6 240 928

IV. 5. Der Viehstand in Württemberg nach den 18 Zählungen von 1831–1893,
 — sowie sein Verhältnis zur Fläche und Bevölkerung.
 (Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 63, nebst Anmerkungen auf S. 62.)

Jahre	Es wurden gezählt Stück							
	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Bienen- stöcke	Geflügel: Gänse, Enten, Hühner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1831	97 292	767	789 469	581 862	201 754	21 216	64 680	.
1834	95 486	743	795 612	580 610	170 710	21 446	63 324	.
1837	96 346	961	758 487	697 292	158 371	24 904	105 528	.
1840	99 038	692	825 707	676 659	167 219	27 947	83 236	.
1843	100 574	588	688 029	526 460	132 734	25 290	82 270	.
1844	104 349	553	773 607	556 022	187 094	29 976	91 565	.
1847	106 972	566	816 219	599 399	139 085	38 690	74 587	.
1850	103 837	447	850 123	576 284	210 702	50 988	90 974	.
1853	95 038	351	811 159	458 488	143 524	42 064	75 358	.
1856	88 761	319	861 924	525 251	160 636	58 780	58 964	.
1859	90 868	308	841 886	608 756	220 836	48 654	115 196	.
1862	96 211	297	957 172	683 842	216 965	43 714	104 583	.
1865	104 527	284	974 917	703 656	263 504	35 262	90 366	.
1868	104 297	237	911 013	655 856	254 888	30 963	102 742	.
1873	96 970	199	946 228	577 290	267 350	38 305	106 359	1 747 436
1883	96 885	124	904 139	550 104	292 206	54 876	80 098	1 964 254
1892	101 679	72	970 588	385 620	394 616	70 305	116 195	2 311 435
1893	.	.	775 217	.	380 125	.	.	.
<i>Deutsches Reich</i>								
1873	3 352 231	13 315	15 776 702	24 999 406	7 124 088	2 320 002	2 333 484	.
1883	3 522 545	9 795	15 786 764	19 189 715	9 206 195	2 640 994	1 911 797	.
1892	3 836 256	6 703	17 555 694	13 589 612	12 174 288	3 091 287	2 034 479	.
1893	.	.	16 372 591	.	12 205 825	.	.	.

Schluß.

Jahre	Auf 1 qkm (100 ha) kommen Stück								Auf 100 Einwohner ¹⁾ kommen Stück							
	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rind- vieh	Schafe	Schwei- ne	Ziegen	Bienen- stöcke	Ge- flügel	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rind- vieh	Schafe	Schwei- ne	Ziegen	Bienen- stöcke	Ge- flügel
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1831	5,0	0,0	40,5	29,8	10,3	1,1	3,3	.	6,2	0,0	50,2	37,0	12,8	1,3	4,1	.
1834	4,9	0,0	40,8	29,8	8,8	1,1	3,2	.	6,0	0,0	50,1	36,6	10,8	1,4	4,0	.
1837	4,9	0,0	38,9	35,8	8,1	1,3	5,4	.	6,1	0,0	48,3	44,4	10,1	1,6	6,7	.
1840	5,1	0,0	42,3	34,7	8,6	1,4	4,3	.	6,1	0,0	51,2	42,0	10,4	1,7	5,2	.
1843	5,2	0,0	35,3	27,0	6,8	1,3	4,2	.	6,1	0,0	41,8	32,0	8,1	1,5	5,0	.
1844	5,4	0,0	39,7	28,5	9,6	1,5	4,7	.	6,2	0,0	46,0	33,1	11,1	1,8	5,4	.
1847	5,5	0,0	41,8	30,7	7,1	2,0	3,8	.	6,2	0,0	47,3	34,7	8,1	2,2	4,3	.
1850	5,3	0,0	43,6	29,5	10,8	2,6	4,7	.	6,0	0,0	48,7	33,0	12,1	2,9	5,2	.
1853	4,9	0,0	41,6	23,5	7,4	2,2	3,9	.	5,5	0,0	46,8	26,5	8,3	2,4	4,3	.
1856	4,6	0,0	44,2	26,9	8,2	3,0	3,0	.	5,3	0,0	51,6	31,5	9,6	3,5	3,5	.
1859	4,7	0,0	43,2	31,2	11,3	2,5	5,9	.	5,4	0,0	49,8	36,0	13,1	2,9	6,8	.
1862	4,9	0,0	49,1	35,1	11,1	2,2	5,4	.	5,6	0,0	55,6	39,7	12,6	2,5	6,1	.
1865	5,4	0,0	50,0	36,1	13,5	1,8	4,6	.	6,0	0,0	55,8	40,2	15,1	2,0	5,2	.
1868	5,3	0,0	46,7	33,6	13,1	1,6	5,3	.	5,9	0,0	51,2	36,9	14,3	1,7	5,8	.
1873	5,0	0,0	48,5	29,6	13,7	2,0	5,5	89,6	5,3	0,0	52,0	31,7	14,7	2,1	5,8	96,1
1883	5,0	0,0	46,4	28,2	15,0	2,8	4,1	100,7	4,9	0,0	45,9	27,9	14,8	2,8	4,1	99,6
1892	5,2	0,0	49,7	19,8	20,2	3,6	6,0	118,5	5,0	0,0	47,7	18,9	19,4	3,5	5,7	113,5
1893	.	.	39,7	.	19,5	.	.	.	.	.	38,1	.	18,7	.	.	.
<i>Deutsches Reich</i>																
1873	6,2	0,0	29,2	46,2	13,2	4,3	4,3	.	8,2	0,0	38,4	60,9	17,4	5,7	5,7	.
1883	6,5	0,0	29,2	35,5	17,0	4,9	3,5	.	7,8	0,0	34,9	42,4	20,4	5,8	4,2	.
1892	7,1	0,0	32,5	25,1	22,5	5,7	3,8	.	7,8	0,0	35,5	27,5	24,6	6,3	4,1	.
1893	.	.	30,3	.	22,6	.	.	.	.	.	33,1	.	24,7	.	.	.

¹⁾ Nach der der jeweiligen Aufnahme des Viehstands vorausgegangenen Volkszählung.

V. Forstwirtschaft.

1. Verteilung des Waldareals nach Besitzerklassen 1883 und 1893.
(Vergl. Württ. Jahrb. 1884 I S. 450.)

Besitzerklassen		Neckarkreis		Schwarzwald- kreis		Jagstkreis		Donaukreis		Württemberg	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Hofkammerliche Wäldungen	1893	4 087	4,48	33	0,02	183	0,11	2 611	1,66	6 914	1,15
	1883	3 317	3,61	86	0,05	—	—	2 661	1,62	5 964	1,00
2. Staatswäldungen	1893	22 674	24,87	58 486	30,85	59 014	36,48	46 533	29,59	186 657	31,12
	1883	22 804	24,83	58 361	30,91	59 708	36,90	46 509	29,52	187 383	31,23
3. Staatsanteils-Wäldungen	1893	154	0,17	299	0,16	—	—	2	—	455	0,08
(Im gemeinsamen Eigentum des Staats und anderer Besitzer)	1883	76	0,08	49	0,03	13	0,01	105	0,09	243	0,04
4. Gemeindewäldungen	1893	46 530	51,03	88 043	46,48	18 694	11,54	23 944	15,23	177 211	29,54
(Im Besitze der polit. Gemeinden)	1883	47 040	51,21	86 869	45,74	18 289	11,31	22 765	14,45	174 463	29,08
5. Stiftungswäldungen	1893	351	0,38	2 662	1,40	4 814	2,97	6 157	3,92	13 984	2,33
(Im Besitze der Kirchen u. Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, milden Stiftungen, Wohlthätigkeitsanstalten etc.)	1883	768	0,84	3 069	1,62	4 302	2,66	6 369	4,04	14 507	2,42
6. Genossenschafts-Wäldungen	1893	460	0,50	424	0,22	2 956	1,83	3 866	2,46	7 706	1,28
(Im Besitze von Genossenschaften, einschl. der Gemeinderechts-Wäldungen, sowie in gemeinsamem Eigentum mehrerer Besitzer aus verschiedenen Besitzerklassen mit Ausnahme des Staats)	1883	714	0,78	569	0,31	5 729	3,54	4 709	2,98	11 720	1,95
7. Privatwäldungen	1893	16 931	18,57	39 532	20,87	76 338	47,12	74 125	47,14	206 926	34,50
(Wäldungen der Privaten, einschl. der Standesherren, im freien und gebundenen Besitze)	1883	17 138	18,65	40 296	21,34	73 733	45,68	74 529	47,30	205 695	34,25
Gesamt-Waldfläche	1893	91 187	100	189 429	100	161 999	100	157 238	100	599 853	100
	1883	91 857	100	188 799	100	161 774	100	157 547	100	599 976	100
Prozentverhältnisse der Kreise	1893	15,20		31,58		27,01		26,21		100	
	1883	15,31		31,47		26,96		26,26		100	

2. Das Waldareal nach den verschiedenen Holz- und Betriebsarten 1883 und 1893.
(Vergl. Württ. Jahrb. 1884 I S. 451.)

Holz- und Betriebsarten		Neckarkreis		Schwarzwald- kreis		Jagstkreis		Donaukreis		Württemberg	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Laubholz aller Art zusammen	1893	62 332	68,35	47 176	24,90	69 832	43,11	63 386	40,31	242 726	40,47
Darunter:	1883	62 878	68,44	48 874	25,89	71 935	44,51	66 957	42,50	250 694	41,73
1. Eicheneschälwald	1893	1 693	1,86	326	0,17	842	0,52	61	0,04	2 922	0,49
	1883	1 583	1,72	406	0,22	946	0,58	153	0,10	3 088	0,51
2. Weidenheeger (Weidenanlagen u. f. w.)	1893	65	0,07	2	0,00	59	0,04	46	0,03	172	0,03
	1883	20	0,02	2	0,00	13	0,01	53	0,03	88	0,01
3. Sonst. Stockausschlag ohne Oberbäume	1893	291	0,32	22	0,01	1 552	0,96	376	0,24	2 241	0,37
	1883	510	0,55	267	0,14	1 960	1,21	1 821	1,16	4 868	0,81
4. Stockausschlag mit Oberbäumen	1893	35 454	38,88	9 236	4,88	30 135	18,60	18 716	11,90	93 541	15,59
	1883	35 918	39,10	9 156	4,85	34 466	21,30	21 231	13,48	100 771	16,80
5. Aller sonstiger Laubwald und zwar:	1893	24 829	27,22	37 590	19,84	37 244	22,99	44 187	28,10	143 850	23,99
	1883	24 547	26,74	39 043	20,68	34 600	21,41	43 699	27,73	141 889	23,65
a) Eichen	1893	1 545	1,69	1 119	0,59	1 135	0,70	1 579	1,00	5 378	0,90
	1883	743	0,81	813	0,43	635	0,39	1 394	0,88	3 565	0,60
b) Birken, Erlen, Aspen (Elsen)	1893	175	0,19	213	0,11	663	0,41	1 113	0,71	2 164	0,36
	1883	334	0,36	276	0,15	1 246	0,79	1 817	1,15	3 673	0,61
c) Buchen und sonst. Laubholz	1893	23 109	25,34	36 258	19,14	35 446	21,88	41 495	26,39	136 308	22,73
	1883	23 470	25,55	37 954	20,10	32 719	20,23	40 488	25,70	134 631	22,44
II. Nadelholz aller Art zusammen	1893	28 855	31,65	142 253	75,10	92 167	56,89	93 852	59,69	357 127	59,53
Darunter:	1883	28 979	31,56	139 925	74,11	89 189	55,49	90 589	57,50	349 282	58,22
6. Kiefern (Föhren)	1893	10 892	11,95	32 215	17,01	6 709	4,14	4 918	3,13	54 734	9,12
	1883	12 204	13,29	29 849	15,80	7 999	4,94	3 940	2,50	53 992	9,00
7. Lärchen	1893	73	0,08	86	0,05	61	0,04	24	0,02	244	0,04
	1883	61	0,07	34	0,02	24	0,01	3	0,00	122	0,02
8. Fichten (Rottannen), Tannen (Weißtannen)	1893	17 890	19,62	109 952	58,04	85 397	52,71	88 910	56,54	302 149	50,37
	1883	16 714	18,20	110 420	58,29	81 766	50,54	86 646	55,00	285 168	47,70
Gesamt-Waldfläche	1893	91 187	100	189 429	100	161 999	100	157 233	100	599 853	100
	1883	91 857	100	188 799	100	161 774	100	157 546	100	599 976	100

V. 3. Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter stehenden württ. Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1892.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1892, herausgegeben v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1894, S. 7, 12, 3. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 54.)

Forstämter und Waldgebiete	Holzgrund ¹⁾		Nebengrund ²⁾		Gesamtfläche		
	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	ertrags- fähig	nicht ertrags- fähig	zu- sammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Heilbronn	6 891,9	192,5	22,6	0,3	6 914,5	192,8	7 107,3
Leonberg	6 370,6	258,5	32,9	0,0 ₄	6 403,5	258,5	6 662,0
Tübingen ³⁾	10 498,6	304,2	161,1	9,3	10 659,7	313,5	10 973,2
Unterland	23 761,1	755,2	216,6	9,6	23 977,7	764,8	24 742,5
Blaubeuren	11 840,8	266,1	104,0	3,0	11 944,8	269,1	12 213,9
Heidenheim	18 277,5	554,5	11,8	1,3	18 289,3	555,8	18 845,1
Kirchheim	7 789,8	144,0	19,8	5,0	7 809,6	149,0	7 958,6
Urach	6 256,9	166,4	59,8	1,3	6 316,7	167,7	6 484,4
Alb	44 165,0	1 131,0	195,4	10,6	44 360,4	1 141,6	45 502,0
Laubholzgebiete . .	67 926,1	1 836,2	412,0	20,2	68 338,1	1 906,4	70 244,5
Freudenstadt . . .	15 977,9	445,3	1 295,4	180,7	17 273,3	626,0	17 899,3
Neuenbürg	18 716,7	503,2	291,3	33,4	19 008,0	536,6	19 544,6
Rottweil	4 857,9	119,0	7,5	—	4 865,4	119,0	4 984,4
Wildberg	6 869,1	222,7	72,8	4,8	6 941,9	227,5	7 169,4
Schwarzwald . . .	46 421,6	1 290,2	1 667,0	218,9	48 088,6	1 509,1	49 597,7
Ellwangen	16 526,8	368,3	134,7	4,7	16 661,5	373,0	17 034,5
Hall	14 772,0	361,7	180,2	11,4	14 952,2	373,1	15 325,3
Schorndorf	15 306,2	370,9	109,3	10,2	15 415,5	381,1	15 796,6
Jagftbezirk . . .	46 605,0	1 100,9	424,2	26,3	47 029,2	1 127,2	48 156,4
Ulm ⁴⁾	10 791,8	181,7	60,1	0,3	10 851,9	182,0	11 033,9
Weingarten	13 923,4	292,2	1 028,8	17,1	14 952,2	309,3	15 261,5
Obersehwaben . .	24 715,2	473,9	1 088,9	17,4	25 804,1	491,3	26 295,4
Nadelholzgebiete . .	117 741,8	2 865,0	3 180,1	262,6	120 921,9	3 127,6	124 049,5
Im ganzen	185 667,9	4 751,2	3 592,1	282,8	189 260,0	5 034,0	194 294,0
Im Jahr 1891 . . .	185 432,9	4 707,3	3 589,8	281,4	189 022,7	4 988,7	194 011,4
„ „ 1890	185 195,5	4 620,3	3 670,4	285,6	188 865,9	4 905,9	193 771,8
„ „ 1889	184 985,2	4 608,5	3 632,4	291,4	188 617,6	4 899,9	193 517,5
„ „ 1888	184 831,5	4 637,6	3 565,6	288,4	188 397,1	4 926,0	193 323,1
„ „ 1887	184 585,1	4 599,9	3 506,4	288,4	188 091,5	4 888,3	192 979,8

¹⁾ Zum Holzgrund ist hier gerechnet das in Verwaltung der K. Revierämter stehende forstwirtschaftlich benützte Staatsgrundeigentum einschl. der zu demselben gehörigen Wege, Gewässer, Oedungen u. f. w. Die letzteren bilden den nicht ertragsfähigen Holzgrund, während die übrige Fläche den ertragsfähigen Holzgrund darstellt. — ²⁾ Nebengrund ist das weitere, in Verwaltung der K. Revierämter stehende, nicht forstwirtschaftlich benützte Staatsgrundeigentum (Wiesen, Aecker, Torfmoore u. f. w.) einschließlich der zu demselben gehörigen Wege, Gewässer u. f. w. — ³⁾ Früher Bebenhausen, seit 1. Nov. 1892 Tübingen. — ⁴⁾ Früher Biberach, seit 11. Mai 1891 Ulm.

V. 4. Vergleichende Hauptübersicht über den Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung in den 10 Jahren 1883—1892¹⁾.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1892, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttgart. 1894, S. 93, 6. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 55.)

Jahre	Gesamte (von den K. Revier- ämtern verwaltete) Staats- wald- fläche ha	Derbholzanfall		Brutto- betrag der Ein- nahmen ³⁾ M.	Darunter				Gesamt- betrag der Aus- gaben ⁵⁾ M.
		im ganzen Festm.	pro ha ²⁾ Festm.		Holzertrag ⁴⁾		Erlös aus Neben- nutzungen (einschl. des Torfertrags) M.	Ein- nahmen aus der Jagd M.	
					im ganzen M.	pro Festmeter Derbholz M.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1883	192 042	820 140	4,27	9 346 104	9 008 535	10,98	260 689	30 658	4 303 254
1884	192 379	827 197	4,30	9 502 629	9 123 157	11,03	300 247	34 840	4 307 346
1885	192 597	841 491	4,37	9 941 990	9 510 948	11,30	334 347	38 636	4 345 627
1886	192 842	842 269	4,37	9 816 006	9 333 587	11,08	392 549	40 275	4 400 576
1887	192 980	960 388	4,98	9 758 200	9 321 265	9,71	323 765	38 779	4 543 115
1888	193 323	916 797	4,74	10 328 212	9 776 182	10,66	456 298	36 824	4 533 732
1889	193 518	861 640	4,45	10 708 436	10 190 696	11,83	407 684	55 278	4 586 876
1890	193 772	867 481	4,47	11 018 394	10 614 000	12,24	285 727	60 770	4 565 993
1891	194 011	882 536	4,55	10 782 251	10 372 120	11,75	285 538	63 120	4 711 472
1892	194 294 ⁶⁾	880 646	4,53 ⁷⁾	11 291 230	10 870 194	12,34	301 367	64 187	4 766 931
10 jähr. Durchschn.	193 176	870 059	4,50	10 249 375	9 812 068	11,28	334 821	46 337	4 506 492

Jahre	Unter den Ausgaben (Sp. 10) find							Betrag der Ausgaben in Prozenten der Brutto-einnahmen %	Reinertrag		
	Aufwand für das Verwal- tungs- und Schutz- personal ⁵⁾	Kultur- kosten (einschl. der Wiesen- bau- kosten)	Weg- bau- kosten	Holz- hauer- löhne ³⁾	Steuern ⁴⁾	Holz- berech- tigungen	Aus- gaben auf die Jagd		im ganzen	pro ha ²⁾	pro Fest- meter Derb- holz- anfall
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1883	1 255 772	318 294	606 830	1 540 805	302 349	93 270	13 062	46,0	5 043 150	26,26	6,15
1884	1 245 898	311 085	532 905	1 596 102	332 918	96 101	15 898	45,3	5 195 233	27,01	6,28
1885	1 273 509	340 012	541 494	1 602 194	320 144	94 490	17 729	43,7	5 596 363	29,06	6,65
1886	1 269 404	341 965	567 008	1 580 729	319 278	92 399	20 242	44,8	5 415 430	28,08	6,43
1887	1 254 062	340 368	589 437	1 710 568	340 065	95 700	20 623	46,5	5 215 085	27,02	5,43
1888	1 269 011	332 320	604 746	1 666 074	361 256	83 339	19 669	43,9	5 794 480	29,97	6,32
1889	1 361 150	351 377	636 196	1 549 921	367 904	83 127	34 320	42,8	6 121 560	31,63	7,10
1890	1 361 560	335 913	656 977	1 520 388	377 556	82 077	36 239	41,4	6 452 401	33,30	7,44
1891	1 361 931	355 832	641 150	1 616 182	389 319	89 091	36 956	43,7	6 070 779	31,29	6,88
1892	1 354 690	367 162	632 756	1 643 006	396 089	101 796	38 572	42,2	6 524 299	33,58 ¹⁰⁾	7,41
10 jähr. Durchschn.	1 300 699	339 433	600 950	1 602 597	350 688	91 139	25 331	44,0	5 742 883	29,73	6,60

¹⁾ Die Zahlenangaben sind den Staatsrechnungen (kameralamtlichen Domanielhauptbüchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand für die K. Kameralämter, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Uebersicht nicht berücksichtigt. —

²⁾ Pro ha der gesamten von den K. Revierämtern verwalteten Staatswaldfläche einschl. der nicht ertragsfähigen Fläche (Sp. 2). — ³⁾ Mit Ausnahme der Beförderungsgeldern und Schutzkostenbeiträge für die Bewirtschaftung und den Schutz von Körperschafts- und Privatwaldungen. — ⁴⁾ Der Holzertrag entspricht dem Geldwert des im betreffenden Jahre zur Nutzung gebrachten und gebuchten Holzmaterials. — ⁵⁾ Abzüglich der unter Anm. 3 genannten Beträge. — ⁶⁾ Vrgl. Spalte 8 der Tab. 3 auf Seite 70. — ⁷⁾ 4,74 Festm. pro ha des ertragsfähigen Holzgrunds, vrgl. Spalte 19 der Tab. 5 auf Seite 73. —

⁸⁾ Einschl. der Gewinnungskosten der Nebenutzungen. — ⁹⁾ D. i. Amtskörperschafts- und Gemeindefteuern. — ¹⁰⁾ 34,47 M pro ha der ertragsfähigen Gesamtfläche, vrgl. Spalte 16 der Tab. 6 auf Seite 75.

V. 5. Das Ergebnis der Holzfällungen in

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1892, herausgegeben von

Forstämter und Waldgebiete	Eichen				Sonstiges Laubholz				Nadelholz			
	Derb- holz	hievon Nutzholz	Reifig	hievon Nutzholz	Derb- holz	hievon Nutzholz	Reifig	hievon Nutzholz	Derb- holz	hievon Nutzholz	Reifig	hievon Nutzholz
	Festm.	%	Festm.	%	Festm.	%	Festm.	%	Festm.	%	Festm.	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Heilbronn	5 549	52,1	861	6,2	13 034	10,8	5 766	1,2	2 277	47,9	2 743	28,6
Leonberg	4 203	51,7	1 444	6,5	7 860	7,3	6 646	0,3	4 911	46,6	1 643	12,9
Tübingen ⁴⁾	3 938	52,1	381	0,5	15 710	2,5	6 432	0,9	14 527	25,2	5 013	10,1
Unterland	13 690	52,0	2 686	5,6	36 604	6,5	18 844	0,8	21 715	32,4	9 399	16,0
Blaubeuren	4 585	53,6	680	0,4	23 897	4,8	11 588	0,3	10 117	38,6	3 265	23,4
Heidenheim	3 749	41,8	219	5,9	41 193	1,0	19 413	0,2	23 271	52,1	8 843	17,4
Kirchheim	3 263	52,6	485	0,0	21 964	9,6	9 741	0,1	4 612	61,2	818	16,1
Urach	129	75,2	15	0,0	25 593	2,5	10 200	0,2	5 332	56,4	941	30,3
Alb	11 726	49,8	1 399	1,1	112 647	3,8	50 942	0,2	43 332	50,5	13 867	19,7
Laubholzgebiete	25 416	51,0	4 085	4,1	149 251	4,5	69 786	0,3	65 047	44,4	23 266	18,2
Freudenstadt	17	58,8	11	9,1	4 498	5,4	517	1,2	97 262	86,4	8 311	37,5
Neuenbürg	1 186	36,6	54	7,4	6 027	4,6	709	1,0	97 399	75,5	8 534	30,8
Rottweil	455	60,9	50	2,0	3 318	6,8	727	0,6	23 512	63,9	3 809	16,8
Wildberg	287	36,6	133	0,0	2 815	3,7	1 778	0,4	33 839	80,1	11 675	14,5
Schwarzwald	1 945	42,5	248	2,4	16 658	5,1	3 731	0,7	251 952	78,1	32 329	25,0
Ellwangen	1 813	55,7	204	0,5	6 364	8,6	2 073	0,9	54 771	72,2	8 851	14,6
Hall	948	50,6	137	5,1	8 378	4,5	3 833	1,0	49 427	68,9	8 981	19,6
Schorndorf	4 765	54,8	1 188	2,7	23 662	6,9	7 959	0,5	23 400	58,7	5 086	8,1
Jagstbezirk	7 526	54,5	1 529	2,6	38 404	6,7	13 865	0,7	127 598	68,4	22 918	15,1
Ulm	2 319	57,1	332	2,1	8 506	11,2	4 879	0,7	27 138	53,2	5 986	4,3
Weingarten	556	70,3	127	9,4	6 854	21,1	1 006	3,8	151 476	75,6	8 681	41,1
Oberschwaben	2 875	59,7	459	4,1	15 360	15,6	5 885	1,2	178 614	72,2	14 667	26,1
Nadelholzgebiete	12 346	53,8	2 236	2,9	70 422	8,3	23 481	0,8	558 164	74,5	69 914	22,0
Im ganzen	37 762	51,9	6 321	3,7	219 673	5,7	93 267	0,5	623 211	71,4	93 180	21,0
Im Jahr 1891	41 759	49,9	8 159	4,2	226 823	7,4	87 841	0,7	613 954	67,3	94 031	24,8
" " 1890	40 159	51,3	7 262	4,1	225 067	8,4	94 050	0,5	602 255	70,5	89 811	14,6
" " 1889	46 320	49,6	8 761	4,2	230 054	6,8	93 966	0,7	585 266	68,5	90 052	15,3
" " 1888	46 465	48,7	10 109	3,5	207 382	5,7	88 192	0,7	662 950	63,9	94 692	14,3
" " 1887	44 668	44,0	8 253	2,9	205 274	4,8	92 045	0,6	710 446	60,2	102 974	11,5

⁴⁾ Den ertragsfähigen Holzgrund erziehe aus Tab. 3 Sp. 2. — ²⁾ In der Übersicht ist das Leseholz, sowie das unbenützt im Walde verbleibende Reifig und Stockholz nicht berücksichtigt. — Zum Nutzreife ist auch der Anfall von Faschinen, Dekorations-, Befenreis u. f. w.,

den württ. Staatswaldungen im Jahr 1892 ^{1) 2)}).

der K. Forstdirektion, Stuttgart 1894, S. 13, 22, 3. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 56.)

Gesamter Anfall								Von dem gesamten Anfall an Derbholz (Sp. 14) kommen auf										
Derbholz	Nutzholz	Reifig	Nutzholz	Derbholz und Reifig zuf.	pro ha *)		Stockholz	Hauptnutzung		Durchforstungen			Eichen	Laubholz	Nadelholz			
					Derbholz	Derbholz und Reifig		im ganzen	pro ha	im ganzen	Nutzungsfläche	pro ha						
																Festm.	Festm.	Festm.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.			
20 860	25,9	9 370	9,6	30 230	3,03	4,39	359	17 913	2,60	2 947	378,8	7,78	26,6	62,5	10,9			
16 974	29,7	9 733	3,3	26 707	2,66	4,19	128	14 799	2,38	2 175	285,1	7,63	24,8	46,3	28,9			
34 175	17,8	11 826	4,8	46 001	3,26	4,38	395	29 995	2,86	4 180	331,3	12,62	11,6	46,0	42,5			
72 009	23,0	30 929	5,8	102 938	3,03	4,33	882	62 707	2,64	9 302	995,2	9,35	19,0	50,8	30,2			
38 599	19,4	15 533	5,2	54 132	3,26	4,57	19	33 893	2,86	4 706	486,4	9,68	11,9	61,9	26,2			
68 213	20,7	28 475	5,6	96 688	3,73	5,29	613	53 476	2,93	14 737	627,7	23,48	5,5	60,4	34,1			
29 839	22,3	11 044	1,3	40 883	3,33	5,25	285	24 647	3,16	5 192	353,4	14,69	10,9	73,6	15,5			
31 054	12,1	11 156	2,7	42 210	4,96	6,75	47	25 082	4,01	5 972	324,2	18,42	0,4	82,4	17,2			
167 705	19,1	66 208	4,3	233 913	3,80	5,30	964	137 098	3,10	30 607	1 791,7	17,08	7,0	67,2	25,8			
239 714	20,3	97 137	4,8	336 851	3,53	4,96	1 846	199 805	2,94	39 909	2 786,9	14,32	10,6	62,3	27,1			
101 717	82,8	8 839	35,3	110 556	6,37	6,92	1 422	88 915	5,56	12 802	708,9	18,06	0,0	4,4	95,6			
104 612	71,0	9 297	28,4	113 909	5,59	6,09	442	93 321	4,99	11 291	749,3	15,07	1,1	5,8	93,1			
27 285	56,9	4 586	14,1	31 871	5,62	6,56	466	23 269	4,79	4 016	231,9	15,94	1,7	12,2	86,4			
36 941	73,9	13 586	12,6	50 527	5,38	7,36	176	28 868	4,20	8 073	319,9	25,24	0,8	7,6	91,6			
270 555	74,4	36 308	22,4	306 863	5,83	6,61	2 506	234 373	5,05	36 182	2 030,0	17,82	0,7	6,2	93,1			
62 948	65,3	11 128	11,8	74 076	3,81	4,48	4 225	54 613	3,30	8 335	607,9	13,71	2,9	10,1	87,0			
58 753	59,4	12 951	14,0	71 704	3,98	4,85	422	46 595	3,15	12 158	672,5	18,08	1,6	14,3	84,1			
51 827	34,7	14 233	3,4	66 060	3,39	4,32	360	45 428	2,97	6 399	514,0	12,45	9,2	45,7	45,2			
173 528	54,2	38 312	9,4	211 840	3,72	4,55	5 007	146 636	3,15	26 892	1 794,4	14,99	4,4	22,1	73,5			
37 963	44,0	11 197	2,7	49 160	3,52	4,56	769	32 275	2,99	5 688	467,9	12,16	6,1	22,4	71,5			
158 886	73,2	9 814	36,8	168 700	11,41	12,12	2 918	144 443	10,37	14 443	832,1	17,36	0,4	4,3	95,3			
196 849	67,6	21 011	18,6	217 860	7,96	8,81	3 687	176 718	7,15	20 131	1 300,0	15,49	1,5	7,8	90,7			
640 932	66,8	95 631	16,4	736 563	5,44	6,26	11 200	557 727	4,74	83 205	5 124,4	16,23	1,9	11,0	87,1			
880 646	54,2	192 768	10,5	1 073 414	4,74	5,78	13 046	757 532	4,08	123 114	7 911,3	15,56	4,3	24,9	70,8			
882 536	51,1	190 031	12,7	1 072 567	4,76	5,78	10 641	730 052	3,94	152 484	8 559,8	17,81	4,7	25,7	69,6			
867 481	53,5	191 123	7,3	1 058 604	4,68	5,72	12 619	724 048	3,91	143 433	8 078,5	17,75	4,6	26,0	69,4			
861 640	51,0	192 779	7,7	1 054 419	4,66	5,70	9 937	710 739	3,84	150 901	8 261,1	18,27	5,4	26,7	67,9			
916 797	50,0	192 993	7,5	1 109 790	4,96	6,00	11 058	753 362	4,08	163 435	8 693,6	18,79	5,1	22,6	72,3			
960 388	47,6	203 272	6,2	1 163 660	5,20	6,30	7 883	754 132	4,09	206 256	10 828,1	19,05	4,6	21,4	74,0			

sowie an Eichenglanzrinde gerechnet; das Streureifig wird dem Brennreifig zugezählt. — Über die Reduktion des Fällungsergebnisses auf Festmeter vgl. Forststat. Mitteil. für 1892 S. 3 u. fg. —

³⁾ Des ertragsfähigen Holzgrunds (vgl. Sp. 2 der Tab. 3 S. 70). — ⁴⁾ S. Anm. 3 auf S. 70.

V. 6. Der Geldertrag der württ. Staatsforst-

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1892, herausgegeben von

Forstämter und Waldgebiete	Ertrags- fähige Fläche (am 1. April 1892) ²⁾ ha	Derbholz- anfall ³⁾ Festm.	Brutto- betrag der Ein- nahmen ⁴⁾ Mk	Darunter		Erlös aus Neben- nutzungen (einschl. des Torf- und Jagd- ertrags)	Gesamt- betrag der Aus- gaben (f. unten) Mk
				Holzertrag ⁵⁾			
				im ganzen Mk	pro Festmeter Derbholz Mk		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Heilbronn	6 914,5	20 860	376 486	367 328	17,61	4 974	94 297
Leonberg	6 403,5	16 974	359 808	350 388	20,64	5 597	99 881
Tübingen ⁷⁾	10 659,7	34 175	441 547	424 457	12,42	11 691	199 822
Unterland	23 977,7	72 009	1 177 841	1 142 173	15,86	22 262	394 000
Blaubeuren	11 944,8	38 599	451 138	432 902	11,22	11 508	150 778
Heidenheim	18 289,3	68 213	747 030	725 684	10,64	9 756	253 535
Kirchheim	7 809,6	29 839	438 118	428 631	14,36	6 229	143 847
Urach	6 316,7	31 054	353 055	335 313	10,80	15 334	107 442
Alb	44 360,4	167 705	1 989 341	1 922 530	11,46	42 827	655 602
Laubholzgebiete	68 338,1	239 714	3 167 182	3 064 703	12,78	65 089	1 049 602
Freudenstadt	17 273,3	101 717	1 390 440	1 370 312	13,47	10 131	338 190
Neuenbürg	19 008,0	104 612	1 323 850	1 275 439	12,19	28 124	423 941
Rottweil	4 865,4	27 285	338 831	334 306	12,25	3 211	75 723
Wildberg	6 941,9	36 941	556 454	542 754	14,69	9 544	128 786
Schwarzwald	48 088,6	270 555	3 609 575	3 522 811	13,02	51 010	966 640
Ellwangen	16 661,5	62 948	870 548	835 295	13,27	18 536	228 923
Hall	14 952,2	58 753	738 240	714 726	12,16	14 623	249 229
Schorndorf	15 415,5	51 827	789 283	764 583	14,75	17 843	261 692
Jagftbezirk	47 029,2	173 528	2 398 071	2 314 604	13,34	51 002	739 844
Ulm	10 851,9	37 963	477 268	449 702	11,85	22 138	133 037
Weingarten	14 952,2	158 886	1 639 134	1 518 374	9,56	112 128	441 726
Oberschwaben	25 804,1	196 849	2 116 402	1 968 076	10,00	134 266	574 763
Nadelholzgebiete	120 921,9	640 932	8 124 048	7 805 491	12,18	236 278	2 281 247
Zusammen	189 260,0	880 646	11 291 230	10 870 194	12,34	301 367	3 330 849
Zu den Ausgaben müssen noch folgende Beträge, welche nicht wohl nach den einzelnen Forstämtern (bezw. Revieren) ausgeschieden werden können, gerechnet werden:							
1. der Aufwand für das Forstverwaltungspersonal (nach Abzug der Beförderungsgebühren mit 127 539 Mk)							847 482
2. der Aufwand für das Forstschutzpersonal (nach Abzug der Schutzkostenbeiträge mit 63 664 Mk)							507 208
3. verschiedene allgemeine Ausgaben							81 392
Im ganzen	189 260,0	880 646	11 291 230	10 870 194	12,34	301 367	4 766 931

¹⁾ Die Zahlenangaben sind den Staatsrechnungen (kameralamtlichen Domaniaalhauptbüchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand für die K. Kameralämter, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Uebersicht nicht berücksichtigt. — ²⁾ Vgl. Sp. 6 der Tab. 3 auf Seite 70. — ³⁾ Siehe auch Sp. 14 der Tab. 5 auf Seite 73. — ⁴⁾ Mit Ausschluß der Beförderungsgebühren und Schutzkostenbeiträge

und Jagdverwaltung im Jahr 1892¹⁾.

der K. Forstdirektion, Stuttgart 1894, S. 79, 88, 5. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 58.)

Darunter						Reinertrag			Forstämter und Waldgebiete
Kultur- kosten (einschl. der Wiesen- bau- kosten)	Weg- bau- kosten	Holz- hauer- löhne	für Ge- winn- ung der Neben- nutz- ungen	Steuern ⁶⁾	Holz- be- rech- tig- ungen	im ganzen	pro ha- der er- trags- fähigen Fläche (Sp. 2)	pro Fest- meter Derb- holz- anfall (Sp. 3)	
<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	
8 343	15 550	49 579	184	12 457	—	282 189	40,81	13,53	Heilbronn.
6 672	12 159	52 098	148	9 662	1 034	259 927	40,59	15,31	Leonberg.
47 737	33 292	71 586	91	18 913	17 097	241 725	22,68	7,07	Tübingen ⁷⁾ .
62 752	61 001	173 263	423	41 032	18 131	783 841	32,69	10,89	Unterland.
13 672	20 036	85 236	174	20 566	—	300 360	25,15	7,78	Blaubeuren.
24 885	35 458	137 666	11	37 690	640	493 495	26,98	7,23	Heidenheim.
11 451	18 462	85 866	247	13 532	220	294 271	37,68	9,86	Kirchheim.
13 460	9 227	70 487	104	6 363	219	245 613	38,88	7,91	Urach.
63 468	83 183	379 255	536	78 151	1 079	1 333 739	30,07	7,95	Alb.
126 220	144 184	552 518	959	119 183	19 210	2 117 580	30,99	8,83	Laubholzgebiete.
29 645	86 272	162 082	416	44 596	2 272	1 052 250	60,92	10,34	Freudenstadt.
48 481	94 031	171 398	482	46 605	37 030	899 909	47,34	8,60	Neuenbürg.
10 332	12 659	37 878	54	8 262	396	263 108	54,08	9,64	Rottweil.
15 586	22 686	58 964	256	14 704	6 524	427 668	61,61	11,58	Wildberg.
104 044	215 648	430 322	1 208	114 167	46 222	2 642 935	54,96	9,77	Schwarzwald.
28 882	54 842	91 019	211	31 574	1 527	641 625	38,51	10,19	Ellwangen.
37 183	62 436	92 576	234	39 820	1 986	489 011	32,71	8,32	Hall.
18 695	58 169	108 594	139	39 812	21 130	527 591	34,22	10,18	Schorndorf.
84 760	175 447	292 189	584	111 206	24 643	1 658 227	35,26	9,56	Jagstbezirk.
14 801	22 600	60 587	507	23 463	274	344 231	31,72	9,07	Ulm.
35 632	43 895	254 111	49 916	28 070	11 447	1 197 408	30,08	7,54	Weingarten.
50 433	66 495	314 698	50 423	51 533	11 721	1 541 639	59,74	7,83	Oberfchwaben.
239 237	457 590	1 037 209	52 215	276 906	82 536	5 842 301	48,32	9,12	Nadelholzgebiete.
365 457	601 774	1 589 727	53 174	396 089	101 796	7 960 381	42,06	9,04	Zusammen.
1 705	30 982 ⁸⁾	105							
367 162	632 756	1 589 832	53 174	396 089	101 796	6 524 299	34,47	7,41	Im ganzen.

für die Bewirtschaftung und den Schutz von Körperschafts- und Privatwäldungen. — ⁵⁾ Der Holzertrag entspricht dem Geldwert des im betreffenden Jahre zur Nutzung gebrachten und gebuchten Holzmaterials. — ⁶⁾ D. i. Amtskörperschafts- und Gemeindesteuern. — ⁷⁾ S. Anm. 3 auf Seite 70. — ⁸⁾ Taggelder und sonstige Bezüge des beim bautechnischen Bureau der Forstdirektion verwendeten Personals.

VI. Bergwerks-, Salinen- und

(Nach den Mittheilungen des K. Bergamts. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1892 I S: 62. —

1. Bergwerksbetrieb in

A. Gewinnung von Steinfalz.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung			Von der gesamten Förderung (Sp. 3) wurden aufgelöst oder umgefotten ²⁾		Durchschnittliche tägliche Belegschaft			
		Menge Tonnen ¹⁾	Wert				unter Tag Ar- beiter	über Tag		über- haupt Ar- beiter
			im ganzen M	per Tonne M	männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Friedrichshall und Hall (Wilhelmsglück) — im Besitz und Betrieb des Staats — sowie seit 1885 Heilbronn — Privatwerk —	1871	57 804,400	483 906	8,37	11 262,600	19,48	113	93	—	206
	1872	60 660,450	506 742	8,35	11 450,700	18,88	115	95	—	210
	1873	60 308,600	509 352	8,45	13 563,100	22,49	110	90	—	200
	1874	59 618,450	536 640	9,00	12 973,050	21,76	105	92	—	197
	1875	64 091,500	577 304	9,01	11 680,500	18,22	93	87	—	180
	1876	60 748,850	498 277	8,20	13 016,700	21,43	89	73	—	162
	1877	64 874,900	498 228	7,68	15 363,900	23,68	90	80	—	170
	1878	75 667,050	570 710	7,54	17 567,100	23,22	90	84	—	174
	1879	82 285,200	623 621	7,58	14 608,300	17,75	102	90	—	192
	1880	89 979,680	736 645	8,19	14 895,000	16,55	119	103	—	222
	10j. Durch- schnitt	67 603,970	554 143	8,20	13 638,095	20,17	102	89	—	191
	1881	84 207,319	597 078	7,09	17 131,000	20,34	112	95	—	207
	1882	98 225,490	704 513	7,17	16 345,000	16,64	107	93	—	200
	1883	101 333,661	677 272	6,68	17 498,900	17,27	108	92	—	200
	1884	100 515,523	617 998	6,15	17 303,467	17,21	110	91	—	201
	1885	109 393,682	633 282	5,79	13 663,655	12,49	221	153	—	374
	1886	164 302,448	823 859	5,01	21 235,485	12,92	241	335	—	576
	1887	162 457,250	708 858	4,36	24 721,558	15,22	178	202	—	380
	1888	179 601,090	713 491	3,97	34 135,797	19,01	214	119	—	333
	1889	193 947,462	742 011	3,83	35 466,811	18,29	199	109	—	308
1890	180 111,911	740 563	4,11	32 548,884	18,07	221	103	1	325	
10j. Durch- schnitt	137 409,584	695 893	5,06	23 005,040	16,74	171	139	—	310	
20j. Durch- schnitt	102 506,777	625 018	6,10	18 321,572	17,87	137	114	—	251	
1891	188 531,966	843 107	4,47	31 939,610	16,94	193	117	1	311	
1892	211 892,600	1 017 113	4,80	31 389,900	14,81	198	116	1	315	
1893	198 393,500	926 668	4,67	28 057,460	14,14	210	125	1	336	
Deutsches Reich										
16 Werke	1891	666 793,237	2 979 017	4,47	196 879,182	29,53	541	395	8	944
17 "	1892	662 576,664	2 832 185	4,27	207 081,683	31,25	528	330	8	866
16 "	1893	669 043,092	2 944 118	4,40	241 009,842	36,02	571	340	8	919

¹⁾ Tonnen zu 1000 kg. — ²⁾ Vrgl. hiemit die Angaben in Spalte 3 der Tab. VI. 2. Seite 78.

Hüttenbetrieb. — Montanstatistik.

Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1892 IV S. 1; 1893 IV S. 85; 1894 IV S. 13.)

den 23 Jahren 1871–1893.

B. Gewinnung von Eisenerzen.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung ¹⁾			Durchschnittliche tägliche Belegschaft			
		Menge Tonnen	Wert		unter Tag Ar- beiter	über Tag		über- haupt Ar- beiter
			im ganzen <i>ℳ</i>	per Tonne <i>ℳ</i>		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wafferalfingen, Königsbronn und Wilhelmshütte — sämtlich im Besitz und Betrieb des Staats —	1871	26 739,460	197 118	7,37	113	174	5	292
	1872	26 039,200	177 159	6,80	117	162	5	284
	1873	28 345,700	232 035	8,18	125	168	5	298
	1874	28 284,100	252 246	8,92	134	160	5	299
	1875	24 447,350	205 837	8,42	120	158	5	283
	1876	26 271,250	228 608	8,70	114	150	5	269
	1877	22 257,750	192 358	8,64	105	76	—	181
	1878	19 123,400	142 933	7,47	87	87	—	174
	1879	18 363,000	138 826	7,56	84	82	—	166
	1880	16 020,220	105 091	6,56	81	82	—	163
Wafferalfingen und Königsbronn	10j. Durch- schnitt	23 589,100	187 221	7,94	108	130	3	241
	1881	19 322,923	154 309	7,99	56	79	—	135
	1882	19 578,832	159 167	8,13	61	72	—	133
	1883	17 895,229	133 102	7,44	58	76	—	134
	1884	17 968,140	125 103	6,96	73	75	—	148
	1885	17 113,785	106 431	6,22	74	50	—	124
	1886	15 169,255	86 419	5,70	69	42	—	111
	1887	11 836,970	64 565	5,45	56	34	—	90
	1888	9 296,580	51 689	5,56	48	25	—	73
	1889	6 313,970	32 567	5,16	28	22	—	50
Wafferalfingen und Königsbronn	1890	2 544,550	17 121	6,73	13	16	—	29
	10j. Durch- schnitt	13 704,074	93 047	6,79	54	49	—	103
	20j. Durch- schnitt	18 646,607	140 134	7,52	81	90	1	172
	1891	4 958,930	35 069	7,07	30	14	—	44
	1892	7 714,471	42 989	5,57	40	18	—	58
	1893	9 718,065	58 798	6,05	49	22	—	71
	Deutsches Reich							
	624 Werke	1891 7 555 461,275 ²⁾	33 367 917	4,42	20 839	8 506	2 034	31 399
	554 „	1892 8 168 810,568 ²⁾	34 844 846	4,27	20 997	8 832	2 137	31 966
	504 „	1893 8 105 595,091 ²⁾	33 562 786	4,14	20 480	8 411	1 900	30 791

¹⁾ Die gesamte Eisenerzgewinnung Württembergs gelangt zur Verhüttung. — ²⁾ Hievon zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen, im Jahr 1891: 8 591,650 t (1,14⁰/₁₀₀) mit einem Wert von 86 049 *ℳ*, im Jahr 1892: 4 206,939 t (0,51⁰/₁₀₀) mit einem Wert von 46 432 *ℳ*, im Jahr 1893: 4 847,020 t mit einem Wert von 55 030 *ℳ* (0,60⁰/₁₀₀).

VI. 2. Salinenbetrieb in den 23 Jahren 1871–1893.

Gewinnung von Kochsalz (Chlornatrium).

Betriebs- Werke	Jahre	An Steinfalz und ande- rem Roh- material wurde zur Auflösung und als Einwurf verbraucht 1) Tonnen	Gesamte Gewinnung an Kochsalz		Durchschnittl. tägl. Belegschaft			
			Menge Tonnen	Wert (ohne Steuer)		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
				im ganzen <i>Mk</i>	per Tonne <i>Mk</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Friedrichshall mit Clemenshall, Hall, Wilhelmshall, Sulz — sämtlich im Besitz und Betrieb des Staats — sowie seit 1885 Heilbronn — Privatwerk —	1871	11 262,600	24 419,300	845 715	34,63	203	—	203
	1872	11 450,700	24 665,950	764 652	31,00	193	—	193
	1873	13 563,100	25 576,260	780 315	30,51	189	—	189
	1874	12 973,050	25 513,100	806 909	31,63	193	—	193
	1875	11 680,500	25 974,550	811 705	31,25	206	—	206
	1876	13 016,700	25 294,500	785 211	31,04	192	—	192
	1877	15 363,900	25 394,250	773 988	30,44	180	—	180
	1878	17 567,100	26 443,000	803 181	30,37	173	—	173
	1879	14 608,300	28 621,100	857 147	29,95	209	—	209
	1880	14 895,000	28 946,300	869 651	30,04	196	—	196
	10j. Durch- schnitt	13 638,095	26 084,830	809 847	31,05	193	—	193
	1881	17 130,000	27 791,505	920 259	33,11	206	—	206
	1882	16 344,000	27 997,642	940 093	33,58	186	—	186
	1883	17 499,000	28 707,325	954 561	33,25	187	—	187
	1884	17 303,000	27 630,225	911 717	32,99	180	—	180
	1885	13 669,500	25 989,803	817 084	31,44	194	—	194
	1886	21 236,000	30 809,094	802 038	26,03	241	—	241
	1887	26 096,000	36 353,210	813 313	22,37	247	—	247
	1888	23 395,000	45 482,112	815 338	17,93	268	—	268
	1889	35 467,000	45 032,620	955 354	21,21	292	—	292
	1890	34 434,000	43 021,011	1 154 372	26,83	280	—	280
	10j. Durch- schnitt	23 357,350	33 881,455	908 413	26,81	228	—	228
	20j. Durch- schnitt	18 497,723	29 983,143	859 130	28,65	211	—	211
	1891	31 939,000	45 781,916	1 243 587	27,16	283	—	283
	1892	31 390	42 866,796	1 246 741	29,08	269	—	269
	1893	28 057	41 647,032	1 213 773	29,14	257	—	257
Deutsches Reich								
79 Betriebe	1891	126 501,7	503 386,347	13 422 343	26,66	3 287	14	3 301
78 "	1892	142 085,0	504 687,481	13 843 474	27,43	3 305	15	3 320
79 "	1893	136 381,6	504 522,657	13 976 885	27,70	3 249	14	3 263

¹⁾ Vrgl. hiemit die Angaben in Spalte 6 der Tab. VI. 1. A. Seite 76.

VI. 3. Hüttenbetrieb in den 23 Jahren 1871–1893.

Gewinnung von Roheisen.

(Maffeln, Gußwaren erster Schmelzung, Bruch- und Wafcheifen.)

Betriebs- Werke	Jahre	Gesamte Gewinnung an Roheisen			Durchschnittl. tägliche Belegschaft		
		Menge Tonnen	Wert		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
			im ganzen M	per Tonne M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wafferalffingen, Königsbrunn, Wilhelmshütte — sämtlich im Besitz und Betrieb des Staats —	1871	10 071,050	1 508 292	149,77	467	16	483
	1872	10 643,850	2 109 150	198,16	479	18	497
	1873	11 611,300	2 081 106	179,23	483	17	500
	1874	10 816,150	1 722 072	159,21	481	18	499
	1875	10 496,450	1 595 804	152,03	479	21	500
	1876	10 810,750	1 565 605	144,82	452	13	465
	1877	11 736,700	2 175 337	185,34	519	13	532
	1878	11 388,800	1 505 959	132,23	239	10	249
	1879	7 177,900	973 403	135,61	215	12	227
	1880	8 634,830	1 291 908	149,62	222	10	232
Wafferalff. und Königsbr.	10 j. Durch- schnitt	10 338,778	1 652 863	159,87	403	15	418
	1881	9 527,245	1 235 608	129,69	242	5	247
	1882	10 245,359	1 353 360	132,09	235	11	246
	1883	10 259,685	1 301 892	126,89	287	11	298
	1884	10 043,584	1 275 257	126,97	299	13	312
	1885	10 491,259	1 226 651	116,92	302	11	313
	1886	9 974,308	1 058 581	106,13	252	3	255
	1887	5 867,007	560 682	95,56	210	3	213
	1888	4 979,360	522 999	105,03	198	3	201
	1889	1 763,796	256 121	145,05	120	2	122
Wafferalffingen u. Königsbrunn Wafferalffingen	1890	214,758	14 037	65,51	2	—	2
	10 j. Durch- schnitt	7 336,787	880 519	120,01	215	6	221
	20 j. Durch- schnitt	8 837,783	1 266 691	143,33	309	11	320
	1891	4 079,883	498 078	122,08	27	—	27
	1892 ¹⁾	4 660,908 ²⁾	595 893 ²⁾	127,85	27	—	27
	1893 ¹⁾	4 103,133 ²⁾	521 751 ²⁾	127,16	15	—	15
	Deutsches Reich						
	102 Betriebe	1891 ²⁾	4 096 223,715	210 129 199	51,30	21 875	1 251
	Desgl.	1892 ²⁾	4 350 945,325	207 375 351	47,66	21 680	887
	96 Betriebe	1893 ²⁾	4 427 714,027	197 088 757	44,51	21 532	756

¹⁾ Das verarbeitete Material (mit Ausschluß des Brennmaterials) bestand i. J. 1892 aus 11 674 t Erze und Schlacken, sowie 6 756 t Zuschlagsmaterial, zuf. 18 430 t; i. J. 1893 aus 9 672 t Erze und Schlacken, sowie 6 185 t Zuschlagsmaterial, zuf. 15 857 t.

²⁾ Die gesamte Gewinnung Württembergs setzt sich zusammen aus:

a) im Jahr 1892

α) Maffeln 1 281,992 t mit einem Wert von 126 136 M, per t 98,39 M
β) Gußwaren 1. Schmelzung 2 041,436 t „ „ „ „ 389 508 M, „ t 190,80 M
γ) Bruch- und Wafcheifen. 1 337,480 t „ „ „ „ 80 249 M, „ t 60,00 M

b) im Jahr 1893

α) Maffeln 547,190 t „ „ „ „ 32 831 M, „ t 60,00 M
β) Gußwaren 1. Schmelzung 2 384,403 t „ „ „ „ 418 626 M, „ t 175,57 M
γ) Bruch- und Wafcheifen. 1 171,585 t „ „ „ „ 70 294 M, „ t 60,00 M

³⁾ Das verarbeitete Material (mit Ausschluß des Brennmaterials) bestand i. J. 1891 aus 10 106 535,8 t Erze und Schlacken, sowie 2 000 982,7 t Zuschlagsmaterial, zuf. 12 107 518,5 t; i. J. 1892 aus 10 714 316,0 t Erze und Schlacken, sowie 1 816 550,0 t Zuschlagsmaterial, zuf. 12 530 866,0 t; i. J. 1893 aus 10 753 183,2 t Erze und Schlacken, sowie 1 704 776,8 t Zuschlagsmaterial, zuf. 12 457 960,0 t.

in den 23 Jahren 1871—1893.

B. Schweiß-Eisenwerke. (Schmiedeeisen und Stahl.)¹⁾

Jahre	Zahl der be- triebenen Werke	Ver- arbeitetes Eisen- material (Roheisen und andere Eisen- materialien) Tonnen	Dargestellte Fabrikate		Durchschnittl. tägliche Belegschaft			
			Menge Tonnen	Wert		männl. Ar- beiter	weibl. Ar- beiter	über- haupt Ar- beiter
				im ganzen <i>M</i>	per Tonne <i>M</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1877 ¹⁾	9	14 166,850	10 164,550	2 569 368	252,78	588	6	594
1878	8	14 385,600	9 824,850	2 168 755	220,74	569	6	575
1879	7	13 132,600	8 347,100	1 832 942	219,59	567	6	573
1880	7	11 193,400	8 804,901	1 911 585	217,10	557	6	563
1881	7	10 271,500	7 570,850	1 650 650	218,03	512	6	518
1882	8	9 665,900	7 728,741	1 691 442	218,85	493	6	499
1883	7	10 362,000	7 474,256	1 420 308	190,03	421	7	428
1884	7	11 300,000	8 368,253	1 550 046	185,23	431	7	438
1885	7	12 786,000	9 281,522	1 662 999	179,17	388	6	394
1886	7	10 717,000	8 032,921	1 435 279	178,67	368	6	374
10j. Durch- schnitt	7	11 798,085	8 559,795	1 789 337	209,04	489	6	495
1887	7	7 238,500	5 519,915	1 030 350	186,66	340	6	346
1888	6	7 725,000	5 085,414	902 631	177,49	290	6	296
1889	7	5 706,000	4 187,508	852 825	203,66	302	7	309
1890	6	6 081,000	4 273,802	1 017 182	238,00	267	8	275
1891	5	5 939,000	3 495,738	781 970	223,69	259	6	265
15j. Durch- schnitt	7	10 044,690	7 210,689	1 498 555	207,82	424	6	430
1892	5 ²⁾	4 757,000	2 871,114 ³⁾	570 684 ³⁾	198,76	158	—	158
1893	3 ⁴⁾	4 303,000	2 884,982 ³⁾	558 871 ³⁾	193,71	142	—	142
Deutsches Reich								
1891	250 ⁵⁾	2 014 931,600	1 480 764,436	196 568 484	132,75	48 927	669	49 596
1892	246 ⁵⁾	1 885 264,100	1 363 293,717	168 761 703	123,79	45 324	665	45 989
1893	218 ⁵⁾	1 586 376,500	1 173 860,689	141 497 896	120,54	39 766	576	40 342

¹⁾ Vom Jahr 1877 datiert das Aufgeben des bisher gemachten Unterschieds zwischen Eisen und Stahl und die Einführung der neuen Unterscheidung zwischen Schweiß-Eisen und Fluß-Eisen, beides einschl. des Stahls. Für die Jahre 1871—76 vgl. über die Produktion der Eisen-, Frisch-, Schweiß- und Streckwerke, sowie der Stahlwerke Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 118.

²⁾ Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Wafferaltingen, Friedrichsthal, Ludwigsthal und Abtsgmünd; hiezu 1 Werk, von welchem die Angaben fehlen.

³⁾ Die dargestellten Fabrikate aus Schweiß-Eisen bestehen in:

a) im Jahr 1892

α) Handelseisen (Faß-Eisen, Baueisen etc.) 2 626,569 t 472 681 M, per t 179,96 M

β) andern verkäuflichen Eisen- und Stahl-
sorten (Maschinen-Teile etc.) 244,545 t 98 003 M, „ t 400,75 M

b) im Jahr 1893

α) Handelseisen (Faß-Eisen, Baueisen etc.) 2 647,163 t 450 017 M, „ t 170,00 M

β) andern verkäuflichen Eisen- und Stahl-
sorten (Maschinen-Teile etc.) 237,819 t 108 854 M, „ t 457,72 M

⁴⁾ Nämlich die württ. Staats-Hüttenwerke Wafferaltingen, Friedrichsthal und Ludwigsthal.

⁵⁾ Von je 4 Werken i. J. 1891 und 1893 und von 5 Werken i. J. 1892 ist die Produktion wegen Nichtausfüllung der montanstatistischen Fragebogen geschätzt; außerdem waren je 2 Werke i. J. 1891 und 1893 und 3 Werke i. J. 1892 in Betrieb, welche in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt sind, weil Angaben über die Betriebsverhältnisse nicht zu erlangen und dieselben auch nicht zu schätzen waren..

(Noch) VI. 4. Verarbeitung des Roheisens in den 23 Jahren 1871—1893.

C. Flußeisenwerke. (Flußeisen und Flußstahl.)¹⁾

Jahre	Zahl der betriebenen Werke	Verarbeitetes Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien) Tonnen.	Dargestellte Fabrikate			Durchschnittl. tägliche Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert		männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	überhaupt Arbeiter
				im ganzen Mk	per Tonne Mk			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1877 ¹⁾	3	240,800	221,700	194 900	879,12	49	—	49
1878	3	227,400	187,450	168 460	898,69	51	—	51
1879	3	198,400	177,800	169 696	954,42	47	—	47
1880	3	233,500	213,000	174 723	820,30	45	—	45
1881	3	197,000	200,069	138 152	690,52	46	—	46
1882	3	246,100	212,225	137 243	646,69	46	—	46
1883	3	267,000	247,191	123 434	499,34	20	—	20
1884	3	286,000	261,420	130 494	499,17	17	—	17
1885	3	301,000	283,098	133 389	470,18	16	—	16
1886	2	311,000	292,000	126 100	431,85	14	—	14
10j. Durchschnitt	3	250,820	229,655	149 659	651,67	35	—	35
1887	2	281,000	268,000	109 600	409,00	11	—	11
1888	4	1 047,000	978,984	244 185	249,42	46	—	46
1889	6	916,000	851,242	220 358	258,87	48	—	48
1890	5	517,000	476,760	155 430	326,01	31	—	31
1891	5	629,000	578,993	169 718	293,12	32	—	32
15j. Durchschnitt	3	393,213	363,369	159 725	439,57	35	—	35
1892	6 ²⁾	824,500	³⁾ 730,806	191 957	262,66	39	—	39
1893	6 ²⁾	995,000	³⁾ 886,627	219 056	247,06	50	—	50
Deutsches Reich ⁴⁾								
1891	117 ⁵⁾	3 365 994,600	2 562 549,284	337 217 151	131,59	57 586	343	57 929
1892	122 ⁵⁾	3 641 905,100	2 756 217,192	336 930 930	122,24	60 737	355	61 092
1893	139 ⁵⁾	4 034 915,400	3 163 441,731	350 790 602	110,89	65 589	355	65 944

D. Gewinnung von Gußwaren erster und zweiter Schmelzung.

(Vgl. Tab. VI. 3 und 4 A.)

Jahre	Gußwaren 1. und 2. Schmelzung zusammen			Jahre	Gußwaren 1. und 2. Schmelzung zusammen		
	Menge Tonnen	Wert			Menge Tonnen	Wert	
		im ganzen. Mk	per Tonne Mk			im ganzen Mk	per Tonne Mk
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1871	13 186,850	3 164 844	240,00	1885	22 221,159	4 329 892	194,89
1872	17 136,900	5 655 144	330,00	1886	20 628,230	3 996 308	193,73
1873	18 285,900	5 485 770	300,00	1887	22 494,278	4 280 163	190,28
1874	19 237,050	5 386 374	280,00	1888	23 419,938	4 645 461	198,35
1875	18 330,750	4 766 008	260,00	1889	24 792,164	5 307 030	214,06
1876	15 927,550	3 504 061	220,00	1890	27 010,124	5 867 214	217,22
1877	15 211,900	4 083 355	268,43	10j. Durchschnitt.	21 974,187	4 504 650	205,00
1878	15 429,800	3 485 590	225,90	20j. Durchschnitt.	19 192,736	4 393 170	228,90
1879	14 306,600	3 254 209	227,46	1891	25 955,689	5 459 803	210,35
1880	17 059,546	4 031 534	236,32	1892	26 446,709	5 459 129	206,42
10j. Durchschnitt.	16 411,285	4 281 689	260,90	1893	27 928,141	5 498 860	196,89
1881	19 135,308	4 171 860	218,02	D. Reich			
1882	19 618,191	4 237 660	216,01	1891	1 050 218,133	178 849 653	170,30
1883	19 665,754	4 023 852	204,61	1892	1 039 247,936	168 925 433	162,55
1884	20 756,725	4 187 055	201,72	1893	1 077 214,005	177 745 487	165,00

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf voriger Seite. — ²⁾ Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Wasseralfingen, Friedrichsthal, Ludwigsthal und Abtsgmünd. — ³⁾ Bestehend in Faßoneisen, Baueisen, Maschinenenteilen, Schmiedestücken etc. — ⁴⁾ Deutsches Reich und Luxemburg, wobei für letzteres 1891, 1892 und 1893 je 1 Flußeisenwerk mit 630 bzw. 640 bzw. 850 Arbeitern in Betracht kommt. — ⁵⁾ Von je 3 Werken i. J. 1891 und 1893 und von 2 Werken i. J. 1892 ist die Produktion wegen Nichtausfüllung des montanstatistischen Fragebogens geschätzt.

VII. Gewerbe und Handel.

1. Die Innungen in Württemberg im Jahr 1894.

(Nach Mittheilungen der K. Kreisregierungen.)

Sitz der Innung	Name, Bezirk der Innung und Gewerbe, für welches sie errichtet ist	Zeit- punkt der Er- richtung	Mit- glie- der- zahl	a) Jahres- beiträge b) Eintritts- gelder	Gesamt- einnahme im letzten Rech- nungsjahr	Gesamtausgabe im letzten Rechnungsjahr				Ver- mögens- bestand
						im ganzen	hierunter			
							für Her- bergs- wesen	für Nach- weilung von Ge- fellen- arbeit	für Lehr- lings- wesen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Backnang	Fleischer (OA.Bez.)	28.Febr.1880	23	a) 1; b) 3	96	105,85	35,95	—	—	—
Cannstatt	Fleischer (OA.)	3. Mai 1888	44	a) 2; b) 2	183	258,65	—	—	125	—
"	Küfer u. Kübler (OA.)	12. Mai 1884	16	a) 1,20; b) 2	12	23,42	—	—	—	120
"	Schuhmacher (OA.)	21. Sept. 1885	16	a) 2; b) 3	78,61	59,15	—	—	—	—
Eßlingen	Fleischer (Stadt)	7. Dez. 1887	40	a) 1; b) —	243,82	136,55	—	—	17,50	—
"	Frif. u. Barb. (OA.)	26. Okt. 1885	9	a) 4; b) 3	48	45	—	15	10	—
"	Küfer u. Kübler (St.)	14. Juli 1883	14	a) 2,40; b) 3	50	50	—	—	10	112
Heilbronn	Bäcker (OA.)	22. Mai 1885	56	a) 4; b) 3	329,40	321,31	67	55	63,46	270,48
"	Fleischer (Stadt)	1. Jan. 1886	46	a) —; b) 100	51511,42	50995,29	101,20	—	64,25	12419,08
"	Maler (OA.)	14. März 1887	16	a) 3; b) 4	96,07	94,17	—	—	21,15	—
"	Schreiner (OA.)	4. Dez. 1885	16	a) 6; b) —	— ⁴⁾	—	—	—	—	—
Ludwigsburg	Fleischer (Stadt)	20. Aug. 1894	23	a) 4; b) 6	—	Rechnung noch nicht gestellt				—
"	Küfer u. Kübler (OA.)	5. Sept. 1884	17	a) 2,40; b) 3	34	25	—	—	—	150
Stuttgart	Bäcker (Stadtdir.)	10. Dez. 1890	130	a) 6; b) —	788,50	485,95	—	360	— ⁵⁾	500
"	Fleischer (Stadtdir.)	29. März 1888	102	a) 2; b) 5	852,44	811,30	330 ⁶⁾	25	—	—
"	Friseur, Barbier, Perückenm. (St.D.)	28. Juli 1885	70	a) 4; b) 1	504,67	484,28	—	45,50	186,97	—
"	Glafer (Stadtdir.)	6. April 1888	19	a) 4; b) 5	302,56	221,62	4,90	—	—	—
"	Küfer (Stadtdir.)	19. Febr. 1884	32	a) 4; b) 5	213,21	192,30	—	25	—	751,58
"	Schuhmacher (St.D.)	4. Sept. 1886	55	a) 2,40; b) 1	242,40	307,20	—	—	142	110
Neckarkreis	19 Innungen	—	744	—	55536,10	54617,04	539,05	525,50	640,33	14433,14
Calw	Metzger (Stadt)	4. Mai 1894	15 ⁷⁾	a) —; b) 300, bzw. 150 u. 50	—	Rechnung noch nicht gestellt				—
Schwarzwaldkr.	1 Innung	—	15	—	—	—	—	—	—	—
Aalen	Metzger (Stadt)	1. Mai 1891	28	a) —; b) 500 bezw. 250	6711	4754	72	—	—	42110 ⁸⁾
Ellwangen	Metzger (Stadt)	3. Jan. 1890	16	a) —; b) 500	7200	7300	41	—	—	52016 ⁸⁾
Gmünd	Fleischer (Stadt)	30. Juni 1886	20	a) 2; b) 2	58	40	—	—	—	—
Hall	Fleischer (Stadt)	1. Febr. 1887	22	a) —; b) 5	109	66	9	—	15	—
Jagstkreis	4 Innungen	—	86	—	14078	12160	162	—	15	94126
Geislingen	Metzger (Stadt)	8. März 1894	25	a) 3; b) 500	—	Die Jahresrechnung wird erstmals auf 1. Jan. 1895 gestellt.				—
Ulm	Bäcker (Ulm und Neu-Ulm)	7. März 1887	80	a) 9—12; b) —	1017	1012	—	40	—	4000
"	Fleischer (Stadt)	1879	75	a) 6; b) 30	224547	217033	306	—	553	30000
"	Küfer (Stadt)	(Datum unbek.) 25. Nov. 1884	9	a) 4; b) 5	122	22	—	—	—	—
"	Schuhmacher (St.)	21. Dez. 1886	59	a) 1,20; b) 2	230	330	150	100	20	200
"	Spengler (Stadt)	4. Nov. 1885	20	a) 6; b) 5	155	140	100	—	15	40
Donaukreis	6 Innungen	—	268	—	226071	218537	556	140	588	34240
Württemb.	30 Innungen	—	1113	—	295685,10 ¹⁰⁾	285314,04 ¹⁰⁾	1257,05 ¹⁰⁾	665,50 ¹⁰⁾	1243,33 ¹⁰⁾	142799,14 ¹⁰⁾

⁴⁾ Und zwar: a) Innungskasse 420,88 ℳ; b) Nebenbetriebskasse der Schlachthausverwaltung 49775,68 ℳ; c) Krankenkasse 1314,86 ℳ — ⁷⁾ Desgl. a) 420,88; b) 49266,27; c) 1308,14 ℳ — ⁸⁾ Hierunter Vermögen der Krankenkasse 1419,08 ℳ — ⁴⁾ Zufolge Beschlusses der Innungsverammlung vom 19. Febr. 1891 werden wegen mangelnden Interesses keine Beiträge mehr erhoben. Die vorhandenen Barmittel im Betrage von 82,60 ℳ, die nicht verzinslich angelegt sind, werden aufbewahrt, bis sich die Innung wieder lebensfähig zeigt. — ⁵⁾ Diese Kosten werden aus dem Zins eines besonderen Stiftungskapitals von 2000 ℳ bestritten. — ⁶⁾ Reiseunterstützung.

— ⁷⁾ Der jeweiligen Festsetzung vorbehalten; die Höhe richtet sich nach der Größe des Geschäftsbetriebs. — ⁸⁾ Schuldenlast 33400 ℳ — ⁹⁾ Desgl. 72500 ℳ — ¹⁰⁾ Je für die Innungen mit Angaben hierüber.

VII. 2. Die Gewerbevereine Württembergs

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1893,
Württ. Jahrb.

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Gründungs- jahr	Zahl der				Jahres- beitrag eines Mit- glieds	Ver- mögens- stand Ende 1893
			Mit- glieder Ende 1893	Vereins- versamm- lungen i. J. 1893	Bände der Vereins- bibliothek	ge- haltenen Zeit- schriften		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1	Aalen	1864	200	7	50	7	<i>ℳ</i> 1.—	<i>ℳ</i> 100
2	Alpirsbach, OA. Oberndorf	1890	38	3	10	4	2.—	55
3	Altensteig, OA. Nagold	1869	111	6	—	8	1.20	144
4	Altshausen, OA. Saulgau	1864	76	9	18	7	— 70	48
5	Backnang	1862	83	20	60	2	1.50	120
6	Balingen	1861	92	—	23	7	1.40	33
7	Bartenstein, OA. Gerabronn	1893	40	9	—	1	1.20	35
8	Befigheim	1865	128	5	65	5	1.20	25
9	Biberach ¹⁾	1863	150	4	—	18	2.08	—
10	Bietigheim, OA. Befigheim	1883	44	8	—	—	2.—	—
11	Blaubeuren	1856	124	8	590	9	3.—	1 050
12	Blaufelden, OA. Gerabronn	1881	44	8	20	2	1.20	20
13	Böblingen	1842	82	9	208	5	1.—	—
14	Bönnigheim, OA. Befigheim	1874	57	11	12	1	1.—	88
15	Buchau ¹⁾ , OA. Riedlingen	?	52	4	10	1	1.20	60
16	Calw	1847	119	3	457	5	1.60	2 000
17	Cannstatt	1861	172	7	200	9	3.—	6 000
18	Crailsheim	1840	120	1	1 500	6	2.—	50
19	Creglingen, OA. Mergentheim	1860 ²⁾	36	2	75	5	3.—	80
20	Degerloch, AOA. Stuttgart	1888	32	10	—	2	3.60	190
21	Ebingen, OA. Balingen	1862	200	3	200	5	1.20	500
22	Ehingen	1850	66	4	60	5	1.40	—
23	Ellwangen	1853	110	11	92	2	1.60	500
24	Eßlingen	1868	312	14	565	18	2.—	500
25	Feuerbach, AOA. Stuttgart	1887	102	20	115	6	3.—	445
26	Freudenstadt	1839	112	3	28	4	1.—	700
27	Gaildorf	1832	115	9	170	3	2.—	110
28	Geislingen	1877	149	18	20	6	2.—	300
29	Gerabronn	1880	46	10	36	3	1.20	25
30	Giengen a. d. Br., OA. Heidenheim	1867	36	8	—	4	2.40	—
31	Gmünd ¹⁾	1885	431	4	750	30	4.—	1 260
32	Göppingen ¹⁾	1843	241	30	716	7	4.—	403
33	Hall ¹⁾	1831	329	2	1 850	20	5.—	900
34	Heidenheim	1838	120	6	200	7	2.—	407
35	Heilbronn	1848	470	8	650	13	4.—	2 891
36	Herrenberg	1853	140	16	1 100	11	1.20	5 288
37	Heubach, OA. Gmünd	1869	10	—	30	1	—	—
38	Horb	1855	110	7	72	6	1.—	—
39	Isny, OA. Wangen	1857	180	4	130	8	2.—	30.
40	Kirchberg a. d. J., OA. Gerabronn	1869	69	16	260	3	1.20	85
41	Kirchheim u. T.	1851	203	13	400	23	2.—	1 033
42	Köngen, OA. Eßlingen	1891	20	4	14	1	2.—	25
43	Künzelsau	1865	100	10	300	8	2.—	500
44	Laichingen, OA. Münzingen	1891	86	15	25	—	1.20	120
45	Langenau, OA. Ulm	1870	60	18	—	2	1.—	115
46	Lauffen a. N., OA. Befigheim	1870	56	8	134	2	1.—	—
47	Laupheim	1864	93	3	130	1	1.—	734
48	Leonberg	1858	80	4	75	1	1.—	260

¹⁾ Handels- und Gewerbeverein. — ²⁾ Reorganisiert 1878. — ³⁾ Desgl. 1884. — ⁴⁾ Desgl. 1886. — ⁵⁾ Desgl. 1894. — ⁶⁾ Landwirtschaftl. und Gewerbeverein. — ⁷⁾ Am 1. Jan. 1882 bestanden 90 Vereine mit 11 092 Mitgliedern und 60 794 *ℳ* Vermögen; am 1. Jan. 1885 89 Vereine mit 10 974 Mit-

nach dem Stand vom 31. Dezember 1893.

veröffentlicht v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1894, Anh. S. 313. — 1890/91 I 1. H. S. 106.)

Fortlaufende Nummer	Ort und Name des Vereins	Gründungs-jahr	Zahl der				Jahresbeitrag eines Mitglieds	Vermögensstand Ende 1893
			Mitglieder Ende 1893	Vereinsverfammlungen i. J. 1893	Bände der Vereinsbibliothek	gehaltenen Zeitschriften		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
49	Ludwigsburg ¹⁾	1846	252	1	150	6	3.—	10 400
50	Marbach	1863	305	2	83	2	1.—	2 106
51	Mengen, OA. Saulgau	1863	115	8	80	2	—80	500
52	Mergentheim	1868	88	1	18	1	1.—	376
53	Metzingen, OA. Urach	1862	128	10	45	6	1.20	45
54	Münzingen	1865	92	7	100	5	1.20	70
55	Munderkingen, OA. Ehingen	1865	55	4	52	2	—50	50
56	Murrhardt, OA. Backnang	1881	42	8	70	2	1.—	300
57	Nagold	1857	119	13	94	19	3.—	69
58	Neckarfulm	1864	56	6	37	1	1.—	—
59	Neresheim	1881	22	2	12	—	—	—
60	Neuenbürg	1866	64	11	45	2	1.—	135
61	Neuenstein, OA. Öhringen	1866	60	18	166	2	1.—	17
62	Niedernhall, OA. Künzelsau	1867	35	10	70	2	1.60	70
63	Niederstetten, OA. Gerabronn	1892	70	12	105	2	1.20	50
64	Nürtingen	1856	94	1	—	9	3.—	550
65	Oehringen	1879	145	5	98	3	1.—	306
66	Pfullingen, OA. Reutlingen	1864	132	40	450	3	1.50	69
67	Ravensburg ¹⁾	1865	250	10	115	11	?	—
68	Reutlingen	1840	340	12	400	19	2.50	300
69	Riedlingen	1867 ⁴⁾	60	6	9	3	1.60	76
70	Rosenfeld, OA. Sulz	1863 ⁵⁾	52	—	—	1	?	?
71	Rottenburg	1855	160	12	128	—	1.—	100
72	Rottweil	1859	134	4	240	8	2.—	1 563
73	Saulgau	1863	165	4	560	8	1.—	1 150
74	Schorndorf	1866	110	10	170	6	2.60	—
75	Schramberg, OA. Oberndorf	1865	75	2	65	2	2.—	530
76	Schwenningen, OA. Rottweil	1858	170	12	950	5	2.40	1 450
77	Sindelfingen, OA. Böblingen	1880	70	6	30	2	1.—	35
78	Spaichingen	1861	660	3	600	12	2.40	1 000
79	Stuttgart	1847	741	13	500	35	3.50	31 400
80	Sulz	1857	70	12	52	3	1.20	41
81	Tettnang ⁶⁾	1863	593	1	20	1	2.—	—
82	Troffingen, OA. Tuttlingen	1863	80	9	245	3	1.80	600
83	Tübingen	1843	230	36	900	3	3.80	1 500
84	Tuttlingen	1853	137	4	178	15	2.40	300
85	Ulm	1847	318	14	372	7	2.—	6 056
86	Untertürkheim, OA. Cannstatt	1890	68	6	6	1	?	120
87	Urach ¹⁾	1862	104	3	145	15	1.50	110
88	Vaihingen a. d. E.	1864	70	8	100	4	1.60	138
89	Waiblingen	1869	150	2	—	—	1.—	2 600
90	Waldfee	1857	84	6	100	6	2.40	800
91	Wangen	1862	48	3	62	4	2.—	794
92	Weingarten, OA. Ravensburg	1861	100	7	—	1	2.40	500
93	Wildbad, OA. Neuenbürg	1859	94	6	60	1	1.—	—
94	Winnenden, OA. Waiblingen	1863	87	5	56	7	1.—	1 40 0
95	Zuffenhausen, OA. Ludwigsburg	1872	84	21	—	—	3.60	89 3
Zusammen ⁷⁾			13 024					95 793

gliedern und 72 728 \mathcal{M} Vermögen; am 1. Jan. 1888 90 Vereine mit 10 869 Mitgliedern und 87 775 \mathcal{M} Vermögen; am 1. Jan. 1891 90 Vereine mit 11 958 Mitgliedern (nicht 19 958, wie in o. a. Bericht S. 315 irrigerweise angegeben) und 80 089 \mathcal{M} Vermögen.

VII. 3. Die Gewerbegerichte Württembergs im Jahr 1893.

Auf Grund des Reichsgesetzes, betreffend die Gewerbegerichte, vom 29. Juli 1890, das am 1. April 1891 in Kraft getreten ist, sind, abgesehen von der Umwandlung des Stuttgarter Gewerbegerichts, bis Ende des Jahres 1893 in Württemberg folgende Gewerbegerichte ins Leben getreten:

Göppingen, Ravensburg	je am 1. April 1891	Heidenheim	am 1. Jan. 1892
Eßlingen	" 1. Mai 1891	Cannstatt	" 1. Juli 1892
Stuttgart, Biberach	je " 1. Juli 1891	Geislingen	" 1. Dez. 1892.
Ulm	" 1. Dez. 1891		

Überficht über die Thätigkeit der Gewerbegerichte im Jahr 1893.

Gewerbe- gerichte	Zahl der Klagen					Von den eingereichten Klagen								
	von		im ganzen	darunter von		wurden erledigt							blieben uner- ledigt	
	Arbeit- gebern	Ar- beitern		Lehr- mei- stern	Lehr- lingen	durch Ver- gleich	durch Klage- zu- rück- nahme	durch End- urteil	durch rechts- kräfti- ges Ver- sämniß- urteil	vor dem Vor- sitzen- den allein	vor vol- lem Ge- werbe- gericht	außer- halb der mündl. Ver- hand- lung		
														überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Biberach . .	5	9	14	—	—	3	10	1	—	12	2	—	—	
Cannstatt . .	19	153	172	4	3	104	28	23	14	96	54	19	3	
Eßlingen . .	13	49	62	5	2	32	16	10	3	47	14	—	1	
Geislingen . .	—	16	16	—	2	7	6	3	—	10	6	—	—	
Göppingen . .	5	39	44	1	2	27	12	5	—	24	16	4	—	
Heidenheim . .	1	16	17	—	1	2	8	6	1	7	10	—	—	
Ravensburg . .	4	36	40	1	3	26	10	3	1	32	8	—	—	
Stuttgart . .	95	1208	1303 ¹⁾	22	36	509	315 ²⁾	357 ²⁾	74	672	401	182	48	
Ulm . . .	11	72	83	2	1	35	16	22	4	36	28	13	6 ³⁾	
Summe . .	153	1598	1751	35	50	745	421	430	97	936	539	218	58	
	8,7%	91,3%		2,0%	2,9%	1 693				1 693				
						44,0%	24,9%	25,4%	5,7%	55,3%	31,8%	12,9%	3,3%	

Gewerbe- gerichte	Der Streitwert hat betragen						Von der Erhebung der Klage bis zur vollständigen Erledig- ung ist folgende Zeit ver- gangen					Berufung ist eingelegt worden in Fällen	Als Einigungsamt hat das Gewerbegericht funktioniert in Fällen	Von den Arbeitern klagen auf		Von den Arbeitgebern klag- ten auf Fortsetzung der Arbeit
	bis zu	10 bis	20 bis	50 bis	100 bis	300 <i>fl.</i> und mehr	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4—7 Tage	mehr als 7 Tage			Fortsetzung der Arbeit bezw. Entschädigung	Lohnforderung	
	10 <i>fl.</i>	20 <i>fl.</i>	50 <i>fl.</i>	100 <i>fl.</i>	300 <i>fl.</i>	mehr										
	bei Klagen						bei Klagen									
1.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Biberach . .	3	5	4	2	—	—	7	1	1	5	—	—	—	1	8	5
Cannstatt . .	77	39	44	8	4	—	84	25	7	16	37	—	—	54	93	15
Eßlingen . .	14	15	24	4	4	1	23	7	12	12	7	1	—	—	23	4
Geislingen . .	4	6	4	2	—	—	6	1	7	2	—	—	—	1 ⁴⁾	4	—
Göppingen . .	12	18 ⁵⁾	12	1	1	—	25	1	—	8	10	—	—	7	30	—
Heidenheim . .	6	8 ⁶⁾	2	1	—	—	—	—	4	6	7	—	—	—	14	1
Ravensburg . .	10	15	13	2	—	—	29	3	4	4	—	—	—	2	15	1
Stuttgart . .	451	315	427	83	16	11	314 ⁷⁾	283	202	228	228	3	—	3 ⁸⁾	41 ⁸⁾	5 ⁸⁾
Ulm . . .	26	29 ⁹⁾	20	7	1	—	10	5	19	21	22	—	—	3	41	5
Summe . .	603	450	550	110	26	12	498	326	256	302	311	4	—	.	.	.
	34,4%	25,7%	31,4%	6,3%	1,5%	0,7%	1 693									
	34,4%	25,7%	31,4%	6,3%	1,5%	0,7%	29,4%	19,3%	15,1%	17,8%	18,4%					

¹⁾ Hiezu kommen 61 unerledigte Klagen aus dem Jahr 1892, von welchen im Jahr 1893 9 erledigt wurden und zwar 7 durch Endurteil, 2 durch Klagezurücknahme; bei den übrigen ruht das Verfahren. — ²⁾ Ohne die 2 bzw. 7 Fälle aus dem Jahr 1892; vgl. Anm. 1. — ³⁾ In diesen 6 Fällen ruht das Verfahren. — ⁴⁾ Ferner 9 auf Entschädigung wegen Nichteinhaltung der Kündigungszeit. — ⁵⁾ Hierunter 7 Klagen auf Lösung bezw. Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses. — ⁶⁾ Hierunter 1 Klage wegen Ausstellung eines Arbeitszeugnisses. — ⁷⁾ Hierunter sind auch die Klagen begriffen, die am Tage der Anbringung erledigt worden sind. — ⁸⁾ Für den Bericht pro 1893 nicht ausgehoben. — ⁹⁾ Hierunter 14 Klagen auf Ausstellung eines Arbeitszeugnisses oder Herausgabe des Arbeitsbuches.

VII. 4. Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in den Fabriken Württembergs beschäftigten Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen 1892 und 1893.

Vorbemerkung.

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die gemäß § 139 b des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1891 betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung einer besonderen Aufsicht unterstellten gewerblichen Betriebe aller Art. Sie sind entnommen den seit 1887 regelmäßig als Beilagen zu dem „Gewerbeblatt aus Württemberg“ erschienenen Jahresberichten der K. Gewerbeaufsichtsbeamten, auf welche bezüglich des Näheren verwiesen wird; über die Zahlen für das Deutsche Reich vgl. Vierteljahrshefte zur Stat. des Deutschen Reichs; Jahrg. 1894, I S. 89 und IV S. 12.

1.	2.	3.	Zahl der Fabriken, welche be- schäftigten		Zahl der jugendlichen Arbeiter									Zahl der erwachsenen Arbeiterinnen über 16 Jahren		
			Jugendliche Arbeiter	Arbeiterinnen über 16 Jahr alt	Kinder unter 14 Jahren			Junge Leute von 14 bis 16 Jahren			überhaupt			16 bis 21 Jahre	über 21 Jahre	zusammen
					männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen			
Bezeichnung der Gewerbegruppen (nach der Klassifikation der Gewerbebeziehung vom 5. Juni 1882)	Jahrgang															
III. Bergbau, Hütten- u. Salinen- wesen, Torfgräberei . . .	1893	8	5	1	—	1	77	1	78	78	1	79	15	55	70	
	1892	7	4	—	—	—	97	4	101	97	4	101	7	66	73	
IV. Industrie der Steine und Erden	1893	80	41	19	—	19	412	48	460	431	48	479	96	288	384	
	1892	93	45	6	—	6	441	42	483	447	42	489	88	274	362	
V. Metallverarbeitung . . .	1893	205	135	18	9	27	1005	360	1365	1023	369	1392	821	1077	1898	
	1892	209	144	20	6	26	1160	397	1557	1180	403	1583	801	955	1759	
VI. Maschinen, Werkzeuge, In- strumente, Apparate . . .	1893	201	41	3	—	3	1161	124	1285	1164	124	1288	417	360	777	
	1892	220	37	15	3	19	1274	127	1401	1290	130	1420	383	389	772	
VII. Chemische Industrie . . .	1893	23	34	1	—	1	77	106	183	78	106	184	324	300	624	
	1892	21	37	—	3	3	50	111	191	80	114	194	279	288	567	
VIII. Forstwirtschaftl. Neben- produkte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse	1893	5	8	3	1	4	18	12	30	21	13	34	46	72	118	
	1892	7	7	—	—	—	5	13	18	5	13	18	30	59	89	
IX. Textilindustrie	1893	270	337	14	58	72	1167	2914	4081	1181	2972	4153	7284	8106	15390	
	1892	271	318	31	65	96	1125	2799	3924	1156	2864	4020	6937	8179	15116	
X. Papier und Leder	1893	93	102	4	6	10	232	423	655	236	429	665	1053	1527	2580	
	1892	92	96	6	3	9	199	368	567	205	371	576	1003	1500	2503	
XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1893	107	59	8	4	12	407	98	505	415	102	517	193	305	498	
	1892	133	63	30	6	36	444	103	547	474	109	583	161	364	525	
XII. Nahrungs- und Genußmittel	1893	97	82	4	4	8	282	476	758	286	480	766	1098	1642	2740	
	1892	90	82	3	5	11	261	493	754	264	501	765	1108	1574	2682	
XIII. Bekleidung u. Reinigung	1893	84	104	1	9	10	183	401	582	184	408	592	1306	2124	3430	
	1892	86	103	6	2	8	179	364	543	185	366	551	1023	1431	2454	
XV. Polygraphische Gewerbe .	1893	77	64	10	—	10	238	30	268	243	30	278	294	419	713	
	1892	86	69	11	1	12	280	52	332	291	53	344	332	448	780	
— Sonstige Industriezweige .	1893	5	5	—	—	—	9	7	16	9	7	16	15	69	84	
	1892	5	3	1	—	1	7	5	12	8	5	13	4	33	37	
Zusammen	1893	1255	1017	86	91	177	5250	4998	10248	5354	5089	10443	12962	16344	29306	
Deutsches Reich	1893	36100	23171	3730	2131	5911	140695	73265	213960	144425	75446	219871	249209	367411	616620	
	1892	1325	1008	130	97	227	5552	4878	10430	5682	4975	10657	12156	15563	27719	
Desgleichen	1892	35234	24101 ²⁾	7426	3913	11339	139513	69322	208335	146939	73235	220174	229633	346795	576433	
	1891	.	.	163	138	301	5388	4819	10207	5551	4957	10508	.	.	.	
	1890	.	.	249	129	378	5168	4708	9876	5417	4837	10254	.	.	.	
Desgleichen	1890	33791	.	17254	10231	27485	138754	75493	214252	156008	85729	241737	.	.	.	
	1889	.	.	238	213	451	4605	4595	9202	4843	4808	9651	.	.	.	
	1888	.	.	190	172	362	4265	4657	8922	4455	4829	9284	.	.	.	
	1887	.	.	221	169	390	4270	4266	8536	4491	4656	9147	.	.	.	

¹⁾ In Heffen haben 1893 keine Ermittlungen über die Zahl der Fabriken und der darin beschäftigten Arbeiter stattgefunden; es wurden deshalb die Zahlen von 1892 eingesetzt. — ²⁾ Ohne die Fabriken in Baden, über deren Zahl für 1892 keine Angabe vorliegt.

VII. 5. Patent-, Marken- und Musterchutz im Jahr 1893.

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1893, veröffentl. v. d. K. Zentralfelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1894, Anh. S. 317. — Vergl. auch Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 60.)

A. Patentschutz.

Im Jahr 1893 wurden 127 (im Vorj. 128) Reichspatente an in Württemberg wohnende Erfinder¹⁾ erteilt. — Hievon entfallen auf:

	Patente	Gebrauchsmuster		Patente	Gebrauchsmuster
Aufbereitung	1	—	Land- u. Forstwirtschaft	4	11
Bäckerei	2	1	Luft- u. Gasmaschinen	1	1
Bekleidungsindustrie	1	28	Maschinenelemente	4	3
Beleuchtung	3	13	Metallbearbeitung	3	10
Bier, Branntwein	3	4	Müllerei	3	1
Bleicherei	4	1	Musikinstrumente	—	9
Borftenwarenfabrikation	—	4	Nähmaschinen	1	1
Brennstoffe	2	—	Papierzeugnisse	2	7
Buchbinderei	2	2	Papierfabrikation	—	1
Dampfkessel	1	1	Pferdegeschirr	—	1
Dampfmaschinen	1	—	Photographie	4	1
Druckerei	3	1	Pressen	2	2
Eisenbahn- u. Straßenbau	—	1	Regulatoren	1	—
Eisenbahnbetrieb	2	—	Rettungswesen	—	4
Elektrische Apparate	—	6	Sattlerei, Wagenbau	1	5
Farbstoffe	1	1	Schankgerätschaften	1	6
Fettindustrie	1	—	Schleifen u. Polieren	2	1
Gewerbl. Feuerungsanlagen	—	4	Schlosserei	1	13
Flechtmaschinen	4	4	Schneidewerkzeuge	3	1
Gasbereitung u. -Beleuchtung	2	1	Schreib- u. Zeichenwaren	—	5
Gebläse	1	2	Schuhwerk	5	5
Gespinnstfasern	1	—	Schußwaffen	6	4
Gesundheitspflege	3	28	Signalwesen	1	2
Gießerei	—	1	Spinnerei	—	2
Glas	1	—	Sport	4	3
Hand- u. Reifegeräte	—	3	Thonwaren	2	—
Hauswirtschaftliche Geräte	7	37	Transportwesen	—	3
Hebezeuge	2	—	Uhren	3	16
Heizungsanlagen	3	10	Wasserleitung	2	4
Hochbauwesen	4	7	Weberei	1	1
Holz	5	6	Werkzeuge	—	3
Instrumente	7	25	Zucker- u. Stärkefabrikation	—	2
Kurzwaren	3	11	Zusammen	127	330

B. Markenschutz.

Im Jahr 1893 wurden in Württemberg angemeldet 41 Warenzeichen (Schutzmarken, im Vorj. 50). Hievon gehören an der Gruppe Nahrungs- und Genußmittel 14, Maschinen, Apparate, Instrumente 7, Chemische Industrie 7, Fette und Öle 3, Textilindustrie 5, Bekleidung und Reinigung 5 Zeichen. — Gelöscht wurden im Jahr 1893 33 Warenzeichen (im Vorj. 20).

C. Musterchutz.**1. Geschmacksmuster.**

Im Jahr 1893 wurden in Württemberg von 118 Urhebern 1691 Muster bezw. Modelle (im Vorj. 2 875 von 141 Urhebern) angemeldet, worunter 593 plastische und 1 098 Flächenmuster.

2. Gebrauchsmuster.

Im Jahr 1893 wurden 330 Gebrauchsmuster von Erfindern aus Württemberg²⁾ eingetragen (im Vorj. 343). Die Verteilung auf die einzelnen Gewerbe siehe unter A. Patentschutz.

VII. 6. Vergleichende Übersicht über den Patent-, Marken- und Musterchutz in den Jahren 1882—1893.

Jahre	Patente	Gebrauchsmuster	Warenzeichen		Geschmacksmuster			
			angemeldet	gelöscht	Urheber	plast. Muster	Flächenmuster	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1882	96	—	31	7	107	1 062	367	1 429
1883	102	—	35	2	149	933	234	1 217
1884	110	—	32	3	158	1 035	274	1 309
1885	89	—	44	8	176	1 120	532	1 652
1886	74	—	47	6	172	991	682	1 673
1887	92	—	42	12	179	953	303	1 256
1888	78	—	55	14	175	866	921	1 787
1889	92	—	46	13	208	1 359	893	2 252
1890	123	—	49	13	179	1 269	540	1 809
1891	116	80 ³⁾	37	10	168	1 508	583	2 091
1892	128	343	50	20	141	1 614	1 261	2 875
1893	127	330	41	33	118	593	1 098	1 691

¹⁾ Darunter in Stuttgart wohnende 36. — ²⁾ (Wie Anm. 1) 85. — ³⁾ Vom 1. Okt. (Inkrafttreten des Reichs-Gesetzes betr. den Schutz von Gebrauchsmustern vom 1. Juni 1891) bis 31. Dez. 1891.

VII. 7. a. Die Wanderlager in Württemberg in den Jahren 1880 bis 1893.

(Mitgeteilt von dem K. Steuerkollegium, Abteilung für direkte Steuern.)

Jahre	Gesamtzahl der Wanderlager	Von den Wanderlagern (Sp. 2) führen				Von den in Sp. 6 aufgeführten Wanderlagern befanden sich				Die Staats- und Korporationssteuern haben betragen für ein Wanderlager			
		landwirtsch. Produkte	Bekleidungsgegenstände	Galanteriewaren	Bekleidungsgegenstände, Galanteriewaren (Sp. 4. u. 5.)	in 10 größten Städten ¹⁾		in Stuttgart allein		mit landwirtsch. Produkten	mit Bekleidungsgegenständen	mit Galanteriewaren	überhaupt
			und ähnliche Artikel			abfol.	in %	abfol.	in %				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1880	1 701	1 289	253	159	412	.	.	.	.	M	M	M	M
1881	1 856	1 464	236	156	392	.	.	.	.	.	.	.	.
1882	1 921	1 611	177	133	310	103	33,2	12	3,9	6,67	12,65	5,27	7,13
1887	3 984	3 595	202	187	389	124	31,9	53	13,6	10,81	11,77	6,85	10,68
1889	2 203	1 900	180	123	303	101	33,3	59	19,5	11,57	19,55	9,16	12,08
1890	2 195	1 908	215	72	287	93	32,4	43	15,0	8,75	18,36	9,15	9,71
1891	2 744	2 436	224	84	308	98	31,8	40	13,0	9,96	16,33	12,97	10,57
1892	2 466	2 129	257	80	337	67	19,9	25	7,4	9,46	19,12	8,09	10,43
1893	1 467	1 234	197	36	233	55	23,6	16	6,9	7,07	18,80	15,44	8,85

7. b. Die aus den Wanderlagern in Württemberg erhobenen Staats- und Korporationssteuern im Kalenderjahr 1893.

Kreise	Wanderlager mit									
	landwirtschaftlichen Produkten					Bekleidungsgegenständen etc.				
	Zahl derfelben	Staatssteuer		Korporationssteuer		Zahl derfelben	Staatssteuer		Korporationssteuer	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		M	Pf.	M	Pf.		M	Pf.	M	Pf.
Neckarkreis . .	532	1 318	63	2 284	04	73	645	76	1 178	41
Schwarzwaldkreis	124	287	79	516	02	56	180	75	381	78
Jagstkreis . . .	141	342	70	797	80	42	254	51	551	29
Donaukreis . .	437	1 218	46	1 954	78	26	171	57	338	92
Württemberg	1 234	3 167	58	5 552	64	197	1 252	59	2 450	40

Kreise	Wanderlager mit Galanterie- waren etc.					Wanderlager im ganzen						
	Zahl- derf.	Staats- steuer	Korporations- steuer			Zahl- derf.	Staats- steuer	Korporations- steuer		Staats- u. Kor- porationssteuer zusammen		
1.	8.	9.	10.			11.	12.		13.		14.	
		<i>M</i>	<i>Pf.</i>	<i>M</i>	<i>Pf.</i>		<i>M</i>	<i>Pf.</i>	<i>M</i>	<i>Pf.</i>	<i>M</i>	<i>Pf.</i>
Neckarkreis . .	12	150	82	284	22	617	2 115	21	3 746	67	5 861	88
Schwarzwaldkreis	20	33	63	68	65	200	502	17	966	45	1 468	62
Jagstkreis . . .	—	—	—	—	—	183	597	21	1 349	09	1 946	30
Donaukreis . .	4	6	43	12	20	467	1 396	46	2 305	90	3 702	36
Württemberg .	36	190	88	365	07	1 467	4 611	05	8 368	11	12 979	16

¹⁾ Nämlich: Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Eßlingen, Reutlingen, Tübingen, Ravensburg, Gmünd, Göppingen und Hall.

VII. 8. a. Die Haufierer in Württemberg nach den verschiedenen Warengattungen 1887 und 1893.

(Mitgeteilt von dem K. Steuerkollegium, Abteilung für direkte Steuern.)

Warengattungen, mit welchen haufiert wird, sowie im Umherziehen betriebene Gewerbe	Zahl der Haufierer							
	im Jahr 1887			im Jahr 1893			gegen 1887	
	Württem- berger	Nicht- Württem- berger	zuf.	Württem- berger	Nicht- Württem- berger	zuf.	mehr	weni- ger
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Tiere	1 024	354	1 378	1 199	315	1 514	136	—
Landwirtschaftliche Produkte	3 289	165	3 454	2 141	149	2 290	—	1 164
Bau- und Brennmaterialien	91	10	101	88	14	102	1	—
Metall	154	150	304	91	177	268	—	36
Kolonial-, Eß- und Trinkwaren	2 357	187	2 544	2 797	108	2 905	361	—
Leder, Wolle, Baumwolle	223	162	385	240	91	331	—	54
Woll-, Strick-, Strumpfwaren	830	147	977	667	195	862	—	115
Ellenwaren, Tuch, Leinwand, Zeuglen	1 010	329	1 339	984	272	1 256	—	83
Kurz- und Galanteriewaren	1 183	445	1 628	1 166	248	1 414	—	214
Besen, Reisbesen	247	21	268	163	20	183	—	85
Bilder	103	71	174	63	102	165	—	9
Federn und Betten	71	7	78	44	5	49	—	29
Farbwaren	52	7	59	22	4	26	—	33
Glas	83	17	100	32	6	38	—	62
Geißelstecken	9	25	34	22	38	60	26	—
Hafnergeschirr, Steingut, Porzellan	876	85	961	695	61	756	—	205
Hölzer, Rechen, Gabeln, Kochlöffel	829	174	1 003	569	135	704	—	299
Kehrwische, Bürsten	518	22	540	481	16	497	—	43
Korb-, Siebwaren, Korbflicker	757	119	876	489	115	604	—	272
Kräuter, Viehpulver	38	21	59	29	9	38	—	21
Lumpen, Beiner, alt Eisen	1 274	47	1 321	924	53	977	—	344
Nadeln, Faden, Band	369	6	375	195	28	223	—	152
Regenschirme	128	114	242	123	30	153	—	89
Sand, Zündhölzchen, Lichter, Seife	1 201	75	1 276	619	76	695	—	581
Schreibmaterialien	59	19	78	44	36	80	2	—
Schuhwaren	417	18	435	392	25	417	—	18
Seilerwaren	149	10	159	124	5	129	—	30
Uhren, Schwarzwälderuhren	80	13	93	60	7	67	—	26
Wachholderbeer, Kienholz	126	4	130	111	2	113	—	17
Wagenfchmiere	96	11	107	73	10	83	—	24
Zeitschriften, Bücher	280	29	309	208	27	235	—	74
Verchiedene Artikel	540	165	705	724	57	781	76	—
Kesselflicker, Pfannenlicker	59	31	90	65	17	82	—	8
Scherenschleifer	73	39	112	56	37	93	—	19
Karuffel, Mufikanten	69	19	88	60	48	108	20	—
Im ganzen	18 664	3 118	21 782	15 760	2 538	18 298	—	3 484

VII. 8. b. Die Haufierer in Württemberg nach ihrer Staatsangehörigkeit 1887 und 1893.

Kreise, in welchen die Einschätzung zur Wandergewerbesteuer vorgenommen wurde	Zahl der Haufierer						
	aus Württem- berg	nicht aus Württemberg				zusammen	im ganzen
		und zwar aus					
		Baden	Bayern	den übrig. deutschen Staaten	dem Reichs- ausland		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Neckarkreis	3 499	210	159	155	47	571	4 070
Schwarzwaldkreis	3 963	257	134	481	58	930	4 893
Jagstkreis	4 207	73	264	51	48	436	4 643
Donaukreis	4 091	55	279	136	131	601	4 692
Württemberg	15 760	595	836	823	284	2 538	18 298
Desgl. 1887	18 664	.	.	.	.	3 118	21 782
Zunahme . . . . .	—	.	.	.	.	—	—
Abnahme	2 904	.	.	.	.	580	3 484

8. c. Gemeinden, in welchen im Jahr 1893 100 und mehr Haufierer zur Einschätzung kamen.

Gemeinden	Zahl der Haufierer		Gemeinden	Zahl der Haufierer	
	im ganzen	darunter solche mit einem Steuer- kapital von 100 M und darüber		im ganzen	darunter solche mit einem Steuer- kapital von 100 M und darüber
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Gönningen, OA. Tübingen	442	7	Nürtingen	139	124
Unterdeuffteten, OA. Crailsheim .	289	208	Schloßberg, OA. Neresheim . . .	128	26
Burgberg, OA. Heidenheim	257	59	Cannstatt	125	95
Stuttgart	248	126	Eningen, OA. Reutlingen	124	75
Neuhaußen, OA. Ellingen	215	66	Heilbronn	115	73
Ulm	201	142	Laupheim	104	56
Lützenhardt, OA. Horb	194	2	Wüstenroth, OA. Weinsberg . . .	100	8
Matzenbach, OA. Crailsheim	150	90	Summe	2 831	1 157

8. d. Steuerertrag und Steuerbelastung des Haufierhandels 1887 und 1893.

Jahre	Die berechnete Jahres- steuer betrug						Die bezahlte Steuer betrug						Die berech. Jahressteuer						Die bezahlte Steuer					
													betrug durchschnittlich pro Betrieb											
	bei			im ganzen	bei			im ganzen	bei			über- haupt	bei			über- haupt								
	württem- bergisch.	nicht- Württem- bergisch.	Haufierern		württem- bergisch.	nicht- Württem- bergisch.	Haufierern		württem- bergisch.	nicht- Württem- bergisch.	Haufierern		württem- bergisch.	nicht- Württem- bergisch.	Haufierern									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.												
1887 ¹⁾	M. 64878	Pf. 02	M. 17717	Pf. 31	M. 82595	Pf. 33	M. 62959	Pf. 58	M. 10594	Pf. 39	M. 73553	Pf. 97	M. 3	Pf. 47	M. 5	Pf. 69	M. 3	Pf. 78	M. 3	Pf. 31	M. 3	Pf. 40	M. 3	Pf. 38
1893 ²⁾	M. 45758	Pf. 62	M. 13314	Pf. 35	M. 59072	Pf. 97	M. 45758	Pf. 62	M. 9567	Pf. 78	M. 55326	Pf. 40	M. 2	Pf. 90	M. 5	Pf. 25	M. 3	Pf. 22	M. 2	Pf. 90	M. 3	Pf. 77	M. 3	Pf. 02
Zunahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	—
Abnahme	M. 19119	Pf. 40	M. 4402	Pf. 96	M. 23522	Pf. 36	M. 17200	Pf. 96	M. 1026	Pf. 61	M. 18227	Pf. 57	—	Pf. 57	—	Pf. 44	—	Pf. 56	—	Pf. 41	—	—	—	36

¹⁾ Bei einem Steuerfuß von 3,9, — ²⁾ 3,5 %.

VII. 9. Überblick über die in den Jahren 1867—1893 in

(Nach Mitteilung des Kgl.

Vorbemerkung: Nach der Reichsgewerbeordnung (§§ 44, 44 a) bedarf derjenige, der Waren-Antrag des Inhabers des stehenden Gewerbebetriebs von der für den Niederlassungsort zu- bzw. der vertragsmäßig ver-

Oberämter	1893	1892	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881
Backnang . . .	29	22	9	15	15	14	14	17	18	15	10	10	—
Befigheim . . .	7	25	24	26	32	33	29	25	20	26	12	16	12
Böblingen . . .	29	31	23	25	17	20	21	18	16	13	8	14	12
Brackenheim . . .	5	5	5	3	3	3	3	3	7	2	—	1	1
Cannstatt . . .	94	92	89	94	93	89	81	104	86	100	77	86	84
Eßlingen . . .	134	135	141	116	114	105	102	108	95	95	79	91	75
Heilbronn . . .	356	356	316	301	314	314	319	305	307	293	274	306	273
Leonberg . . .	32	26	25	26	21	23	24	26	23	27	22	17	20
Ludwigsburg . . .	148	143	147	136	124	139	122	130	136	120	122	115	100
Marbach . . .	20	17	15	11	11	11	10	7	4	4	1	4	4
Maulbronn . . .	13	13	18	11	19	18	21	11	13	9	7	7	6
Neckarfulm . . .	32	38	28	30	27	28	13	25	22	18	21	15	19
Stuttgart, Stadt . . .	1 359	1 323	1 409	1 274	1 279	1 313	1 205	1 199	1 255	1 333	1 094	1 119	1 073
Stuttgart, Amt . . .	37	33	21	20	23	31	28	30	21	24	17	22	13
Vaihingen . . .	17	21	15	17	18	17	10	30	31	35	26	20	26
Waiblingen . . .	30	12	9	11	8	5	9	10	4	3	5	3	4
Weinsberg . . .	10	13	10	9	9	10	12	15	13	9	10	9	9
Neckarkreis . . .	2 352	2 310	2 304	2 125	2 127	2 178	2 023	2 063	2 071	2 126	1 785	1 855	1 731
Balingen . . .	118	97	96	87	82	75	100	72	60	78	79	62	64
Calw . . .	46	46	39	37	34	30	13	31	28	35	36	25	26
Freudenstadt . . .	42	38	43	41	44	46	47	40	50	40	34	34	31
Herrenberg . . .	7	8	6	11	12	9	10	11	8	9	4	5	5
Horb . . .	53	49	55	48	49	50	55	53	47	47	47	39	40
Nagold . . .	19	22	16	20	20	18	16	16	15	25	17	16	13
Neuenbürg . . .	30	29	25	25	19	20	15	17	16	9	13	8	7
Nürtingen . . .	33	30	33	33	31	31	31	35	32	26	24	27	21
Oberndorf . . .	61	55	40	37	36	41	40	39	35	42	48	41	44
Reutlingen . . .	268	244	249	252	235	241	226	227	234	253	215	214	219
Rottenburg . . .	62	92	48	49	37	40	44	39	56	40	31	29	33
Rottweil . . .	100	109	102	112	111	110	107	99	99	105	99	100	102
Spaichingen . . .	30	38	40	36	33	30	33	34	31	30	29	29	27
Sulz . . .	7	8	10	5	10	3	3	4	5	4	2	3	4
Tübingen . . .	103	96	93	96	99	106	92	90	98	96	96	110	123
Tuttlingen . . .	97	90	95	91	92	83	101	98	91	94	70	79	94
Urach . . .	60	59	48	37	40	41	44	42	37	37	32	32	28
Schwarzwaldkreis . . .	1 136	1 110	1 038	1 017	984	974	977	947	942	970	876	853	881
Aalen . . .	55	53	49	45	37	36	36	35	35	34	37	54	48
Craillsheim . . .	31	36	39	33	35	29	24	28	25	24	11	5	3
Ellwangen . . .	19	19	19	18	20	17	18	22	23	26	16	13	15
Gaildorf . . .	4	4	5	4	—	4	5	5	4	4	4	4	4
Gerabronn . . .	43	51	46	52	49	49	46	50	46	32	29	21	20
Gmünd . . .	150	128	129	119	119	114	124	112	110	95	84	81	75
Hall . . .	46	58	69	75	65	68	72	56	64	60	57	53	39
Heidenheim . . .	45	38	39	43	45	47	47	43	38	33	29	35	24
Künzelsau . . .	37	37	36	29	22	25	18	20	13	18	17	14	21
Mergentheim . . .	91	85	79	71	69	65	59	59	58	49	42	45	41
Neresheim . . .	38	31	16	34	30	29	27	23	17	24	18	13	17
Oehringen . . .	23	25	24	26	19	28	22	20	18	23	11	12	7
Schorndorf . . .	40	26	27	14	12	8	11	9	7	18	15	14	15
Welzheim . . .	19	13	12	13	14	12	13	14	16	15	15	12	12
Jagstkreis . . .	641	604	589	576	536	531	522	496	474	455	385	376	341
Biberach . . .	105	98	102	106	97	102	90	102	107	99	84	72	60
Blaubeuren . . .	21	16	13	7	9	10	10	7	12	8	7	7	5
Ehingen . . .	50	43	40	36	39	29	31	32	26	33	24	25	24
Geislingen . . .	43	39	44	31	37	42	38	41	44	36	28	34	19
Göppingen . . .	224	206	184	166	158	157	162	165	160	169	150	152	136
Kirchheim . . .	48	43	46	37	39	36	35	33	31	32	34	34	29
Laupheim . . .	70	67	70	61	57	54	60	47	53	50	45	41	36
Leutkirch . . .	30	28	30	30	25	27	25	20	20	25	17	15	17
Münchingen . . .	10	11	7	6	6	6	11	8	13	17	16	12	15
Ravensburg . . .	117	113	110	102	98	104	102	98	96	87	85	93	89
Riedlingen . . .	74	67	64	61	63	49	56	56	60	65	68	66	62
Saulgau . . .	96	96	67	66	73	58	67	56	48	54	44	49	42
Tettnang . . .	55	43	32	47	23	24	23	22	19	15	15	11	11
Ulm . . .	417	378	365	307	335	345	344	354	342	321	281	290	311
Waldfee . . .	25	26	26	14	13	14	10	13	8	10	8	10	16
Wangen . . .	54	45	40	37	40	36	44	31	30	25	25	24	22
Donaukreis . . .	1 439	1 319	1 240	1 114	1 112	1 093	1 108	1 085	1 069	1 046	931	935	894
Württemberg . . .	5 568	5 343	5 171	4 832	4 759	4 776	4 630	4 591	4 556	4 597	3 977	4 019	3 847

Württemberg ausgefertigten Gewerbelegitimationskarten.

Ministeriums des Innern.)

bestellungen auflucht oder Waren aufkauft, hiezu einer Legitimationskarte, welche auf den ständigen Verwaltungsbehörde für die Dauer des Kalenderjahres und den Umfang des Reichs bundenen Staaten ausgestellt wird.

1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	Oberämter
2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	1	1	Backnang.
10	9	7	6	9	5	6	6	2	1	6	1	2	1	Befigheim.
11	13	7	13	11	11	14	11	9	10	10	10	6	7	Böblingen.
—	—	—	—	—	1	1	2	4	—	—	—	1	—	Brackenheim.
88	70	87	60	55	37	34	21	17	18	28	23	17	16	Cannstatt.
89	73	62	63	53	57	52	38	31	20	29	27	27	28	Eßlingen.
246	243	248	234	197	172	147	106	104	102	121	111	112	104	Heilbronn.
20	22	17	23	8	13	7	8	4	3	3	6	3	3	Leonberg.
106	93	84	81	67	61	75	55	49	44	44	36	32	34	Ludwigsburg.
4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Marbach.
4	3	4	1	1	1	2	—	—	—	1	—	1	2	Maulbronn.
13	14	10	11	7	4	4	2	2	1	6	5	4	6	Neckarfulm.
1 100	1 177	1 189	1 138	879	689	842	482	424	354	393	371	349	359	Stuttgart, Stadt.
18	16	14	12	9	3	2	1	2	—	1	2	1	1	Stuttgart, Amt.
25	33	21	25	21	30	15	10	10	6	5	9	13	9	Vaihingen.
3	1	3	3	1	2	2	1	2	3	6	5	2	4	Waiblingen.
12	10	11	12	16	14	16	14	16	2	2	4	5	2	Weinsberg.
1 746	1 779	1 765	1 683	1 334	1 100	1 221	757	676	564	657	611	576	577	Neckarkreis.
54	58	60	52	36	41	44	35	38	32	35	32	40	39	Balingen.
27	26	15	20	12	10	10	8	5	7	11	10	9	14	Calw.
31	30	25	20	9	7	4	4	3	3	3	8	4	4	Freudenstadt.
1	2	2	4	5	3	3	2	2	1	1	—	—	1	Herrenberg.
41	31	17	26	20	18	21	14	15	13	13	8	11	7	Horb.
11	9	11	12	10	5	12	9	5	6	11	6	6	5	Nagold.
10	10	8	8	6	7	3	3	—	2	3	2	2	2	Neuenbürg.
20	23	18	13	15	9	6	5	5	4	4	3	5	8	Nürtingen.
49	52	58	54	42	49	42	30	43	28	32	32	36	27	Oberndorf.
205	204	199	188	179	179	190	135	104	93	93	87	86	98	Reutlingen.
30	33	20	25	20	13	14	10	8	6	6	6	1	4	Rottenburg.
104	102	98	82	72	45	40	33	26	32	47	26	26	14	Rottweil.
19	20	21	25	17	15	15	16	12	9	5	5	2	5	Spaichingen.
8	7	5	5	3	2	1	1	4	—	1	1	—	1	Sulz.
140	144	150	146	83	36	38	37	38	28	48	39	36	32	Tübingen.
89	83	57	53	40	34	69	39	59	66	64	79	73	45	Tuttlingen.
17	15	15	14	10	8	7	10	7	7	5	4	3	2	Urach.
856	849	779	747	579	481	519	391	374	337	382	348	340	308	Schwarzwaldkreis.
46	46	41	29	22	21	19	11	10	6	5	3	4	3	Aalen.
3	4	2	3	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	Crailsheim.
14	10	2	1	1	1	1	2	5	3	3	2	4	2	Ellwangen.
3	2	5	1	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	Gaildorf.
18	13	12	14	11	11	4	5	2	2	3	1	2	3	Gerabronn.
66	65	64	58	54	51	67	53	45	48	41	50	57	61	Gmünd.
35	31	23	32	28	15	17	14	12	10	15	21	7	4	Hall.
24	26	18	14	7	8	9	10	3	5	10	6	8	7	Heidenheim.
13	13	15	14	14	13	2	4	4	2	3	1	3	3	Künzelsau.
37	36	30	16	21	9	5	5	2	3	3	3	1	4	Mergentheim.
16	11	9	9	11	7	6	4	2	2	8	10	7	7	Neresheim.
8	9	1	3	—	1	1	1	1	1	—	2	—	3	Oehringen.
10	10	14	12	10	6	5	5	3	—	—	—	1	—	Schorndorf.
12	11	10	4	1	4	4	4	2	1	—	—	—	—	Welzheim.
305	287	246	210	188	150	142	119	92	83	91	99	94	97	Jagstkreis.
54	71	55	38	28	24	22	14	12	15	21	19	13	15	Biberach.
5	3	2	5	4	4	4	1	3	2	3	1	—	1	Blaubeuren.
17	23	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	Ehingen.
25	22	18	13	8	6	5	3	2	—	3	2	—	4	Geislingen.
143	136	121	124	97	84	77	70	54	63	74	65	71	67	Göppingen.
26	29	18	17	12	12	6	5	4	2	5	7	6	9	Kirchheim.
36	25	15	20	16	10	10	6	7	7	11	8	9	10	Laupheim.
11	10	12	16	4	2	1	—	—	1	1	—	—	—	Leutkirch.
14	9	9	6	6	6	6	6	8	8	10	12	8	12	Münzingen.
93	93	80	60	43	45	46	24	28	32	32	46	52	59	Ravensburg.
68	59	58	53	47	48	48	40	44	39	41	44	49	43	Riedlingen.
43	37	36	31	19	23	17	12	18	15	12	9	12	10	Saulgau.
10	11	12	11	13	7	7	4	6	4	3	6	8	5	Tettngang.
330	331	374	310	260	287	267	313	246	177	146	145	138	137	Ulm.
11	10	3	4	4	8	10	4	2	2	2	2	5	2	Waldsee.
20	15	15	15	11	11	15	10	8	12	19	15	20	20	Wangen.
906	884	834	723	577	577	541	512	442	379	334	382	394	400	Donaukreis.
3 813	3 799	3 624	3 363	2 678	2 308	2 423	1 779	1 584	1 363	1 514	1 440	1 404	1 382	Württemberg.

VII. 10. Einfuhr und Verwendung von Verschnittweinen in Württemberg 1892 und 1893¹⁾.

(Nach Mitteilung des Kgl. Finanzministeriums.)

Vorbemerkung: Seit Inkrafttreten der Handels- und Zollverträge zwischen dem Deutschen Reiche einerseits und den Staaten Österreich-Ungarn, Italien, Belgien, Schweiz andererseits, d. h. seit 1. Febr. 1892, kann „roter Wein und Most zu rotem Wein zum Verschnitten- sowie zur Cognacbereitung unter Kontrolle“ zum Zollsatz von 10 $\%$ für 100 kg eingeführt werden. Frankreich, Griechenland, Spanien nahmen kraft des Meistbegünstigungsrechtes an diesem herabgesetzten Zollsatz teil, Spanien jedoch nur bis zum 25. Mai 1894, von welchem Tage an durch kaiserl. Verordnung (vgl. Reichsgesetzblatt S. 455) der Zollsatz für spanische Weine auf 36 $\%$ erhöht worden ist. Aus den zufolge Verfügung des K. Württ. Finanzministeriums durch die Zollbehörden seit 1. Febr. 1892 gemachten Aufschreibungen der betreffenden Einfuhren und Verschnitte ergibt sich, daß die zollbegünstigte Verwendung ausländischer Verschnittweine von Weingärtnern weder 1892 noch 1893 erheblich benützt worden ist, daß dagegen die Zollbegünstigung, wie beabsichtigt, überwiegend den italienischen, 1893 auch den spanischen Weinen zu gut gekommen ist. Das Ergebnis ist im einzelnen folgendes:

a. Am Verschnittgeschäft beteiligte Personen.

Jahre	Weinhändler	Wirte	Weingärtner	Andere Personen	Zusammen
1892 (1. Febr. bis 31. Dez.)	181 (33,6%)	268 (50%)	10 (1,7%)	79 (14,7%)	538
1893	112 (63 „)	50 (28 „)	1 (0,6 „)	15 (8,4 „)	178

b. Verwendete ausländische Verschnittweine.

Ursprungsland	Wein zusammen		Darunter von Weinhändlern		Von Wirten		Von Weingärtnern		Von anderen Personen	
	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
Frankreich	41,4 (0,49%)	49,6 (1%)	41,4	49,6	—	—	—	—	—	—
Italien	7657,68 (90,9 „)	3511,6 (70,4%)	6015,53	3230,6	1256,83	255,2	31,77	3,0	353,55	22,8
Österr.-Ung.	79,55 (0,94 „)	64,3 (1,2 „)	67,51	57,8	2,54	6,5	—	—	9,5	—
Spanien	561,6 (6,67 „)	1265,9 (25,6 „)	544,86	1119,2	12,14	112,1	—	—	4,6	34,6
Griechenland	72,45 (0,9 „)	93,3 (1,9 „)	72,45 ²⁾	93,3	—	—	—	—	—	—
Zusammen	8412,68 ²⁾	4984,7	6741,75 ²⁾	4550,5	1271,51	373,8	31,77	3,0	367,65	57,4
			= 80%	= 91,3%	= 15,1%	= 7,5%	= 0,4%	= 0,06%	= 4,4%	= 1,14%

c. Verschnittene Weine (inländische).

Mit Weinen aus		Weißweine	Rotweine	Wein (zuf.)	Von Weinhändlern		Von Wirten		Von Weingärtnern		Von anderen Personen	
					Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein
		hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
Frankreich	1893	45	—	45	45	—	—	—	—	—	—	—
	1892	32,46	19,93	52,39	32,46	19,93	—	—	—	—	—	—
Italien	1893	3894	1835,1 ³⁾	5729,1 ³⁾	3590,4	1555,2	277,1	243,8	—	14,0	26,5	22,1
	1892	7450,51	6169,12	13661,4	5823,93 ³⁾	3831,96	1197,65	1705,02	51,88	97,5	377,02	534,64
Österreich-Ungarn	1893	42,8	11,5	54,3	38,4	11,5	4,4	—	—	—	—	—
	1892	67,15	2,66	69,81	58,37	—	2,23	—	—	—	6,55	2,66
Spanien	1893	1235,8	2011,6 ³⁾	3247,4 ³⁾	1125,2	1582,1	73,5	302,5	—	—	37,1	127,0
	1892	585,97	972,23	1558,4	551,62	967,42	11,37	4,81	—	—	22,98	—
Griechenland	1893	64,7	—	64,7	64,7	—	—	—	—	—	—	—
	1892	95,2	—	95,2	95,2	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1893	5282,3	3858,2 ³⁾	9140,5 ³⁾	4863,7	3148,8	355,0	546,3	—	14,0	63,6	149,1
		= 57,9%	= 42,1%		= 59,7%	= 40,3%	= 38,8%	= 61,2%		= 100%	= 29%	= 71%
	1892	8273,06 ⁴⁾	7163,94	15437,0	6561,58	4819,31	1211,28	1709,83	51,88	97,5	406,55	537,3
		= 53,6%	= 46,3%		= 57,4%	= 42,2%	= 41,5%	= 58,5%	= 34,7%	= 65,3%	= 43%	= 57%

¹⁾ Vgl. auch Abschn. XI. — ²⁾ Hierzu kommen 11,82 hl von Weinhändlern verwendeter Most. — ³⁾ Dazu kommen 154,6 hl im Inland aus ausländischen Trauben hergestellter Rotwein, worunter 146 hl aus Italien, 8,6 aus Spanien, 133,9 hl von Weinhändlern, 13,3 von Wirten und 7,4 von anderen Personen verschnitten. — ⁴⁾ Darunter 41,77 hl ausländischer Weißwein.

VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.

1. Wollmarktverkehr im Jahr 1894.

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 70.)

Wollmärkte	Umsatz			Preise			Qualität, Verkehrsverhältnisse etc.
	Zufuhr	Davon		Höchste Preise	Durchschn.- Preise	Gesamt- Erlös	
		verkauft	unverkauft				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Kirchheim u. T.: 21.—26. Juni.							
Bastard-Wolle .	2 862,88	2 856,88	6,00	260	211,40	603 944	Qualität: } gut. Wäſche: } Frequenz: sehr lebhaft.
Spanische Wolle .	13,62	13,62	—	306	303,00	4 128	
Gemischte Wolle .	124,00	124,00	—	196	184,00	22 816	
im ganzen .	3 000,50	2 994,50	6,00			630 888	
Ulm: 14.—16. Juni.							
Bastard-Wolle .	1 442,25	1 442,25	—	230	204,26	294 595	Qualität: } im allgemeinen Wäſche: } gut. Frequenz: weniger lebhaft als fernd.
Gemischte Wolle .	48,00	48,00	—	188	183,05	8 787	
im ganzen .	1 490,25	1 490,25	—			303 382	
Heilbronn: 3.—6. Juli.							
Deutsche Wolle .	63,81	63,81	—	180	172,40	11 000	Qualität: } gut. Wäſche: } Frequenz: sehr rascher Ver- kauf bei steigen- den Preisen.
Bastard-Wolle .	616,83	616,83	—	224	210,60	129 905	
Gemischte Wolle .	465,86	465,86	—	198	190,00	88 513	
im ganzen .	1 146,50	1 146,50	—			229 418	
Tuttlingen: 16.—18. Juni.							
Bastard-Wolle .	275,00	275,00	—	202	191,00	52 525	Qualität: gut. Wäſche: trüb und feucht. Frequenz: lebhaft.
Ellwangen: 12.—15. Juni.							
Bastard-Wolle .	209,03	209,03	—	204	183,52	38 361	Qualität: sehr gut. Wäſche: sehr schön. Frequenz: erst schwach, dann rascher Verkauf bei fallenden Preisen.
Sulz a. N.: 13. Juni.							
Deutsche Wolle .	40,00	30,50	9,50	172	170,00	5 185	Qualität: } ziemlich gut. Wäſche: } Frequenz: flau.
Bastard-Wolle .	35,00	35,00	—	300	204,00	7 140	
Gemischte Wolle .	70,00	60,00	10,00	184	180,00	10 800	
im ganzen .	145,00	125,50	19,50			23 125	
Mergentheim: 26.—27. Juni.							
Bastard-Wolle .	26,37	26,37	—	200	196,81	5 190	Qualität: durchschnittl. gut. Wäſche: recht sauber. Frequenz: es fehlte an Ver- käufern.
Gesamtergebnis 1894:							
Deutsche Wolle .	103,81	94,31	9,50	180	171,61	16 185	Die im Jahr 1894 ver- kaufte Gesamt-Menge bleibt gegen das Ergebnis des Vorjahrs um 14,32% und gegen den Durchschnitt der 10jährigen Vorperiode um 29,58% zurück. Der Gesamt-Erlös sodann beträgt 17,91% weniger als fernd und 43,18% weniger als im Durchschnitt von 1884—93.
Bastard-Wolle .	5 467,36	5 461,36	6,00	300	207,21	1 131 660	
Spanische Wolle .	13,62	13,62	—	306	303,00	4 128	
Gemischte Wolle .	707,86	697,86	10,00	198	187,60	130 916	
Im ganzen .	6 292,65	6 267,15	25,50			1 282 889	
Gesamtergebnis 1884	11 395,76	11 352,86	42,90			3 087 639	
" 1885	10 581,54	10 544,60	36,94			2 475 920	
" 1886	9 437,19	9 417,49	19,70			2 349 401	
" 1887	9 473,24	9 272,24	201,00			2 661 032	
" 1888	9 922,68	9 866,48	56,20			2 479 278	
" 1889	9 202,56	8 922,06	280,50			2 423 543	
" 1890	7 679,24	7 627,24	52,00			1 881 986	
" 1891	7 674,34	7 648,84	25,50			2 000 347	
" 1892	7 902,68	7 026,80	875,88			1 657 081	
" 1893	7 436,53	7 314,53	122,00			1 562 765	
Durchschn. d. 10 Jahre 1884/93	9 070,57	8 899,31	171,26			2 257 899	

VIII 2. Fruchtmarktverkehr

(Württ. Jahrb. 1893)

a. Die Umlätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Hafer			Binkel		
	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.
Neckarkreis:												
Backnang . . .	—	—	—	—	—	—	1 736	26 444	15,22	1 240	16 325	13,17
Eßlingen . . .	—	—	—	4	57	—	1 312	20 948	15,97	—	—	—
Weil der Stadt ³⁾	—	—	—	—	—	—	51	727	14,42	206	2 940	14,22
Ludwigsburg . .	—	—	—	—	—	—	1 780	27 229	15,30	—	—	—
Stuttgart . . .	—	—	—	46	905	19,46	3 514	63 795	18,16	—	—	—
Waiblingen . . }	—	—	—	—	—	—	1 341	21 207	15,80	26	348	13,44
Winnenden . . }	221	3 862	17,45	—	—	—	4 131	63 158	15,29	6 557	85 718	13,07
Schwarzwaldkreis:												
Balingen . . . }	—	—	—	7	98	—	1 090	17 270	15,84	1 180	17 416	14,77
Ebingen . . . }	2 515	45 255	17,99	124	1 805	14,54	1 048	16 066	15,32	439	5 906	13,45
Calw	489	8 500	17,40	17	266	16,09	1 354	20 732	15,31	2 551	36 422	14,28
Freudenstadt . .	3 689	67 538	18,31	3	41	—	1 866	31 211	16,73	—	—	—
Nagold }	16	289	17,52	209	3 451	16,52	1 203	18 810	15,64	3 026	41 014	13,56
Altensteig . . }	—	—	—	162	2 733	16,87	1 047	17 286	16,51	1 687	24 060	14,26
Nürtingen . . .	6	121	—	1 097	17 141	15,64	1 010	15 535	15,38	4 160	57 705	13,86
Oberndorf . . .	—	—	—	—	—	—	720	11 490	15,97	48	673	13,92
Reutlingen . . .	1 013	18 900	18,66	1 588	24 805	15,63	7 774	128 341	16,51	4 945	71 276	14,41
Rottweil	58	1 009	17,55	260	4 066	15,63	5 154	83 036	16,11	1 515	20 500	13,53
Spaichingen . .	—	—	—	42	710	16,72	430	6 600	15,37	40	534	13,35
Sulz	27	485	17,86	253	3 875	15,28	277	4 335	15,65	9	123	—
Tübingen	7	117	—	637	10 138	15,91	2 711	43 202	15,94	2 654	36 602	13,79
Tuttlingen . . .	3 694	64 860	17,56	124	1 985	16,00	4 051	61 530	15,19	113	1 510	13,36
Urach }	72	1 275	17,72	377	5 693	15,12	6 308	89 239	14,15	6 220	86 458	13,90
Metzingen . . }	12	222	18,89	60	991	16,33	298	4 775	16,01	5 806	11 827	14,67
Jagstkreis:												
Aalen	2 783	49 673	17,85	2 573	44 056	17,12	2 707	41 450	15,31	—	—	—
Ellwangen . . .	324	5 468	16,87	—	—	—	1 867	27 943	14,97	30	442	14,93
Heidenheim . . }	10 645	181 587	17,06	6 313	105 700	16,74	2 320	36 691	15,82	—	—	—
Giengen a./Br.. }	5 949	99 448	16,72	15 639	269 278	17,22	1 997	30 695	15,37	—	—	—

¹⁾ Die Angaben über den Fruchtmarktverkehr gründen sich auf die von dem Statist. Landesamt alljährlich von sämtlichen Fruchtschranken des Landes eingezogenen Uebersichten. Wegen der Fruchtpreise siehe Weiteres unter XI. — ²⁾ Zur Abhaltung von Fruchtmärkten sind außer den in Spalte 1 genannten 54 Orten noch folgende 13 berechtigt, welche jedoch das Recht i. J. 1893 bezw. schon früher

im Jahr 1893.¹⁾

3. H. S. 64.)

Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Mischlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Z.	℔	℔	D.-Z.	℔	℔	D.-Z.	℔	℔	D.-Z.	℔	℔	D.-Z.	℔	℔	D.-Ztr.	℔
46	792	17,40	2	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 024	43 590
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 316	21 005
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—	258	3 677
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 780	27 229
—	—	—	—	—	—	83	1 405	16,83	—	—	—	—	—	—	3 643	66 105
—	—	—	—	—	—	2	34	—	—	—	—	—	—	—	1 369	21 589
69	1 145	16,51	—	—	—	—	—	—	18	281	15,26	—	—	—	10 996	154 164
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 277	34 784
18	305	17,52	14	221	15,72	25	554	22,23	54	812	15,15	—	—	—	4 237	70 924
7	127	—	1	16	—	52	799	15,23	3	43	—	—	—	—	4 474	66 905
394	7 021	17,82	12	197	15,78	69	1 206	17,61	37	574	15,51	—	—	—	6 070	107 788
433	7 930	18,30	62	1 039	16,71	95	1 456	15,33	6	96	—	—	—	—	5 050	74 085
180	3 278	18,26	293	5 198	17,74	266	4 223	15,88	—	—	—	—	—	—	3 635	56 778
5	109	—	3	44	—	225	3 264	14,54	—	—	—	—	—	—	6 506	93 919
58	994	17,18	1	18	—	2	42	—	—	—	—	—	—	—	829	13 217
25	513	20,47	5	78	—	97	1 943	19,93	869	14 981	17,24	—	—	—	16 316	260 837
192	3 186	16,59	1	18	—	78	1 237	15,85	392	5 816	14,61	—	—	—	7 650	118 868
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	138	—	—	—	—	522	7 982
162	2 868	17,62	2	29	—	1	13	—	1	7	—	—	—	—	732	11 735
16	267	17,50	—	—	—	36	740	20,75	8	139	—	—	—	—	6 069	91 205
312	5 126	16,40	30	403	13,67	18	275	14,81	315	4 481	14,22	—	—	—	8 657	140 170
—	—	—	190	2 862	15,06	—	—	—	23	415	17,64	—	—	—	13 190	185 942
6	115	—	3	49	—	9	109	—	1	10	—	—	—	—	1 195	18 098
105	1 724	16,47	776	11 424	14,73	63	916	14,57	138	2 068	14,94	—	—	—	9 145	151 311
45	754	16,80	664	11 206	16,88	25	315	12,47	—	—	—	—	—	—	2 955	46 128
146	2 528	17,32	83	1 266	15,28	56	914	16,32	—	—	—	—	—	—	19 563	328 686
—	—	—	456	7 031	15,42	—	—	—	268	3 978	14,87	—	—	—	24 309	410 430

nicht mehr ausgeübt haben: Heilbronn; Alpirsbach und Schramberg (OA. Oberndorf); Gaildorf, Blaufelden und Niederfetten (OA. Gerabronn); Hall, Oehringen; Göppingen, Zwiefalten (OA. Münchingen), Altshausen (OA. Saulgau), Friedrichshafen (OA. Tettnang), Kisllegg (OA. Wangen). — ²⁾ OA. Leonberg.

(Noch) VIII. 2. Fruchtmarkt-

(Noch) a. Die Umlätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Hafer			Dinkel		
	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
(Noch) Jagſtkreis:	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ
Weikersheim ³⁾ .	186	3 068	16,54	710	11 334	15,98	137	1 881	13,71	—	—	—
Neresheim . }	—	—	—	2 029	33 485	16,50	73	1 221	16,80	—	—	—
Bopfingen . }	2 423	40 538	16,73	5 184	88 250	17,02	3 352	49 909	14,89	—	—	—
Donaukreis:												
Biberach . }	20 762	348 481	16,78	22 882	346 440	15,14	11 122	166 413	14,96	—	—	—
Erolzheim . }	—	—	—	865	13 072	15,11	227	3 280	14,45	—	—	—
Ochfenhausen }	—	—	—	—	—	—	1 114	15 596	14,00	—	—	—
Blaubeuren . }	335	5 570	16,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehingen . }	—	—	—	7 275	112 472	15,46	1 215	17 510	14,41	—	—	—
Munderkingen }	6 989	117 423	16,80	6 515	99 036	15,20	440	6 248	14,20	—	—	—
Geislingen . }	24 120	418 396	17,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim u. T.	1 163	21 685	18,65	1 269	19 451	15,33	1 457	22 426	15,39	315	4 337	13,76
Laupheim . }	3 623	61 354	16,93	4 774	69 125	14,48	2 816	41 660	14,80	—	—	—
Dietenheim . }	—	—	—	—	—	—	100	1 600	16,00	—	—	—
Leutkirch . }	2 850	47 577	16,73	294	4 445	15,11	3 894	59 731	15,34	—	—	—
Wurzach . }	1 689	27 968	16,56	90	1 250	13,97	1 991	29 332	14,73	—	—	—
Münſingen . }	—	—	—	22	257	11,83	403	4 686	11,64	272	3 153	11,57
Ravensburg . }	9 436	161 740	17,25	3 347	50 228	15,01	9 359	137 827	14,94	—	—	—
Riedlingen . }	6 930	116 952	16,88	25 329	384 688	15,19	2 290	34 015	14,85	—	—	—
Buchau . }	—	—	—	4 501	66 971	14,88	1 203	17 647	14,67	—	—	—
Saulgau . }	13 119	221 520	16,89	16 151	236 804	14,66	2 646	39 864	15,07	—	—	—
Mengen . }	6 176	105 734	17,12	10 446	162 337	15,54	812	12 233	15,12	—	—	—
Ulm . }	33 976	572 810	16,86	22 911	357 933	15,62	19 218	300 894	15,66	38	620	16,30
Langenau . }	12 704	214 294	16,87	4 740	75 735	15,98	2 536	38 079	15,02	—	—	—
Waldfee . }	14 144	241 125	17,05	6 356	96 233	15,14	5 387	81 003	15,04	—	—	—
Aulendorf . }	1 126	19 159	17,02	3 831	58 698	15,32	676	10 088	14,91	—	—	—
Wangen . }	337	5 887	17,47	200	3 135	15,92	3 190	50 561	15,85	—	—	—
Isny . }	65	1 330	20,46	4	69	—	252	4 438	17,61	—	—	—
Zuſammen: 54 ²⁾	193 673	3 301 220	17,05	179 260	2 789 312	15,56	135 007	2 079 937	15,41	38 077	525 909	13,81
Desgleichen												
1892 (55)	184 209	3 701 160	20,09	207 608	3 311 317	15,95	168 001	2 230 146	13,27	44 620	658 962	14,77
1891 (55)	211 378	4 781 183	22,62	185 893	3 130 919	16,84	157 733	2 309 538	14,64	50 219	819 647	16,32
1890 (55)	180 610	3 817 416	21,14	137 481	2 486 872	18,09	139 050	2 167 891	15,59	37 929	556 802	14,68

1) 2) Siehe Anmerk. 1 und 2 auf S. 96 fg. — 3) OA. Mergentheim.

verkehr im Jahr 1893.¹⁾

Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Mischlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Z.	ℳ	ℳ	D.-Z.	ℳ	ℳ	D.-Z.	ℳ	ℳ	D.-Z.	ℳ	ℳ	D.-Z.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ
279	4 627	16,58	98	1 441	14,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 410	22 351
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 102	34 706
—	—	—	656	9 310	14,19	45	772	17,33	—	—	—	—	—	—	11 660	188 779
—	—	—	402	5 973	14,86	408	7 194	17,61	—	—	—	—	—	—	55 576	874 501
—	—	—	246	3 452	14,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 338	19 804
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 114	15 596
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	335	5 570
—	—	—	3	48	—	77	1 146	14,96	—	—	—	—	—	—	8 570	131 176
—	—	—	11	166	15,80	41	656	16,20	—	—	—	—	—	—	13 996	223 529
46	767	16,84	—	—	—	—	—	—	13	226	16,96	8	123	—	24 187	419 512
32	613	18,87	9	161	—	123	1 908	15,51	121	1 992	16,53	—	—	—	4 489	72 573
—	—	—	152	2 179	14,34	47	810	17,05	296	5 642	19,06	—	—	—	11 708	180 770
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	1 600
3	51	—	440	6 463	14,69	16	331	20,38	—	—	—	—	—	—	7 497	118 598
—	—	—	18	266	14,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 788	58 816
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	239	17,12	—	—	—	711	8 335
1 050	17 208	16,40	805	11 332	14,08	399	8 102	20,31	—	—	—	—	—	—	24 396	388 437
—	—	—	123	1 852	15,12	116	2 089	18,08	14	224	15,71	—	—	—	34 802	539 820
—	—	—	4	68	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	5 709	84 702
—	—	—	117	1 701	14,54	35	578	16,51	13	200	15,38	—	—	—	32 081	500 667
—	—	—	236	3 301	13,99	103	1 883	18,37	—	—	—	—	—	—	17 773	285 538
7 887	130 580	16,56	3 126	45 488	14,55	1 573	25 101	15,96	545	8 114	14,90	645	9 832	15,23	89 919	1 451 392
134	2 193	16,31	15	225	14,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 129	330 526
—	—	—	3	51	—	61	1 055	17,16	—	—	—	—	—	—	25 951	419 467
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 633	87 945
—	—	—	242	3 841	16,59	65	1 364	20,82	—	—	—	—	—	—	4 084	64 838
—	—	—	17	315	17,96	20	391	19,57	—	—	—	—	—	—	358	6 543
11 650	194 821	16,72	9 321	138 761	14,89	4 332	72 841	16,82	3 159	50 476	15,98	654	9 965	15,24	575 133	9 163 242
14 146	267 953	18,94	9 545	176 536	18,50	4 987	74 326	15,05	2 907	48 980	16,85	776	13 018	16,77	636 749	10 482 398
11 015	251 714	22,85	12 196	241 669	19,82	5 691	90 198	15,85	3 697	64 872	17,54	613	12 908	21,07	638 435	11 702 648
10 412	209 387	20,11	9 732	176 504	18,14	5 303	81 530	15,37	4 165	71 929	17,27	1 088	19 812	18,20	525 770	9 588 143

(Noch) VIII. 2. Fruchtmarkt-

b. Die Gesamtumfätze in den vier Kreisen.

Kreise	Zahl der befahrenen Schranken	Frucht-Umfatz			Geld-Umfatz		
		1893	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1892	1893	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1892
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ.	%	ℳ.
Neckarkreis	7	22 386	3,89	24 765	337 359	3,68	350 109
Schwarzwaldkreis . .	16	87 409	15,20	94 613	1 353 237	14,77	1 453 557
Jagstkreis	7	71 144	12,37	90 851	1 182 391	12,90	1 496 914
Donaukreis	24	394 194	68,54	426 520	6 290 255	68,65	7 181 818
Württemberg . . .	54 ²⁾	575 133 ³⁾	100	636 749	9 163 242 ³⁾	100	10 482 398

c. Die Umfätze auf den bedeutenderen Fruchtmärkten des Landes.

(Mit einem Jahresumsatz von 300 000 ℳ und darüber.)

Schranken (in der Ordnungsfolge nach Spalte 5)	Frucht-Umfatz			Geld-Umfatz		
	1893	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1892	1893	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1892
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ.	%	ℳ.
Ulm	89 919	15,63	110 703	1 451 392	15,84	1 831 263
Biberach	55 576	9,66	59 605	874 501	9,54	997 039
Riedlingen	34 802	6,05	34 878	539 820	5,89	567 169
Saulgau	32 081	5,58	31 738	500 667	5,46	531 223
Geislingen	24 187	4,21	25 216	419 512	4,58	515 582
Waldsee	25 951	4,51	24 041	419 467	4,58	423 445
Giengen a./Br.	24 309	4,23	34 601	410 430	4,48	570 134
Ravensburg	24 396	4,24	29 860	388 487	4,24	492 247
Langenau	20 129	3,50	22 921	330 526	3,61	369 067
Heidenheim	19 563	3,40	19 915	328 686	3,59	351 214
Zusammen 10 ⁴⁾ . .	350 913	61,01	393 478	5 663 438	61,81	6 648 383

d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen.

Fruchtgattungen	Frucht-Umfatz			Geld-Umfatz			Durchschnittspreis. pr. D.-Ztr.	
	1893	Proz.	1892	1893	Proz.	1892	1893	1892
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	ℳ.	%	ℳ.	ℳ.	ℳ.
Kernen	193 673	33,68	184 209	3 301 220	36,03	3 701 160	17,05	20,09
Gerste	179 260	31,17	207 608	2 789 312	30,44	3 311 317	15,56	15,95
Haber	135 007	23,47	168 001	2 079 937	22,70	2 230 146	15,41	13,27
Dinkel	38 077	6,62	44 620	525 909	5,74	658 962	13,81	14,77
Weizen	11 650	2,03	14 146	194 821	2,13	267 953	16,72	18,94
Roggen	9 321	1,62	9 545	138 761	1,51	176 536	14,89	18,50
Hülsenfrüchte	4 332	0,75	4 937	72 841	0,79	74 326	16,82	15,05
Mischlingsfrüchte . .	3 159	0,55	2 907	50 476	0,55	48 980	15,98	16,85
Einkorn	654	0,11	776	9 965	0,11	13 018	15,24	16,77
Zusammen	575 133	100	636 749	9 163 242	100	10 482 398	—	—

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 1 und 2 auf Seite 96 fg. — ³⁾ Gegenüber dem Vorjahr, in welchem 55 Schranken befahren waren, ergibt sich eine Abnahme des Fruchtumsatzes von 61 616 D.-Ztr. oder 9,68%, des Geldumsatzes von 1 319 156 ℳ oder 12,58%. — ⁴⁾ Gegen 11 im Vorjahr.

verkehr im Jahr 1893.¹⁾

e. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre.

Jahre	Gefamter		Unter 100 D.-Ztr. verkaufter Früchte sind								
	Frucht-	Geld-	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülfn- früchte	Mifchl- früchte	Ein- korn
	Umsatz	Umsatz									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	D.-Ztr.	ℳ	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1878	864 370	15 978 878	44,8	15,9	26,7	6,6	2,3	2,1	0,8	0,5	0,3
1879	857 571	15 568 953	42,0	20,6	24,2	6,8	3,2	1,6	1,0	0,4	0,2
1880	848 127	16 257 680	41,3	20,0	24,5	7,9	3,0	1,5	1,1	0,5	0,2
1881	895 285	17 249 452	33,9	25,5	25,7	7,6	4,2	1,5	0,9	0,5	0,1
1882	746 121	13 331 834	32,9	23,2	28,8	7,8	4,1	1,6	0,7	0,7	0,2
1883	864 562	13 761 138	36,2	22,6	27,9	7,2	3,3	1,4	0,5	0,7	0,1
1884	744 203	11 912 323	38,7	21,8	26,7	7,8	2,6	1,1	0,7	0,6	0,1
1885	754 538	11 858 724	38,8	24,0	25,3	7,4	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1
1886	741 047	11 205 975	37,5	25,1	25,1	7,8	1,4	1,4	0,7	0,7	0,2
1887	631 524	9 940 150	41,3	21,9	24,6	7,5	1,3	1,7	0,7	0,8	0,2
1888	554 608	9 124 442	35,5	26,1	27,2	6,5	1,4	1,7	0,6	0,9	0,1
1889	613 586	10 114 564	28,9	30,3	30,5	5,5	1,7	1,3	0,7	0,9	0,1
1890	525 770	9 588 143	34,4	26,1	26,4	7,2	2,0	1,9	1,0	0,8	0,2
1891	638 435	11 702 648	33,1	29,1	24,7	7,9	1,7	1,9	0,9	0,6	0,1
1892	636 749	10 482 398	28,9	32,6	26,4	7,0	2,2	1,5	0,8	0,5	0,1
15j. Durchschn.	727 766	12 538 487	36,6	24,3	26,3	7,2	2,4	1,6	0,8	0,6	0,2
1893	575 133	9 163 242	33,7	31,2	23,5	6,6	2,0	1,6	0,8	0,5	0,1

f. Vergleichung mit den Preisen der 15 Vorjahre.

Jahre	Durchschnittlicher Preis pro D.-Ztr., und zwar bei:								
	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülfn- früchte	Mifchl- früchte	Einkorn
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1878	22,49	17,13	13,24	15,77	20,33	17,38	15,45	18,44	18,73
1879	21,73	17,46	13,16	14,88	22,25	17,07	14,36	17,13	19,58
1880	23,76	17,51	13,37	16,28	22,72	20,83	15,40	17,67	21,35
1881	23,87	18,06	14,34	16,77	24,23	20,76	17,62	17,29	22,35
1882	23,02	15,87	13,58	16,39	20,08	19,22	18,75	18,17	17,74
1883	13,09	15,56	12,32	13,58	18,52	16,06	17,63	16,38	16,42
1884	18,38	15,90	13,19	13,47	17,47	17,15	16,70	16,58	16,39
1885	17,95	15,21	13,38	13,00	17,52	16,12	16,83	15,32	16,56
1886	18,03	14,69	11,86	12,65	17,87	14,74	14,78	14,63	16,40
1887	18,55	15,62	11,65	13,98	17,92	15,11	13,62	15,48	16,66
1888	20,16	14,66	13,49	13,35	19,96	15,81	16,10	16,01	18,00
1889	20,32	15,96	13,54	14,54	20,23	16,51	16,78	15,06	19,38
1890	21,14	18,09	15,59	14,68	20,11	18,14	15,37	17,27	18,20
1891	22,62	16,84	14,64	16,32	22,85	19,82	15,85	17,54	21,07
1892	20,09	15,95	13,27	14,77	18,94	18,50	15,05	16,85	16,77
15j. Durchschn.	20,75	16,30	13,37	14,83	20,07	17,55	16,02	16,65	18,37
1893	17,05	15,56	15,41	13,81	16,72	14,89	16,82	15,98	15,24

A n h a n g.

Notiz über die Umsätze und Preise an der Stuttgarter Landesproduktenbörse im Jahr 1893.

Die Umsätze im Jahr 1893 wurden von der Kommission auf 22 Mill. ℳ geschätzt, gegen ca. 30 Millionen im Jahr 1892 und 40, 30, 26 Millionen in den Jahren 1891, 1890 und 1889.

Als Jahresdurchschnitt der Getreide- und Mehlpreise wurde für 1893 per 100 kg ermittelt:

Weizen	Kernen	Dinkel	Roggen	Gerfte	Haber
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
17,97	17,95	12,28	—	18,45	17,15
Gries	Mehl Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
20,95	28,43	27,39	25,89	23,60	19,68
					9,67.

VIII. 3. Verkehr auf den Wasserstraßen

(Württ. Jahrb. 1893)

A. Verkehr auf dem Bodensee.

(Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Friedrichshafen.)

Hafen- und Landungsplätze	Angekommene Schiffe							Abgegangene Schiffe						
	Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe				Dampfboote	Schleppboote		Segelschiffe			
		beladen	unbeladen	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen		beladen	unbeladen	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	beladen	unbeladen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Friedrichshafen . . .	7 198	1 144	355	176	5 830,0	124	52	7 198	1 438	61	176	5 830,0	52	124
Langenargen	4 947	237	50	244	7 735,0	45	199	4 947	136	151	244	7 735,0	211	33
Kreßbronn	3 263	—	84	43	1 250,0	5	38	3 263	—	84	43	1 250,0	5	38
Schloß Friedrichshaf.	16	—	2	49	1 369,5	28	21	16	—	2	49	1 369,5	10	39
Fischbach	—	—	—	6	245,0	4	2	—	—	—	6	245,0	1	5
Eriskirch	—	—	—	21	540,0	7	14	—	—	—	21	540,0	6	15
Zusammen 1893	15 424	1 381	491	539	16 969,5	213	326	15 424	1 574	298	539	16 969,5	285	254
1888	12 668	1 049	396	626	19 930,5	255	371	12 668	1 233	212	626	19 930,5	384	242
1889	13 360	1 369	372	522	15 948,8	230	292	13 360	1 602	139	522	15 948,8	308	214
1890	13 578	1 385	385	547	17 915,5	230	317	13 578	1 622	148	547	17 915,5	311	236
1891	14 078	1 269	463	655	19 372,3	296	359	14 078	1 596	136	655	19 372,3	314	341
1892	14 790	1 109	413	515	16 013,5	208	307	14 790	1 361	161	515	16 013,5	271	244

Von den Fahrten der übrigen Dampfboote von Friedrichshafen aus (Abgang) fielen auf:

	1888	1889	1890	1891	1892	1893
württ. Schiffe	3 494	3 539	3 651	3 415	3 526	3 475
bayer. „	886	1 066	1 067	1 032	1 039	1 037
bad. „	977	947	948	910	979	980
schweiz. „	754	891	811	791	783	798
öfterr. „	957	940	891	1 015	944	908
Zuf.	7 068	7 383	7 368	7 163	7 271	7 198

Hafen- und Landungsplätze	Aus dem Ausland angekommene Güter		Nach dem Ausland abgegangene Güter	
	Tonnen	Viehstücke	Tonnen	Viehstücke
Friedrichshafen	29 651,6 126 Taschenuhren 19 Hüte	443	68 399,0 14 774 Hüte 5 Wagen	4 685
Langenargen	1 083,1 ¹⁾	—	2 773,1	81
Kreßbronn	146,7	—	250,4	—
Schloß Friedrichshafen	641,6	—	4,1	—
Fischbach	107,2	—	20,0	—
Eriskirch	165,0	—	140,1	—
Zusammen 1893	31 795,2	443	71 586,7	4 766
1888	29 118,2	921	44 142,8	6 100
1889	36 618,4	845	73 758,7	830
1890	28 862,1	5 425	59 641,0	1 048
1891	29 311,3	2 879	62 781,4	877
1892	22 019,0	940	60 759,6	1 872

¹⁾ Hierzu (auf Schleppschiffen beförderte) 142 Festm. Holz.

Württemberg im Jahr 1893.

3. H. S. 71.)

(Noch) A. Verkehr auf dem Bodensee.

Die in obigen Ziffern nicht eingerechneten Paffiergüter (Verkehr zwischen den Häfen und Anlandestellen des deutschen Zollgebiets) betrugen i. J. 1893:

angekommen 9 462,4 t; abgegangen 7 082,7 t und zwar:

angekommen in Friedrichshafen 3 822,0 t, in Kressbronn —, in Fischbach —,
 „ „ Langenargen 5 640,4 t¹⁾, „ Schloß Friedrichshafen —, „ Eriskirch —;
 abgegangen in Friedrichshafen 2 191,5 t, in Kressbronn —, in Fischbach —,
 „ „ Langenargen 4 891,2 t²⁾, „ Schloß Friedrichshafen —, „ Eriskirch —.

B. Verkehr auf dem Neckar.

(Nach den Berichten des K. Hauptsteueramts Cannstatt und des K. Hauptzollamts Heilbronn.)

In Berg. (Durchgangsstelle.)

Jahre	Angekommene Flöße		Durchgegangene Flöße			
	Zahl	Stämme weiches Holz Tonnen	Zahl	Stämme	Schnittwaren	Zusammen
				weiches Holz		
				Tonnen	Tonnen	Tonnen
1893	9	834,0	27	3 636,0	—	3 636,0
1888	31	2 670,0	88	10 770,0	—	10 770,0
1889	15	1 332,0	86	10 950,0	—	10 950,0
1890	15	1 542,0	55	7 296,0	—	7 296,0
1891	16	1 248,0	26	3 444,0	—	3 444,0
1892	10	852,0	16	1 974,0	—	1 974,0

In Cannstatt.

Schiffsverkehr. 1878 abgegangen 2 nach Gemmrigheim bestimmte Schiffe, seit 1879 0. Bei der Einbindestelle ist seit 1878 kein Floß mehr von Cannstatt abgegangen.

In Heilbronn.

Floßverkehr. Durchgegangen sind:

1893 118 Flöße mit zuf. 28 052 Stämmen v. 277 718 m Länge u. mit zuf. 517,6 t³⁾ Schnittw.
 1888 254 „ „ „ 68 516 „ „ 1 031 846 „ „ „ „ 1 087,9 „ „
 1889 235 „ „ „ 58 803 „ „ 898 417 „ „ „ „ 1 071,5 „ „
 1890 238 „ „ „ 62 479 „ „ 960 370 „ „ „ „ 1 434,3 „ „
 1891 133 „ „ „ 33 484 „ „ 498 467 „ „ „ „ 972,5 „ „
 1892 93 „ „ „ 22 023 „ „ 335 187 „ „ „ „ 592,1 „ „

meist weiches Holz, aus dem Schwarzwald auf der Enz und dem Neckar verflößt nach Mannheim.

Ferner sind von der Einbindestelle Heilbronn nach Mannheim abgegangen:

in den Jahren	Flöße	Stämme	Weiches Holz m Länge	Schnittwaren Tonnen
1893	585 ⁴⁾	245 902	4 054 267	2 090,8 ⁵⁾
1888	563	246 087	4 084 577	935,0
1889	502	211 207	3 802 253	2 361,6
1890	535	229 501	3 840 545	1 519,3
1891	671	281 718	4 705 465	2 506,3
1892	864	339 829	5 706 439	2 794,8.

¹⁾ Hierzu (auf Dampfbooten beförderte) 25 Stück Vieh. — ²⁾ Desgl. 29 Stück Vieh. —

³⁾ Außerdem 89,0 t Dielen und 2 658 Stück Bauholz, 780 Stück Rebpfähle, 664 Gerüsttangen. —

⁴⁾ Hierunter 14 Schollen. — ⁵⁾ Außerdem 100 Gerüsttangen.

(Noch) VIII. 3. Verkehr auf den Wasser-
(Noch) B. Verkehr auf dem Neckar. (Heilbronn.)
Schiffahrtsverkehr von Heilbronn abwärts.

Monate	Bergfahrt (angekommen)			Thalfahrt (abgegangen)		
	Kettenschleppschiffe mit Anhang	Güterschiffe		Kettenschleppschiffe ohne Anhang	Güterschiffe	
		Zahl	Tragfähigkeit Tonnen		Zahl	Tragfähigkeit Tonnen
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	21	38	4 522,2	19	25	1 947,5
März	61	130	14 448,5	60	58	3 007,8
April	58	177	13 807,0	61	60	2 561,9
Mai	40	142	14 600,1	40	88	4 502,3
Juni	24	80	7 987,6	22	66	3 347,5
Juli	14	52	4 144,7	16	58	1 851,0
August	20	99	11 020,7	20	42	2 314,4
September	1	9	1 096,6	4	7	889,2
Oktober	44	161	16 085,0	42	39	2 592,0
November	40	155	15 911,5	39	79	6 052,0
Dezember	32	101	10 858,8	32	7	665,2
Zusammen 1893	355	1 144	114 482,7	355	529	29 730,8
1888	492	1 256	114 841,2	492	525	52 651,7
1889	455	1 208	114 020,6	455	728	71 395,2
1890	495	1 472	142 734,6	495	590	63 377,2
1891	472	1 629	161 852,8	472	598	59 492,7
1892	506	1 637	170 816,4	506	625	71 020,4

Während die in Heilbronn angekommenen und von dort abgegangenen Kettenschiffe sämtlich Württemberg angehören, verteilen sich die beladenen Güterschiffe auf folgende Staaten:

Jahre	Bergfahrt (angekommen)					Thalfahrt (abgegangen)				
	Baden	Hessen	Preußen	Bayern	Württemberg	Baden	Hessen	Preußen	Bayern	Württemberg
1893	1 056	84	—	—	4	468	57	—	—	4
1888	1 119	95	2	—	40	453	56	—	—	16
1889	1 097	89	—	—	22	588	124	—	—	16
1890	1 344	111	—	—	17	462	114	—	—	14
1891	1 473	114	11	2	29	511	65	7	2	13
1892	1 448	175	—	—	14	559	61	—	—	5

Die Herkunft bzw. Bestimmung der angekommenen und abgegangenen Güterschiffe, sowie das Gewicht der eingeladenen Güter zeigt folgende Übersicht:

Bergfahrt			Thalfahrt		
Herkunftsort der Schiffe	Zahl der Güterschiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn. ¹⁾	Bestimmungsort der Schiffe	Zahl der Güterschiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn.
Ruhrort	16	1 335,1	Heinsheim	18	690,7
Frankenthal	25	1 404,0	Eberbach	14	69,5
Mannheim	1 008	41 993,5	Mannheim	497	20 393,4
Dossenheim	3	384,1			
Heidelberg	20	2 933,5			
Eberbach	44	1 919,2			
Heinsheim	28	1 269,6			
Zusammen 1893	1 144	51 244,0	Zusammen 1893	529	21 153,6
1888	1 256	72 478,3	1888	525	34 498,8
1889	1 208	67 780,0	1889	728	33 556,3
1890	1 472	79 000,6	1890	590	34 733,6
1891	1 629	96 496,7	1891	598	30 877,8
1892	1 637	94 482,4	1892	625	31 946,5

Die Kettenschleppschiffe verkehren nur zwischen Heilbronn und Mannheim.

¹⁾ Hiebei sind die unterhalb der Schleuse, an den sogen. Privatanlandestellen (chem. Fabrik, Salzwerk etc.) eingeladenen Güter nicht berücksichtigt.

Straßen Württembergs im Jahr 1893.**(Noch) B. Verkehr auf dem Neckar. (Heilbronn.)**

Von den Gütern des Verkehrsjahrs 1893 fallen hauptsächlich ins Gewicht:

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
Bergfahrt (angekommen)¹⁾			
Steinkohlen	27 132,6	Samen und Saat	480,9
Oelfrüchte und Erdnüsse	5 262,5	Thran	433,7
Kartoffeln	2 231,9	Fette und anderes Oel (in Fässern)	429,8
Brennholz	1 896,5	Mineralöl, Petroleum	417,7
Getreide und Hülsenfrüchte	1 532,4	Chemikalien, Drogen	325,6
Sirup, Melasse und Honig	1 434,3	Eisen- und Stahlwaren	322,7
Harze und Pech	1 430,1	Häute und Felle	262,3
Steine, roh und bearbeitet	1 233,6	Leinöl	245,7
Kaffee	977,3	Zucker, raffinierter	215,0
Blei	936,5	Därme	175,7
Reis	831,0	Wein	158,1
Talg	747,9	Zucker, roher	148,3
Südfrüchte	707,1	Salpeter	109,0
Thalfahrt (abgegangen)			
Soda und Sodaasche	3 058,6	Mühlenfabrikate	312,0
Kartoffeln	1 453,3	Fette und anderes Oel (in Fässern)	289,8
Getreide und Hülsenfrüchte	823,9	Eisen, roh	200,0
Kaffeefurrogate	679,7	Harze und Pech	133,7
Effig	489,5	Samen und Saat	122,8
Baumöl und sonstiges Speiseöl	324,4	Häute und Felle	120,0

C. Verkehr auf der Donau.

(Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Ulm.)

Schiffahrtsverkehr auf der Donau.

Jahre	Thalfahrt (abgegangen)			Bemerkungen
	Zahl der Schiffe	Trag- fähigkeit Tonnen	Gesamt- gewicht der eingeladenen Güter Tonnen	
	10 (à 200)	2 000	.	Die Schiffe, Zillen genannt, sind nur für eine Fahrt gebaut. Die Hauptbestimmungsorte für die Güter sind Budapest und Wien: 1893 gingen dort hin 1 530,7 bzw. 946,0 t Güter; sonst sind noch zu erwähnen Regensburg und Passau. Von der Ulmer Schiffsfracht fallen 1893 hauptsächlich ins Gewicht: Asphalt 1 860,0 t, Steine, roh und bearbeitet 56,7 t, Teer 20,0 t, Stärke 18,4 t.
	4 (à 150)	600	.	
	3 (à 100)	300	.	
1893	17	2 900	2 513,4	
1888	17	2 450	1 959,5	
1889	17	2 250	1 956,4	
1890	17	2 605	2 096,6	
1891	15	2 780	2 305,2	
1892	17	2 550	2 101,9	

Floßverkehr auf der Iller und Donau.

Jahre	Auf der Iller ange- kommene Flöße (sogenannte Schollen)		Durch Ulm durch- gegangene Flöße		Bemerkungen
	Zahl	Gesamt- gewicht Tonnen	Zahl	Gesamt- gewicht Tonnen	
1893	1 240	10 549,8	204	2 182,8	Von dem Gesamtbestand der 1893 angekommenen Flöße entfallen auf Stämme 5 279,0 t, auf Schnitwaren 3 967,8 t, auf Scheiter 1 303,0 t, durchaus weiches Holz. Von dem Gesamtgewicht der durchgegangenen Flöße kommen 1 326,0 t auf Stämme und 856,8 t auf Schnitwaren, sämtlich aus weichem Holz bestehend.
1888	1 945	16 491,6	154	1 647,8	
1889	1 739	14 744,9	230	2 456,0	
1890	1 504	12 752,1	310	3 317,0	
1891	1 591	13 444,8	280	2 996,0	
1892	1 368	11 560,4	370	3 959,0	

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf voriger Seite.

VIII. 4. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium
Württ. Jahrb. 1893

A. Absolute

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Betriebs- länge im Jahres- durchschnitt km	Anlage- kapital im Jahres- durchschnitt für die Betriebslänge M.	Beförderte			
			Personen		Güter	
			Anzahl	Personen- Kilometer	Tonnen (zu 1000 kg)	Tonnen- Kilometer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1883/84	1 536,10	444 596 202	11 373 804	270 078 557	3 449 250	282 032 072
1884/85	1 536,10	444 811 420	11 422 935	276 173 497	3 432 971	279 234 710
1885/86	1 536,10	445 861 012	12 170 362	280 708 588	3 411 342	276 252 700
1886/87	1 546,17	451 447 214	12 754 472	288 107 151	3 744 664	293 315 662
1887/88	1 560,93	459 424 416	13 416 936	296 572 917	4 291 523	329 800 159
1888/89	1 560,93	461 518 993	13 984 255	307 186 234	4 584 094	375 139 615
1889/90	1 575,15	466 638 557	15 220 423	333 200 383	4 962 817	440 816 380
1890/91	1 607,58	479 066 938	15 829 279	348 659 497	5 058 356	429 416 690
1891/92	1 636,44	489 417 818	17 592 078	363 192 046	5 403 087	422 608 326
1892/93	1 667,04 ¹⁾	499 408 737	19 189 684	403 323 348	5 658 615	467 567 348
1893/94	1 691,34					

B. Verhältnis-

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Anlage- kapital für 1 km Eigentums- länge M.	Jede		Verkehrsdichtigkeit		Brutto-	
		Person	Tonne Güter	Auf 1 km Betriebslänge kommen		aus dem	
		ift durchschnittlich gefahren km		Personen- Kilometer	Tonnen- Kilometer	Personen- und Gepäck- verkehr für 1 km Betriebs- länge M.	Personen- verkehr für 1 Personen- Kilo- meter Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1883/84	290 638	23,75	81,77	175 821	183 603	6 101	3,32
1884/85	290 781	24,18	81,34	179 789	181 781	6 205	3,31
1885/86	291 461	23,06	80,98	182 741	179 840	6 413	3,36
1886/87	294 124	22,59	79,66	186 336	192 938	6 464	3,32
1887/88	295 493	22,10	76,85	189 998	211 284	6 596	3,33
1888/89	298 164	21,97	81,84	196 598	240 331	6 899	3,36
1889/90	297 289	21,89	88,82	211 536	279 857	7 260	3,29
1890/91	296 811	22,03	84,89	216 895	267 120	7 577	3,36
1891/92	299 881	20,65	78,22	221 940	258 249	7 448	3,36
1892/93	299 788	21,02	82,63	241 940	280 478	7 589	3,14
1893/94						7 956	

¹⁾ Dagegen Betriebslänge am Jahresfluß 1679,63 km. — ²⁾ D. i. die Summe der eigentlichen Betriebseinnahmen über Abzug der Betriebsausgaben, welche beide von den in den Spalten 11 und 12 verzeichneten rechnungsmäßigen Einnahmen und Ausgaben mehr oder weniger abweichen. Während z. B. für 1892/93 der rechnungsmäßige Reinertrag sich aus 37 680 531 M

Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1883/84—1892/93.

d. auswärt. Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt, f. d. Rechn.-Jahr 1892/93 S. 276. —
3. H. S. 76.)

Zahlen.

Brutto-Einnahmen				Ausgaben	Rein- ertrag des Betriebs ²⁾	Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Personen- und Gepäck- verkehr	aus dem Güterverkehr einschl. des Postguts und der Nebenerträge	sonstige Ein- nahmen	über- haupt			
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	1.
9 371 924	17 364 476	2 325 424	29 061 824	15 209 992	13 653 327	1883/84
9 533 501	17 193 842	2 271 127	28 998 470	15 557 603	13 243 780	1884/85
9 850 273	17 209 585	2 251 077	29 310 935	15 688 358	13 425 308	1885/86
9 993 742	18 353 584	2 275 039	30 622 365	16 161 354	14 264 505	1886/87
10 296 040	19 139 581	2 184 720	31 620 341	16 222 023	15 201 759	1887/88
10 768 484	20 103 800	2 351 643	33 223 927	16 950 812	16 204 149	1888/89
11 435 061	21 805 255	2 288 310	35 528 626	19 945 539	15 680 815	1889/90
12 181 173	21 329 127	2 275 683	35 785 983	22 816 031	13 225 938	1890/91
12 188 631	21 691 960	2 338 599	36 219 190	24 841 748	11 787 253	1891/92
12 651 886	22 617 263	2 411 382	37 680 531	24 958 433	13 148 454 ²⁾	1892/93
13 456 713	23 087 958					1893/94

zahlen.

Einnahmen				Ausgaben		Reinertrag des Betriebs ²⁾		Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Güter- verkehr einschl. des Postguts und der Neben- erträge für 1 km Be- triebslänge	Güter- verkehr für 1 Tonnen- Kilo- meter	über- haupt für 1 km Betriebs- länge	aus dem Personen- und Güter- verkehr für 1 Nutz- Kilo- meter	für 1 km Be- triebs- länge	Die eigentlichen Betriebs- ausgaben betragen in Prozent der eigentl. Betriebs- einnahmen	für 1 km Betriebs- länge	in Proz. des Anlage- kapitals	
<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>%</i>	<i>M.</i>	<i>%</i>	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	1.
11 304	5,98	18 919	3,50	9 902	51,12	8 888	3,07	1883/84
11 190	5,99	18 878	3,41	10 128	52,55	8 622	2,98	1884/85
11 203	6,06	19 081	3,21	10 213	52,41	8 740	3,01	1885/86
11 870	5,99	19 805	3,32	10 453	51,49	9 226	3,16	1886/87
12 262	5,65	20 257	3,33	10 393	50,35	9 739	3,31	1887/88
12 879	5,23	21 285	3,36	10 859	49,79	10 381	3,51	1888/89
13 843	4,83	22 556	3,35	12 663	54,57	9 955	3,36	1889/90
13 268	4,84	22 261	3,12	14 193	62,20	8 227	2,76	1890/91
13 256	5,13	22 133	2,84	15 180	66,65	7 203	2,41	1891/92
13 567	4,84	22 603	2,89	14 972	64,24	7 887	2,63	1892/93
13 651								1893/94

Einnahmen und 24 958 433 *M.* Ausgaben zu 12 722 098 *M.* berechnet, ergibt sich bei einem Betrag der eigentlichen Betriebseinnahmen von 36 766 386 *M.* und der eigentlichen Betriebsausgaben von 23 617 932 *M.* ein reiner Ueberschuß des Betriebs von 13 148 454 *M.* Wegen des Näheren vrgl. o. a. Verw.-Ber. f. 1892/93 S. 63/64.

VIII. 5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodenfee-

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. — Württ. Jahrb.

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Personal der Dampf- schiffsfahrtsanstalt	Betriebsmittel					Ausgeführte Fahrten					
		Dampfboote	Dampfbarkassen	Eiserne Schleppboote	Trajektschiff ¹⁾	Eiserne Trajekt- kähne	der Dampf- boote		der Trajekt- kähne		im ganzen	
							Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1883/84	58	7	—	4	1	1	3 018	119 688	714	17 136	3 732	136 824
1884/85	60	7	—	4	1	2	3 277	128 934	753	18 084	4 030	147 018
1885/86	61	7	—	4	—	2	3 313	133 114	671	16 104	3 984	149 218
1886/87	61	7	—	4	—	2	3 634	147 167	871	26 338	4 505	173 505
1887/88	62	7	—	4	—	2	3 565	114 318	794	25 854	4 359	170 172
1888/89	64	7	—	4	—	2	3 444	138 100	679	20 314	4 123	158 414
1889/90	71	7	—	4	—	2	3 732	153 503	790	25 738	4 522	179 241
1890/91	76	8	—	4	—	2	3 643	149 034	744	22 692	4 387	171 726
1891/92	77	8	1	4	—	2	3 583	151 479	631	19 764	4 214	171 243
1892/93	74	8 ²⁾	1	4	—	2	3 595	149 215	541	17 212	4 136	166 427

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	(Noch) Verkehrsumfang							Ver- wendetes Anlage- kapital <i>M.</i>
	Güter-, Fahrzeuge- und Viehverkehr							
	Einzel- und Wagen- ladungs- güter	Getreide	Zu- sammen	Fahr- zeuge	Pferde	Horn- vieh	Kleinvieh, Hunde etc.	
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1883/84	65 711,9	8 246,6	73 958,5	23	215	8 159	1 930	1 219 953
1884/85	68 999,8	8 914,6	77 914,4	11	218	9 291	1 945	1 270 362
1885/86	63 668,2	10 347,2	74 015,4	4	141	6 727	3 013	1 270 362
1886/87	71 028,2	14 517,3	85 545,5	—	111	6 915	3 122	1 054 362
1887/88	67 778,6	11 376,6	79 155,1	2	226	4 062	2 256	1 054 362
1888/89	63 532,0	10 410,0	73 942,0	3	109	3 930	2 818	1 054 362
1889/90	60 324,4	10 639,7	70 964,1	4	84	2 655	2 021	1 054 362
1890/91	55 243,1	13 081,5	68 324,6	5	131	1 181	3 806	1 256 707
1891/92	44 907,1	15 463,9	60 371,0	1	69	2 194	1 458	1 281 302
1892/93	39 510,5	11 253,8	50 764,3	—	70	2 137	1 278	1 281 302

¹⁾ Das zur Hälfte der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft gehörige „Trajektschiff“ wurde im Betriebsjahr 1885/86 auf den Abbruch verkauft, war aber schon vorher außer Betrieb gestellt. — ²⁾ Benannt: „König Karl“ (Halbfalonschiff), „Christoph“ (Salonschiff), „Eberhard“ (mit Oberdeck), „Friedrichshafen“ (Halbfalonschiff), „Württemberg“ (mit Oberdeck), „Mümpelgard“,

Dampfschiffahrt in den 10 Jahren 1883/84—1892/93.

Angelegenh., Abt. f. d. Verkehrsamt, f. d. vorg. Rechn.-Jahre, neuester f. 1892/93 S. 71, 372, 378. 1893 S. H. S. 78.)

Beladene Schleppboote wurden geführt	Mittels der Trajektfahrzeuge wurden über den See verbracht		Verkehrsumfang						Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)
			Personenverkehr						
			Beförderte Personen					Gepäck- über- gewicht kg	
	über- haupt	und zwar		auf dem II. Platz					
		beladene	leere	auf dem I. Platz	auf dem II. Platz				
	Eisenbahnwagen			absolut	in %	absolut	in %		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	1.
437	5 353	4 793	155 846	47 571	30,5	108 275	69,5	188 620	1883/84
486	6 092	4 830	163 080	52 235	32,0	110 845	68,0	200 100	1884/85
418	5 480	4 764	172 635	55 397	32,1	117 238	67,9	196 150	1885/86
488	6 230	5 654	175 946	55 821	31,7	120 125	68,3	311 330	1886/87
. 3)	5 372	4 923	183 973	59 123	32,1	124 850	67,9	364 800	1887/88
. 4)	4 880	4 075	178 350	53 753	30,1	124 597	69,9	328 360	1888/89
. 5)	5 120	4 727	188 779	60 385	32,0	128 388	68,0	340 710	1889/90
. 6)	5 054	4 278	202 095	65 314	32,3	136 781	67,7	241 470	1890/91
. 7)	4 191	3 625	196 693	61 127	31,1	135 516	68,9	167 910	1891/92
. 8)	3 530	2 699	210 383	70 176	33,4	140 207	66,6	170 780	1892/93

Finanzielle Ergebnisse									Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)
Einnahmen					Aus- gaben — Mk.	Rechnungs- mäßiger Einnahme- Überschuß (vom Laufenden) Mk.	Wirklicher Rein- ertrag des Betriebs (Ablieferung zur Staatshaupt- kaffe) Mk.	Das Anlagekapital verzint sich zu %	
vom Personen- (und Gepäck-) Verkehr Mk.	vom Güter- (etc.) Verkehr Mk.	von der Post- beförde- rung Mk.	Sonstige Ein- nahmen Mk.	Zu- fam- men Mk.					
31.	32.	33.	34.	35.					
36.	37.	38.	39.	1.					
123 788	120 319	8 377	18 455	270 939	216 615	54 324	51 142	4,19	1883/84
137 723	121 939	8 503	21 206	289 371	226 282	63 089	62 999	4,96	1884/85
141 770	119 837	8 884	13 913	284 404	246 468	37 936	42 740	3,37	1885/86
152 995	147 104	9 797	12 698	322 594	267 981	54 613	52 383	4,97	1886/87
152 814	145 527	9 504	11 792	319 637	268 657	50 980	51 653	4,89	1887/88
145 796	124 716	9 281	5 036	284 829	275 073	9 756	9 414	0,89	1888/89
154 368	134 954	9 749	17 299	316 370	310 482	5 888	8 942	0,85	1889/90
161 255	129 223	9 349	4 893	304 720	302 404	2 316	683	0,05	1890/91
151 969	125 312	9 237	3 268	289 786	314 365	Defizit 24 579	Von der Staatshaupt- kaffe erlöst 24 439	Zufuß in % des Anlage- kapitals 1,91	1891/92
158 643	116 425	9 259	1 384	285 711	284 161	Überschuß 1 550	Reinertrag 2 154	Verzinf. 0,17	1892/93

„Olga“ (nicht mehr betriebsfähig; als Ersatz ist im Bau begriffen das Halbfalonboot „Königin Charlotte“) und „Wilhelm“. — 3) Beladene Trajektkähne und Schleppboote wurden geführt in 1549, — 4) in 1667, — 5) in 2067, — 6) in 1861, — 7) in 2042 — 8) in 1850 Fällen.

VIII. 6. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Tele-

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. An-

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Zahl der		Personal			Zahl der				Von den Posten zurückgelegte Kilometer		
	Post-	Tele- graphen-										
	Anstalten		im aus- schließlichen			im vereinigten Post- bezw. Tele- graphen- und Eisenbahn- Dienst			auf			
	einschl. der Zweig- an- stalten	auschl. der nur für den Eisenbahn- dienst eröffneten und der Annahme- stellen										
	Post-	Tele- gra- phen-	Post- brief- ka- sten	Fahr- zeuge auschl. d. Bahn- post- wagen	Post- pfer- de	Tele- gra- phen- appa- rate	Eisen- bahnen	Land- straßen	Wasser- straßen			
									1 000 km			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1883/84	537	399	4 411	178	1 271	3 650	719	819	709	5 982	2 873	111
1884/85	545	401	4 500	176	1 279	3 692	743	795	716	6 166	2 847	118
1885/86	549	413	4 560	185	1 297	3 706	738	812	733	6 154	2 877	129
1886/87	550	436	4 670	210	1 372	3 782	785	820	767	6 275	2 876	134
1887/88	557	450	4 807	210	1 412	3 893	824	848	793	6 393	2 918	137
1888/89	564	472	3 299 ¹⁾	228	1 459	3 355 ²⁾	860	856	822	6 435	3 151	137
1889/90	583	509	3 439 ¹⁾	257	1 546	3 414 ³⁾	893	891	881	6 574	3 208	139
1890/91	594	540	3 571 ¹⁾	305	1 215	3 573 ³⁾	910	880	946	6 859	3 271	139
1891/92	613	568	4 053 ¹⁾	288 ¹⁾	1 140	3 778 ³⁾	879	868	1 013	7 415	3 339	140
1892/93	631	599	4 001 ¹⁾	288 ¹⁾	1 182	3 995 ³⁾	909	879	1 091	7 559	3 436	139

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Postanweisungen						Postaufträge					
							für Geldeinzahlung				für Accept- einhaltung	
	im innern Württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		im innern Württ. Verkehr		aus andern Ländern		im innern Württ. Verkehr	aus andern Ländern
	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl Stück	Zahl Stück
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
1883/84	1 235	69 325	794	62 160	579	45 243	59	4 868	80	9 063	475	2 730
1884/85	1 279	71 947	860	65 878	619	47 727	59	4 800	83	9 202	604	2 675
1885/86	1 340	73 572	907	69 190	667	50 180	58	4 589	85	9 135	587	2 876
1886/87	1 377	76 056	967	72 852	722	53 105	59	4 635	88	9 236	650	2 575
1887/88	1 450	80 279	1 030	76 818	761	55 738	61	4 791	89	9 092	727	2 654
1888/89	1 525	85 594	1 103	83 020	811	60 092	62	5 013	94	9 771	714	2 535
1889/90	1 615	92 855	1 185	89 043	877	66 167	65	5 294	101	10 879	545	2 414
1890/91	1 695	98 708	1 254	95 971	923	69 754	69	5 733	108	11 927	782	2 652
1891/92	1 793	104 333	1 311	99 711	985	72 923	70	6 093	114	12 345	977	2 820
1892/93	1 844	108 244	1 379	104 092	1 042	75 240	74	6 322	120	12 641	871	2 617

¹⁾ Von 1888/89 an sind unter dem Personal im ausschließlichen Postdienst folgende Bedienstete nicht mitgerechnet, deren Anzahl am Schluß des Jahrs 1892/93 nachstehend je in Klammer beigefügt ist: die Postbeförger (15), die — übrigens auch 1887/88 nicht mitgerechneten — Posthilffstelleneinhaber (293), die im Privatdienst der Vorstände von Postanstalten stehenden Gehilfen und Gehilfinnen (397), sowie die Unterbediensteten (311), ferner die als Stellvertreter der Landpostboten dienenden Hilfsboten (1 062), die Posthalter (Postfuhrunternehmer) (151) und die Postillone (343), zusammen 2 572 Personen. Von 1891/92 an sind ferner unter dem Personal im ausschließlichen

graphenbetriebs in den 10 Jahren 1883/84—1892/93.

gelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt., f. d. Rechn.-Jahr 1892/93 S. 475. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 80.)

Von den Landpostboten		Länge der Telegraphen-		Beförderte Briefpostsendungen			Beförderte Zeitungsnummern			Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
bediente Wohnplätze	zurückgelegte Kilom.	Linien	Leitungen	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	
		Zahl	1000 km	km	km	1000 Stück			1000 Stück	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
8 908	4 810	2 774	7 300	26 247	14 424	13 471	26 370	3 846	5 555	1883/84
8 922	4 828	2 812	7 264	28 141	16 616	15 298	26 757	3 704	5 654	1884/85
8 934	4 760	2 858	7 324	29 788	16 189	15 080	27 422	3 966	5 518	1885/86
8 940	4 797	2 958	7 480	31 170	16 772	16 389	27 924	3 992	5 476	1886/87
9 161	5 224	3 001	7 572	30 907	17 890	17 001	29 236	4 285	5 548	1887/88
9 233	5 360	3 092	7 681	32 716	18 620	17 986	30 162	4 717	5 570	1888/89
9 285	5 446	3 271	8 171	35 989	18 968	18 721	32 363	5 127	5 876	1889/90
9 290	5 608	3 401	8 453	36 790	20 501	19 116	34 755	5 752	6 214	1890/91
9 389	6 005	3 489	8 861	39 399	22 154	21 981	36 063	5 795	6 265	1891/92
9 452	6 159	3 627	9 311	42 202	27 041	25 825	36 946	6 062	6 261	1892/93

Fahrpostsendungen												Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)
im innern württ. Verkehr				aus andern Ländern				nach andern Ländern				
Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	
1 000 Stück		1000 kg	1000 M.	1 000 Stück		1000 kg	1000 M.	1 000 Stück		1000 kg	1000 M.	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	1.
2 636	419	10 113	273 938	1 239	202	5 307	156 371	1 767	215	7 431	169 274	1883/84
2 706	432	10 150	297 025	1 383	201	5 725	163 371	1 981	218	8 365	162 158	1884/85
2 685	423	9 989	354 918	1 454	199	5 947	144 532	1 948	206	8 284	191 292	1885/86
2 860	411	10 857	273 327	1 613	208	6 817	152 425	1 962	217	8 432	185 026	1886/87
2 849	386	10 804	271 973	1 753	236	7 755	170 257	2 060	222	8 512	148 607	1887/88
2 937	404	11 279	307 448	1 821	234	8 055	165 431	2 248	232	10 120	203 013	1888/89
3 125	385	11 858	338 980	2 031	232	9 461	177 965	2 243	227	10 476	158 445	1889/90
3 280	402	12 687	325 555	2 195	239	10 214	187 858	2 492	236	11 780	180 428	1890/91
3 326	409	12 851	359 680	2 349	223	10 741	167 575	2 446	220	11 682	169 049	1891/92
3 517	403	13 577	343 309	2 446	233	11 230	194 458	3 170	225	13 476	183 412	1892/93

Post- und Telegraphendienst nicht mitgerechnet: die im Privatdienst der Vorstände von Telegraphenanstalten stehenden Gehilfen und Gehilfinnen (44) und Bestellbediensteten (53). — ²⁾ Unter der Gesamtzahl der Beamten und Unterbediensteten im ausschließlichen Post- und Telegraphendienst sind inbegriffen: 26 Telegrapheninspektoren, Beamte der Telegraphenwerkstätte und Telegraphenaufseher und 214 Beamte und Unterbedienstete bei den selbständigen (mit Postanstalten nicht vereinigten) Telegraphenämtern. — ³⁾ Die Briefladen an den Postwagen auf den Landstraßen (1887/88 585 Stück) blieben von 1888/89 an außer Berechnung.

**(Noch) VIII. 6. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs
in den 10 Jahren 1883/84—1892/93.**

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Nachnahmeforderungen						Post- wagen- reifende Zahl
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	
	1000 St.	1 000 M.	1000 St.	1 000 M.	1000 St.	1 000 M.	
1.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.
1883/84	330	1 654	114	1 080	226	2 149	464 258
1884/85	328	1 519	117	1 075	268	2 447	468 851
1885/86	318	1 564	130	1 177	295	2 706	485 405
1886/87	325	1 617	143	1 373	315	2 835	483 340
1887/88	318	1 513	146	1 405	329	3 000	486 868
1888/89	333	1 502	158	1 515	377	3 391	504 079
1889/90	332	1 575	182	1 825	391	3 746	525 999
1890/91	327	1 695	175	1 799	402	4 117	521 788
1891/92	321	1 715	200	2 235	420	4 759	541 568
1892/93	348	1 914	231	2 676	468	5 321	556 387

Schluß.

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Telegramme					Finanzielle Ergeb- nisse des Post- und, Telegraphenbetriebs		
	Staats- und Privattelegramme				Gebühren- freie Dienst- tele- gramme (an u. ab)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Abliefe- rung an d. Staats- haupt- kasse ¹⁾
	nach Württem- berg abgefandt	nach bzw. von andern Ländern						
		ab- gefandt	ange- kommen	im Durch- gang befördert				
	1000 Stück	1000 St.	1000 St.	1000 St.	1000 St.	1000 M.	1000 M.	1000 M.
1.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1883/84	206	231	277	68	550	6 389	4 959	1 441
1884/85	206	242	286	61	597	6 910	5 486	1 410
1885/86	207	242	283	68	659	7 181	5 705	1 439
1886/87	217	264	311	75	777	7 424	5 772	1 641
1887/88	216	272	329	76	645	7 828	6 285	1 541
1888/89	222	293	353	85	617	8 160	6 517	1 606
1889/90	242	311	367	94	743	8 659	7 259	1 410
1890/91	234	308	359	122	828	9 170	7 595	1 557
1891/92	262	333	384	113	799	9 512	8 259	1 263
1892/93	285	367	423	136	879	10 017	8 678	1 319

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Reste aus früheren Jahren und der Aktivaufstände.

VIII. 7. Bestand der württ. Telephonanstalten und Telephonverbindungen am 31. März 1893.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh., Abt. f. d. Verkehrsamt., f. d. Rechn.-Jahr 1892/93 S. 82, 92, 125, 479. — Vergl. auch Württ. Jahrb. 1893 S. H. S. 83.)

A. Telephonanstalten.

Am 31. März 1893 waren 12 allgemeine Telephonanstalten und 4 selbstständige Umfchaltstellen im Betrieb mit 2884 Teilnehmerstellen (gegen 8 allgemeine Telephonanstalten mit 2252 Teilnehmerstellen im Vorjahr), und zwar in folgenden Städten bzw. Gemeinden:

Stuttgart — mit Zweigstellen in Backnang, Böblingen, Cannstatt, Degerloch, Feuerbach, Untertürkheim, Vaihingen a./F., Waiblingen und Zuffenhausen — mit 1919 Teilnehmerstellen	Ludwigsburg . . . mit 52 Teilnehmerstellen
Eßlingen 67	Oberndorf a. N. 5
Friedrichshafen ¹⁾ 12	Reutlingen — mit einer Zweigstelle in Pfullingen — „ 100
Gmünd 125	Rottweil 16
Hall ²⁾ 27	Schorndorf ⁴⁾ 14
Heilbronn — mit einer Zweigstelle in Sontheim ³⁾ — „ 205	Schramberg ⁵⁾ 11
	Schwenningen 8
	Troßingen 7
	Tübingen ⁶⁾ 52
	Ulm 264

Die Zahl der öffentlichen Telephonstellen betrug am 31. März 1893 32 (gegen 25 im Vorjahr), und zwar:

in Stuttgart 4 bei den Postämtern Nr. 1 u. 2, beim Wagenladungs-Kontrollbureau auf dem äußeren Güterbahnhof und bei der Eisenbahnstation Hafenberg	in Pfullingen ⁷⁾ 1 beim Postamt
„ Cannstatt 1 beim Telegraphenamt	„ Friedrichshafen 1
„ Degerloch 1 „ Postamt	„ Gaisburg 1 bei der Postagentur
„ Feuerbach 1	„ Geislingen 1 beim Telegraphenamt
„ Eßlingen 1 „ Telegraphenamt	„ Göppingen 1
„ Gmünd 1 „ Postamt	„ Hall ²⁾ 1 „ Postamt
„ Heilbronn 1	„ Hohenheim 1
„ Ludwigsburg 2 „ „ und bei der Stadtpoststelle	„ Metzingen 1
„ Reutlingen 1 „ Postamt	„ Ravensburg 1 „ Telegraphenamt
„ Ulm 1	„ Schloß Solitude 1
„ Neu-Ulm 1 bei der K. bayerischen Postverwaltung	„ Sontheim ⁸⁾ OA. Heilbronn 1 „ Postamt
	„ Tettnang 1
	„ Troßingen ⁹⁾ 1
	„ Wiblingen 1
	„ Tübingen ¹⁰⁾ 1
	„ Untertürkheim ¹¹⁾ 1
	„ Wildbad ¹²⁾ 1 „ Telegraphenamt.

B. Telephonverbindungen.

a) Verbindungen mit allgemeinen Telephonanstalten und öffentlichen Telephonstellen, Telephonverbindungsanlagen.

Solcher Verbindungen waren am 31. März 1893 in Betrieb: 2939 mit 5051 km Drahtlänge.

b) Befondere Telegraphen ohne Anschluß an Telegraphenanstalten. Solcher waren am 31. März 1893 in Betrieb: 91 mit 267 km Drahtlänge.

c) Nebentelegraphenstellen (mit Telephonbetrieb) zum Anschluß an Telegraphenanstalten.

Solcher waren am 31. März 1893 in Betrieb: 10 mit 27 km Drahtlänge.

Zusammen: . . . 3040 Verb. mit 5345 km Drahtlänge.

Im Vorjahr: . . . 2390 „ 4202 „

Somit gegen den Stand im Vorjahr mehr: . . . 650 „ 1143 „

Der Aufwand für die Telephoneinrichtungen beträgt bis zum 31. März 1893: 1551459 \mathcal{M} . An-Telephongebühren wurden im Verwaltungsjahr 1892/93 insgesamt 335924 \mathcal{M} vereinnahmt, wovon auf die allgemeinen Telephonanstalten 281903 \mathcal{M} , auf die Telephonverbindungsanlagen 44497 \mathcal{M} und auf die an Private vermieteten besonderen Telephonanlagen 9524 \mathcal{M} entfallen.

¹⁾ Allgemeine Telephonanstalt, seit 20. Februar 1893 im Betrieb. — ²⁾ Desgleichen, seit 20. Sept. 1892 im Betrieb. — ³⁾ Zweigstelle seit 5. Aug. 1892 im Betrieb. — ⁴⁾ Allgemeine Telephonanstalt, seit 1. Aug. 1892 im Betrieb. — ⁵⁾ Selbstständige Telephonumschaltstelle, seit 1. Mai 1892 im Betrieb. — ⁶⁾ Allgemeine Telephonanstalt, seit 8. Aug. 1892 im Betrieb. — ⁷⁾ Seit 14. Nov. 1892 im Betrieb. — ⁸⁾ Desgl. seit 1. Juni 1892. — ⁹⁾ Desgl. seit 27. Juni 1892. — ¹⁰⁾ Desgl. seit 8. August 1892. — ¹¹⁾ Desgl. seit 5. Sept. 1892. — ¹²⁾ Desgl. seit 25. August 1892.

VIII. 8. Arbeiterverkehr auf den württembergischen Staatseisenbahnen vom 1. April 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiter-

(Mitgeteilt von der K. Generaldirektion der Staatseisenbahnen. —

Namen der Stationen	Ankunft			Abgang		
	1890/91	1891/92	1892/93	1890/91	1891/92	1892/93
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Altbach	—	—	—	10 927	11 016	9 151
Alperg	6 121	8 002	6 001	1 780	2 740	2 753
Beihingen	3 000	4 305	5 000	—	—	—
Benningen	—	—	1 000	—	—	—
Böblingen	—	—	—	2 838	2 899	3 144
Cannstatt	18 030	19 192	21 308	11 948	15 347	15 830
Ditzingen	—	—	—	4 228	4 207	4 447
Endersbach	—	—	—	2 334	3 062	2 083
Eßlingen	19 902	22 843	22 440	9 327	8 705	9 052
Fellbach	—	1 860	226	2 205	2 358	2 679
Feuerbach	3 431	4 887	4 581	10 879	13 036	13 788
Großgartach	—	—	—	7 568	7 675	8 177
Hafenberg	4 973	4 923	4 908	—	—	—
Heilbronn	10 864	11 692	13 415	729	869	1 032
Kornthal	—	—	—	1 162	1 696	1 424
Kornwestheim	3 034	2 019	3 000	2 159	2 493	2 556
Leonberg	—	—	—	2 276	2 150	2 818
Ludwigsburg	7 230	10 120	9 597	17 276	19 043	20 278
Mettingen	—	—	—	—	323	1 089
Neckarfulm	—	—	—	1 775	2 667	3 097
Obertürkheim	—	—	—	9 802	10 118	9 642
Plochingen	—	—	—	3 135	3 424	3 696
Stuttgart	60 837	66 727	70 466	11 230	12 909	13 271
Thamm	2 005	2 124	2 032	1 669	2 437	2 261
Untertürkheim	2 053	2 123	1 964	11 138	11 278	11 362
Vaihingen a./F.	1 241	944	807	3 771	3 411	2 584
Waiblingen	1 049	1 645	1 998	2 779	3 485	2 714
Zell	—	—	—	—	297	2 015
Zuffenhausen	1 107	1 382	1 937	7 404	9 570	9 664
zuf.	(15) 144 877	(16) 164 788	(17) 170 680	(24) 140 339	(26) 157 215	(26) 160 609
Neckarkreis überhaupt	(41) 150 626	(49) 172 419	(53) 177 824	(53) 148 799	(61) 168 249	(64) 173 220
Balingen	805	1 552	884	—	—	—
Betzingen	811	982	1 693	—	—	—
Birkenfeld	—	—	—	5 760	5 220	2 999
Bifingen	—	—	—	834	1 596	908
Calmbach	—	—	—	1 016	1 271	626
Deißlingen	1 707	744	192	3 141	1 563	610
Epfendorf	—	—	—	1 434	1 254	2 132

bis 31. März 1890/93 nach Kreifen und Stationen mit je mindestens einmal mehr als wochenfahrkarten nach beiden Richtungen.

Vrgl. dazu auch: Württb. Jahrb. 1894, 1. Heft, S. 196.)

Namen der Stationen	Ankunft			Abgang		
	1890/91	1891/92	1892/93	1890/91	1891/92	1892/93
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kirchentellinsfurt	—	—	—	2 909	3 463	4 185
Liebenzell	—	—	—	3 193	3 184	2 517
Luftnau	—	—	—	—	1 199	1 570
Neuenbürg	—	—	—	12 601	13 382	10 137
Oberndorf	1 435	2 861	6 157	1 325	—	—
Pforzheim	35 281	34 208	25 661	—	—	—
Reutlingen	2 757	3 947	4 765	—	—	—
Rottweil, Laufen und Rottweil-Pulverfabrik	{ 4 400	{ 2 002	{ 837	{ 3 510	{ 1 889	{ 942
Sulz	1 325	—	—	—	1 383	2 764
Tübingen	801	1 007	697	548	527	1 644
Unterboihingen	—	—	—	562	2 118	1 860
Unterreichenbach	—	—	—	10 240	9 330	9 168
Weissenstein	—	148	1 605	1 479	932	914
Wildbad	—	—	—	1 027	1 591	970
Zuf.	(9) 49 322	(9) 47 451	(9) 42 491	(15) 49 579	(16) 49 902	(16) 43 946
Schwarzwaldkreis überhaupt	(39) 53 178	(44) 53 898	(50) 49 132	(50) 53 543	(53) 55 729	(54) 50 362
Gmünd	2 780	2 955	2 579	—	—	—
Grunbach	—	—	—	565	1 138	557
Lorch	—	—	—	2 463	2 416	1 965
Schorndorf	2 523	2 166	2 209	—	—	—
Winterbach	—	—	—	1 782	1 890	2 089
Zuf.	(2) 5 303	(2) 5 121	(2) 4 788	(3) 4 810	(3) 5 444	(3) 4 611
Jagstkreis überhaupt	(20) 6 520	(24) 7 804	(28) 6 888	(24) 7 635	(33) 9 677	(36) 9 613
Eislingen	—	—	—	4 312	3 194	3 589
Geislingen	—	1 926	1 673	—	—	—
Gingen a./F.	—	—	—	—	1 626	1 616
Göppingen	9 487	7 551	7 478	—	—	—
Reichenbach	—	—	—	245	992	1 119
Uhingen	—	—	—	4 732	3 932	3 535
Zuf.	(1) 9 487	(2) 9 477	(2) 9 151	(3) 9 289	(4) 9 744	(4) 9 859
Donaukreis überhaupt	(11) 10 569	(15) 11 427	(25) 12 507	(16) 10 866	(19) 11 893	(28) 13 156
Zuf.	(27) 209 989	(29) 226 837	(30) 227 110	(45) 204 017	(49) 222 305	(49) 219 025
Württemberg überhaupt	(111) 220 893	(132) 245 548	(156) 246 351	(143) 220 893	(166) 245 548	(182) 246 351

IX. Geld- und

1. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. —)

Oberämter ¹⁾	Württemb. Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Backnang	84 899	50 938	578 063	397 824	662 962	448 762	214 200	—
Befigheim	58 375	50 173	113 490	86 405	171 865	136 578	35 287	—
Böblingen	185 081	109 576	—	—	185 081	109 576	75 505	—
Brackenheim	9 563	6 760	289 154	288 565	298 717	295 325	3 392	—
Cannstatt	266 748	138 214	295 377	161 957	562 125	300 171	261 954	—
Eßlingen	455 206	291 029	338 127	206 505	793 333	497 534	295 799	—
Heilbronn	109 980	95 340	992 142	860 478	1 102 122	955 818	146 304	—
Leonberg	51 669	25 351	387 718	278 024	439 387	303 375	136 012	—
Ludwigsburg	166 147	103 455	409 960	272 632	576 107	376 137	199 970	—
Marbach	80 328	50 356	—	—	80 328	50 356	29 972	—
Maulbronn	28 372	29 770	117 973	95 318	146 345	125 088	21 257	—
Neckarfulm	98 640	103 806	84 826	43 395	183 466	147 201	36 265	—
Stuttgart, Stadt	3 303 883	3 041 482	2 971 919	2 277 014	6 275 802	5 318 496	957 306	—
Stuttgart, Amt	37 940	18 794	906 696	615 776	944 636	634 570	310 066	—
Vaihingen	22 130	26 951	279 503	220 721	301 633	247 672	53 961	—
Waiblingen	164 347	89 803	—	—	164 347	89 803	74 544	—
Weinsberg	54 590	67 761	—	—	54 590	67 761	—	13 171
Neckarkreis	5 177 898	4 299 559	7 764 948	5 801 664	12 942 846	10 104 223	2 838 623	13 171
Balingen	73 949	57 799	397 013	275 188	470 962	332 987	137 975	—
Calw	200 750	127 585	—	—	200 750	127 585	73 165	—
Freudenstadt	254 223	182 575	122 806	56 716	377 029	239 291	137 738	—
Herrenberg	28 615	20 553	227 780	156 766	256 395	177 319	79 076	—
Horb	117 656	75 665	101 705	43 316	219 361	118 981	100 380	—
Nagold	108 468	82 182	111 868	51 305	220 336	133 487	86 849	—
Neuenbürg	51 168	37 993	355 339	199 444	406 507	237 437	169 070	—
Nürtingen	53 906	26 648	401 450	255 523	455 356	282 171	173 185	—
Oberndorf	319 010	146 272	266 655	184 248	585 665	330 520	255 145	—
Reutlingen	90 589	60 524	1 298 979	917 961	1 389 568	978 485	411 083	—
Rottenburg	121 524	75 072	—	—	121 524	75 072	46 452	—
Rottweil	272 059	206 614	—	—	272 059	206 614	65 445	—
Spaichingen	60 971	41 034	81 901	74 991	142 872	116 025	26 847	—
Sulz	87 384	66 634	117 373	12 037	204 757	78 671	126 086	—
Tübingen	135 054	85 914	241 158	168 892	376 212	254 806	121 406	—
Tuttlingen	146 823	106 901	132 959	109 074	279 782	215 975	63 807	—
Urach	67 292	36 180	531 577	355 606	598 869	391 786	207 083	—
Schwarzwaldkreis	2 189 441	1 436 145	4 388 563	2 861 067	6 578 004	4 297 212	2 280 792	—

¹⁾ In folgenden 9 Oberämtern bestehen neben den Agenturen der Württ. Sparkasse keine Bezirks-Sparkassen: Böblingen, Marbach, Waiblingen, Weinsberg; Calw, Rottenburg, Rottweil, Künzelsau; Waldsee. — ²⁾ Bei der Württembergischen Sparkasse sind in dieser Tabelle unter den „Einlagen“ die gutgeschriebenen Zinse mit einem Gesamtbetrag von 2524 920 *M.* nicht inbegriffen, da dieselben nach Oberämtern nicht ausgeschieden werden können. Unter Zurechnung dieses Betrags erhöht sich die Gesamtsumme der Einlagen bei der Württ. Sparkasse i. J. 1893 auf 13 684 089 *M.*, diejenige der Einlagen bei den öffentlichen Sparkassen überhaupt auf 36 949 533 *M.* und entsprechend der Einlagenüberschuß bei denselben auf 11 671 029 *M.* (vgl. hiezu die folgd. Tab.). — ³⁾ Vgl. Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 124 Anmerk. 1. — ⁴⁾ Ebenda. S. 122 Anmerkung 1.

Kreditwesen.**im Kalender- und Rechnungsjahr 1893.**

Vgl. Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 84.)

Oberämter ¹⁾	Württemberg. Sparkasse		Bezirks- Sparkassen		Zusammen. (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen	Einlagen	Rück- zahlungen	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Aalen	291 491	192 020	76 708	47 639	368 199	239 659	128 540	—
Crailsheim	195 437	159 420	384 415	259 144	579 852	418 564	161 288	—
Ellwangen	109 895	95 381	263 606	132 800	373 501	228 181	145 320	—
Gaildorf	48 252	43 082	301 438	156 199	349 690	199 231	150 409	—
Gerabronn	262 891	265 320	115 620	70 609	378 511	335 929	42 582	—
Gmünd	134 817	80 216	490 774	341 165	625 591	421 381	204 210	—
Hall	261 463	219 862	207 019	173 435	468 482	393 347	75 135	—
Heidenheim	87 181	50 862	664 830	509 161	752 011	560 023	191 988	—
Künzelsau	172 398	170 961	—	—	172 398	170 961	1 437	—
Mergentheim	131 715	136 594	227 965	166 219	359 680	302 813	56 867	—
Neresheim	103 158	102 124	109 100	64 139	212 258	166 263	45 995	—
Öhringen	154 518	137 618	99 117	13 998	253 635	151 616	102 019	—
Schorndorf	58 141	33 083	365 511	255 367	423 652	288 450	135 202	—
Weizheim	144 881	111 732	137 829	67 654	282 710	179 386	103 324	—
Jagdkreis	2 156 238	1 798 275	3 443 932	2 257 579	5 600 170	4 055 854	1 544 316	—
Biberach	149 730	125 180	262 538	184 878	412 268	310 058	102 210	—
Blaubeuren	23 403	7 637	164 977	112 268	188 380	119 905	68 475	—
Ehingen	18 060	13 244	562 613	464 366	580 673	477 610	103 063	—
Geislingen	289 759	144 517	205 975	142 232	495 734	286 749	208 985	—
Göppingen	193 758	153 601	507 879	365 904	706 637	519 505	187 132	—
Kirchheim	83 607	54 080	501 401	353 303	585 008	407 383	177 625	—
Laupheim	34 271	24 600	628 506	457 074	662 777	481 674	181 103	—
Leutkirch	93 367	88 267	523 945	293 149	617 312	381 416	235 896	—
Münchingen	24 032	23 220	391 567	281 040	415 599	304 260	111 339	—
Ravensburg	131 922	68 541	554 550	338 020	686 472	406 561	279 911	—
Riedlingen	19 316	17 875	573 826	430 125	593 142	448 000	145 142	—
Saulgau	29 150	16 059	359 424	281 577	388 574	297 636	90 938	—
Tettnang	111 969	55 979	322 691	318 736	434 660	374 715	59 945	—
Ulm	145 454	111 095	1 953 259	1 540 736	2 098 713	1 651 831	446 882	—
Waldfee	219 038	161 872	—	—	219 038	161 872	57 166	—
Wangen	63 756	33 582	154 850	158 458	218 606	192 040	26 566	—
Donaukreis	1 635 592	1 099 349	7 668 001	5 721 866	9 303 593	6 821 215	2 482 378	—
Württemberg . . .	11 159 169	8 633 328	23 265 444	16 645 176	34 424 613	25 278 504	9 146 109	—
Desgl. 1892	10 639 554	8 044 034	20 898 535	16 503 544	31 538 089	24 547 578	6 990 511	—
„ 1891	9 869 666	7 976 260	19 662 844	14 910 785	29 532 510	22 887 045	6 645 465	—
„ 1890	9 245 482	7 570 378	18 316 015	14 220 285	27 561 497	21 790 663	5 770 834	—
„ 1889	8 894 815	7 165 309	17 252 370	13 507 368	26 147 135	20 672 677	5 474 508	—
„ 1888 ³⁾	7 947 426	6 960 783	14 735 674	11 736 668	22 683 100	18 697 456	3 985 644	—
„ 1887 bzw. 1887/88 ⁴⁾	7 313 641	6 577 428	15 370 909	11 712 419	22 684 550	18 289 347	4 394 703	—
„ 1886 bzw. 1886/87	8 725 891	8 033 386	13 153 105	10 987 917	21 878 996	19 021 303	2 857 693	—
„ 1885 bzw. 1885/86	9 119 042	8 711 112	13 234 457	9 659 987	22 353 499	18 371 039	3 982 400	—
„ 1884/85	8 474 626	8 043 618	12 319 423	8 693 843	20 794 049	16 737 461	4 056 588	—
„ 1883/84	7 849 053	7 620 645	9 492 417	7 380 480	17 341 470	15 001 125	2 340 345	—

IX. 2. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen
(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. — Bekanntmachung der Württ. Sparkasse)

Sparkassen	Zahl der An- nahme- stellen	Min- dest-	Höchst- Betrag der Einlagen. M.	Zinsfuß für die Einlagen %	Sparkassenbücher					
					wurden im Lauf des Jahrs		waren am Schluß des Jahrs			
					aus- ge- geben	zu- rück- ge- zogen	bis zu 100 M.	von 100 bis 200 M.	von 200 bis 500 M.	von 500 bis 1000 M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A. Württembergische										
Württ. Sparkasse	507	1	5 000	3,6	19 663	15 609	36 553	22 576	32 699	20 356
B. Körperschaftliche										
Bez.-Sparkass.										
Backnang	16	1	1 000	3,6	897	593	1 424	560	913	1 471
Befigheim	20	0,25	500 bzw. 1000 ²⁾	3,6	414	312	1 113	413	507	249
Brackenheim	37	1	1 000	3,6	362	433	816	473	824	698
Cannstatt	2	1	1 000	3,5	585	386	1 109	539	670	426
Eßlingen	16	1	1 000	3,6	596	382	912	395	682	689
Heilbronn	8	1	800	3,6	2 334	1 860	7 418	2 021	2 602	2 261
Leonberg	23	1	1 000	3,6	671	521	1 461	436	606	900
Ludwigsburg	1	2	600	4,0	1 047	717	1 728	913	1 521	1 153
Maulbronn	28	1	1 000	3,75	264	204	652	264	349	238
Neckarfulm	1	1	1 000	4,0	289	212	1 637	341	332	109
Stuttgart, Stadt.Sp.-K.	48	1	1500 bzw. 3000 ³⁾	3,0	5 069	3 701	14 384	3 484	3 584	2 024
Stuttgart, Amt.	31	1	1 000	3,6	1 469	952	6 985	790	1 210	1 137
Vaihingen	16	1	1 000	4,0	474	403	970	416	595	1 032
Neckarkreis (13 Kassen)	247				14 471	10 676	40 609	11 045	14 395	12 387
Balingen	31	1	1 000	3,5	768	604	2 113	678	924	804
Freudenstadt	1	5	500 bzw. 1000 ⁴⁾	3,6	369	176	970	584	542	181
Herrenberg	7	2	1 000 ⁵⁾	3,6	353	304	1 029	453	565	275
Horb	1	5	1 000 ⁶⁾	3,6	179	87	107	79	167	110
Nagold	1	1	1000 bzw. 2000 ⁷⁾	2,5; 3,5 ⁸⁾	193	82	144	115	152	125
Neuenbürg	36	1	1000 bzw. 1500 ⁹⁾	3,6	778	483	2 456	667	1 247	692
Nürtingen	1	1	1 000	3,5	680	451	1 113	594	910	743
Oberndorf	6	5	500	3,5	633	530	622	598	2 128	286
Reutlingen	11	1	1 000	4,0	1 739	1 256	2 117	1 212	2 054	1 901
Spaichingen	1	1	2 000	4,0	149	138	176	187	285	220
Sulz	1	1	1000 bzw. 2000 ⁷⁾	3,6; 2,6 ¹⁰⁾	289	23	83	47	64	72
Tübingen	1	1	350 bzw. 1000 ¹¹⁾	3,8; 3,5 ¹²⁾	770	538	2 333	1 132	1 861	153
Tuttlingen	23	1	1000 bzw. 1500 ¹³⁾	2,5; 3; 3,5; 3,6 ¹⁴⁾	246	237	435	342	666	403
Urach	27	1	1500 bzw. 3000 ³⁾	3,6	639	674	1 704	798	1 396	1 030
Schwarzw.-Kr. (14 Kassen)	148				7 785	5 583	15 402	7 486	12 961	6 995
Aalen	4	1	3 000	3,4	158	158	553	301	321	139
Crailsheim	1	1	1 500	3,5	539	350	1 153	479	713	391
Ellwangen	29	1	500 bzw. 1000 ¹⁵⁾	3,5	502	253	1 349	478	639	765
Gaildorf	23	0,20; 1 ¹⁶⁾	1000 bzw. 3000 ¹⁷⁾	3,75	625	532	3 079	833	979	509
Gerabronn	37	2 ¹⁸⁾	1 000 ¹⁸⁾	3,75; 3,5 ¹⁹⁾	245	143	504	433	583	290
Gmünd	20	1	1000 bzw. 3000 ¹⁷⁾	3,6	1 002	844	2 504	1 011	1 296	1 013
Hall	28	1	1 000	3,5; 3 ²¹⁾	419	418	2 269	695	856	445
Heidenheim	26	2	1000 bzw. 2000 ⁷⁾	3,6	1 086	916	2 124	964	1 619	1 667
Mergentheim	16	2	1 000	3,6	432	402	1 795	615	783	851
Neresheim	31	1	800	3,5	260	217	909	213	271	231
Oehringen	43	1	1 000	3	426	22	219	54	64	47
Schorndorf	1	1	1 000	3,6 ²²⁾	596	388	1 226	624	862	617
Welzheim	2	1	2 000	3,5	228	135	498	131	220	175
Jagstkreis (13 Kassen)	261				6 518	4 778	18 182	6 831	9 256	7 140
Biberach	4	5	1 500	3,5	628	567	1 314	719	888	429
Blaubeuren	38	2	800 ²³⁾	3,6	455	400	1 224	682	812	520
Ehingen	19	1	1 200	3,5	673	511	872	601	1 025	1 034
Geislingen	1	1	1 600	3,5	365	283	663	483	763	439
Göppingen	1	2	1 500	3,7	827	562	1 145	852	1 277	793
Kirchheim	14	1	500	3,6	1 362	922	2 042	1 056	1 886	1 781
Laupheim	1	1	1 500	3,75	757	501	995	688	1 071	905
Leutkirch	1	3; 10 ²⁴⁾	1000 bzw. 2000 ²⁴⁾	3,6	584	316	956	523	945	865
Münchingen	1	2	1 500	4,0	523	471	760	513	806	790
Ravensburg	1	1	2 000 ²⁵⁾	3,75	641	358	895	538	1 056	798
Riedlingen	48	1	1000 bzw. 2000 ⁷⁾	3; 4 ²⁶⁾	695	507	556	715	1 120	980
Saigau	3	2	1 200	3,5	504	426	792	773	1 055	1 102
Tettnang	1	5	1 000	3,5	427	386	451	416	803	1 182
Ulm	66	1	1 000	3,5	2 902	2 434	3 865	2 288	4 046	3 265
Wangen	24	10	1 700	3,5	202	195	408	403	606	465
Donaukreis (15 Kassen)	223				11 545	8 839	16 938	11 250	18 159	15 348
Summe B (55 Kassen)	879				40 319	29 876	91 131	36 612	54 771	41 870

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1893.¹⁾

in Nr. 159 des Staats-Anz. von 1894. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 86.)

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr			Betrag des Verwalt. aufwands	Betrag der Verwendungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse	Anmerkungen.
lagen	überhaupt	zugenommen		abgenommen durch Zurückziehung von Einlagen (einfach. gutgeschriebener Zinsen) um			
von über 1000 M.	überhaupt	durch Zuschreib. von Zinsen um	durch neue Einlagen um	zusammen um			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Sparkasse.							
20 641	132 825	2 524 920	11 159 169	13 684 089	8 633 328	150 421	—
(Bezirks-) Sparkassen.							
—	4 368	62 295	515 768	578 063	397 824	3 700	—
—	2 282	14 087	99 403	113 490	86 405	1 879	—
502	3 313	48 750	240 404	239 154	288 565	4 872	—
29	2 773	25 785	269 592	295 377	161 957	1 494	—
—	2 678	19 316	318 811	338 127	206 505	1 854	—
153	14 455	92 838	899 304	992 142	860 478	11 095	—
—	3 403	21 584	366 134	387 718	278 024	2 634	—
37	5 352	57 459	352 501	409 960	272 682	5 276	—
111	1 614	15 769	102 204	117 973	95 318	1 273	—
55	2 474	11 446	73 380	84 826	43 395	1 412	—
1 858	25 334	161 589	2 810 330	2 971 919	2 277 014	14 448	—
1 752	11 874	119 001	787 695	906 696	615 776	9 470	4 000
—	3 013	24 102	255 401	279 503	230 721	2 472	4 000
4 497	82 933	674 021	7 090 927	7 764 948	5 804 664	61 879	8 000
—	4 519	41 296	355 717	397 013	275 188	2 545	2 000
10 ⁵⁾	2 287	18 141	104 665	122 806	56 716	1 616	—
40	2 362	17 716	210 064	227 780	156 766	1 625	—
1	464	5 365	96 340	101 705	43 316	784	—
77	613	5 828	106 040	111 868	51 305	1 041	—
126	5 188	33 334	322 005	355 339	199 444	3 200	—
465	3 825	49 317	352 133	401 450	255 523	5 970	—
18	3 652	37 754	228 901	266 655	184 248	3 850	7 500
1 366	8 650	131 466	1 167 513	1 298 979	917 961	5 760	—
198	1 066	14 236	67 615	81 901	74 991	2 405	2 000
—	266	1 835	115 538	117 373	12 037	212	—
—	5 479	33 500	207 658	241 158	168 892	3 498	—
40	1 886	19 440	113 519	132 959	109 074	2 777	10
706	5 634	75 354	456 223	531 577	355 606	6 814	—
3 047	45 891	484 632	3 903 931	4 388 563	2 861 067	42 097	11 510
7	1 321	9 546	67 162	76 708	47 639	1 025	—
493	3 229	28 603	355 812	384 415	259 144	3 031	—
—	3 281	27 565	236 041	263 606	132 800	1 703	—
302	5 702	41 247	260 191	301 438	156 199	3 748	—
53 ¹⁸⁾	1 863	13 295	102 325	115 620	70 609	1 597	—
459	6 283	65 137	425 637	490 774	341 165	6 086	1 150 ²⁰⁾
249	4 514	41 408	165 611	207 019	173 485	2 527	1 241
882	7 256	82 417	582 413	664 830	509 161	7 916	13 160
—	4 044	37 768	190 197	227 965	166 219	2 939	—
—	1 624	5 546	103 554	109 100	64 139	1 049	—
20	404	1 140	97 977	99 117	13 998	651	—
—	3 329	23 584	341 927	365 511	255 367	2 251	3 000
130	1 154	7 306	130 523	137 829	67 654	946	—
2 595	44 004	384 562	3 059 370	3 443 932	2 257 579	35 469	18 551
186	3 536	35 609	226 929	262 538	184 878	3 444	—
3 ²²⁾	3 241	10 163	154 814	164 977	112 268	2 921	—
773	4 305	80 450	482 163	562 613	464 366	4 315	—
132	2 480	28 342	177 633	205 975	142 232	1 526	150
408	4 475	38 664	469 215	507 879	365 904	4 472	336
39	6 804	60 351	441 050	501 401	353 303	3 814	—
887	4 546	62 686	565 820	628 506	457 074	5 891	—
722	4 011	85 574	438 371	523 945	293 149	5 034	6 380
431	3 800	51 006	340 561	391 567	281 040	3 282	—
849	4 136	52 040	502 510	554 550	338 020	7 232	13 945
919	4 290	60 635	513 191	573 826	430 125	4 324	500
450	4 172	36 496	322 928	359 424	281 577	3 994	5 000
—	2 552	10 541	312 150	322 691	318 736	2 859	6 346
1 003	14 467	161 444	1 791 815	1 953 259	1 540 736	10 225	2 015
355	2 237	46 060	108 790	154 850	158 458	3 826	6 000
7 157	68 852	820 061	6 847 940	7 668 001	5 721 866	67 159	40 672
17 296	241 680	2 363 276	20 902 168	23 265 444	16 645 176	206 604	78 733

1) Soweit bei einzelnen Sparkassen die Einlagen den statutenmäßigen Höchstbetrag übersteigen, rührt dies von zugewachsenen Zinsen her. — 2) 600 M. für Einwohner aus der vermöglichen Volksklasse; 1000 M. für Diensthofen und Einwohner aus der ärmeren Volksklasse. — 3) Einzelne 1500 M., Familien 3000 M. — 4) Für Stiftungen und Pflugeschäften 500 M., sonst 1000 M. — 5) Mit Genehmigung des Amtsverwaltungsauusschusses. — 6) Für Familien 2000 M.; für Krankenkassen etc. in unbegrenztem Betrag. — 7) Das allgemeine Maximum ist 1000 M. für Familien 2000 M. — 8) Der normale Zinsfuß ist 3 1/2 %; wenn die Einlage nicht länger als 6 Mon. stehen bleibt 2 1/2 %. — 9) Für Familien 1500 M. — 10) Für Einlagen, welche nur 3—6 Monate stehen bleiben 2,6 %. — 11) Bei Krankenkassen 1000 M. — 12) 3,8 % bei Diensthofen, Gewerbegehilfen etc., 3,5 % bei Pflugeschäften, Kindern unter väterlicher Gewalt; Mehrbeträge von Einlagen über 500 M. werden nicht verzinst, ausgenommen bei Krankenkassen. — 13) Bei Familien 1500 M. — 14) Der regelmäßige Zinsfuß ist 3,6 %. — 15) Die Einlagen von Pflugeschäften, öffentlichen Verwaltungen und Privatvereinen dürfen den Betrag von 500 M. nicht übersteigen; das allgemeine Maximum ist 1000 M. — 16) 20 Pf. in Marken, 1 M. in Geld. — 17) Einzelne 1000 M., Familien 3000 M. — 18) Die Kinderparkassen sind unbefristet. — 19) 3,75 % Kinderparkassen, 3,5 % sonstige Einlagen. — 20) Beiträge an Wohltätigkeitsanstalten. — 21) Bis 500 M. 3 1/2 %, höhere Beträge 3 %. — 22) Vom 1. Okt. 1893 an für Einlagen bis zu 500 M. 3 1/2 %, bei mehr 3 %. — 23) Schulsparkassen dürfen Einlagen über 800 M. machen. — 24) Für Kassen 10 M. und 1000 M. — 25) Die ärmeren Volksklasse ist unbefristet. — 26) Allgemeiner Zinsfuß für Diensthofen, Gewerbegehilfen, Fabrikarbeiter, Ortsparvereine und für Einleger vom 60. Lebensjahre an 4 %, sonst 3 %.

(Noch) IX. 2. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktivvermögens ²⁾	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reservefonds ³⁾	Vom Ver- gegen Schuld- schein mit doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger einschl. gut- gefchr. Zinsen	Sonstige Passiven	Im ganzen		
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Württembergische Sparkasse	81 160 914 ³⁾	74 838 933	365 843 ⁴⁾	75 204 776	5 956 138	46 327 136
Bezirksparkassen:						
Backnang	1 951 401	1 877 717	—	1 877 717	73 684	1 572 944
Befigheim	449 679	432 311	—	432 311	17 368	335 519
Brackenheim	1 677 138	1 521 783	30 000	1 551 783	125 355	1 508 211
Cannstatt	898 062	857 638	—	857 638	40 424	496 554
EBlingen	967 372	945 398	—	945 398	21 974	861 201
Heilbronn	3 302 829 ⁵⁾	3 147 095	11	3 147 106	155 723 ⁶⁾	3 079 886
Leonberg	1 066 680	1 043 561	—	1 043 561	23 119	705 014
Ludwigsburg	1 807 266	1 609 296	—	1 609 296	197 970	1 624 399
Maulbronn	478 074	465 300	300	465 600	12 474	396 042
Neckarfulm	328 058	321 703	—	321 703	6 355	304 650
Stuttgart, Städt. Sparkasse	6 124 483	5 986 340	7 342	5 993 682	130 801	4 971 103
Stuttgart, Amt	4 160 915	3 791 496	—	3 791 496	369 419	2 843 610
Vaihingen	1 205 975	1 164 118	674	1 164 792	41 183	940 316
Neckarkreis (13 Kassen)	24 417 932	23 163 756	38 327	23 202 083	1 215 849	19 639 449
Balingen	1 355 692	1 303 972	—	1 303 972	51 720	726 547
Freudenstadt	579 204	560 290	—	560 290	18 914	463 201
Herrenberg	652 235	631 881	—	631 881	20 354	449 353
Horb	188 329	191 084	—	191 084	— ⁸⁾	151 600
Nagold	260 259	259 524	—	259 524	735	145 162
Neuenbürg	1 255 697	1 213 473	—	1 213 473	42 224	738 324
Nürtingen	1 621 092	1 551 439	—	1 551 439	69 653	1 458 876
Oberndorf	1 251 037	1 167 823	—	1 167 823	83 214	702 926
Reutlingen	4 012 855 ¹⁰⁾	3 853 700	—	3 853 700	159 155 ¹⁰⁾	2 532 158
Spaichingen	645 047	590 901	—	590 901	54 146	529 662
Sulz	104 648 ¹¹⁾	105 336	14	105 350 ¹¹⁾	— ¹¹⁾	22 210
Tübingen	1 128 699	1 004 385	—	1 004 385	124 314	1 021 795
Tuttlingen	617 469	610 189	—	610 189	7 280	392 316
Urach	2 364 064	2 276 983	312	2 277 295	86 769	1 667 516
Schwarzwaldkr. (15 Kassen)	16 036 327	15 320 980	326	15 321 306	715 021 ¹²⁾	11 001 646
Aalen	313 163	300 373	—	300 373	12 790	304 125
Crailsheim	1 384 910	1 365 445	—	1 365 445	19 465	1 167 814
Ellwangen	1 024 663	999 077	—	999 077	25 586	762 188
Gaildorf	1 310 125	1 282 854	—	1 282 854	27 271	1 228 278
Gerabronn	654 555	637 285	943	638 228	16 327	638 708
Gmünd	2 112 370	1 943 135	584 ¹⁶⁾	1 943 719	168 651	1 918 969
Hall	1 640 809	1 387 824	775	1 388 599	252 210	1 050 316
Heidenheim	3 078 509 ¹⁸⁾	3 009 561	2 939	3 012 500	66 009 ¹⁸⁾	2 052 806
Mergentheim	1 350 005 ¹⁹⁾	1 327 374	—	1 327 374	22 631 ¹⁹⁾	1 251 628
Neresheim	329 387 ²⁰⁾	320 620	—	320 620	8 767 ²⁰⁾	298 437
Oehringen	84 802	85 119	—	85 119	— ²¹⁾	50 550
Schorndorf	1 066 223 ²²⁾	1 032 868	7 188	1 040 056	26 167 ²²⁾	849 983
Welzheim	473 856	463 813	—	463 813	10 038	422 839
Jagstkreis (13 Kassen)	14 823 377	14 155 353	12 429	14 167 782	655 595 ²³⁾	11 996 641
Biberach	1 170 137	1 095 848	2 057 ²⁴⁾	1 097 905	72 232	749 626
Blaubeuren	1 030 721 ²⁵⁾	1 013 157	348	1 013 505	17 216 ²⁵⁾	986 567
Ehingen	2 526 628 ²⁷⁾	2 448 655	11	2 448 666	77 962 ²⁷⁾	2 069 876
Geislingen	863 893 ²⁸⁾	839 522	—	839 522	24 371 ²⁸⁾	805 634
Göppingen	1 985 334 ³⁰⁾	1 870 508	—	1 870 508	114 826 ³⁰⁾	1 172 762
Kirchheim	2 065 562	1 950 881	—	1 950 881	114 681	1 205 084
Laupheim	2 473 761	2 390 955	—	2 390 955	82 806	2 061 849
Leutkirch	2 727 909 ³²⁾	2 594 728	—	2 594 728	133 181 ³²⁾	2 542 755
Münchingen	1 627 830 ³³⁾	1 506 269	—	1 506 269	121 561 ³³⁾	1 546 655
Ravensburg	2 918 942	2 635 069	113 800	2 748 869	170 073	2 814 270
Riedlingen	2 519 510 ³⁴⁾	2 357 646	—	2 357 646	161 864 ³⁴⁾	2 326 148
Saulgau	1 758 742	1 630 980	—	1 630 980	127 762	1 638 535
Tettnang	1 648 498	1 567 725	23 000	1 590 725	57 773	1 576 520
Ulm	5 694 507 ³⁶⁾	5 312 680	52	5 312 732	381 775 ³⁶⁾	4 719 045
Wangen	1 452 485 ³⁸⁾	1 336 118	—	1 336 118	116 367 ³⁸⁾	1 439 554
Donaukreis (15 Kassen)	32 464 459	30 550 741	139 268	30 690 009	1 774 450	27 654 930
Summe B (55 Kassen)	87 742 095	83 190 830	190 350	83 381 180	4 360 915	70 292 666

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1893.¹⁾

am Schluß des Rechnungsjahrs

mögen der Kasse sind zinsbar angelegt	Durchschn.	Betrag	Kassen-
gegen Schuld-	Zinsfuß	der	bestand
scheine inländ.	für aus-	unver-	
öffentlicher	geliehene	zinslichen	
Körperschaften	Kapi-	Aus-	
	talien	stände	
<i>M.</i>	%	<i>M.</i>	<i>M.</i>
26.	30.	31.	32.

Sparkasse.

7 749 546 | 23 650 058 | 1 130 255 | 78 856 995 | 4,15 | — | 954 310

(Bezirks-) Sparkassen.

164 470	53 561	115 230	1 906 205	4,32	12 119 ⁵⁾	33 077
96 707	—	—	432 226	4,39	6 150	11 303
77 342	—	7 800	1 593 353	4,21	12 865	70 920
215 000	140 650	—	852 204	4,00	1 215	44 643
26 264	10 100	23 140	920 705	4,20	9 484	37 183
53 200 ⁷⁾	—	50 000	3 183 086	4,19	75 895	43 948
118 352	96 598	112 405	1 032 369	4,26	4 427	29 884
46 500	12 000	72 698	1 755 597	4,35	23 994	27 675
22 570	16 000	15 274	449 886	4,28	1 326	26 862
6 100	—	—	310 750	4,52	—	17 308
155 750	429 919	528 727	6 085 499	4,06	—	38 984
392 730	237 582	601 506	4 075 428	4,38	21 050	64 437
—	42 000	162 262	1 144 578	4,50	24 487	36 910
1 374 985	1 038 410	1 689 042	23 741 886	—	193 012	483 034
496 540	100 500	550	1 324 137	4,15	1 841	29 714
80 952	—	14 856	559 009	4,39	7 925	12 270
28 000	114 100	48 117	639 570	4,31	2 178	10 487
20 240	—	15 000	186 840	4,19	190	1 299
86 215	—	9 230	240 607	4,32	1 133	18 519
323 867	135 271	—	1 196 962	4,25	37 861 ⁹⁾	20 874
20 175	85 000	—	1 561 051	4,23	886	56 155
103 210	430 300	—	1 238 436	4,20	—	12 601
703 940	666 957	—	3 903 055	4,04	28 231	81 569
8 040	—	74 210	611 912	4,51	4 254	28 881
80 500	—	260	102 970	4,07	896	782
47 400	—	—	1 069 195	4,15	4 609	54 895
79 700	131 000	—	603 016	4,40	4 555	9 898
103 070	589 149	—	2 359 735	4,08	1 220	3 109
2 183 349	2 252 277	162 223	15 599 495	—	95 779	341 053
5 200	—	—	309 325	4,11	—	3 838
26 240	—	127 008	1 321 062	4,04	52 836 ¹³⁾	11 012
112 450	121 120	12 121	1 007 879	4,13	1 784	15 000
54 520	3 775	—	1 286 603	4,22	22 695 ¹⁴⁾	827
1 250	1 000	—	640 958	4,00	13 597 ¹⁵⁾	—
116 763	—	1 110	2 036 842	4,27	10 220 ¹⁷⁾	65 308
462 072	89 712	—	1 602 100	3,94	262	38 447
432 792	146 000	426 656	3 058 284	4,22	—	20 225
31 345	20 000	18 175	1 521 148	4,22	10 464	18 393
10 900	10 000	—	319 337	4,50	1 415	8 635
15 200	15 000	—	80 750	4,08	—	4 052
97 574	40 800	50 700	1 039 057	4,40	3 940	23 226
35 300	4 000	—	462 139	4,19	4 256	7 461
1 401 636	451 407	635 800	14 485 484	—	121 469	216 424
274 762	115 000	—	1 139 388	3,80	152	30 597
35 025	—	3 328	1 024 920	4,00 ²⁰⁾	35	5 766
198 837	—	30 177	2 298 890	4,00	127 464 ²⁸⁾	100 274
31 176	—	—	836 860	4,05	1 231	25 802
71 280	706 857	5 400	1 956 299	4,10	4 624	24 411
366 551	431 892	3 896	2 007 423	4,06	33 448 ³¹⁾	24 691
243 460	61 714	83 300	2 450 323	4,20	226	23 212
117 550	54 000	—	2 714 305	4,00	403	13 201
40 964	—	—	1 587 619	4,22	1 375	38 836
1 000	—	—	2 815 270	4,15	52 502	51 170
87 523	10 400	70 000	2 494 071	4,00	1 595	23 844
23 419	—	—	1 661 954	4,00	4 139	92 649
20 550	—	—	1 597 070	4,00	51 428 ³⁵⁾	—
231 654	477 300	170 660	5 598 659	4,00	68 038 ³⁷⁾	27 810
4 600	—	685	1 444 839	4,01	—	7 646
1 748 351	1 857 163	367 446	31 627 890	—	346 660	489 909
6 708 321	5 599 257	2 854 511	85 454 755	—	756 920	1 530 420

Anmerkungen.

1) Siehe Anm. 1 auf S. 119. —
 2) Bei den Bezirksparkassen ohne Einrechnung von Stückzinsen. —
 3) Hierzu Liegenschaft und Inventar im Wert von 111 450 *M.*, sowie 1238 168 *M.* rückständige Zins- und Stückzins. — 4) Pensionsfonds für die Beamten. —
 5) Darunter 10 000 *M.* unverzinsliche Darlehen. — 6) Hierzu Liegenschaft im Wert von 77 968 *M.* — 7) Notstandsanlehen an die Gemeinden des Bezirks. — 8) Da die Aktiv-Stückzins nicht berechnet wurden (vgl. Anm. 2), so ist scheinbar ein Defizit vorhanden im Betrag von 2755 *M.* Die Stückzins würden betragen 3342 *M.* und hienach der Reservefonds 557 *M.* — 9) Darunter 82070 *M.* unverzinsliche Notstandsanlehen. — 10) Hierzu Liegenschaft im Wert von 14 000 *M.* — 11) Vermögensunzulänglichkeit 702 *M.*; unter Berücksichtigung der Stückzins im Betrag von 581 *M.* würde sich dieselbe auf 121 *M.* vermindern (vgl. Anm. 2). — 12) Ueber Abzug von 3457 *M.*: Unzulänglichkeit der Reservefonds bei Horb und Sulz; cfr. Anm. 8 und 11 oben. — 13) Hierunter 50 870 *M.* unverzinsliche Anlehen an Gemeinden des Bezirks und den landwirtschaftlichen Bezirksverein zu Erhaltung des Viehbestandes. — 14) Hierunter 9 000 *M.* unverzinsliche Vorschüsse. — 15) Hierunter 11 615 *M.* unverzinsliche Vorschüsse an Gemeinden des Bezirks wegen der Futternot, aus dem Reservefonds gegeben, und 1982 *M.* rückständige Kapitalzins. — 16) Nicht eingelöste Sparmarken. — 17) Unverzinsliche Anlehen an die Bezirkskrankenkasse und Zinsausstände. — 18) Hierzu Liegenschaft im Wert von 17 143 *M.* — 19) Desgl. im Wert von 2300 *M.* — 20) Desgl. im Wert von 3845 *M.* — 21) Da die Aktiv-Stückzins nicht berechnet wurden (vgl. Anm. 2), so ist scheinbar ein Defizit vorhanden im Betrag von 317 *M.* Die Stückzins würden betragen 376 *M.*, und hienach der Reservefonds 59 *M.* — 22) Hierzu Liegenschaft i. Wert von 500 *M.* — 23) Ueber Abzug von 317 *M.*: Unzulänglichkeit des Reservefonds bei Oehringen; cfr. Anm. 21 oben. — 24) Sparvereinsstiftung. — 25) Hierzu Liegenschaft im Wert von 5 850 *M.* — 26) Bei nicht bezirksangehörigen Schuldner, bei welchen noch 59 445 *M.* ausstehen, $\frac{1}{2}$ *M.* — 27) Hierzu Liegenschaft im Wert von 37 166 *M.* — 28) Hierunter 113 000 *M.* unverzinsliche Darlehen (110 000 *M.* für das Bezirkskrankenhaus und 3 000 *M.* für lügelgeschädigte Gemeinden). — 29) Hierzu Liegenschaft im Wert von 1714 *M.* — 30) Desgl. im Wert von 23 936 *M.* — 31) Hierunter 30 200 *M.* unverzinsliche Darlehen an die Amtspflege und 3 000 *M.* Notstandsanlehen an Gemeinden. — 32) Hierzu Liegenschaft i. W. v. 60 000 *M.* — 33) Desgl. i. W. v. 700 *M.* — 34) Desgl. i. W. v. 1 200 *M.* — 35) Guthaben bei der Amtspflege. — 36) Hierzu Liegenschaft i. W. v. 45 500 *M.* — 37) Hierunter 55 000 *M.* Guthaben beim landwirtschaftl. Bezirksverein. — 38) Hierzu Liegenschaft im Wert von 13 700 *M.*

IX. 3. Rechnungsergebnisse der Vorschuß-

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1893,
Vrgl. auch Württ. Jahrbücher

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stif- tungs- jahr	Mit- glie- der- zahl
1.	2.	3.	4.	5.
1	Aalen	Gewerbebank, E. G. ³⁾	1868	380
2	Alpirsbach, OA. Oberndorf	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1875	60
3	Altensteig, OA. Nagold	Handwerkerbank, E. G.	1868	367
4	Altshausen, OA. Saulgau	Vorschußverein, E. G.	1865	218
5	Balingen	Gewerbebank, E. G.	1864	421
6	Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1869	171
7	Biberach	Gewerbebank, E. G.	1865	431
8	Bietigheim, OA. Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1868	182
9	Blauheiden	Landwirtschaftliche Kreditbank, E. G.	1869	752
10	Bönnigheim, OA. Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1874	167
11	Bopfingen, OA. Neresheim	Gewerbebank, E. G.	1868	157
12	Rothnang, A.OA. Stuttgart	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1871	81
13	Brackenheim	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1865	600
14	Calw	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	707
15	Calw	Kreditbank f. Landwirtsch. u. Gewerbe, E. G. ³⁾	1868	608
16	Crailsheim	Gewerbebank, E. G.	1866	441
17	Deggingen, OA. Geislingen	Handwerkerbank, E. G.	1870	115
18	Deißlingen, OA. Rottweil	Gewerbebank, E. G.	1870	369
19	Douzdorf, OA. Geislingen	Kredit- u. Sparverein f. Landw. u. Gew., E. G.	1870	319
20	Ebersbach, OA. Göppingen	Darlehenskassenverein, E. G.	1891	142
21	Ebingen, OA. Balingen	Gewerbebank, E. G.	1865	1 102
22	Echterdingen, AOA. Stuttgart	Gewerbebank, E. G.	1869	319
23	Eglosheim, OA. Ludwigsburg	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1868	43
24	Ehingen	Gewerbebank, E. G. ³⁾	1868	386
25	Ellwangen	Gewerbebank, E. G.	1866	226
26	Eningen, OA. Reutlingen	Vorschußverein, E. G.	1865	180
27	Feuerbach, A.OA. Stuttgart	Handwerkerbank, E. G.	1865	149
28	Freudenstadt	Gewerbebank, E. G.	1869	1 022
29	Friedrichshafen, OA. Tettnang	Handwerkerbank, E. G. ³⁾	1864	344
30	Gaildorf	Gewerbebank, E. G.	1866	1 130
31	Geislingen	Gewerbebank, E. G.	1863	212
32	Gerabronn	Landwirtschaftliche und Gewerbebank, E. G.	1869	1 045
33	Gerstetten, OA. Heidenheim	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1880	241
34	Giengen a./Br., OA. Heidenheim	Gewerbebank, E. G.	1866	155
35	Göppingen	Gewerbebank, E. G.	1865	319
36	Großbottwar, OA. Marbach	Volksbank, E. G.	1874	229
37	Hall	Gewerbebank, E. G.	1857	1 159
38	Heidenheim	Gewerbebank, E. G.	1866	199
39	Heilbronn	Landwirtschaftliche Kreditbank, E. G. ³⁾	1868	928
40	Herrenberg	Vorschußbank, E. G.	1865	540
41	Heubach, OA. Gmünd	Gewerbebank, E. G.	1869	88
42	Horb	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1869	118
43	Ilshofen, OA. Hall	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1869	234
44	Isny, OA. Wangen	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	245
45	Künzelsau	Landwirtschaftliche und Gewerbebank, E. G.	1870	716
46	Kupferzell, OA. Öhringen	Landwirtschaftliche und Gewerbebank, E. G.	1874	268
47	Lauffen a. N., OA. Befigheim	Gewerbebank, E. G.	1870	186
48	Laupheim	Gewerbebank, E. G. ³⁾	1869	123
49	Leonberg	Gewerbebank, E. G.	1867	83
50	Leutkirch	Spar- und Vorschußverein, E. G.	1866	248
51	Ludwigsburg	Spar- und Vorschußbank, E. G.	1862	466

³⁾ Am 31. Dez. 1893 bestanden in Württemberg (wie im Vorjahr) 104 Vorschuß- und Kreditvereine (Volks- oder Gewerbebanken), zumeist eingetragene Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht. Hievon sind in der vorstehenden Uebersicht 98 berücksichtigt; seitens der übrigen 6 Vereine — Calw (Vorschußverein), Gmünd, Lauterbach OA. Oberndorf, Münsingen;

und Kreditvereine im Jahr 1893.^{1) 2)}

veröffentlicht v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1894, Anh. S. 306. —
1893 3. H. S. 90.)

Gewährte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Auf- genom- mene Anlehen	Ver- waltungs- kosten	Rein- gewinn	Pro- zent- satz der Divi- dende	Fortlaufende Nummer
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mitglieder	Reserve- fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>%</i>	
159 795	724 747	752 359	304 645	74 280	246 379	5 382	16 095	5	1
71 181	179 473	105 099	29 322	8 939	80 037	1 668	1 952	6	2
638 458	143 577	43 975	166 451	15 501	249 002	3 470	7 841	5	3
329 939	?	?	57 621	22 120	282 393	3 141	3 823	7	4
118 286	340 324	565 951	137 516	8 570	268 646	2 667	8 136	5	5
62 402	359 557	373 120	47 625	7 261	227 773	2 270	2 175	4 1/2	6
14 350	1 216 764	1 751 709	251 763	73 000	560 198	8 590	17 061	6	7
40 004	767 773	790 049	113 930	21 300	228 800	3 606	6 018	5	8
186 013	49 249	47 479	152 154	20 200	148 648	5 053	5 782	4 1/4	9
142 107	28 850	17 059	42 431	6 723	115 534	1 645	2 659	6	10
38 416	109 822	95 216	67 080	8 519	142 021	996	3 125	4 1/2	11
4 593	—	—	12 492	301	—	135	503	4 1/2	12
209 835	180 768	104 765	45 320	22 480	523 237	3 929	3 744	7	13
275 453	329 143	328 922	218 858	45 300	288 187	4 800	13 505	6	14
380 462	587 139	408 407	181 052	37 064	253 298	4 345	10 925	6	15
137 000	594 175	651 132	178 170	46 453	630 981	8 342	10 616	6	16
64 903	51 408	71 408	25 477	12 588	129 335	12 143	916	3 1/2	17
160 156	185 664	167 315	86 880	21 920	292 212	1 575	6 740	5	18
372 033	—	—	99 452	29 166	224 784	1 649	6 118	5	19
32 102	13 626	17 528	1 739	536	76 905	160	542	3 1/2	20
165 115	4 840 576	4 699 671	628 228	61 532	918 133	10 098	42 451	5 3/4	21
148 763	106 125	52 082	73 457	4 853	356 829	2 684	4 661	5	22
?	?	?	8 988	1 083	?	180	625	4 1/2	23
150 522	609 948	486 279	122 085	20 800	349 814	4 349	6 409	5	24
—	705 962	716 841	202 745	24 585	165 532	4 010	9 590	5	25
90 447	50 901	32 472	25 100	9 570	18 796	1 115	1 478	?	26
40 650	29 111	29 371	40 011	5 209	7 307	407	1 587	?	27
1 363 981	797 558	920 029	339 512	53 000	620 248	6 681	30 310	6 1/2	28
64 000	119 000	134 000	34 396	9 000	126 000	1 898	3 818	6	29
325 338	1 028 633	916 335	171 139	42 862	967 262	5 776	9 161	5	30
58 815	1 132 265	1 136 170	32 322	9 100	269 112	3 977	5 731	4 1/2	31
907 254	718 288	778 457	275 427	40 715	545 637	9 475	14 993	5	32
38 386	82 308	90 459	35 129	11 819	240 817	1 230	2 755	5	33
54 345	214 015	219 093	91 832	15 700	102 716	3 247	4 191	4 1/2	34
37 700	1 369 010	1 394 663	198 034	45 949	392 990	8 436	12 262	6 1/2	35
177 439	83 840	65 456	36 743	7 144	53 277	1 575	2 152	5	36
520 970	4 706 498	4 824 026	631 000	172 691	1 421 665	21 378	71 181	5 1/2	37
32 405	810 450	843 490	179 819	24 922	159 806	4 303	9 326	5	38
344 227	133 963	143 128	263 071	34 529	160 701	5 056	11 750	5	39
840 092	110 601	104 983	189 106	23 015	374 160	3 916	9 322	5 1/4	40
46 480	9 800	17 770	22 564	6 150	40 740	411	1 248	5 1/2	41
47 077	—	—	31 870	9 350	43 553	1 154	1 370	5	42
558 082	—	—	75 448	14 514	202 000	2 174	4 041	5	43
128 075	308 028	325 973	217 955	32 080	161 999	2 734	7 800	7	44
951 833	1 244 960	1 779 564	274 901	61 200	747 647	8 875	14 141	5	45
291 658	—	—	37 756	9 021	102 275	1 036	3 429	5	46
75 423	—	—	51 132	12 077	34 690	1 528	2 623	5	47
118 920	584 323	486 863	80 505	23 900	74 646	2 562	4 962	6	48
18 942	54 409	69 477	15 523	6 938	95 551	1 132	1 265	5	49
11 360	594 019	616 086	31 621	9 509	348 748	3 595	2 966	5	50
1 300	924 449	1 033 036	243 865	57 162	584 457	12 971	18 228	6	51

Tuttlingen, Wehingen-OA., Spaichingen: — standen die Mitteilungen der Rechnungsergebnisse beim Abschluß der Statistik noch aus. — 2) Mit Ausnahme der Spar- und Vorchußbank Isny (Nr. 44) haben sämtliche in der Uebersicht aufgeführten Vereine das Kalenderjahr als Rechnungsjahr. — 3) Mit beschränkter Haftpflicht.

(Noch) IX. 3. Rechnungsergebnisse der Vorfchuß-

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins	Name und rechtliche Stellung des Vereins	Stiftungsjahr	Mitgliederzahl
1.	2.	3.	4.	5.
52	Magstadt, OA. Böblingen	Gewerbebank, E. G.	1871	159
53	Marbach	Gewerbebank, E. G.	1867	273
54	Mengen, OA. Saulgau	Gewerbebank, E. G.	1869	132
55	Mergentheim	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1870	532
56	Metzingen, OA. Urach	Gewerbebank, E. G.	1867	197
57	Munderkingen, OA. Ehingen	Gewerbebank, E. G.	1873	74
58	Murrhardt, OA. Backnang	Gewerbebank, E. G.	1869	153
59	Nagold	Handwerkerbank, E. G.	1864	325
60	Neuenbürg	Gewerbebank, E. G.	1867	545
61	Neuffen, OA. Nürtingen	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1870	153
62	Neuhausen a./F., OA. Ehingen	Gewerbebank, E. G. ³⁾	1868	279
63	Nürtingen	Handwerkerbank, E. G.	1863	451
64	Oberndorf	Spar- und Hilfsverein, E. G.	1862	517
65	Ochsenhausen, OA. Biberach	Kreditverein, E. G.	1873	81
66	Oehringen	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1870	1 421
67	Ravensburg	Gewerbebank, E. G.	1867	127
68	Reutlingen	Handwerkerbank, E. G.	1861	282
69	Riedlingen	Vorfchußbank, E. G.	1873	573
70	Rosenfeld, OA. Sulz	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1870	540
71	Rottenburg	Vorfchuß- und Kreditbank, F. G.	1869	454
72	Rottweil	Handwerkerbank, E. G.	1862	560
73	Saulgau	Vorfchußverein, E. G.	1871	252
74	Schnaitheim, OA. Heidenheim	Spar- und Kreditverein, E. G.	1877	227
75	Schorndorf	Handwerkerbank, E. G.	1865	125
76	Schramberg, OA. Oberndorf	Gewerbebank, E. G.	1866	213
77	Schwenningen, OA. Rottweil	Gewerbebank, E. G.	1873	160
78	Sindelfingen, OA. Böblingen	Handwerkerbank, E. G.	1863	385
79	Sulz	Landwirtschaftliche und Gewerbebank, E. G.	1865	1 320
80	Tettngang	Kreditbank, E. G.	1870	652
81	Thailfingen, OA. Balingen	Gewerbebank, E. G.	1885	102
82	Troßingen, OA. Tuttlingen	Handwerkerbank, E. G.	1865	78
83	Tübingen	Handwerkerbank, E. G.	1865	230
84	Ulm	Gewerbebank, E. G. ³⁾	1863	1 261
85	Urach	Handwerkerbank, E. G. ³⁾	1864	409
86	Vaihingen a./E.	Gewerbebank, E. G.	1867	351
87	Waiblingen	Gewerbebank, E. G. ³⁾	1865	361
88	Waldfee	Gewerbebank, E. G.	1869	107
89	Wangen	Spar- und Vorfchußverein, E. G.	1869	626
90	Weikersheim, OA. Mergentheim	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1884	135
91	Weil der Stadt, OA. Leonberg	Handwerkerbank, E. G.	1865	53
92	Weingarten, OA. Ravensburg	Gewerbebank, E. G. ³⁾	1866	164
93	Wellendingen, OA. Rottweil	Sparverein, E. G.	1869	187
94	Wetzheim	Handwerkerbank, E. G.	1868	202
95	Wiernsheim, OA. Maulbronn	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1873	384
96	Wiesensteig, OA. Geislingen	Handwerkerbank, E. G.	1867	322
97	Wildbad, OA. Neuenbürg	Spar- und Vorfchußbank, E. G.	1872	392
98	Winnenden, OA. Waiblingen	Bank für Gewerbe und Landwirtschaft, E. G.	1865	202
Zusammen				36 119 ³⁾

^{1) 2) 3)} Siehe Anmerk. 1 bis 3 auf vorherg. Seite. — ⁴⁾ Nicht 133 253 und, im Zusammenhang, nicht 31 119 626 \mathcal{M} , wie im o. a. Bericht S. 311 angegeben. — ⁵⁾ Bei 98 Vereinen mit 36 119 Mitgliedern kommen auf einen Verein durchschnittlich 369 Mitglieder; der größte (Oehringen) zählt 1 421, der kleinste (Eglosheim) 43 Mitglieder. — ⁶⁾ Nicht 31 005 \mathcal{M} , wie im o. a. Bericht S. 311 angegeben. — Bei 96 Vereinen, somit Durchschnitt für einen Verein 322 971 \mathcal{M} —

und Kreditvereine im Jahr 1893.^{1) 2)}

Gewährte Vor-schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent-verkehr		Eigene Fonds		Auf-genom-mene Anlehen	Ver-waltungs-kosten	Rein-gewinn	Pro-zent-satz der Divi-dende	Fort-laufende Nummer
	Ausgabe	Einnahme	Geschäfts-anteile der Mitglieder	Reserve-fonds					
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	1.
<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	%	
73 311	21 817	18 126	14 490	12 769	91 065	690	1 729	5	52
135 973	316 198	318 244	50 449	16 600	226 456	2 934	4 715	5	53
23 775	189 735	182 383	15 926	15 900	93 872	1 191	2 570	5	54
114 796	1 567 406	1 102 206	236 408	83 436	833 617	5 230	23 841	7	55
28 760	1 122 309	1 138 787	63 002	35 430	494 081	3 991	6 087	6	56
104 037	—	—	23 495	4 288	27 399	479	1 132	5	57
23 589	181 324	183 619	51 209	12 780	265 408	1 919	2 883	5	58
572 683	977 373	1 014 471	91 014	43 438	426 370	5 275	6 524	6	59
277 947	63 106	59 605	107 514	23 953	121 332	2 852	7 302	5	60
102 982	62 676	59 600	63 261	10 000	56 706	1 345	5 245	5 1/2	61
42 570	95 611	74 887	75 117	9 500	128 700	1 249	4 870	5	62
173 598	1 044 822	1 075 959	190 505	78 500	625 075	6 146	12 839	5 1/2	63
528 329	176 508	293 918	117 788	29 974	380 899	3 784	6 547	5	64
9 265	218 536	335 860	29 246	14 224	176 828	1 377	2 449	6	65
2 128 272	635 262	757 544	437 116	99 026	486 469	8 359	28 214	5 1/2	66
43 571	440 978	356 456	88 011	13 963	188 811	2 687	4 071	—	67
1 254 334	3 496 019	3 588 047	221 707	68 431	380 783	7 447	17 434	5	68
297 179	410 280	426 740	399 555	54 704	273 912	5 589	21 209	5 1/4	69
473 672	34 650	25 000	95 772	8 253	146 885	1 367	5 572	5	70
106 720	594 306	518 508	226 813	27 222	235 510	4 967	11 391	5	71
1 040 330	2 172 442	2 098 620	378 442	103 397	616 363	9 718	21 478	5	72
616 495	—	—	95 794	16 677	160 948	2 638	5 291	5	73
65 890	99 120	96 410	24 659	9 227	245 188	855	2 825	5	74
34 324	208 263	305 013	26 561	15 594	113 938	1 917	2 106	6	75
96 637	1 908 055	1 831 733	159 440	25 120	424 832	7 250	12 275	5	76
40 057	535 451	604 336	122 706	36 712	284 129	6 359	—	5	77
353 736	529 676	575 260	96 991	22 437	464 711	2 662	6 685	6	78
1 161 536	225 937	235 969	247 451	43 041	918 219	7 378	16 815	5 1/2	79
322 315	1 300 229	1 310 907	192 000	70 742	741 670	4 884	11 734	6	80
20 370	797 983	800 041	48 027	4 137	181 881	1 419	2 426	4 1/2	81
38 255	—	31 711	35 397	6 731	22 923	678	1 375	4	82
30 000	476 000	469 000	146 516	14 032	69 167	4 616	6 302	4	83
7 138 873	33 275 751	33 574 053	1 487 725	560 936	3 221 525	51 975	115 305	7	84
9 485	2 663 799	2 680 253	490 624	47 196	278 030	5 766	20 587	4	85
70 497	631 810	637 456	107 014	55 569	476 242	4 647	8 722	7	86
508 900	241 552	233 892	173 564	25 683	337 174	3 277	7 740	5 1/2	87
164 290	107 842	253 851	36 316	10 813	280 201	1 620	3 325	6	88
243 967	108 281	114 131	111 156	21 648	288 381	3 349	7 311	5	89
150 169	216 620	243 836	39 702	6 685	133 253	869	2 755	5	90
455	168 909	156 140	18 803	5 034	114 253	1 744	1 453	5	91
93 669	1 391	4 421	17 065	12 438	100 369	1 455	1 274	7	92
70 819	—	—	21 607	5 026	47 423	359	1 520	5	93
167 278	—	—	63 987	12 072	30 595	860	3 329	5	94
108 925	68 705	55 726	79 039	22 288	246 803	3 145	4 014	5	95
178 009	95 310	123 710	126 705	15 560	196 015	1 910	7 922	5 1/2	96
674 288	1 247 676	1 028 382	99 191	68 230	661 234	6 379	11 508	6	97
48 215	158 595	198 867	79 852	18 371	129 473	2 114	4 693	5	98
31 005 234 ⁶⁾	86 119 412 ⁷⁾	87 405 945 ⁸⁾	14 055 994 ⁹⁾	3 259 987 ¹⁰⁾	31 100 626 ^{4) 11)}	422 280 ¹²⁾	911 526 ¹³⁾	—	
			17 315 981						

⁷⁾ Bei 85 Vereinen. — ⁸⁾ Bei 86 Vereinen. — ⁹⁾ Bei 98 Vereinen, somit im Durchschnitt für einen Verein 143 429 *ℳ.* — ¹⁰⁾ Bei 98 Vereinen, somit im Durchschnitt für einen Verein 33 265 *ℳ.* — ¹¹⁾ Bei 96 Vereinen, somit im Durchschnitt für einen Verein 323 965 *ℳ.* — ¹²⁾ Bei 98 Vereinen, somit im Durchschnitt für einen Verein 4 309 *ℳ.* — ¹³⁾ Bei 97 Vereinen, somit Durchschnitt für einen Verein 9 397 *ℳ.* Der höchste Reingewinn beträgt 115 305 *ℳ.* (Ulm), der niederste 503 *ℳ.* (Bothnang).

IX. 4. Bestand und Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften (Darlehenskassenvereine) in Württemberg 1881 bis 1893.

(Vgl. Württ. Jahrb. 1890/91 I 1. H. S. 166 ff.)

Vorbemerkung: Nachdem am 28. Oktober 1880 Raiffeisen, durch die K. Württ. Zentralstelle für Landwirtschaft berufen, in Stuttgart zu den Abgeordneten der landwirtschaftlichen Vereine gesprochen hatte, entstanden noch in demselben Jahre 11 Darlehenskassenvereine; am 26. Juli 1881 wurde von 29 Vereinen ein Verband mit eigenem Statut gegründet; am 9. August 1881 wurde in der Hofbank (Stuttgart) eine Geldausgleichsstelle geschaffen, an deren Stelle mit dem 1. Juli 1893 die „Landwirtschaftliche Genossenschaftszentralkasse e. G. m. b. H.“ trat.

Die nachfolgenden Hauptzahlen sind den jährlich an die statutenmäßige Versammlung des „Verbands landwirtschaftlicher Kreditgenossenschaften in Württemberg“ erstatteten gedruckten Berichten entnommen, auf welche bezüglich näherer Nachrichten verwiesen wird.

Jahr- gang	Anzahl der Darlehenskassen- vereine, welche in den in Sp. 1 genannten Jahren Rechnungen abgeschlossen haben:					Mitgliederzahl der in Sp. 2 aufgeführten Darlehens- kassenvereine	Die in Sp. 2 genannten württem- bergischen Darlehenskassen- vereine haben erzielt:			Darlehens- kassenvereine, welche gemein- schaftliche Ein- käufe gemacht haben		Darlehenskassenvereine, welche Sparkassen ²⁾ eingerichtet haben
	in Württem- berg	davon fallen auf den					Jahres- umfätze	Jahres- gewinne	Erwor- benes Vereins- vermögen	Anzahl	Geldwert der Ein- käufe ¹⁾	
		Neckar- kreis	Schwarz- waldkreis	Jagst- kreis	Donau- kreis							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1881	24	12	4	3	5	1 797	733 264,56	3 827,69	6 437,11	5	3 897,00	16
1882	52	21	10	8	13	3 838	2 175 562,07	9 726,56	18 560,55	10	15 466,45	46
1883	77	23	19	13	22	6 096	4 632 526,29	13 452,79	26 575,48	17	20 436,00	51
1884	95	28	21	22	24	8 037	6 568 964,08	17 258,41	42 862,88	34	36 859,98	61
1885	112	34	25	28	25	11 278	7 748 713,70	19 557,59	64 975,37	43	36 270,27	72
1886	136	40	34	32	30	12 100	9 616 519,28	24 073,59	84 955,35	73	119 049,26	85
1887	153	43	42	36	32	13 964	11 629 440,91	28 860,46	114 178,58	79	139 247,82	93
1888	176	51	50	41	34	15 533	14 037 879,30	36 450,13	149 079,77	79	80 336,40	110
1889	217	62	57	60	38	19 468	18 557 284,21	38 518,71	182 642,26	104	184 130,10	124
1890	274	68	78	80	48	24 636	23 256 074,50	49 979,97	179 513,25	103	172 509,28	139
1891	358	87	91	118	62	31 479	29 479 692,09	69 813,02	218 535,61	161	337 346,06	179
1892	476	117	129	147	83	40 874	39 371 287,06	95 566,29	283 296,46	242	432 453,79	234
1893	574	142	172	166	94	49 188	48 618 967,88	102 913,47	363 802,93	283	704 437,87	275

¹⁾ Dünger, Sämereien, Futtermittel, Obst u. f. w. — ²⁾ Die Summen der Sparkasseneinlagen können nicht in ihren Gesamtbeträgen ausfondert werden, da Einlagen einer Person von über 100 M. als Anlehen verrechnet werden.

X. Vericherungswesen.

A. Feuervericherung.

1. Ergebnisse der Mobiliar-Feuervericherung in Württemberg im Jahr 1893.

(Beil. z. Staats-Anzeiger, Jahrg. 1894 Nr. 241. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 105.)

Versicherungs- Gesellschaften	Am 31. Dezember 1893 bestanden		Die Zunahme bezw. Abnahme (—) gegen das Vor- jahr beträgt an		Brand- entschädi- gungen		Prä- mien- ein- nahmen
	Verfiche- rungen	Poli- cen	Verfiche- rungen	Poli- cen	Summe	in Poli- cen	
	ℳ		ℳ		ℳ		ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aachen-Leipziger	3 008 593	845	515 905	95	1 493	3	6 260
Aachen-Münchener	82 602 219	11 012	4 928 243	373	55 904	52	98 360
Altonaer	2 905 627	1 085	— 97 005	— 31	689	5	4 152
Basler	44 941 712	8 857	1 633 170	433	46 186	65	80 587
Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank	34 524 463	6 598	1 325 425	144	14 666	29	43 137
Berlinische	35 875 229	9 162	572 369	143	24 744	30	40 223
Colonia	116 357 434	16 448	238 900	— 487	82 881	68	163 742
Commercial-Union	6 858 671	2 203	1 224 591	382	355	4	8 721
Deutsche in Berlin	2 443 845	429	— 301 470	— 4	39	2	3 863
Deutscher Phönix	197 901 279	27 835	10 051 741	496	177 672	143	263 573
Elberfelder	52 292 059	6 781	6 398 563	453	23 246	32	65 351
Essener	25 109 365	5 889	800 956	115	15 133	40	40 412
Gladbacher	30 504 420	3 769	2 094 095	49	21 877	22	43 337
Gothaer	126 369 659	8 707	6 049 665	174	40 843	55	112 751
Hamburg-Bremer	8 893 229	565	1 635 178	69	100	1	10 787
Helvetia	112 621 650	28 628	6 299 579	1 694	63 493	155	160 062
Leipziger	88 216 399	11 125	1 827 154	156	73 487	67	114 592
Londoner Phönix	6 280 217	300	— 236 107	52	855	2	10 018
Lübecker i. L.	44 254	12	— 124 230	— 22	—	—	143
Magdeburger	106 583 132	16 966	7 699 731	619	89 290	120	222 571
Norddeutsche	23 030 023	2 203	— 122 930	90	2 903	7	27 432
North British	17 884 570	4 159	39 012	112	4 180	16	25 063
Oldenburger	4 589 002	844	713 990	152	26	1	3 524
Preussische in Berlin	8 052 425	1 652	1 318 337	351	1 494	9	7 940
Providentia	86 825 011	21 271	591 729	65	68 914	117	117 681
Schlesische	51 729 707	8 095	1 379 589	240	21 182	49	52 225
Stettiner	52 327 099	10 808	1 046 575	233	18 460	44	67 583
Thuringia	96 025 999	23 318	1 589 691	263	49 924	95	140 697
Transatlantische	21 801 484	2 288	232 042	421	2 989	9	18 783
Union	7 678 743	1 225	84 750	87	13 124	4	12 146
Württembergische	866 774 289	140 909	19 704 788	2 463	718 232	767	765 660
Im ganzen 1893	2 321 051 808	384 023	83 419 026	9 380	1 634 415	2 014	2 731 376
Desgl. 1892	2 237 232 782	374 643	74 429 627	6 656	1 581 736	2 080	2 630 266
Desgl. 1891	2 162 803 155	367 987	77 160 904	9 589	1 675 886	2 005	2 541 854

Im ganzen waren, wie im Vorjahr, 31 Gesellschaften in Thätigkeit. Die Zahl der Bezirksagenten betrug 8 817, gegen 8 640 im Vorjahr.

Die Zunahme des Versicherungskapitals (+ 83,8 Millionen ℳ) berechnet sich auf 3,7 %, diejenige der Policen auf 2,5 %. — Die Summe der bezahlten Brandentschädigungen stellt sich gegen das Vorjahr um 52 679 ℳ (3,3 %) höher. — Bei den Prämieeneinnahmen ergibt sich ein Mehr von 101 110 ℳ (3,8 %).

¹⁾ Nicht 5 338 170, — ²⁾ Nicht 3 527 — wie in o. a. Staats-Anzeiger infolge Druckfehlers angegeben.

(Noch) X. A. Feuer-

2. Gebäudebrand-

a. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschläge und die

(Mitgeteilt von d. K. Minift. des Innern. —

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- anschläge (Kataster- summen) M.	Umlage- kapitalien M.	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang.	4 852	5 185	10 037	29 143 852	34 275 935	25	34
Befigheim	4 593	5 664	10 257	28 267 850	35 296 001 ¹⁴	22	37
Böblingen	4 539	4 536	9 075	26 824 950	32 217 045	31	42
Brackenheim	4 169	6 218	10 387	21 374 915	23 149 904	21	52
Cannstatt	5 282	4 826	10 108	53 436 734	68 841 876	23	45
Eßlingen	5 396	4 263	9 659	46 790 282	59 827 029	26	9
Heilbronn	5 938	7 382	13 320	79 207 087	92 281 080	7	2
Leonberg	5 018	7 279	12 297	31 752 742	35 041 833	11	27
Ludwigsburg	6 066	7 597	13 663	53 191 185	59 581 476	3	6
Marbach	4 955	6 806	11 761	18 019 514	20 278 030	12	59
Maulbronn	3 668	5 396	9 064	17 087 780	19 548 780	32	64
Neckarfulm	4 844	8 614	13 458	31 943 169	37 941 162	4	26
Stuttgart, Stadt	6 500	6 923	13 423	268 660 254	286 192 400	5	1
Stuttgart, Amt	5 632	3 905	9 537	32 986 560	40 200 338	27	25
Vaihingen	3 934	5 442	9 376	18 222 990	20 781 430	29	58
Waiblingen	4 874	3 721	8 595	20 071 127	23 154 287	33	55
Weinsberg	4 302	6 415	10 717	19 616 344	22 331 935	19	56
Neckarkreis	84 562	100 172	184 734	796 597 335	910 940 541	(I)	(I)
Balingen	6 805	2 181	8 986	30 681 740	35 614 650	34	30
Calw	3 967	3 585	7 552	25 059 061	30 764 447	47	45
Freudenstadt	4 576	2 457	7 033	28 265 432	34 006 268	53	38
Herrenberg	4 553	6 192	10 745	21 543 170	24 430 655	18	51
Horb	4 364	2 330	6 694	17 173 920	18 782 730	56	63
Nagold	4 259	2 771	7 030	19 414 570	23 076 015	54	57
Neuenbürg	4 209	3 019	7 228	28 259 483	34 160 252	51	39
Nürtingen	5 078	1 458	6 536	25 831 556	36 075 815	58	43
Oberndorf	4 390	1 884	6 274	35 057 757	42 732 199	59	20
Reutlingen	5 882	3 317	9 199	50 883 035	71 936 526	30	8
Rottenburg	5 174	2 976	8 150	25 176 050	28 954 937	44	44
Rottweil	5 639	1 614	7 253	39 690 736	46 393 228	49	13
Spaichingen	3 839	672	4 511	17 318 420	19 303 025	64	61
Sulz	3 334	1 588	4 922	17 521 120	20 633 650	63	60
Tübingen	5 435	3 316	8 751	38 853 270	43 564 810	37	14
Tuttlingen	4 528	1 069	5 597	29 225 768	32 917 143	61	33
Urach	5 323	2 703	8 026	30 792 333	43 239 803	46	29
Schwarzkreis	81 355	43 132	124 487	480 747 521	586 586 153	(IV)	(III)

¹⁾ Auszug aus der bei der K. Brandversicherungsanstalt gefertigten Jahreszusammenstellung.

verficherung.

verficherung.

Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern auf 1. Januar 1893.¹⁾

Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 100.)

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt verficherten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt- Gebäude	Neben- Gebäude	Ge- bäude im ganzen	Brandver- ficherungs- anschläge (Kataster- summen) Mk	Umlage- kapitalien Mk	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aalen	4 687	3 873	8 560	27 911 750	33 626 755	40	40
Crailsheim	4 259	4 736	8 995	20 748 608	24 015 310	33	54
Ellwangen	5 407	5 605	11 012	27 410 201	30 422 794	16	41
Gaildorf	3 737	2 853	6 590	22 124 444	25 778 472	57	49
Gerabronn	5 189	8 530	13 719	33 856 360	38 132 910	2	24
Gmünd	4 876	2 671	7 547	37 722 660	41 814 130	48	16
Hall	3 910	4 956	8 866	42 892 040	50 918 596	36	11
Heidenheim	7 582	3 693	11 275	42 564 873	57 743 130	15	12
Künzelsau	5 325	8 050	13 375	24 571 342	28 727 775	6	46
Mergentheim	5 216	10 076	15 292	28 664 090	32 319 440	1	36
Neresheim	4 690	3 516	8 206	20 754 540	23 372 625	43	53
Öhringen	5 119	7 822	12 941	35 106 456	39 982 794	9	18
Schorndorf	4 592	3 687	8 279	21 855 970	25 572 075	42	50
Welzheim	3 245	2 065	5 310	17 191 353	20 094 449	62	62
Jagftkreis	67 834	72 133	139 967	403 374 687	472 521 255	(III)	(IV)
Biberach	6 407	6 464	12 871	44 926 890	50 209 973	10	10
Blaubeuren	3 822	3 287	7 109	23 491 270	27 291 190	52	47
Ehingen	5 220	5 214	10 434	33 887 960	37 677 385	20	23
Geislingen	5 199	3 713	8 912	33 925 612	45 584 822	35	22
Göppingen	7 062	3 828	10 890	51 843 339	69 003 682	17	7
Kirchheim	5 163	1 826	6 989	29 943 571	39 548 016	55	32
Laupheim	5 296	4 083	9 379	30 327 700	33 717 422	28	31
Leutkirch	4 521	2 731	7 252	28 730 373	31 731 605	50	35
Münfingen	4 702	4 007	8 709	22 849 670	24 760 797	38	48
Ravensburg	5 394	5 926	11 320	61 757 215	74 344 643	14	4
Riedlingen	5 551	6 056	11 607	35 078 000	38 046 575	13	19
Saulgau	5 032	5 060	10 092	34 690 272	38 526 699	24	21
Tettnang	3 784	4 309	8 093	35 490 575	38 580 598	45	17
Ulm	7 626	5 471	13 097	76 154 510	83 627 516	8	3
Waldfee	4 434	3 873	8 307	38 581 700	41 561 466	41	15
Wangen	3 488	2 514	6 002	31 129 690	38 544 295	60	28
Donaukreis	82 701	68 362	151 063	612 808 347	712 756 684	(II)	(II)
Württemberg	316 452	283 799	600 251	2 293 527 890	2 682 804 633 ²⁾		
Stand am 1. Januar 1892	314 597	279 200	593 797	2 239 359 617	2 624 212 438		
Zunahme	1 855	4 599	6 454	54 168 273	58 592 195		

²⁾ Das gefamte Umlagekapital des Landes verteilt sich auf die bestehenden 6 Gefahrs-
klassen wie folgt:

Klasse I. 17 188 670 Mk (0,64 %)
 " II. 73 568 246 Mk (2,74 %)
 " III. 1 113 933 493 Mk (41,52 %)

Klasse IV. 1 181 119 260 Mk (44,03 %)
 " V. 181 322 694 Mk (6,76 %)
 " VI. 115 672 270 Mk (4,31 %)

(Noch) X. A. Feuer-

(Noch) 2. Gebäude-

b. Überblick über die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschlüsse und die Umlagekapitalien in Württemberg für die 10 Jahre 1884—1893.

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 102.)

Jahre (Stand vom 1. Januar)	Zahl der bei der Landes- anzahl der versicherten			Betrag der		Durchschnittl. Versicherungs- wert (Brandversiche- rungsanschlag) eines Gebäudes
	Haupt- Gebäude	Neben- Gebäude	Gebäude im ganzen	Brandversiche- rungsanschlüsse (Katasterfummen) <i>Mk</i>	Umlage- kapitalien <i>Mk</i>	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1884	303 643	254 051	557 694	1 907 470 598	2 232 667 240	3 420
1885	304 571	257 372	561 943	1 937 187 504	2 266 953 178	3 447
1886	305 732	260 226	565 958	1 969 937 383	2 305 844 398	3 481
1887	306 995	262 976	569 971	2 002 894 325	2 343 722 075	3 514
1888	308 492	266 263	574 755	2 040 107 848	2 387 829 544	3 550
1889	309 880	269 156	579 036	2 079 502 794	2 433 414 750	3 591
1890	311 392	271 886	583 278	2 126 288 978	2 488 187 918	3 645
1891	312 865	275 530	588 395	2 182 936 438	2 556 014 706	3 710
1892	314 597	279 200	593 797	2 239 359 617	2 624 212 488	3 771
1893	316 452	283 799	600 251	2 293 527 890	2 682 804 633	3 821
Zunahme feit 1884	12 809	29 748	42 557	386 057 292	450 137 393	401

Die Zunahme in den 10 Jahren 1884—1893 beträgt bei der Zahl der Hauptgebäude 4,22%, der Nebengebäude 11,71%, der Gebäude im ganzen 7,63%; ferner bei der Summe der Brandversicherungsanschlüsse (Katasterfummen) 20,24%, der Umlagekapitalien 20,16%; endlich bei dem durchschnittlichen Versicherungswert (Brandversicherungsanschlag) eines Gebäudes 11,73%.

c. Überblick über die Ausdehnung der Brandfälle und ihre Entstehungsurfachen.

(Vrgl. Beilage z. Staats-Anzeiger, Jahrgang 1894 Nr. 179.)

Die Zahl der Brandfälle betrug 827, worunter 114 Blitzschläge. Sie ist die höchste seit dem Bestehen der Gebäude-Brandversicherungsanstalt, indem sie die vorjährige, bis dahin unübertroffene Zahl von 721 noch um 106 übersteigt. — Hiedurch sind 626 Gebäude vollständig zerstört, 1094 Gebäude beschädigt und im ganzen 1535 Gebäudebesitzer betroffen worden (im Jahr 1892 stellten sich die entsprechenden Ziffern auf 663, 1209, 1651 und im Jahr 1891 auf 651, 1089, 1528).

Für die letzten 10 Jahre ergibt sich nachstehende Übersicht:

	Zahl der Brandfälle:	Vom Brand ergriffene Gebäude:	Hievon vollständig zerstörte Gebäude:	Pro- zent:
1884	542	1 247	463	= 37,1
1885	524	1 261	498	= 39,5
1886	510	1 148	374	= 32,6
1887	628	1 537	577	= 37,5
1888	549	1 192	401	= 33,6
1889	687	1 371	413	= 30,1
1890	642	1 504	516	= 34,3
1891	652	1 740	651	= 37,4
1892	721	1 872	663	= 35,4
1893	827	1 720	626	= 36,4
5j. Durchschnitte:				
1892/83	650	1 536	529	= 34,4
1887/83	548	1 302	493	= 37,9
1882/78	486	1 094	423	= 38,7.

verficherung.

brandverficherung.

(Fortsetzung.)

Die meisten Brandfälle kamen vor im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart: 54, ferner in den Oberämtern Ulm 26, Backnang und Leutkirch je 23, Ravensburg 22; die niedersten Ziffern zeigen die Bezirke Künzelsau 2, Urach 3, Waiblingen 4, Weinsberg, Herrenberg und Schorndorf je 6.

Die Mehrzahl der Brandfälle — 270 — fiel auf den Abend, 219 sodann auf den Nachmittag, 203 auf den Morgen und 135 auf den Vormittag. Städtische Brandfälle waren es 280, ländliche 547. Betroffen wurden 535 Wohnhäuser, 163 Scheunen, Schuppen etc., 16 Back- und Waschküchen, Obst- und Hanfdörren, 15 Bierbrauereien, 12 Kirchen und Kapellen, 11 Öl-, Gips-, Säg- und Lohmühlen, 11 Werkstätten, 7 Getreidemühlen, 6 Armenhäuser, 5 Ziegeleien u. s. w.

Die ermittelten Entficherungsurfachen sind:

	i. J. 1893	1892	1891	1890	1889
1. Erwiesene Brandstiftung . . .	53	21	33	26	23
2. Mutmaßliche „ . . .	101	100	104	104	97
3. Erwiesene Fahrlässigkeit . . .	82	31	47	34	20
4. Mutmaßliche „ . . .	56	89	63	41	47
5. Spielen v. Kindern m. Zündbölzern	59	55	67	48	36
6. Fehlerh. Feuerungseinrichtungen	87	46	55	56	68
7. Blitzschläge	114	122	83	116	209
8. Explosionen	10	12	7	8	5
9. Selbstentzündung	50	26	20	19	23
10. Ruß im Kamin	21	4	10	7	6
Zufammen	633 (76,5%)	506 (70,2%)	489 (75%)	459 (71,5%)	534 (77,7%)
11. Unermittelt blieben	194 (23,5%)	215 (29,8%)	163 (25%)	183 (28,5%)	153 (22,3%)
Summe	827	721	652	642	687.

Die Summe der freiwilligen Brandentschädigungen hat sich auf 2 504 541 M., die Summe der ausbezahlten Entschädigungen, einschließlich der noch von Brandfällen aus den Vorjahren herrührenden, auf 2 558 838 M. belaufen. Die höchste Entschädigungssumme fiel auf den Bezirk Nagold mit 212 774 M., die niederste auf den Bezirk Künzelsau mit 922 M.

d. Befondere Angaben über Brandverficherungsanschlüge, Umlagekapitalien und Umlagen.

Der Brandverficherungsanschlag aller verficherten Gebäude, 2 293 527 890 M., hat gegen den Stand von 1892 zugenommen um 54 168 273 M., während die Zunahme in den drei weiteren Jahren rückwärts rund 56,4, 56,6, 46,8 Millionen betragen hatte.

Auf die vier Kreife verteilt sich die Zunahme von 1892/93 folgendermaßen:

	Haupt-	Nebengebäude	zuf.	Verficherungsanschlüge
Neckarkreis	891	1 897	2 788	25 412 739 M.
Schwarzwaldkreis	521	866	1 387	12 328 632 „
Jagftkreis	220	911	1 131	7 775 926 „
Donaukreis	223	925	1 148	8 650 976 „
	1 855	4 599	6 454	54 168 273 M.

Von den einzelnen Bezirken zeigen die größte Zunahme der Gebäudezahl Cannstatt mit 594, Stuttgart Stadt mit 331, Öhringen mit 270, Geislingen mit 245, Balingen mit 206, die geringste Laupheim mit 6, Spaichingen mit 10, Leonberg mit 37, Mergentheim mit 41. Eine Abnahme der Gebäudezahl, und zwar um 19, hat im Oberamt Ellwangen stattgefunden. -- Nach der Zunahme der Brandverficherungsanschlüge steht in erster Linie der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 10 711 082 M., demnächst folgen die Bezirke Heilbronn mit 2 683 760 M., Cannstatt mit 1 617 700 M., Eßlingen mit 1 569 420 M., Ludwigsburg mit 1 525 245 M., Gmünd 1 504 910 M. Die höchste Summe der Katafteranschlüge haben der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 268 660 254 M., sodann die Bezirke Heilbronn mit 79 207 087 M., Ulm mit 76 154 510 M., Ravensburg mit 61 757 215 M.; die niederste trifft auf die Bezirke Maulbronn mit 17 087 780 M., Horb mit 17 173 920 M., Welzheim mit 17 191 353 M., Spaichingen mit 17 318 420 M.

Der durchschnittliche Verficherungsanschlag für ein Gebäude berechnet sich mit 3 821 M., gegen 3 771 M. im Vorjahr und 3 710 M. im Jahr 1891.

(Schluß.)

Das Umlagekapital, insgesamt 2 682 804 633 *Mk*, hat gegen das Vorjahr um 58 592 195 *Mk* zugenommen, während die Zunahme in den drei weiteren Vorjahren sich auf rund 68,2, 67,8 und 54,8 Millionen belaufen hatte. Das größte Umlagekapital trifft auf den Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 286 192 400 *Mk*, welchem die Bezirke Heilbronn, Ulm und Ravensburg mit 92 281 080 *Mk*, bzw. 83 627 516 *Mk* und 74 344 643 *Mk* folgen; das geringste haben die Bezirke Horb mit 18 782 730 *Mk*, Spaichingen mit 19 303 025 *Mk*, Maulbronn mit 19 548 780 *Mk* und Welzheim mit 20 094 449 *Mk*.

Das durchschnittlich auf ein Gebäude fallende (der Berechnung der Brandsteuer zu Grund gelegte) Umlagekapital beträgt 4 469 *Mk*, gegen 4 419 *Mk* im Vorjahr und 4 344 *Mk* im Jahr 1891.

Der Jahresertrag der Umlage berechnete sich:

1884 auf	2 232 667 <i>Mk</i>	1889 auf	2 191 108 <i>Mk</i>
1885 „	2 266 953 „	1890 „	2 489 366 „
1886 „	2 075 256 „	1891 „	2 557 278 „
1887 „	2 109 838 „	1892 „	2 363 697 „
1888 „	2 149 046 „	1893 „	2 694 190 „

bei einer Umlage von 9 *S* auf 100 *Mk* Umlagekapital in den Jahren 1886 bis 1889 und 1892, und von 10 *S* in den übrigen fünf Jahren.

Die Gesamtsumme der 1893 bezahlten Umlagen beträgt 2 693 232 *Mk*, gegen 2 372 260 *Mk* im Vorjahr und 2 567 487 *Mk* im Jahr 1891. In 26 Oberämtern ist mehr Brandschaden angefallen, als die erhobene Umlage beträgt, in 38 weniger; im Vorjahr war das Verhältnis 24:40, während in den Jahren 1891 und 1890 das Verhältnis 25:39 war. Die größten Umlagen fallen auf die Bezirke Stuttgart Stadt mit 296 970 *Mk*, Heilbronn mit 92 195 *Mk*, Ulm mit 83 627 *Mk*, Ravensburg mit 74 346 *Mk*, Reutlingen mit 71 927 *Mk*, die kleinsten auf Horb mit 18 780 *Mk*, Spaichingen mit 19 301 *Mk*, Maulbronn mit 19 542, Welzheim mit 20 091 *Mk*.

Der Vermögensüberschuß (Reservefonds) der Brandversicherungsanstalt hat im Jahr 1893 um 25 451 *Mk* zugenommen und berechnete sich auf 3 500 941 *Mk*; im Vorjahr hatte er 3 475 490 *Mk*, i. J. 1891 3 627 816 *Mk*, i. J. 1890 3 392 296 *Mk* betragen.

e. Ergebnisse der Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens.

Aus der Verwaltung der mit der Gebäude-Brandversicherungsanstalt verbundenen „Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens“ mögen folgende Ziffern erwähnt werden:

Im Jahr 1893 sind an 151 im Dienst verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner einmalige 18 976 *Mk*, an 12 Feuerwehrmänner 1840 *Mk* fortlaufende, an Hinterbliebene (42 Witwen, 11 Kinder unter 16 Jahren und 1 Mutter) 11 485 *Mk* Unterstützungen, sodann an 236 Gemeinden und Feuerwehren 80 831 *Mk* Beiträge verwilligt worden. Außerdem ist an 28 Gemeinden eine, erst nach Bekanntwerden des tatsächlichen Aufwands näher zu bestimmende Beitragsleistung in Aussicht gestellt worden.

Seit dem Bestehen der Zentralkasse haben deren Einnahmen 1 925 002 *Mk*, die Ausgaben 1 812 614 *Mk* betragen. Zu den ersteren haben beigetragen die Gebäude-Brandversicherungsanstalt 1 205 435 *Mk*, die Privat-Feuerversicherungsanstalten 507 778 *Mk*.

Die Verwilligungen betragen im ganzen 1 524 152 *Mk*, die Auszahlungen im ganzen 1 522 010 *Mk*. Von ersterer Summe kamen auf Unterstützungen an verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner 291 380 *Mk* (in 1 696 Fällen), für Hinterbliebene solcher 169 141 *Mk* (in 672 Fällen); ferner wurden als Beiträge an Gemeinden und Feuerwehren zur Anschaffung von Feuerlöschgeräten, Errichtung und Ausrüstung von Feuerwehren, sowie zu Hydranteneinrichtungen 1 082 679 *Mk* (in 2 766 Fällen) verausgabt.

X. B. Krankenversicherung der Arbeiter.

1. Die Zahl der Krankenkassen Württembergs und ihrer Mitglieder im Jahr 1892.¹⁾

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 72 S. VII ff., 2 ff., 135. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 94.)

Kassenarten	Kassen, ²⁾ welche i. J. 1892 in Thätigkeit waren		Mitgliederbestand der im Jahr 1892 thätigen Kassen				Durchschnittsberechnungen für das Jahr 1892			
	über- haupt	davon nur einen Teil des Jahrs	am 1. Jan. 1892				Durchschnittliche Zahl der			
			über- haupt	davon weibl.	über- haupt	davon weibl.	Kassen	über- haupt	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Gemeinde-Kranken- versicherung	18	—	13 530	1 669	14 061	1 767	18	13 384	11 605	1 779
Orts-Krankenkassen	119	—	111 508	20 077	115 980	20 912	119	123 894	102 932	20 962
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	249	6	59 041	18 985	60 102	19 720	248	60 718	41 445	19 273
Bau-Krankenkassen	2	—	82	—	25	—	2	75	75	—
Innungs-Kranken- kassen	3	—	324	—	358	—	3	356	356	—
Eingeschrieb. Hilfs- kassen ⁴⁾	90	14	26 256	467	18 808	547	86	23 292	22 785	507
Landesrechtl. Hilfs- kassen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg¹⁾	481	20	210 741	41 198	209 334	42 946	476	221 719	179 198	42 521
<i>Deutsches Reich:</i>										
<i>Sämtl. Krankenkassen¹⁾</i>	<i>21 558</i>	<i>1 216</i>	<i>6 507 673</i>	<i>1 350 347</i>	<i>6 513 735</i>	<i>1 375 373</i>	<i>20 981</i>	<i>6 955 019</i>	<i>5 510 521</i>	<i>1 444 528</i>

Schluß.

Kassenarten	(Noch) Durchschnittsberechnungen für das Jahr 1892						Vergleiche mit dem Vorjahr					
	Es kamen auf						Kassen waren über- haupt thätig			Mitglieder im Durchschn. des Jahrs		
	100 000 Ein- woh- ner Kassen	1 Kasse Mit- glie- der	1 000 Einwohner ver- sicherte Personen			100 männl. Ver- sicher- te weibl.	im Jahr 1891	daher im Jahr 1892 (Sp. 2) mehr (— weniger) abfol. in %		1891	daher im Jahr 1892 (Sp. 9) mehr (— weniger) abfol. in %	
			über- haupt	deselben Geschlechts								
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Gemeinde-Kranken- versicherung	0,9	743,6	6,5	11,8	1,7	15,3	19	—1	—5,3	13 906	—522	—3,8
Orts-Krankenkassen	5,8	1 041,1	60,5	104,2	19,8	20,4	120	—1	—0,8	119 239	4 655	3,9
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	12,1	244,8	29,6	42,0	18,2	46,5	244	5	2,0	58 308	2 410	4,1
Bau-Krankenkassen	0,1	37,5	0,0	0,1	—	—	2	—	—	178	—103	—57,9
Innungs-Kranken- kassen	0,1	118,7	0,2	0,4	—	—	3	—	—	230	126	54,8
Eingeschrieb. Hilfs- kassen ⁴⁾	4,2	270,8	11,4	23,1	0,5	2,2	94	—4	—4,3	25 001	—1 709	—6,8
Landesrechtl. Hilfs- kassen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg¹⁾	23,2	465,8	108,2	181,5	40,1	23,7	482	—1	—0,2	216 862	4 857	2,2
<i>Deutsches Reich:</i>												
<i>Sämtl. Krankenkassen¹⁾</i>	<i>41,7</i>	<i>331,5</i>	<i>138,3</i>	<i>223,6</i>	<i>56,4</i>	<i>26,2</i>	<i>21 495</i>	<i>90</i>	<i>0,4</i>	<i>6 879 921</i>	<i>75 128</i>	<i>1,1</i>

¹⁾ Ohne die Knappschafts-Kassen. In Württemberg bestehen deren 3, welche dem § 74 des Reichsgefetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen, nämlich je 1 für das Privatfalzwerk Heilbronn, für die Vereinigten Königl. Eisenwerke und für die Vereinigten K. Salzwerte mit zuf. 2 149 Kassenmitgliedern. Für das Reich beträgt die Zahl der Mitglieder von Knappschafts-Kassen im Jahr 1892 450 424. Weitere Nachweise über die Knappschafts-Kassen sind in dieser Statistik nicht zu geben. — ²⁾ Die örtlichen Verwaltungsteilen, welche für die außerhalb des Kassenbezuges wohnenden Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hilfskassen häufig), sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind mit denen der Hauptkasse zusammen nachgewiesen. — ³⁾ Zur Gesamtzahl der Versicherten am 1. Januar 1893 fehlen hier die Mitglieder solcher Kassen, welche erst mit dem 1. Januar 1893 ihre Thätigkeit begannen. — ⁴⁾ Welche dem § 75 des Reichsgefetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen. Ueber die Eingeschriebenen Hilfskassen, welche dem § 75 des Gefetzes nicht entsprechen, vrgl. den Anhang auf Seite 138.

(Noch) X. B. Kranken-

2. Erkrankungsfälle, Krankheitstage, Sterbfälle im Jahr 1892.

(Statist. des Deutschen Reichs N. F. Bd. 72 S. VII ff., 18 ff., 135. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 95.)

Kassenarten	Erkrankungsfälle ¹⁾ im Jahr 1892					Krankheitstage ¹⁾ im Jahr 1892					Auf 1 Erkrankungsfall kommen Krankheitstage			Sterbfälle im Jahr 1892		
	überhaupt	weiblicher Mitglieder	durchschnittlich auf je 100 Mitglieder (Tab. 1 Sp. 9 bis 11)			überhaupt	weiblicher Mitglieder	durchschnittlich auf je 100 Mitglieder (Tab. 1 Sp. 9 bis 11)			überhaupt	bei den		überhaupt	weiblicher Mitglieder	durchschnittlich auf 100 Mitglieder
			überhaupt	deselben Geschlechts				überhaupt	deselben Geschlechts			männlichen Mitgliedern	weiblichen			
				männlich	weiblich				männlich	weiblich						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Gemeinde-Krankenversicherung.	4 709	509	35,2	36,2	28,6	79 716	9 206	595,6	607,6	517,5	16,9	16,8	18,1	. ²⁾	.	.
Orts-Krankenk.	47 134	7 447	38,0	38,6	35,5	779 934	138 464	629,6	623,2	660,5	16,5	16,2	18,6	1 014	128	8,2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.	25 676	7 526	42,3	43,8	39,0	386 637	118 343	636,8	647,4	614,0	15,1	14,8	15,7	543	155	8,9
Bau-Krankenk.	33	—	44,0	44,0	—	518	—	690,7	690,7	—	15,7	15,7	—	1	—	13,3
Innungs-Krankenkassen	71	—	19,9	19,9	—	948	—	266,3	266,3	—	13,4	13,4	—	3	—	8,4
Eingefchr. Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	9 820	229	42,2	42,1	45,2	178 568	3 960	766,6	766,3	781,1	18,2	18,2	17,3	229	4	9,8
Landesrechtliche Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemb.	87 443	15 711	39,4	40,0	36,9	1 426 391	269 973	613,3	645,3	634,9	16,3	16,1	17,2	. ³⁾	.	.
Deutsches Reich.	2 478 237	449 409	35,6	36,8	31,1	42 756 026	8 229 363	614,7	626,6	569,7	17,3	17,9	18,3	. ³⁾	.	.

3. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1892.¹²⁾

(Statist. des Deutschen Reichs N. F. Bd. 72 S. VII ff., 26 ff., 135. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 95.)

a. Einnahmen.

Kassenarten	Einnahmen im Jahr 1892										
	Barer Kassenbestand am 1. Jan. 1892	Zinsen von Kapitalien ⁴⁾	Eintrittsgelder ⁵⁾	Beiträge (der Arbeitnehmer und Arbeitgeber ⁶⁾)	Gesetzlich zu leistende		Erfatzleistungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung ⁷⁾	Aus verkauften Wertpapieren, zurückgezogene Kapitalien	Aufgenommene Darlehen ¹⁰⁾	Sonstige Einnahmen ¹¹⁾	Summe der Einnahmen
					Vor-schüsse ⁷⁾	Zu-schüsse ⁸⁾					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Gemeinde-Krankenversicherung	M 1 072	M 371	M .	M 101 982	M 30 707	M .	M 492	M 2 350	M 7 370	M 2 512	M 146 858
Orts-Krankenk. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	65 505	31 707	19 033	1 802 369	.	.	16 574	105 943	17 655	61 051	2 119 837
Bau-Krankenk.	90 004	43 843	8 891	981 306	8 246	80	9 365	66 253	15 261	39 683	1 262 932
Innungs-Krankenkassen	1 463	702	—	824	—	—	—	2 700	—	2	5 691
Eingefchr. Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	108	112	—	3 748	.	—	26	319	—	83	4 396
Landesrechtliche Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	54 588	16 665	5 346	388 816	.	.	731	99 853	6 378	6 924	579 301
Zuf.: Württemb. Deutsches Reich.	212 740 6 578 810	93 400 2 762 584	33 270 1 200 542	3 279 045 98 017 347	38 953 1 298 503	80 46 069	27 188 1 221 110	277 418 9 251 735	46 664 1 151 643	110 255 2 394 797	4 119 013 124 283 140

¹⁾ Als Erkrankungsfälle und Krankheitstage sind nur diejenigen gezählt, für welche Ausgaben für Krankengeld, Verpflegungskosten an Krankenanstalten und Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung gemacht sind. Fälle, in denen keine Erwerbsunfähigkeit eingetreten ist, und Tage, welche innerhalb der Karenzzeit lagen, sind unberücksichtigt geblieben. — ²⁾ Ueber Sterbfälle haben die Gemeinde-Krankenversicherungen keine Nachweise zu geben. — ³⁾ Betreffs der Sterbfälle können Nachweisungen für die Gesamtheit der Kassen nicht gegeben werden; vgl. Anmerk. 2. — ⁴⁾ Auch sonstige Erträge vom Vermögen. — ⁵⁾ Eintrittsgelder werden bei der Gemeinde-Krankenversicherung nicht erhoben. — ⁶⁾ Die Eingeführten und Landesrechtlichen Hilfskassen erheben nur Beiträge der Arbeitnehmer. — ⁷⁾ Vorschüsse bei den Gemeinde-Krankenversicherungen nach § 9 Abs. 4 des Kr.-V.-G., bei den Betriebs- und Bau-Krankenkassen nach § 64 Ziff. 5. — ⁸⁾ Zuschüsse der Betriebsunternehmer bei Betriebs-, Bau- und Innungs-Kr.-K. nach § 65 Abs. 3 des Kr.-V.-G. — ⁹⁾ Ersatzleistungen nach §§ 50, 57 Abs. 4 des Kr.-V.-G.; nach § 5 Abs. 8 und 9, § 8 des Unfall-V.-G. v. 6. Juli 1884, nach § 10 Abs. 4, § 11, § 136 Abs. 5, § 137 Abs. 3 des Unfall-V.-G. vom 5. Mai 1886. — ¹⁰⁾ Auch etwaige Vorschüsse des Rechnungsführers. — ¹¹⁾ Darunter freiwillige oder vertragsmäßige (nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruhende) Zuwendungen, ferner Erlös aus dem Verkauf von Statutenbüchern, Strafgeelder. Einnahmen aus der Beforgung von Gefährten und Altersversicherung nach §§ 112 f. des Gesetzes vom 22. Juni 1889 (R.-G.-Bl. S. 97), Vergütungen der Versicherungsanstalten etc. — ¹²⁾ Hiezu Anhang auf S. 139.

versicherung der Arbeiter.

(Noch) 3. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 1892.

b. Ausgaben.

Kassenarten	Ausgaben im Jahr 1892							
	Für ärztliche Behandlung	Arznei und sonstige Heilmittel	Krankengeld		Unterstützungen an Wöchnerinnen ¹⁾	Sterbgelder ¹⁾	Kur- u. Verpflegungskosten an Krankanstalten	Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung ²⁾
			an Mitglieder	an Angehörige der Mitglieder				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Gemeinde - Krankenversicherung	32 470	29 802	48 969	1 278	.	.	21 391	95
Orts-Krankenkassen	323 003	263 161	623 926	7 787	16 511	41 004	302 573	4 314
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K.	252 004	177 909	421 769	4 331	20 297	29 039	64 871	1 791
Bau-Krankenkassen	199	194	421	—	—	50	601	—
Innungs-Krankenkassen	536	223	295	—	—	140	1 240	—
Eingeführte Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	20 275	22 337	327 917	364	484	15 363	11 968	276
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg	628 487	493 626	1 423 297	13 760	37 202	85 596	402 644	6 476
<i>Deutsches Reich</i>	<i>19 063 892</i>	<i>16 039 356</i>	<i>43 260 826</i>	<i>696 109</i>	<i>1 213 906</i>	<i>3 554 235</i>	<i>10 425 049</i>	<i>367 039</i>

Schluss.

Kassenarten	Ausgaben im Jahr 1892							
	Zurückgezahlte Vor-schüsse ³⁾	Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder ⁴⁾	Für Ankauf von Wertpapieren, Kapitalanlagen	Zurückgezahlte Darlehen ⁵⁾	Verwaltungsausgaben		Sonstige Ausgaben ⁶⁾	Summe der Ausgaben
					persönliche ⁶⁾	sachliche ⁷⁾		
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Gemeinde - Krankenversicherung	5 798	122	2 105	3 101	—	—	292	145 423
Orts-Krankenkassen	—	8 827	175 924	17 131	227 782	39 369	9 505	2 060 817
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K.	13 933	1 079	171 949	10 894	2 400	6 859	5 661	1 184 786
Bau-Krankenkassen	—	9	3 101	—	37	2	250	4 861
Innungs-Krankenkassen . . . . .	.	—	808	23	738	273	7	4 283
Eingeführte Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . . . . .	.	117	37 548	6 625	28 502	10 503	48 238	530 517
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . . . . .	.	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg	19 731	10 151	391 435	37 774	259 459	57 006	63 953	3 930 687
<i>Deutsches Reich</i>	<i>647 781</i>	<i>200 957</i>	<i>12 125 705</i>	<i>953 717</i>	<i>5 031 331</i>	<i>1 489 495</i>	<i>1 520 268</i>	<i>117 194 666</i>

¹⁾ Unterstützung an Wöchnerinnen und Sterbgelder werden von der Gemeinde-Krankenversicherung nicht gewährt. — ²⁾ Ersatzleistungen nach § 57 Abs. 2 des Kr.-V.-G. und § 16 d. Gef. v. 28. Mai 1885. — ³⁾ Siehe Anm. 7 auf vor. Seite. — ⁴⁾ Siehe Anm. 5 auf vor. Seite. — ⁵⁾ Siehe Spalte 10 bei den Einnahmen. — ⁶⁾ Befoldungen, Tantiemen, Vergütungen für Krankenkontrolle, Einnahmergebühren, Reisekosten und Diäten der Revisoren, der Abgeordneten der Generalversammlung, auscheidbare Ausgaben für Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung nach §§ 112 fg. des Gesetzes vom 22. Juni 1889. — ⁷⁾ Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbücher, Porti, Lokalmiete, Prozeßkosten, auscheidbare Ausgaben für Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung nach §§ 112 fg. des Gesetzes vom 22. Juni 1889. — ⁸⁾ Darunter auch Zahlungen im Auftrag der Berufsgenossenschaften.

4. Durchschnittsberechnungen betreffend Beiträge und Kosten.

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 72 S. VII ff., 47 ff. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 97.)

Kassenarten	Auf 1 Mitglied kommen im Jahr 1892							Auf	
	Beiträge und Eintrittsgelder ¹⁾	Krankheitskosten					Verwaltungs-kosten ⁵⁾	1	1
		Arzt	Arznei ²⁾	Kranken-geld ³⁾	Andere Aus-gaben ⁴⁾	zu-sammen		Erkran-kungsfall	Krank-heitstag
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gemeinde-Kranken-Verf. . .	7,62	2,43	2,23	3,75	1,60	10,01	—	28,44	1,68
Orts-Krankenkassen . . .	14,70	2,61	2,12	5,10	2,91	12,74	1,70	33,43	2,02
Betriebs-(Fabrik-)Kranken-K.	16,31	4,15	2,93	7,02	1,88	15,98	0,07	37,79	2,51
Bau-Krankenkassen . . .	10,99	2,65	2,59	5,61	8,68	19,53	0,52	44,39	2,83
Innungs-Krankenkassen . .	10,53	1,50	0,63	0,83	3,88	6,84	2,76	34,28	2,57
Eingeschriebene Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . . .	16,92	0,87	0,96	14,09	1,20	17,12	1,67	40,60	2,23
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 76 d. Gef.) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg . . .	14,94	2,83	2,23	6,48	2,37	13,91	1,15	35,28	2,16
<i>Deutsches Reich . . .</i>	<i>14,27</i>	<i>2,74</i>	<i>2,31</i>	<i>6,32</i>	<i>2,18</i>	<i>13,55</i>	<i>0,39</i>	<i>38,03</i>	<i>2,20</i>

5. Aktiva und Passiva nach dem Stand vom 31. Dezember 1892.

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 72 S. VII ff., 51 ff., 135. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 97.)

Kassenarten	Nach dem Vermögensausweis vom 31. Dezember 1892									
	betrugen die Aktiva				Die Aktiva der Sp. 2 u. 3 verteilen sich auf			be-trugen die Pas-siva ⁹⁾	war vorhanden ein Überschuß	
	in barem Kassen-bestand	in Hypotheken, Wertpapieren, Sparkassenbüchern, Bankguthaben ⁹⁾	in Ersatzforderungen gegen Gemeinden, Berufsvereinsstellen, Arbeitgeber ⁷⁾	ins-gesamt	Stamm-ver-mögen ⁸⁾	Reserve-fonds	Be-triebs-fonds		der Aktiva	der Pas-siva
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Gemeinde-Krank.-Verf. . .	1 433	8 381	132	9 946	600	7 598	1 616	62 148	—	52 202
Orts-Krankenkassen . . .	59 020	1 009 044	4 543	1 072 607	6 531	993 871	67 662	19 234	1 053 373	—
Betriebs-(Fabrik-)Kr.-K.	78 146	1 276 083	652	1 354 881	68 105	1 173 870	112 254	15 591	1 339 290	—
Bau-Krankenkassen . . .	830	18 200	—	19 030	—	15 000	4 030	—	19 030	—
Innungs-Krankenkassen . .	113	3 303	—	3 416	—	3 083	333	—	3 416	—
Eingeschriebene Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . .	48 784	374 720	125	423 629	1 500	362 828	59 176	1 035	422 594	—
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg	188 326	2 689 731	5 452	2 883 509	76 736	2 556 250	245 071	98 008	2 785 501	—
<i>Deutsches Reich . . .</i>	<i>7 088 474</i>	<i>82 291 916</i>	<i>161 619</i>	<i>89 542 009</i>	<i>2 354 657</i>	<i>74 696 611</i>	<i>11 829 092</i>	<i>4 040 047</i>	<i>85 501 962</i>	<i>—</i>

¹⁾ Die Beiträge umfassen bei den Gemeinde-Krankenversicherungen, den Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungs-Krankenkassen auch die Anteile der Arbeitgeber (Tab. 3. a. Sp. 5). — ²⁾ Arznei und sonstige Heilmittel (Tab. 3. b. Sp. 3). — ³⁾ Krankengeld an Mitglieder und Angehörige der Mitglieder (Tab. 3. b. Sp. 4 u. 5). — ⁴⁾ Hierzu sind gerechnet: Unterstützungen an Wöchnerinnen (Tab. 3. b. Sp. 6); Sterbgeld (Tab. 3. b. Sp. 7); sowie Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten (Tab. 3. b. Sp. 8). — ⁵⁾ Abzüglich der Kosten aus der Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung (vgl. Anhang S. 139 Sp. 16). — ⁶⁾ Wertpapiere sind erstmalig nach dem Ankaufskurse oder, wenn dieser nicht bekannt ist, mit demjenigen Kurse, welchen sie zu Anfang des Jahrs 1888 hatten, zu berechnen. Der so festgestellte Wert ist bei den weiteren Jahresabschlüssen beizubehalten. — ⁷⁾ Nur solche Forderungen der bezeichneten Art sind hier aufzuführen, welche nicht mehr streitig, aber noch nicht eingezogen sind. Rückständige Beiträge gehören nicht hiesher. — ⁸⁾ Als Stammvermögen sind solche Vermögensteile zu buchen, von welchen nur die Erträge für die Zwecke der Kasse verwendet werden dürfen, deren Grundstock aber unverändert erhalten bleiben muß. — ⁹⁾ Als Passiva sind einzutragen: a) Darlehen und Vorschüsse; b) Ersatzforderungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung; c) unberichtigt gebliebene Forderungen. Von letzteren sind jedoch nur solche hier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln unberichtigt geblieben sind, nicht dagegen solche, welche nach bestehender ausdrücklicher oder stillschweigender Vereinbarung regelmäßig nachträglich für das verflossene Jahr gezahlt werden.

versicherung der Arbeiter.

6. Finanzielle Lage der Krankenkassen.

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 72 S. VII ff., 59 ff. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 98.)

Kassenarten	Kassen, welche im Jahr 1892 in Thätigkeit waren	Nach dem Abschluß der Kassenrechnung über die ordentlichen ¹⁾ Einnahmen und Ausgaben waren vorhanden				Von den i. J. 1892 vorhandenen Kassen geschlossen ab						
		Kassen mit Einnahme-Überschuß		Kassen mit Mehrausgaben	mit Überschuß der Aktiva	darunter					mit Überschuß der Passiva	
		überhaupt	darunter in Höhe von			mit Reservefonds in Höhe				ohne Reservefonds		
			min-destens $\frac{1}{10}$			weniger als $\frac{1}{10}$	des vollen Betrages der Jahresausgabe ²⁾ und darüber	der Hälfte bis unter voll	eines Viertels bis unter $\frac{1}{2}$			von unter einem Viertel bis über 0
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Gemeinde-Kranken-Verf.	18	4	2	2	14	4	—	1	1	—	2	14
Orts-Krankenkassen	119	78	38	40	41	112	17	41	23	28	3	7
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K.	249	181	143	38	68	245	174	45	14	5	7	4
Bau-Krankenkassen	2	1	1	—	1	2	1	—	—	—	1	—
Innungs-Kr.-K.	3	2	1	1	1	3	2	—	1	—	—	—
Eingeführte Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	90	49	34	15	41	89	42	26	5	2	14	1
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg	481	315	219	96	166	455	236	113	44	35	27	26
Deutsches Reich	21 538	13 375	10 016	3 329	8 213	15 123	7 193	3 719	1 636	1 175	4 400	3 465

7. Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung bei den im Jahr 1892 thätig gewesenen Kassen.

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 72 S. VII ff., 67 ff., 135. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 98.)

Kassenarten	Im Jahr 1892 thätig gewesene Kassen							
	mit einer statutenmäßigen Dauer der Krankenunterstützung von							
	überhaupt	13 Wochen	über 13 bis 26 Wochen		über 26 bis 52 Wochen		über 52 Wochen	
			überhaupt	davon mit voller Unterstützung	überhaupt	davon mit voller Unterstützung	überhaupt	davon mit voller Unterstützung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gemeinde-Kranken-Verf.	18	18	—	—	—	—	—	—
Orts-Krankenkassen	119	109	8	8	2	2	—	—
Betriebs- (Fabrik-) Kr.-K.	249	190	51	41	8	7	—	—
Bau-Krankenkassen	2	1	—	—	1	1	—	—
Innungs-Kr.-K.	3	—	3	3	—	—	—	—
Eingeführte Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	90	49	29	10	11	—	1	—
Landesrechtliche Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg	481	367	91	62	22	10	1	—
<i>Deutsches Reich</i>	<i>21 538</i>	<i>17 336</i>	<i>2 841</i>	<i>2 199</i>	<i>1 311</i>	<i>558</i>	<i>70</i>	<i>5</i>

¹⁾ Zu den ordentlichen Einnahmen sind gerechnet: Zinsen, Eintrittsgelder, Beiträge (Tab. 3. a. Sp. 3—5), Ersatzleistungen (daf. Sp. 8) und sonstige Einnahmen (daf. Sp. 11), abzüglich der aus der Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung entstehenden (Sp. 14 des Anhangs auf S. 139); zu den ordentlichen Ausgaben: die Krankheitskosten (Tab. 3. b. Sp. 2—8), Ersatzleistungen (daf. Sp. 9), Verwaltungsausgaben (daf. Sp. 14 und 15), abzüglich der für die Invaliditäts- und Altersversicherung (Sp. 16 des Anhangs auf S. 139) und sonstige Ausgaben (Tab. 3. b. Sp. 16). — ²⁾ Siehe Tab. 3. a. Sp. 5. — ³⁾ Die Jahresausgabe abzüglich der Ausgabe für Kapitalanlagen (Tab. 3. b. Sp. 12).

Anhang.

10. Einnahmen und Ausgaben aus der Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung.¹⁾

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 72 S. VII ff., 42. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 104.)

Kassenarten	Aus der Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Alters- versicherung haben nachgewiesen											Von den sonstigen Einnahmen und Verwal- tungskosten verbleiben nach Absetzung der in Sp. 10 und 11 aufgeführten Beträge lediglich für die Krankenversicherung					
	Einnahmen und Ausgaben		lediglich Einnahmen		lediglich Ausgaben		zusammen			Verwaltungskosten lediglich für die Kranken- (Tab. 3a Sp. 11) ver- ficherung Sp. 14, 15) Sp. 16							
	Betrug		Zahl der Kassen		Be- trag der Kassen		Zahl der Kassen		Ein- nah- men						Aus- gaben		
	Zahl der Kassen	der Ein- nah- men	Zahl der Kassen	Be- trag	Zahl der Kassen	Be- trag	Zahl der Kassen	Ein- nah- men	Aus- gaben								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.		
Gemeinde-Krankenversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Orts-Krankenkassen	106	37 646	55 721	1	637	8	1 065	115	38 283	56 786	119	61 051	22 768	267 151	210 365		
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	1	4 899	4 899	—	—	—	—	1	4 899	4 899	249	39 683	34 784	9 259	4 360		
Bau-Krankenkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Innungs-Krankenkassen	1	25	30	1	37	—	—	2	62	30	3	83	21	1 011	981		
Die vorgenannten Kassenarten	108	42 570	60 650	2	674	8	1 065	118	43 244	61 715	371	100 817	57 573	277 421	215 706		
zuf. . . in Württemberg	907	298 961	311 767	457	43 743	302	53 281	1 756	292 704	361 818	19 406	2 059 421	1 776 717	5 011 085	4 679 237		
im Deutschen Reich																	

¹⁾ Vgl. auch den folgenden Abschn. N. C. — Nach §§ 112 f. des Gesetzes vom 22. Juni 1859 (R.-G.-Bl. S. 97). — Nach dem am 1. Januar 1891 in Kraft getretenen Gesetz betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung kann den Krankenkassen die Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung übertragen werden. Dies ist in den Bundesstaaten in verschiedenem Umfang geschehen. Um die Zahlen der Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen, welche mit der Beforgung dieser Geschäfte betraut werden, mit denen der Vorjahre und mit den andern Kassen vergleichbar zu erhalten, sowie auch um die Belastung der Krankenkassen mit diesem neuen nicht zur Krankenversicherung gehörenden Tätigkeitszweige zu zeigen, sind die Kassen mit ihren Einnahmen (Vergütungen der Versicherungsanstalten etc.) und Ausgaben (ausreichende persönliche und sachliche Verwaltungskosten) für die Invaliditäts- und Altersversicherung nachstehend getrennt nachgewiesen. Den Relativberechnungen für die Krankenversicherung (Statistik) sind immer die Einnahmen und Ausgaben lediglich für die Krankenversicherung (Sp. 14 und 16 dieser Tab.) zu Grunde gelegt.

X. C. Invaliditäts-

Die Ergebnisse der Invaliditäts- und Altersversicherung

Vorbemerkung.

Das Reichsgesetz betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 (R.G.Bl. S. 97) ist mit dem 1. Jan. 1891 in seinem vollen Umfang nach in Kraft getreten (Kais. V.O. v. 25. Nov. 1890, R.G.Bl. S. 191) und in Württemberg hiezu das Ausführungsgezet v. 13. Mai 1890 (Reg.Bl. S. 86) erlassen worden. Versicherungsbehörden sind die 31 im Deutschen Reich durch die Landesregierungen mit Genehmigung des Bundesrats errichteten korporativen Versicherungsanstalten; die württembergische, auf das ganze Landesgebiet sich erstreckende, mit dem Sitz in Stuttgart, wurde errichtet durch Kgl. V.O. v. 1. April 1890 (Reg.Bl. S. 70). Die Renten werden von der Versicherungsanstalt, an welche ausweislich der Quittungskarte des Versicherten zuletzt Beiträge entrichtet sind, bewilligt und bei der Postbehörde des Wohnorts zur vorschußweisen Zahlung angewiesen; die Ausmittlung der den einzelnen Versicherungsanstalten nach Maßgabe der bezogenen Beiträge und der dem Reich zur Last zu legenden Rentenanteile, welche der Post zu ersetzen sind, erfolgt durch das Rechnungsbureau des Reichsversicherungsamts. Quellen: Amtl. Nachrichten des Reichsversicherungsamts, Abt. für Invaliditäts- und Altersversicherung; Rechnungsergebnisse und Verwaltungsbericht der württ. Versicherungsanstalt; Verwaltungsbericht der württ. Verkehrsanstalten.

a. Renten und Beiträge.

I. Vorſchußweiſe v. d. württ. Poſt bezahlte Renten					II. Bei der württembergiſchen Verſicherungsanſtalt										
Rechnungsjahr (1. April/31. März)	Zahl der Zahlungs- anweiſ. auf		Betrag der bezahlten		Rechnungs- jahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	1. Zahl und Betrag der anerkannten Renten								2. Kapitalwert der bis zum Schluſſe des Jahrs der Ver- ſicherungsanſtalt endgültig zur Laſt gelegten	
	In- vali- den- renten	Al- ters- renten	Inva- liden- renten	Alters- renten		Zahl der		Betrag der		Durchſchnitts- betrag einer					
						Inva- liden- renten	Alters- renten	Inva- liden- renten	Alters- renten	Inva- liden- rente	Alters- rente	Inva- liden- rentenanteile	Alters- rentenanteile		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.		
			M.	M.		m.	w.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
1. Jan./31. März 1891	—	658	—	21 269											
1891/92	81 3 432		1 701 444	874	1891	2 316 | 756		—	380 739	113,79	124,36	—	1 072 698		
						479 | 174	640 | 308								
1892/93	893 4 047		68 781 482	114	1892	653	957	74 857	122 373	115,13	131,49	284 103	1 565 018		
						713 | 258	488 | 245								
1893 *)	1 556 4 372		145 761 524	945	1893	1 001	733	117 656	94 650	118,23	132,19	895 516	1 991 918		

(Noch) II. Bei der württembergischen Versicherungsanstalt

Rechnungsjahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	3. Bestand am Schluß des Jahrs zu Lasten der Verf. Anstalt				4. Gliederung der Rentenanteile nach dem Alter der Empfänger, nach dem Stand am 31. Dez. 1893						
	Zahl der		Betrag der		a) Invalidenrenten			b) Altersrenten			
	Invalidenrentenanteile ¹⁾	Altersrentenanteile ¹⁾	Invalidenrentenanteile	Altersrentenanteile	Alter der Empfänger	Zahl der Rentenanteile	Betrag der Rentenanteile	Alter der Empfänger	Zahl der Rentenanteile	Betrag der Rentenanteile	
6.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	
1891	—	2 588	—	191 042	20—25 Jahre (geb. 1873—68)	32	1 821	70 Jahre (geb. 1823)	369	30 105	
1892	461 ²⁾	3 390 ⁴⁾	28 761	250 770	26—30 Jahre	33	1 829	71 Jahre	588	46 798	
1893	1 297 ³⁾	3 831 ⁴⁾	82 224	287 092	31—35 "	35	1 797	72 "	581	42 998	
					36—40 "	31	1 893	73 "	490	36 414	
					41—45 "	77	4 843	74 "	473	35 381	
					46—50 "	108	7 076	75 "	277	20 742	
					51—55 "	140	8 969	76—80 Jahre	842	60 160	
					56—60 "	188	11 958	81—85 "	184	12 736	
					61—65 "	244	15 686	86—90 "	27	1 759	
					66—70 "	308	19 887	91 J. u. mehr	—	—	
					71 u. darüber	101	6 466				
					Summe	1 297	82 224	Summe	3 831	287 092	

¹⁾ Die Zahl der Rentenanteile deckt sich nicht mit der Zahl der Rentenempfänger, da die Renten, an deren Aufbringung mehrere Versicherungsanstalten beteiligt sind, bei jeder derselben erscheinen. — ²⁾ Für 1893 das Kalenderjahr.

³⁾ Abgegangen sind: 1892 1893
durch Tod 74 326

" Erwerbsunfähigkeit 3 10

⁴⁾ Abgegangen sind: 1892 1893
durch Tod 443 862

" Invalidität 37 97.

und Altersversicherung.
für Württemberg in den Jahren 1891, 1892 und 1893.

(Noch) II. Bei der württembergischen Verficherungsanstalt								
Rechnungs- jahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	5. Beiträge							
	Einzug durch		Zahl der verkauften Beitragsmarken					
	Kranken- kassen	Gemeinde- behörden und andere Stellen	von Lohn- klasse I	von Lohn- klasse II	darunter Doppel- marken von Selbstver- ficherten	von Lohn- klasse III	von Lohn- klasse IV	zu- ammen
6.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
1891	255	1 911	2 771 960 ¹⁾	5 509 295 ¹⁾	3 902 ¹⁾	3 260 842 ¹⁾	1 442 222 ¹⁾	12 984 319 ¹⁾
1892	270	1 911	2 989 864	6 114 516	5 042	3 825 897	1 582 638	14 512 915
1893	270	1 911	2 896 150	6 119 561	5 189	3 890 882	1 757 516	14 664 109

b. Ausgaben, Einnahmen und Vermögen der württembergischen Verficherungsanstalt.

Jahr	1. Ausgaben						
	Gesamt- summe der Ausgaben	darunter					
		bezahlte Renten			Verwaltungskosten aller Art ²⁾		
		und zwar	zusammen		Betrag	in Prozent der Gesamt- einnahmen aus Beiträgen	in Mark pro Kopf der Ver- ficherten u. Jahr bei Annahme von 46 Beiträgen
1.	2.	Invaliden- renten	Alters- renten	5.	6.	7.	8.
1891	2 942 329	—	214 612	214 612	95 511	3,53	0,34
1892	3 244 096	24 518	275 488	300 006	192 481	6,34	0,61
1893	3 721 360	83 185	313 427	396 612	182 234	5,52	0,57

Jahr	2. Einnahmen							
	Gesamt- summe der Ein- nahmen	darunter						
		Beiträge (Erlös aus Marken)	Zinsen		Miete und Pacht aus Grund- besitz	Zuschüsse aus dem Reserve- fonds (Gef. § 28)	Erstattung von Rentenzahlungen	
			Betrag	in Prozenten des Ankaufs- preises der Wertpapiere und Wert- urkunden			Invaliden- renten	Alters- renten
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1891	5 341 166	2 705 202	25 453	3,84	—	—	—	18
1892	5 667 737	3 034 491	114 808	3,79	—	—	133	800
1893	6 403 714	3 090 440	213 751	3,77	—	—	405	1 240

Jahr	3. Vermögensbestand				
	Gesamt- vermögens- bestand am Schluß des Jahrs	darunter			Der im Ver- mögensbestand enthaltene Reservefonds (Gef. §21) beträgt
		Kassenbestand einschl. des Guthabens bei Bankhäusern	Wertpapiere und Werturkunden (Ankaufspreis)	Grundstücke (Ankaufspreis)	
1.	17.	18.	19.	20.	21.
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
1891	2 405 015	— 211 275	2 610 112	—	—
1892	5 074 468	— 79 879	5 126 528	—	224 171
1893	7 766 489	— 62 505	7 799 624	—	232 287

¹⁾ Unter Abzug der vernichteten Marken. — ²⁾ Eigentliche Verwaltungskosten, Kosten der Erhebungen vor Gewährung von Renten, Kosten des Schiedsgerichts und des Verfahrens vor demselben, Kosten der Kontrolle u. s. w.

c. Überblick über die im Jahr 1893 von der württ. Versicherungsanstalt zur Auszahlung angewiesenen Renten (Gef. §§ 91. 92) und deren Erstattung durch das Reich und die einzelnen Versicherungsanstalten.

(Nach „Amtl. Nachrichten des Reichsversicherungsamts, Abt. Inv.- u. Altersverf., Jahrg. 1894 Nr. 8“.)

	Auf Anweisung der württ. Anstalt sind gezahlt worden			Von 100 Mk Rentenbetrag fallen auf Altersrenten	Von den Altersrentenbeträgen (Sp. 2) sind erstattet worden durch			Von den Invalidenrentenbeträgen (Sp. 3) sind erstattet worden durch		
	Altersrenten	Invalidenrenten	zusammen		das Reich	die Versicherungsanstalten ²⁾	Sp. 6 be- trägt % von Sp. 7	das Reich	die Versicherungsanstalten ²⁾	Sp. 9 be- trägt % von Sp. 10
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	%	Mk	Mk	%
	523 419	144 016	667 435	78	208 298	315 121	66	61 939	82 078	75
Im Reich sind zur Zahlung angewiesen worden	22 763 337	5 282 850 ¹⁾	28 046 187	81	9 052 637	13 170 700	66	2 209 016	3 073 834	72
Auf den Kopf der Bevölkerung vom 1. Dez. 1890 in Pfennig:										
	25,7	7,1	32,8	.	10,2	15,5	.	3,0	4,1	.
Im Reich	46,1	10,7	56,8	.	18,3	27,8	.	4,5	6,2	.
Auf den Kopf der nach der Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 (vgl. Stat. des D. R. N. F. 2) als „versicherungspflichtig“ anzusehenden Personen in Pfennig:										
	136,7	37,6	174,3	.	54,4	82,3	.	16,2	21,4	.
Im Reich	199,9	46,4	246,3	.	79,5	120,4	.	19,4	27	.

X. D. Unfallversicherung.

(Vrgl. die Verwaltungsberichte der K. Württ. Verkehrsanstalten 1885/93.)

Vorbemerkung. Auf Grund der Unfallversicherungsgesetze zahlt die K. Württ. Postverwaltung für Rechnung der Berufsgenossenschaften und Ausführungsbehörden vorstauweise die Entschädigungen und Renten an die Berechtigten aus.

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Einmalige Entschädigungen			Fortlaufende Renten		
	Zahl	Betrag Mk	auf den Kopf Mk	Zahl	Betrag Mk	auf den Kopf Mk
Vom 1. Okt. 1885 bis 31. März 1886	57	2 316	40,6	41	2 215	54,0
1886/87	386	20 995	54,4	355	45 837	129,1
1887/88	648	32 690	50,5	1 112	118 794	106,8
1888/89	977	51 447	52,7	1 907	222 075	116,5
1889/90	1 197	63 892	53,4	3 815	376 886	98,8
1890/91	1 496	83 522	55,8	6 802	524 801	77,2
1891/92	2 031	99 210	48,9	9 212	784 363	85,1
1892/93	2 548	152 466	59,9	12 765	951 852	74,6

¹⁾ Hier fehlen die (nicht belangreichen) Zahlen der Bochumer Knappschaftspensionskasse. — ²⁾ Nämlich: 31 Versicherungsanstalten, 5 Eisenbahnpensions- und 4 Knappschaftspensionskassen.

XI. Preife. Löhne. Verbrauch.

1. Jahres-Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1893.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1893 S. H. S. 106.)

Jahre	G e t r e i d e					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerfte	Haber		
	Durchschnittspreife per Doppel-Zentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1872	26,74	26,86	19,26	.	12,96	4,96	3,82
1873	29,20	30,22	22,06	.	15,66	4,84	3,54
1874	26,98	27,54	22,24	.	18,06	5,94	4,00
1875	21,50	21,56	17,68	.	16,38	7,58	4,74
1876	23,76	24,58	19,10	.	17,20	8,96	7,44
1877	25,14	26,16	20,16	.	15,46	7,02	6,44
1878	22,56	22,76	17,52	17,80	13,46	4,18	3,46
1879	21,28	21,58	17,24	16,86	13,60	4,06	3,04
1880	23,45	23,81	20,23	18,13	13,70	4,84	3,48
1881	23,56	23,75	20,35	17,53	14,09	5,65	3,87
1882	22,57	23,63	18,81	16,92	14,33	5,50	3,58
1883	19,04	19,29	16,30	15,08	12,29	5,06	2,87
1884	18,44	18,75	17,17	16,59	13,55	5,17	3,74
1885	17,92	18,11	16,17	15,67	13,74	6,47	4,43
1886	17,68	17,94	14,69	14,22	11,99	6,14	4,45
1887	18,88	18,95	15,26	15,69	11,73	5,17	4,15
1888	20,23	20,64	16,19	15,65	14,14	6,96	5,09
1889	20,03	20,52	16,50	14,97	13,38	5,51	4,41
1890	21,43	21,71	17,97	17,84	16,14	3,87	3,11
1891	22,48	22,92	19,26	17,25	14,95	4,20	2,86
20 jähr. Mittel ^{a)}	22,14	22,56	18,21	16,44 ^{b)}	14,34	5,60	4,12
1892	20,30	20,75	18,33	16,24	13,51	5,62	3,49
1893	17,30	17,41	15,15	15,97	15,66	9,96	6,43

2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1893.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1893 S. H. S. 106.)

Monate	G e t r e i d e					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerſte	Haber		
	Durchschnittspreiſe per Doppel-Zentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Januar	17,06	17,05	14,97	15,64	12,91	7,38	4,68
Februar	17,18	17,20	14,98	15,79	13,37	7,31	4,92
März	17,74	17,18	15,00	16,13	13,92	7,59	5,01
April	17,33	16,98	14,53	16,54	14,23	7,74	5,11
Mai	18,06	18,37	15,96	17,15	16,21	10,11	6,08
Juni	18,35	18,53	16,05	16,94	17,97	11,49	7,46
Juli	17,74	18,32	15,19	15,46	17,96	11,11	7,45
Auguſt	17,33	18,01	15,44	15,94	16,96	10,90	6,91
September	16,91	17,05	15,48	15,40	16,14	11,52	7,23
Oktober	16,85	16,98	14,66	15,72	16,68	11,48	7,44
November	16,77	16,95	14,89	15,60	16,32	11,57	7,52
Dezember	16,22	16,36	14,60	15,27	15,28	11,38	7,30
Im Jahr überhaupt	17,30	17,41	15,15	15,97	15,66	9,96	6,43

¹⁾ Die Berechnung der in den Tab. 1 und 2 verzeichneten, zunächst für die Zwecke der Militärverwaltung ermittelten Preise gründet sich seit 1. September 1877 auf die nach Erlaß des Minist. d. Innern v. 25. Aug. 1877 (A.-Bl. S. 322) von den Schrankenmeistern der 34 Hauptmarktorde des Landes der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft mitgeteilten monatlichen Durchschnittspreife, und zwar von Backnang, Heilbronn, Ludwigsburg, Stuttgart, Vaihingen, Winenden; Calw, Ebingen, Freudenstadt, Nagold, Reutlingen, Rottweil, Tübingen, Tuttlingen, Urach; Aalen, Bopfingen, Ellwangen, Gmünd, Hall, Heidenheim, Weikersheim; Biberach, Ehingen, Friedrichshafen, Göppingen, Kirchheim, Laupheim, Leutkirch, Ravensburg, Riedlingen, Ulm, Waldsee, Wangen. Von Vaihingen, Gmünd und Friedrichshafen liegen übrigens seit einer Reihe von Jahren keine Nachweise mehr vor. — Wegen der früheren Berechnungsweise siehe die Bemerkung auf S. 192 der Württ. Jahrb. von 1880 I. — Vgl. auch die Angaben über die Fruchtpreise eb. S. 101. — ²⁾ 14jähriges Mittel. — ³⁾ 10jähriges Mittel 1872—1881 und 1882—1891 siehe Württ. Jahrb. 1892 I S. 120.

XI. 3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in Württemberg von 1872—1893.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 107.)

Jahre	Hülsenfrüchte				Kartoffeln	Ordinäre Graupe		Reis		Speisefalz		Mehl zur Speisebereitung	Kaffee ungebrannt	Fleisch					Schweinefett
	Erbsen ²⁾	Linsen	Bohnen	Durchschnittspreise für										Rind-	Schweine-	Kalb-	Hammel-		
				D'fchn.-Pr. f. 100 kg		1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	1 kg	100 kg							Durchschnittspreise für 1 kg	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.		
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk		
1872	29,82	30,44	28,04	6,62	0,49	.	0,51	.	.	.	0,40	2,34	1,08	1,20	.	.	.		
1873	31,72	32,34	28,68	7,44	0,50	.	0,51	.	.	.	0,44	2,58	1,14	1,32	.	.	.		
1874	32,58	33,14	28,68	6,28	0,50	.	0,50	.	.	.	0,42	2,98	0,98	1,20	.	.	.		
1875	32,77	34,10	28,20	5,79	0,48	.	0,48	.	.	.	0,33	3,00	0,97	1,16	.	.	.		
1876	37,88	40,44	30,88	7,53	0,58	.	0,58	.	.	.	0,41	3,07	1,05	1,24	.	.	.		
1877	34,87	35,65	32,46	6,80	0,60	.	0,60	.	.	.	0,43	3,03	1,21	1,32	.	.	.		
1878	35,75	37,31	34,22	6,99	0,63	.	0,61	.	0,20	.	0,42	3,02	1,38	1,29	1,34	1,21	1,58		
1879	34,93	37,18	34,25	7,84	0,63	.	0,60	.	0,20	.	0,40	3,00	1,25	1,19	1,08	1,09	1,48		
1880	35,76	38,82	34,78	7,19	0,57	.	0,54	.	0,20	.	0,42	2,92	1,17	1,25	1,01	1,05	1,65		
1881	35,93	39,84	34,57	6,29	0,53	.	0,51	.	0,19	.	0,42	2,75	1,16	1,29	1,03	1,06	1,75		
1882	37,64	42,76	35,55	6,55	0,53	.	0,50	.	0,19	.	0,42	2,63	1,27	1,30	1,12	1,14	1,83		
1883	37,29	41,26	35,36	7,43	0,51	.	0,48	.	0,19	.	0,40	2,53	1,39	1,36	1,24	1,21	1,87		
1884	34,77	39,10	33,96	5,09	0,49	.	0,45	.	0,19	.	0,39	2,51	1,38	1,28	1,23	1,21	1,65		
1885	33,07	36,54	32,75	4,66	0,48	.	0,45	.	0,19	.	0,37	2,45	1,35	1,25	1,21	1,19	1,53		
1886	32,37	38,06	32,04	4,53	0,46	.	0,45	.	0,19	.	0,37	2,42	1,34	1,28	1,26	1,16	1,56		
1887	32,25	38,22	31,78	6,59	0,47	.	0,45	.	0,19	.	0,37	2,60	1,30	1,26	1,21	1,13	1,49		
1888	32,38	39,22	31,61	6,40	0,47	.	0,47	.	0,19	.	0,38	2,66	1,27	1,28	1,16	1,13	1,55		
1889	33,63	39,53	32,69	6,50	0,48	.	0,48	.	0,19	.	0,38	2,75	1,41	1,44	1,35	1,25	1,71		
1890	33,89	38,80	32,24	5,77	0,49	.	0,49	.	0,19	.	0,39	2,92	1,50	1,55	1,48	1,34	1,72		
1891	36,02	38,93	32,35	7,00	0,48	.	0,50	.	0,19	.	0,41	2,92	1,50	1,44	1,45	1,32	1,60		
20 J. Mittel ²⁾	34,26	37,58	32,25	6,46	0,52	.	0,50	.	0,19 ³⁾	.	0,40	2,75	1,25	1,29	1,23 ⁴⁾	1,18 ⁵⁾	1,64 ⁶⁾		
1892	36,77	39,64	31,57	6,96	0,48	.	0,48	.	0,19	.	0,40	2,89	1,46	1,45	1,36	1,22	1,63		
1893	35,11	39,09	29,92	5,22	0,53 ⁵⁾	39,68 ⁶⁾	0,52 ⁵⁾	40,09 ⁶⁾	0,20 ⁵⁾	16,67 ⁶⁾	0,36	2,93	1,31	1,39	1,21	1,10	1,68		

XI. 4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1893.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 107.)

Monate	Hülsenfrüchte			Kartoffeln	Ordinäre Graupe	Reis		Speisefalz		Mehl zur Speisebereitung	Kaffee ungebrannt	Fleisch				Schweinefettmalz	
	Erbsen	Linsen	Bohnen			Durchschnittspreise für											
						D'fchn.-Pr. f. 100 kg	1 kg ⁵⁾ 100 kg ⁶⁾	1 kg ⁵⁾ 100 kg ⁶⁾	1 kg ⁵⁾ 100 kg ⁶⁾								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Januar	35,58	39,01	30,58	4,65	0,54	41,02	1,54	41,25	0,20	16,67	0,37	2,92	1,39	1,46	1,28	1,06	1,66
Februar	35,97	39,12	30,47	4,75	0,54	40,83	1,54	41,06	0,20 ⁵⁾	16,67	0,37	2,94	1,39	1,46	1,28	1,10	1,65
März	35,48	38,86	30,45	4,57	0,54	40,83	1,54	41,06	0,20 ⁵⁾	16,67	0,37	2,94	1,40	1,45	1,30	1,18	1,67
April	35,70	39,61	30,38	4,26	0,54	40,83	1,54	41,06	0,20 ⁵⁾	16,67	0,37	2,93	1,42	1,45	1,38	1,20	1,67
Mai	35,63	39,54	30,24	4,71	0,54	39,60	1,54	40,25	0,20 ⁵⁾	16,67	0,37	2,93	1,38	1,42	1,29	1,21	1,67
Juni	35,94	39,70	30,71	4,86	0,54	39,60	1,54	40,25	0,20 ⁵⁾	16,67	0,36	2,96	1,18	1,30	1,02	1,16	1,67
Juli	34,42	38,10	29,78	7,19	0,52	39,25	1,52	39,63	0,20 ⁵⁾	16,67	0,36	2,91	1,14	1,26	1,09	1,08	1,68
August	34,04	38,33	29,61	7,01	0,50	39,13	1,50	39,62	0,20 ⁵⁾	16,67	0,36	2,91	1,23	1,32	1,15	1,10	1,69
Septemb.	34,85	39,39	29,15	5,75	0,53	38,75	1,50	39,63	0,20 ⁵⁾	16,67	0,35	2,93	1,25	1,35	1,12	1,08	1,67
Oktober	34,88	39,11	29,22	4,86	0,52	39,13	1,50	39,62	0,20 ⁵⁾	16,67	0,35	2,92	1,27	1,37	1,14	1,04	1,68
Novemb.	34,62	39,41	29,31	4,93	0,52	38,75	1,50	39,13	0,20 ⁵⁾	16,67	0,35	2,92	1,32	1,41	1,22	1,00	1,70
Dezember	34,18	38,91	29,13	5,15	0,52	38,38	1,50	38,56	0,20 ⁵⁾	16,67	0,35	2,91	1,33	1,42	1,27	1,02	1,71
Ueberh.	35,11	39,09	29,92	5,22	0,53 ⁵⁾	39,68 ⁶⁾	0,52 ⁵⁾	40,09 ⁶⁾	0,20 ⁵⁾	16,67 ⁶⁾	0,36	2,93	1,31	1,39	1,21	1,10	1,68

¹⁾ Der Berechnung der in den Tab. 3—5 mitgeteilten Preise liegen seit 1. Januar 1878 die von den K. Oberämtern monatlich erhobenen durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise in 18 Garnisonstädten (erliche diese aus Tab. 5) zu Grunde. Wegen der früheren Jahre siehe Württ. Jahrb. 1880 I S. 194. — ²⁾ Vgl. hiezu das in den Württ. Jahrb. von 1888 I 1. H. S. 162 unter Anm. 2 Bemerkte. — ³⁾ 10 jähr. Mittel 1872—1881 und 1882—1891 siehe Württ. Jahrb. 1892 I S. 121. — ⁴⁾ 14 jähr. Mittel. — ⁵⁾ Mittel von 10 Garnisonstädten. — ⁶⁾ Mittel von 8 Garnisonstädten (erliche diese aus Tab. 5).

XI. 5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel für 18 württ. Garnisonstädte im Jahr 1893.^{1) 2)}

(Württ. Jahrb. 1893 B. H. S. 108.)

Garnison- städte	Hülsenfrüchte			Kartoffeln	Ordinäre Graupe		Reis		Speisefalz		Mehl zur Speisefbereitung	Kaffee ungebrannt	Fleisch				Schweine- schmalz		
	Erbsen	Linsen	Bohnen		Durchschnittspreise für								Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-			
					D'fchn.-Preise f.100kg													Durchschnittspreise für 1 kg	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.		
Biberach	34,00 42,97	49,50 42,50	32,00 36,75	4,89 5,32	0,52 0,47	..	0,52 0,14	..	0,20 0,20	..	0,39 0,42	3,00 3,02	1,33 1,25	1,36 1,25	1,05 1,06	1,07 1,19 3)	1,72 1,68		
Calw	42,00 42,31	39,00 44,30	26,42 42,58	5,84 6,78	0,52 0,63	..	0,54 0,60	..	0,20 0,20	..	0,38 0,41	3,00 2,69	1,35 1,34	1,29 1,24	1,16 1,14	0,96 ..	1,72 1,73		
Ehingen	32,00 24,90	24,04 27,27	20,50 30,87	3,31 5,57	0,60 0,64	..	0,52 0,57	..	0,23 0,21	..	0,40 0,45	3,20 3,20	1,23 1,22	1,41 1,26	1,14 1,17	1,09 1,28 4)	2,00 1,71		
Ellwangen	37,42 27,77	42,25 36,00	43,42 32,79	6,13 5,54	0,50 0,61	..	0,50 0,52	..	0,20 0,20	..	0,41 0,40	3,00 2,93	1,22 1,26	1,38 1,27	1,12 1,08	1,14 1,03	1,97 1,73		
Eßlingen	29,75 30,28	33,38 32,72	22,21 27,27	5,48 6,64	0,53 0,57	..	0,54 0,50	..	0,20 0,20	..	0,35 0,44	3,14 2,48	1,27 1,29	1,32 1,23	1,21 1,14	0,93 1,08	1,58 1,49		
Gmünd	36,00 41,16	38,83 41,03	27,67 39,61	5,72 7,28	.. 0,54	43,00 ..	.. 0,52	43,00 ..	.. 0,19	16,50 ..	0,34 0,38	3,10 2,45	1,34 1,39	1,41 1,35	1,29 1,29	1,24 1,27	1,63 1,61
Hall	34,00 25,96	32,00 27,36	32,00 28,03	5,45 6,45	0,40 0,54	..	0,40 0,50	..	0,20 0,20	..	0,31 0,36	3,20 3,09	1,36 1,18	1,42 1,17	1,25 1,08	1,31 1,09	1,60 1,67		
Heilbronn	41,67 30,82	50,00 38,13	32,50 28,20	4,45 5,83	.. 0,50	37,50 ..	.. 0,49	35,00 ..	.. 0,19	15,70 ..	0,33 0,37	3,07 2,57	1,29 1,27	1,37 1,26	1,22 1,20	1,12 1,26	1,62 1,55
Horb	45,50 42,24	44,50 46,35	44,00 41,10	6,25 7,00	0,56 0,65	..	0,55 0,65	..	0,20 0,20	..	0,36 0,40	3,15 2,71	1,28 1,40	1,51 1,53	1,32 1,36	..	1,73 1,75		
Leonberg	38,00 47,85	44,00 47,98	34,00 41,05	5,75 6,82	0,58 0,61	..	0,60 0,59	..	0,20 0,20	..	0,37 0,42	2,80 2,77	1,28 1,26	1,52 1,41	1,42 1,36	..	1,63 1,61		
Ludwigsburg	32,99 38,04	39,92 42,58	23,73 32,99	5,04 6,06	.. 0,48	44,20 ..	.. 0,44	45,50 ..	.. 0,18	16,43 ..	0,36 0,39	2,87 2,71	1,24 1,26	1,41 1,30	1,29 1,21	1,15 1,20	1,60 1,52
Mergentheim	34,29 30,81	40,37 32,91	31,58 31,16	5,38 5,78	.. 0,51	41,75 ..	.. 0,49	39,13 ..	.. 0,18	16,80 ..	0,36 0,39	2,65 2,62	1,31 1,31	1,40 1,34	1,28 1,22	..	1,58 1,67
Ravensburg	41,33 39,97	44,50 49,95	36,75 37,84	4,35 6,53	.. 0,47	43,25 ..	.. 0,46	43,00 ..	.. 0,19	17,20 ..	0,35 0,40	3,00 2,54	1,29 1,26	1,51 1,26	1,33 1,18	1,30 1,09	1,73 1,70
Reutlingen	32,89 34,52	41,29 38,41	27,32 34,51	4,90 6,70	0,51 0,43	..	0,48 0,43	..	0,20 0,20	..	0,34 0,40	2,85 2,54	1,29 1,38	1,28 1,21	1,16 1,19	0,93 0,96 4)	1,51 1,66		
Rottweil	36,32 40,68	40,93 45,25	31,50 36,68	5,55 5,93	0,58 0,66	..	0,58 0,51	..	0,22 0,20	..	0,40 0,37	2,80 2,64	1,24 1,27	1,41 1,24	1,17 1,12	0,90 1,13 5)	1,83 1,80		
Stuttgart	27,75 26,28	37,25 34,30	22,87 27,60	6,07 6,84	.. 0,43	33,00 ..	.. 0,44	34,50 ..	.. 0,20	17,00 ..	0,39 0,45	2,40 2,14	1,38 1,43	1,35 1,25	1,27 1,19	1,21 1,32	1,43 1,41
Tübingen	27,33 36,15	30,13 43,35	23,33 33,41	4,67 6,76	.. 0,45	38,13 ..	.. 0,44	41,29 ..	.. 0,18	16,20 ..	0,30 0,35	2,57 2,41	1,33 1,33	1,15 1,11	1,00 1,01	0,88 1,00	1,60 1,48
Ulm	28,67 26,93	31,77 28,55	26,75 28,08	4,62 5,64	.. 0,46	36,58 ..	.. 0,46	39,33 ..	.. 0,18	17,55 ..	0,38 0,37	2,90 2,82	1,47 1,29	1,53 1,31	1,14 1,11	1,11 1,12	1,70 1,70
Im ganzen	35,11 34,98	39,09 38,90	29,92 33,92	5,22 6,30	0,53 6) 0,53	39,68 7) 0,50	0,52 6) 0,50	40,09 7) 0,19	0,20 6) 0,19	16,67 7) 0,40	0,36 0,40	2,93 2,69	1,31 1,30	1,39 1,28	1,21 1,17	1,10 8) 1,14 9)	1,63 1,64		

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf Seite 144. — ²⁾ In der Tabelle bezeichnen die unter der Zeile stehenden Ziffern in kleinerem Druck je die Durchschnittspreise für die 10 jährige Periode 1878/87. — ³⁾ 5jähriges Mittel 1883/87. — ⁴⁾ 9jähriges Mittel 1879/87. — ⁵⁾ 4jähriges Mittel 1884/87. — ⁶⁾ Mittel von 10 Garnisonstädten. — ⁷⁾ Mittel von 8 Garnisonstädten. — ⁸⁾ Mittel von 15 Garnisonstädten. — ⁹⁾ Mittel von 14 Garnisonstädten

XI. 6. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart von 1872—1893.

(Nach den wöchentlichen Mitteilungen des städt. Marktamtes an den Staats-Anzeiger. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 109.)

Jahre	Mehl		Brot				Kartoffeln	Hülsenfrüchte			Raufutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- ¹⁾	Halbweiß- ²⁾	Schwarz- ³⁾ (Haus- ³⁾)	Gewicht von 1 Paar Wecken		Erb-fen	Lin-fen	Boh-nen	Heu	Stroh	Bu-chen-	Bir-ken-	Tan-nen-
	1 kg		1 kg			100 kg	1 kg			100 kg	1 Raummeter				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1872	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	g	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1873	.	0,50	0,31	.	0,29	100	8,52	0,39	0,40	.	6,30	4,56	14,80	13,40	8,03
1874	.	0,54	0,34	.	0,32	97	8,52	0,40	0,40	.	6,16	3,80	15,43	13,20	9,17
1875	0,48	0,51	0,34	.	0,32	101	6,94	0,40	0,40	.	7,38	4,62	14,85	13,23	10,86
1876	0,48	0,43	0,27	.	0,25	120	6,13	0,45	0,45	.	8,68	4,84	16,45	14,39	11,49
1877	0,52	0,49	0,29	.	0,27	125	7,57	0,49	0,49	.	10,34	7,88	17,49	15,13	12,18
1877	0,53	0,50	0,31	.	0,29	99	6,65	0,48	0,48	.	7,80	6,90	16,32	14,01	10,46
1878	0,52	0,48	0,30	.	0,28	84	7,25	0,48	0,48	.	5,28	4,18	14,47	12,18	9,49
1879	0,46	0,42	0,27	0,25	0,25	100	7,44	0,44	0,44	0,40	5,20	3,40	12,92	11,02	9,35
1880	0,49	0,46	0,30	0,28	0,28	89	7,34	0,42	0,42	0,40	6,03	4,24	13,32	11,32	9,47
1881	0,46	0,43	0,31	0,28	0,29	94	6,33	0,48	0,50	0,40	7,26	5,00	11,38	9,91	8,00
1882	0,46	0,43	0,31	0,30	0,29	80	7,14	0,41	0,42	0,40	7,07	4,64	11,28	9,94	7,59
1883	0,42	0,38	0,28	0,26	0,26	80	8,46	0,36	0,49	0,39	6,71	3,86	11,44	10,17	9,06
1884	0,42	0,38	0,27	0,25	0,25	96	6,05	0,33	0,48	0,36	6,87	5,32	11,99	10,40	9,41
1885	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,70	0,36	0,46	0,36	8,34	5,74	11,77	10,03	8,74
1886	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,93	0,36	0,50	0,36	7,57	5,18	11,89	10,23	8,84
1887	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,39	0,36	0,52	0,36	6,84	5,11	11,56	10,21	8,24
1888	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,30	0,36	0,52	0,34	8,97	6,52	11,49	10,00	7,98
1889	0,42	0,38	0,28	0,26	0,23	100	7,19	0,36	0,52	0,34	6,76	5,20	11,74	10,00	7,63
1890	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,12	0,35	0,52	0,34	5,35	3,68	12,00	10,10	8,98
1891	0,44	0,41	0,30	0,28	0,25	100	7,98	0,34	0,52	0,34	5,26	3,09	12,06	10,06	8,93
20j. Mittel	0,45 ⁴⁾	0,43	0,29	0,26 ⁵⁾	0,26	98	6,99	0,40	0,47	0,37 ⁶⁾	7,01	4,89	13,23	11,45	9,19
1892	0,45	0,42	0,30	0,28	0,24	100	7,55	0,35	0,53	0,34	7,30	3,86	12,90	10,83	9,86
1893	0,39	0,35	0,26	0,24	0,21	100	6,09	0,36	0,54	0,34	12,06	7,86	12,23	11,00	10,00

Jahre	Fleisch ⁴⁾					Geflügel			Eier	Milch	Butter		Schmalz	
	Och- fen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	faure	Rind-	Schwei- ne-
1 kg								10 Stck.	1 Lit.	1 kg		1 kg		
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1872	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1873	1,26	.	1,26	1,21	.	2,65	1,47	1,23	0,54	0,14	1,96	.	2,16	1,49
1874	1,39	.	1,35	1,30	.	3,68	1,77	1,38	0,61	0,14	2,11	.	2,26	1,49
1875	1,28	.	1,23	1,05	.	3,65	1,90	1,35	0,57	0,16	2,06	.	2,19	1,37
1876	1,24	1,04	1,18	1,10	1,24	4,06	1,94	1,40	0,60	0,16	2,07	.	2,19	1,55
1876	1,32	1,06	1,34	1,14	1,32	4,21	1,96	1,43	0,61	0,16	2,29	.	2,51	1,65
1877	1,40	1,22	1,39	1,33	1,35	4,09	1,94	1,42	0,61	0,16	2,41	.	2,70	1,44
1878	1,49	1,34	1,34	1,38	1,49	3,76	1,89	1,38	0,59	0,16	2,12	.	2,54	1,25
1879	1,40	1,15	1,20	1,08	1,35	3,53	1,80	1,31	0,59	0,16	1,98	.	2,39	1,20
1880	1,39	1,12	1,31	1,06	1,32	3,43	1,72	1,21	0,57	0,16	1,96	1,80	2,40	1,34
1881	1,28	1,07	1,37	1,10	1,31	3,32	1,72	1,22	0,59	0,16	2,06	2,00	2,39	1,45
1882	1,37	1,15	1,33	1,15	1,32	3,53	1,60	1,21	0,58	0,16	2,13	2,00	2,42	1,53
1883	1,43	1,26	1,40	1,25	1,32	4,46	2,16	1,32	0,60	0,16	2,42	2,09	2,57	1,60
1884	1,45	1,25	1,29	1,24	1,28	4,01	2,16	1,41	0,59	0,16	2,37	2,00	2,60	1,51
1885	1,40	1,18	1,24	1,20	1,29	4,01	2,32	1,40	0,60	0,16	2,39	1,86	2,60	1,35
1886	1,37	1,16	1,28	1,27	1,25	3,95	2,42	1,34	0,59	0,16	2,40	2,02	2,60	1,40
1887	1,37	1,16	1,25	1,21	1,19	4,41	2,38	1,30	0,59	0,16	2,31	2,06	2,60	1,33
1888	1,32	1,10	1,26	1,15	1,20	4,32	2,39	1,30	0,61	0,16	2,30	2,10	2,60	1,31
1889	1,41	1,22	1,40	1,31	1,29	4,38	2,40	1,30	0,62	0,16	2,42	2,22	2,60	1,45
1890	1,48	1,30	1,49	1,44	1,38	4,46	2,45	1,42	0,65	0,16	2,41	2,21	2,60	1,50
1891	1,49	1,30	1,36	1,38	1,32	4,76	2,50	1,50	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,48
20j. Mittel	1,38	1,18 ⁵⁾	1,31	1,22	1,31 ⁶⁾	3,93	2,04	1,34	0,60	0,16	2,22	2,04 ⁷⁾	2,48	1,43
1892	1,45	1,26	1,36	1,36	1,28	4,60	2,50	1,50	0,63	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
1893	1,36	1,14	1,34	1,27	1,17	4,55	2,45	1,48	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,44

¹⁾ Weißbrot ist aus 50% Mehl Nr. 1 und 50% Mehl Nr. 3 zusammengesetzt. — ²⁾ Halbweißbrot besteht zu $\frac{1}{3}$ aus Mehl Nr. 1, zu $\frac{2}{3}$ aus Mehl Nr. 3. — ³⁾ Schwarzbrot (Hausbrot) besteht aus 20% Mehl Nr. 3 und 80% Mehl Nr. 4. — ⁴⁾ Mit verhältnismäßiger Knochenzugabe. — ⁵⁾ 17jähr. Mittel. — ⁶⁾ 13jähr. Mittel. — ⁷⁾ 12jähr. Mittel.

XI. 7. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1893.

(Nach den wöchentl. Mitteilungen des städt. Marktamtes an den Staats-Anzeiger. — Württ. Jahrb.
1893 3. H. S. 110.)

Monate	Mehl		Brot				Kartoffeln	Hälfenfrüchte			Raufutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- ¹⁾	Halb-weiß- ²⁾	Schwarz- ³⁾ (Haus-)	Gewicht von 1 Paar Weck- en		Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen	Heu	Stroh	Bu- chen-	Bir- ken-	Tan- nen-
1 kg	1 kg				100 kg	1 kg			100 kg	1 Raummeter					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	g	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Januar . .	0,40	0,36	0,27	0,25	0,22	100	5,10	0,36	0,56	0,34	9,10	5,70	13,00	11,00	10,00
Februar . .	0,40	0,36	0,27	0,25	0,22	100	5,40	0,36	0,56	0,34	9,48	5,53	13,00	11,00	10,00
März . . .	0,40	0,36	0,27	0,25	0,22	100	5,40	0,36	0,56	0,34	9,50	5,60	12,50	11,00	10,00
April . . .	0,40	0,36	0,27	0,25	0,21	100	5,40	0,36	0,56	0,34	9,26	5,84	12,30	11,00	10,00
Mai	0,40	0,36	0,26	0,24	0,20	100	6,22	0,36	0,56	0,34	12,05	7,62	12,00	11,00	10,00
Juni	0,40	0,36	0,26	0,24	0,20	100	6,50	0,36	0,56	0,34	13,80	8,83	12,00	11,00	10,00
Juli	0,38	0,34	0,26	0,24	0,20	100	9,00	0,34	0,56	0,34	13,80	9,30	12,00	11,00	10,00
August . .	0,38	0,34	0,26	0,24	0,20	100	7,13	0,36	0,52	0,33	13,62	9,30	12,00	11,00	10,00
September	0,38	0,34	0,26	0,24	0,20	100	6,58	0,36	0,52	0,34	13,50	9,30	12,00	11,00	10,00
Oktober . .	0,38	0,34	0,26	0,24	0,20	100	5,65	0,36	0,52	0,34	13,63	9,30	12,00	11,00	10,00
November .	0,38	0,34	0,26	0,24	0,20	100	5,20	0,36	0,52	0,34	13,87	9,20	12,00	11,00	10,00
Dezember .	0,38	0,34	0,26	0,24	0,20	100	5,50	0,36	0,52	0,34	13,10	8,74	12,00	11,00	10,00
Im Jahr überhaupt	0,39	0,35	0,26	0,24	0,21	100	6,09	0,36	0,54	0,34	12,06	7,86	12,23	11,00	10,00

Monate	Fleisch *)					Geflügel			Eier 10 Stück	Milch 1 Lit.	Butter		Schmalz	
	Och- fen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	saure	Rind-	Schwei- ne-
1 kg								1 kg		1 kg				
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Januar . .	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Februar . .	1,40	1,20	1,40	1,30	0,95	4,50	2,50	1,50	0,83	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
März . . .	1,40	1,20	1,40	1,30	1,15	4,50	2,50	1,50	0,94	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
April . . .	1,40	1,20	1,40	1,33	1,20	.	2,50	1,50	0,64	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
Mai	1,40	1,20	1,40	1,42	1,30	.	2,50	1,50	0,56	0,16	2,30	2,10	2,60	1,50
Juni	1,40	1,15	1,35	1,35	1,36	.	2,50	1,50	0,55	0,16	2,30	2,10	2,60	1,50
Juli	1,28	1,08	1,30	1,20	1,26	.	2,50	1,50	0,55	0,16	2,30	2,10	2,60	1,50
August . .	1,20	1,00	1,20	1,20	1,20	4,50	2,50	1,50	0,55	0,16	2,30	2,10	2,60	1,42
September	1,32	1,10	1,25	1,20	1,15	4,50	2,50	1,50	0,55	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
Oktober . .	1,38	1,10	1,30	1,20	1,10	4,50	2,50	1,50	0,57	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
November .	1,40	1,10	1,30	1,20	1,02	4,50	2,50	1,50	0,69	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
Dezember .	1,40	1,20	1,40	1,27	1,20	4,69	2,24	1,39	0,71	0,16	2,30	2,10	2,60	1,50
Im Jahr überhaupt	1,40	1,20	1,40	1,30	1,20	4,75	2,15	1,35	0,70	0,16	2,30	2,10	2,60	1,50
Im Jahr überhaupt	1,36	1,14	1,34	1,27	1,17	4,55	2,45	1,48	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,44

¹⁾ Weißbrot ist aus 50% Mehl Nr. 1 und 50% Mehl Nr. 3 zusammengesetzt. — ²⁾ Halbweißbrot besteht zu $\frac{1}{3}$ aus Mehl Nr. 1, zu $\frac{2}{3}$ aus Mehl Nr. 3. — ³⁾ Schwarzbrot (Hausbrot) besteht zu 20% Mehl Nr. 3 und 80% Mehl Nr. 4. — ⁴⁾ Mit verhältnismäßiger Knochenzugabe.

XI. 8. Monatliche Bewegung der Mehlpreise an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart im Jahr 1893.

(Nach den Preisaufzeichnungen im Landwirtschaftl. Wochenblatt. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 111.)

Monate	Suppen- gries	Mehl					Kleie
		Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
		Preise per Doppel-Zentner (100 kg) einschl. Sack bei Wagenladung					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Januar	Mk 30,00	Mk 29,25	Mk 27,50	Mk 26,25	Mk 23,69	Mk 20,25	Mk 8,50
Februar	30,00	29,25	27,50	26,25	23,75	20,25	8,50
März.	29,67	28,92	27,00	25,92	23,42	19,92	9,00
April	29,50	28,75	26,75	25,75	23,25	19,25	9,00
Mai	30,25	29,50	27,75	26,25	23,88	19,75	10,00
Juni	30,50	29,75	28,00	26,25	24,00	19,75	10,25
Juli	30,50	29,75	28,00	26,25	24,00	19,75	11,00
August	30,50	29,75	28,00	26,25	24,00	19,83	11,00
September	30,50	29,75	28,00	26,25	24,00	19,75	11,00
Oktober	29,75	29,13	27,25	25,50	23,38	19,25	10,00
November	29,50	29,00	27,00	25,25	23,25	19,25	9,33
Dezember	29,00	28,50	26,50	24,83	22,75	19,25	9,00
Jahresdurchschnitt 1893	29,97	29,28	27,44	25,92	23,61	19,69	9,72
„ „ 1892	33,88	33,72	31,79	30,54	28,68	25,82	9,18
„ „ 1891	38,00	38,00	36,00	34,25	32,00	28,00	10,25
„ „ 1890	33,75	34,25	32,25	30,75	29,00	25,25	9,00
„ „ 1889	33,27	33,35	31,40	30,21	28,50	24,85	9,23
„ „ 1888	32,17	32,17	30,17	28,52	26,90	23,56	9,55
„ „ 1887	31,58	31,72	29,46	27,56	25,83	22,23	8,09

9. Großhandelspreise¹⁾ einiger Waren in Stuttgart in den Jahren 1879—1893.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1888 XII 51, 1891 XII 16; Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1893 ff.)

Jahr	Roggen ²⁾	Weizen ³⁾	Haber ⁴⁾	Gerste ⁵⁾	Baumwollgarn ⁶⁾		Kattun ⁷⁾
					36 Zettel	20 Zettel	
					42 Schuß	20 Schuß	
für 1 000 kg					1 kg		1 m
1879	<i>Mk</i> 171,58	<i>Mk</i> 230,21	<i>Mk</i> 145,75	<i>Mk</i> 183,33	<i>Mk</i> 1,93	<i>Mk</i> 1,66	<i>Mk</i> 0,20 ₁
1880	205,83	253,50	148,75	197,33	2,18	1,85	0,22 ₆
1881	217,64	256,14	152,80	192,93	2,10	1,70	0,22 ₄
1882	183,17	243,33	149,83	163,89	2,15	1,71	0,24 ₁
1883	167,83	214,00	131,67	146,09	2,05	1,66	0,21 ₇
1884	167,50	200,08	145,67	163,94	1,98	1,58	0,21 ₃
1885	171,21	197,71	149,46	171,22	1,90	1,49	0,21 ₇
1886	149,33	199,00	130,21	158,75	1,69	1,38	0,20 ₄
1887	153,83	194,36	124,42	161,29	1,81	1,44	0,21 ₆
1888	155,11	209,60	146,44	165,88	1,84	1,47	0,19 ₂
1889	^{a)} 212,50	212,50	143,90	171,05	1,90	1,52	0,20 ₁
1890	^{a)} 220,80	220,80	171,26	^{a)} 1,93	1,93	1,51	0,21 ₆
1891	.	243,65	156,52	.	1,62	1,30	0,17 ₃
1892	^{a)} .	^{a)} .	^{a)} .	.	1,42	1,14	0,17 ₅
1893	.	.	.	.	1,68	1,31	0,21 ₇

10. Preise der hauptsächlichsten Trinkbranntweine im Jahr 1892/93.

(Nach Mitteilung des K. Steuerkollegiums, Abteil. für Zölle und indirekte Steuern. — Vgl. auch Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutich. Reichs 1894 II S. 138 und Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 111.)

Gattung des Branntweins	Stärkegrade	Preis für das Liter		
		beim Großverkauf	beim Kleinverkauf	beim Ausfchank
		3.	4.	5.
Kartoffel-Branntwein	30—75 ^o	<i>Mk</i> 0,47—1,00	<i>Mk</i> 0,50—1,44	<i>Mk</i> 0,70—2,00
Frucht-Branntwein	25—75 ^o	0,47—1,30	0,50—1,92	0,70—3,00
Kirsch-Branntwein	35—75 ^o	1,20—4,00	1,80—4,00	2,00—6,00
Zwetschgen-Branntwein	35—58 ^o	1,00—2,50	1,20—3,50	1,60—6,00
Heidelbeeren-Branntwein	40—55 ^o	1,00—4,00	1,50—5,00	3,20—6,00
Branntw. a. Kernobst, Kernobst- u. Weintrebern	40—60 ^o	0,70—1,40	0,80—1,50	0,96—2,40

¹⁾ Vgl. auch oben Abschnitt XI, 1 und 2. — ²⁾ Bayerischer und württembergischer, guter. — ³⁾ Russischer, ungarischer, bayerischer, guter. — ⁴⁾ Württembergischer, guter. — ⁵⁾ Württembergische, gute. — ⁶⁾ Engl. Nr., ab Fabrik, netto, 3 Monat Ziel. — ⁷⁾ 92 cm breit, 19/18 fadig (aus 36/42 Garn), unbedruckt, 2 % Sc.; 30 Tage Ziel, ab Weberei. — ⁸⁾ Hierüber liegen Aufzeichnungen der Landesproduktenbörse nicht mehr vor.

XI. 11. Durchschnittliche Verkaufserlöse aus einzelnen Holzforten in den württ. Staatswaldungen in den Jahren 1883/92.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1892, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttgart 1894, S. 48. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 112.)

Forstämter und Waldgebiete	Stämme		Scheiter und Prügel		Gebundene Wellen	Gerb- rinde
	Eichen	Nadelholz	Buchen	Nadelholz	Buchen	Eichen- Glanz- rinde
	pro Festmeter		pro Raummeter		pro 100 St.	pr. D.-Ztr. (100 kg)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Im Jahr 1892.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Heilbronn	41,48	14,19	8,65	5,43	21,05	9,52
Leonberg	34,71	14,88	10,44	7,44	21,50	9,98
Tübingen	33,83	13,91	8,60	6,24	16,29	—
Unterland	37,35	14,29	9,08	6,55	18,86	9,84
Blaubeuren	36,21	12,04	6,19	4,03	10,78	10,00
Heidenheim	31,21	13,14	6,35	4,69	10,82	—
Kirchheim	35,81	16,25	7,39	6,69	17,45	—
Urach	29,94	13,08	6,19	4,42	11,93	—
Alb	34,64	13,42	6,48	4,61	12,49	10,00
Laubholzgebiete	36,09	13,63	7,11	5,28	14,79	9,84
Freudenstadt	15,79	15,97	6,91	4,59	—	—
Neuenbürg	31,20	15,14	7,30	4,86	—	—
Rottweil	30,52	14,83	7,42	5,68	19,21	—
Wildberg	44,26	17,08	9,20	5,51	17,62	—
Schwarzwald	32,06	15,71	7,90	5,26	17,89	—
Ellwangen	36,67	14,30	8,82	5,55	27,69	—
Hall	29,58	14,18	7,80	5,59	15,82	—
Schorndorf	36,32	14,95	8,60	6,84	22,77	10,70
Jagftbezirk	35,67	14,36	8,38	5,75	19,51	10,70
Ulm	35,07	12,39	7,02	5,65	15,53	—
Weingarten	23,07	12,31	7,09	4,56	—	—
Oberschwaben	32,66	12,33	7,06	4,91	15,53	—
Nadelholzgebiete	34,47	14,61	7,95	5,26	18,77	10,70
Überhaupt im Jahr 1892	35,53	14,55	7,31	5,26	15,37	9,94
Im Jahr 1891	32,91	13,90	6,74	4,83	15,07	11,22
„ „ 1890	31,91 ¹⁾	15,53	6,30	4,54	13,09	10,78
„ „ 1889	28,34	14,89	6,33	3,97	13,14	10,62
„ „ 1888	28,27	13,83	6,10	3,58	12,96	11,48
„ „ 1887	24,21	12,34	6,02	3,44	12,49	10,36
„ „ 1886	25,57	13,19	6,49	4,17	14,66	9,90
„ „ 1885	25,72	13,31	6,21	4,24	13,45	10,50
„ „ 1884	25,94	12,79	6,19	4,27	12,93	11,22
„ „ 1883	24,66	13,11	6,01	3,97	12,69	11,68

¹⁾ Hierbei ist in Betracht zu ziehen, daß das Eichenstammholz vom Jahr 1890 ab ohne Rinde gemessen wird.

XI. 12. Zahl und Jahresdurchschnittslohn der in den K. Eisenbahnwerkstätten beschäf- tigten Arbeiter 1. April 1889/90 nach einzelnen Berufsarten und Werkstättefitzen.

(Berechnet nach einer Mitteilung der K. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.)

Vorbemerkung: Die Ziffern unter a bezeichnen die Arbeiterzahl, diejenigen unter b die Jahresdurchschnittslöhne.

Berufsarten	Aalen		Crailsheim		Heilbronn		Cannstatt		Eßlingen		Ulm		Friedrichshafen		Rottweil		Tübingen		In allen 9 Werkstätten zusammen	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.										
1. Vorarbeiter . . .	—	—	—	—	—	—	11	1 510	2	1 671	1	1 722	1	1 335	—	—	—	—	15	1 534
2. Zeichner, Werk- schreiber, Magazins- aufseher	1	870	—	—	—	—	4	1 088	1	1 160	—	—	1	1 094	1	1 178	—	—	8	1 082
3. Magazinsarbeiter .	—	—	—	—	—	—	8	755	6	736	1	1 033	—	—	—	—	—	—	15	769
4. Monteure, Werk- zeugmacher . . .	11	1 209	1	1 239	2	1 180	3	959	18	1 606	5	1 272	9	1 218	11	1 458	2	1 508	62	1 372
5. Schlosser, Monteur- gehilfen	36	960	3	1 054	7	923	108	1 106	50	1 012	20	820	22	1 032	46	1 020	9	1 133	301	1 031
6. Schmiede	4	1 145	1	1 071	1	1 107	20	1 253	7	1 210	4	930	3	1 138	5	1 230	2	1 293	47	1 195
7. Schmiedehilfen . .	5	930	1	752	1	692	27	992	8	937	6	788	4	856	6	826	1	879	59	921
8. Kesselschmiede . .	3	1 218	—	—	1	1 185	—	—	15	1 205	1	780	1	1 360	4	1 661	—	—	25	1 268
9. Kesselschm.-Gehilfen	15	942	1	740	1	844	—	—	7	937	1	660	4	972	4	1 016	—	—	33	936
10. Kupferschmiede, Flaschner	3	1 015	—	—	1	1 058	8	958	7	1 226	2	960	4	1 053	3	1 334	1	1 172	29	1 092
11. Gießer	4	1 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1 073
12. Dreher	16	1 089	1	963	1	1 013	22	1 211	20	1 235	3	1 020	8	951	9	1 130	2	1 320	82	1 149
13. Hobler, Bohrer, Stoßer, Schrauben- schneider, Maschi- nenwärter	11	879	2	764	1	748	21	1 050	18	936	3	995	3	827	7	987	2	977	68	958
14. Wagenheber . . .	3	790	—	—	4	720	25	1 103	—	—	6	803	3	708	—	—	—	—	41	970
15. Modellschreiner .	1	1 090	—	—	—	—	1	1 161	2	1 263	—	—	1	962	1	1 350	—	—	6	1 182
16. Schreiner, Zimmer- leute	3	884	3	700	8	737	112	1 096	1	827	13	720	13	933	5	998	2	895	160	1 016
17. Lackierer	2	1 150	—	—	—	—	62	1 027	2	1 177	1	1 047	3	944	2	968	—	—	72	1 030
18. Sattler	—	—	—	—	—	—	22	1 103	—	—	—	—	1	860	—	—	—	—	23	1 092
19. Lehrlinge, junge Tagelöhner	—	—	—	—	—	—	4	275	—	—	2	206	4	256	3	156	1	145	14	225
20. Tagelöhner, Putzer	30	680	11	735	11	664	91	755	90	698	50	658	33	750	31	722	16	865	363	720
21. Bessere Tagelöhner	8	805	—	—	—	—	1	946	2	912	1	950	5	915	16	763	1	985	34	821
22. Oberputzer	2	795	1	793	1	808	1	1 140	2	1 260	1	946	1	1 074	2	1 072	1	760	12	981
Zusammen	158	930	25	817	40	809	551	1 032	258	977	121	776	124	910	156	978	40	999	1 473	964

Vergleichbare Durchschnittslöhne lassen sich für die 9 Städte bezw. Werkstätten nur dadurch berechnen, daß lediglich solche Berufsarten berücksichtigt werden, welche überall vertreten sind; das sind die unter 4, 5, 6, 7, 12, 16, 20 und 22 aufgeführten. Auf Grund einer derartigen Berechnung ergeben sich folgende Zahlen:

107	927	22	826	32	801	384	1 025	196	951	102	760	93	925	115	989	35	1 020	1086	954
-----	-----	----	-----	----	-----	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	-----	----	-------	------	-----

XI. 13. Arbeiterlöhne bei der K. Württ. Staatseisenbahnverwaltung 1892/93.

(Vrgl. d. Verwaltungsber. d. K. Württ. Verkehrsamt. für 1892/93 S. 142—163. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 115.)

Arbeitsart und Verwendung der Arbeiter	Zahl der Arbeiter im Jahres- durchschnitt	Gesamt- summe der Löhne M.	Durchschnittl. Jahres- lohn eines Arbeiters		Bemerkungen (zu Spalte 2—4)
			1892/93 M.	1891/92 M.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. Allgemeine Verwaltung.					
Arbeiter aller Art	27,25	19 121	701,69	698,99	Bei 300 Arbeitstagen im Jahr.
2. Bahnverwaltung.					
Bahnarbeiter ¹⁾ , Hilfsbahnwärter, Arbeiter bei der Oberbaumaterialien-Niederlage und bei der Schwellen-imprägnieranfalt	2 392,08	1 496 994	625,81	620,17	¹⁾ Einschließlich 808 Arbeiter der Akkordanten. Bei 300 Arbeitstagen im Jahr.
3. Transportverwaltung	2 065,20	1 589 947	769,88	765,65	Bis zu 306 Arbeitstagen im Jahr.
Hierunter:					
a) Aeußerer Stationsdienst: Wagenrapporteure, Rangierer, Ankuppler, Bureaudiener, Putzer, Lampisten, Nachtwächter, Hilfsweichenwärter u. sonstige Bahn-hoftagelöhner	930,66	794 294	853,47	849,26	
b) Expeditionsdienst: Arbeiter des Güter- und Gepäck-Abfertigungsdienstes ²⁾	190,87	119 823	627,77	550,69	²⁾ Ohne die Güterbeförderer und deren Arbeiter mit zuz. 666 Mann und 257 477 M. Gebühren.
c) Zugbegleitungsdienst: Hilfsarbeiter aller Kategorien	258,04	168 081	651,38	632,02	
d) Zugförderungsdienst: Hilfsheizer und sonstige Arbeiter im Taglohn	685,63	507 749	740,56	778,46	
Darunter: Hilfsheizer	249	217 029,75	871,61	888,08	
Lokomotiv- und Wagenputzer, Wagenschmiedler	233	165 223,70	709,11	736,18	
Sonstige Arbeiter	6	3 724,10	620,68	551,05	
Zuf. Werkstättearbeiter zu d)	488	385 977,55	790,94	805,48	
4. Werkstätteverwaltung	1 745	1 707 234,16	978,36	970,41	
a) Werkstättearbeiter (ohne die Lehrlinge)	1 610	1 626 832,96	1 010,46	1 003,31	Anmerkung: Eine Übersicht über die Lohnverhältnisse des Arbeiterpersonales wurde erstmals in dem Verwaltungsbericht der K. Württ. Verkehrsanstalten für 1890/91 gegeben. Die Gesamtsumme des nebenstehend näher bezeichneten Arbeiterpersonales wird für 1892/93 auf 6 896 berechnet. Von 1882/83 bis 1891/92 einschließlich waren die entsprechenden Summen: 3 886; 4 209; 4 191; 4 231; 4 413; 4 554; 4 790; 5 490; 6 312; 6 744.
Hierunter befinden sich:					
α) Gelernte Arbeiter im ganzen nämlich: Vorarbeiter	1 291	1 386 889,51	1 074,28	1 081,98	
Monteure, Werkzeugmacher	29	44 803,19	1 544,94	1 559,66	
Gießer	84	121 906,80	1 451,27	1 433,49	
Kesselschmiede	5	6 403,95	1 280,79	1 184,84	
Modellschreiner	26	32 655,30	1 255,97	1 396,79	
Schmiede	6	7 510,10	1 251,68	1 285,17	
Dreher	60	72 971,40	1 216,19	1 235,70	
Sattler	97	113 757,70	1 172,76	1 183,98	
Sattler	23	25 180,05	1 094,78	1 036,25	
Sonstige Handwerker	7	7 466,80	1 066,69	1 160,53	
Kupferschmiede, Flaschner	41	43 726,65	1 066,50	1 136,99	
Schlosser	429	443 393,27	1 033,55	1 017,14	
Schreiner, Zimmerleute	178	183 157,20	1 028,97	1 044,70	
Lackierer	72	74 008,25	1 027,89	1 028,68	
Schmiedgehilfen	70	64 536,45	921,95	969,41	
Kesselschmiedgehilfen	61	55 487,55	909,63	962,17	
Oberputzer	11	10 001,30	909,21	1 031,61	
Hobler, Bohrer, Stoßer, Schraubenschneider und Dampfmaschinenwärter	92	79 923,55	868,73	908,16	
β) Ungelernte Arbeiter im ganzen nämlich: Wagenheber	319	239 943,45	752,17	708,58	
Bessere Tagelöhner	41	39 314,70	958,90	883,43	
Sonstige Tagelöhner	46	37 794,60	821,62	726,28	
Nachtwächter	206	145 696,65	707,27	668,79	
γ) Lehrlinge	26	17 137,50	659,13	780,84	
b) Magazinsarbeiter in der Materialienverwaltung	78	23 195,35	297,38	275,49	
Hierunter befinden sich:					
Magazinsaufseher, Werkfleischer	48	46 593,85	970,71	956,29	
Magazinsarbeiter	20	23 346,80	1 167,34	1 177,12	
Magazinsarbeiter	28	23 247,05	830,25	826,84	
c) Gasarbeiter	9	10 612,00	1 179,11	1 180,86	

XI. 14. Die Arbeiterlöhne der württembergischen Baugewerksberufsgenossenschaft 1889/93.

(Nach den Verwaltungsberichten der württemb. Baugewerksberufsgenossenschaft.)

Vorbemerkung.

Die „anrechnungsfähigen“ Löhne der Berufsgenossenschaften decken sich mit den „wirklichen“ Löhnen nicht, weil der $\frac{4}{5}$ für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag eines Arbeiters bezw. Betriebsbeamten nur mit $\frac{1}{5}$ berechnet wird und weil für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der „ortsübliche“ Taglohn Erwachsener anzusetzen ist. (Vgl. §§ 3, 10, 71 des Unf.-Verf.-Gesetzes vom 6. Juli 1884.) Der Unterschied ist jedoch so gering, daß wenigstens die Zahlen ein und derselben Genossenschaft vergleichbar bleiben.

	Württemberg		Neckarkreis		Schwarzwald- kreis		Jagstkreis		Donaukreis		
Jahre	a) Die Arbeiterzahl; und zwar α) die „durchschnittlich“ beschäftigten „Vollarbeiter“ zu je 220 Tagen gerechnet, β) die überhaupt in Versicherung gewesenen Arbeiter.										
	α)	β)	α)	β)	α)	β)	α)	β)	α)	β)	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1889	21 944 ¹⁾	1)	10 039	.	3 279	.	2 945	.	5 681	.	.
1890	23 067	56 165	10 189	26 168	3 580	8 816	3 326	7 200	5 972	13 981	.
1891	23 274	56 886	10 315	26 240	3 657	9 267	3 355	7 403	5 947	13 976	.
1892	24 376	62 178	10 868	29 165	3 919	9 961	3 538	8 063	6 051	14 989	.
1893	26 279	67 496	12 100	33 505	4 359	11 186	3 649	8 235	6 171	14 570	.
b) Die Summen der „anrechnungsfähigen“ Löhne in Mark.											
1889	12 493 653,94		6 538 935,90		1 769 523,95		1 326 048,38		2 859 145,71		.
1890	12 899 339,43		6 570 686,90		1 806 944,80		1 476 555,29		3 045 152,44		.
1891	13 088 988,70		6 652 943,04		1 888 021,43		1 504 832,13		3 043 192,10		.
1892	13 791 356,43		7 036 365,52		2 035 513,08		1 598 104,19		3 121 373,64		.
1893	15 078 763,47		7 994 909,80		2 238 800,48		1 707 661,04		3 137 392,15		.
c) Durchschnittliche Jahreslöhne der versicherten Arbeiter in Mark.											
1889	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1890	559,21	229,67	644,88	251,10	504,73	204,96	443,94	205,08	509,90	217,81	.
1891	562,40	230,09	644,98	253,54	516,28	203,75	448,53	203,27	511,72	217,74	.
1892	565,78	221,80	647,44	241,26	519,40	204,35	451,70	198,20	515,84	208,24	.
1893	573,80	223,40	660,74	238,62	513,60	200,14	467,98	207,37	508,41	215,33	.

15. Die Löhne der zur Knappschaftsberufsgenossenschaft gehörigen württembergischen Arbeiter 1890 bis 1893.

(Nach dem Geschäftsbericht der VIII. Sektion der Knappsch.-Berufsg. für das Jahr 1893, S. 27.)

Jahre	Steinfalzgruben					Salinen				
	Zahl der		Lohnbeträge			Zahl der		Lohnbeträge		
	Arbeiter	Arbeitstage	im ganzen	auf einen Arbeiter		Arbeiter	Arbeitstage	im ganzen	auf einen Arbeiter	
				im Tag	im Jahr				im Tag	im Jahr
1890	345	98 372	280 855	2,85	814	284	90 201	220 586	2,44	777
1891	338	94 988	275 900	2,90	816	288	93 237	229 616	2,46	797
1892	329	93 203	276 236	2,96	840	277	90 148	223 241	2,47	806
1893	354	99 919	287 199	2,87	811	270	85 774	212 460	2,47	786

¹⁾ Diese Zahlen werden erst von 1890 an genau gegeben.

XI. 16. Bier- und Fleischverbrauch in 26 Gemeinden Württembergs 1890/91 und 1893/94.¹⁾

(Nach Mitteilungen des K. Finanzministeriums und des K. Ministeriums des Innern.)

Vorbemerkung.

Der durchschnittliche Jahresverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung wurde nur für das Jahr 1890/91 berechnet, weil hierfür die Zahlen der Volkszählung vom 1. Dez. 1890 verwendbar sind. Für die folgenden Jahre, also auch für 1893/94, ist eine solche Berechnung nicht möglich, weil über die ungleichartigen jährlichen Zu- bzw. Abnahmen der einzelnen Gemeinden keine zuverlässigen Zahlen zu Gebot stehen.

Gemeinden	Ortsan- wefende Bevöl- kerung am 1. Dez. 1890	Aus dem Ertrag der ört- lichen Verbrauchsabgaben für die Etatsjahre 1890/91 und 1893/94 berechneter		Auf den Kopf der Bevölkerung ent- fällt für das Jahr 1890/91 ein	
		Bier- verbrauch	Fleisch- verbrauch	Bier- verbrauch	Fleisch- verbrauch
1.	2.	3.	4.	5.	6.
		hl	kg.	ltr.	kg.
1. Stuttgart	139 817	1890/91 407 254 1893/94 384 979	8 312 870 9 781 072	291,3	59,5
2. Ulm	36 042	1890/91 151 839 1893/94 129 315	2 275 364 2 545 883	421,3	63,1
3. Heilbronn	29 941	1890/91 61 677 1893/94 57 605	1 345 271 1 594 375	206,0	44,9
4. Eßlingen	22 224	1890/91 42 503 1893/94 40 707	754 219 906 770	191,2	33,9
5. Cannstatt	20 265	1890/91 51 232 1893/94 56 896	754 895 1 002 535	252,8	37,3
6. Reutlingen	18 542	1890/91 34 542 1893/94 35 030	677 173 886 849	186,3	36,5
7. Gmünd	16 817	1890/91 54 339 1893/94 50 403	666 551 782 820	323,1	39,6
8. Tübingen	13 258	1890/91 32 759 1893/94 30 348	. . .	247,1	. . .
9. Ravensburg	12 267	1890/91 47 272 1893/94 42 907	676 842 799 716	385,4	55,2
10. Hall	9 000	1890/91 23 240 1893/94 21 992	480 119 591 708	258,2	53,3
11. Tuttlingen	10 053	1890/91 33 887 1893/94 31 869	. . .	337,1	. . .
12. Aalen	7 155	1890/91 22 660 1893/94 22 761	262 627 341 971	316,7	36,7
13. Weingarten	5 729	1890/91 18 639 1893/94 18 980	. . .	325,3	. . .
14. Backnang	6 215	1890/91 9 157 1893/94 9 043	176 607 218 246	147,3	28,4
15. Metzingen	5 311	1890/91 7 685 1893/94 9 915	120 526 167 316	144,7	22,7
16. Schramberg	6 183	1890/91 13 103 1893/94 14 981	. . .	211,9	. . .
17. Crailsheim	4 977	1890/91 15 813 1893/94 15 220	. . .	317,7	. . .
18. Calw	4 522	1890/91 7 398 1893/94 5 574	134 323 161 517	163,6	29,7
19. Ellwangen	4 483	1890/91 17 370 1893/94 16 612	. . .	387,5	. . .
20. Laupheim	4 549	1890/91 15 921 1893/94 15 501	. . .	350,0	. . .
21. Urach	4 259	1890/91 9 182 1893/94 8 466	179 315 229 285	215,6	42,1
22. Langenau	3 773	1890/91 13 074 1893/94 10 993	. . .	346,5	. . .
23. Friedrichshafen	3 208	1890/91 9 520 1893/94 8 638	. . .	296,8	. . .
24. Wangen	3 182	1890/91 12 062 1893/94 11 936	. . .	379,1	. . .
25. Isny-Stadt	2 600	1890/91 8 222 1893/94 10 283	. . .	316,2	. . .
26. Degerloch	2 568	1890/91 5 515 1893/94 6 607	. . .	214,8	. . .
Bierverbrauch in 26 Gemeinden ²⁾	396 940	1890/91 1 125 865 1893/94 1 067 561	. . .	283,6	. . .
Fleischverbrauch in 14 Gemeinden	332 377	. . .	16 816 702 20 010 366	. . .	50,6

¹⁾ Vgl. dazu im Abschn. XVII Finanzwesen „Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben“.

— ²⁾ Ueber den Bierverbrauch in Württemberg f. S. 154.

XI. 17. Biergewinnung, Bierein- und -Ausfuhr, Bierverbrauch in Württemberg 1880/94.

(Vrgl. hiezu: Württ. Jahrb. 1889, Heft 2 S. 43 ff.)

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. für Zölle und indirekte Steuern.)

Jahre	In- ländische Bier- ge- winnung	Einfuhr ¹⁾				Ausfuhr ²⁾		Mutmaßlicher Bier- ver- brauch ³⁾ (Biergewinnung unter Berücksichtigung der Mehreinfuhren bezw. -Ausfuhren)	Jahres- ver- brauch auf den Kopf der mittleren Bevölkerung ⁴⁾
		aus andern deut- schen Staaten		aus dem Zoll- ausland		über- haupt	hievon nach Baden		
		über- haupt	hievon aus Bayern	Menge (in 100 kg)	in hl ⁵⁾ umge- rechnet				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	hl	hl	hl.	D.-Ztr.	hl	hl	hl	hl	ltr.
1880--81	3 396 292	30 739	22 214	2 350	1 915	74 621	52 101	3 354 325	170,4
1881--82	3 247 711	29 791	23 047	3 787	3 086	66 184	45 102	3 214 404	162,8
1882--83	3 041 857	35 981	28 488	4 618	3 774	60 618	39 884	3 020 994	152,7
1883--84	3 083 823	37 579	31 417	6 632	5 405	58 470	39 850	3 068 337	154,7
1884--85	3 027 587	41 086	35 130	9 071	7 393	60 044	41 462	3 016 022	151,7
1885--86	2 878 754	43 042	37 575	7 723	6 294	57 944	40 670	2 870 146	143,9
1886--87	3 305 665	52 624	45 343	7 916	6 452	57 979	40 436	3 306 762	165,2
1887--88	3 558 075	64 037	51 915	9 384	7 648	57 350	40 180	3 572 410	177,4
1888--89	3 153 511	61 059	47 047	14 789	12 053	58 134	42 100	3 168 489	156,5
1889--90	3 419 080	58 993	43 000	24 732	20 157	62 649	44 373	3 435 581	169,2
1890--91	3 507 883	55 493	37 156	28 011	22 829	61 345	40 336	3 524 860	173,2
1891--92	3 454 304	57 703	37 471	28 646	23 346	58 763	39 315	3 476 590	170,3
1892--93	3 749 472	65 202	41 243	32 974	26 873	60 845	41 321	3 780 702	184,6
1893--94	3 478 065	66 528	43 701	34 584	28 186	56 078	36 697	3 516 701	171,3

Anhang: Vergleichende Übersicht über die Einfuhr und Ausfuhr von Obstmalt nach bzw. aus Württemberg aus bzw. nach andern deutschen Staaten, und von Malz nach und aus Württemberg.

Jahre	Obstmalt ⁵⁾		Malz ⁶⁾				Jahre	Obstmalt ⁵⁾		Malz ⁶⁾			
	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr		Ausfuhr			Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr		Ausfuhr	
			über- haupt	hievon aus Bayern	über- haupt	hievon nach Baden				über- haupt	hievon aus Bayern	über- haupt	hievon nach Baden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871—72	hl	hl	D.-Ztr. 7)	D.-Ztr. 7)	D.-Ztr.	D.-Ztr.	1883—84	hl	hl	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1872—73	1 317	924	.	.	8 340	5 023	1884—85	923	5 754	88 094	40 123	10 643	5 057
1873—74	641	699	.	.	8 109	3 759	1885—86	964	5 533	70 327	31 370	12 804	6 520
1874—75	1 309	2 450	.	.	8 282	4 444	1886—87	794	3 990	120 750	45 381	14 428	7 548
1875—76	1 523	1 936	.	.	7 009	3 864	1887—88	510	3 045	134 297	55 552	13 494	7 589
1876—77	552	919	.	.	11 500	5 996	1888—89	716	5 702	105 399	47 169	15 435	6 907
1877—78	654	1 369	.	.	10 196	5 936	1889—90	1 051	4 461	135 176	73 589	18 379	6 679
1878—79 ⁴⁾	826	1 610	.	.	8 670	4 413	1890—91	634	3 653	157 017	84 516	16 275	8 071
1879—80	857	2 776	.	.	11 049	7 094	1891—92	646	4 394	135 720	76 735	16 042	7 671
1880—81	864	3 457	95 459	38 165	13 216	9 397	1892—93	565	4 583	144 632	73 298	15 351	7 001
1881—82	969	3 511	85 534	34 460	9 400	3 594	1893—94	904	7 489			18 466	8 338
1882—83	994	3 363	75 345	28 409	9 595	4 246							

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von Weißbier, weil unbedeutend. — ²⁾ 100 kg = 0,815 hl. — ³⁾ Die Zahlen bis 1879/80 einschl. sind abgerundet; vrgl. dazu Vierteljahrshefte zur Stat. des Deutschen Reichs 1893 IV S. 173. — ⁴⁾ $\frac{3}{4}$ Jahr anlässlich der Verlegung des Etatstermins vom 1. Juli auf 1. April. — ⁵⁾ Obstmalt in Flaschen ist der Geringfügigkeit halber außer Betracht gelassen. — ⁶⁾ Ungeschrotenes und geschrotenes Malz. — ⁷⁾ Erst vom Jahre 1880—81 ab erhoben.

XI.18. Weingewinnung, Wein-u.-Ausfuhr, Weinverbrauch in Württemb. 1871/94.

(Nach Mittheilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. für Zölle und indirekte Steuern.)

Jahre	Einfuhr aus und Ausfuhr nach deutschen Bundesstaaten von						Einfuhr aus dem Ausland bei den Württ. Zollstellen	
	Wein in Fässern			Wein in Flaschen ¹⁾			Wein in Fässern (in 100 kg) ²⁾	Trauben zur Weinbereitung (in 100 kg)
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehr der Einfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Mehr der Einfuhr		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1871-72	124 480	25 481	98 999	628	496	132	5)	5)
1872-73	108 938	29 074	79 864	880	663	217	.	.
1873-74	115 526	22 200	93 326	892	571	321	.	.
1874-75	191 722	23 429	168 293	800	710	90	.	.
1875-76	159 373	31 145	128 228	696	656	40	.	.
1876-77	123 748	23 121	100 627	660	591	69	.	.
1877-78	114 263	19 577	94 686	664	502	162	.	.
1878-79 ⁴⁾	98 295	12 945	85 350	510	295	215	.	.
1879-80	100 437	12 989	87 448	1 014	456	558	.	.
1880-81	91 665	15 167	76 498	944	450	494	9 250	39 436
1881-82	106 779	16 923	89 856	965	510	455	8 067	2 500
1882-83	85 782	13 439	72 343	1 175	445	730	10 828	1 779
1883-84	118 132	17 433	100 699	1 281	455	826	9 752	2 295
1884-85	101 337	22 590	78 747	1 499	508	991	7 486	302
1885-86	95 087	32 518	62 569	1 662	601	1 061	6 847	544
1886-87	145 944	15 863	130 081	1 961	569	1 392	10 299	3 978
1887-88	180 186	19 002	161 184	2 337	554	1 783	15 718	717
1888-89	109 378	26 632	82 746	2 867	792	2 075	30 780	1 136
1889-90	135 448	21 356	114 092	3 589	926	2 663	34 802	2 021
1890-91	196 635	24 465	172 170	3 886	910	2 976	14 141	3 647
1891-92	165 891	18 301	147 590	3 918	949	2 969	15 884	18 876 ⁶⁾
1892-93	236 615	18 734	217 881	3 979	944	3 035	17 743	59 859 ⁶⁾
1893-94	230 380	22 179	208 201	3 930	1 110	2 820	.	.

Fortsetzung.

Jahre	Einfuhr aus dem Ausland bei den Württ. Zollstellen		Gefamte Wein-einfuhr	Gefamte Wein-aus-fuhr ⁷⁾	Inländischer Weinertrag und Mehreinfuhr aus Deutschland	Inländischer Weinertrag und fämtliche Mehreinfuhren = Verbrauch	Jahresverbrauch auf den Kopf der mittleren Bevölkerung
	Wein in Fässern	Trauben					
	in hl	umgerechnet					
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	ltr.
1871-72	.	.	125 108	25 977	325 948	5)	.
1872-73	.	.	109 818	29 737	371 041	.	.
1873-74	.	.	116 418	22 771	371 314	.	.
1874-75	.	.	192 522	24 139	606 801	.	.
1875-76	.	.	160 069	31 801	1 037 759	.	.
1876-77	.	.	124 408	23 712	484 268	.	.
1877-78	.	.	114 927	20 079	421 797	.	.
1878-79 ⁴⁾	.	.	98 805	13 240	437 253	.	.
1879-80	.	.	101 451	13 445	253 979	.	.
1880-81	7 906	26 291	126 806	15 617	173 615	207 812	10,6
1881-82	6 895	1 667	116 306	17 433	489 286	497 848	D'fchn. 25,2
1882-83	9 255	1 186	97 398	13 884	287 042	297 483	15,0
1883-84	8 335	1 530	129 278	17 883	435 074	444 939	22,4
1884-85	6 398	201	109 435	23 093	603 762	610 361	30,7
1885-86	5 852	360	102 961	33 119	697 787	703 999	35,3
1886-87	8 803	2 652	159 360	16 432	227 352	238 807	11,9
1887-88	13 434	471	196 428	19 556	466 879	480 784	24,1 23,9
1888-89	26 308	757	139 310	27 424	538 937	566 002	28,0
1889-90	29 745	1 346	170 128	22 282	407 765	438 856	21,6
1890-91	12 086	2 431	215 038	25 375	495 263	509 780	25,1
1891-92	13 576	12 584	195 969	19 250	208 068	234 228	19,2 11,5
1892-93	15 165	39 906	295 665	19 678	378 058	433 129	21,1
1893-94	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ 1 Flasche = $\frac{3}{4}$ l. — ²⁾ 117 kg = 1 hl. — ³⁾ 150 kg = 1 hl. — ⁴⁾ $\frac{3}{4}$ Jahr anlässlich der Verlegung des Etatstermins auf 1. April. — ⁵⁾ Statistische Aufschriebe hierüber liegen erst seit dem Etatsjahre 1880/81 vor. — ⁶⁾ Nach einer Mittheilung des K. Finanzministeriums sind je vom 1. Aug.—31. Dez. 1892, 1893 und 1894 bei den württ. Zollstellen zusammen 59 083, 23 250 und 28 517 Doppelzentner Trauben zur Weinbereitung verzollt worden, darunter aus Italien 55 044, 19 038 und 20 967 D.-Ztr., aus Oesterreich-Ungarn 4 039, 4 212 und 7 183 D.-Ztr., aus Frankreich 1894 367 D.-Ztr. — ⁷⁾ Für Weinausfuhr ins Zollausland wurde, weil dieselbe unerheblich ist, nichts berechnet.

XI. 19. Erzeugung und Verbrauch einiger wichtiger Artikel auf den Kopf der Bevölkerung in Württemberg 1871/93.

Jahre ¹⁾	Mittlere Bevölkerung ²⁾ (in Taufenden)	Bier ³⁾		Brannt- wein ⁴⁾ erzeugt	Getreide- körner ⁵⁾ geerntet	Gefunde- Kartoffeln geerntet	Obst ⁶⁾ (nur Kernobst) geerntet	Salz ⁴⁾		Wein ⁷⁾		Staats- ausgaben ⁸⁾ %	Zuwachs der Spar- kassen ⁹⁾ Pf.
		erzeugt	ver- braucht					erzeugt	verfeuert	erzeugt	verbraucht		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1871	1815	.	.	.	160,4	244,5	3,3	.	.	12,5	.	22,80	.
1872	1826,5	.	.	.	149,6	200,4	14,1	41,2	7,1	15,9	.	21,93	.
1873	1840	.	.	.	161,0	285,6	5,8	39,9	6,6	15,1	.	22,38	.
1874	1856	.	.	.	186,8	369,6	36,2	39,1	6,1	23,6	.	22,0	.
1875	1874	.	.	.	156,0	201,6	29,9	42,4	6,2	48,5	.	23,64	.
1876	1894	.	.	.	141,7	369,0	11,9	42,6	6,0	20,3	.	24,55	.
1877	1915	.	.	.	145,0	271,7	28,1	40,3	5,9	17,1	.	25,41	.
1878	1936	.	.	.	146,5	143,2	45,9	46,6	6,0	18,2	.	26,48	.
1879	1955	162,3	159,2	.	157,0	204,2	46,8	49,6	6,4	8,5	.	26,66	.
1880	1968	172,6	170,4	.	169,1	226,8	10,8	53,5	6,0	4,9	10,6	25,96	.
1881	1975	164,4	162,8	.	161,3	364,0	43,3	53,1	5,9	20,2	25,2	26,55	.
1882	1979	153,7	152,7	.	161,5	107,3	26,1	58,5	6,0	10,8	20,9	26,51	.
1883	1983	155,5	154,7	.	147,8	402,9	50,8	56,5	5,8	16,8	22,4	26,89	.
1884	1988	152,3	151,7	.	165,5	450,1	41,6	56,0	5,7	26,4	30,7	26,46	.
1885	1994	144,4	143,9	.	157,7	557,4	45,8	64,9	5,6	31,8	35,3	27,35	.
1886	2002	165,1	165,2	.	151,7	318,6	8,7	91,7	6,1	4,8	11,9	28,01	.
1887	2014	176,7	177,4	0,5	150,3	327,3	3,5	89,5	6,8	15,1	24,1	28,88	218,2
1888	2024	155,8	156,5	1,0	109,7	205,5	156,1	95,3	7,8	22,4	28	28,57	196,9
1889	2030	168,4	169,2	0,9	94,6	285,4	1,1	101,8	7,2	14,3	21,6	29,59	289,7
1890	2035	172,4	173,2	1,1	175,4	339,4	40,4	95,8	7,3	15,7	25,1	31,56	288,6
1891	2042	169,2	170,3	1,3	145,6	253,5	26,9	108,5	7,6	2,8	19,4	32,23	325,4
1892	2048	183,1	184,6	1,3	174,4	591,2	41,1	109,9	7,5	7,7	21,1	32,22	341,3
1893	2053	169,4	171,3	.	144,4	540,0	113,2	106,3	7,5	13,5	.	32,22	445,5

¹⁾ Die Jahre beziehen sich teils auf die Ernte-, teils auf die diesbezüglichen Etatsjahre, also z. B. 1877 bei Salz auf 1. April 1877/78. — ²⁾ Vgl. S. 22 dieses Jahrbuchs, Anm. 1. — ³⁾ Vgl. Tab. 17 Seite 154. — ⁴⁾ Vgl. Abfeln. XVII. Finanzwesen. — ⁵⁾ Gerechnet find: Dinkel (mit Emer und Einkorn), Weizen; Roggen und Mischfrucht von diesen Früchten. — ⁶⁾ 1 Simri = 22,15 Liter = 45 $\frac{1}{2}$ kg; vgl. Würt. Jahrb. 1877 I S. 138. — ⁷⁾ Vgl. Tab. 18 S. 155. Beim Weinverbrauch wird der fünfjährige Durchschnitt ein richtiges Bild geben als der einjährige. — ⁸⁾ Auf Grund der Staatsrechnungs-ergebnisse. — ⁹⁾ Einlagen minus Rückzahlungen je ohne Berücksichtigung der Zinte, vgl. oben S. 117.

XII. Medizinalwesen.

1. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1893. —

Statistik der Morbidität. —

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 116.)

A. In den allgemeinen Krankenhäusern.¹⁾

I. Allgemeine Angaben.

	Krankenhäuser	a ¹⁾	b ¹⁾	insgesamt
1. Zahl der Krankenhäuser		120	7	127
2. „ „ Betten		4 920	464	5 384
3. „ „ verpflegten männlichen Kranken ²⁾		28 399	2 567	30 966
„ „ weiblichen „ „ ²⁾		13 861	2 033	15 894
4. Verpflegungstage männlicher Kranken		505 423	56 828	562 251
„ „ weiblicher „ „		322 840	49 716	372 556
5. Auf je 1 verpf. männl. Kranken kommen Verpflegungstage		17,80	22,14	18,16
„ „ 1 „ weibl. „ „		23,29	24,45	23,44

II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häuser	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahres			Abgang im Laufe des Jahres						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
									überhaupt			davon (durch Tod ³⁾)			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
I. Entwicklungskrank- heiten	a	24	51	140	236	164	237	451	130	248	378	28	30	58	12,15
	b	6	1	15	21	21	22	43	20	21	41	—	2	2	
II. Infektions- und allge- meine Krankheiten	a	265	226	5391	4192	5656	4418	10074	5195	4082	9277	149	143	292	3,15
	b	18	30	448	589	466	619	1085	395	565	960	21	39	60	
III. Lokalisierte Krankh.:															
1. Krankheiten des Nervensystems	a	85	109	979	791	1064	900	1964	971	791	1762	80	52	132	6,74
	b	8	10	106	109	114	119	233	105	108	213	10	6	16	
2. Krankheiten des Ohrs	a	14	5	166	60	180	65	245	165	60	225	—	—	—	—
	b	—	2	32	13	32	15	47	29	15	44	—	—	—	
3. Krankheiten der Augen ⁴⁾	a	17	14	425	210	442	224	666	425	205	630	—	—	—	—
	b	4	1	24	25	28	26	54	26	26	52	—	—	—	
4. Krankheiten der Atmungsorgane	a	309	155	3800	1441	4109	1596	5705	3760	1441	5201	283	103	386	6,90
	b	41	12	332	159	373	171	544	337	154	491	29	16	45	
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane	a	60	45	861	584	921	629	1550	863	578	1441	76	57	133	8,54
	b	7	2	93	104	100	106	206	92	95	187	6	11	17	
6. Krankh. des Ver- dauungs-Apparats	a	144	121	3325	2345	3469	2466	5935	3377	2373	5750	58	32	90	1,59
	b	10	11	248	292	258	303	561	252	232	534	4	9	13	
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane	a	30	59	351	596	381	655	1036	347	613	960	20	23	43	4,04
	b	4	8	70	219	74	227	301	64	216	280	6	5	11	
8. Krankheiten der äuß. Bedeckungen	a	239	89	5500	1872	5739	1961	7700	5537	1861	7398	7	4	11	0,17
	b	17	9	308	199	325	208	533	313	189	502	2	1	3	
9. Krankheiten der Bewegungsorgane	a	136	83	1754	969	1890	1052	2942	1758	976	2734	9	6	15	0,50
	b	19	11	258	169	277	180	457	264	167	431	1	1	2	
10. Mechanische Ver- letzungen	a	350	86	5994	1128	6344	1214	7558	6027	1157	7184	46	10	56	0,68
	b	27	4	514	99	541	103	644	511	98	609	—	—	—	
Summe III. 1.—10.	a	1384	766	23155	9996	24539	10762	35301	23230	10055	33285	579	287	866	2,50
	b	137	70	1985	1388	2122	1458	3580	1993	1350	3343	58	49	107	

¹⁾ a Krankenhäuser mit öffentlichem Charakter ohne Ausnahme; b mit privatem Charakter, soweit 11 und mehr Betten vorhanden sind. — ²⁾ Die Nachweise in der Tab. II beziehen sich nicht auf die Personen, sondern auf die behandelten Fälle, so daß also über jede behandelte Krankheitsform ein Eintrag gemacht ist auch dann, wenn mehrfache Krankheitsformen bei einer und derselben Person vorkommen. Die Hauptsumme der Fälle stimmt daher mit der unter „I. Allgemeine Angaben“ aufgeführten Zahl der verpflegten Kranken nicht überein. — ³⁾ Hier ist nur diejenige Krankheitsform berücksichtigt, welche im gegebenen Falle als Todesursache anzusehen war. — ⁴⁾ Mit Einschluß der in der besonderen Abteilung für Augenranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart behandelten Fälle.

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den

(Noch) A. In den allgemeinen Krankenhäusern. ¹⁾

(Noch) II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Kranken- häuser ¹⁾	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahres			Abgang im Laufe des Jahres						Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
									überhaupt			davon durch Tod ³⁾			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
IV. Anderweit. Krankh. u. unbestimmte Diagnof. {	a	12	3	229	89	241	92	333	231	91	322	1	2	3	} 0,82
	b	1	—	31	3	32	3	35	29	2	31	—	—	—	
Zusammen I.—IV. {	a	1685	1046	28915	14513	30600	15559	46159	28786	14476	43262	757	462	1219	
	b	162	101	2479	2001	2641	2102	4743	2437	1938	4375	79	90	169	
Im ganzen (a und b) . . .		1847	1147	31394	16514	33241	17661	50902	31223	16414	47637	836	552	1388	2,73

B. In den Militärlazareten.

I. Allgemeine Angaben.

1. Zahl der Krankenhäuser	9	4. Zahl der Verpflegungstage	151 598
2. " " Betten	813	5. Auf je 1 verpflegten Kranken kommen	
3. " " verpflegten Kranken ²⁾	5 074	Verpflegungstage	29,88.

II. Frequenz insbesondere.

Krankheiten bezw. Todesursachen	1.	Bestand zu Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres	Erkrank- ungs- fälle ²⁾ während des Jahres	Abgang im Laufe des Jahres		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
					über- haupt	davon durch Tod ³⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
I. Entwicklungskrankheiten (fällt aus) . . .	—	—	—	—	—	—	—
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten .	57	1 087	1 144	1 008	11	0,96	
III. Lokalisierte Krankheiten:							
1. Krankheiten des Nervensystems . . .	8	85	93	86	7	7,53	
2. " " Ohrs	17	266	283	261	—	—	
3. " " der Augen	9	107	116	110	1	0,86	
4. " " Atmungsorgane	54	853	907	832	17	1,87	
5. " " Zirkulationsorgane	18	205	223	201	1	0,45	
6. " " des Verdauungsapparats	18	554	572	556	1	0,17	
7. " " der Geschlechtsorgane	8	48	56	49	3	5,36	
8. " " äußeren Bedeckungen	37	648	685	643	—	—	
9. " " Bewegungsorgane	14	278	292	269	1	0,34	
10. Mechanische Verletzungen	53	683	736	674	—	—	
Summe III. 1.—10.	236	3 727	3 963	3 681	31	0,78	
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	13	203	216	202	—	—	
Im ganzen	306	5 017	5 323	4 891	42	0,86	

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Wie auf voriger Seite.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1893.

C. In den Irrenanstalten.

I. Allgemeine Angaben.

		a ¹⁾	b ¹⁾	insgesamt	
1. Zahl der Anstalten		4 . .	8 . .	12	
2. „ „ Betten oder Plätze		1 736 . .	1 318 . .	3 054	
3. „ „ verpflegten männlichen Irren		1 077 . .	734 . .	1 811	} 3 505
„ „ „ weiblichen „		886 . .	808 . .	1 694	
4. „ „ Verpflegungstage männlicher Irren		297 675 . .	198 137 . .	495 812	} 965 361.
„ „ „ weiblicher „		247 200 . .	222 349 . .	469 549	

II. Frequenz insbesondere.

Krankheitsformen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Gesamtzahl der während des Jahres verpflegten Kranken			Abgang im Laufe des Jahres						Unter den Personen in Sp. 9 sind solche mit nachgewiesener Erblichkeit
									überhaupt			davon durch Tod			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Einfache Seelenstörung	a.)														
	a.	689	609	247	224	936	833	1 769	173	152	325	23	30	53	802
	b.	421	546	131	164	552	712	1 264	119	174	293	24	46	70	521
2. Paralytische Seelenstörung	a.	17	5	32	10	49	15	64	23	14	37	21	11	32	14
	b.	34	11	19	7	53	18	71	27	10	37	18	8	26	28
3. Seelenstör. m. Epilepsie, mit Hysteroepilepsie	a.	16	5	12	6	28	11	39	6	—	6	2	—	2	25
	b.	45	38	10	5	55	43	98	13	16	29	2	10	12	30
4. Imbecillität (angebör.), Idiotie, Kretinismus	a.	28	15	18	8	46	23	69	12	2	14	1	—	1	30
	b.	24	19	17	14	41	33	74	17	8	25	4	2	6	42
5. Delirium potatorum	a.	2	—	8	—	10	—	10	9	—	9	—	—	—	1
	b.	20	1	13	1	33	2	35	15	2	17	1	—	1	4
6. Nicht geisteskrank	a.	—	1	8	3	8	4	12	5	3	8	—	—	—	1
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1.—6.	a.	752	635	325	251	1 077	886	1 963	228	171	399	47	41	88	873
	b.	544	617	190	191	734	808	1 542	191	210	401	49	66	115	625
Im ganzen (a und b)		1 296	1 252	515	442	1 811	1 694	3 505	419	381	800	96	107	203	1 498 ²⁾

¹⁾ a Irrenanstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — ²⁾ Darunter 766 männliche und 732 weibliche

(Noch) XII. 1. Die Krankheitsfälle in den

D. In den Augenheilanstalten.¹⁾

I. Allgemeine Angaben.

	a ²⁾	Anstalten. b ²⁾	insgesamt	
1. Zahl der Anstalten	1	8	9	
2. " " Betten oder Plätze	47	170	217	
3. " " verpflegten männlichen Kranken ³⁾	526	797	1 323	} 2 463
" " " weiblichen " " ³⁾	447	693	1 140	
4. " " Verpflegungstage männlicher Kranker	7 571	18 680	26 251	} 51 636
" " " weiblicher " "	6 093	19 292	25 385	
5. Auf je 1 verpf. männl. Krank. komm. Verpflegungstage	14,39	23,44	19,84	} 20,56.
" " 1 " weibl. " " " "	13,63	27,84	22,27	

II. Frequenz insbesondere.

Erkrankungen	Anfällen	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungsfälle ³⁾ während des Jahres			Abgang im Laufe des Jahres		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. der Augenlider	a	2	—	53	67	55	67	122	55	66	121
	b	2	2	35	28	37	30	67	34	27	61
2. der Thränenorgane	a	2	1	18	28	20	29	49	18	29	47
	b	—	1	9	15	9	16	25	7	15	22
3. der Orbitalgebilde	a	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1
	b	2	1	7	12	9	13	22	8	13	21
4. der Bindehaut	a	3	—	81	76	84	76	160	82	76	158
	b	7	17	61	84	68	101	169	59	90	149
5. der Cornea	a	9	12	208	207	217	219	436	217	219	436
	b	10	19	223	270	233	289	522	220	264	484
6. der Iris	a	3	2	63	79	71	81	152	69	81	150
	b	2	3	46	60	48	63	111	42	57	99
7. der Chorioidea	a	4	1	24	59	28	60	88	27	60	87
	b	6	3	24	41	30	44	74	30	40	70
8. der Retina mit dem Sehnerven	a	1	2	55	40	56	42	98	54	42	96
	b	8	2	55	40	63	42	105	57	40	97
9. des Linienfytems	a	6	1	205	114	211	115	326	205	108	313
	b	17	7	135	183	152	110	262	144	105	249
10. des Glaskörpers	a	2	—	2	3	4	3	7	4	3	7
	b	—	—	9	6	9	6	15	9	6	15

¹⁾ Mit Ausschluß der besonderen Abteilung für Augenranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart, welche bei der Gesamterhebung der Morbidität in den allgemeinen Krankenhäusern

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1893.

(Noch) D. In den Augenheilanstalten.¹⁾

(Noch) II. Frequenz insbesondere.

Erkrankungen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungs-fälle ²⁾ während des Jahres			Abgang im Laufe des Jahres		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
11. der Augenmuskeln	a)	—	2	42	27	42	29	71	42	29	71
	b	2	—	36	34	38	34	72	37	34	71
12. { Neubildungen } des Bulbus	a	4	—	41	15	45	15	60	42	13	55
	b	8	2	100	27	108	29	137	98	28	126
13. Refraktionsanomalien	a	8	—	52	60	60	60	120	60	60	120
	b	1	—	16	16	17	16	33	17	15	32
14. Akkomodationsanomalien	a	—	—	7	4	7	4	11	7	4	11
	b	—	—	3	3	3	3	6	3	3	6
15. Krankheiten der Lederhaut	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Glaukom	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	7	—	7	7	—	6	6
Zusammen 1.—16.	a	44	21	856	780	900	801	1 701	882	791	1 673
	b	65	57	759	746	824	803	1 627	765	743	1 508
Im ganzen (a und b)		109	78	1 615	1 526	1 724	1 604	3 328	1 647	1 534	3 181

E. Frequenz der Entbindungsanstalten.²⁾

Gegenstand	Anstalten		
	a ²⁾	b ²⁾	insgesamt
1.	2.	3.	4.
Zahl der Anstalten	3	5	8
„ „ Betten	90	15	105
„ „ Entbundenen überhaupt	981	29	1 010
Davon erkrankt an Kindbettfieber (insgef. 0,40 %)	4	—	4
„ gestorben an Kindbettfieber (insgef. 0,20 % der Entbundenen, 50 % der Erkrankten)	2	—	2
„ „ mittels geburtshilflicher Operation Entbundenen	92	1	93
Davon gestorben (insgef. 3,23 %)	3	—	3
„ „ Neugeborenen — ohne die Fälle von Abortus —	975	30	1 005
Davon totgeboren (insgef. 7,76 %)	78	—	78
„ gestorben (insgef. 3,58 % der Lebendgeborenen)	36	—	36

berücksichtigt ist; vgl. Anm. 4 auf Seite 157. — ²⁾ a Anstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — ³⁾ Siehe Anm. 2 auf Seite 157.

XII. 2. Vergleichende Übersicht über die Selbstmordfälle in Württemberg für die 21 Jahre 1873–1893.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1893 B. H. S. 121.)

Jahre	Geschlecht			Alter in Jahren					Familienstand			Religionsbekenntnis			Todesart						
	Insgesamt ¹⁾	Männliche	Weibliche	10–20	21–40	41–60	61–80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	geheiratet	evangelisch	katholisch	israelitisch	Erhängen	Ertränken	Erschießen	Schneidende Werkzeuge	Gift	Im übrigen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1873	304	252	52	12	115	114	62	—	117	143	40	1	221	78	2	190	42	46	11	6	9
1874	282	244	38	13	98	104	57	2	95	123	35	—	217	52	—	170	46	43	9	4	10
1875	334	281	53	16	125	131	60	—	105	148	34	2	253	72	1	201	51	45	11	7	19
1876	343	287	56	30	100	148	62	2	110	165	46	2	270	65	—	204	65	44	11	9	10
1877	324	280	44	22	125	118	53	2	125	134	47	5	230	80	4	202	43	50	11	3	15
1878	425	375	50	23	145	173	83	—	141	205	44	5	308	106	1	294	55	49	8	10	9
1879	380	325	55	26	133	147	72	2	147	169	48	5	278	89	2	241	56	56	9	11	7
1880	371	320	51	20	119	145	78	—	121	168	47	1	268	71	—	247	46	45	6	14	13
1881	348	289	59	19	116	135	73	1	115	164	40	2	251	67	5	228	45	45	9	11	10
1882	318	267	51	20	96	114	76	5	111	137	46	1	230	67	2	194	53	40	12	9	8
1883	335	289	46	15	119	119	76	2	115	155	42	3	240	79	1	207	53	47	10	7	8
1884	292	254	38	18	91	128	49	2	102	136	39	4	215	65	—	167	47	54	13	4	5
1885	329	275	54	30	108	132	55	2	118	146	54	1	244	72	3	215	44	48	9	8	5
1886	328	269	59	23	100	144	53	7	104	167	47	4	252	68	—	195	58	47	10	6	11
1887	324	287	37	24	99	133	65	3	116	159	42	2	236	69	4	202	51	47	9	5	10
1888	303	231	72	15	110	120	55	1	104	145	45	1	212	77	1	177	50	37	15	5	18
1889	322	265	57	39	103	119	58	1	131	125	58	1	241	73	1	194	41	55	11	6	15
1890	293	243	50	28	91	112	59	—	104	141	42	—	207	76	1	161	54	45	9	11	12
1891	341	272	69	31	94	148	66	1	127	169	44	—	259	74	5	209	52	51	8	5	16
1892	355	291	64	22	117	163	49	3	140	156	50	4	257	85	4	208	51	64	7	14	11
20jähr. Durchschn.	333	280	53	23	110	132	63	2	117	153	45	2	244	74	2	205	50	48	10	8	11
1893	338	270	68	21	120	129	63	5	131	155	41	1	246	72	2	196	51	59	8	10	14

Jahre	Mutmaßliche Urfachen							Zeit: Monat													Auf 100 000 Einw. ²⁾ kommen Selbst- mordfälle
	Geistes- und Gemüts- krankheit	Trunksucht und andere Exzesse	Körperliche Leiden	Verbrechen, Furcht vor Strafe	Uneheliche Schwanger- schaft	Ungeheuerliche, Vermögensverl., Leidenfurchten	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.		
1873	116	71	16	24	2	52	15	26	29	17	29	44	38	26	26	20	20	14	16		
1874	97	84	16	25	—	41	15	18	29	23	39	28	26	22	15	28	24	15	15		
1875	124	77	18	24	3	50	16	14	28	45	30	33	43	22	31	33	18	21	18		
1876	124	77	22	29	3	56	20	26	23	33	33	30	42	44	27	28	18	19	18		
1877	103	85	26	25	1	46	19	21	37	33	41	27	31	28	27	26	21	13	17		
1878	143	105	21	37	1	64	28	36	36	36	39	42	36	40	32	35	37	27	23		
1879	139	76	28	26	2	68	24	33	33	40	40	35	44	50	28	19	21	13	20		
1880	103	75	14	25	3	47	24	23	35	23	44	36	47	50	23	28	24	14	19		
1881	116	48	25	16	4	53	22	29	24	38	37	28	37	36	24	26	20	27	18		
1882	111	42	18	17	1	46	19	13	23	37	34	31	34	20	33	30	19	20	16		
1883	123	63	20	28	1	44	21	28	20	31	33	40	41	32	17	21	29	17	17		
1884	113	48	13	30	1	27	20	26	23	21	26	25	25	37	26	24	21	15	15		
1885	132	47	25	28	1	30	14	16	16	29	32	26	44	34	25	40	36	17	16		
1886	143	57	22	25	—	19	16	22	32	32	32	36	31	31	21	23	31	21	16		
1887	126	55	16	27	1	22	15	18	23	26	38	44	35	28	24	22	29	14	16		
1888	121	47	24	28	2	24	15	15	23	30	36	31	34	26	33	24	20	16	15		
1889	130	40	26	31	3	23	14	19	14	34	37	32	37	29	31	32	25	15	16		
1890	137	52	24	14	3	21	28	22	30	26	29	32	24	23	20	21	24	14	14		
1891	150	48	31	23	3	33	19	25	30	43	30	25	39	39	22	17	31	21	17		
1892	148	51	28	34	1	37	27	25	30	27	43	33	34	22	36	29	32	17	17		
20jähr. Durchschn.	125	62	22	26	2	40	20	23	27	31	35	33	36	32	26	26	25	18	17		
1893	140	47	21	15	6	34	20	22	29	29	33	35	32	38	25	30	27	18	17		

¹⁾ Soweit sich aus den für das Alter, den Familienstand, das Religionsbekenntnis etc. angegebenen Zahlen nicht die Gesamtsumme der Selbstmörder (Spalte 2 der Tab.) ergibt, sind die betreffenden Verhältnisse unbekannt oder zweifelhaft geblieben. — ²⁾ Nach dem Ergebnis der nächst vorausgegangenen Volkszählung.

XIII. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftstatistik der Justizverwaltung in Württemberg
für die Jahre 1891, 1892, 1893.

(„Überficht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1893“, herausgeg. von dem K. Justizministerium, Stuttg. 1894; auch „Bericht des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1893“, veröffentl. in der bef. Beilage zum Staats-Anzeiger vom 13. Nov. 1894 Nr. 265. — Württ. Jahrb. 1890/91 I 1. H. S. 250.)

Vor bemerkungen.

Die Zahl der Gerichtseingefessenen des Königreichs Württemberg beträgt nach der Volkszählung vom 1. Dez. 1890 2 036 522. Amtsgerichte bestehen 64, Landgerichte 8, hiezu 1 Oberlandesgericht; auf 1 Amtsgericht kommen durchschnittlich 31 821, auf 1 Landgericht 254 565 Gerichtseingefessene. Die Zahl der Richter beträgt Ende 1893 269, die Zahl der bei den Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte Ende 1893 185; auf je 100 000 Gerichtseingefessene kommen 13,2 Richter und 9,1 Rechtsanwälte. Notariate bestehen 162, nämlich 70 Gerichts- und 92 Amtsnotariate.

I. Verwaltung der ordentlichen freitigen Gerichtsbarkeit.

A. Gemeindegerichte.		Jahre		
		1891	1892	1893
1. Schuldklagfachen waren anhängig		51 785	53 298	48 781
2. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten waren angefallen		7 827	8 189	8 188
wurden beendet { durch Entscheidung		2 451	2 628	2 595
{ auf andere Weise		5 006	5 049	5 080
	zusammen	7 457	7 677	7 675
Anhang. Bei den Gewerbegerichten (vgl. VII. 3. S. 86)				
sind Rechtsstreitigkeiten angefallen			1 480	1 751
	1892	1893		
wurden beendet { durch Entscheidung	408	430		
{ auf andere Weise	1 004	1 259		
			1 412	1 689 ¹⁾
B. Amtsanwaltschaften.				
1. Gemeine Straffachen				
waren anhängig		9 658	11 113	10 602 ²⁾
wurden beendet:				
a) durch Zurückweisung der Anzeigen, Einstellung des Vor-				
verfahrens oder Nichteröffnung des Hauptverfahrens .		2 872	3 126	3 042
b) durch Eröffnung des Hauptverfahrens oder durch Straf-				
befehl		5 276	6 319	6 098
2. Forstrügefachen, in welchen das Hauptverfahren er-				
öffnet, bezw. ein Strafbefehl erlassen				
wurde, waren zu behandeln		4 335	5 930	10 789
3. Steuerstraffachen, Fälle wie zu 2		37	66	45
4. Zollstraffachen, desgleichen		1	2	—
5. Poststraffachen, desgleichen		—	1	2
C. Amtsgerichte.				
1. Zivilfachen. a) Anhängig gewordene Mahnfachen		77 389	77 266	71 672
b) Ertheilte Zahlungsbefehle		77 298	77 210	71 632
c) Anhängig gewordene gewöhnliche Pro-				
zesse, Urkundenprozesse, Entmündigungs-				
fachen, Aufgebotsfachen, Arreste und einst-				
weilige Verfügungen		26 825	28 128	27 567
d) Angefallene Zwangsversteigerungen von				
Gegenständen des unbeweglichen Ver-				
mögens		1 519	1 498	1 408

¹⁾ Nach den Jahresberichten der Gewerbegerichte: 1 693, vgl. oben S. 86. — ²⁾ Darunter neu angefallen 9 973.

				Jahre		
				1891	1892	1893
c) Anhängige Konkursfachen						
	1891	1892	1893			
überjährige .	206	266	250			
neu angefallen	421	453	361			
beendet	361	469	379	627	719	611
„eröffnete“ Konkursverfahren ¹⁾	351	388	293	361	469	379
2. Straffachen. a) In Forstrügefachen ergangene Strafbefehle	4 044	5 519	11 501	351	388	293
b) Anhängige Privaklagfachen	5 286	5 573	5 952	4 044	5 519	11 501
darunter neu angefallen	4 788	5 048	5 346	5 286	5 573	5 952
c) Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der Forstrügefachen	3 018	3 878	4 006	4 788	5 048	5 346
darunter neu angefallen	2 933	3 800	3 907	3 018	3 878	4 006
d) Anhängige Anklagfachen wegen Vergehen und Uebertretungen	12 242	13 295	14 050	2 933	3 800	3 907
darunter neu angefallen	11 219	12 229	12 730	12 242	13 295	14 050
e) Anhängige Voruntersuchungen	924	1 198	1 608	11 219	12 229	12 730
darunter neu angefallen	860	1 115	1 500	924	1 198	1 608
b) — e) Anhängige Untersuchungen zusammen	21 470	23 944	25 616	860	1 115	1 500
darunter neu angefallen	19 800	22 192	23 483	21 470	23 944	25 616
f) Einzelne richterliche Anordnungen, insbesondere infolge von Anträgen der Staatsanwaltschaft auf Vornahme richterlicher Untersuchungshandlungen, waren zu treffen	21 083	24 495	25 226	19 800	22 192	23 483
Durch Urteile der Amtsgerichte und Schöffengerichte ²⁾	11 424	12 925	13 839	21 083	24 495	25 226
verurteilte Personen	3 442	3 778	3 979	11 424	12 925	13 839
freigesprochene Personen	3 442	3 778	3 979	(76,85 %)	(77,88 %)	(77,67 %)
	(23,15 %)	(22,62 %)	(22,33 %)	3 442	3 778	3 979
D. Landgerichte.						
I. Zivilfachen. I. Instanz.						
a) Von den Zivilkammern anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen	3 076	3 569	3 414			
b) Anhängig gewordene Ehefachen	266	236	276	3 076	3 569	3 414
In den beendeten Ehefachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile				266	236	276
auf	1891	1892	1893			
Nichtigkeit der Ehe	1	—	1			
Ungültigkeit der Ehe	6	5	3			
Ehescheidung	149	153	181			
c) Anhängig gewordene Entmündigungsfachen	6	3	9			
d) Anhängig gewordene Rechtsstreitigkeiten vor der Kammer für Handelsfachen in Stuttgart	613	575	442	6	3	9
Im ganzen	3 961	4 383	4 141	613	575	442
II. Instanz (Berufungsinstanz).				3 961	4 383	4 141
Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse und Urkundenprozesse	734	749	711			
2. Straffachen.				734	749	711
a) Von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesen oder an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen	3 514	3 545	3 527			
b) Vorverfahren waren anhängig	22 656	24 534	25 778	3 514	3 545	3 527
wurden beendet	20 201	22 063	23 047	22 656	24 534	25 778
				20 201	22 063	23 047

¹⁾ Zu vrgl. §§ 100, 102 der Konkursordnung vom 10. Febr. 1877. — ²⁾ Ausgenommen diejenigen Verurteilungen, bezüglich deren es bei der Erlassung von Strafbefehlen bewendete.

	Jahre	1891	1892	1893
c) Hauptverfahren in I. Instanz.				
aa) Vor den Schwurgerichten waren anhängig		286	266	281
wurden beendetigt		273	251	262
bb) Vor den Strafkammern waren anhängig		3 256	3 473	3 727
wurden beendetigt		3 034	3 133	3 307
d) Berufungen waren anhängig		1 170	1 353	1 379
wurden beendetigt		1 096	1 197	1 189
Von den Schwurgerichten verurteilte Personen		261 ¹⁾	255 ²⁾	218 ³⁾
(73,52 %)		(77,04 %)		(71,48 %)
freigesprochene Personen		94	76	87
(26,48 %)		(22,96 %)		(28,52 %)
Von den Strafkammern in I. Instanz verurteilte Personen		3 031	3 089	3 339
(88,83 %)		(88,64 %)		(90,46 %)
freigesprochene Personen		381	396	352
(11,17 %)		(11,36 %)		(9,54 %)
E. Oberlandesgericht in Stuttgart.				
1. Zivillachen. a) In der Berufungsinstanz anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Ehe- und Entmündigungsprozesse		242	274	291
b) Beschwerden in bürgerlichen Rechtsfachen und im Konkursverfahren		68	79	97
2. Straffachen. a) Revisionen waren anhängig		63	69	87
wurden erledigt		63	66	85
Urteile ergingen auf				
Aufhebung des vorinstanzlichen Urteils		7	8	8
Verwerfung der Revision		40	39	49
b) Beschwerden waren anhängig		53	78	84
wurden erledigt		52	74	84
Durch Entscheidung für begründet erklärte Beschwerden		6	5	13
Durch Entscheidung für unbegründet er- klärte Beschwerden		39	57	63
c) Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 der St.P.O.) wurden gestellt		9	8	17
für begründet erklärt		—	—	2
II. Verwaltung der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit.				
1. Gerichts- und Amtsnotariate.				
a) Inventuren und Teilungen waren zu erledigen		46 378	46 856	46 193
wurden erledigt		44 691	45 297	44 191
darunter privatim		5 816	5 810	6 115
(13,01 %)		(12,83 %)		(13,84 %)
b) Vormundschaftsrechnungen waren zu erledigen		20 354	20 729	20 574
wurden erledigt		20 303	20 723	20 500
2. Amtsgerichte. Vormundschaftsrechnungen				
a) waren zu revidieren		19 815	19 631	19 533
wurden revidiert		19 295	19 005	18 967
b) waren abzuheören		22 741	22 002	21 574
wurden abgehört		20 683	20 099	19 831
3. Zivilkammern der Landgerichte.				
a) Inventuren, Eheverträge und Teilungen (Exemter) waren zu erledigen		30	33	29
wurden erledigt		18	23	17
b) Zu beaufachtigende Kuratelen und Adminiftrationen		48	47	44
Davon hörten auf		6	5	10
c) Kuratel- und Adminiftrationsrechnungen				
aa) waren zu revidieren		38	38	35
wurden revidiert		36	38	35
bb) waren abzuheören		38	38	37
wurden abgehört		36	36	36

¹⁾ Im Jahr 1891 wurden 3 Todesurteile gefällt, je wegen Mords, die Todesstrafen aber in allen Fällen in lebenslängliche Zuchthausstrafen umgewandelt. — ²⁾ In den Jahren 1892 und 1893 wurden je 2 Todesurteile gefällt, je wegen Mords, die Todesstrafen aber in 3 Fällen in lebenslängliche, in 1 Fall (i. J. 1893) in 15jähr. Zuchthausstrafe verwandelt.

XIII. 2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozessfachen während der 10 Jahre 1884—1893.¹⁾

(„Übersicht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1893“, herausgeg. von dem K. Justizministerium, Stuttg. 1894; auch „Bericht des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1893“, veröffentlicht in der bef. Beilage zum Staats-Anzeiger v. 13. November 1894 Nr. 265. — Württ. Jahrb. 1890/91 I 1. H. S. 254.)

Prozessfachen	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Amtsgerichte.										
A. Anfall.										
Zivilprozesse	23 296	22 004	22 257	22 903	23 993	25 066	26 457	26 825	28 128	27 567
Konkursprozesse	430	389	383	432	409	379	391	421	453	361
Untersuchungen	22 491	21 281	21 133	20 560	20 383	20 177	19 387	19 800	22 192	23 483
zuf.	46 217	43 674	43 773	43 895	44 785	45 622	46 235	47 046	50 773	51 411
B. Erledigungen.¹⁾										
Konkursprozesse	472	405	383	395	436	367	389	361	469	379
Untersuchungen	22 650	21 220	21 211	20 693	20 649	19 979	19 338	19 718	21 811	23 318
C. Rückstand.¹⁾										
Konkursprozesse	198	182	182	219	192	204	206	266	250	232
Untersuchungen	1 755	1 821	1 795	1 697	1 431	1 626	1 675	1 752	2 133	2 298
II. Landgerichte.										
1. Zivilfach.										
Anfall:										
I. Instanz	2 985	3 121	3 130	2 981	3 029	3 322	3 803	3 961	4 383	4 141
II. Instanz	635	615	638	602	645	736	671	734	749	711
zuf.	3 620	3 736	3 768	3 583	3 674	4 058	4 474	4 695	5 132	4 852
2. Straffach.										
a) Listen der Staatsanwaltschaften für Vorverfahren:										
Anfall	22 131	21 055	21 950	20 871	21 454	22 837	22 471	23 980	25 624	26 834
Erledigungen	21 857	21 167	22 037	21 046	21 212	22 845	22 268	23 715	25 608	26 574
Rückstand	2 241	2 129	1 941	1 761	2 003	1 994	2 193	2 455	2 471	2 731
b) Hauptverfahren bei den Strafkammern:										
anhängig { I. Instanz	4 350	4 030	4 448	3 669	3 620	3 540	3 288	3 256	3 473	3 727
{ II. Instanz	1 059	1 062	1 076	1 155	1 165	1 143	1 233	1 170	1 353	1 379
erledigt { I. Instanz	3 968	3 679	4 058	3 293	3 392	3 267	2 935	3 034	3 133	3 307
{ II. Instanz	994	967	990	1 080	1 076	1 025	1 130	1 096	1 197	1 189
Rückstand { I. Instanz	382	351	390	376	228	273	353	222	340	420
{ II. Instanz	65	95	86	75	89	118	103	74	156	190
c) Schwurgerichts-										
Urteile	296	259	260	277	262	277	223	266	250	259
Rückstand	17	14	17	17	13	11	18	13	15	19
III. Oberlandesgericht.										
1. Zivilfach.										
Anfall	227	225	226	218	222	214	246	242	274	291
2. Straffach.										
Revisionen:										
Anfall	36	34	44	47	48	58	52	63	68	84
Erledigungen	41	29	46	46	50	56	55	63	66	85
Rückstand	—	5	3	3	1	3	—	—	3	2

¹⁾ Im Zivilfach wird zufolge der im Reichsjustizamt für die einschlägige Statistik aufgestellten Formulare die Zahl der Erledigungen und der Rückstände seit 1881 nicht mehr erhoben; vgl. hierüber Württ. Jahrb. 1883 I S. 133.

XIII. 3. Die in Württemberg im Jahr 1893 beendeten Konkurse.¹⁾

(Nach amtlichen Mitteilungen der Amtsgerichte. — Vgl. Württ. Jahrb. 1893 I. H. S. 105 ff.)

a. Die im Jahr 1893 beendeten Konkurse nach Berufsgruppen.

Berufsgruppen	Zahl der Fälle	Betrag der			
		Konkurs- masse	Forderungen		Masse- kosten und Masse- schulden
			ins- gesamt	hierunter bevor- rechtigte	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
A. Landwirtschaft	51	195 406	455 412	21 410	30 111
B. Gewerbe	260	1 555 290	4 798 865	188 274	226 239
und zwar aus der Gruppe:					
I. Kunst- und Handelsgärtnerei; Baumschulen	1	378	23 003	—	244
II. Gewerbsmäßige Tierzucht, auch Fischerei .	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torf- gräberei	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden	6	60 459	103 091	6 111	5 828
V. Metallverarbeitung	8	10 043	51 737	6 272	2 160
VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	4	979	13 114	65	634
VII. Chemische Industrie	2	3 018	62 241	290	1 512
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leucht- stoffe etc.	7	48 918	185 323	15 665	8 431
IX. Textilindustrie	7	97 186	178 067	2 948	11 444
X. Papier und Leder	19	110 081	448 954	11 590	18 661
XI. Holz- und Schnitzstoffe	14	43 005	108 068	4 335	6 152
XII. Nahrungs- und Genußmittel	27	321 408	835 736	14 013	43 430
XIII. Bekleidung und Reinigung	33	55 966	240 691	6 459	12 650
XIV. Baugewerbe	14	31 067	98 881	2 886	4 835
XV. Polygraphische Gewerbe	1	1 031	2 141	9	105
XVI. Künstler, auch künstlerische Betriebe etc. .	—	—	—	—	—
XVII. Handelsgewerbe	77	637 452	1 964 945	76 681	85 285
XVIII. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—
XIX. Verkehrsgewerbe	6	10 213	19 892	257	2 043
XX. Beherbergung und Erquickung	34	124 086	462 981	40 693	22 825
C. Sonstige Berufe	9	52 599	554 129	1 163	8 306
A.—C. Zusammen	320 ¹⁾	1 803 295	5 808 406	210 847	264 656

Anhang: Art und Dauer der Erledigung.

Von den 5 597 559 \mathcal{M} nichtbevorrechtigten Forderungen wurden 1 265 986 \mathcal{M} = 22,6% befriedigt, und zwar durch Zwangsvergleiche 488 319 \mathcal{M} , durch Schlußverteilungen 777 667 \mathcal{M} . Die Art der Erledigung und die Dauer der Konkurse ergeben sich aus folgenden Zahlen:

Art der Erledigung:		Dauer des Verfahrens:	
Schlußverteilung	226 Fälle = 70,6 %	Unter 1 Monat:	25 Fälle = 7,8 %
Zwangsvergleich	33 " = 10,3 "	1—3 "	20 " = 6,2 "
Zurücknahme des Antrags	36 " = 11,3 "	3—6 "	65 " = 20,3 "
Einstellung wegen Massemangels	25 " = 7,8 "	6—12 "	126 " = 39,4 "
		1—2 Jahr:	67 " = 20,9 "
		2 Jahre und mehr:	17 " = 5,3 "

¹⁾ Die Reichsstatistik (vgl. Statist. Jahrb. für das Deutsche Reich 1894 S. 144) zählt nur 305 beendete Konkurse; über die Gründe hierfür vgl. ebenda S. 145 Anmerkung.

(Noch) XIII. 3. Die in Württemberg im

b. Die im Jahr 1893 beendeten

Oberämter	Zahl der Fälle im Jahr 1893	Der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens wurde gestellt durch		Betrag der				Das Konkursverfahren wurde beendet		Zahl der Fälle, in welchen ein Strafverfahren eingeleitet wurde
		Ge-mein-schuld-när	Kon-kurs-gläu-biger	Konkurs-masse	ins-gesamt	hie-runter bevorrechtigte	Massekosten und Masse-schulden	durch Zurück-nahme des Antrags	durch Ein-stellung wegen Masse-mangels	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Backnang . . .	4	2	2	10 154	51 709	5 964	1 591	—	—	2
Befigheim . . .	2	—	2	6 804	14 323	6 349	658	—	1	—
Böblingen . . .	3	1	2	7 428	26 347	77	1 083	—	—	1
Brackenheim . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cannstatt . . .	4	2	2	26 297	59 429	1 109	2 850	—	—	—
Eßlingen . . .	7	4	3	136 855	438 055	3 482	19 344	1	—	1
Heilbronn . . .	7	3	4	10 336	112 881	853	2 213	—	2	—
Leonberg . . .	1	1	—	618	12 726	223	282	—	—	1
Ludwigsburg . .	7	5	2	4 631	58 959	2 871	1 697	1	—	—
Marbach . . .	5	2	3	13 499	23 470	159	1 548	2	—	—
Maulbronn . . .	1	1	—	7 119	21 994	280	519	—	—	—
Neckarfulm . . .	2	—	2	1 711	8 214	4 592	451	—	—	—
Stuttgart, Stadt	47	27	20	289 943	1 113 442	58 143	63 682	3	4	3
Stuttgart, Amt.	7	6	1	36 477	78 887	3 477	3 360	—	—	—
Vaihingen . . .	4	1	3	1 100	7 688	556	345	—	—	—
Waiblingen . . .	5	1	4	14 785	59 099	872	1 829	1	—	2
Weinsberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neckarkreis . . .	106	56	50	567 757	2 087 223	89 007	101 452	8	7	10
Balingen . . .	5	2	3	18 637	71 624	604	1 576	—	—	—
Calw . . .	2	1	1	1 317	5 430	20	557	—	—	—
Freudenstadt . .	4	—	4	81 944	188 472	939	2 973	—	—	—
Herrenberg . . .	2	—	2	6 215	21 191	49	1 125	—	—	1
Horb . . .	3	3	—	20 817	51 635	19 535	1 641	—	—	—
Nagold . . .	1	1	—	3 653	16 083	292	745	—	—	—
Neuenbürg . . .	3	1	2	12 324	23 332	342	2 050	—	—	—
Nürtingen . . .	6	2	4	11 048	30 719	98	1 264	2	1	—
Oberndorf . . .	3	1	2	4 419	18 923	353	632	—	1	—
Reutlingen . . .	7	2	5	100 349	200 347	4 169	11 181	2	1	—
Rottenburg . . .	6	—	6	15 065	68 233	680	1 803	3	—	—
Rottweil . . .	13	5	8	39 293	155 932	2 369	5 046	1	1	1
Spaichingen . . .	2	—	2	8 444	17 658	273	1 194	—	—	1
Sulz . . .	3	—	3	19 871	58 142	521	1 968	1	—	—
Tübingen . . .	5	3	2	40 121	75 428	11 704	1 941	—	1	—
Tuttlingen . . .	7	1	6	42 454	110 192	3 820	3 521	—	2	—
Urach . . .	2	1	1	7 162	14 621	64	1 061	—	—	—
Schwarzwaldkreis.	74	23	51	433 133	1 127 962	45 832	40 278	9	7	3

1) Siehe Anmerkung auf voriger Seite.

Jahr 1893 beendeten Konkurse.¹⁾

Konkurse nach Oberämtern.

Oberämter	Zahl der Fälle im Jahr 1893	Der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens wurde gestellt durch		Betrag der				Das Konkursverfahren wurde beendet		Zahl der Fälle, in welchen ein Strafverfahren eingeleitet wurde
		Ge-mein-schuld-ner	Kon-kurs-gläu-biger	Konkurs-masse	ins-gefant	hie-runter-bevor-rechtigte	Maffe-kosten und Maffe-schul-den	durch Zurück-nahme des Antrags	durch Ein-stellung wegen Maffe-mangels	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Aalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Crailsheim	4	2	2	4 815	16 043	514	1 324	1	—	—
Ellwangen	3	2	1	32 007	108 118	17 413	1 435	—	1	—
Gaildorf	9	1	8	10 053	29 450	7 760	2 979	1	1	—
Gerabronn	3	3	—	11 946	41 558	114	1 882	—	—	1
Gmünd	10	6	4	30 060	141 609	660	4 759	—	2	2
Hall	3	2	1	18 727	49 126	1 705	2 223	—	—	—
Heidenheim	4	3	1	3 899	13 126	50	1 325	2	—	1
Künzelsau	2	1	1	1 612	13 419	57	700	—	—	—
Mergentheim . . .	7	4	3	19 901	76 625	3 166	2 673	1	—	—
Neresheim	2	—	2	2 822	8 587	38	762	—	—	—
Öhringen	11	7	4	22 593	58 332	520	3 572	3	—	1
Schorndorf	2	—	2	193	5 096	74	193	—	2	—
Welzheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jagstkreis	60	31	29	158 628	561 089	32 071	23 827	8	6	5
Biberach	3	3	—	3 632	15 060	105	1 214	—	—	—
Blaubeuren	4	2	2	20 931	81 354	8 850	6 384	1	—	1
Ehingen	3	1	2	10 701	39 643	485	1 554	1	—	—
Geislingen	5	4	1	10 591	61 342	471	2 356	1	—	1
Göppingen	13	7	6	77 151	250 101	8 430	11 784	2	2	—
Kirchheim	5	2	3	57 698	412 657	209	5 957	1	—	1
Laupheim	2	1	1	4 950	18 935	167	744	—	—	—
Leutkirch	1	—	1	1 394	3 294	—	418	—	—	1
Münlingen	1	1	—	3 519	8 895	399	636	—	—	—
Ravensburg	19	10	9	297 680	709 623	14 687	43 217	3	—	4
Riedlingen	3	1	2	19 170	22 690	269	1 984	—	—	—
Saulgau	2	—	2	938	3 419	276	632	—	1	—
Tettngang	4	2	2	7 885	57 225	57	875	—	1	—
Ulm	11	6	5	97 536	286 407	8 267	18 639	2	1	3
Waldfee	2	2	—	22 180	53 001	1 034	1 947	—	—	—
Wangen	2	—	2	7 821	8 486	231	758	—	—	1
Donaukreis	80	42	38	643 777	2 032 132	43 937	99 099	11	5	12
Württbg. 1893	320 ¹⁾	152	168	1 803 295	5 808 406	210 847	264 656	36	25	30
Im Jahr 1883	368	211	157	1 987 249	8 118 600	684 656	221 761	32	64	17
„ „ 1884	400	211	189	2 092 346	7 987 471	847 720	211 784	43	52	20
„ „ 1885	336	155	181	1 761 608	5 702 088	425 875	220 139	35	24	22
„ „ 1886	340	173	167	3 484 207	8 809 547	426 424	269 515	40	30	31
„ „ 1887	335	168	167	1 542 658	5 341 584	477 077	177 076	38	24	26
„ „ 1888	360	189	171	1 377 575	6 138 892	361 759	184 159	35	28	25
„ „ 1889	307	173	134	1 156 375	4 797 249	265 122	148 366	33	27	28
„ „ 1890	317	177	140	1 198 189	4 220 214	336 139	147 379	27	34	16
„ „ 1891	300	170	130	1 528 589	4 697 114	205 512	178 268	26	18	27
„ „ 1892	395	224	171	2 501 718	9 094 184	522 634	283 000	24	35	46

XIII. 4. Die im Jahr 1892 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen

(Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 71 S. 299 ff. — Stat. Jahrb. f. d.

A. Absolute Zahlen.

Kreise (Ort der That)	Zahl der		Von den Verurteilten sind nach dem								
	Straf- baren Hand- lung- en ²⁾	Ver- urteil- ten ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis				
			männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen			Israe- liten	unbe- kannt. Reli- gion
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion.											
Neckarkreis . . .	1 092	1 063	956	107	18	1 045	942	107	—	5	9
Schwarzwaldkr. . .	613	589	555	34	5	584	467	116	—	1	5
Jagtkreis . . .	424	405	358	47	9	396	255	128	—	7	15
Donaukreis . . .	570	558	482	76	10	548	260	274	—	3	21
Württemberg . . .	2 699	2 615	2 351	264	42	2 573	1 924	625	—	16	50
Deutsches Reich ⁴⁾	72 278	66 392	59 665	6 727	1 419	64 973	38 768	21 750	137	792	4 945
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.											
Neckarkreis . . .	1 921	1 843	1 650	193	110	1 733	1 664	167	1	9	2
Schwarzwaldkr. . .	1 718	1 637	1 482	155	105	1 532	1 247	386	—	3	1
Jagtkreis . . .	1 026	935	822	113	49	886	576	327	—	10	22
Donaukreis . . .	1 488	1 336	1 203	133	49	1 287	472	835	1	10	18
Württemberg . . .	6 153	5 751	5 157	594	313	5 438	3 959	1 715	2	32	43
Deutsches Reich ⁴⁾	172 359	157 928	134 811	23 117	9 575	148 353	89 018	66 941	263	1 386	320
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.											
Neckarkreis . . .	3 064	2 077	1 616	461	439	1 638	1 764	300	—	11	2
Schwarzwaldkr. . .	1 640	1 199	992	207	202	997	813	379	—	3	4
Jagtkreis . . .	1 789	1 153	920	233	197	956	731	387	—	7	28
Donaukreis . . .	2 442	1 661	1 357	304	281	1 380	613	1 029	—	1	18
Württemberg . . .	8 935	6 090	4 885	1 205	1 119	4 971	3 921	2 095	—	22	52
Deutsches Reich ⁴⁾	284 830	196 437	151 129	45 308	35 467	160 970	118 953	75 615	142	1 608	119
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.											
Neckarkreis . . .	28	22	18	4	1	21	17	5	—	—	—
Schwarzwaldkr. . .	30	14	13	1	—	14	8	6	—	—	—
Jagtkreis . . .	40	16	15	1	—	16	12	4	—	—	—
Donaukreis . . .	35	18	18	—	1	17	5	13	—	—	—
Württemberg . . .	133	70	64	6	2	68	42	28	—	—	—
Deutsches Reich ⁴⁾	4 558	1 570	1 445	125	35	1 535	906	645	4	15	—
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.											
Neckarkreis . . .	6 105	5 005	4 240	765	568	4 437	4 387	579	1	25	13
Schwarzwaldkr. . .	4 001	3 439	3 042	397	312	3 127	2 585	887	—	7	10
Jagtkreis . . .	3 279	2 509	2 115	394	255	2 254	1 574	846	—	24	65
Donaukreis . . .	4 535	3 573	3 060	513	341	3 232	1 350	2 151	1	14	57
Württemberg . . .	17 920	14 526	12 457	2 069	1 476	13 050	9 846	4 463	2	70	145
Deutsches Reich ⁴⁾	534 025	422 327	347 050	75 277	46 496	375 831	247 645	164 951	546	3 801	5 384

¹⁾ Von den 4 Hauptkategorien, in welche die Verbrechen und Vergehen in der Übersicht zusammengefaßt sind, betrifft die zu a) die §§ 49a, 80—168, die zu b) die §§ 169—241, die zu c) die §§ 242—350, die zu d) die §§ 351—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf die 4 Kategorien verteilt. Die von Militärgerichten erledigten Straffachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Verbrechen, Anklage und Beihilfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — ²⁾ Hinsichtlich derer im Jahr 1892 überhaupt rechtskräftige Verurteilung erfolgt ist. — ³⁾ Zur Zeit der That. — ⁴⁾ Hierbei sind die Verbrechen und Vergehen, bezüglich welcher rechtskräftige Entscheidungen der deutschen Konfulargerichte erfolgt sind, eingerechnet.

und Vergehen gegen Reichsgesetze. (Kriminalstatistik.)¹⁾

Deutsches Reich 1894 S. 139 ff. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 126.)

Anhang zu der vorstehenden Tabelle A.

Unter der Gesamtzahl der im Jahr 1892 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurteilten Personen — in Württemberg 14 526, im Deutschen Reich 422 327 — befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Verbrechen und Vergehen	Verurteilte		Verbrechen und Vergehen	Verurteilte	
	i. Württemberg	i. Deutsch. Reich		i. Württemberg	i. Deutsch. Reich
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	571	13 985	10. Nötigung und Bedrohung	470	8 802
2. Hausfriedensbruch	308	17 725	11. Diebstahl	3 040	109 195
3. Verletzung der Wehrpflicht	789	18 735	12. Unterschlagung	515	18 372
4. Meineid	32	771	13. Raub und räuberische Erpressung	23	486
5. Unzucht, Notzucht	179	3 490	14. Hehlerei	180	9 141
6. Beleidigung	2 087	46 458	15. Betrug	1 109	20 711
7. Mord und Totschlag	10	316	16. Urkundenfälschung	176	4 265
8. Einf. Körperverletzung	346	22 821	17. Sachbeschädigung	512	14 768
9. Gefährd. ¹⁾	2 398	65 666	18. Brandstiftung	34	577
			Summe von 1.—18.	12 779	376 284.

B. Verhältniszahlen.Verurteilte auf 10 000 über 12 Jahr alte (strafmündige) Einwohner²⁾ im Jahr 1892.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:										
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.
	gegen Reichs- gesetze über- haupt	a. gegen Staat, öffentl. Ordnung, Religion	b. gegen die Person	c. gegen das Ver- mögen	d. im Amt	Gewalt und Droh- ungen gegen Beamte	Haus- frie- dens- bruch	Ver- letz- ung der Wehr- pflicht	Mein- eid	Un- zucht, Not- zucht	Be- leid- igung
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Württemberg	100,3	18,1	39,7	42,0	0,5	3,9	2,1	5,4	0,22	1,24	14,4
Deutsches Reich ³⁾	119,8	18,8	44,8	55,7	0,5	4,0	5,0	5,3	0,22	0,99	13,2
Preußen . . .	123,6	19,9	45,8	57,5	0,4	4,1	5,9	5,8	0,25	0,90	13,7
Bayern . . .	142,9	15,4	66,4	60,4	0,7	2,9	4,0	4,9	0,21	1,04	15,2
Baden	93,6	11,0	36,6	45,7	0,3	2,6	2,1	3,1	0,25	1,53	7,5

Schluss.

Staaten (Ort der That)	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:											
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Mord und Totschlag	Ein-fache	Gefährliche	Nötigung und Bedrohung	Diebstahl	Unterschlagung	Raub und räuberische Erpressung	Hehlerei	Betrug	Urkundenfälschung	Sachbeschädigung	Brandstiftung
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Württemberg	0,07	2,4	16,6	3,2	21,0	3,6	0,16	1,2	7,7	1,22	3,5	0,23
Deutsches Reich ³⁾	0,09	6,5	18,6	2,5	31,0	5,2	0,14	2,6	5,9	1,21	4,2	0,16
Preußen	0,09	7,6	17,7	2,6	32,9	5,2	0,16	3,0	4,8	1,17	4,2	0,17
Bayern	0,11	9,2	34,0	3,9	30,9	6,3	0,13	2,1	9,5	1,15	5,6	0,16
Baden	0,08	2,3	19,7	2,8	23,6	4,6	0,07	1,6	7,6	1,43	3,8	0,13

¹⁾ Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden in Württemberg 30, im Deutschen Reich 503 Personen verurteilt. — ²⁾ Berechnet auf den Anfang des Jahrs 1892; dabei sind die aktiven Militärpersonen außer Betracht gelassen, weil auch bei den Straffachen die von Militärgerichten erledigten nicht mitgezählt sind. — ³⁾ Ohne die wegen im Ausland begangener Delikte Verurteilten.

XIII. 5. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1892 in Würt. (Württ. Jahrb. 1893

Absolute Zahlen.

Jahre	Zahl der.		Von den Verurteilten sind nach dem								
	Strafbaren Handlungen ²⁾	Verurteilten ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis				
			männl.	weibl.	noch nicht 18-jährig	18-jährig und älter	Christen			Israe- liten	unbe- kannt. Reli- gion
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentl. Ordnung und Religion.											
1882	2566	2223	2103	120	27	2196	1243	421	1	15	543
1883	2361	2032	1921	111	20	2012	1269	464	—	12	287
1884	2914	2586	2437	149	20	2566	1749	521	1	21	294
1885	2901	2584	2411	123	25	2509	1732	555	3	15	229
1886	3360	3013	2890	123	17	2996	2036	652	1	23	301
1887	2641	2292	2168	124	30	2262	1647	497	4	11	133
1888	2622	2301	2171	130	20	2281	1674	530	3	13	81
1889	2456	2150	2021	129	19	2131	1545	516	2	12	75
1890	1999	1939	1778	161	21	1918	1387	478	3	16	55
1891	2064	1990	1866	124	36	1954	1379	523	1	11	76
10jähr. Durchschn.	2588	2306	2177	129	24	2282	1566	516	2	15	207
1892	2699	2615	2351	264	42	2573	1924	625	—	16	50
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.											
1882	6261	4741	4091	650	152	4589	3114	1459	2	30	136
1883	6357	4782	4072	660	206	4526	3138	1444	2	22	126
1884	6780	5219	4493	726	217	5002	3402	1681	4	37	95
1885	6855	5138	4483	655	204	4934	3423	1608	4	28	75
1886	6688	4968	4368	600	226	4742	3317	1588	2	19	42
1887	6440	4888	4268	620	201	4687	3332	1502	1	18	35
1888	6610	4918	4326	592	220	4698	3293	1542	1	26	56
1889	6538	4946	4277	669	279	4667	3335	1536	4	28	43
1890	5247	4961	4396	565	261	4700	3407	1507	1	13	33
1891	5568	5132	4579	553	277	4855	3479	1588	1	19	45
10jähr. Durchschn.	6334	4964	4335	629	224	4740	3324	1545	2	24	69
1892	6153	5751	5157	594	313	5438	3959	1715	2	32	43
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.											
1882	10246	6566	5030	1536	908	5658	4236	2227	1	17	85
1883	10245	6349	4970	1379	978	5371	4062	2153	—	31	103
1884	9151	5789	4515	1274	871	4918	3741	1980	1	18	49
1885	9644	5693	4453	1240	812	4881	3669	1940	—	24	60
1886	9481	5553	4342	1211	897	4656	3622	1846	—	29	56
1887	9530	5586	4386	1200	929	4657	3556	1957	2	20	51
1888	9619	5460	4173	1287	903	4557	3541	1812	1	19	87
1889	10042	5708	4395	1313	1080	4628	3721	1918	—	18	51
1890	8563	5811	4402	1409	1062	4749	3755	1991	—	22	43
1891	8018	5513	4335	1178	1032	4481	3475	1944	1	41	52
10jähr. Durchschn.	9454	5803	4500	1303	947	4856	3738	1977	1	24	63
1892	8935	6090	4885	1205	1119	4971	3921	2095	—	22	52
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.											
1882	216	108	98	10	2	106	62	39	—	—	7
1883	280	118	114	4	2	116	77	38	—	1	2
1884	258	130	125	5	1	129	74	53	—	—	3
1885	175	94	85	9	2	92	54	32	—	—	8
1886	173	83	80	3	—	83	51	29	1	—	2
1887	147	78	75	3	1	77	54	22	—	1	1
1888	257	78	70	8	1	77	58	17	—	—	3
1889	402	93	79	14	2	91	50	42	—	1	—
1890	114	84	80	4	2	82	57	27	—	—	—
1891	74	59	57	2	—	59	36	23	—	—	—
10jähr. Durchschn.	210	92	86	6	1	91	57	32	—	—	3
1892	133	70	64	6	2	68	42	28	—	—	—

1) 2) 3) Siehe die Anmerkungen 1—3. auf Seite 170.

Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.¹⁾ 3. H. S. 127.)

(Noch) A. Absolute Zahlen.

Jahre	Zahl der		Von den Verurtheilten sind nach dem									
	straf- baren Hand- lung- en ²⁾	Ver- ur- teil- ten ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis				Is- rae- li- ten	unbe- kannt. Reli- gion
			männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen					
							evang.	kath.	son- stige			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.												
1882	19 289	13 638	11 322	2 316	1 089	12 549	8 655	4 146	4	62	771	
1883	19 243	13 231	11 077	2 154	1 206	12 025	8 546	4 099	2	66	518	
1884	19 103	13 724	11 570	2 154	1 109	12 615	8 966	4 235	6	76	441	
1885	19 575	13 459	11 432	2 027	1 043	12 416	8 878	4 135	7	67	372	
1886	19 702	13 617	11 680	1 937	1 140	12 477	9 026	4 115	4	71	401	
1887	18 758	12 844	10 897	1 947	1 161	11 683	8 589	3 978	7	50	220	
1888	19 108	12 757	10 740	2 017	1 144	11 613	8 566	3 901	5	58	227	
1889	19 438	12 897	10 772	2 125	1 380	11 517	8 651	4 012	6	59	169	
1890	15 923	12 795	10 656	2 139	1 346	11 449	8 606	4 003	4	51	131	
1891	15 724	12 694	10 837	1 857	1 345	11 349	8 369	4 078	3	71	173	
10jähr. Durchschn.	18 586	13 165	11 098	2 067	1 196	11 969	8 685	4 070	5	63	342	
1892	17 920	14 526	12 457	2 069	1 476	13 050	9 846	4 463	2	70	145	

Anhang zu der vorstehenden Tabelle A.

Unter der Gesamtzahl der in den Jahren 1882—1892 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze in Württemberg verurteilten Personen befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	Gewalt und Droh- ungen gegen Beamte	Haus- friedens- bruch	Ver- letzung der Wehr- pflicht	Mein- eid	Un- zucht, Not- zucht	Be- leidig- ung	Mord und Tot- schlag	Ein- fache	Gefähr- liche ⁴⁾	Nöti- gung und Bedroh- ung
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1882	484	203	989	44	146	2 132	23	331	1 602	292
1883	561	227	757	56	134	2 206	19	339	1 504	343
1884	583	248	1 193	55	167	2 350	15	346	1 759	341
1885	528	237	1 246	48	164	2 216	15	363	1 747	354
1886	563	215	1 738	36	197	2 115	18	317	1 697	378
1887	526	235	998	33	179	2 063	18	314	1 724	327
1888	535	229	967	34	184	1 988	17	292	1 843	356
1889	475	211	833	33	212	1 915	18	296	1 934	328
1890	487	233	660	34	150	1 916	24	320	2 003	342
1891	466	232	715	37	177	1 894	20	322	2 109	349
10j. Durchschn.	521	227	1 010	41	171	2 079	19	326	1 792	341
1892	571	308	789	32	179	2 087	10	346	2 398	470

Schluß.

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:								
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	Summe von 1.—18.
	Dieb- stahl	Unter- schla- gung	Raub und räube- rische Erpressung	Heh- lerei	Be- trug	Ur- kunden- fäls- chung	Sach- be- schädi- gung	Brand- stiftung	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1882	3 601	619	17	270	965	158	356	39	12 271
1883	3 482	560	32	256	923	161	320	57	11 937
1884	3 142	531	20	183	823	135	366	45	12 301
1885	2 994	482	17	254	888	132	338	32	12 075
1886	2 902	520	16	195	886	135	391	22	12 341
1887	2 888	501	12	187	904	161	336	20	11 426
1888	2 845	462	24	205	851	162	324	37	11 355
1889	3 005	474	19	193	987	135	392	32	11 492
1890	2 989	489	17	214	960	177	386	37	11 438
1891	2 785	475	10	185	988	153	406	32	11 355
10j. Durchschn.	3 063	511	18	214	918	151	362	35	11 799
1892	3 040	515	23	180	1 109	176	512	34	12 779

⁴⁾ Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden verurteilt: 1882 16, 1883 11, 1884 25, 1885 23, 1886 15, 1887 19, 1888 25, 1889 14, 1890 12, 1891 31, 1892 30, im 10jährigen Durchschnitt 1882—1891 20 Personen.

(Noch) XIII. 5. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1892 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.¹⁾

B. Verhältniszahlen.

Verurteilte auf 10 000 über 12 Jahr alte (strafmündige) Einwohner²⁾ in den Jahren 1882—1892.

Jahre	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:										
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.
	gegen Reichsgesetze überhaupt	a. gegen Staat, öffentl. Ordnung, Religion	b. gegen die Person	c. gegen das Vermögen	d. im Amt	Gewalt und Drohungen gegen Beamte	Hausfriedensbruch	Verletzung der Wehrpflicht	Meineid	Unzucht, Notzucht	Beleidigung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1882	98,6	16,1	34,3	47,5	0,7	3,5	1,5	7,2	0,32	1,06	15,4
1883	95,7	14,7	34,2	45,9	0,9	4,1	1,6	5,5	0,40	0,97	16,0
1884	99,1	18,7	37,7	41,8	0,9	4,2	1,8	8,6	0,40	1,21	17,0
1885	96,6	18,2	36,9	40,8	0,7	3,8	1,7	8,9	0,34	1,18	15,9
1886	97,0	21,5	35,4	39,5	0,6	4,0	1,5	12,4	0,26	1,40	15,1
1887	91,0	16,2	34,6	39,6	0,6	3,7	1,7	7,1	0,23	1,27	14,6
1888	91,0	16,4	35,1	39,0	0,5	3,8	1,6	6,9	0,24	1,31	14,2
1889	91,7	15,3	35,2	40,6	0,6	3,4	1,5	5,9	0,23	1,51	13,6
1890	90,8	13,8	35,2	41,2	0,6	3,5	1,7	4,7	0,24	1,06	13,6
1891	88,1	13,8	35,7	38,2	0,4	3,2	1,6	5,0	0,26	1,23	13,1
1892	100,3	18,1	39,7	42,0	0,5	3,9	2,1	5,4	0,22	1,24	14,4

Schluß.

Jahre	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurteilte wegen:											
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Mord und Totschlag	Ein-fache Körper-verletzung	Ge-fährliche	Nöti-gung und Be-droh-ung	Dieb-ftahl	Unter-schla-gung	Raub und räube-rische Er-pref-fung	Heh-lerei	Be-trug	Ur-kun-den-fäl-schung	Sach-be-schädi-gung	Brand-ftif-tung
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1882	0,17	2,4	11,6	2,1	26,0	4,5	0,12	2,0	7,0	1,14	2,6	0,28
1883	0,14	2,5	10,9	2,5	25,2	4,0	0,23	1,9	6,7	1,16	2,3	0,41
1884	0,11	2,5	12,7	2,5	22,7	3,8	0,14	1,3	5,9	0,98	2,6	0,33
1885	0,11	2,7	12,5	2,5	21,5	3,5	0,12	1,8	6,4	0,95	2,4	0,23
1886	0,13	2,3	12,1	2,7	20,7	3,7	0,11	1,4	6,3	0,96	2,8	0,16
1887	0,13	2,2	12,2	2,3	20,5	3,5	0,08	1,3	6,4	1,14	2,4	0,14
1888	0,12	2,1	13,2	2,5	20,3	3,3	0,17	1,5	6,1	1,16	2,3	0,26
1889	0,13	2,1	13,8	2,3	21,4	3,4	0,14	1,4	7,0	0,96	2,8	0,23
1890	0,17	2,3	14,2	2,4	21,2	3,5	0,12	1,5	6,8	1,26	2,7	0,26
1891	0,14	2,3	14,6	2,4	19,3	3,3	0,07	1,3	6,9	1,06	2,8	0,22
1892	0,07	2,4	16,6	3,2	21,0	3,6	0,16	1,2	7,7	1,22	3,5	0,23

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 auf Seite 170. — ²⁾ Berechnet je auf den Anfang der Jahre 1882—1892. Dabei ist seit 1888 die Zahl der aktiven Militärpersonen außer Betracht gelassen (vgl. Anm. 2 auf Seite 171); bei Anwendung dieses Verfahrens auch auf die früheren Jahre der Periode erhöhen sich die Verhältniszahlen entsprechend, jedoch nicht in nennenswertem Betrag.

XIII. 6. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in Württemberg in den Jahren 1891, 1892, 1893.

(Bericht des Staatsministeriums an den König, betreffend die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1893, veröffentl. im Staats-Anzeiger vom 28. März 1894 Nr. 71. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 129.)

I. Thätigkeit der Kreisregierungen als Verwaltungsjustizbehörd. I. Inst.							Jahre		
Verwaltungsfreitigkeiten waren anhängig							1891	1892	1893
bei der Kreisregierung Ludwigsburg							43	67	19
Rentlingen							32	34	26
Ellwangen							27	20	27
Ulm							30	22	33
im ganzen							132	143	105
wurden erledigt									
bei der Kreisregierung Ludwigsburg									
1891	1892	1893	1891	1892	1893				
durch Urteil	4	25	1; auf sonst. Weise	11	42	10; zuf.	15	67	11
bei der Kreisregierung Reutlingen									
"	10	11	12; auf sonst. Weise	16	15	8; zuf.	26	26	20
bei der Kreisregierung Ellwangen									
"	7	8	6; auf sonst. Weise	11	7	11; zuf.	18	15	17
bei der Kreisregierung Ulm									
"	13	15	17; auf sonst. Weise	11	5	9; zuf.	24	20	26
im ganzen							83	128	74
blieben unerledigt									
bei der Kreisregierung Ludwigsburg									
Reutlingen							28	—	8
Ellwangen							6	8	6
Ulm							9	5	10
im ganzen							6	2	7
II. Thätigkeit des Verwaltungsgerichtshofs.							49	15	31
Verwaltungsfreitigkeiten I. Instanz ¹⁾ waren anhängig									
1891	1892	1893	1891	1892	1893				
überjährige	3	1	2; neu angefallen	3	5	13; zuf.	6	6	15
wurden erledigt									
1891	1892	1893	1891	1892	1893				
durch Urteil	2	3	2; auf sonst. Weise	3	1	6; zuf.	5	4	8
blieben unerledigt							1	2	7
Verwaltungsfreitigkeiten II. Instanz waren anhängig									
1891	1892	1893	1891	1892	1893				
überjährige	6	5	10; neu angefallen	12	14	13; zuf.	18	19	23
wurden erledigt									
1891	1892	1893	1891	1892	1893				
durch Urteil	10	7	13; auf sonst. Weise	3	2	3; zuf.	13	9	16
blieben unerledigt							5	10	7
Rechtsbeschwerden ²⁾ waren anhängig									
1891	1892	1893	1891	1892	1893				
überjährige	1	6	1; neu angefallen	13	16	14; zuf.	14	22	15
wurden erledigt									
1891	1892	1893	1891	1892	1893				
durch Urteil	7	16	10; auf sonst. Weise	1	5	4; zuf.	8	21	14
blieben unerledigt							6	1	1
Einfache Beschwerden sind angefallen							4	—	2
wurden erledigt							4	—	1
blieben unerledigt							—	—	1
Strafrekurse waren anhängig							3	5	2
wurden erledigt							2	4	1
blieben unerledigt							1	1	1

¹⁾ Art. 11 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Dez. 1876 (Reg. Bl. S. 485). — ²⁾ Art. 13 d. Gef.

XIII. 7. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

(Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betr. die Verwaltung u. den Zustand der gerichtlichen der Beil. zum Staats-Anz. v. 1. März 1894)

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Ge- samt- zahl	Strafart					Urfache der						
		Zucht- haus		Gefängnis	Festungshaft	Haft ²⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen den Staat und die öffentliche Ordnung ⁴⁾	Meineid ⁵⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen die Sittlichkeit ⁶⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Leben ⁷⁾	Körperverletzung ⁸⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Eigentum ⁹⁾	
		lebenslanglich	zeitlich										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
Stand am 31. März 1892	1947	36	896	960	1	54	45	53	215	135	162	882	
Im Laufe des Verwaltungs- jahres 1892/93 sind zugegangen:													
a) neu eingeliefert	2987	3	370	2056	3	555	156	45	220	34	433	932	
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewillig- ter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurückgeliefert	231	1	58	168	—	4	6	5	14	3	25	94	
c) von andern Strafanstalten übernommen	93	1	7	83	—	2	6	—	15	1	15	31	
zuf. a)–c)	3311	5	435	2307	3	561	168	50	249	38	473	1057	
abgegangen:													
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	2764	1	308	1883	4	568	155	28	195	18	362	914	
b) infolge von Begnadigung entlassen	97	—	19	78	—	—	1	7	18	4	16	20	
c) gestorben	26	1	8	16	—	1	1	2	5	3	—	7	
d) entwichen	7	—	2	4	—	1	1	—	—	—	—	4	
e) vorläufig entlassen ¹⁾	132	—	84	48	—	—	—	19	34	15	9	23	
f) an andere Strafanstalten abgegeben	93	1	8	83	—	1	5	1	14	2	15	34	
g) an Irrenanstalten abgegeben	5	1	3	1	—	—	—	1	—	1	—	2	
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	237	—	56	177	—	4	8	5	14	2	26	91	
zuf. a)–h)	3361	4	488	2290	4	575	171	63	280	45	428	1095	
Verbleibt Stand am 31. März 1893	1897	37	843	977	—	40	42	40	184	128	207	844	
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1892													
Zunahme	—	1	—	17	—	—	—	—	—	—	45	—	
Abnahme	50	—	53	—	1	14	3	13	31	7	—	38	

¹⁾ St.G.B. § 23 ff. — ²⁾ Art. 3 Abs. 3 des Polizeistrafgesetzes vom 27. Dez. 1871. — ³⁾ Gefangene, welche eine oder mehrere Strafen wegen verschiedener Verbrechen oder Vergehen verbüßen, sind nur in einer der Spalten 8–19 aufgeführt, und zwar richtet sich die Aufnahme nach demjenigen Delikt, für welches die Einsatzstrafe (R.St.G.B. §§ 74–79) oder überhaupt die schwerste Strafe zu verbüßen ist. — ⁴⁾ 2. Teil, Abschnitt I–VII d. St.G.B. — ⁵⁾ 2. Teil, Abschnitt IX d. St.G.B. — ⁶⁾ 2. Teil, Abschnitt XIII d. St.G.B. — ⁷⁾ 2. Teil, Abschnitt XVI d. St.G.B. — ⁸⁾ 2. Teil, Abschnitt XVII d. St.G.B. — ⁹⁾ 2. Teil, Abschnitt XIX–XXI d. St.G.B. — ¹⁰⁾ 2. Teil, Abschnitt XXII–XXIV d. St.G.B.

gerichtlichen Strafanfalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1892/93.

Strafanfalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1892 bis 31. März 1893, veröffentl. in Nr. 50. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 130.)

Verurteilung ⁹⁾						Frühere Beftrafungen wegen Verbrechen und Vergehen ¹³⁾									Geschlecht	
Betrug etc. ¹⁰⁾	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen ¹¹⁾	Verbrechen u. Vergehen im Amt ¹²⁾	Übrige Verbrechen und Vergehend.bürgerl.(St.G.B. und der sonstigen bürgerl. Strafe)gesetzte	Militärische Verbrechen und Vergehen		Erstmals bestraft	Erstmals rückfällig	Mehrmals rückfällig	Die Rückfälligen wurden letztmals bestraft wegen:						Männlich	Weiblich
				Defektion	Andere militär. Verbrechen und Vergehen				Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit ⁵⁾	Verbrechen und Vergehen gegen Leib u. Leben ⁷⁾	Diebstahl etc. ⁹⁾	Betrug etc. ¹⁰⁾	Sonstige Verbrechen u. Vergehen			
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
261	82	8	93	8	3	780	291	876	61	65	614	204	223	1 668	279	
409	34	15	702	4	3	1 488	423	1 076	57	99	521	213	609	2 616	371	
65	5	1	13	—	—	98	41	92	1	8	70	30	24	207	24	
16	3	—	5	—	1	40	16	37	1	4	25	13	10	93	—	
490	42	16	720	4	4	1 626	480	1 205	59	111	616	256	643	2 916	395	
352	16	7	713	4	—	1 297	381	1 086	58	82	549	193	585	2 375	389	
18	4	4	4	1	—	81	9	7	1	5	5	3	2	85	12	
4	2	—	2	—	—	11	—	15	—	1	9	1	4	23	3	
—	—	—	1	—	1	2	2	3	—	—	3	—	2	7	—	
12	12	3	4	1	—	109	12	11	1	3	10	3	6	116	16	
16	3	—	3	—	—	38	15	40	—	6	26	11	12	93	—	
1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1	4	1	
70	5	1	15	—	—	97	42	98	1	10	74	32	23	213	24	
473	42	15	742	6	1	1 639	462	1 260	61	107	676	243	635	2 916	445	
278	82	9	71	6	6	767	309	821	59	69	554	217	231	1 668	229	
17	—	1	—	—	3	—	18	—	—	4	—	13	8	—	—	
—	—	—	22	2	—	13	—	55	2	—	60	—	—	—	50	

bezw. §§ 209—214 der Reichs-Konk.-Ord. — ¹¹⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVII d. St.G.B. — ¹²⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVIII d. St.G.B. — ¹³⁾ Als rückfällig werden diejenigen Gefangenen betrachtet, welche zuvor eine Landesgefängnis- (Zuchtpolizeihaus-, Kreisgefängnis-), Festungshaft- (Festungsarrest-) oder Zuchthaus- (Arbeitshaus-) Strafe erlitten haben. Gefangene, welche eine solche Strafe noch nicht erlitten haben, sind unter den erstmals Beftraften aufgeführt. — ¹⁴⁾ Der höchste Gefangenenzustand betrug 1892/93 2 152, der niedrigste 1 710 Gefangene; der tägliche Durchschnittszustand war 1 914,4 Gefangene.

(Noch) XIII. 7. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Alter ²⁾							Familienstand ³⁾						
	Bis zum (vollendeten) 18. Lebensjahr	Vom (begonnen) 19. bis zum (vollendeten) 29. Lebensjahr	Vom 30. bis zum 39. Lebensjahr	Vom 40. bis zum 49. Lebensjahr	Vom 50. bis zum 59. Lebensjahr	Vom 60. bis zum 69. Lebensjahr	Vom (begonnenen) 70. Lebensjahr an	Ehelich geboren	Unedelich geboren	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Gefchieden	Unverehel. Frauenspersonen, die geboren haben
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
Stand vom 31. März 1892	107	865	410	335	163	54	13	1540	407	1337	479	107	24	48
Im Laufe des Verwaltungs- jahres 1892/93 sind														
zugegangen:														
a) neu eingeliefert	289	1325	571	453	266	69	14	2461	526	2255	606	109	17	53
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewil- ligter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurück- geliefert	16	111	47	35	18	2	2	187	44	167	52	10	2	7
c) von anderen Strafanstalten übernommen	2	53	12	6	8	5	7	76	17	68	19	6	—	—
zuf. a)–c)	307	1489	630	494	292	76	23	2724	587	2490	677	125	19	60
abgegangen:														
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	262	1195	551	427	249	69	11	2269	495	2108	526	116	14	47
b) infolge von Begnadigung entlassen	3	35	23	14	14	7	1	90	7	31	57	8	1	2
c) gestorben	2	4	3	4	6	5	2	22	4	12	10	3	1	—
d) entwichen	—	5	2	—	—	—	—	5	2	6	1	—	—	—
e) vorläufig entlassen ¹⁾	7	60	29	19	15	1	1	111	21	72	48	12	—	4
f) an andere Strafanstalten ab- gegeben	2	58	6	8	7	5	7	75	18	68	18	6	1	—
g) an Irrenanstalten abgegeben .	—	1	3	1	—	—	—	3	2	5	—	—	—	—
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	16	114	46	36	21	2	2	192	45	172	46	15	4	7
zuf. a)–h)	292	1472	663	509	312	89	24	2767	594	2474	706	160	21	60
Verbleibt Stand am 31. März 1893	122	882	377	320	143	41	12	1497	400	1353	450	72	22	48
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1892														
Zunahme	15	17	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—
Abnahme	—	—	33	15	20	13	1	43	7	—	29	35	2	—

¹⁾ St.G.B. § 23 ff. — ²⁾ Maßgebend für die Bestimmung des Alters ist der Zeitpunkt des begangenen Verbrechens oder Vergehens. — ³⁾ Maßgebend für die Bestimmung der ehelichen Verhältnisse und der Kenntnisse ist der Zeitpunkt der Einlieferung in die Strafanstalt.

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1892/93.

Staatsan- gehörigkeit			Religion				Kennt- nisse ³⁾			Standes- und Erwerbs- verhältnisse								Ver- mögen	
Württembergische Staatsangehörige	Andere Staats- an- gehörige		Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Einer sonstigen Konfession angehörig oder kon- fessionslos	Es können lesen und schreiben	Es können nicht schreiben lesen, aber nicht schreiben	weder lesen noch schreiben	Beamte, Ärzte, Geistliche, Lehrer etc.	Landwirte	Gewerbetreibende und Fabrikanten	Kaufleute	Dienstboten	Fabrikarbeiter	Leute ohne Beruf	Unter- haltungs- beiträge		
	Deutsches Reich	Ausland															leisteten	leisteten nicht	
44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	
1 716	202	29	1 107	833	7	—	1 935	3	9	24	116	944	46	532	92	193	93	1 854	
2 527	388	72	1 869	1 102	11	5	2 978	3	6	41	183	1 391	62	740	178	392	127	2 860	
201	26	4	158	73	—	—	230	—	1	7	13	97	7	74	6	27	8	223	
81	11	1	57	35	—	1	92	—	1	2	6	41	1	32	3	8	5	88	
2 809	425	77	2 084	1 210	11	6	3 300	3	8	50	202	1 529	70	846	187	427	140	3 171	
2 338	357	69	1 748	1 001	11	4	2 758	1	5	20	141	1 284	58	729	177	355	81	2 683	
88	6	3	66	30	1	—	97	—	—	9	12	46	2	11	3	14	12	85	
24	2	—	17	8	—	1	26	—	—	—	2	11	—	7	1	5	1	25	
3	3	1	5	2	—	—	7	—	—	—	—	4	—	2	1	—	—	7	
122	8	2	76	54	2	—	132	—	—	4	11	67	7	33	7	3	10	122	
81	10	2	59	34	—	—	92	—	1	2	9	40	2	26	2	12	2	91	
2	3	—	1	4	—	—	5	—	—	—	1	2	—	2	—	—	1	4	
204	29	4	163	74	—	—	236	—	1	7	13	101	7	76	6	27	8	229	
2 862	418	81	2 135	1 207	14	5	3 353	1	7	42	189	1 555	76	886	197	416	115	3 246	
1 663	209	25	1 056	836	4	1	1 882	5	10	32	129	918	40	492	82	204	118	1 779	
—	7	—	—	3	—	1	—	2	1	8	13	—	—	—	—	11	25	—	
53	—	4	51	—	3	—	53	—	—	—	—	26	6	40	10	—	—	75	

XIII. 8. Einige Hauptzahlen aus der Statistik der gerichtlichen Strafanfalten in den 10 Verwaltungsjahren 1883/84—1892/93.

(Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betreffend die Verwaltung und den Zustand der gerichtlichen Strafanfalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1892 bis 31. März 1893, veröffentlicht in der Beilage zum Staats-Anz. v. 1. März 1894 Nr. 50. — Württ. Jahrb. 1893 S. H. S. 184.)

Stand und Bewegung der Gefangenenzahl; Aufwand auf die Strafanfalten; Ertrag der Gefangenearbeit; Arbeitsverdienst der Gefangenen	Verwaltungsjahre:										
	1. April—31. März										
	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
Zahl der Gefangenen bei Beginn des Verwaltungsjahres	2 036	2 160	2 122	2 044	2 043	2 090	2 055	1 895	1 862	1 947	
Zugang } während des Verwaltungsjahres	3 883	4 133	3 977	3 806	4 027	3 798	3 565	3 352	3 236	3 311	
Abgang } während des Verwaltungsjahres	3 759	4 171	4 055	3 807	3 980	3 883	3 725	3 385	3 151	3 361	
Stand am Schluß des Verwaltungsjahres	2 160	2 122	2 044	2 043	2 090	2 055	1 895	1 862	1 947	1 897	
Darunter weibliche Gefangene	341	332	280	280	277	302	257	281	279	229	
in %	15,79	15,65	13,70	13,71	13,25	14,70	13,56	15,09	16,78	12,07	
Täglicher Durchschnittsstand	2 050,3	2 095,1	2 069,1	1 941,7	2 002,4	1 998,3	1 937,5	1 863,3	1 850,5	1 914,4	
Zahl der Neueingelieferten	3 539	3 570	3 616	3 415	3 710	3 454	3 267	3 042	2 940	2 987	
Darunter Rückfällige	2 104	2 061	2 110	2 057	2 279	2 022	1 901	1 745	1 455	1 499	
in %	59,45	57,73	58,35	60,23	61,43	58,54	58,19	57,36	49,49	50,18	
Zahl der gestorbenen Gefangenen	40	38	42	26	31	25	27	28	30	26	
Gesamtaufwand auf die Strafanfalten	1 361 180	1 373 184	1 403 620	1 397 236	1 300 630	1 330 223	1 312 071	1 309 875	1 401 374	1 389 393	
Hievon durch die eigenen Einnahmen der Strafanfalten gedeckt	856 111	853 512	866 516	838 705	785 796	757 428	740 496	747 248	824 951	824 797	
Zufuß von der Staatskasse	524 129	524 674	535 387	559 780	532 732	556 007	572 766	563 810	576 429	563 368	
Rechnungsmäßiger Reinertrag der Gefangenearbeit	300 486	296 662	282 108	257 520	337 888	327 477	294 746	309 929	315 017	315 610	
Durchschnittlicher jährl. Arbeitsverdienst eines Gefangenen:											
bei Berücksichtigung { aller Gefangenen	108,61	105,13	107,25	111,78	168,69	163,88	152,13	166,33	170,23	164,86	
{ nur der beschäftigten Gefangenen	113,53	110,08	113,62	117,79	184,30	176,42	166,45	218,23	219,75	211,83	
Durchschnittlicher täglicher ¹⁾ Arbeitsverdienst eines Gefangenen:											
bei Berücksichtigung { aller Gefangenen	0,36 ₂	0,35 ₀	0,35 ₈	0,37 ₃	0,56 ₂	0,54 ₆	0,50 ₇	0,55 ₁	0,56 ₇	0,55 ₀	
{ nur der beschäftigten Gefangenen	0,37 ₈	0,36 ₇	0,37 ₉	0,39 ₃	0,61 ₄	0,58 ₃	0,55 ₅	0,72 ₇	0,73 ₃	0,70 ₆	
Gesamter Nebenverdienst der Gefangenen	60 302	59 727	60 815	58 822	58 112	54 300	53 219	50 437	52 878	54 163	
Durchschnittlicher jährl. Nebenverdienst eines Gefangenen	29,41	28,51	29,39	30,24	29,06	27,17	27,47	27,07	28,57	28,29	

¹⁾ Bei Zugrundelegung von jährlich 300 Arbeitstagen.

XIV. Kirchenwefen.

1. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche aus den Jahren 1880–1893.¹⁾

(Amtsblatt d. Evangel. Konfistoriums v. 1894 Nr. 517 u. von früheren Jahrgängen. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 138.)

Jahre	Zahl der (lebend-) geborenen Kinder evangelischer Eltern			Zahl der evangelischen Tauf- fen	Zahl der Eheschließungen			Zahl der (evang.) Trauungen			Zahl der getorbenen evangelischen Gemeindeglieder	Zahl der evangelischen kirchlichen Beerdigungen ²⁾	Zahl der Konfirmanden	
	ehe- lich	un- ehe- lich	zu- fam- men		rein evan- gelischer Paare	ge- misch- ter Paare	über- haupt	rein evan- gelischer Paare	ge- misch- ter Paare	über- haupt			über- haupt	dar- unter ausge- misch- ten Ehen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1880			53 647	52 407	8 562	663	9 225	8 408	420	8 828	37 138	29 368	30 132	464
1881	48 007	4 417	52 424	51 567	8 047	631	8 678	7 903	427	8 330	36 544	29 086	28 912	376
1882	46 907	4 399	51 306	50 583	8 271	649	8 920	8 155	624	8 779	34 506	28 641	27 646	405
1883	45 629	4 296	49 925	48 711	8 215	647	8 862	8 078	573	8 651	33 461	27 512	29 228	442
1884	45 381	4 623	50 004	48 938	8 207	650	8 857	8 090	424	8 514	36 352	29 118	29 546	520
1885	44 205	4 852	49 057	48 192	8 929	736	9 665	8 798	457	9 255	36 157	29 386	29 104	560
1886	44 707	4 964	49 671	48 352	8 765	756	9 521	8 630	483	9 113	34 622	27 754	31 330	703
1887	43 749	4 791	48 540	46 924	8 589	751	9 340	8 449	471	8 920	31 465	25 603	32 749	777
1888	43 003	4 833	47 836	46 663	8 695	786	9 481	8 588	531	9 119	34 458	28 864	31 325	777
1889	42 769	4 745	47 514	45 882	9 137	809	9 946	8 937	496	9 433	35 745	30 118	32 313	883
10jähr. Durchschn.			49 992	48 827	8 542	708	9 250	8 404	490	8 894	35 045	28 545	30 229	591
1890	41 758	4 701	46 459	44 842	9 105	928	10 033	8 925	589	9 514	34 285	28 366	33 972	901
1891	43 997	5 049	49 046	47 318	9 410	923	10 333	9 291	581	9 872	34 525	28 947	35 006	935
1892	43 220	5 101	48 321	47 002	9 379	912	10 291	9 239	565	9 804	35 444	30 244	32 739	771
1893	43 712	5 265	48 977	47 304	9 361	930	10 291	9 268	588	9 856	36 889	31 702	34 764	915

Jahre	Zahl der Kommunikanten				Übertritte zur evangel. Kirche fanden statt				Austritte aus der evangelischen Kirche fanden statt				Ertrag der kirchlichen Kollekten		Kirchliche Wahlen ³⁾		
	überhaupt	darunter		die weibl. in % der Gesamtzahl	von Katholiken	von Dissiden-ten	von Israe- liten	überhaupt	zu den Katho- liken	zu Dissi- den-ten	überhaupt	Gesamt- summe	darunter für besondere kirchliche Zwecke von der Ober- kirchenbeh. angeordnet	Zahl der Wäh- ler	Zahl der abstim- menden Wähler	%	
1.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
1880	753 634 ⁴⁾	324 890	428 744	56,9	18	39	2	59	24	454	478	<i>Ne</i>	<i>Ne</i>	214 020	43 332	20,02 ⁵⁾	
1881	731 464				24	59	1	84	28	238	266		66 363	216 561	43 296	19,99 ⁶⁾	
1882	728 504	311 619	416 885	57,2	21	72	—	93	30	172	202		62 009	—	—	—	
1883	730 664				34	65	1	100	45	173	218		67 064	—	—	—	
1884	712 856	306 562	406 394	57,0	22	80	3	105	52	102	154	287 804	60 658	—	—	—	
1885	735 094	312 747	422 347	57,5	52	90	2	144	52	66	118	401 546	60 654	—	—	—	
1886	737 999	313 215	424 784	57,6	32	58	2	92	67	79	146	400 007	66 934	—	—	—	
1887	751 058	319 483	431 575	57,5	45	65	2	112	57	101	158	411 124	79 411	—	—	—	
1888	744 729	314 770	429 959	57,7	31	29	6	66	30	91	121	429 814	82 776	—	—	—	
1889	724 413	306 938	417 475	57,6	49	65	5	119	49	98	147	435 405	90 430	242 762	78 651	32,39	
10jähr. Durchschn.	735 042				33	62	2	97	43	158	201		69 357				
1890	716 277	302 813	413 464	57,7	55	38	4	97	36	108	144	459 836	88 634	243 266	75 391	33,99	
1891	745 094	312 519	432 575	58,1	47	64	11	122	34	191	225	475 149	92 217	244 826	77 577	31,68	
1892	743 505	315 033	428 472	57,6	38	43	5	86	43	59	102	517 202	116 751	247 952	64 824	26,14	
1893	716 327	312 436	403 891	56,4	28	63	5	96	47	78	125	524 116	95 052	246 659	65 418	26,52	

¹⁾ Die Angaben hierüber sind der durch Beschluß der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz in Eisenach seit 1880 eingeführten Statistik der deutschen evangelischen Kirche entnommen. — ²⁾ Die nicht kirchlich Beerdigten sind größtenteils kleine Kinder, welche an vielen Orten ohne kirchlichen Akt beerdigt zu werden pflegen. — ³⁾ Das Landesgesetz vom 11. Juni 1887 betreffend die Vertretung der evangelischen Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten kam erst durch Verfügung des Min. f. Kirchen- und Schulwesen vom 21. März 1889 zur Ausführung. — ⁴⁾ Nach neuerer Mitteilung beträgt die Zahl der Kommunikanten nicht 766 236, wie im Amtsblatt des Ev. Konfistoriums Nr. 338 von 1882 angegeben. — ⁵⁾ Pfarrgemeinderatswahl vom Jahr 1878. — ⁶⁾ Desgl. vom Jahr 1881.

XIV. 2. Die Bevölkerung Württembergs nach dem Religions-

(Württ. Jahrb. 1871 S. 314 ff., 318 f.; 1881 I

Oberämter und Kreise	C h r i s t e n								
	evangelische ¹⁾			römisch-katholische			sonstige		
	1871	1880	1890	1871	1880	1890	1871	1880	1890 ²⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Backnang . . .	26 879	29 178	28 478	561	683	713	244	228	335
Befigheim . . .	24 926	26 818	27 410	253	329	401	65	126	176
Böblingen . . .	24 563	25 844	26 213	581	773	682	4	36	15
Brackenheim . . .	21 630	22 623	22 102	1 778	1 814	1 717	95	122	128
Cannstatt . . .	30 431	36 636	41 807	2 623	3 254	4 097	89	119	139
EBlingen . . .	29 339	32 727	34 758	4 952	5 210	5 796	78	123	71
Heilbronn . . .	32 363	38 632	44 950	4 828	6 202	7 277	238	535	695
Leonberg . . .	27 394	29 740	30 581	1 651	1 565	1 484	42	80	133
Ludwigsburg . . .	34 509	41 559	44 125	1 799	2 565	2 642	44	79	152
Marbach . . .	26 123	26 995	26 214	111	160	148	143	498	562
Maulbronn . . .	22 219	23 520	23 313	150	188	298	2	55	122
Neckarfulm . . .	15 530	16 507	15 874	13 085	13 866	13 420	99	108	84
Stuttgart, Stadt . . .	78 640	99 379	117 070	10 708	14 601	18 935	437	735	943
Stuttgart, Amt . . .	33 423	37 489	40 782	378	546	915	107	88	117
Vaihingen . . .	21 475	22 466	21 818	129	192	136	32	85	132
Waiblingen . . .	25 051	26 518	26 518	137	238	322	199	331	239
Weinsberg . . .	23 331	24 109	23 199	665	737	624	362	488	590
Neckarkreis . . .	497 826	560 740	595 212	44 389	52 923	59 607	2 280	3 836	4 633
Balingen . . .	28 914	29 493	30 496	4 075	4 192	4 475	26	127	208
Calw . . .	25 989	24 978	24 760	1 535	355	383	172	236	261
Freudenstadt . . .	28 678	30 955	31 009	415	623	626	99	84	115
Herrenberg . . .	20 142	22 449	22 354	1 659	1 873	1 740	35	55	171
Horb . . .	2 142	2 129	2 182	17 490	17 414	16 951	2	—	—
Nagold . . .	23 415	24 325	23 781	2 116	1 868	1 753	145	163	184
Neuenbürg . . .	23 582	22 887	26 439	298	340	450	117	95	120
Nürtingen . . .	26 113	27 019	26 675	627	677	711	5	13	28
Oberndorf . . .	7 437	8 228	8 711	16 255	18 184	19 606	25	32	87
Reutlingen . . .	34 685	38 374	41 158	1 636	2 066	2 302	29	68	193
Rottenburg . . .	11 078	11 948	11 286	16 536	17 370	17 017	6	25	25
Rottweil . . .	6 873	7 682	9 247	23 445	23 813	23 970	1	—	12
Spaichingen . . .	1 721	1 699	1 668	16 937	16 707	15 698	1	21	14
Sulz . . .	16 462	16 941	16 704	1 921	1 964	1 830	—	14	33
Tübingen . . .	30 448	33 122	33 758	1 064	1 731	2 075	60	65	138
Tuttlingen . . .	14 922	15 739	16 606	9 819	10 193	10 981	12	—	20
Urach . . .	27 359	29 531	30 393	293	376	447	11	8	22
Schwarzwaldkreis . . .	329 960	350 499	357 227	116 121	119 746	121 015	746	1 001	1 631

¹⁾ Angehörige der evangelisch-lutherischen (württ.) Landeskirche. — ²⁾ Eine genaue Übersicht über die einzelnen christlichen Sekten erhebe aus Württ. Jahrb. 1893 2. H. S. 64 f. —

bekenntnis am 1. Dezember 1871, 1880 und 1890.

S. 594 ff., 600 f.; 1892 I S. 18 ff.; 1893 2. H. S. 64 ff.)

überhaupt			Israeliten			Von andern Religionen, mit unbestimmter oder ohne Angabe der Religion ³⁾			Oberämter und Kreise
1871	1880	1890	1871	1880	1890	1871	1880	1890	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
27 684	30 089	29 526	15	27	21	—	—	—	Backnang.
25 244	27 273	27 987	243	200	188	—	—	5	Befigheim.
25 148	26 653	26 910	4	16	8	—	—	—	Böblingen.
23 503	24 559	23 947	101	95	91	—	—	1	Brackenheim.
33 143	40 009	46 043	263	384	450	1	3	3	Cannstatt.
34 369	38 060	40 625	143	167	148	2	4	2	Eßlingen.
37 429	45 369	52 922	827	1 096	1 043	—	12	7	Heilbronn.
29 087	31 385	32 198	10	4	3	—	—	—	Leonberg.
36 352	44 203	46 919	119	205	233	—	—	1	Ludwigsburg.
26 377	27 653	26 924	—	3	3	—	—	—	Marbach.
22 371	23 763	23 733	—	10	2	—	—	1	Maulbronn.
28 714	30 481	29 378	316	287	254	—	1	1	Neckarfulm.
89 785	114 715	136 948	1 817	2 485	2 758	21	103	111	Stuttgart, Stadt.
33 908	38 123	41 814	4	19	4	4	1	—	Stuttgart, Amt.
21 636	22 743	22 086	4	9	1	—	—	—	Vaihingen.
25 387	27 087	27 079	83	55	53	—	—	1	Waiblingen.
24 358	25 334	24 413	278	226	203	—	1	1	Weinsberg.
544 495	617 499	659 452	4 227	5 288	5 463	28	125	134	Neckarkreis.
33 015	33 812	35 179	11	11	13	4	1	—	Balingen.
27 696	25 569	25 404	9	13	4	—	—	—	Calw.
29 192	31 662	31 750	5	15	14	—	—	—	Freudenstadt.
21 836	24 377	24 265	9	32	7	—	—	—	Herrenberg.
19 634	19 543	19 133	955	969	1 018	—	—	—	Horb.
25 676	26 356	25 718	7	11	2	—	1	—	Nagold.
23 997	26 322	27 009	17	12	3	—	—	1	Neuenbürg.
26 745	27 709	27 414	10	21	23	—	—	—	Nürtingen.
23 717	26 444	28 404	22	20	12	—	—	17	Oberndorf.
36 350	40 503	43 653	24	70	74	—	—	1	Reutlingen.
27 620	29 343	28 328	17	30	23	—	—	—	Rottenburg.
30 319	31 495	33 229	131	138	114	—	—	—	Rottweil.
18 659	18 427	17 380	5	7	8	—	—	—	Spaichingen.
18 383	18 919	18 567	9	5	—	—	—	—	Sulz.
31 572	34 918	35 971	81	135	104	1	4	8	Tübingen.
24 753	25 932	27 607	12	8	4	—	1	2	Tuttlingen.
27 663	29 915	30 862	4	8	9	—	—	—	Urach.
446 827	471 246	479 873	1 328	1 505	1 432	5	7	29	Schwarzwaldkreis.

³⁾ Diese Dreiteilung bezieht sich nur auf 1890; die Zahlen von 1871 und 1880 beziehen sich nur auf Personen „von andern Religionen“.

(Noch) XIV. 2. Die Bevölkerung Württembergs nach dem Religions-

Oberämter und Kreise	C h r i s t e n								
	evangelische ¹⁾			römisch-katholische			sonstige *		
	1871	1880	1890	1871	1880	1890	1871	1880	1890 ²⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Aalen	12 090	12 799	12 223	15 054	16 405	17 194	11	5	3
Crailsheim . .	21 093	23 113	22 735	3 337	3 642	3 278	5	10	92
Ellwangen . . .	3 333	3 218	3 070	27 133	28 552	27 649	2	1	3
Gaildorf . . .	22 751	24 074	22 522	1 837	1 746	1 610	21	33	25
Gerabronn . .	27 310	28 743	28 495	1 156	1 106	1 086	84	70	59
Gmünd	7 460	8 803	9 992	22 022	24 437	26 725	9	18	19
Hall	25 893	28 339	27 302	1 936	2 122	2 020	32	49	37
Heidenheim . .	33 408	35 144	36 334	1 739	1 947	2 412	5	24	37
Künzelsau . . .	16 678	17 647	16 921	11 484	12 075	11 698	45	78	69
Mergentheim .	17 345	18 359	17 818	10 380	10 959	10 524	18	19	3
Neresheim . . .	4 532	4 790	4 618	16 514	16 656	16 274	24	13	11
Öhringen . . .	29 369	30 642	29 645	1 123	1 130	1 005	77	156	110
Schorndorf . .	24 642	25 441	25 218	164	150	217	93	134	142
Welzheim . . .	18 575	18 941	18 180	1 873	2 060	2 004	33	45	112
Jagstkreis . . .	264 479	280 053	275 073	115 752	122 987	123 696	459	655	722
Biberach	4 600	4 794	4 838	26 988	28 340	30 237	27	42	25
Blaubeuren . . .	12 093	12 859	13 421	6 129	6 391	6 756	9	5	4
Ehingen	3 206	3 563	3 553	22 251	22 701	22 997	2	1	1
Geislingen . . .	14 372	15 164	17 146	14 279	14 837	14 898	11	63	111
Göppingen . . .	31 755	34 690	38 016	4 215	5 201	6 439	17	48	79
Kirchheim . . .	26 147	27 208	27 497	266	298	405	8	19	24
Laupheim	3 136	3 341	3 362	21 091	23 301	22 357	2	2	5
Leutkirch	1 804	1 771	1 735	21 466	22 187	23 265	1	2	3
Münzingen . . .	13 676	14 369	14 623	9 525	9 702	9 297	15	5	2
Ravensburg . .	4 145	5 065	6 070	28 076	31 445	33 335	37	15	22
Riedlingen . . .	1 053	1 196	1 068	24 999	25 498	25 454	9	—	4
Saulgau	899	996	1 036	25 072	26 602	26 919	9	—	17
Tettnang	1 474	1 610	1 799	19 993	20 772	21 469	5	1	14
Ulm	35 810	40 841	42 365	11 352	13 565	15 445	220	173	147
Waldfee	807	952	963	23 360	25 082	25 382	—	16	6
Wangen	1 618	1 848	1 641	18 218	19 600	20 021	—	4	1
Donaukreis . . .	156 595	170 267	179 136	277 280	294 522	305 276	372	396	465
Württemberg a)	1 248 860	1 361 559	1 406 648	553 542	590 178	609 594	3 857	5 888	7 451
„ b)	1 248 860	1 364 580	1 407 176	553 542	590 290	609 794	3 857	2 817	6 723
Deutsches Reich ³⁾	25 581 685	28 331 152	31 026 810	14 869 292	16 232 651	17 674 921	82 158	78 031	145 540
Baden	491 008	546 777	598 678	942 560	992 933	1 028 222	2 265	3 135	3 954
Bayern	1 342 592	1 477 320	1 571 863	3 464 364	3 748 032	3 962 941	5 453	5 870	5 786
Preußen	16 040 750	17 627 658	19 232 449	8 268 206	9 204 930	10 252 818	53 894	59 199	95 349

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Siehe Anm. 1—3 auf Seite 182 f. — ⁴⁾ Wegen der bei der Zählung von 1880 zu den „Protestanten“ bezw. „Katholiken“ gerechneten einzelnen Bekenntnisarten vgl. Band LVII der Statistik des Deutsch. Reichs S. 248, auch Württ. Jahrb. 1885 I. 1. S. 24. — ⁵⁾ Bei der Zählung von 1890 waren als „Evangelische“ zu rechnen: Lutheraner, Reformierte und Unierte, als „Katholiken“: Römisch-

bekenntnis am 1. Dezember 1871, 1880 und 1890.

überhaupt			Israeliten			Von andern Religionen, mit unbestimmter oder ohne Angabe der Religion ³⁾			Oberämter und Kreise
1871	1880	1890	1871	1880	1890	1871	1880	1890	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
27 155	29 209	29 420	2	8	5	—	—	—	Aalen.
24 435	26 765	26 105	297	333	340	—	—	—	Crailsheim.
30 468	31 771	30 722	198	223	159	—	—	—	Ellwangen.
24 609	25 853	24 157	5	2	1	—	—	—	Gaildorf.
28 550	29 919	29 640	608	546	485	—	1	—	Gerabronn.
29 491	33 258	36 736	33	52	97	—	2	3	Gmünd.
27 861	30 510	29 359	177	206	189	—	1	—	Hall.
35 152	37 115	38 783	9	15	4	—	3	1	Heidenheim.
28 207	29 800	28 688	777	662	607	—	—	—	Künzelsau.
27 743	29 337	28 345	1 020	953	912	—	—	1	Mergentheim.
21 070	21 459	20 903	657	479	380	—	—	—	Neresheim.
30 569	31 928	30 760	241	336	311	—	—	1	Öhringen.
24 899	25 725	25 577	—	6	1	—	—	—	Schorndorf.
20 481	21 046	20 296	—	—	3	—	—	—	Welzheim.
380 690	403 695	399 491	4 024	3 911	3 494	—	7	6	Jagdkreis.
31 615	33 176	35 100	8	17	20	1	—	1	Biberach.
18 231	19 255	20 181	10	7	3	—	—	—	Blaubeuren.
25 459	26 265	26 551	10	19	4	—	1	—	Ehingen.
28 662	30 064	32 155	2	7	8	—	—	—	Geislingen.
35 987	39 939	44 534	317	320	314	—	—	6	Göppingen.
26 421	27 525	27 926	4	5	15	1	—	—	Kirchheim.
24 229	25 644	25 724	737	643	491	—	—	—	Laupheim.
23 271	23 960	25 003	5	15	5	—	—	4	Leutkirch.
23 216	24 076	23 922	354	342	292	—	—	—	Münchingen.
32 258	36 525	39 427	30	31	35	—	1	2	Ravensburg.
26 061	26 694	26 526	608	488	375	—	—	—	Riedlingen.
25 980	27 598	27 972	7	12	5	—	1	1	Saulgau.
21 472	22 383	23 282	2	6	5	—	—	—	Tettnang.
47 382	54 579	57 957	561	709	666	—	20	5	Ulm.
24 167	26 050	26 951	9	5	6	—	—	1	Waldfee.
19 836	21 452	21 666	2	1	6	—	—	1	Wangen.
434 247	465 185	484 877	2 666	2 627	2 250	2	23	21	Donaukreis.
1 806 259	1 957 625	2 023 693	12 245	13 331	12 639	35	162	190	Württemberg. a)
1 806 259	1 957 687	2 023 693	12 245	13 331	12 639	35	100	190	" b)
40 533 135	44 641 834	48 847 271	512 153	561 612	567 884	13 504	30 615	13 315	Deutsches Reich.
1 435 833	1 542 850	1 630 854	25 703	27 278	26 735	26	126	278	Baden.
4 812 409	5 231 222	5 540 590	50 662	53 526	53 885	379	30	507	Bayern.
24 362 850	26 891 787	29 580 616	325 559	363 790	372 059	843	23 534	4 692	Preußen.

Katholische und Griechisch- (Orientalisch-) Katholische; die in diese beiden Gruppen fallenden verschiedenen Arten erliche aus Band 32 N. F. der Statist. des Deutsch. Reichs S. 4 u. 5. — ⁶⁾ Für 1871 einschl. der deutschen Truppen in Frankreich.

XIV. 3. Die Einteilung der evangelischen Landeskirche Württembergs

(Nach dem Hof- und Staatshandbuch des Königr. Württemberg für 1894 S. 283 und nach Mitteilungen 1885 I 1 S. 176;

Generalate und Dekanate	Zahl der							Besetzung der Pfarreien durch		
	evange- lischen Ein- wohner am 1. Dez. 1890	Pfarr- orte	Pfarrstellen					landesherrliche Verfügung	patronatliche Ernennung durch Fürsten und andere Perf.	alternierende Ernennung
			und zwar				im ganzen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Generalat Ludwigsburg.										
Stadtdekanat Stuttgart.	117 070	4	19	4	—	9	32	23	—	—
Dekanat Böblingen . .	26 184	15	4	13	—	—	17	14	1	2
„ Cannstatt . .	41 483	15	4	14	—	2	20	17	1	—
„ Eßlingen . .	34 514	13	4	10	2	1	17	14	—	—
„ Leonberg . .	29 307	26	4	23	—	—	27	23	3	1
„ Ludwigsburg . .	44 528	21	6	18	—	2	26	23	1	—
Amtsdekanat Stuttgart.	40 811	22	1	22	1	1	25	22	1	—
Dekanat Waiblingen . .	26 979	19	5	15	2	—	22	20	—	—
Generalat Ludwigsburg . .	360 876	135	47	119	5	15	186	156	7	3
II. Generalat Heilbronn.										
Dekanat Backnang . .	29 224	14	4	12	—	2	18	14	2	—
„ Befigheim . .	27 265	17	8	13	—	—	21	21	—	—
„ Brackenheim . .	22 102	26	6	22	—	—	28	19	9	—
„ Heilbronn . .	44 275	14	6	13	—	2	21	16	3	—
„ Knittlingen . .	23 313	21	3	18	1	—	22	21	—	—
„ Marbach . .	26 662	22	5	19	—	—	24	23	1	—
„ Neuenstadt . .	15 874	15	6	11	—	—	17	12	5	—
„ Vaihingen . .	21 415	20	4	17	—	—	21	19	2	—
„ Weinsberg . .	24 842	20	4	17	1	—	22	14	7	—
Generalat Heilbronn . .	234 972	169	46	142	2	4	194	159	29	—
III. Generalat Reutlingen.										
Dekanat Balingen . .	31 132	19	4	16	1	1	22	20	—	—
„ Nürtingen . .	25 838	19	4	16	—	—	20	19	1	—
„ Reutlingen . .	40 178	17	7	15	—	2	24	21	—	1
„ Sulz . .	26 428	26	7	18	2	—	27	24	1	—
„ Tuttlingen . .	26 512	12	5	8	1	2	16	12	1	—
„ Urach . .	30 909	21	4	20	—	—	24	24	—	—
Generalat Reutlingen . .	180 997	114	31	93	4	5	133	120	3	1
IV. Generalat Tübingen.										
Dekanat Calw . .	25 302	21	6	16	1	—	23	22	—	—
„ Freudenstadt . .	31 461	20	2	19	—	2	23	21	—	—
„ Herrenberg . .	22 354	19	2	18	—	—	20	20	—	—
„ Nagold . .	25 329	20	5	15	1	—	21	19	1	—
„ Neuenbürg . .	25 314	14	2	12	—	1	15	14	—	—
„ Tübingen . .	45 716	31	4	30	—	—	34	32	2	—
Generalat Tübingen . .	175 476	125	21	110	2	3	136	128	3	—

nach dem Stande in der Mitte des Jahres 1894.

des Minift. für Kirchen- und Schulwesen. — Vrgl. auch Magifterbuch für 1894 und Württ. Jahrb. 1892 I S. 150.)

Generalate und Dekanate	evange- lischen Ein- wohner am 1. Dez. 1890	Pfarr- orte	Zahl der					Besetzung der Pfarreien durch		
			Pfarrstellen					landesherrliche Verfügung	patronatische Ernennung durch Fürsten und andere Perf.	alternierende Ernennung
			und zwar				im ganzen			
			Stadtpfarreien	Landpfarreien	ständige Pfarr- verweyereien	Parochial- vikariate				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
V. Generalat Hall.										
Dekanat Aalen . . .	26 041	22	8	16	1	3	28	16	7	1
„ Blaufelden . . .	15 228	18	2	16	—	—	18	14	3	1
„ Crailsheim . . .	23 148	21	2	20	1	2	25	19	3	—
„ Gaildorf . . .	20 833	19	1	17	1	1	20	9	9	—
„ Hall . . .	26 898	22	5	19	1	1	26	20	4	—
„ Heidenheim . . .	36 388	25	4	21	2	1	28	24	1	—
„ Künzelsau . . .	17 794	16	5	12	1	1	19	1	16	—
„ Langenburg . . .	13 090	15	4	13	—	—	17	2	15	—
„ Öhringen . . .	28 707	20	9	16	—	—	25	2	23	—
„ Schorndorf . . .	26 187	18	2	17	—	—	19	19	—	—
„ Weikersheim . . .	17 651	23	4	21	—	—	25	9	16	—
„ Welzheim . . .	20 265	9	4	6	1	1	12	9	1	—
Generalat Hall . . .	272 180	228	50	194	8	10	262	144	98	2
VI. Generalat Ulm.										
Dekanat Biberach . . .	11 121	12	5	8	1	1	15	11	2	—
„ Blaubeuren . . .	16 206	16	3	13	1	—	17	15	1	—
„ Geislingen . . .	16 887	17	2	14	2	1	19	16	—	—
„ Göppingen . . .	38 194	22	4	21	—	1	26	24	1	—
„ Kirchheim . . .	27 497	21	6	17	1	1	25	23	—	—
„ Münzingen . . .	15 877	17	2	16	—	—	18	17	1	—
„ Ravensburg . . .	10 752	9	11	—	3	2	16	9	2	—
„ Ulm . . .	42 688	22	9	19	—	3	31	26	2	—
Generalat Ulm . . .	179 222	136	42	108	8	9	167	141	9	—
Zusammen . . .	1 403 723 ¹⁾	907 ²⁾	237 ²⁾	766 ²⁾	29	46	1 078 ²⁾	848 ²⁾	149 ²⁾	6 ²⁾

¹⁾ Hiezu 114 Evangelische der Gemeinde Lauterbach (OA. Oberndorf), Dekanat Sulz, die nach Baden, sowie 775 Evangelische der Gemeinden Stödtlen und Wörth (OA. Ellwangen), Dekanat Aalen, die nach Bayern eingepfarrt sind; ferner 2036 Evangelische der separierten Gemeinden Kornthal (1 274) und Wilhelmsdorf (762), zusammen 1 406 648 evangelische Einwohner Württembergs (vrgl. S. 184 Sp. 4). — ²⁾ Außer den hier aufgeführten unmittelbar unter dem ev. Konsistorium stehenden Stellen sind noch 2 Hofpredigerstellen, 2 Waisenhauspfarreien, 4 Strafanstaltspfarreien, 4 Garnisonspfarreien und 1 Pfarrei der reformierten Kirchengemeinde, sowie die 2 Pfarreien der Brüdergemeinde (Kornthal und Wilhelmsdorf), zusammen 15 Stellen, besonderen Oberbehörden unterstellt.

XIV. 4. Die Einteilung der römisch-katholischen Kirche in Württemberg nach dem Stand in der Mitte des Jahres 1894.

(Nach Mitteilung des K. kath. Kirchenrats.)

Dekanate	Zahl der Pfarrstellen ¹⁾				Besetzung der Pfarreien und Kaplaneien durch					Dekanate	Zahl der Pfarrstellen ¹⁾				Besetzung der Pfarreien und Kaplaneien durch				
	und zwar			im ganzen	landesherrliche Ernennung	bischöfliche Kollatur	fürstl. und andere patronatische Ernennung	alternierende Ernennung	und zwar			im ganzen	landesherrliche Ernennung	bischöfliche Kollatur	fürstl. und andere patronatische Ernennung	alternierende Ernennung			
	Pfarreien und Pfarrkuratien	Kaplaneien	ständige Vikariate						Pfarreien und Pfarrkuratien		Kaplaneien						ständige Vikariate		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
Amrichshausen .	21	—	3	24	5	10	5	1	Rottenburg, St.	2	7	1	10	—	3	—	6		
Biberach . . .	33	7	9	49	20	4	15	1	Rottenburg . .	22	2	—	24	14	8	—	2		
Deggingen . . .	22	5	4	31	9	5	11	2	Rottweil	24	5	6	35	22	4	2	1		
Ehingen	31	17	5	53	16	7	24	1	Saulgau	29	15	4	48	16	7	20	1		
Ellwangen . . .	34	5	14	53	9	23	3	4	Schömburg . . .	14	—	1	15	6	2	4	2		
Gmünd	23	7	3	33	16	6	7	1	Spaichingen . .	17	4	3	24	10	8	3	—		
Hofen	15	2	6	23	5	6	3	3	Stuttgart	18	6	10	34	16	4	1	3		
Horb	27	4	3	34	9	7	10	5	Tettnang	26	11	4	41	24	12	—	1		
Leutkirch . . .	31	7	4	42	7	4	26	1	Ulm	18	4	3	25	12	4	5	1		
Mergentheim . .	16	—	8	24	4	9	3	—	Waldsee	28	11	3	42	18	6	15	—		
Neckarfulm . . .	24	4	9	37	12	11	4	1	Wangen	22	11	5	38	11	1	21	—		
Neresheim . . .	27	1	3	31	2	2	23	1	Wiblingen . . .	33	5	3	41	15	6	17	—		
Oberndorf a. N.	15	1	6	22	9	—	6	1	Wurmlingen . .	15	3	1	19	9	6	1	2		
Ravensburg . .	32	7	4	43	16	20	2	1	Zwiefalten . . .	18	1	2	21	8	6	5	—		
Riedlingen . . .	41	9	6	56	13	14	21	2	Zusammen . . .	678	161	133	972	333	205	257	44		

5. Die Einteilung der israelitischen Religionsgemeinschaft in Württemberg 1894.

(Nach dem Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg 1894 S. 287 f.)

Rabbinatsbezirke	Zahl der Kirchengemeinden	Rabbinatsbezirke	Zahl der Kirchengemeinden	Rabbinatsbezirke	Zahl der Kirchengemeinden
1.	2.	1.	2.	1.	2.
Braunsbach . . .	7	Heilbronn . . .	10	Stuttgart . . .	4
Buchau . . .	1	Laupheim . . .	1	Ulm . . .	1
Buttenhausen . . .	1	Mergentheim . . .	7	Weikersheim . . .	6
Freudenthal . . .	2	Müdingen . . .	6	Zusammen . . .	53
Göppingen . . .	2	Oberndorf . . .	5		

6. Die klösterlichen Kongregationen der römisch-katholischen Kirche in Württemberg 1889 bis 1893.

(Nach den Katalogen der kathol. Kirchenstellen und der päpstlichen Geistlichkeit des Bistums Rottenburg 1889, 1891, 1893.)

Name	Sitz	Professschwestern			Novizschwestern			Zusammen		
der Kongregation		1889	1891	1893	1889	1891	1893	1889	1891	1893
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Kongregation vom Orden des hl. Franziskus . . .	Bonlanden	40	42	42	3	3	7	43	45	49
Mutterhaus der barmh. Schwestern vom Orden d. hl. Vinzenz von Paul	Gmünd	414	441	475	56	53	54	470	494	529
Kongregation vom Orden des hl. Franziskus . . .	Heiligenbronn	47	56	49	11	10	18	58	66	67
Kongregation vom 3. Orden des hl. Franziskus . . .	O.A. Oberndorf	215	220	220	44	58	58	259	278	278
Kongregation der Schulschwestern unserer lieben Frau	Reute	38	41	41	5	4	11	43	45	52
Kongregation vom Orden des hl. Franziskus (Schulschwestern)	Rottenburg	137	139	141	11	11	26	148	150	167
Zusammen: 6 Kongregationen . . .	Sießen	891	939	968	130	139	174	1021	1078	1142
	O.A. Saulgau									

¹⁾ Die mit Geistlichen sonst besetzten Stellen, wie Seminarrektorate u. f. w., sind hier nicht inbegriffen.

XV. Unterrichts- und Erziehungswesen.

(Aus der „Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens im Königreich Württemberg“, veröffentlicht von dem K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens, für das Schuljahr 1892/93 sowie für die vorhergehenden Jahrgänge, auf welche bezüglich näherer Angaben verwiesen wird. Vgl. Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 139 ff.)

1. Die Frequenz der 7 Fakultäten der Universität Tübingen in den Jahren 1877/78 bis 1892/93.

(Vgl. hiezu: Statistik der Universität Tübingen von Dr. K. v. Riecke, Württ. Jahrb. 1877 Heft III, S. 46 sowie die dort im Anhang beigegebene Graph. Darstellung der Frequenz der Fakultäten von 1817 bis 1876.)

Jahre	Zahl der Studierenden							
	überhaupt	der evangelischen Theologie	der katholischen Theologie	der Rechtswissenschaft	der Medizin	der Philosophie (ohne Theologen)	der Staatswissenschaften	der Naturwissenschaften
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1877/78 ¹⁾ { W.-S.	946	258	153	170	146	58	85	76
{ S.-S.	1 137	280	147	271	164	100	83	92
1878/79 { W.-S.	986	259	160	163	137	68	99	100
{ S.-S.	1 183	243	154	321	174	95	100	96
1879/80 { W.-S.	994	231	150	197	145	69	104	98
{ S.-S.	1 223	298	147	285	175	116	96	106
1880/81 { W.-S.	1 074	281	150	201	145	79	123	95
{ S.-S.	1 230	323	145	258	164	116	146	78
1881/82 { W.-S.	1 157	297	149	182	170	108	173	78
{ S.-S.	1 400	374	144	275	206	144	167	90
1882/83 { W.-S.	1 207	298	149	180	181	123	197	79
{ S.-S.	1 373	366	146	219	208	139	209	86
1883/84 { W.-S.	1 217	307	157	162	190	109	231	61
{ S.-S.	1 417	424	153	202	224	143	205	66
1884/85 { W.-S.	1 237	320	162	162	185	116	216	76
{ S.-S.	1 422	433	159	203	242	122	186	77
1885/86 { W.-S.	1 250	365	163	148	197	103	211	63
{ S.-S.	1 403	454	158	182	240	117	184	68
1886/87 { W.-S.	1 247	354	160	141	235	90	207	60
{ S.-S.	1 462	465	157	197	272	109	195	67
1887/88 { W.-S.	1 254	369	148	157	242	76	193	69
{ S.-S.	1 449	520	146	205	261	72	178	67
1888/89 { W.-S.	1 228	391	147	169	237	63	168	53
{ S.-S.	1 410	470	150	251	265	69	153	52
1889/90 { W.-S.	1 224	388	159	194	232	64	180	57
{ S.-S.	1 422	432	162	272	262	61	181	52
1890/91 { W.-S.	1 250	328	167	218	236	58	188	55
{ S.-S.	1 393	417	168	258	265	55	179	51
1891/92 { W.-S.	1 172	318	167	193	230	31	185	48
{ S.-S.	1 334	392	171	265	236	50	174	46
1892/93 { W.-S.	1 163	305	172	203	224	39	189	51
{ S.-S.	1 349	362	175	291	239	50	175	57

¹⁾ Bezüglich weiter, rückwärts liegender Jahre f. Württ. Jahrb. 1877 III, S. 1 ff.

XV. 2. Die Frequenz der Inländer und Nichtwürttemberger

(Vrgl. hiezu: Anhang zu Württ. Jahrb. 1877 III. Heft: „Gesamtfrequenz

Jahre	Studierende											
	evangelischen Theologie		katholischen Theologie		Rechtswissenschaft		Medizin		Philosophie (ohne die Theologen)		Staats- überhaupt	
	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1877/78 { W.-S.	178	80	150	3	109	61	102	44	29	29	81	4
{ S.-S.	177	103	142	5	90	181	98	66	26	74	78	5
1878/79 { W.-S.	193	66	157	3	93	70	95	42	34	34	94	5
{ S.-S.	180	63	152	2	97	224	100	74	34	61	93	7
1879/80 { W.-S.	202	29	147	3	111	86	100	45	44	25	100	4
{ S.-S.	198	100	146	1	98	187	93	82	41	75	90	6
1880/81 { W.-S.	222	59	147	3	132	69	98	47	49	30	117	6
{ S.-S.	213	110	142	3	102	156	96	68	49	67	140	6
1881/82 { W.-S.	232	65	146	3	111	71	108	62	70	38	163	10
{ S.-S.	227	147	142	2	102	173	107	99	63	81	156	11
1882/83 { W.-S.	240	58	149	—	121	59	122	59	78	45	187	10
{ S.-S.	225	141	145	1	100	119	122	86	68	71	193	16
1883/84 { W.-S.	240	67	156	1	111	51	130	60	77	32	213	18
{ S.-S.	235	189	153	—	76	126	125	99	73	70	189	16
1884/85 { W.-S.	249	71	162	—	96	66	123	62	70	46	200	16
{ S.-S.	238	195	157	2	89	114	115	127	67	55	169	17
1885/86 { W.-S.	272	93	158	5	85	63	113	84	71	32	195	16
{ S.-S.	258	196	154	4	70	112	120	120	69	48	170	14
1886/87 { W.-S.	273	81	154	6	87	54	132	103	60	30	193	14
{ S.-S.	267	198	153	4	88	109	132	140	47	62	176	19
1887/88 { W.-S.	284	85	146	2	102	55	135	107	52	24	176	17
{ S.-S.	273	247	143	3	85	120	118	143	37	35	160	18
1888/89 { W.-S.	290	101	146	1	105	64	132	105	43	20	160	8
{ S.-S.	273	197	145	5	91	160	109	156	43	26	142	11
1889/90 { W.-S.	277	61	157	2	109	85	118	114	44	20	159	21
{ S.-S.	263	169	157	5	110	162	113	149	34	27	154	27
1890/91 { W.-S.	270	58	164	3	119	99	122	114	36	22	168	20
{ S.-S.	257	160	161	7	105	153	109	156	27	28	159	20
1891/92 { W.-S.	275	43	165	2	108	85	118	112	18	13	166	19
{ S.-S.	267	125	158	13	116	149	105	131	14	36	156	18
1892/93 { W.-S.	271	34	169	3	129	74	120	104	19	20	170	19
{ S.-S.	253	109	169	6	120	171	112	127	17	33	156	19

auf der Universität Tübingen 1877/78 bis 1892/93.

und Frequenz der Inländer und Nichtwürttemberger von 1817 bis 1876.)

der								Gesamtzahl der Studierenden				Nicht-immatrikulierte	Jahre	
wissenschaften						Naturwissenschaften		überhaupt	hierunter					
hierunter				Württ.	aus and. deutschen Staaten				Außer-deutsche					
Regimentalisten		Kamerallisten								Forstwirte				
Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.							
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	1.	
38	3	19	—	24	1	39	37	946	688	217	41	11	W.-S.	} 1877/78
35	4	18	—	25	1	36	56	1 137	647	433	57	7	S.-S.	
44	4	37	1	13	—	53	47	986	719	218	49	10	W.-S.	} 1878/79
41	5	37	2	15	—	42	54	1 183	698	438	47	13	S.-S.	
46	2	40	2	14	—	60	38	994	764	198	32	10	W.-S.	} 1879/80
40	3	40	2	10	1	55	51	1 223	721	468	34	9	S.-S.	
53	1	51	3	13	2	59	36	1 074	824	214	36	8	W.-S.	} 1880/81
49	—	56	3	35	3	41	37	1 230	783	412	35	7	S.-S.	
60	—	70	7	33	3	48	30	1 157	878	243	36	7	W.-S.	} 1881/82
60	—	68	7	23	4	32	58	1 400	829	524	47	14	S.-S.	
68	—	79	5	40	5	47	32	1 207	944	227	36	13	W.-S.	} 1882/83
67	—	84	9	42	7	48	38	1 373	901	432	40	12	S.-S.	
75	—	97	12	41	6	42	19	1 217	969	215	33	10	W.-S.	} 1883/84
61	—	88	9	40	7	30	36	1 417	881	493	43	10	S.-S.	
65	1	85	9	50	6	39	37	1 237	939	269	29	15	W.-S.	} 1884/85
49	—	72	11	48	6	31	46	1 422	866	515	41	16	S.-S.	
52	—	87	13	56	3	33	30	1 250	927	289	34	22	W.-S.	} 1885/86
42	2	79	9	49	3	30	38	1 403	871	484	48	15	S.-S.	
50	2	80	6	63	6	32	28	1 247	931	281	35	19	W.-S.	} 1886/87
39	—	74	14	63	5	31	36	1 462	894	521	47	24	S.-S.	
46	1	75	8	55	8	40	29	1 254	935	286	33	15	W.-S.	} 1887/88
45	1	68	12	47	5	37	30	1 449	853	548	48	21	S.-S.	
59	—	56	5	45	3	30	23	1 228	906	291	31	12	W.-S.	} 1888/89
53	—	56	9	33	2	22	30	1 410	825	545	40	16	S.-S.	
71	3	55	12	33	6	25	32	1 224	889	296	39	18	W.-S.	} 1889/90
70	3	56	16	28	8	24	28	1 422	855	521	46	16	S.-S.	
77	3	62	10	29	7	27	28	1 250	906	303	41	16	W.-S.	} 1890/91
78	5	56	9	25	6	21	30	1 393	839	511	43	15	S.-S.	
94	4	53	12	19	3	24	24	1 172	874	265	33	15	W.-S.	} 1891/92
89	2	50	12	17	4	19	27	1 334	835	466	33	17	S.-S.	
103	5	48	11	19	3	25	26	1 183	903	249	31	21	W.-S.	} 1892/93
94	5	46	14	16	—	24	33	1 349	851	452	46	12	S.-S.	

XV. 3. Die Frequenz der technischen Hochschule zu Stuttgart in den Jahren 1873/74 bis 1892/93.

Jahre	Zahl der Studierenden.							Hofpi- tie- rende	Jahres- frequenz ¹⁾			
	an den Fachschulen für						im ganzen		über- haupt	und zwar		
	Architektur	Bau- Ingenieur- wesen	Maschi- nen- Tech- nik	chemi- sche Tech- nik	Mathe- matik und Natur- wissen- schaften	allg. bild. Fächer				Würt- tem- berger	Nicht- Würt- tem- berger	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
1873/74 {	W.-S.	135	100	28	52	34	9	358	274	} 388	201	187
	S.-S.	110	95	23	45	28	9	310	75			
1874/75 {	W.-S.	157	137	25	55	43	5	422	382	} 458	245	213
	S.-S.	127	120	26	36	41	1	351	58			
1875/76 {	W.-S.	165	118	45	33	54	6	421	393	} 484	246	238
	S.-S.	161	112	41	40	58	4	416	62			
1876/77 {	W.-S.	190	104	46	53	68	4	465	348	} 506	251	255
	S.-S.	159	87	41	51	57	1	396	38			
1877/78 {	W.-S.	198	103	40	56	78	2	477	65	} 515	271	244
	S.-S.	164	76	39	49	63	9	400	60			
1878/79 {	W.-S.	198	68	28	58	82	13	447	243	} 486	268	218
	S.-S.	166	52	29	49	66	17	379	84			
1879/80 {	W.-S.	187	40	33	50	83	11	404	177	} 448	240	208
	S.-S.	165	41	30	47	71	8	362	97			
1880/81 {	W.-S.	183	34	36	57	85	15	410	223	} 458	258	200
	S.-S.	139	29	26	48	69	15	326	91			
1881/82 {	W.-S.	151	27	31	62	90	7	368	215	} 407	240	167
	S.-S.	110	21	26	57	81	17	312	74			
1882/83 {	W.-S.	129	21	27	55	107	18	357	164	} 388	239	149
	S.-S.	97	17	21	50	87	17	289	63			
1883/84 {	W.-S.	117	21	38	59	89	20	344	189	} 371	232	139
	S.-S.	77	14	27	59	60	18	255	83			
1884/85 {	W.-S.	78	23	34	70	60	31	296	217	} 336	214	122
	S.-S.	53	27	28	65	41	27	241	73			
1885/86 {	W.-S.	63	19	32	67	37	26	244	171	} 303	186	117
	S.-S.	56	15	35	62	23	26	217	45			
1886/87 {	W.-S.	58	13	49	67	24	26	237	184	} 291	188	103
	S.-S.	47	12	47	71	25	26	228	40			
1887/88 {	W.-S.	60	17	54	80	27	26	264	187	} 301	187	114
	S.-S.	45	13	52	65	15	24	214	49			
1888/89 {	W.-S.	52	15	61	72	14	36	250	183	} 274	167	107
	S.-S.	45	12	46	57	17	23	200	48			
1889/90 {	W.-S.	60	29	79	70	16	31	285	206	} 328	203	125
	S.-S.	48	27	71	67	13	24	250	39			
1890/91 {	W.-S.	74	42	87	80	16	28	327	176	} 364	226	138
	S.-S.	61	37	75	66	15	26	280	51			
1891/92 {	W.-S.	93	67	104	64	16	20	364	300	} 392	218	174
	S.-S.	67	55	92	50	16	9	289	78			
1892/93 {	W.-S.	97	76	142	61	19	24	419	143	} 467	281	186
	S.-S.	74	60	136	54	13	19	356	37			

¹⁾ D. i. die Frequenz des Wintersemesters mit Hinzurechnung der im Sommer Neueingetretenen (ohne Hofpitierende).

**XV. 4. Die Frequenz der landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim
in den Jahren 1873/74 bis 1892/93.**

Jahre		Zahl der Studierenden							Hospitanten	Jahre		Zahl der Studierenden							Hospitanten
		Landwirte	Forstwirte	zusammen	hierunter							Landwirte	Forstwirte	zusammen	hierunter				
					Württemberger	Nichtwürtt.									Württemberger	Nichtwürtt.			
						Reichsangehörige	Ausländer									Reichsangehörige	Ausländer		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.				
1873/74	W.-S. 58	8	66	23	18	25	5	1883/84	W.-S. 86	—	86	33	26	27	—				
	S.-S. 48	10	58	20	14	24	3		S.-S. 79	—	79	27	26	26	—				
1874/75	W.-S. 73	11	84	25	18	41	—	1884/85	W.-S. 97	—	97	38	24	35	3				
	S.-S. 69	13	82	25	18	39	—		S.-S. 81	—	81	26	25	30	4				
1875/76	W.-S. 63	13	76	22	17	37	—	1885/86	W.-S. 75	—	75	29	30	16	6				
	S.-S. 62	9	71	22	15	34	—		S.-S. 68	—	68	33	25	10	5				
1876/77	W.-S. 65	15	80	21	17	42	—	1886/87	W.-S. 88	—	88	39	27	22	2				
	S.-S. 56	22	78	26	17	35	—		S.-S. 80	—	80	29	26	25	—				
1877/78	W.-S. 57	24	81	29	24	28	—	1887/88	W.-S. 83	—	83	32	29	22	4				
	S.-S. 47	28	75	32	19	24	—		S.-S. 70	—	70	23	25	22	—				
1878/79	W.-S. 58	20	78	35	19	24	—	1888/89	W.-S. 85	—	85	27	36	22	2				
	S.-S. 50	20	70	28	20	22	—		S.-S. 64	—	64	23	28	13	—				
1879/80	W.-S. 62	15	77	26	26	25	—	1889/90	W.-S. 87	—	87	39	28	20	4				
	S.-S. 56	21	77	30	18	29	—		S.-S. 75	—	75	32	23	20	2				
1880/81	W.-S. 53	19 ¹⁾	72	36	18	18	—	1890/91	W.-S. 75	—	75	29	25	21	6				
	S.-S. 42	—	42	12	16	14	—		S.-S. 67	—	67	24	24	19	2				
1881/82	W.-S. 69	—	69	26	20	23	—	1891/92	W.-S. 95	—	95	44	25	26	1				
	S.-S. 67	—	67	23	23	21	—		S.-S. 70	—	70	29	20	21	—				
1882/83	W.-S. 84	—	84	30	27	27	—	1892/93	W.-S. 114	—	114	40	37	37	1				
	S.-S. 75	—	75	26	24	25	—		S.-S. 91	—	91	33	26	32	1				

**XV. 5. Die Frequenz der gewerblichen Fortbildungsstellen
in den Jahren 1873/74 bis 1892/93.**

Jahre	Orte mit			Zahl der Schüler				Jahre	Orte mit			Zahl der Schüler			
	gewerbl. Fort- bildungsstellen	weibl. Fort- bildungsstellen	Frauenarbeits- stellen	gewerbl. Fort- bildungsstellen	Schülerinnen weibl. Fortbildungsstellen	Frauenarbeits- stellen	im ganzen		gewerbl. Fort- bildungsstellen	weibl. Fort- bildungsstellen	Frauenarbeits- stellen	gewerbl. Fort- bildungsstellen	Schülerinnen weibl. Fortbildungsstellen	Frauenarbeits- stellen	im ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1873/74	153	9	.	10 681	.	.	10 681	1883/84	158	13	16	10 152	540	3 948	14 640
1874/75	153	11	6	11 990	.	.	11 990	1884/85	158	13	16	10 853	545	3 711	15 109
1875/76	152	13	6	9 843	556	1 236	11 635	1885/86	160	13	17	11 602	588	4 103	16 293
1876/77	157	13	10	10 119	593	1 012	11 729	1886/87	164	13	17	12 457	609	4 125	17 191
1877/78	153	12	12	9 954	549	2 168	12 671	1887/88	168	13	17	13 165	709	4 158	18 032
1878/79	157	14	14	9 522	587	2 360	12 469	1888/89	168	13	18	13 871	643	4 172	18 686
1879/80	157	14	14	9 363	506	2 323	12 197	1889/90	173	14	19	14 988	720	4 511	20 219
1880/81	153	14	14	9 600	634	2 548	12 782	1890/91	177	14	19	16 179	731	4 647	21 557
1881/82	151	12	14	9 674	551	3 166	13 391	1891/92	188	14	21	16 739	781	4 991	22 511
1882/83	154	13	16	10 007	553	3 561	14 121	1892/93	195	14	21	17 195	771	5 404	23 370

¹⁾ Mit dem Etat 1881/83 ist der forstliche Unterricht von der landwirtschaftlichen Akademie in Hohenheim getrennt und an die staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen verlegt worden.

XV. 6. Die Frequenz der Gelehrten- und Realschulen in den Jahren 1875 bis 1894.

Jahre	Öffentliche Gelehrtenschulen							Öffentliche Realschulen						
	Zahl der			hierunter waren				Zahl der			hierunter waren			
	Ober- gym- nasial- schüler	Latein- schüler ¹⁾	zuf.	Evan- ge- liche	Katho- liche	Israe- liten	sonst. Konf.	Ober- real- schüler	Real- schüler	zuf.	Evan- ge- liche	Katho- liche	Israe- liten	sonst. Konf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1875 ²⁾	1 154	5 913	7 067	5 303	1 525	228	11	602	6 408	7 010	5 535	1 131	330	14
1876	1 263	6 219	7 482	5 593	1 611	272	6	714	6 768	7 482	5 932	1 184	355	11
1877	1 376	6 470	7 846	5 791	1 766	280	9	766	6 841	7 607	6 025	1 193	380	9
1878	1 475	6 891	8 366	6 103	1 926	324	13	752	6 787	7 539	5 971	1 188	369	11
1879	1 593	7 030	8 623	6 276	2 012	323	12	722	6 619	7 341	5 820	1 142	368	11
1880	1 725	7 296	9 021	6 627	2 042	340	12	674	6 378	7 052	5 583	1 121	342	6
1881	1 762	7 302	9 064	6 630	2 050	365	19	611	6 152	6 763	5 344	1 065	345	9
1882	1 900	7 357	9 257	6 716	2 134	396	11	503	6 121	6 629	5 283	1 009	321	16
1883	1 948	7 404	9 352	6 710	2 230	399	13	428	6 113	6 541	5 282	945	298	16
1884	1 942	7 326	9 268	6 654	2 195	399	20	422	6 336	6 758	5 483	971	289	15
1885	1 870	7 057	8 927	6 428	2 073	402	19	470	6 623	7 093	5 776	997	312	8
1886	1 875	6 875	8 750	6 325	2 005	402	18	460	7 008	7 468	6 043	1 074	340	11
1887	1 930	6 783	8 713	6 301	2 003	390	16	489	7 320	7 809	6 307	1 140	347	15
1888	1 962	6 691	8 653	6 247	1 999	388	19	545	7 545	8 090	6 486	1 208	336	10
1889	1 981	6 652	8 633	6 239	2 013	368	13	579	7 779	8 358	6 732	1 234	378	14
1890	1 948	6 477	8 425	6 083	1 986	337	19	632	7 961	8 593	6 919	1 269	396	9
1891	1 864	6 432	8 296	6 029	1 916	334	17	622	8 051	8 673	7 046	1 231	383	13
1892	1 858	6 394	8 252	5 978	1 940	317	17	666	8 241	8 907	7 259	1 250	385	13
1893	1 871	6 267	8 138	5 864	1 950	310	14	704	8 260	8 964	7 325	1 271	359	9
1894	1 811	6 353	8 164	5 844	2 016	292	12	741	8 314	9 055	7 373	1 314	352	16

XV. 7. Die Frequenz der höheren Mädchenschulen in den Jahren 1878 bis 1893.

Jahre	Zahl der Schülerinnen überhaupt	Davon waren						Jahre	Zahl der Schülerinnen überhaupt	Davon waren					
		evan- gelisch	katho- lisch	israe- litisch	sonst. Kon- fession	über 14 Jahre alt	Nicht- Württ.			evan- gelisch	katho- lisch	israe- litisch	sonst. Kon- fession	über 14 Jahre alt	Nicht- Württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1878 ²⁾	3 265	2 779	179	307	—	603	205	1886	3 546	3 017	161	353	15	677	317
1879	3 320	2 797	181	331	11	651	301	1887	3 477	2 979	148	340	10	675	292
1880	3 305	2 776	182	331	16	607	262	1888	3 446	2 968	132	330	16	708	279
1881	3 299	2 769	190	330	10	643	317	1889	3 576	3 074	153	330	19	756	319
1882	3 352	2 795	191	349	17	700	294	1890	3 529	3 012	154	345	18	755	330
1883	3 596	2 995	197	386	18	670	314	1891	3 460	2 967	154	322	17	778	334
1884	3 523	2 946	178	383	16	667	330	1892	3 380	2 889	157	321	13	714	322
1885	3 523	2 954	171	382	16	674	292	1893	3 344	2 853	183	296	12	720	297

¹⁾ Einschließlich der Schüler der mittleren und unteren Klassen an Realgymnasien, Reallyceen und Reallateinschulen. — ²⁾ Nach dem jeweiligen Stand vom 1. Januar. — ³⁾ Desgl. vom 31. Dezember.

XV. 8. a. Die Frequenz der Volksschulen in den Jahren 1884/85 bis 1893/94.

(Vrgl. Württb. Jahrb. 1893 1. Heft S. 104.)

Jahre	Zahl der Volksschüler einsehl. der Privatschüler								
	im Geschäftskreis der evangel. Ober Schulbehörde			im Geschäftskreis der kath. Ober Schulbehörde			zusammen		im ganzen
	Knaben	Mädchen	zu- sammen	Knaben	Mädchen	zu- sammen	Knaben	Mädchen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1884/85 ¹⁾	107 095	118 849	225 944	44 365	46 833	91 198	151 460	165 682	317 142
1885/86	108 951	121 242	230 193	45 024	47 798	92 822	153 975	169 040	323 015
1886/87	108 922	121 518	230 440	45 262	48 478	93 740	154 184	169 996	324 180 ²⁾
1887/88	109 536	121 529	231 065	45 318	48 450	93 768	154 854	169 979	324 833
1888/89	110 013	121 945	231 958	45 344	48 556	93 900	155 357	170 501	325 858
1889/90	109 789	121 177	230 966	45 364	48 890	94 254	155 153	170 067	325 220
1890/91	107 054	118 017	225 071	44 263	48 063	92 326	151 317	166 080	317 397
1891/92	106 872	119 244	226 116	44 182	47 426	91 608	151 054	166 670	317 724
1892/93	105 425	116 354	221 779	43 800	47 356	91 156	149 225	163 710	312 935
1893/94	103 825	113 190	217 015	43 262	47 120	90 382	147 087	160 310	307 397
Darunter in Privatschulen:									
1884/85	621	488	1 109	193	416	609	814	904	1 718
1885/86	630	572	1 202	210	420	630	840	992	1 832
1886/87	544	470	1 014	214	561	775	758	1 031	1 789
1887/88	675	589	1 264	209	560	769	884	1 149	2 033
1888/89	671	569	1 240	206	561	767	877	1 130	2 007
1889/90	559	525	1 084	241	596	837	800	1 121	1 921
1890/91	601	630	1 231	230	587	817	831	1 217	2 048
1891/92	608	661	1 269	231	618	849	839	1 279	2 118
1892/93	715	494	1 209	231	662	893	946	1 156	2 102
1893/94	739	470	1 209	240	726	966	979	1 196	2 175

XV. 8. b. Die Zahl der Volksschulstellen und der an ihnen unterrichteten Kinder 1884/85 bis 1893/94.

(Vrgl. Württb. Jahrb. 1893 1. Heft S. 104.)

Jahre	Zahl der Volks- schulstellen			Zahl der an ihnen unter- richteten Kinder	Auf Lehrer- stelle entfallen Kinder	Jahre	Zahl der Volks- schulstellen			Zahl der an ihnen unter- richteten Kinder	Auf Lehrer- stelle entfallen Kinder
	stän- dige	un- stän- dige	zu- sammen				stän- dige	un- stän- dige	zu- sammen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1884/85	3 183	1 149	4 332	315 424	73	1889/90	3 287	1 286	4 573	323 299	71
1885/86	3 213	1 187	4 400	321 183	73	1890/91	3 316	1 293	4 609	315 349	68
1886/87	3 241	1 210	4 451	322 391	72	1891/92	3 367	1 230	4 647	315 606	68
1887/88	3 258	1 238	4 496	322 800	72	1892/93	3 406	1 280	4 686	310 833	66
1888/89	3 270	1 262	4 532	323 851	71	1893/94	3 418	1 287	4 705	305 222	65

¹⁾ Jeweils auf Georgii für den Geschäftskreis der evang., auf 1. Januar für den der kathol. Ober Schulbehörde. — ²⁾ Württb. Jahrb. 1893 1. H. S. 104 ist als Zahl der Werktagsschülerinnen in den öffentl. Volksschulen im Jahr 1887 nicht 169 065 sondern 168 965 zu setzen.

XV. 9. Die Entwicklung des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens in Württemberg 1859 bis 1893.

(Aus: Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, herausgeg. von der K. Zentralfelle für die Landwirtschaft.)

Vorbemerkung: Die obligatorischen Winterabendschulen sind durch Gesetz vom 6. November 1858 (Reg.Bl. S. 236) geschaffen worden; in ihnen werden landwirtschaftliche Gegenstände besonders berücksichtigt; die übrigen Einrichtungen sind freiwilliger Natur und während bis 1864/65 nur summarische Nachweise gegeben werden, erscheinen von 1865/66 bezw. 1867/68 an genauere Zahlenangaben.

Jahr- gang	Freiwillige landwirt- schaftliche Fortbildungs- schulen	Obligatorische Winterabend- schulen	Verlängerte Sonntags- schulen		Landwirt- schaftliche Abend- ver- fammlungen		Lesevereine		Orts- bibliotheken			
	mit Berücksichtigung der Land- wirtschaft											
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Ge- mein- den	Be- fucher	Ver- eine	Lefer	Biblio- theken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1859/60	192	.	127	.	.	.	100	.	23	.	.	.
1860/61	257	.	148	.	.	.	67	.	22	.	.	.
1861/62	221	.	136	.	.	.	55	.	22	.	.	.
1862/63	220	.	243	.	.	.	82	.	32	.	.	.
1863/64	171	.	285	.	.	.	91	.	29	.	.	.
1864/65	184	.	275	.	.	.	75	.	21	.	.	.
1865/66	124	2 630	305	6 830	.	.	46	1 490	48	1 090	.	.
1866/67	166	3 248	361	7 931	.	.	59	1 433	78	2 034	.	.
1867/68	174	3 464	379	8 305	.	.	74	2 100	90	2 529	212	15 798
1868/69	196	3 738	452	9 165	.	.	92	2 548	113	3 583	422	39 618
1869/70	200	4 067	563	10 738	.	.	92	2 759	126	3 951	586	58 996
1870/71	140	2 703	572	11 361	.	.	58	1 524	115	3 665	571	60 760
1871/72	210	5 128	697	14 597	.	.	164	5 712	121	3 780	574	69 828
1872/73	159	3 203	740	13 938	.	.	55	1 629	113	3 681	567	72 737
1873/74	143	2 906	689	13 567	.	.	43	1 339	82	2 840	620	83 114
1874/75	127	2 483	735	14 524	.	.	51	1 765	70	2 224	620	84 438
1875/76	130	2 620	703	13 613	.	.	48	1 470	63	1 939	691	100 775
1876/77	121	2 360	584	11 447	51	990	36	1 067	37	1 223	721	111 282
1877/78	105	2 227	617	12 205	60	1 149	26	785	43	1 478	756	119 007
1878/79	95	2 015	616	12 640	72	1 438	33	1 108	44	1 664	779	136 913
1879/80	97	2 104	610	12 283	74	1 373	27	962	56	2 379	844	143 041
1880/81	97	2 201	619	13 119	82	1 683	28	924	57	2 173	904	159 259
1881/82	100	2 295	600	12 715	90	1 809	39	1 213	68	2 651	958	172 654
1882/83	87	1 913	593	12 427	95	1 815	37	1 012	68	1 976	999	186 350
1883/84	80	1 812	617	12 923	96	2 005	31	864	82	3 263	1 039	198 319
1884/85	77	1 850	629	13 109	100	2 215	29	915	82	2 876	1 068	208 816
1885/86	72	1 602	651	13 953	96	2 172	29	1 153	63	2 980	1 095	218 420
1886/87	87	1 819	653	14 188	98	2 189	30	784	65	3 265	1 124	228 307
1887/88	80	1 588	666	14 611	103	2 410	32	1 031	68	3 431	1 155	239 791
1888/89	74	1 596	689	14 857	101	2 355	28	976	83	3 663	1 182	250 567
1889/90	75	1 710	679	14 474	89	1 994	21	688	80	3 731	1 213	261 113
1890/91	84	1 900	725	15 754	89	2 011	32	930	86	3 318	1 242	272 146
1891/92	74	1 633	760	17 046	82	1 992	33	1 163	71	2 779	1 270	282 736
1892/93	78	1 825	777	17 488	90	2 202	39	1 150	73	3 234	1 301	295 609

XV. 10. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1892/93.

(Aus: Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, herausgeg. v. d. K. Zentralfelle für die Landwirtschaft, Jahrg. 1893 Nr. 47. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 148.)

Oberämter	Freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungsschulen		Obligatorische Winterabend-schulen		Verlängerte Sonntags-schulen		Landwirtschaftliche Abend-ver-sammlungen		Landwirtschaftliche Lese-ver-eine		Orts-bibliotheken	
			mit Berücksichtigung der Landwirtschaft									
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Ge-mein-den	Be-fucher	Ver-eine	Lefer	Biblio-theken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang . . .	1	16	12	251	—	—	—	—	—	—	17	2 320
Befigheim . . .	—	—	5	172	—	—	1	20	—	—	16	4 244
Böblingen . . .	8	200	4	107	—	—	—	—	—	—	15	3 536
Brackenheim . .	1	15	11	266	1	52	—	—	1	20	23	5 230
Cannstatt . . .	2	85	6	210	1	24	1	32	1	38	18	4 274
Eßlingen . . .	3	74	5	149	—	—	—	—	3	136	19	7 068
Heilbronn . . .	3	79	10	228	—	—	—	—	—	—	20	5 353
Leonberg . . .	4	102	14	354	—	—	—	—	1	11	19	5 021
Ludwigsburg . .	2	72	7	191	—	—	—	—	—	—	14	3 468
Marbach . . .	1	15	15	449	—	—	—	—	4	228	24	5 521
Maulbronn . . .	—	—	10	262	—	—	1	14	1	11	20	3 917
Neckarfulm . . .	1	12	20	573	—	—	1	22	1	15	22	6 265
Stuttgart, Stadt .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 800
Stuttgart, Amt .	4	84	8	178	—	—	—	—	4	253	29	7 764
Vaihingen . . .	2	62	12	437	—	—	—	—	2	175	22	5 371
Waiblingen . . .	2	60	9	178	—	—	1	20	1	60	24	3 761
Weinsberg . . .	—	—	13	279	1	14	—	—	—	—	22	4 012
Neckarkreis . .	34	876	161	4 284	3	90	5	108	19	947	325	78 925
Balingen . . .	2	65	9	236	1	58	1	40	—	—	25	7 264
Calw	9	158	2	52	—	—	—	—	2	32	18	3 832
Freudenstadt . .	2	33	35	654	—	—	2	60	4	214	26	4 442
Herrenberg . . .	1	41	19	546	1	7	6	234	2	60	25	6 057
Horb	—	—	11	265	—	—	—	—	—	—	10	1 940
Nagold	2	55	18	285	3	49	—	—	1	40	29	4 834
Neuenbürg . . .	—	—	10	247	—	—	—	—	—	—	30	6 479
Nürtingen . . .	3	70	14	361	2	41	—	—	—	—	24	4 504
Oberndorf . . .	—	—	3	60	—	—	—	—	—	—	10	1 456
Rentlingen . . .	5	122	12	298	—	—	—	—	—	—	22	5 062
Rottenburg . . .	3	110	9	238	2	21	1	17	2	42	19	3 137
Rottweil	—	—	2	93	—	—	—	—	—	—	4	852
Spaichingen . . .	1	14	8	235	1	14	1	14	—	—	15	3 548
Sulz	1	12	17	359	1	4	4	93	5	132	26	5 414
Tübingen	—	—	14	389	—	—	—	—	1	60	24	4 617
Tuttlingen . . .	1	29	16	398	—	—	—	—	—	—	14	3 632
Urach	1	15	15	524	2	25	—	—	—	—	24	5 825
Schwarzwaldkreis	31	724	214	5 240	13	219	15	458	17	580	345	72 895

(Noch) XV. 10. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1892/93.

Oberämter	Freiwillige landwirt- schaftliche Fortbildungs- schulen	Obligatorische Winterabend- schulen		Verlängerte Sonntags- schulen		Landwirt- schaftliche Abend- ver- sammlungen	Landwirt- schaftliche Lefe- vereine		Orts- bibliotheken			
		mit Berücksichtigung der Landwirtschaft										
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Ge- mein- den	Be- fucher	Ver- eine	Lefer	Biblio- theken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Aalen	—	—	14	352	3	114	4	139	3	129	15	3 662
Crailsheim . . .	—	—	16	314	—	—	2	65	1	35	25	6 115
Ellwangen . . .	1	14	2	21	2	35	—	—	—	—	24	4 968
Gaildorf	—	—	3	78	1	38	—	—	—	—	7	1 187
Gerabronn . . .	1	14	16	372	1	12	—	—	1	21	24	4 218
Gmünd	—	—	10	176	—	—	2	50	1	15	12	2 794
Hall	1	23	6	149	7	130	—	—	1	15	17	2 428
Heidenheim . . .	1	27	24	549	3	75	6	135	9	537	27	10 320
Künzelsau . . .	—	—	21	456	—	—	2	45	3	64	19	4 288
Mergentheim . .	1	15	7	129	—	—	—	—	3	75	16	3 593
Neresheim . . .	—	—	8	119	4	92	—	—	1	200	11	3 104
Öhringen	—	—	10	264	—	—	—	—	—	—	14	2 162
Schorndorf . . .	1	16	17	285	—	—	—	—	—	—	24	4 498
Welzheim	—	—	5	147	1	24	—	—	1	25	11	2 444
Jagdkreis	6	109	159	3 411	22	520	16	434	24	1 116	246	55 781
Biberach	—	—	14	287	2	42	—	—	2	201	30	6 205
Blaubeuren . . .	—	—	24	420	—	—	2	90	1	12	27	7 416
Ehingen	—	—	30	579	1	21	—	—	—	—	41	8 612
Geislingen . . .	1	18	27	492	—	—	—	—	2	100	34	6 307
Göppingen . . .	—	—	9	252	—	—	1	60	—	—	18	4 561
Kirchheim	—	—	6	107	—	—	—	—	2	110	26	5 446
Laupheim	—	—	11	340	—	—	—	—	—	—	8	1 776
Leutkirch	—	—	—	—	2	85	—	—	—	—	5	360
Münchingen . . .	—	—	32	576	—	—	—	—	4	105	35	8 907
Ravensburg . . .	1	5	4	82	15	383	—	—	—	—	25	6 291
Riedlingen . . .	—	—	45	767	—	—	—	—	—	—	46	10 471
Saulgau	2	33	9	166	—	—	—	—	—	—	13	3 045
Tettnang	—	—	2	23	5	126	—	—	—	—	9	2 175
Ulm	—	—	28	415	1	8	—	—	2	63	34	8 238
Waldfee	2	38	2	47	10	252	—	—	—	—	14	3 252
Wangen	1	22	—	—	16	456	—	—	—	—	20	4 946
Donaukreis . . .	7	116	243	4 553	52	1 373	3	150	13	591	385	88 008
Württemberg	78	1 825	777	17 488	90	2 202	39	1 150	73	3 234	1 301	295 609
Im Jahr 1891/92	74	1 633	760	17 046	82	1 992	33	1 163	71	2 779	1 270	282 736
Somit 1892/93												
mehr	4	192	17	442	8	210	6	—	2	455	31	12 873
weniger	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—

XVI. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Heeresergänzungsgeſchäfts im Bezirke des XIII. (K. württ.) Armee-corps für die 12 Jahre 1882 bis 1893.

(Statist. Jahrbuch f. d. Deutsche Reich 1893 S. 148 und vorherg. Jahrg. — Württb. Jahrb. 1893
3. H. S. 150. — S. auch f. Seite.)

Jahre	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden:					Außerdem freiwillig eingetreten		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Ersatzbehörden (Sp. 6) lauten:			
	Aus-ge- schlof- fen ¹⁾	Aus-ge- mu- ftert ²⁾	Dem Land- sturm I. Auf- gebots oder der Ersatz- reserve bzw. der Marine- Ersatzre- serve über- wiesen ³⁾	Aus- ge- hoben	Im ganzen (Sp. 2—5)	Mili- tär- pflich- tige	vor Be- ginn des militär- pflich- tigen Alters	Aus- ge- schlof- fen ¹⁾	Aus- ge- mu- ftert ²⁾	Dem Land- sturm I. Auf- gebots oder der Ersatz- reserve bzw. der Marine- Ersatzre- serve über- wiesen ³⁾	Aus- ge- hoben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1882	57	3 097	4 479	6 752	14 385	507	. ⁴⁾	0,4	21,5	31,1	47,0
1883	49	3 264	4 661	6 584	14 558	546	.	0,4	22,4	32,0	45,2
1884	43	3 423	4 830	6 783	15 088	554	.	0,3	22,7	32,1	44,9
1885	60	2 765	4 844	6 754	14 423	525	.	0,4	19,2	33,6	46,8
1886	39	3 376	5 373	7 052	15 840	551	.	0,3	21,3	33,9	44,5
1887	49	3 255	5 589	7 195	16 088	536	.	0,3	20,2	34,8	44,7
1888	41	2 315	6 013	7 194	15 563	334	310	0,3	14,9	38,6	46,2
1889	49	1 626	8 038	7 302	17 015	244	299	0,3	9,6	47,2	42,9
1890	51	1 818	6 885	7 887	16 641	270	293	0,3	10,9	41,4	47,4
1891	36	1 430	7 042	7 449	15 957	313	238	0,2	9,0	44,1	46,7
10jähr. D'fehn.	47	2 637	5 777	7 095	15 556	438	.	0,3	17,0	37,1	45,6
1892	42	1 752	7 535	7 598	16 927	286	312	0,2	10,4	44,5	44,9
1893	37	1 782	7 107	10 056	18 982	375	288	0,2	9,4	37,4	53,0
<i>In sämtlichen Armee-corpsbezirken des Deutschen Reichs.</i>											
1882	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	. ⁴⁾	0,4	19,8	41,2	38,6
1883	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	.	0,4	18,8	41,8	39,0
1884	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	.	0,4	18,6	41,8	39,2
1885	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	.	0,3	17,9	43,5	38,3
1886	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	.	0,3	17,6	41,5	40,6
1887	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	.	0,3	16,3	41,7	41,7
1888	1 245	45 548	178 136	161 247	386 176	14 830	13 105	0,3	11,8	46,1	41,8
1889	1 189	31 569	212 867	159 270	404 895	12 829	13 125	0,3	7,8	52,6	39,3
1890	1 236	30 680	196 301	182 836	411 053	12 666	12 645	0,3	7,5	47,8	44,4
1891	1 245	27 291	197 310	172 515	398 361	13 069	12 913	0,3	6,9	49,5	43,3
10jähr. D'fehn.	1 261	54 404	172 875	156 767	385 307	17 504	.	0,3	14,1	44,9	40,7
1892	1 280	30 043	200 108	169 830	401 261	14 660	15 723	0,3	7,5	49,9	42,3
1893	1 431	30 496	174 945	234 685	441 557	16 588	16 900	0,3	6,9	39,6	53,2

¹⁾ Zur Zuchthausstrafe Verurteilte etc. — ²⁾ Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — ³⁾ Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahr etc. — Vor 1888: der Ersatzreserve I oder II bzw. der Seewehr II überwiesen. — ⁴⁾ Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1888 unthunlich.

XVI. 2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg¹⁾ für die 11 Ersatzjahre 1883/84 bis 1893/94.

(Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1894 IV. S. 9. — Württ. Jahrb. 1893 3. Heft S. 151.)

Ersatzjahre	Es wurden Rekruten eingestellt bzw. geprüft ²⁾				Prozentatz der Eingestellten ohne Schulbildung
	überhaupt	mit Schulbildung		ohne Schulbildung	
		in der deutschen Sprache	nur in einer andern Sprache		
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Aus Württemberg. ¹⁾					
1883/84	6 646	6 645	—	1	0,02
1884/85	6 845	6 843	—	2	0,03
1885/86	6 893	6 892	1	—	—
1886/87 ³⁾	7 208	7 206	2	—	—
1887/88 ³⁾	7 428	7 427	—	1	0,01
1888/89	7 480	7 478	—	2	0,03
1889/90	7 625	7 623	1	1	0,01
1890/91	8 341	8 336	2	3	0,04
1891/92	7 993	7 991	—	2	0,03
1892/93	8 268	8 265	—	3	0,04
10jähr. Durchschnitt . . .	7 473	7 471	0,6	2	0,03
1893/94	10 759 ⁴⁾	10 758	—	1	0,01
Im (bzw. aus dem) Deutschen Reich.					
1883/84	151 180	143 764	5 493	1 923	1,27
1884/85	152 826	145 385	5 590	1 851	1,21
1885/86	152 933	146 223	5 053	1 657	1,08
1886/87	169 240	163 203	4 822	1 215	0,72
1887/88	176 990	170 725	5 015	1 250	0,71
1888/89	171 346	166 195	4 117	1 034	0,60
1889/90	170 494	165 755	3 870	869	0,51
1890/91	193 318	187 996	4 287	1 035	0,54
1891/92	184 382	179 886	3 672	824	0,45
1892/93	186 448	182 415	3 318	715	0,38
10jähr. Durchschnitt . . .	170 916	165 155	4 524	1 237	0,72
1893/94	253 177 ⁵⁾	250 835	1 725	617	0,24 ⁶⁾

¹⁾ Das sind die in die deutsche Armee (und Marine) überhaupt eingestellten aus Württemberg kommenden Rekruten. — ²⁾ Nach § 12 der Rekrutierungsordnung vom 28. Sept. 1875 bzw. § 12 der Heerordnung vom 22. Nov. 1888. Die Prüfung erstreckt sich lediglich darauf, ob der Rekrut genügend lesen und feinen Vor- und Zunamen leserlich schreiben kann. — ³⁾ Die infolge des Gesetzes vom 11. März 1887, betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Teil in den Zahlenangaben für 1886/87, zum andern Teil in denjenigen für 1887/88 begriffen. — ⁴⁾ Die Zahl der im Ersatzjahr 1893/94 in das XIII. (K. württ.) Armeecorps eingestellten Rekruten (mit Einschluß der 4. [K. württ.] Compagnie des Eisenbahnregiments Nr. II und des früher beim XV. Armeecorps geführten württ. Inf. Reg. Nr. 126) aus dem Deutschen Reich beträgt 10 220, worunter keiner ohne Schulbildung oder mit solcher in fremder Sprache. — ⁵⁾ Außerdem früher in außerdeutschen Staaten aufhältlich 74, davon mit Schulbildung in deutscher Sprache 65, in fremder 4, ohne Schulbildung 5. — ⁶⁾ Der Prozentatz der eingestellten Rekruten ohne Schulbildung stellt sich im Ersatzjahr 1893/94 für Preußen auf 0,37, für Bayern auf 0,03, für Sachsen auf 0,04, für Baden auf 0,03.

XVI. 3. Die Etatsstärke des XIII. (K. württ.) Armee-corps im Etatsjahr 1894/95.

(Aus Anlage V S. 640 des Reichshaushaltsetats für das Etatsjahr 1894/95; die Zahlen für das ganze deutsche Heer vrgl. Stat. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1894 S. 149.)

Vorbemerkung: Durch Reichsgesetz vom 3. Aug. 1893 (Reichsgef. Bl. S. 233) ist die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres für die Dauer vom 1. Okt. 1893 bis 31. März 1899 an Gemeinen, Gefreiten und Obergefreiten auf 479 229 Mann festgesetzt; hieran nimmt Württemberg auf Grund der Militärkonvention vom 21./25. Nov. 1870 (Bundesgef. Bl. S. 658) mit den nachstehenden Kontingenten teil.

Dienstliche Stellung	Infanterie			Kaval- lerie ²⁾ (4 Regi- menter)	(Nur Feld-) Artillerie ⁴⁾ (2 Regimenter)
	im engeren Sinne ¹⁾ (8 Regi- menter)	(17) Bezirks- kom- mandos	im ganzen ³⁾		
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Offiziere	532	40	572	100	122
Unteroffiziere	1 992	158	2 150	386	488
Zahlmeisterspiranten	32	1	33	4	8
Spilleute	112	—	112	64	48
Lazaretgehilfen	56	—	56	10	11
Sonstige	1 792	157	1 949	308	421
Gemeine	14 269	145	14 414	2 350	2 114
Spilleute	704	—	704	—	—
Unterlazaretgehilfen	56	—	56	10	12
Oekonomiehandwerker	114	—	114	48	42
Kapitulanten, sonstige Gefreite u. Gemeine	13 395	145	13 540	2 292	2 060
Militärbeamte aller Art	120	—	120	33	36
Militärärzte	56	—	56	8	12
Zahlmeister, Milit. Musikinspizienten, Luft- schiffer	32	—	32	4	8
Roßärzte	—	—	—	13	8
Büchsenmacher, Waffenmeister	32	—	32	4	8
Sattler	—	—	—	4	—

Dienstliche Stellung	Pioniere (1 Ba- taillon u. 1 Eisen- bahncompa- gnie)	Train ⁵⁾ (1 Ba- taillon)	Besondere Forma- tionen ⁶⁾	Nicht regimen- tierte Offiziere ⁷⁾	General- summe ⁸⁾	
					Würt- tem- berg	Reich
1.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Offiziere	26	14	4	62	900	(22 534)
Unteroffiziere	105	76	53	3	3 261	(77 883)
Zahlmeisterspiranten	1	2	2	—	50	(1 202)
Spilleute	13	3	—	—	240	(6 064)
Lazaretgehilfen	3	1	—	—	81	(1 922)
Sonstige	88	70	51	3	2 890	(68 695)
Gemeine	554	233	80	—	19 745	(479 229)
Spilleute	4	—	—	—	708	(15 649)
Unterlazaretgehilfen	2	2	—	—	82	(1 926)
Oekonomiehandwerker	8	6	80	—	298	(7 238)
Kapitulanten, sonstige Gefreite u. Gemeine	540	225	—	—	18 657	(454 416)
Militärbeamte aller Art	4	3	—	6	202	(4 902)
Militärärzte	2	1	—	5	84	(2 069)
Zahlmeister, Milit. Musikinspizienten, Luft- schiffer	1	1	—	—	46	(1 102)
Roßärzte	—	1	—	1	23	(578)
Büchsenmacher, Waffenmeister	1	—	—	—	45	(1 060)
Sattler	—	—	—	—	4	(93)

¹⁾ Dabei Unteroffizierschüler in preussischen Unteroffizierschulen. — ²⁾ „Jäger“ hat Württemberg nicht. — ³⁾ Hiezu 2 668 Dienstpferde. — ⁴⁾ Hiezu 1 332 Dienstpferde. — ⁵⁾ Hiezu 190 Dienstpferde. — ⁶⁾ Hieher gehören z. B. Intendanturen, Corpsbekleidungsämter u. f. w. — ⁷⁾ Hieher gehören z. B. Kriegsministerien, Generalstab, technische Institute der Artillerie u. f. w. — ⁸⁾ Hiezu für Württemberg im ganzen 4 190, fürs Reich 96 844 Dienstpferde.

XVII. Finanz-

A. Württembergisches

1. Vergleichende. Überblick über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden

(Vrgl. die in den ständisch. Verhandl. gedruckt. Nachweis. der Rechn.-

Rubriken	Etatsjahre 1. April—31. März									
	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93
	In Tausend Mark									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A. Staatsausgaben	53 318,0	52 604,0	54 545,6	56 069,5	58 157,7	57 825,7	60 074,1	64 227,4	65 810,6	65 996,0
Zivilliste	1 798,2	1 809,2	1 806,3	1 793,3	1 799,5	1 812,5	1 810,3	1 824,1	1 923,6	2 018,4
Apanagen u. Wittume	313,9	310,0	282,2	316,6	276,3	273,5	295,8	292,3	345,4	264,8
Staatschuld	19 822,1	19 654,7	19 433,9	19 676,7	19 829,2	19 909,1	19 949,7	19 577,4	18 723,1 ¹⁾	19 251,2
Renten	464,0	463,6	461,5	461,8	461,0	459,9	461,5	424,2	238,1	239,0
Entschädigungen	93,7	74,4	73,4	72,9	72,1	107,1	64,2	65,3	65,4	64,9
Pensionen	1 880,7	1 943,5	2 002,3	2 040,4	2 100,9	2 192,9	2 247,5	2 301,7	2 418,5	2 559,8
Quieszenzgehälter	9,4	10,0	8,4	6,1	5,7	5,7	5,3	2,5	1,7	1,3
Gratualien	361,8	364,4	381,9	382,5	388,7	397,1	420,5	435,8	453,8	469,1
Geheimer Rat	59,1	59,4	58,8	60,1	60,0	59,5	67,5	67,9	68,6	64,0
Verwaltungsgerichtshof	30,5	29,0	24,4	24,5	23,0	23,8	25,8	26,4	26,0	25,5
Depart. 1. der Justiz	3 968,7	3 774,4	3 772,1	3 855,3	3 819,0	3 821,1	4 042,4	4 060,9	4 144,5	4 228,8
" 2. der auswärt. Angelegenh.	184,4	183,7	183,0	184,5	182,0	185,9	198,8	193,0	204,3	205,0
" 3. des Innern	5 434,4	5 438,4	5 706,9	5 659,6	5 850,7	5 855,7	6 268,6	6 432,8	6 927,1	6 936,6
" 4. des Kirchen- u. Schulwes.	7 943,8	7 984,4	8 018,5	8 028,0	8 073,5	8 122,0	9 405,7	9 533,4	10 293,8	10 411,7
" 5. der Finanzen	2 964,8	2 930,7	2 929,5	2 913,5	2 915,4	3 026,1	3 242,8	3 233,4	3 317,6	3 334,0
Landständ. Substantionskasse	265,8	318,9	333,3	232,0	333,9	231,4	344,6	337,2	314,2	268,6
Reservefonds	50,0	55,8	50,0	50,0	70,0	70,0	100,0	50,0	50,0	50,0
Leistungen an das Deutsche Reich	7 363,3	6 893,8	8 700,8	9 994,4	11 517,4	10 881,1	10 752,3	14 983,2	15 877,4	15 195,8
Außerordentlicher Postportoanwand ²⁾	309,4	305,7	318,4	317,3	351,6	363,5	363,4	378,2	417,5	407,8
Aufbesserung d. Gehälter der Expeditoren etc.	—	—	—	—	27,8	27,8	—	—	—	—
Allgemeine Befoldungsaufbesserung	—	—	—	—	—	—	7,4	7,5	—	—
B. Staatseinnahmen	53 246,1	54 168,6	56 250,2	58 378,1	60 773,8	64 971,4	67 256,4	67 219,9	64 887,0	66 167,1
I. Ertrag des Kammerguts	22 758,2	22 809,1	23 411,3	23 757,8	24 334,0	25 405,3	24 768,1	23 211,5	21 112,4	22 861,9
a. Domänen	6 662,2	6 791,2	7 098,0	6 719,6	6 427,4	6 907,9	7 421,4	7 790,1	7 648,7	8 054,0
Kameralverwaltung	720,1	710,4	712,5	708,2	701,6	700,0	688,6	673,3	662,0	665,1
Forstverwaltung:										
Forste und Jagden	5 043,2	5 195,3	5 596,4	5 415,4	5 215,1	5 794,5	6 121,5	6 452,4	6 070,8	6 524,3
Holzgärten	23,9	0,1	7,8	1,1	8,8	13,4	11,3	14,4	15,9	14,6
Berg- und Hüttenwerke	—	100,0	100,0	150,0	150,0	150,0	250,0	250,0	300,0	250,0
Salinen	875,0	800,0	700,0	450,0	350,0	250,0	350,0	400,0	600,0	600,0
Bleich- und Appreturanstalt	—	Defizit 14,6	Defizit 18,7	Defizit 5,1	1,9	—	—	—	—	—

¹⁾ Hierunter 15,6 Zinse aus Schatzanweisungen. — ²⁾ Infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienst-

wesen.

Finanzwesen.

Verwaltung in Württemberg für die 10 Etatsjahre 1883/84—1892/93.

Ergebn. f. d. einzelnen Etatsjahre. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 162.)

R u b r i k e n	Etatsjahre 1. April—31. März									
	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93
	I n T a u f e n d M a r k									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
b. Verkehrsanstalten . . .	15 089,0	15 053,1	15 357,1	16 096,2	16 985,8	17 577,5	16 401,7	14 535,5	12 632,4	14 027,0
Eisenbahnen	13 640,0	13 637,6	13 914,3	14 452,4	15 438,8	15 963,3	14 987,3	12 978,1	11 394,2	12 705,6
Post und Telegraphen . .	1 441,4	1 409,5	1 438,7	1 640,5	1 541,0	1 605,6	1 410,4	1 556,7	1 262,6	1 319,4
Bodenfeederdampfschiffahrt	7,6	6,0	4,1	3,3	6,0	8,6	4,0	0,7	24,4	2,0
c. Münze	—	—	6,2	—	12,4	12,4	12,1	12,1	12,0	12,0
d. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkassenn unmittelbar	1 007,0	964,8	950,0	942,0	908,4	907,5	932,9	873,8	819,3	768,9
II. Ertrag der Steuern . .	26 750,9	26 782,9	27 789,9	28 785,7	28 919,9	27 682,7	27 370,4	27 877,1	27 970,6	28 517,5
a. Direkte Steuern . . .	13 539,3	13 681,2	13 803,0	13 854,5	13 888,4	14 081,6	12 691,7	12 976,2	13 351,0	13 534,6
Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer . . .	8 764,1	8 764,1	8 774,1	8 757,5	8 764,2	8 871,6	7 816,6	7 915,7	8 096,7	8 163,4
Wandergewerbesteuer . .	19,4	23,1	19,7	32,3	33,6	22,4	—	—	—	—
Einkommenssteuern . . .	4 755,8	4 894,0	5 009,2	5 064,7	5 090,6	5 190,6	4 875,1	5 060,5	5 254,9	5 371,2
b. Indirekte Steuern . .	13 211,6	13 101,7	13 986,9	14 931,2	15 031,5	13 598,1	14 678,7	14 900,9	14 619,0	14 982,9
Accise	1 496,5	1 413,5	1 461,4	1 500,3	1 522,2	1 699,6	1 805,8	1 852,0	1 809,6	1 766,5
Hundeabgabe	193,8	202,8	214,9	230,1	240,1	245,6	233,9	204,6	201,1	204,9
Wirtschaftsabgaben ³⁾ . .	8 934,4	9 091,5	9 736,8	10 604,4	10 501,0	9 102,4	9 812,3	9 914,3	9 699,0	10 017,4
Sporteln und Gerichts- gebühren	1 954,5	1 867,7	1 936,2	1 879,2	1 937,0	1 939,5	2 075,1	2 049,9	2 088,9	2 143,1
Erbchafts- und Schen- kungssteuer	632,4	526,2	637,6	717,2	831,2	611,0	751,6	880,1	820,4	850,9
III. Anteile an Reichs- steuern	3 737,0	4 576,6	5 049,0	5 834,6	7 519,9	11 883,4	15 117,9	16 131,3	15 804,6	14 787,7
An den Zöllen und der Tabaksteuer	5 166,4	3 984,0	4 392,2	5 004,0	5 888,0	7 194,9	9 796,8	10 618,2	10 712,3	9 944,3
An der Branntwein- steuer ²⁾	—	—	—	—	822,5	3 530,2	3 896,5	4 402,5	4 100,2	3 946,6
An den Reichsstempel- abgaben	570,6	592,6	656,8	830,6	809,4	1 158,3	1 424,6	1 110,6	991,5	896,9
H a u p t ü b e r s i c h t:										
B. Hauptsumme d. Staats- einnahmen I—III . . .	53 246,1	54 168,6	56 250,2	58 378,1	60 773,8	64 971,4	67 256,4	67 219,9	64 887,0	66 167,1
A. Hauptsumme d. Staats- ausgaben	53 318,0	52 604,0	54 545,6	56 069,5	58 157,7	57 825,7	60 074,1	64 227,4	65 810,6	65 996,0
Überschuß	—	1 564,6	1 704,6	2 308,6	2 616,1	7 145,7	7 182,3	2 992,5	—	171,1
Abmangel	71,9	—	—	—	—	—	—	—	923,6	—

fachen (1. April 1881). — ²⁾ Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinsteuergemeinschaft am 1. Okt. 1887.

XVII. A. 2. Die Bilanz des württembergischen Staatshaushalts vom

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1890/91 I

Kap.	A. Ausgaben:	Rechnungs- ergebnisse	Etatsätze	Gegen den Etatsatz be- trägt das Rechnungsfoll	
		1892/93		mehr	weniger
1.	2.	3.	4.	5.	6.
		<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
1.	Zivilliste	2 018 352,60	1 799 458,99	218 893,61	—
2.	Apanagen, Wittumen. Apanagegehlöffer	264 760,80	295 849,22	—	31 088,42
3.	Staatschuld	19 251 181,34	19 474 323,90	—	223 142,56
3a.	Zinse aus Schatzanweisungen . . .	—	—	—	—
4.	Renten	238 965,83	239 540,11	—	574,28
5.	Entschädigungen	64 922,89	65 123,06	—	200,17
6.	Pensionen	2 559 773,33	2 474 000,00	85 773,33	—
7.	Wartgelder	1 260,00	4 597,00	—	3 337,00
8.	Gratualien	469 054,23	427 686,00	41 368,23	—
9.	Geheimer Rat	64 000,14	68 955,00	—	4 954,86
9a.	Verwaltungsgerichtshof	25 506,44	26 730,00	—	1 223,56
10—15.	Departement der Justiz	4 228 757,05	4 107 074,13	121 682,92	—
16—19a.	Departement der auswärtigen An- gelegenheiten	205 041,26	204 798,00	243,26	—
20—44a.	Departement des Innern	6 936 621,00	6 823 038,61	113 582,39	—
45—97a.	Departement des Kirchen- und Schul- wesens	10 411 707,57	10 323 021,85	88 685,72	—
98—107.	Departement der Finanzen	3 333 986,31	3 339 760,00	—	5 773,69
10—107.	Die 5 Ministerien zusammen	25 116 113,19	24 797 692,59	324 194,29	5 773,69
108.	Ständische Kaffe	268 580,75	376 450,85	—	107 870,10
109.	Reservefonds	50 000,00	50 000,00	—	—
110.	Leistungen an das Deutsche Reich ¹⁾ .	15 195 781,60	15 733 250,00	—	537 468,40
110a.	Aufwand an Postporto infolge Auf- hebung der Portofreiheit in Dienst- fachen	407 791,43	360 000,00	47 791,43	—
	A. Gesamtsumme der Ausgaben .	65 996 044,57	66 193 656,72	—	197 612,15
	B. Gesamtsumme der Einnahmen	66 167 145,41	66 193 656,72	—	26 511,31
	Überschuß	171 100,84	—	171 100,84	—

Anhang.

Württemberg's Bilanz dem Deutschen Reiche gegenüber.

(A.) Württembergs „Leistungen an das Deutsche Reich“ ¹⁾	15 195 781,60 ¹⁾	15 733 250,00	—	537 468,40
(B.) Württembergs Anteil an den Reichs- steuern (= „Überweisungen“) . . .	14 787 730,75	14 109 910,00	677 820,75	—
	408 050,85	1 623 340,00	.	.

¹⁾ Hierunter 15 169 407 ℳ (f. unten S. 206) „Matrikularbeitrag“, 13 374,60 ℳ Kosten der Beschickung des Bundesrats und 13 000 ℳ für Beschickung der Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich. Württemberg hat demnach 1892/93 408 050,85 ℳ mehr für das Deutsche Reich geleistet als von ihm erhalten.

1. April 1892/93 nach dem Etat und nach den Rechnungsergebnissen.

1. H. S. 289.)

Kap.	B. Einnahmen:	Rechnungs- ergebnisse	Etatsätze	Gegen den Etatsatz be- trägt das Rechnungsfoll	
		1892/93		mehr	weniger
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	I. Aus dem Kammergut:	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
	a. Ertrag der Domänen	8 053 986,93	7 198 651,00	855 335,93	—
111.	Bei den Kameralämtern und der Badkaffe Wildbad	665 134,59	681 203,00	—	16 068,41
112.	Aus Forsten	6 498 684,47	5 839 832,00	658 852,47	—
113.	Aus Jagden	25 614,66	20 595,00	5 019,66	—
114.	Aus Holzgärten	14 553,21	7 021,00	7 532,21	—
115.	Von den Berg- u. Hüttenwerken	250 000,00	250 000,00	—	—
116/117.	Von den Salinen	600 000,00	400 000,00	200 000,00	—
	b. Ertrag der Verkehrsanstalten . .	14 027 009,36	17 179 245,00	—	3 152 235,64
118.	Eisenbahnen	12 705 565,37	15 250 265,00	—	2 544 699,63
119/120.	Post und Telegraphen . . .	1 319 443,99	1 926 980,00	—	607 536,01
121.	Bodenfeedampfschiffahrt . . .	2 000,00	2 000,00	—	—
122.	c. Ertrag der Münze	12 000,00	12 000,00	—	—
123.	d. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkaffe unmittelbar .	768 917,01	829 068,70	—	60 151,69
	I. Ertrag des Kammerguts . . .	22 861 913,30	25 218 964,70	—	2 357 051,40
	II. Aus den Steuern des Landes:				
	a. Direkte Steuern	13 534 956,70	12 688 768,00	845 828,70	—
124.	Von Grundeigentum u. Gefällen, Gebäuden und Gewerben, einschl. der Wandergewerbe	8 163 413,58	7 828 600,00	334 813,58	—
125.	Einkommenssteuer	5 371 183,12	4 860 168,00	511 015,12	—
	b. Indirekte Steuern	14 982 904,66	13 630 960,00	1 351 944,66	—
126.	Accise	1 766 496,58	1 556 000,00	210 496,58	—
127.	Abgabe von Hunden	204 943,76	178 500,00	26 443,76	—
128.	Wirtschaftsabgaben	10 017 441,78	9 149 460,00	867 981,78	—
129.	1. Sporteln u. Gerichtsgebühren	2 143 111,88	2 017 000,00	126 111,88	—
	2. Erbschafts- u. Schenk.-Steuer	850 910,66	730 000,00	120 910,66	—
	II. Ertrag der Steuern	28 517 501,36	26 319 728,00	2 197 773,36	—
	III. Aus den Steuern des Reichs:				
130.	1. an den Zöllen u. d. Tabaksteuer	9 944 257,01	8 311 180,00	1 633 077,01	—
	2. an der Branntweinsteuer . .	3 946 581,27	4 691 610,00	—	745 028,73
	3. an den Reichstempelabgaben	896 892,47	1 107 120,00	—	210 227,53
	III. Ertragsanteil an Reichssteuern	14 787 730,75	14 109 910,00	677 820,75	—
	IV. Zuschuß aus der Restverwaltung	—	545 054,02¹⁾	—	545 054,02
	B. Gesamt-Einnahmen (I—IV) . .	66 167 145,41	66 193 656,72	—	26 511,31
	A. Gesamt-Ausgaben (f. vhgde. Seite)	65 996 044,57	66 193 656,72	—	197 612,15
	Überschuß	171 100,84	—	171 100,84¹⁾	—

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Umstands, daß der im Etat vorgesehene Zuschuß aus der Restverwaltung von 545 054 *ℳ* 2 Pf. nicht notwendig geworden ist, stellt sich das Rechnungsergebnis gegenüber dem Voranschlag günstiger um 716 154 *ℳ* 86 Pf.

XVII. A. 3. Das finanzielle Verhältnis des Bundesstaats Württemberg zum Deutschen Reich 1879 bis 1893.

(Nach Mitteilungen des K. Finanzministeriums.)

a. Die Matrikularbeiträge¹⁾ nach den Reichshaushaltsrechnungen.

Etatsjahre.	Matrikularbeiträge		Unter dem Matrikularbeitrag sind begriffen Ausgleichungsbeträge für:			
	überhaupt	auf den Kopf der Bevölkerung ²⁾	Brauteuer	Branntweinsteuer	Post- und Telegraphen-Ertrag	Spalte 3 bis 5 zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	<i>Mk.</i>	<i>Pf.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
1879/80	6 736 578	358	937 882	2 221 424	699 959	3 859 265
1880/81	6 226 856	316	903 012	2 008 461	771 526	3 682 999
1881/82	7 281 433	369	888 767	1 958 200	830 741	3 677 708
1882/83	7 670 015	389	889 605	1 995 326	972 837	3 857 768
1883/84	7 351 843	373	898 500	1 984 413	1 090 881	3 973 294
1884/85	6 881 825	349	918 005	1 996 316	1 208 776	4 123 097
1885/86	8 677 509	434	953 092	2 029 996	1 172 297	4 155 385
1886/87	9 968 405	500	999 941	2 066 961	1 256 407	4 323 309
1887/88	11 488 440 ³⁾	576	1 007 853	2 065 126 ³⁾	1 282 236	4 355 215
1888/89	10 856 774	544	1 060 344	Mit dem 1. Okt. 1887 tritt Württemberg in die Branntwein-Steuerergemeinschaft des Reichs ein (vgl. Gef. betr. die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887 [R. Gef. Bl. S. 253.]	1 144 160	2 204 504
1889/90	10 708 719 ³⁾	537	1 110 772		1 197 149	2 307 921
1890/91	14 964 320	739	1 173 860		1 282 576	2 456 436
1891/92	15 841 295	778	1 249 048		860 688	2 109 736
1892/93	15 169 407	745	1 261 925		688 745	1 950 670

b. Die Überweisungen¹⁾ nach den Reichshaushaltsrechnungen.

Etatsjahre	Überweisungen		Von den Überweisungen stammen aus:		
	überhaupt	auf den Kopf der Bevölkerung ²⁾	Zöllen und Tabaksteuer	der Verbrauchsabgabe für Branntwein und Zuschlag dazu	den Reichs-stempel-abgaben
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	<i>Mk.</i>	<i>Pf.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
1879/80	353 252	18	353 252	—	—
1880/81	1 684 038	85	1 684 038	—	—
1881/82	2 964 193	152	2 698 123	—	266 070
1882/83	3 656 930	186	3 168 064	—	488 866
1883/84	3 737 036	190	3 166 444	—	570 592
1884/85	4 576 667	232	3 984 009	—	592 658
1885/86	5 048 969	252	4 392 176	—	656 793
1886/87	5 834 578	291	5 004 027	—	830 551
1887/88	7 519 895	376	5 887 961	822 508	809 426
1888/89	11 883 419	595	7 194 884	3 530 227	1 158 308
1889/90	15 117 866	757	9 796 790	3 896 485	1 424 591
1890/91	16 131 359	791	10 618 238	4 402 505	1 110 616
1891/92	15 804 056	776	10 712 316	4 100 250	991 489
1892/93	14 787 731	726	9 944 257	3 946 581	896 892

¹⁾ „Matrikularbeiträge“ sind die Leistungen der einzelnen Bundesstaaten an die Reichskasse (Reichsverf. Art. 70), „Überweisungen“ sind die Anteile an den Zöllen und an Reichsteuern, welche den Bundesstaaten überwiesen werden. Beides geschieht nach Maßgabe der bei der letzten Volkszählung ermittelten Volkszahl. — ²⁾ Der Berechnung sind die Ergebnisse der jeweiligen letzten Volkszählung zu Grund gelegt. — ³⁾ Vom 1. April 1887 an ist die Pflicht zu Bezahlung von Ausgleichungsbeträgen für die Branntweinsteuer weggefallen. Das im Matrikularbeitrag von 1887/88 zuviel Bezahlte ist am Matrikularbeitrag von 1889/90 abgerechnet worden.

XVII. B. Die Landessteuern in Württemberg.

1. Die Roherträge der württembergischen Staatssteuern für das Etatsjahr 1. April 1892/93 nach den einzelnen Steuerarten auf Grund der Rechnungsergebnisse.

(Nach Mitteilungen des K. Finanzministeriums, sowie auf Grund der „Nachweisung der Rechnungsergebnisse von dem Etatsjahr 1. April 1892/93“.)

A. Direkte Steuern	Gesamt- steueranfall		Auf den Kopf der mitt- leren Bevöl- kerung von 1892 ¹⁾	B. Indirekte Steuern	Gesamt- steueranfall		Auf den Kopf der mitt- leren Bevöl- kerung von 1892 ¹⁾
	überhaupt	in % der Steu- ern über- haupt			überhaupt	in % der Steu- ern über- haupt	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>ℳ</i>		<i>Pf.</i>		<i>ℳ</i>		<i>Pf.</i>
1. Grundsteuer	3 326 328	11,0	162	1. Accise	1 853 649	6,1	91
2. Gebäudesteuer	2 222 218	7,3	109	2. Hundeabgabe	387 824	1,3	19
3. Gewerbesteuer	2 829 242	9,3	139	3. Umgeld	2 079 686	6,9	102
4. Kapitalsteuer	4 149 387	13,7	203	4. Malzsteuer	8 931 928	29,5	436
5. Apanagensteuer	9 481	0,03	0,5	5. Sporteln, Gerichtsgebühren	2 148 966	7,1	105
6. Dienstinkommensteuer	1 414 316	4,7	69	6. Erbschafts-, Schenkungssteuer	868 063	2,9	42
Direkte Steuern (zuf.):	14 019 391	46,3	685	Indirekte Steuern (zuf.):	16 270 116	53,7	794

Gesamtsteuerertrag 30 289 508 *ℳ* oder 14,79 auf den Kopf.

2. Die Wirtschaftsabgaben in Württemberg für die 10 Jahre 1883/84 bis 1892/93.

(Nach Mitteilungen des K. Finanzministeriums.)

Etatsjahre	Gesamtbeträge der Wirtschaftsabgaben (ohne Branntweinabgabe)		Die Abgabe von Wein und Most, d. h. das Umgeld betrug:				Die Abgabe vom Branntwein hat betragen:
	überhaupt	auf den Kopf der mittleren Bevölkerung	überhaupt	auf den Kopf der mittleren Bevölkerung	darunter		
					durch Accord	durch Abtich	
<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1883/84	9 375 580	4,73	1 896 822	0,96	1 266 740	630 082	582 372
1884/85	9 487 200	4,77	2 054 016	1,03	1 358 484	695 532	624 626
1885/86	9 364 224	4,70	2 193 062	1,10	1 473 201	719 861	1 635 499
1886/87	10 398 065	5,19	2 109 111	1,05	1 573 298	535 814	1 615 357
1887/88	11 016 985	5,48	2 107 400	1,05	1 597 704	509 696	858 481
1888/89	10 165 220	5,02	2 173 516	1,07	1 665 584	507 931	378
1889/90	10 798 818	5,32	2 196 315	1,08	1 739 980	456 335	Mit dem 1. Okt. 1887 tritt Würt- temberg in die Branntweinsteuer- gemeinschaft des Reichs ein.
1890/91	10 906 905	5,36	2 166 967	1,06	1 803 165	363 803	
1891/92	10 693 348	5,24	2 104 674	1,03	1 873 776	230 899	
1892/93	11 011 614	5,38	2 079 686	1,02	1 838 764	240 921	

¹⁾ Da der größte Teil des Etatsjahres 1892/93 in das Kalenderjahr 1892 fällt, so wurde den Berechnungen auf den Kopf der Bevölkerung die mittlere Bevölkerung für das Jahr 1892 (vgl. Anm. 1 auf S. 22 dieses Jahrbuchs) zu Grund gelegt.

XVII. B. 3. Die Entwicklung der Kapital- und

(Nach Mitteilungen aus

a. Die Zahlen für

Abtufungen der Einkommensbeträge	Zahl der Steuerpflichtigen ¹⁾								Gesamteinkommen der			
	am 1. April								am 1. April			
	1875	%	1885	%	1889	%	1893	%	1875	%	1885	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Bis zu 50 Mk			39 062	27,8	35 800	27,0	33 955	25,6			1 027 869	1,2
50—100 "	78 521	62,8	22 988	16,4	21 250	16,0	20 816	15,7	5 571 725	9,1	1 709 075	2,1
100—200 "			22 763	16,2	21 652	16,3	21 676	16,3			3 337 235	4,1
0—200	78 521	62,8	84 813	60,4	78 702	59,3	76 447	57,6	5 571 725	9,1	6 074 179	7,4
200—350	15 693	12,6	17 141	12,2	15 300	11,6	15 637	11,8	4 226 243	7,0	4 607 871	5,6
350—400 Mk			4 105	2,9	3 715	2,8	3 808	2,9			1 546 309	1,9
400—500 "			6 135	4,4	5 570	4,2	5 519	4,2			2 764 093	3,4
500—600 "	17 696	14,2	4 314	3,1	4 357	3,3	4 513	3,4	9 536 767	15,7	2 377 418	2,9
600—700 "			3 226	2,3	3 216	2,4	3 877	2,5			2 097 564	2,5
700—850 "			3 664	2,6	3 753	2,8	3 917	2,9			2 840 258	3,4
350—850	17 696	14,2	21 444	15,3	20 611	15,5	21 134	15,9	9 536 767	15,7	11 625 642	14,1
850—1 000 Mk			2 602	1,9	2 802	2,1	2 931	2,2			2 407 785	2,9
1 000—1 200 "	7 054	5,6	2 393	1,7	2 540	1,9	2 750	2,1	8 285 784	13,7	2 633 290	3,2
1 200—1 400 "			1 848	1,3	1 865	1,4	1 984	1,5			2 403 711	2,9
1 400—1 700 "			1 981	1,4	2 120	1,6	2 189	1,7			3 054 713	3,7
850—1 700	7 054	5,6	8 824	6,3	9 327	7,0	9 854	7,5	8 285 784	13,7	10 499 499	12,7
1 700—2 000 Mk			1 483	1,1	1 493	1,1	1 598	1,2			2 748 626	3,3
2 000—2 550 "	2 340	1,9	1 636	1,2	1 778	1,3	1 953	1,5	4 822 809	8,0	3 693 226	4,5
1 700—2 550	2 340	1,9	3 119	2,3	3 271	2,4	3 551	2,7	4 822 809	8,0	6 441 852	7,8
2 550—3 000 Mk			919	0,65	1 002	0,8	1 059	0,8			2 546 436	3,1
3 000—3 400 "	1 135	0,85	592	0,4	615	0,5	698	0,5	3 325 991	5,5	1 896 914	2,3
2 550—3 400	1 135	0,85	1 511	1,05	1 617	1,3	1 757	1,3	3 325 991	5,5	4 443 350	5,4
3 400—7 000	1 580	1,3	2 176	1,55	2 278	1,7	2 594	1,95	7 393 573	12,2	10 275 098	12,5
7 000—10 000	373	0,3	491	0,35	587	0,5	622	0,46	3 094 445	5,0	4 080 403	5,0
10 000—20 000 Mk	372	0,3	512	0,36	568	0,4	660	0,5	4 983 099	8,2	6 978 853	8,5
20 000—40 000 "	132	0,11	192	0,13	218	0,2	251	0,19	3 718 211	6,2	5 175 127	6,3
über 40 000 "	52	0,04	91	0,06	106	0,1	130	0,1	5 650 722	9,4	12 149 488	14,7
10 000 und mehr	556	0,45	795	0,55	892	0,7	1 041	0,8	14 352 032	23,8	24 303 468	29,5
Im ganzen	124 948	100	140 314	100	132 585	100	132 637	100	60 609 371	100	82 351 360	100

¹⁾ Die „Steuerpflichtigen“ decken sich nicht mit den Einkommen beziehenden Personen; f. hiezu Näheres in der Vorbemerkung zu Tab. 3 c. S. 211. Die Abnahme der Steuerpflichtigen in den Einkommensstufen

Renteneinkommensteuer in Württemberg 1875 bis 1893.

dem K. Finanzministerium.)

die Steuerpflichtigen.¹⁾

Steuerpflichtigen ¹⁾				Gesamtsteuerbetrag ²⁾								Abstufungen der Einkommensbeträge	
am 1. April				am 1. April									
1889	%	1893	%	1875	%	1885	%	1889	%	1893	%		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.	
<i>Mk.</i>		<i>Mk.</i>		<i>Mk.</i>		<i>Mk.</i>		<i>Mk.</i>		<i>Mk.</i>			
936 455	1,1	888 290	0,9	267 443	9,1	49 338	1,2	41 204	1,1	39 085	0,9	Bis zu 50 <i>Mk.</i> 50—100 " 100—200 " 0 — 200.	
1 579 472	1,8	1 550 384	1,7			82 036	2,1	69 497	1,8	68 217	1,7		
3 171 160	3,7	3 191 677	3,4			160 187	4,1	139 531	3,7	140 434	3,4		
5 687 087	6,6	5 630 351	6,0	267 443	9,1	291 561	7,4	250 232	6,6	247 736	6,0	200 — 350.	
4 102 817	4,7	4 206 561	4,5	202 860	7,0	221 178	5,6	180 524	4,7	185 089	4,5		
1 402 488	1,6	1 439 373	1,5	457 765	15,7	74 223	1,9	61 709	1,6	63 332	1,5		350—400 <i>Mk.</i> 400—500 " 500—600 " 600—700 " 700—850 "
2 510 983	2,9	2 491 411	2,7			132 676	3,4	110 483	2,9	109 622	2,7		
2 406 785	2,8	2 489 168	2,7			114 116	2,9	105 899	2,8	109 523	2,7		
2 096 470	2,4	2 201 299	2,4	457 765	15,7	100 683	2,5	92 245	2,4	96 857	2,4	350 — 850.	
2 905 129	3,4	3 035 206	3,2			136 332	3,4	127 826	3,4	133 549	3,2		
11 321 855	13,1	11 656 457	12,5			558 030	14,1	498 162	13,1	512 883	12,5		
2 598 726	3,0	2 719 756	2,9	397 718	13,7	115 574	2,9	114 344	3,0	119 669	2,9	850—1 000 <i>Mk.</i> 1 000—1 200 " 1 200—1 400 " 1 400—1 700 "	
2 792 801	3,2	3 032 113	3,2			126 398	3,2	122 883	3,2	133 413	3,2		
2 427 610	2,8	2 581 007	2,8			115 378	2,9	106 815	2,8	113 564	2,8		
3 274 237	3,8	3 374 392	3,6	397 718	13,7	146 626	3,7	144 066	3,8	148 473	3,6	850 — 1 700.	
11 093 374	12,8	11 707 268	12,5			503 976	12,7	488 108	12,8	515 119	12,5		
2 768 638	3,2	2 972 405	3,2			131 934	3,3	121 820	3,2	130 786	3,2		1 700—2 000 <i>Mk.</i> 2 000—2 550 " 1 700 — 2 550.
4 006 163	4,6	4 432 363	4,7	177 275	4,5	176 271	4,6	195 024	4,7				
6 774 801	7,8	7 404 768	7,9	309 209	7,8	298 091	7,8	325 810	7,9				
2 776 393	3,2	2 930 249	3,1	159 648	5,5	122 229	3,1	122 161	3,2	128 931	3,1	2 550—3 000 <i>Mk.</i> 3 000—3 400 " 2 550 — 3 400.	
1 973 299	2,3	2 237 739	2,4			91 052	2,3	86 825	2,3	98 461	2,4		
4 749 692	5,5	5 167 988	5,5			213 281	5,4	208 986	5,5	227 392	5,5		
10 745 589	12,4	12 259 659	13,1	354 892	12,2	493 205	12,5	472 806	12,4	539 425	13,1	3 400 — 7 000.	
4 887 214	5,7	5 164 992	5,5	148 533	5,0	195 859	5,0	215 037	5,7	227 260	5,5		7 000—10 000.
7 752 862	9,0	9 099 877	9,7	239 189	8,2	334 985	8,5	341 126	9,0	400 395	9,7			10 000—20 000 Mk. 20 000—40 000 " über 40 000 "
5 910 038	6,8	6 923 183	7,4	178 474	6,2	248 406	6,3	260 042	6,8	304 620	7,4		
13 446 084	15,6	14 451 188	15,4	271 235	9,4	583 175	14,7	591 628	15,6	635 852	15,4		
27 108 984	31,4	30 474 248	32,5	688 898	23,8	1 166 566	29,5	1 192 796	31,4	1 340 867	32,5	10 000 und mehr.	
86 471 411	100	93 672 291	100	2 909 250	100	3 952 865	100	3 804 742	100	4 121 581	100		Im ganzen.

bis zu 500 *Mk.*, welche von 1885 auf 1889 sich zeigt, ist zum überwiegenden Teil eine Folge des Gesetzes vom 31. März 1887, welches die Steuerbefreiungen ausdehnte. — ²⁾ Die Steuerlätze f. Anm. 2 auf Seite 210.

**(Noch) XVII. B. 3. Die Entwicklung der Kapital- und Renteneinkommensteuer
in Württemberg 1875 bis 1893.**

b. Die Zahlen für die Ergebnisse von 1875/93 in ihrer prozentualen Entfaltung.

Am 1. April	a) Die Steuerpflichtigen nach ihrer absoluten Zahl und nach Prozenten des Bestandes vom Jahr 1875											
	mit einem Einkommen von:										im ganzen	% von 1875
	unter 200 Mk	% von 1875	200 bis 850 Mk	% von 1875	850 bis 2 550 Mk	% von 1875	2 550 bis 10 000 Mk	% von 1875	mehr als 10 000 Mk	% von 1875		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1875	78 521	100	38 389	100	9 394	100	3 088	100	556	100	124 948	100
1885	84 813	108,01	38 585	115,56	11 943	127,14	4 178	135,30	795	143,0	140 314	112,3
1889	78 702 ¹⁾	100,23 ¹⁾	35 911 ¹⁾	107,55 ¹⁾	12 598	134,17	4 482	145,14	892	160,43	132 585 ¹⁾	106,11 ¹⁾
1893	76 447	97,36	36 771	110,13	13 405	142,49	4 973	161,04	1 041	187,23	132 637	106,15
b) Die Einkommen aus Kapitalien und Renten nach ihren absoluten Beträgen (in Mark) und nach Prozenten des Bestandes vom Jahr 1875:												
1875	5 571 725	100	13 763 010	100	13 108 593	100	13 814 009	100	14 352 032	100	60 609 371	100
1885	6 074 179	109,02	16 233 513	117,95	16 941 351	129,24	18 798 851	136,09	24 303 468	169,34	82 351 360	135,87
1889	5 687 087	102,07	15 424 672	112,07	17 868 175	136,31	20 382 495	147,55	27 108 984	188,89	86 471 411	142,67
1893	5 630 351	101,05	15 863 018	115,26	19 112 036	145,8	22 592 639	163,55	30 474 248	212,33	93 672 291	154,55
c) Die Steuern ²⁾ aus Kapital- und Renteneinkommen nach ihren absoluten Beträgen (in Mark) und nach Prozenten des Bestandes vom Jahr 1875:												
1875	267 443	100	660 625	100	629 213	100	663 073	100	688 898	100	2 909 250	100
1885	291 561	109,02	779 208	117,95	813 185	129,24	902 345	136,09	1 166 566	169,34	3 952 865	135,87
1889	250 232	93,56	678 686	102,73	786 199	124,95	896 829	135,25	1 192 796	173,15	3 804 742	130,78
1893	247 736	92,63	697 972	105,65	840 929	133,65	994 077	149,92	1 340 867	194,64	4 121 581	141,67

¹⁾ Wegen dieser Abnahme gegen 1885 vgl. Anm. 1 auf S. 208 f. — ²⁾ Die Steuerfätze sind für die Jahre 1875 und 1885 durchweg je 4,8 % des angegebenen Einkommens gewesen, für die Jahre 1889 und 1893 dagegen durchweg je 4,4 % des angegebenen Einkommens. Die prozentuale Entwicklung der Einkommens- und Steuerbeträge ist daher bis 1885 dieselbe, während sie sich in den Jahren 1889 und 1893 infolge des anderen Steuerfatzes anders gestaltet.

**(Noch) XVII. B. 3. Die Entwicklung der Kapital- und Renteneinkommensteuer
in Württemberg 1875 bis 1893.**

c. Überblick über Zahl und Einkommensbetrag aller Kapital- und Renteneinkommen beziehenden Personen einschließlich der Steuerbefreiten von 1885 bis 1893.

Vorbemerkung.

Das Gesetz vom 19. Sept. 1852, mehrfach erweitert durch spätere Gesetze, insbesondere durch das am 1. April 1887 in Kraft getretene vom 31. März 1887 (Reg.Bl. S. 93), gewährt Befreiung von der Kapital- und Renteneinkommensteuer einer Reihe von wohlthätigen und gemeinnützigen Anstalten, sowie denjenigen Witwen, geschiedenen oder verlassenen Ehefrauen (diesen erst seit 1. April 1887), vaterlosen Minderjährigen, sowie gebrechlichen Personen, welche im ganzen nicht mehr als 500 *Mk* (bis zum 1. April 1887 nicht mehr als 350 *Mk*) Einkommen beziehen. Die Zahl der so Steuerbefreiten ist für 1875 nicht ermittelt. Vergleichbar sind daher nur die Ergebnisse der Jahre 1885, 1889 und 1893. Die Zahlen der Steuerbefreiten für diese 3 Steuerjahre sind folgende:

Am 1. April	Zahl der Steuerbefreiten	Betrag ihres Kapital- und Renteneinkommens	Auf je einen Steuerbefreiten im Durchschnitt
		<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
1885	30 322	3 175 874	104,74
1889	37 185	4 779 776	128,54
1893	37 266	5 082 977	136,40

Bei der nachstehenden Gesamtübersicht sind die Steuerbefreiten mit ihrem Einkommen in die Klasse der unter 500 *Mk* Rente einnehmenden Personen aufgenommen.

Am 1. April	Es haben ein Kapital- und Renteneinkommen bezogen von											
	weniger als 500 <i>Mk</i>	% von 1885	500 bis 850 <i>Mk</i>	% von 1885	850 bis 2 550 <i>Mk</i>	% von 1885	2 550 bis 10 000 <i>Mk</i>	% von 1885	mehr als 10 000 <i>Mk</i>	% von 1885	im ganzen	% von 1885
α) Die Gesamtsumme der Personen:												
1885	142 516	100	11 204	100	11 943	100	4 178	100	795	100	170 636	100
1889	140 472	98,6	11 326	101,0	12 593	105,5	4 482	107,3	892	112,2	169 770	99,5
1893	138 677	97,3	11 807	105,4	13 405	112,2	4 973	119,0	1 041	130,9	169 903	99,9
β) Die Gesamtsumme der Renten:												
1885	18 168 326	100	7 315 240	100	16 941 351	100	18 798 851	100	24 303 468	100	85 527 234	100
1889	18 483 151	101,7	7 408 384	99,9	17 868 175	105,5	20 382 495	108,5	27 108 984	111,8	91 251 187	106,7
1893	18 850 673	103,8	7 725 673	105,6	19 112 036	112,8	22 592 639	120,2	30 474 248	125,4	98 755 268	114,7
γ) Auf eine Person kommt ein Rentenbetrag von Mark:												
1885	127,5		652,9		1 418,6		4 499,5		30 570,4		501,2	
1889	131,6		654,1		1 418,0		4 547,6		30 391,2		537,5	
1893	135,9		654,3		1 425,8		4 543,1		29 274,0		581,3	

XVII. B. 4. Produktion und Besteuerung

a. Überblick über Zahl, Erzeugnis und Steuern der Brauereien.
(Vrgl. S. 153 und 154 dieses Jahrbuchs, ferner Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1893 IV S. 175 und 1894 IV S. 109.)

Steuerjahre	Zahl der im Betriebe gewesenen Brauereien	Darunter		Malzverbrauch 100 kg	Verbrauch an Malz- furrogaten 100 kg	Darunter Reis 100 kg	Menge des gewonnenen Bieres hl
		gewerbsmäßige	private				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Juli 1872/73	7 669	2 513	5 156	776 718	1 097	.	.
1873/74	7 641	2 514	5 127	790 670	5 511	.	.
1874/75	7 753	2 532	5 221	740 151	4 630	.	.
1875/76	7 401	2 517	4 884	719 134	4 676	.	.
1876/77	7 777	2 542	5 235	798 185	6 428	.	.
1877/78	7 765	2 570	5 195	776 143	4 562	.	.
1. Juli 1878	7 397	2 569	4 828	671 749	3 608	.	.
31. März 1879	7 810	2 589	5 221	732 056	3 836	.	.
1. April 1879/80	7 623	2 583	5 040	796 730	3 853	.	3 396 292
1880/81	8 023	2 566	5 457	757 918	4 404	.	3 247 711
1881/82	7 802	2 527	5 275	715 618	6 217	.	3 041 857
1882/83	7 939	2 484	5 455	725 803	5 908	.	3 083 823
1883/84	7 381	2 438	4 943	720 520	4 917	.	3 027 587
1884/85	7 352	2 427	4 925	696 123	3 026	3 023	2 878 754
1885/86	7 520	2 431	5 089	803 838	3 705	3 698	3 305 665
1886/87	7 777	2 416	5 361	862 947	3 081	3 072	3 558 075
1887/88	7 668	2 383	5 285	772 586	2 936	2 924	3 153 511
1888/89	7 185	2 330	4 855	832 098	4 789	4 692	3 419 080
1889/90	7 524	2 272	5 252	845 964	5 433	5 397	3 507 883
1890/91	6 748	2 180	4 568	829 863	5 150	5 134	3 454 304
1891/92	6 536	2 093	4 443	867 893	5 781	5 744	3 749 472
1892/93	6 141	1 995	4 146	813 534	15 297	15 237	3 478 065
1893/94							

Steuerjahre	Auf 1 hl Bier kommen an Steuer	Bruttobetrag der Braumalzsteuer	Steuervergütung für ausgeführtes Bier	Übergangsabgabe von Bier und Malz	Eingangszoll von ausländischem Bier	Gesamteinnahme vom Bier	Auf den Kopf der Bevölkerung kommen Bierabgabe
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1. Juli 1872/73	.	5 571 329	132 958	49 128		5 487 499	.
1873/74	.	5 692 833	148 173	62 469		5 607 129	.
1874/75	.	5 324 952	138 725	59 743		5 245 970	.
1875/76	.	5 214 914	133 284	59 035		5 140 665	.
1876/77	.	5 799 249	125 116	63 335		5 737 468	.
1877/78	.	5 625 845	129 463	59 487		5 555 869	.
1. Juli 1878	.	4 866 444	97 382	46 878		4 815 940	.
31. März 1879	.	5 270 807	116 857	61 572		5 215 522	.
1. April 1879/80	1,70	5 768 421	107 800	71 860		5 731 981	2,91
1880/81	2,31	7 490 791	124 842	97 634		7 463 583	3,78
1881/82 ¹⁾	2,38	7 226 685	143 732	117 909		7 200 862	3,64
1882/83	2,37	7 323 768	138 804	137 310		7 322 274	3,69
1883/84	2,40	7 261 841	139 236	160 193		7 282 798	3,66
1884/85	2,43	6 995 967	134 800	130 030	29 970	7 021 167	3,52
1885/86	2,44	8 080 971	136 808	158 703	31 724	8 134 590	4,06
1886/87	2,44	8 664 894	133 363	191 937	36 066	8 759 534	4,34
1887/88	2,46	7 759 612	135 898	183 973	57 808	7 865 495	3,88
1888/89	2,45	8 375 902	148 224	177 711	96 886	8 502 275	4,18
1889/90	2,43	8 522 042	147 031	167 054	110 928	8 652 993	4,25
1890/91	2,42	8 357 799	144 930	173 709	114 320	8 500 898	4,16
1891/92	2,41	9 045 333	147 172	195 695	132 739	9 226 595	4,50
1892/93	2,30	7 997 741	136 642	199 858	137 700	8 198 657	3,99
1893/94							

¹⁾ Erhöhung des Steuerfußes von 3,60 ℳ auf 5 ℳ für 50 kg vom 1. April 1881 an.

des Bieres in Württemberg 1872/94.

b. Die Steuerabstufung der privaten und gewerblichen Brauereien.¹⁾

Steuerjahre	Von den Privatbrauereien zahlten Braumalzsteuer					Von den gewerblichen			
	20 Mk. u. weniger	20/50 Mk.	50/100 Mk.	100/200 Mk.	200/1 000 Mk.	50 Mk. u. weniger	50/100 Mk.	100/200 Mk.	200/400 Mk.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Juli 1875/76	3 904	964	12	2	2	57	70	184	384
1876/77	5 047	171	10	5	2	53	55	173	331
1877/78	5 057	128	6	3	1	66	55	168	341
1. Juli 1878 31. März 1879	Eine Auscheidung für das Stückjahr 1878/79								
1. April 1879/80	5 134	78	6	2	1	79	53	203	426
1880/81	3 946	1 079	10	3	2	62	47	166	378
1881/82	5 198	227	27	4	1	42	40	117	293
1882/83	4 825	407	36	4	2	42	41	128	310
1883/84	5 090	332	24	4	4 u. 1 über 1000	45	41	131	302
1884/85	4 560	352	22	6	3 u. 1 über 1000	25	43	113	294
1885/86	4 592	306	17	7	3	28	45	113	302
1886/87	4 700	355	25	6	3	34	30	103	251
1887/88	4 911	408	31	8	3	30	32	81	227
1888/89	5 037	221	20	4	3	43	52	105	263
1889/90	4 565	258	23	6	3	26	44	90	222
1890/91	4 980	240	23	6	3	48	47	98	229
1891/92	4 339	203	17	6	3	34	45	86	216
1892/93 ¹⁾	4 189	227	18	6	3	34	44	52	188

Steuerjahre	Brauereien entrichteten an Steuern							
	400 1 000 Mk.	1 000 2 000 Mk.	2 000 3 000 Mk.	3 000 4 000 Mk.	4 000 6 000 Mk.	6 000 10 000 Mk.	10 000 60 000 Mk.	über 60 000 Mk.
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Juli 1875/76	701	499	229	108	111	91	83	
1876/77	727	515	238	136	127	91	96	
1877/78	725	543	239	108	130	100	95	
1. Juli 1878 31. März 1879	ist nicht gegeben worden							
1. April 1879/80	721	515	197	109	121	73	92	
1880/81	760	510	226	114	135	88	93	4
1881/82	692	564	274	125	156	126	130	7
1882/83	701	523	244	132	145	132	124	5
1883/84	683	526	228	123	134	131	132	8
1884/85	726	494	236	111	135	124	128	9
1885/86	694	531	220	110	141	113	122	8
1886/87	673	543	243	125	134	136	148	11
1887/88	643	556	264	136	134	131	171	11
1888/89	662	521	213	110	118	142	144	10
1889/90	651	522	214	120	132	137	160	12
1890/91	603	489	225	91	135	125	168	14
1891/92	595	467	192	110	114	148	158	15
1892/93 ¹⁾	547	453	196	118	125	144	178	14

¹⁾ Von 1893/94 an werden die Brauereien nicht mehr nach den Steuerbeträgen, sondern nach dem Malzverbrauch abgestuft.

XVII. B. 5. Der Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben¹⁾ vom 1. April 1893/94.

(Nach Mitteilungen des K. Ministeriums des Innern. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1883 I S. 222; 1894 3. H. S. 153.)

Gemeinden		Orts- anwesende Bevölkerung ²⁾ am 1. Dez. 1890	Ertrag der Abgabe abzüglich der Rück- vergütungen von								Er- hebungs- aufwand		Rein- ertrag	
			Fleisch		Bier		Gas		zusammen					
1.		2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
			ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
1	Stuttgart . . .	139 817	586 864	31	250 236	61	241 245	47	1 078 346	39	38 281	22	1 040 065	17
2	Ulm	36 042	152 753	—	84 054	54	—	—	236 807	54	14 256	92	222 550	62
3	Heilbronn . . .	29 941	95 662	51	37 443	53	33 931	28	167 037	32	8 284	68	158 752	64
4	Eßlingen . . .	22 224	36 270	80	26 459	38	15 671	18	78 401	36	5 728	74	72 672	62
5	Cannstatt . . .	20 265	60 152	23	36 982	27	—	—	97 134	55	13 488	63	83 645	92
6	Reutlingen . . .	18 542	53 210	95	22 769	44	—	—	75 980	39	5 193	87	70 786	52
7	Gmünd	16 817	46 969	18	32 761	79	—	—	79 730	97	4 019	60	75 711	37
8	Göppingen . . .	14 352	27 452	99	21 697	93	—	—	49 150	92	3 331	80	45 819	12
9	Tübingen . . .	13 258	—	—	19 726	16	—	—	19 726	16	906	97	18 819	19
10	Ravensburg . .	12 267	15 994	31	27 889	40	—	—	43 883	71	2 609	74	41 273	97
11	Tuttlingen . . .	10 053	—	—	20 714	55	—	—	20 714	55	1 274	41	19 440	14
12	Hall	9 000	23 668	32	14 294	92	—	—	37 963	24	1 760	64	36 202	60
13	Aalen	7 155	13 678	84	14 794	71	—	—	28 473	55	1 082	90	27 390	65
14	Backnang . . .	6 215	8 729	85	5 877	78	—	—	14 607	63	489	40	14 118	23
15	Schramberg . .	6 183	—	—	9 737	73	—	—	9 737	73	727	35	9 010	38
16	Feuerbach . . .	5 956	—	—	1 840	60	—	—	1 840	60	915	—	925	60
17	Weingarten . .	5 729	—	—	12 337	08	—	—	12 337	08	316	31	12 020	77
18	Metzingen . . .	5 311	8 365	78	5 949	16	—	—	14 314	94	611	33	13 703	61
19	Crailsheim . . .	4 977	—	—	9 893	08	—	—	9 893	08	510	11	9 382	97
20	Ellwangen . . .	4 483	—	—	10 797	81	—	—	10 797	81	699	46	10 098	35
21	Laupheim . . .	4 549	—	—	10 075	61	—	—	10 075	61	458	08	9 617	53
22	Calw	4 522	9 709	02	3 344	59	—	—	13 053	61	671	03	12 382	58
23	Urach	4 259	11 464	25	5 502	69	—	—	16 966	94	1 336	92	15 630	02
24	Langenau . . .	3 773	—	—	7 145	34	—	—	7 145	34	302	02	6 843	32
25	Friedrichshafen	3 208	—	—	5 614	99	—	—	5 614	99	188	82	5 426	17
26	Wangen i./A. . .	3 182	—	—	7 758	49	—	—	7 758	49	265	05	7 493	44
27	Isny, Stadt . . .	2 600	—	—	5 141	56	—	—	5 141	56	194	46	4 947	10
28	Degerloch . . .	2 568	—	—	4 294	52	—	—	4 294	52	300	70	3 993	82
29	Kißlegg	871	—	—	2 379	94	—	—	2 379	94	328	71	2 051	23
Im Jahr 1893/94		418 119	1 150 946	39	717 516	20	290 847	93	2 159 310	52	108 534	87	2 050 775	65
" " 1892/93		19 Gemeinden	642 954	62	540 007	86	222 573	04	1 405 535	52	67 290	30	1 338 245	22
" " 1893/94		20	648 280	20	560 500	99	226 973	38	1 435 754	57	67 201	54	1 368 553	03
" " 1884/85		21	697 602	25	551 206	64	234 720	50	1 483 529	39	68 487	20	1 415 042	19
" " 1885/86		22	858 171	59	557 208	65	238 913	57	1 654 293	81	80 705	08	1 573 588	73
" " 1886/87		24	876 696	07	633 910	18	246 622	53	1 757 228	78	82 886	29	1 674 342	49
" " 1887/88		24	940 953	07	704 991	12	262 811	21	1 908 755	40	96 763	94	1 811 991	46
" " 1888/89		25	1 004 773	95	660 431	51	267 722	17	1 932 927	63	89 094	40	1 843 833	23
" " 1889/90		25	938 359	54	680 067	88	281 952	20	1 900 379	62	88 777	75	1 811 601	87
" " 1890/91		26	945 458	57	730 578	57	287 959	05	1 963 996	19	92 430	49	1 871 565	70
" " 1891/92		26	997 923	61	695 732	11	303 816	50	1 997 472	22	94 276	51	1 903 195	71
" " 1892/93		26	1 027 972	76	745 554	64	297 133	12	2 070 660	52	94 638	79	1 976 021	73

¹⁾ In allen Gemeinden mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten beträgt der Abgabefuß für 100 kg Fleisch 6 ℳ, für 100 l Bier 65 Pf. oder 100 kg Malz 2 ℳ 50 Pf., für 1 cbm Gas 4 Pf.; es erheben Urach und Metzingen für 100 kg Fleisch 5 ℳ, Eßlingen, Göppingen, Hall, Aalen, Backnang 4 ℳ, Ravensburg 2 ℳ; Metzingen und Calw für 100 l Bier 60 Pf.; Eßlingen für 1 cbm Gas 2 Pf. Außerdem erheben für 100 l Weißbier Wangen und Kißlegg 35 Pf., Isny 25 Pf. — ²⁾ Die Steuerbezirke decken sich nicht immer völlig mit den Gemeindebezirken; doch sind die Unterschiede unwesentlich; vrgl. oben S. 153.

XVII. C. Die Reichsteuern in Württemberg.

1. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers 1871/94.

Im Betrieb bis 1890/91 einschließlich 5, seither 4 Rübenzuckerfabriken (Böblingen; Heilbronn, Stuttgart, Züttlingen) mit 55 Dampfmaschinen von zusammen 940 Pferdekraften. Die Zuckerfabrik Altschaufen wurde nach der Campagne 1890/91 eingestellt.

Steuerfätze:

- Rübensteuer für 100 kg rohe Rüben vom 1. September 1869 an: 1,60 Mk, vom 1. August 1886 an bis 31. Juli 1888: 1,70 Mk, vom 1. August 1888 bis 31. Juli 1892 neben Verbrauchsabgabe: 0,80 Mk; seit 1. August 1892 ganz weggefallen.
- Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzuckers (Gesetz vom 9. Juli 1887) vom 1. August 1888 bis 31. Juli 1892: 12 Mk
- Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzuckers (Gesetz vom 31. Mai 1891) seit 1. August 1892: 18 Mk

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1890/91 I 1. H. S. 305 fg.; 1892 I S. 168.)

Betriebs- jahre	Menge der verar- beiteten Rüben			Ernte- ertrag pro ha im Durch- schnitt	Fabrikationsgewinn an				In den freien Ver- kehr ge- setzter Zucker aller Art	Betrag des Steuereinkom- mens (Brutto-Einnahme)		
	felbst- ge- wonnen	ge- kauft	zu- sammen		Roh- zucker	Raffi- niertem und Kon- sum- zucker	Zu- cker- ab- läufen	zu- sam- men (Spalte 6—8)		Ma- terial- steuer	Ver- brauchs- abgabe	im ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Sept. 31. Aug.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	Mk	Mk	Mk
1871/72	245 398	399 687	645 085	224,35	Bemerkungen: Bis zum 31. Juli					.	.	1 032 155
1872/73	257 636	456 858	714 494	245,46	1892 wurde der Fabrikationsgewinn					.	.	1 143 189
1873/74	237 487	530 286	767 773	209,60	aus 100 kg Rüben an Füllmasse,					.	.	1 228 437
1874/75	242 036	542 473	784 509	279,79	Rohzucker, Melasse einzeln und zu-					.	.	1 255 215
1875/76	250 047	591 972	842 019	267,58	sammen in Spalte 6—9 berechnet;					.	.	1 347 230
1876/77	186 083	343 003	529 086	204,00	seit 1. August 1892 ist die obige Be-					.	.	846 538
1877/78	214 156	319 132	533 288	238,00	rechnung eingeführt; die früheren					.	.	853 260
1878/79	280 815	504 962	785 777	316,00	Ziffern für 1871/92 vrgl. Württ.					.	.	1 257 243
1879/80	217 363	651 300	868 663	238,00	Jahrb. 1892 I S. 168.					.	.	1 389 860
1. Sept. 1880 31. Juli 1881	255 429	609 318	864 747	287,00	Der Durchschnittspreis für					.	.	1 383 595
1. Aug. 31. Juli					100 kg der gekauften Rüben					.	.	
					(f. Sp. 3 oben) war 1892/93 2,24 Mk,					.	.	
1881/82	258 632	653 540	912 172	271,00	1893/94 2,29 Mk					.	.	1 459 474
1882/83	315 562	596 952	912 514	349,46						.	.	1 460 023
1883/84	247 427	846 071	1 093 498	271,15						.	.	1 749 596
1884/85	277 049	749 266	1 026 315	286,18						.	.	1 642 104
1885/86	249 917	328 952	578 869	277,00						.	.	926 191
1886/87	273 154	424 384	697 538	300,12						.	.	1 185 814
1887/88	184 045	305 054	489 099	198,24						.	.	831 468
1888/89	224 686	343 523	568 209	267,22						454 568	402 493	857 061
1889/90	256 001	558 289	814 290	318,06						651 432	1 168 572	1 820 004
1890/91	289 916	857 576	1 147 492	364,39						917 994	1 063 574	1 981 568
1891/92	237 616	750 899	988 515	300,57						790 812	1 128 963	1 919 775
10j. Durchschn. 1882/83-91/92	255 537	576 097	831 634							.	.	1 437 360
1. Aug. — 31. Juli												
1892/93	256 380	684 070	940 450	276,3	109 438	91 624	35 396	236 458	102 299	.	1 645 295	1 645 295
1893/94	245 430	529 600	775 030	240,6	143 903	142 679	31 586	318 168	95 867	.	1 725 473	1 725 473

¹⁾ Hierunter zum Satz von 12 Mk pro 100 kg 32 665, zum Satz von 18 Mk 69 634 D.-Ztr.

XVII. C. 2. Produktion und Besteuerung des Salzes 1871/94.

Es betrug bei den sechs Staats-Salinen Friedrichshall, Clemenshall, Hall, Wilhelmshall, Wilhelmshall, Sulz und dem (seit 1885 in Betrieb befindlichen) Privat-Salzwerk Heilbronn die Menge:

im Jahr (1. Apr.—31. März)	des produzierten Salzes	des ver- steuerten Salzes	des steuerfrei ab- gegebenen Salzes		des mit Begleitschein verwendeten Salzes		Betrag des Steuer- einkommens von dem versteuerten Salz
			dena- turiert	un- dena- turiert	nach dem deutschen Zollgebiet ¹⁾	nach dem Zoll- ausland ¹⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	M.
1872	752 202	128 935	138 762	8 572	479 198	78 186	1 547 214
1873	733 947	121 529	144 779	9 216	405 872	53 009	1 458 351
1874	725 664	113 844	149 189	9 724	392 723	65 311	1 366 113
1875	794 165	115 388	145 649	9 863	459 381	58 155	1 384 646
1876	807 176	113 178	129 672	—	420 126	58 465	1 358 078
1877/78	771 570	113 491	143 317	—	469 251	58 345	1 361 818
1878/79	901 358	116 793	165 524	—	550 612	76 034	1 401 440
1879/80	970 508	124 527	167 872	—	625 888	54 220	1 494 258
1880/81	1 053 170	118 526	192 381	—	689 737	53 526	1 422 301
1881/82	1 048 993	116 610	202 889	—	672 645	49 783	1 399 309
1882/83	1 157 710	118 338	232 174	—	752 084	73 033	1 420 050
1883/84	1 120 679	115 690	200 004	—	742 162	67 307	1 388 288
1884/85	1 113 797	112 422	193 631	—	748 983	63 848	1 349 058
1885/86	1 294 560	110 801	256 495	200	786 133	128 123	1 329 609
1886/87	1 836 765	121 299	251 991	—	987 341	398 034	1 455 587
1887/88	1 802 959	136 935	297 762	—	1 273 086	15 049	1 643 227
1888/89	1 929 812	158 653	346 349	5	1 326 255	21 639	1 903 829
1889/90	2 066 628	145 405	302 131	100	1 519 307	29 879	1 744 855
1890/91	1 949 327	148 613	314 543	—	1 421 859	32 668	1 783 356
1891/92	2 216 171	155 881	436 950	—	1 615 695	26 924	1 870 572
1892/93	2 250 004	154 345	390 774	—	1 685 257	6 500	1 852 146
1893/94	2 181 725	154 456 ²⁾	391 053 ²⁾	—	1 134 176	513 624	1 853 468

Die im Verwaltungsjahre 1893/94
produzierte Salzmenge von
2 181 725 D.-Ztr besteht aus

1 769 372 D.-Ztr. Steinsalz, 409 156 D.-Ztr. Siedesalz,
21 D.-Ztr. Kristallsalz, 3 176 D.-Ztr. Salzabfällen.

Von dem denaturierten Salz waren be-
stimmt:

a) Zu landwirtschaftlichen Zwecken:

1. Viehsalz 199 140 D.-Z.

2. Dungsalz 11 739 "

zusammen 210 879 D.-Z.

b) zugewerblichen Zwecken 180 875 "

a) und b) zusammen 391 754 D.-Z.

An dem Bezug bzw. Verbrauch des zu
gewerblichen Zwecken denaturierten Salzes sind
beteiligt 494 Firmen und zwar:

2 Kupferhütten,	6 Steingutfabriken,
6 Farbenfabriken,	Töpfer,
162 Seifenfabriken,	1 Pferdebahn,
47 Häutehändler,	1 Lithoponfabrik,
194 Gerber, Lederfa- brikanten,	8 Eisfabriken,
5 Chem. Fabriken,	5 Glashütten,
31 Bierbrauereien	6 Feilenhauer,
	5 Salzhändler, u. f. w.

¹⁾ In den Begleitscheinen, welche bei Abfertigung des zur Ausfuhr bestimmten Salzes ausgestellt werden, sind nur die Spediteure der Zentralkontrollpunkte des Verkehrs angegeben. Ob das Salz an denselben verbleibt oder nicht, entzieht sich der Kenntnis der Steuerstelle, weil dieser die betreffenden Frachtbriefe, mit welchen das Salz abgelassen wird, nicht vorgelegt werden. Die Zahlen, welche 1872/92 in den Spalten 6 und 7 („nach dem deutschen Zollgebiet“ und „nach dem Zollaussland“) aufgeführt sind, geben demnach kein vollständiges Bild des württembergischen Salzhandels. — ²⁾ Von den versteuerten und steuerfreien (denaturierten) Salz mengen 1893/94 (Spalte 3, 4) wurden im Lande abgesetzt: 114 204 bzw. 119 176 D.-Ztr.

XVII. C. 3. Produktion und Besteuerung des Tabaks in den Erntejahren 1880 bis 1894.

Die Steuer von dem in Württemberg gebauten Tabak ist teils nach dem Gewicht des letzteren, teils nach dem Flächenraum der bepflanzten Grundstücke erhoben worden. Im Erntejahr 1893 betrug (wie im Vorjahr) die Gewichtssteuer 45 \mathcal{M} für 100 kg Tabak in fermentiertem oder getrocknetem, fabrikationsreifem Zustande (36 \mathcal{M} für 100 kg in dachreifem Zustande) und die Flächensteuer 4,5 Pf. vom Quadratmeter der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Das Gesamtergebnis der Tabakproduktion und -Besteuerung ist folgendes:

Art der Steuererhebung	Zahl der			Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem Zustande		Mitt- lerer Preis von 100 kg Tabak	Gesamt- wert der Tabak- ernte	Betrag der erhobenen Tabak- steuer (über Abzug der Steuer- nachlässe)		
	Tabak- bau- trei- benden Ge- meinden	Ta- bak- pflan- zer	mit Tabak be- pflanzten Grund- stücke		über- haupt	auf 1 ha					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
				ar	qm	kg	kg	ℳ	Pf.	ℳ	ℳ
Gewichtssteuer	147	2 118	4 751	22 297	51	448 700	2 075	49	11	294 262	218 296
Flächensteuer		1 152		6 583	82	150 452					
Fixierte Gewichtssteuer		—		—	—	—					
Zusammen im Erntejahr 1893	147	3 270	4 751	28 881	33	599 152	2 075	49	11	294 262	218 296
In den Vorjahren:											
1880	124	2 441	3 356	25 029	39	472 601	1 881	68	65	324 441	54 499
1881	228	2 883	5 214	30 279	01	652 332	2 161	69	95	454 397	113 799
1882	230	3 157	3 885	20 500	71	330 529	1 612	67	34	222 579	45 071
1883	196	3 416	4 705	28 748	83	505 281	1 757	48	37	244 420	68 953
1884	196	3 412	4 710	29 555	26	667 882	2 259	35	75	238 474	60 942
1885	184	2 504	3 262	20 727	30	400 232	1 931	46	19	184 890	157 450
1886	168	2 797	3 800	24 650	18	499 720	2 027	47	04	235 068	190 991
1887	172	3 442	4 747	31 428	92	606 431	1 930	29	30	177 675	247 678
1888	157	2 483	3 365	22 303	70	369 732	1 658	49	96	184 718	176 393
1889	143	2 718	3 741	24 602	69	586 643	2 384	54	60	320 307	188 619
1890	174	4 007	6 092	36 215	52	819 382	2 263	47	24	387 076	198 987
1891	179	3 964	5 776	36 326	78	735 664	2 025	39	30	289 116	207 871
1892	146	3 067	4 458	28 326	46	604 959	2 135	47	43	286 933	216 575
10jährig. Durchschnitt 1883—92	172	3 181	4 466	28 288	56	579 598	2 049	43	97	254 868	171 446
1894	159	4 070	6 207	36 432	55						

XVII. C. 4. Produktion und Besteuerung des Branntweins in den Betriebsjahren 1887/93.¹⁾

(Vrgl. auch Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1894 II S. 140 f.)

Betriebs- jahr (1. Okt.—30. Sept.)	Gesamt- zahl der am Schluß des Betriebs- jahrs vorhan- denen Brenne- reien	Gesamt- zahl der im Lauf des Betriebs- jahrs in Betrieb gewese- nen Brenne- reien	Hievon (Sp. 3) haben hauptsächlich verarbeitet				Von den in Sp. 4 aufgeführten landwirtschaftl. Brenne- reien haben entrichtet				
			mehlige Stoffe	Melasse, Rüben, Rübenfaß	andere Ma- terialien	Malz- bottichsteuer	Statt der Malz- bottichsteuer lediglich Zuschlag zur Ver- brauchsabgabe				
								im Wege der Ab- findung		nicht im Wege der Ab- findung	
			(^ Anzahl der			Brennereien			Anzahl der Brennereien ^)		
			landwirt- schaft- lichen			gewerb- lichen					
Brennereien											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
1887/88	14 135	5 219	2 506	14	1	2 698	606	3	1 897		
1888/89	14 115	9 446	1 484	17	1	7 944	143	3	1 338		
1889/90	13 910	4 791	2 191	12	1	2 587	148	2	2 041		
1890/91	13 721	6 984	2 402	42	2	4 538	97	4	2 301		
1891/92	13 649	6 637	2 066	30	2	4 539	61	3	2 002		
5 jähr. Durchschn.	13 906	6 615	2 130	23	1	4 461	211	3	1 916		
1892/93	13 517	6 508	2 853	47	2	3 606	156	4	2 693		

¹⁾ Gesetz vom 24. Juni 1887, betr. die Besteuerung des Branntweins, R.G.Bl. S. 253; bzw. vom 8. Juli 1868, Reg.Bl. von 1887 S. 332; die Preise der Trinkbranntweine f. S. 143. — ²⁾ Die Zahlen unter der Linie, in kleinerer Schrift, geben an, wieviel von den auf der Linie verzeichneten Brennerien Preßhefenbereitung betrieben haben.

(Noch) XVII. C. 4. Produktion und Besteuerung des Branntweins
in den Betriebsjahren 1887/93.¹⁾

Be- triebs- jahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	Von den in Sp. 7 aufgeführten Brennereien haben entrichtet			Die Ge- samt- pro- duktion an reinem Alkohol betrug hl	Die zum niedrigeren Verbrauchsabgaben- satze zu versteuernde Alkoholmenge ist für die in Betrieb gewesenen Brenne- reien festgesetzt auf hl ²⁾	Branntweinsteuer-		
	Ma- terial- steuer	statt der Material- steuer				An Maßbottich- und Materialsteuer		
		den Zu- schlag zur Verbrauchs- abgabe	die Ab- findung			wurden erhoben	wurden zurück- vergütet für aus- geführten oder zu gewerblichen etc. Zwecken be- stimmten Branntwein	ver- blieben (Sp. 16ms. 17)
Anzahl der Brennereien		hl	hl ²⁾	M.	M.	M.		
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1887/88	—	727	1 971	11 047	42 738	78 870	166 212	—87 342
1888/89	—	4 267	3 677	20 473	44 926	208 963	197 710	11 253
1889/90	—	—	2 587	18 909	40 511	175 976	233 524	—57 548
1890/91	—	—	4 538	22 663	40 170	207 709	257 540	—49 831
1891/92	—	—	4 539	25 858	39 495	277 638	233 010	44 628
5j. D'chn.	—	999	3 462	19 790	41 568	189 831	217 599	—27 768
1892/93	—	—	3 606	26 107	40 568	235 444	184 185	51 259

Be- triebs- jahr	-Einnahme					
	An Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	Spalte 19 abzüglich des Betrags der auf Branntweinsteuer aller Art in Anrech- nung gekommenen Berechtigungs- scheine	An Zuschlag zur Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	An Verbrauchs- abgabe wurden zurückvergütet für ausgeführte Fabrikate	Verblieben Verbrauchs- abgabe und Zu- schlag zu der- selben (Sp. 20+21—22)	Im ganzen (Sp. 18+23)
	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
	1.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1887/88	721 445	721 445	83 782	—	805 227	717 885
1888/89	1 046 585	1 018 962	122 236	3 380	1 137 818	1 149 071
1889/90	1 285 742	1 238 747	104 403	1 722	1 341 428	1 283 880
1890/91	1 191 916	1 130 471	127 251	- 648	1 257 074	1 207 243
1891/92	1 277 167	1 133 740	107 604	1 179	1 240 165	1 284 793
5j. D'chn.	1 104 571	1 048 673	109 055	1 386	1 156 342	1 128 574
1892/93	1 284 688	1 173 175	121 870	497	1 294 548	1 345 807

Anhang. Zahl und Betriebsumfang der verschiedenen Gattungen von Brennereien
im Betriebsjahr 1892/93 (1. Okt.—30. Sept.).(Nach Mitteilung des K. Steuer-Kollegiums, Abteilung für Zölle und indirekte Steuern. — Vrgl. auch
Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1894 II. S. 148.)

(Die klein beigedruckten Ziffern bezeichnen die Brennereien bzw. die Produktion ohne Abfindung.)

Jahresproduktion an reinem Alkohol	Brennereien							Darunter in Ver- bindung mit Preß- hefen-Gewinnung betriebene Brennereien	
	welche hauptsächlich verarbeiteten						über- haupt		
	Kartoffeln	Getreide		Melasse, Rüben oder Rüben- saft	andere nicht mehlige Stoffe				
	und zwar								
	landwirt- schaftliche	gewerb- liche	landwirt- schaftliche			gewerb- liche			
Brennereien		landwirt- schaftliche	gewerb- liche						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Bis 50 Liter	389	2	757	4	—	2 733	3 885	—	—
Über 50 bis 100 "	246	4	558	3	—	454	1 265	—	—
" 100 " 150 "	72	3	177	3	—	156	411	—	—
" 150 " 200 "	38	1	97	2	—	91	229	—	—
" 200 " 500 "	103	9	214	2	—	126	454	—	—
" 500 " 1 000 "	36	3	57	1	—	28	125	—	—
" 1 000 " 2 000 "	21	1	23	3	—	10	58	1	—
" 2 000 " 5 000 "	21	—	14	—	—	6	41	—	—
" 5 000 " 10 000 "	12	—	5	—	—	1	18	—	—
" 10 000 " 20 000 "	5	—	3	5	1	1	12	1	1
" 20 000 " 50 000 "	—	—	1	1	2	—	3	1	2
" 50 000 " 100 000 "	—	—	1	1	3	1	6	—	3
" 100 000 " 200 000 "	1	1	—	—	—	—	1	—	—
" 200 000 " 300 000 "	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Gesamtzahl der Brennereien	1 944	23	5 190	6 24	2	3 606	6 508	2 3	6 6
Im Vorjahr (1891/92)	435	5	1 631	25	2	4 539	6 637	4	6
Gesamtproduktion an reinem Alkohol 1892/93	hl 4 263	hl 79	hl 5 209	hl 4 862	hl 9 465	hl 2 229	hl 26 107	hl 442	hl 4 794
Desgl. 1891/92	1 066	7	5 307	2 292	4 430	2 385	25 858	442	4 430

¹⁾ S. Anm. 1 S. 217. — ²⁾ Darunter ist nicht enthalten das zum niedrigeren Verbrauchsabgabenfatze versteuerte Produkt derjenigen Brennereien, welche andere als mehligte Stoffe und Melasse verarbeitet haben.

XVII. C. 5. Gefälleinnahmen bei den Zollstellen 1880/94.

Zölle und Reichsteuern (Bruttoeinnahmen).

Verwaltungs- jahr (1. Apr.—31. März)	Zölle	Rüben- zucker- steuer und Verbrauchs- abgabe	Salz- steuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- steuer, Ver- brauchs- abgabe und Zuschlag	Spiel- karten- stempel	Reichs- stempel- abgaben	Summe (Brutto)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
1880/81	3 271 456	1 333 595	1 422 301	39 686	—	3 577	—	6 120 641 ¹⁾
1881/82	3 440 771	1 459 482	1 420 165	108 573	—	3 593	106 104	6 538 710 ²⁾
1882/83	3 812 525	1 460 015	1 420 050	80 530	—	3 093	172 391	6 948 623 ³⁾
1883/84	3 516 699	1 749 596	1 388 292	53 781	—	2 289	191 065	6 901 722
1884/85	3 593 065	1 642 104	1 348 870	99 744	—	1 340	191 226	6 876 349
1885/86	3 649 764	926 190	1 329 610	153 746	—	861	142 282	6 202 453
1886/87	4 260 997	1 274 013	1 455 566	178 009	—	434	154 429	7 323 448
1887/88	4 556 630	831 467	1 678 025	237 379	⁴⁾	450	87 500	7 391 451
1888/89	5 331 563	857 061	1 923 929	196 767	493 647	28	123 392	8 926 387
1889/90	5 827 786	1 777 093	1 772 451	194 413	656 371	163	26 378	10 254 655
1890/91	5 969 335	1 995 354	1 808 554	197 463	823 202	152	28 418	10 822 478
1891/92	5 614 802	1 916 878	1 898 157	219 025	745 908	19	12 280	10 407 069
1892/93	5 388 377	1 424 650	1 852 146	209 532	830 821	4	22 906	9 728 436
1893/94	4 751 954	1 686 040	1 919 508	212 595	645 569	33	66 742	9 282 441

¹⁾ Einschließlich 26 *Mk* — ²⁾ 22 *Mk* — ³⁾ 19 *Mk*. Einnahme aus der Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande. — ⁴⁾ Der Eintritt Württembergs in die Reichsbranntweinsteuergemeinschaft ist am 1. Okt. 1887 erfolgt; die hier eingestellten Beträge sind nur die bei den Zollstellen eingegangenen (vgl. Sp. 24 oben S. 218).

Sachregister.

- Ackerland, Anbaufläche deselben** (1893) II. 392.
Ernteertrag deselben (1893) II. 401.
Altersklassen der Bevölkerung I. 201.
Altersversicherung III. 139 f.
Amt, Verbrecher im I. 372, 499.
Apothekerwesen 1892 und 1893 II. 93 ff.
Arbeiter im Bergwerksbetrieb III. 76.
 in Fabriken III. 87, I. 239 ff.
 bei den württ. Staatsbahnen III. 150 ff.
 in den Berufsgenossenschaften III. 152.
Arbeiterwochenfahrkarten I. 195 ff., III. 114.
Arbeitsfchein I. 381.
Armee-corps, 13. (K. württ.) III. 201.
Ärzte, Kriminalität der I. 456.
Ärztliches und Hilfspersonal 1892 und 1893
 II. 84 ff.
Augenheilanstalten III. 160.
Ausland III. 94.
Ausländer, geborene, in Württemberg III. 6.
Auswanderung, überseeische III. 26, I. 174.
- Bäder** 1892 und 1893 II. 123 ff.
Bäuerliche Gemeinden in Württemberg I. 259 ff.
Bauerngüter I. 234.
Beamte, Gewalt und Drohungen gegen I. 347, 413.
Begnadigungen I. 497.
Beleidigung I. 351.
Bergwerksbetrieb III. 76.
Beruf und Kriminalität I. 451.
**Berufsthätigkeit, Einfluß auf die Entwicklung
der Bevölkerung 1834—1890** I. 255 ff.
Beftechung I. 372.
Betrug I. 364, 406, 463, 491.
Bettel I. 381.
Bevölkerung, Württembergs 1871—1890 I.
 170 f.
Bevölkerungsverhältnisse, Gestaltung 1834—1890
 I. 249 ff.
Bewegung der Bevölkerung Württembergs 1893
 II. 251 ff.
Bienenhaltung (1892) II. 328.
Bier-Erzeugung, -Einfuhr, -Ausfuhr III. 154.
 -Steuer III. 212.
 -Verbrauch III. 153.
- Bodenbenützung, die landwirtschaftliche** (1893)
 II. 355.
Bodenertrag I. 226 ff.
Brandfälle u. f. w. III. 127 ff.
Brandstiftung I. 369, 433, 499.
Branntwein III. 143, 217.
Brotpreise I. 228, III. 146.
Bundesrat, württ. -Bevollmächtigte I. 83.
Bundestagsgefandte, württ. I. 80.
- Cholera-gefahr, Vorbeugungsmaßregeln** 1892
 II. 195 ff.
Chronik von 1894 I. S. III ff.
 Siehe auch Ortschroniken.
- Darlehenskassenvereine** III. 126.
Dekanate, evangelische III. 186.
 katholische III. 188.
Departements-Statistik von 1894 I. S. XXVII ff.
Diebstahl I. 360, 402, 462, 490.
- Ehescheidungen** III. 22.
Ehe-schließungen nach Oberämtern 1884—1893
 II. 256 ff., III. 14.
Einlieferungschein I. 500.
**Eisenbahnnetz und Eisenbahnanlieger in Württem-
berg, den Kreisen und Oberämtern** I. 192,
 III. 10.
Eisenbahnverkehr III. 106.
Eisenbahnwerkstätten I. 195.
Eisenerzgewinnung III. 77 f.
Entbindungsanstalten III. 162.
Epidemische Krankheiten f. Krankheiten.
Epileptische und Irre 1892 und 1893 II. 205 f.
Ernteerträge I. 226 f., II. 355, III. 30.
Evangelische Landeskirche III. 181 f.
- Fabrikarbeiter, —innen** III. 87.
Fabriken, Ausdehnung derselben I. 220 f.
Familienstand und Kriminalität I. 447.
Feuerversicherung III. 127 ff.
Finanzwesen, württembergisches III. 202 ff.
**Flächeninhalt des Landes, der Kreise, der Ober-
ämter** III. 2.

- Hauptkulturarten der Fläche III. 28.
 Fleischverbrauch I. 230 ff., III. 153, -abgabe III. 215.
 Forstfrügeschachen I. 395, 499.
 Forststatistik II. 390, III. 69 f.
 Fortbildungsschulen, gewerbliche III. 193.
 landwirtschaftliche III. 197.
 Frankfurter Parlament f. P.
 Freiheitsstrafen I. 485, 493.
 Freisprechungen I. 450.
 Fruchtmarktverkehr II. 416, III 97.
 Futternot (1893) II. 416.
 Gartenland, Anbaufläche deselben (1893) II. 392.
 Ernteertrag deselben (1893) II. 401.
 Gasabgabe III. 214.
 Gebäranstalt in Stuttgart 1892 und 1893 II. 81 ff.
 Geburten nach Oberämtern 1884—1893 II. 251, III. 16.
 künstliche und unglückliche 1892 und 1893 II. 165 ff.
 Mädchen-, Knaben- III. 23.
 Totgeburten II. 252, III. 23.
 uneheliche I. 172, II. 252, 269, III. 23.
 Gebürtigkeit der Bevölkerung I. 173, 213, III. 6.
 Geflügelhaltung (1892) II. 330.
 Geheimer Rat, Geheime Räte, Staatsrat, Staatsräte in Württ. 1806—1894 I. 5 ff.
 Geistige Getränke I. 357, 433.
 Geldstrafen I. 496, 505.
 Gelehrtenschulen III. 192.
 Gelehrtenschulwesen des Herzogtums Württemberg 1500—1534 I. 105 ff.
 Gemeinden, Entwicklung der Bevölkerungsverhältnisse und steuerliche Belastung 1834 bis 1890 I. 249 ff.
 bäuerliche Gemeinden I. 259 ff.
 Industriegemeinden I. 249 ff.
 Wohngemeinden I. 258 ff.
 Gemeindefürsorge III. 69.
 Genossenschaftswaldungen III. 69.
 Gerichtliche Medizin 1892 und 1893 II. 233 ff.
 Gerichtsbeamte, Kriminalität derselben I. 457.
 Gerichtskosten I. 505.
 Geschlechter, Delikte der I. 439.
 Gesundheitspflege, allgemeine und örtliche, 1892 und 1893 II. 177 ff.
 Gesundheitspolizei, öffentliche, 1892 und 1893 II. 194 ff.
 Getreidepreise I. 361, 387.
 Gewerbeberichte III. 86.
 Gewerbeinspektorenberichte I. 237.
 Gewerbelegitimationskarten III. 92.
 Gewerbevereine III. 84.
 Gewerbliche Schulen III. 193.
 Großindustrie I. 220 f.
 Großstädte, Austausch der Bevölkerung I. 177.
 Hagelbeschädigungen 1893 III. 51.
 Handlungen, kriminelle I. 337.
 Hausfriedensbruch I. 344.
 Hausierer III. 91.
 Hebammen Schule und Gebäranstalt in Stuttgart 1892 und 1893 II. 81 ff.
 Hehlerei I. 363.
 Heilanstalten, Krankheitsfälle in III. 157.
 Heil- und Pfleganstalten für Schwachfinnige und Epileptische 1892 und 1893 II. 79 ff.
 Heil- und Verpflegungsanstalten 1892 und 1893 II. 99 ff.
 Heu I. 228, III. 143.
 Hofkammerwaldungen III. 68.
 Holzertrag III. 71.
 Holzrechte, Wert derselben III. 71.
 Humanismus in Württemberg 1500 ff. I. 127 ff.
 Jagdverwaltung III. 71.
 Jahreschronik 1894 I. S. III ff.
 Jahreschroniken I. 99.
 Impfung 1892 und 1893 II. 206 ff.
 Industriegemeinden in Württemberg I. 255 ff.
 Infektionskrankheiten 1892 und 1893 II. 156 ff.
 Innungen III. 83.
 Invaliditäts- und Altersversicherung III. 139 ff.
 Irre 1892 und 1893 II. 205 ff.
 Irrenanstalten II. 37 ff., III. 159.
 Israeliten I. 212, III. 183, 188.
 Jugendlichen, Kriminalität der I. 429, 434, 442.
 Justizstatistik I. 333, 480.
 Justizverwaltung, Ergebnisse der III. 163.
 Kartoffelernte I. 228, III. 43.
 Katholiken III. 182 ff.
 Kettenflehppschiffahrt auf dem Neckar I. 303 ff.
 Fortführung bis Cannstatt I. 324 ff.
 Kinder in Fabriken I. 224 f., III. 87.
 Kindersterblichkeit nach Oberämtern I. 171 f., II. 269, III. 24.
 Kirchenbücher in Württemb., Geschichte I. 95 ff.
 im Dekanat Weikersheim I. 77.
 im Oberamt Cannstatt I. 95.
 „ „ Reutlingen I. 96.
 Kirchenkollekten III. 181 f.
 Kirchheim, Lateinschule I. 159.
 Kommunikanten I. 212, III. 181.
 Konfessionelle Verhältnisse III. 181 ff., 195.
 Konfirmanden III. 181.
 Kongregationen, klösterliche III. 188.
 Konkurse III. 166 ff.
 Körperverletzungen I. 351, 409, 489, 512.
 Krankenanstalten des Staats 1892 und 1893 II. 37 ff.
 Krankenhäuser II. 99 ff., III. 157.
 Krankenversicherungswesen III. 133.
 Krankheiten, epidemische und sonstige, die Medizinalpolizei berührende 1892 und 1893 II. 138 ff.

- Kreditvereine III. 122, 126.
 Kriegswesen III. 199.
 Kriminalität der Altersstufen I. 427.
 der Bezirke I. 377, 430.
 der Geschlechter I. 422, 439.
 der Kreise I. 338.
 Stuttgarts I. 420, 478.
 Württembergs I. 336.
 Kriminalstatistik III. 170.
- L**andesproduktenbörse, Preise der III. 101.
 Landstände, Landtage und Landtagsabgeordnete
 in Württemberg seit 1817 I. 20 ff. (f. auch
 Ständeverammlung).
 Landstreicherei I. 381.
 Landwirtschaft, Lage der I. 233 f.
 Landwirtschaftliche Akademie III. 193.
 Fortbildungsschulen III. 197.
 Lateinschulen f. Gelehrtenschulen.
 Lesevereine III. 196.
 Litteratur, württembergische von 1893 I. S. IX ff.
 dichterische Behandlung vaterländischer Stoffe
 I. S. XXVI.
 Fürstenhaus I. S. IX.
 Geschichte und Geographie I. S. IX.
 Gesetzgebung, Rechtspflege, Staats- und Ge-
 meindeverwaltung I. S. XII.
 Kirchen- und Schulwesen I. S. XIV.
 Kriegswesen I. S. XVII.
 Litteratur und Kunst I. S. XVI.
 Naturkunde und Medizin I. S. XII.
 Orte und Gegenden I. S. XVIII.
 Personen und Familien I. S. XXIII.
 Wirtschaftliche Verhältnisse I. S. XVI.
 Löhne (f. Arbeiter).
 Holzhauerlöhne III. 71.
 ortsübliche Tagelöhne I. 238 ff.
- M**ajestätsbeleidigung I. 342, 470.
 Markenschutz in Württemberg III. 88.
 Matrikularbeiträge III. 206.
 Medizinalbericht für 1892 und 1893 II. 1 ff.
 Meineid I. 345, 433, 471.
 Milch I. 231.
 Militärwesen III. 199.
 Minister und Departementschefs in Württemberg
 1806—1894 I. 1 ff.
 Mischehen II. 267.
 Mittelschulen f. Gelehrtenschulen.
 Morbidität III. 157.
 Mord I. 354.
 Musterchutz in Württemberg III. 88.
- N**ationalversammlung, deutsche, 1848—1849
 f. Parlament.
 Neckar f. Kettenseilpfeiffahrt.
 Nekrolog von 1894 I. S. VI ff.
 Nürtingen, Lateinschule I. 159.
- O**beramtsärzte, Amtsgeschäfte 1892 und 1893
 II. 177 ff.
 Obftbäume, Zahl derselben (1893) II. 394.
 Ertrag derselben II. 406, III. 41, 156.
 Obftmoft-Ein- und -Ausfuhr III. 154.
 Orthopädische Anstalten II. 82 f.
 Ortsbibliotheken III. 196.
 Ortschroniken, über Führung derselben, Plan
 zur Führung I. 93 ff.
- P**arlamentsabgeordnete aus Württemberg 1848
 und 1849 I. 80 ff.
 Patente von Württembergern III. 88.
 Perfon, Vergehen gegen die I. 348.
 Pfarrbeschreibungen I. 98.
 Pfarrechroniken I. 97 ff.
 Pfarreien, evangelische III. 186.
 katholische III. 188.
 Pferde (1892) II. 290, 306, 324.
 Pfründbeschreibungen I. 98.
 Postverkehr III. 110.
 Preise aller Art I. 233, 235, III. 143.
- R**abbinatsbezirke III. 188.
 Raub I. 366.
 Realschulen III. 194.
 Rechtsanwälte, Kriminalität der I. 457.
 Reformation und Schulwesen I. 158 ff.
 Regierung und Stände in Württemberg 1806—94
 I. 1 ff.
 Reichsdeutsche, geborene in Württemberg III. 6.
 Reichsstädte, ehemalige I. 211.
 Reichstag, Deutscher, Mitglieder aus Württem-
 berg I. 84 ff.
 Rekruten III. 199, 200.
 Religion und Kriminalität I. 449.
 Religionsverhältnisse I. 209 f., II. 267, III. 181 f.
 Rindvieh (1892) II. 294, 309, 324.
 Rückfälligkeit I. 457.
- S**aaftenstand (1893) II. 357, 386, 395.
 Salzgewinnung III. 76.
 Salzsteuer III. 216.
 Schafe (1892) II. 297, 315, 325.
 Scholastizismus und Schulwesen I. 127 ff.
 Schulwesen III. 192 ff.
 Schweine (1892) II. 297, 315, 326.
 Schweizer I. 214.
 Selbstmorde II. 241 ff., III. 162.
 Sittlichkeit, Vergehen gegen die I. 357, 433.
 Sonntagschulen III. 196.
 Sparkassenergebnisse III. 116.
 Staat, Vergehen gegen den I. 341.
 Staatsangehörigkeit der Bevölkerung I. 213.
 Staatshaushalt III. 202 f.
 Staatskrankenanstalten 1892 u. 93 II. 37 ff.
 Staatsminister f. Minister.
 Staatsrat, Staatsräte f. Geheimer Rat.
 Staatswaldungen III. 69.

- Stadtbevölkerung I. 188 f., III. 22.
 Stände des Königreichs 1806–94 I. 1 ff.
 Ständeverammlung 1815 ff. I. 7 ff.
 Statistik der Departements 1894 I. S. XXVII ff.
 Statistisch-Topographisches Bureau I. 99.
 Sterbefälle 1884/93, nach Oberämtern III. 17.
 Steuern, nach Oberämtern I. 241 f., III. 207 f.
 steuerliche Belastung der Gemeinden I. 249 ff.,
 289 ff.
 Stiftungswaldungen III. 69.
 Strafanstalten I. 510.
 Strafanstaltsinsassen III. 176.
 Strafen, Art und Höhe der I. 484.
 Strafvollzugs, Statistik des I. 497.
 Studierende, Technische Hochschule III. 192.
 Universität Tübingen III. 189.
 Stuttgart's Bevölkerung I. 216 ff., 223 f.

Tabakernte III. 40.
 Tabaksteuer III. 217.
 Taufen I. 212, III. 181.
 Telegraphenverkehr III. 110.
 Telephonverkehr III. 113.
 Todesurteile I. 498.
 Totgeborene, -geburten I. 171, II. 252.
 Trauungen, evangelische III. 181.
 Trialfschulen f. Gelehrten-schulwesen.
 Trunkucht I. 433.
 Tübingen, Pädagogium im 16. Jahrh. I. 108 ff.
 Universität im 16. Jahrh. I. 108 ff.

Überweisungen aus der Reichskasse III. 206.
 Uneheliche f. Geburten.
 Unfallversicherung III. 142.
 Unglücksfälle 1892 und 1893 II. 242 ff.
 Universitätsstatistik III. 189.
 Unterschlagung I. 363, 493.
 Unzucht f. Sittlichkeit.
 Urkundenfälschung I. 365.

Verbrauchsabgaben, örtliche III. 214.
 Verbrauch wichtiger Artikel III. 153.
 Verbrechen und Vergehen
 im Amte I. 372, 499.
 gegen die Person I. 348.
 gegen den Staat etc. I. 341.
 gegen das Vermögen I. 358.
 Verbrechen, die wirtschaftliche Bedeutung der
 I. 509.
 Verbrecher III. 172.

Verein für Vaterlandskunde I. 99.
 Verkehr auf dem Bodensee III. 102, 108.
 auf den Eisenbahnen I. 194, III. 106.
 auf der Post III. 110.
 auf den Wallerstraßen III. 102.
 Verletzung der Wehrpflicht I. 343.
 Vermögen, Verbrechen gegen das I. 358, 439;
 462.
 Verfehnittwein (Einfuhr) III. 94.
 Versicherungswesen III. 127 ff.
 Verurteilungen I. 480.
 Viehbesitz (1892) II. 317.
 Viehhaltung (1892) II. 287.
 Viehstand in Württemberg I. 229.
 vom 1. Dez. 1892 III. 54 f.
 vom 1. Dez. 1893 III. 62 f.
 von 1831/93 III. 68.
 Viehwert (1892) II. 322.
 Viehzählungen II. 283.
 Volksschulen, Volksschüler etc. III. 195.
 Volksvermehrung I. 181 f.
 Vorbestrafte I. 457.
 Vorchuß- und Kreditvereine III. 122.

Wahlen, kirchliche III. 181.
 Waldareal II. 391, III. 69.
 Wanderlager III. 89.
 Wegbaukosten in Waldgebieten III. 75.
 Weiden II. 394, 404.
 Wein, Ein- und -Ausfuhr III. 155.
 Weinbau, Ergebnisse 1827/93 III. 46 f., 156.
 Weinberge II. 394, 404.
 Wiesen II. 394, 404.
 Winterabend-schule III. 196.
 Wirtschaftsabgaben III. 207.
 Witterung, Einfluß derselben auf die Ernte (1893)
 II. 409.
 Witwer, Witwen I. 208.
 Wohngemeinden I. 258 ff.
 Wohnhäuser I. 197.
 Wollmarktverkehr III. 95.

Zeit und Kriminalität I. 475.
 Ziegen (1892) II. 299, 326.
 Zolleinnahmen III. 219.
 Zollparlament, Deutsches 1868–70, württem-
 bergische Abgeordnete I. 82.
 Zuckersteuer, Produktion III. 215.
 Zwillingsgeburten II. 252.